

Inhaltsverzeichnis

1. Haushaltssatzung

2. Vorbericht

2.1 Allgemeines

2.2 Anmerkungen zum Haushalt 2011

3. Produktrahmen und Produktgruppen der Stadt Castrop-Rauxel

4. Aufteilung der Erträge und Aufwendungen

5. Der Ergebnisplan des Gesamthaushaltes

6. Ordentliche Erträge und ordentliche Aufwendungen

6.1 Ordentliche Erträge

6.1.1 Steuern und ähnliche Abgaben

6.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

6.1.3 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

6.1.4 Sonstige Erträge

6.2 Ordentliche Aufwendungen

6.2.1 Personal- und Versorgungsaufwendungen

6.2.2 Sonstige ordentliche Aufwendungen

6.2.3 Bilanzielle Abschreibungen

6.2.4 Transferaufwendungen

6.2.4.1 Kreisumlage / ÖPNV-Umlage

6.2.4.2 Beteiligung der Gemeinden an der Krankenhausfinanzierung des Landes Nordrhein-Westfalen

6.3 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

7. Der Finanzplan des Gesamthaushaltes

7.1 Wertgrenzen der Darstellung von Investitionen in den Teilfinanzplänen

7.2 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

7.2.1 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

7.2.2 Sonderpauschalzuweisungen

7.3 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

7.4 Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit

8. Auswirkungen der Salden von Ergebnis- und

Finanzplan auf den Gesamthaushalt

8.1 Das Drei-Komponenten-System

8.2 Entwicklung der Kassenlage

9. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

10. Zuwendungen an Fraktionen

11. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

12. Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals

13. Übersicht über die Wirtschaftspläne von Unternehmen

13.01 EUV Stadtbetrieb Castrop-Rauxel –AöR-

13.02 FORUM Castrop-Rauxel Betriebsgesellschaft mbH

**13.03 Entwicklungsgesellschaft Mittelstandspark West
Castrop-Rauxel mbH**

14. Stellenplan

15. HSK

16. Zweckbindungsvermerke

17. Produktplan -

Haushaltssatzung

der Stadt Castrop-Rauxel für das Haushaltsjahr 2011

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17.12.2009 (GV. NRW. S. 950) hat der Rat der Stadt Castrop-Rauxel mit Beschluss vom **03.02.2011** folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der **Haushaltsplan** für das Haushaltsjahr 2011, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	119.023.993,00 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	167.604.884,00 EUR
Jahresergebnis	- 48.580.891,00 EUR

im **Finanzplan** mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	115.951.671,00 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	162.969.233,00 EUR
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	11.060.332,00 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	11.188.672,00 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der **Gesamtbetrag der Kredite**, deren Aufnahme **für Investitionen** erforderlich ist, wird auf

0,00 EUR

festgesetzt.

§ 3

Der **Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen**, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf

1.325.000,00 EUR

festgesetzt.

§ 4

Eine Verringerung der **allgemeinen Rücklage** zum teilweisen Ausgleich des Ergebnisplans wird nicht veranschlagt, da diese bereits vollständig aufgezehrt ist.

§ 5

Der **Höchstbetrag der Kredite**, die zur **Liquiditätssicherung** in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

210.000.000,00 EUR

festgesetzt.

§ 6

Die **Steuersätze für die Gemeindesteuern** werden für das Haushaltsjahr 2011 wie folgt festgesetzt:

1.	Grundsteuer	
1.1	für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	200 v.H.
1.2	für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	500 v.H.
2.	Gewerbsteuer auf	470 v.H.

§ 7

Nach dem Haushaltssicherungskonzept ist der Haushaltsausgleich bis zum Jahr 2014 nicht wieder hergestellt. Die im Haushaltssicherungskonzept enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplans umzusetzen.

§ 8

Die Verwaltung wird ermächtigt, im Rahmen der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen und der langfristigen Finanzierungen im laufenden Haushaltsjahr dienen, ergänzende Verträge zur Optimierung der Zinsstruktur und zur Begrenzung von Zinsänderungsrisiken abzuschließen.

§ 9

Bewirtschaftungsregeln

I. Deckungsfähigkeit

Die in den Produktgruppen aufgeführten Ansätze der Ertrags- und Aufwandsarten bzw. der investiven Ein- und Auszahlungsarten sind für die bewirtschaftenden Fachbereiche verbindlich. Buchungsstellen einer Produktgruppe mit gleicher Sachkontenart und gleicher bewirtschaftender Stelle sind grundsätzlich gegenseitig deckungsfähig. Dies gilt nicht für Auszahlungen der Sachkontenarten 78 und 79.

Zudem gelten im Einzelnen folgende Regelungen:

1. Die Personalaufwendungen/Personalauszahlungen sind produktgruppenübergreifend gegenseitig deckungsfähig und werden zur flexiblen Haushaltsbewirtschaftung einem Deckungskreis zugeordnet.

2. Gemäß § 15 GemHVO sind die Verfügungsmittel des Bürgermeisters von der gegenseitigen Deckungsfähigkeit ausgenommen.

II. Zweckbindung von Erträgen/Einzahlungen

Gemäß § 21 GemHVO dürfen zweckgebundene Mehrerträge und Mehreinzahlungen, soweit ein entsprechender Zweckbindungsvermerk besteht, nur für entsprechende zusätzliche Aufwendungen und Auszahlungen verwendet werden. Die entsprechenden Zweckbindungsvermerke sind unter Punkt 16 des Haushaltsplans dargestellt.

Über die Inanspruchnahme der sonstigen Mehrerträge und Mehreinzahlungen entscheidet

- für die Produktgruppen der Unternehmenszentrale und der Betriebe 1 – 3 bis 75.000 € der/die zuständige Betriebsleiter/leiterin
- für die Produktgruppe Allgemeine Finanzwirtschaft bis 75.000 € die Kämmerin
- über 75.000 € der zuständige Betriebsausschuss
- im Rahmen der Jahresabschlussbuchungen, bei interner Leistungsverrechnung und bei kalkulatorischen Kosten die Kämmerin in unbegrenzter Höhe

Vorbehaltlich der Zustimmung durch die Kommunalaufsicht dürfen zweckgebundene Mehreinzahlungen für Investitionen zur Leistung von entsprechenden Mehrauszahlungen eingesetzt werden.

Über die Verwendung von Mehreinzahlungen für Investitionen entscheidet vorbehaltlich der Zustimmung durch die Kommunalaufsicht

- bis zu einer Höhe von 75.000 € die Kämmerin
- über 75.000 € der zuständige Betriebsausschuss mit Beteiligung der Kämmerin

III. Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen

Für Haushaltsüberschreitungen im neuen Rechnungswesen gelten die Regelungen des § 83 GO NRW

Mit Zustimmung des Bürgermeisters und der Kämmerin wird nachfolgende Regelung getroffen:

Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen sind in erhebliche und nicht erhebliche zu unterscheiden.

Haushaltsüberschreitungen von mehr als 75.000 € sind als erheblich anzusehen und bedürfen der Zustimmung des Rates.

Bei Haushaltsüberschreitungen bis zu 75.000 €, die innerhalb des Betriebes finanziert werden können, liegt die Entscheidungsbefugnis bei den zuständigen Betriebsleitern/leiterinnen bzw. der Kämmerin für die Produktgruppe Allgemeine Finanzwirtschaft.

Dem Rat ist die Entscheidung nachträglich zur Kenntnis zu geben.

Bei Mehraufwendungen und damit verbundenen Mehrauszahlungen, die innerhalb eines Betriebes nicht finanziert werden können, entscheidet bis zu einem Betrag von 75.000 € die Kämmerin.

Bei Haushaltsüberschreitungen für Investitionen entscheidet vorbehaltlich der Zustimmung durch die Kommunalaufsicht

bis zu 75.000 € die Kämmerin. Darüber hinaus ist die Zustimmung des Rates einzuholen.

Über die Leistung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Rahmen des Jahresabschlusses, bei interner Leistungsverrechnung und bei kalkulatorischen Kosten entscheidet die Kämmerin in unbegrenzter Höhe.

Die vorgenannten Betragsgrenzen gelten ebenfalls für über- und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen gem. § 85 GO NRW.

Castrop-Rauxel, den 31.01.2011

Aufgestellt:

Festgestellt:

T E S C H

B E I S E N H E R Z

Kämmerin

Bürgermeister

2. Vorbericht zum Haushaltsplan der Stadt Castrop-Rauxel für das Haushaltsjahr 2011

2.1 Allgemeines

Dem Haushaltsplan ist ein Vorbericht beizufügen.

Gemäß § 7 Abs. 1 der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) soll der Vorbericht einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplans geben.

Die Entwicklung und die derzeitige finanzielle Situation der Stadt Castrop-Rauxel sind anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen und der aktuellen Ergebnis- und Finanzdaten darzustellen.

Gemäß § 7 Abs. 2 GemHVO sind die wesentlichen Zielsetzungen der Planung für das aktuelle Haushaltsjahr und die drei nachfolgenden Jahre zu erläutern. Gleichzeitig sind die Rahmenbedingungen für die Planung darzustellen.

Der Vorbericht ersetzt den aus früheren Haushaltsjahren bekannten Haushalts-Eckdaten Entwurf, in dem bisher die wesentlichen Informationen zur Entwicklung der Haushaltslage zusammengefasst wurden.

2.2 Anmerkungen zum Haushaltsplan 2011

Im aktuell vorliegenden Haushaltsplan werden neben dem aktuellen Ansatz für 2011 und den Ansätzen für den Finanzplanungszeitraum 2012 – 2014 auch die Ansätze für die Jahre 2009 und 2010 abgebildet.

Diese Darstellung entspricht den Vorgaben der Gemeindeordnung NRW, wobei diese vorsieht, dass in der Spalte für das Vorvorjahr, in diesem Falle für 2009, das Rechnungsergebnis dargestellt wird. Da zum jetzigen Zeitpunkt noch kein entsprechendes Zahlenmaterial zum Rechnungsergebnis 2009 vorliegt, werden in diesem Haushaltsplan die Haushaltsansätze für 2009 abgebildet.

3. Produktrahmen der Stadt Castrop-Rauxel

Produktbereich		Produktgruppe		Produkt		Bereich	
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
11	Innere Verwaltung	01	Kommunalpolitische Gremien	01	Rat, Ausschüsse, Beiräte, Fraktionen	13	Rats- und Öffentlichkeitsarbeit
		02	Verwaltungsführung	01	Steuerungsunterstützung in Organisationsangelegenheiten	10	Hauptverwaltung
		30	Betriebsmanagement UZ	01	Betriebsmanagement UZ	UZ	Betriebsmanagement UZ
				02	Repräsentation	UZ	Betriebsmanagement UZ
		31	Betriebsmanagement 1	01	Betriebsmanagement 1	B!	Betriebsmanagement 1
		32	Betriebsmanagement 2	01	Betriebsmanagement 2	B2	Betriebsmanagement 2
		33	Betriebsmanagement 3	01	Betriebsmanagement 3	B3	Betriebsmanagement 3
		03	Gleichstellung von Frau und Mann	01	Gleichstellung in der Verwaltung	15	Gleichstellung
				02	Förderung der Gleichstellung der Bürgerinnen und Bürger	15	Gleichstellung
		04	Beschäftigtenvertretung	01	Personalvertretung	PR	Personalrat
		05	Rechnungsprüfung	01	Durchführung von Prüfungen	14	Rechnungsprüfung
				02	Beratung und Erstellung von Gutachten	14	Rechnungsprüfung
		06	Zentrale Dienste	01	Post- und Telefondienste	18	Informationstechnik u. zentr. Dienste
				02	Hausdruckerei	18	Informationstechnik u. zentr. Dienste
				03	Verwaltung und Bewirtschaftung des Rathauses	18	Informationstechnik u. zentr. Dienste
				04	Beschaffungen	18	Informationstechnik u. zentr. Dienste
		07	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	01	Darstellung der Verwaltung und der Stadt nach außen	13	Rats- und Öffentlichkeitsarbeit
				02	Steuerung des internen Informationsflusses	13	Rats- und Öffentlichkeitsarbeit
				03	Förderung des ehrenamtlichen Engagements	13	Rats- und Öffentlichkeitsarbeit
				04	Repräsentation	13	Rats- und Öffentlichkeitsarbeit
		08	Personalmanagement	01	Personalentwicklung	10	Hauptverwaltung
				02	Ausbildung	10	Hauptverwaltung
				03	Personalverwaltung	10	Hauptverwaltung
				04	Personalwirtschaft	10	Hauptverwaltung
				05	Arbeits- und Gesundheitsschutz	10	Hauptverwaltung
		09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	01	Haushalts- und Finanzplanung, Budgetierung	20	Finanzen
				02	Betriebswirtschaftliche Steuerung, Controlling	20	Finanzen
				03	Vermögens- und Schuldenverwaltung	20	Finanzen
				04	Geschäftsbuchführung	20	Finanzen
				05	Zahlungsabwicklung	20	Finanzen
				06	Vollstreckung	20	Finanzen
				07	Steuern und sonstige Abgaben	20	Finanzen
		10	Informations- und Kommunikationstechnik	01	IT-Konzepte, Strategien, Handlungsrahmen, IT-Infrastruktur	18	Informationstechnik u. zentr. Dienste
				02	IT-Organisation/-Projekte, Verfahrens- und Anwenderbetreuung, IT-Dienstleistungen	18	Informationstechnik u. zentr. Dienste
				03	System- und Netzbetrieb, technischer Support und Benutzerservice	18	Informationstechnik u. zentr. Dienste

3. Produktrahmen der Stadt Castrop-Rauxel

Produktbereich		Produktgruppe		Produkt		Bereich	
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
11	Innere Verwaltung	10	Informations- und Kommunikationstechnik	04	IT-Support für städtische Schulen	18	Informationstechnik u. zentr. Dienste
		11	Recht	01	Rechtsberatung und Betreuung der Fachbereiche	30	Rechtsangelegenheiten
				02	Prozessführung	30	Rechtsangelegenheiten
				03	Versicherungen	30	Rechtsangelegenheiten
		12	Infrastrukturelles Immobilienmanagement	01	Gebäudereinigung	60	Immobilienmanagement
		13	Grundstücks- und Gebäudemanagement	03	Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude	60	Immobilienmanagement
		14	Technisches Immobilienmanagement	01	Bauunterhaltung	60	Immobilienmanagement
				02	Neubau / Sanierung	60	Immobilienmanagement
		15	Städtepartnerschaften	01	Städtepartnerschaften	13	Rats- und Öffentlichkeitsarbeit
		16	Strategische Flächenentwicklung und Grundstücksverkehr	01	Flächenaktivierung; Erwerb, Veräußerung, Tausch	12	Stadtentwicklung
				02	Bewirtschaftung Sonderbauten	12	Stadtentwicklung
		17	Integrationsbeauftragte	01	Integrationsbeauftragte	UZ	Unternehmenszentrale
12	Sicherheit- und Ordnung	01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	01	Allgemeine Gefahrenabwehr	32	Ordnungswesen
				02	Gesundheitsschutz	32	Ordnungswesen
				03	Fischereiangelegenheiten	32	Ordnungswesen
				04	Fundangelegenheiten	32	Ordnungswesen
				05	Ermittlungs- und Vollzugsmaßnahmen	32	Ordnungswesen
				06	Allgemeine Ordnungswidrigkeiten	32	Ordnungswesen
				09	Tierseuchenbekämpfung	33	Ordnungswesen
				10	Mitwirkung Tierschutz	34	Ordnungswesen
				11	Tierheim (z.Zt. Freie Trägerschaft)	35	Ordnungswesen
						32	
		02	Gewerbewesen	01	Führung des Gewerberegisters	32	Ordnungswesen
				02	Gewerberechtliche Erlaubnisse	32	Ordnungswesen
				03	Gewerbeüberwachung	32	Ordnungswesen
		03	Märkte	01	Märkte	32	Ordnungswesen
						32	
		07	Verkehrsangelegenheiten	01	Verkehrsregelung und -lenkung	32	Ordnungswesen
				02	Verkehrsüberwachung	32	Ordnungswesen
				03	Verkehrsrechtliche Genehmigungen	32	Ordnungswesen
				04	Parklizenzen und sonstige Ausnahmen	32	Ordnungswesen
		10	Einwohnerangelegenheiten	01	Meldeangelegenheiten	33	Einwohner- und Ausländerwesen, Bürgerbüro
				02	Ausweisdokumente	33	Einwohner- und Ausländerwesen, Bürgerbüro
				03	Ausstellung / Änderung von Lohnsteuerkarten	33	Einwohner- und Ausländerwesen, Bürgerbüro
				04	Bürgerservice	33	Einwohner- und Ausländerwesen, Bürgerbüro
				05	Führerscheine	33	Einwohner- und Ausländerwesen, Bürgerbüro
				06	Einbürgerungen / Staatsangehörigkeitsfeststellungen / Bearbeitung von Staatsangehörigkeitsangelegenheiten/-ausweisen	33	Einwohner- und Ausländerwesen, Bürgerbüro

3. Produktrahmen der Stadt Castrop-Rauxel

Produktbereich		Produktgruppe		Produkt		Bereich	
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
12	Sicherheit- und Ordnung	11	Personenstandswesen	01	Eheschließungen / Eintragung von Lebenspartnerschaften	32	Ordnungswesen
				02	Geburten- und Sterbebuch	32	Ordnungswesen
				03	sonstige Beurkundungen und öffentl. Beglaubigungen	32	Ordnungswesen
		12	Regelung des Aufenthalts von Ausländern	01	Bearbeitung von Aufenthaltsregelungen für EU-Ausländer	33	Einwohner- und Ausländerwesen, Bürgerbüro
				02	Bearbeitung von Aufenthaltsregelungen für Nicht-EU-Ausländer	33	Einwohner- und Ausländerwesen, Bürgerbüro
				03	Bearbeitung von Aufenthaltsregelungen für Asylbewerber	33	Einwohner- und Ausländerwesen, Bürgerbüro
				04	Aufenthaltsbeendende Maßnahmen	33	Einwohner- und Ausländerwesen, Bürgerbüro
		14	Wahlen	01	Europawahl	13	Rats- und Öffentlichkeitsarbeit
				02	Bundestagswahl	13	Rats- und Öffentlichkeitsarbeit
				03	Landtagswahl	13	Rats- und Öffentlichkeitsarbeit
				04	Kommunalwahlen	13	Rats- und Öffentlichkeitsarbeit
				05	sonstige Wahlen / Abstimmungen	13	Rats- und Öffentlichkeitsarbeit
		15	Gefahrenabwehr	01	Brandbekämpfung	37	Feuerwehr
				02	Technische Hilfeleistung	37	Feuerwehr
		16	Gefahrenvorbeugung	01	Brandsicherheitswachdienste	37	Feuerwehr
				02	Brandschutztechnische Stellungnahme, Mitwirkung und Beratung	37	Feuerwehr
				03	Brandsicherheitsschauen	37	Feuerwehr
				04	Brandschutzerziehung und -aufklärung	37	Feuerwehr
		17	Rettungsdienst	01	Notfallrettung	37	Feuerwehr
				02	Krankentransport	37	Feuerwehr
		18	Bevölkerungsschutz	01	Zivilschutz, Trinkwassernotbrunnen	37	Feuerwehr
				02	Katastrophenschutz, Kampfmittelbeseitigung	37	Feuerwehr
21	Schulträgeraufgaben	01	Bereitstellung schulischer Einrichtungen	01	Grundschule	40	Schulverwaltung
				02	Hauptschule	40	Schulverwaltung
				03	Realschule	40	Schulverwaltung
				04	Gymnasium	40	Schulverwaltung
				05	Gesamtschule	40	Schulverwaltung
				06	Förderschule	40	Schulverwaltung
		02	Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte	01	Schülerbeförderung	40	Schulverwaltung
				02	Lernmittelfreiheit	40	Schulverwaltung
				03	Ganztägige Förder- und Betreuungsangebote	40	Schulverwaltung
				04	Weitere Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte	40	Schulverwaltung
25	Kultur	01	Kommunale Veranstaltungen	01	Bildende Kunst (außer Museen)	41	Kultur, Weiterbildung, Qualifizierung
				02	Kulturprogramme	41	Kultur, Weiterbildung, Qualifizierung
				03	Sonstige kulturelle Veranstaltungen	41	Kultur, Weiterbildung, Qualifizierung
		03	Ortsspezifische Kultureinrichtungen	01	Bürgerhaus	41	Kultur, Weiterbildung, Qualifizierung
				02	Bürgerhausgalerie	41	Kultur, Weiterbildung, Qualifizierung

3. Produktrahmen der Stadt Castrop-Rauxel

Produktbereich		Produktgruppe		Produkt		Bereich	
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
25	Kultur	03	Ortsspezifische Kultureinrichtungen	03	Rathausgalerie	41	Kultur, Weiterbildung, Qualifizierung
		04	Volkshochschule	01	Politik, Gesellschaft, Umwelt	41	Kultur, Weiterbildung, Qualifizierung
				02	Kultur, Gestalten	41	Kultur, Weiterbildung, Qualifizierung
				03	Gesundheit	41	Kultur, Weiterbildung, Qualifizierung
				04	Sprachen	41	Kultur, Weiterbildung, Qualifizierung
				05	Arbeit, Beruf	41	Kultur, Weiterbildung, Qualifizierung
				06	Grundbildung, Schulabschlüsse	41	Kultur, Weiterbildung, Qualifizierung
				07	Beratung, Qualifizierung, Beschäftigung	41	Kultur, Weiterbildung, Qualifizierung
		06	Stadtbibliothek	01	Medien und Informationen	41	Kultur, Weiterbildung, Qualifizierung
				02	Veranstaltungen der Bibliothek	41	Kultur, Weiterbildung, Qualifizierung
		08	Archiv	01	Historisches Archiv	41	Kultur, Weiterbildung, Qualifizierung
				02	Vermittlung, Information, Forschung	41	Kultur, Weiterbildung, Qualifizierung
				03	Zwischenarchiv	41	Kultur, Weiterbildung, Qualifizierung
31	Soziale Leistungen	01	Hilfen im Alter, bei Krankheit, Behinderung und Pflegebedürftigkeit	01	Senioren- und Pflegeberatung	58	Soziales
				02	Soziale Vergünstigungen und Fördermittel	58	Soziales
				03	Wohnraumberatung	59	Soziales
		02	Hilfen bei Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftigkeit	01	Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Betreuungsgesetz	54	Betreuung und Unterhaltsansprüche
		03	Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen (Unterhaltsverfolgung)	01	Unterhaltsverfolgung	54	Betreuung und Unterhaltsansprüche
		04	Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen (Flüchtlinge)	01	Hilfen für Flüchtlinge	33	Einwohner- und Ausländerwesen, Bürgerbüro
				02	Sonstige Hilfen	33	Einwohner- und Ausländerwesen, Bürgerbüro
				03	Verwaltung und Betrieb von Einrichtungen für Flüchtlinge, Aussiedler und Obdachlose	33	Einwohner- und Ausländerwesen, Bürgerbüro
		05	Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen (Existenzsicherung)	01	Existenzsicherung	58	Soziales
				03	Begleitende Hilfen im Arbeitsleben	58	Soziales
				04	Wohngeld und Lastenzuschuss	58	Soziales
				05	Schuldnerberatung	58	Soziales
		06	Sozialversicherungsangelegenheiten	01	Sozialversicherungsangelegenheiten	58	Soziales
		10	Vestische Arbeit	01	Vestische Arbeit	57	Vestische Arbeit
36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	01	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung und Spielplätze	01	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen von 0 - 3 Jahren	40	Schulverwaltung
				02	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen von 3 - 6 Jahren	40	Schulverwaltung
				03	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen von 6 - 14 Jahren	40	Schulverwaltung
				04	Hilfen in Einrichtungen	40	Schulverwaltung
				05	Spielplätze	40	Schulverwaltung

3. Produktrahmen der Stadt Castrop-Rauxel

Produktbereich		Produktgruppe		Produkt		Bereich	
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	02	Kinder- und Jugendarbeit	01	Offene pädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen	40	Schulverwaltung
				02	Förderung der pädagogischen Arbeit in Verbänden pp.	40	Schulverwaltung
				03	Kooperation Jugendhilfe / Schulen	40	Schulverwaltung
				04	Kinder- und Jugendparlament	40	Schulverwaltung
		03	Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	01	Privatrechtliche Vertretung Minderjähriger	54	Betreuung und Unterhaltsansprüche
				02	Unterhaltsvorschuss	54	Betreuung und Unterhaltsansprüche
		04	Hilfen zur Erziehung	01	Allgemeine Förderung von jungen Menschen und ihren Familien	55	Jugend und Familie
				02	Familienergänzende Hilfe für junge Menschen und deren Familien	55	Jugend und Familie
				03	Familienersetzende Hilfen	55	Jugend und Familie
42	Sportförderung	01	Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen	01	Turn- und Sporthallen	52	Sport und Bäder
				02	Sportplätze	52	Sport und Bäder
		02	Sportförderung	01	Sportförderung	52	Sport und Bäder
		03	Bereitstellung und Betrieb von Bädern	01	Freibad	52	Sport und Bäder
				02	Hallenbad	52	Sport und Bäder
51	Räumliche Planung und Entwicklung, Geo-informationen	01	Städtebauliche Planung	01	Vorbereitende Bauleitplanung	61	Stadtplanung
				02	Verbindliche Bauleitplanung	61	Stadtplanung
				03	Städtebauliche Rahmenplanung, informelle Planung	61	Stadtplanung
51	Räumliche Planung und Entwicklung, Geo-informationen	02	Städtebauliche Erneuerung und Entwicklung	01	Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen und Maßnahmen nach Sonderprogrammen	61	Stadtplanung
				02	Städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen	61	Stadtplanung
				03	Rechtsverfahren und Gebote	61	Stadtplanung
				04	Städtebauliche Verträge	61	Stadtplanung
				05	Planungs- und Gestaltungsberatung	61	Stadtplanung
				06	Stellungnahmen zu Planungen und Vorhaben Dritter	61	Stadtplanung
		03	Grundstücksneuordnung und grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen	01	Umlegungsverfahren	61	Stadtplanung
				02	Freiwillige Bodenordnung	61	Stadtplanung
				03	Sonstige grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen	61	Stadtplanung
		04	Vermessung, Erhebung und Führung von Geobasisdaten, Geoinformationsdienste, Geodatenmanagement	01	Liegenschaftsvermessung	62	Vermessung und Geoinformation
				02	Ingenieurvermessung	62	Vermessung und Geoinformation
				03	Grundlagenvermessung	62	Vermessung und Geoinformation
				04	Stadtkataster	62	Vermessung und Geoinformation
				05	Geodatenmanagement	62	Vermessung und Geoinformation
		06	Stadtentwicklung	01	Masterplan Stadtentwicklung 2020	12	Stadtentwicklung
				02	Gewässerplanung und -bau	12	Stadtentwicklung

3. Produktrahmen der Stadt Castrop-Rauxel

Produktbereich		Produktgruppe		Produkt		Bereich	
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
51	Räumliche Planung und Entwicklung, Geo-informationen	06	Stadtentwicklung	03	Zukunftsvereinbarung Regenwasser	12	Stadtentwicklung
52	Bauen und Wohnen	01	Maßnahmen der Bauaufsicht	01	Antrags- / Genehmigungsverfahren	63	Bauordnung
				02	Bauüberwachungen / bauordnungs-behördliche Maßnahmen	63	Bauordnung
				03	Prüfingenieurwesen	63	Bauordnung
				04	Bautechnische Serviceleistungen	63	Bauordnung
		06	Denkmalschutz u. Denkmalpflege	01	Aufgaben nach dem Denkmalschutz-gesetz	61	Stadtplanung
54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	01	öffentliche Verkehrsflächen	01	Straßenkataster	66	Tiefbau
				02	Neubau von Straßen	66	Tiefbau
				03	Unterhaltung von Straßen	66	Tiefbau
				04	Neubau von Brücken und Tunneln	66	Tiefbau
				05	Unterhaltung von Brücken und Tunneln	66	Tiefbau
		02	Verkehrsanlagen	01	Neubau und Unterhaltung von Verkehrsausstattung	66	Tiefbau
		03	Verkehrliche Planung	01	Verkehrsentwicklungsplanung	66	Tiefbau
55	Natur- u. Landschafts-pflege	01	Öffentliches Grün	01	Allgemeine Grünanlagen	67	Stadtgrün und Friedhofswesen
				02	Kinderspielplätze	67	Stadtgrün und Friedhofswesen
				03	Außenanlagen an öffentl.Gebäuden / Schulhöfe	67	Stadtgrün und Friedhofswesen
				04	Verkehrsbegleitgrün	67	Stadtgrün und Friedhofswesen
		02	Natur und Landschaft	01	Naturschutz	67	Stadtgrün und Friedhofswesen
				02	Baumschutz / Stadtbäume	67	Stadtgrün und Friedhofswesen
		03	Wald-, Forst- und Land-wirtschaft	01	Forsten / Erholungswald	67	Stadtgrün und Friedhofswesen
		04	Gewässer	01	Gewässerunterhaltung	67	Stadtgrün und Friedhofswesen
		05	Sonderanlagen	01	Deponien	67	Stadtgrün und Friedhofswesen
		06	Friedhofs- u. Bestattungs-wesen	01	Nutzungsrecht an Grabstätten	68	Stadtgrün und Friedhofswesen
				02	Bestattungen	68	Stadtgrün und Friedhofswesen
				03	Anlagen u. Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft, der Ehrengräber, der jüdischen Gräber etc.	68	Stadtgrün und Friedhofswesen
				04	Öffentliches Grün auf Friedhöfen	68	Stadtgrün und Friedhofswesen
57	Wirtschaft und Tourismus	01	Wirtschaftsförderung	01	Bestandspflege und -entwicklung	80	Service Center Wirtschaft
				02	Entwicklung, Vermarktung und Vermittlung von Gewerbeflächen	80	Service Center Wirtschaft
				03	Marketing und Akquisition	80	Service Center Wirtschaft
				04	Gründungsförderung	80	Service Center Wirtschaft
				05	Cluster und Kompetenzfeld	80	Service Center Wirtschaft
				06	Regionale Zusammenarbeit	80	Service Center Wirtschaft
				07	Besondere Serviceleistungen für Unternehmen	80	Service Center Wirtschaft
				08	Beschäftigungssicherung und -entwicklung	80	Service Center Wirtschaft
				09	Verbesserung der Standortfaktoren	80	Service Center Wirtschaft

3. Produktrahmen der Stadt Castrop-Rauxel

<i>Produktbereich</i>		<i>Produktgruppe</i>		<i>Produkt</i>		<i>Bereich</i>	
<i>Nr.</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Nr.</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Nr.</i>	<i>Bezeichnung</i>	<i>Nr.</i>	<i>Bezeichnung</i>
57	Wirtschaft und Tourismus	02	Wirtschaftsförderung (Frau in Beruf und Technik)	02	Geschäftsstelle für den Verbund für Unternehmen & Familie e.V.	81	Zentrum Frau in Beruf und Technik
				05	Kompetenz im Management "KIM"	81	Zentrum Frau in Beruf und Technik
				07	Neue Wege in den Beruf "Mentoring für junge Frauen mit Zuwanderungsgeschichte"	81	Zentrum Frau in Beruf und Technik
				08	Zentrum Frau in Beruf und Technik	81	Zentrum Frau in Beruf und Technik
				09	Netzwerk Wiedereinstieg	82	Zentrum Frau in Beruf und Technik
				11	Unternehmensseitige Maßnahmen zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Pflege	81	Zentrum Frau in Beruf und Technik
				12	Wirtschaftsfaktor Frau (WFF) im NRW-Ziel 2-Programm	81	Zentrum Frau in Beruf und Technik
				13	Organisation und Musik Strategische Methoden zur Förderung der Innovationsfähigkeit in einer lebendigen Unternehmenskultur (ORKUM)	81	Zentrum Frau in Beruf und Technik
61	Allgemeine Finanzwirtschaft	01	Allgemeine Finanzwirtschaft	01	Allgemeine Finanzwirtschaft	20	Finanzen

Produktgruppen

Unterabschnitte

11 Innere Verwaltung		
11.01. Kommunalpolitische Gremien	00500	Unterstützung von Rat und HFA
	00900	Fraktionen
11.02. Verwaltungsführung	02100	Organisation
11.03. Gleichstellung von Mann und Frau	02500	Rats- oder Verw. Beauftragte f. besondere Aufgaben/Gleichstellungsstelle
11.04. Beschäftigtenvertretung	08000	Einrichtungen für Verwaltungsangehörige
11.05. Rechnungsprüfung	01000	Rechnungsprüfung
11.06. Zentrale Dienste	06200	Interne Dienste
11.07. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	02400	Presseamt
	11900	Schiedsstellen / Verbraucherberatung
11.08. Personalmanagement	02200	Personalamt
	02900	Personalabrechnung
11.09. Finanzmanagement und Rechnungswesen	03000	Kämmerei
	03100	Stadtkasse
	03400	Steuerverwaltung
	91000	Allgemeine Finanzwirtschaft
11.10. Informations- und Kommunikationstechnik	06000	Informationstechnik
11.11. Recht	02300	Rechtsberatung
11.12. Infrastrukturelles Immobilienmanagement	06100	Interne Dienste Reinigung
11.13. Grundstücks-und Gebäudemanagement	06500	Immobilienmanagement
11.14. Technisches Immobilienmanagement	06500	Immobilienmanagement
11.15. Städtepartnerschaften		Städtepartnerschaften
11.16. Strategische Flächenentwicklung	61600	Städteplanung
11.17. Integrationsbeauftragte		
11.30. Betriebsmanagement UZ	00000	Gemeindeorgane
11.31. Betriebsmanagement Betrieb 1	00100	Betriebsmanagement
11.32. Betriebsmanagement Betrieb 2	00200	Betriebsmanagement
11.33. Betriebsmanagement Betrieb 3	00300	Betriebsmanagement

Produktgruppen

Unterabschnitte

12 Sicherheit und Ordnung

12.01. Allgem. Sicherheit u. Ordnung	11000	Allgemeines Ordnungswesen
	11700	Tierschutz
12.02. Gewerbewesen		Gewerbewesen
12.03. Märkte	73000	Märkte
12.07. Verkehrsangelegenheiten	11100	Straßenverkehrsabteilung
	68000	Parkeinrichtungen
12.10. Einwohnerangelegenheiten	11600	Einwohnermeldeabteilung
12.11. Personenstandswesen	05000	Standesamt
12.12. Regelung des Aufenthalts von Ausländern	11500	Ausländerabteilung
	40300	Verwaltung der Fachstelle für Wohnungssicherung
	42500	Leistungen für Asylbewerber
	42600	Leistungen für zur Ausreise verpflichtete Ausländer
	43700	Soziale Einrichtungen für Asylbewerber
12.14. Wahlen	05200	Wahlen
12.15. Gefahrenabwehr	13000	Feuerlöschwesen
12.16. Gefahrenvorbeugung	13000	Feuerlöschwesen
12.17. Rettungsdienst	16000	Krankentransport- und Unfallrettungsdienst
12.18. Bevölkerungsschutz	14000	Katastrophenschutz

21 Schulträgeraufgaben

21.01. Bereitstellung schulischer Einrichtungen	20000	Allgemeine Schulverwaltung
	21000	Grundschulen
	21500	Hauptschulen
	22000	Realschulen
	23000	Gymnasien
	27000	Schulen für Lernbehinderte
	27100	Schulen für Geistigbehinderte
	27400	Schulen für Sprachbehinderte
	27700	Sonderschulen und Sonderschulkindergärten
	28000	Gesamtschulen
21.02. Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte	20000	Allgemeine Schulverwaltung
	21000	Grundschulen
	21500	Hauptschulen
	22000	Realschulen
	23000	Gymnasien
	27000	Schulen für Lernbehinderte
	27100	Schulen für Geistigbehinderte
	27400	Schulen für Sprachbehinderte
	27700	Sonderschulen und Sonderschulkindergärten
	28000	Gesamtschulen

Produktgruppen

Unterabschnitte

25 Kultur

25.01. Kommunale Veranstaltungen	30000	Kulturamt
	33000	Theater, Konzerte, Musikpflege
	34000	Sonstige Kunstpflege
25.03. Ortsspezifische Kultureinrichtungen	76000	Bürgerhaus
25.04. Volkshochschule	35000	Volkshochschule
	35500	Berufsbildungszentrum Dingen
25.06. Stadtbibliothek	35200	Stadtbücherei
25.08. Archiv	32100	Stadtarchiv

31 Soziale Leistungen

31.01. Hilfen im Alter, bei Krankheit, Behinderung und Pflegebedürftigkeit	40000	Verwaltung / Soziale Förderung
	43100	Betreuungsstelle für ältere und behinderte MitbürgerInnen
	47000	Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege
	62000	Wohnungsbauförderung
31.02. Hilfen bei Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftigkeit	40700	Verwaltung der Jugendhilfe (ohne Verw. d. Einrichtungen)
31.03. Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen	40700	Verwaltung der Jugendhilfe (ohne Verw. d. Einrichtungen)
31.04. Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen (Flüchtlinge)	42700	Leistungen für bosnische Kriegsflüchtlinge
	43500	Soziale Einrichtungen für Wohnungslose
	43600	Soziale Einrichtungen für Aussiedler
31.05. Hilfen b Einkommensdefiziten u Unterstützungsleistungen (Existenzsicherung)	40000	Verwaltung / Soziale Förderung
	40600	Verwaltung des Wohngeldes
	41000	Hilfe zum Lebensunterhalt
	44000	KOF nach dem BVG ohne Sonderfürsorge -örtlicher Träger-
	44300	KOF nach dem SVG -Örtlicher Träger-
	47000	Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege
31.06. Sozialversicherungsangelegenheiten	40000	Verwaltung / Soziale Förderung
31.10. Vestische Arbeit	40100	Verwaltung der wirtschaftlichen Hilfen
	40500	Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende
	48200	Grundsicherung für Arbeitsuchende (ARGE)

Produktgruppen

Unterabschnitte

36 Kinder,- Jugend- und Familienhilfe

36.01. Förderung von Kindern in Tagesbetreuung u. Spielplätze	45100	Jugendarbeit
	46000	Einrichtungen der Jugendarbeit
	46400	Tageseinrichtungen für Kinder
	46600	Einricht. F. Hilfe zur Erziehung/Hilfe f. junge Vollj. sowie f. Inobhutnahme
	46800	Sonstige Einrichtungen
36.02. Kinder- und Jugendarbeit	45200	Jugendsozialarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz
	45300	Förderung der Erziehung in der Familie
	45800	Sonstige Aufgaben
	46000	Einrichtungen der Jugendarbeit
	46300	Einrichtungen für werdende Mütter und Mütter oder Väter mit Kind(ern)
	46600	Einricht. F. Hilfe zur Erziehung/Hilfe f. junge Vollj. sowie f. Inobhutnahme
36.03. Hilfen für junge Menschen und ihre Familien B 54	48100	Unterhaltsvorschuss
36.04. Hilfen zur Erziehung	45300	Förderung der Erziehung in der Familie
	45500	Hilfe zur Erziehung
	45600	Hilfen für junge Volljährige / Inobhutnahme

42 Sportförderung

42.01. Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen	56000	Eigene Sportstätten
42.02. Sportförderung	55000	Förderung des Sports
42.03. Bereitstellung und Betrieb von Bädern	57000	Bäder

51 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen

51.01. Städtebauliche Planung	61000	Orts- und Regionalplanung
51.02. Städtebauliche Erneuerung und Entwicklung	61000	Orts- und Regionalplanung
51.03. Grundstücksneuordnung und grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen	61000	Orts- und Regionalplanung
51.04. Vermessung, Erhebung und Führung von Geobasisdaten	61200	Vermessung
51.06. Stadtentwicklung	05100	Statistik
	61600	Städteplanung

52 Bauen und Wohnen

52.01. Maßnahmen der Bauaufsicht	61300	Bauordnung
52.06. Denkmalschutz u. Denkmalpflege	30000	Kulturamt
	33000	Theater, Konzerte, Musikpflege
	34000	Sonstige Kunstpflege

Produktgruppen

Unterabschnitte

54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV (jetzt EUV)

54.01. Öffentliche Verkehrsflächen	60200	Tiefbauverwaltung
	63000	Gemeindestraßen
	63100	Geh- und Radwege
	65000	Kreisstraßen
	66000	Bundesstraßen
	66500	Landesstraßen
	77200	Bauhof Tiefbau und Werkstätten
54.02. Verkehrsanlagen	67000	Straßenbeleuchtung
54.03. Verkehrliche Planung	61500	Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen

55 Natur- und Landschaftspflege

55.01. Öffentliches Grün	58000	Wald-, Park- und Gartenanlagen
55.02. Natur und Landschaft	36000	Naturschutz und Landschaftspflege
	58000	Wald-, Park- und Gartenanlagen
55.03. Wald, Forst- und Landwirtschaft	58000	Wald-, Park- und Gartenanlagen
55.04. Gewässer	58000	Wald-, Park- und Gartenanlagen
	69000	Wasserläufe, Wasserbau
55.05. Sonderanlagen	58000	Wald-, Park- und Gartenanlagen
55.06. Friedhofs- und Bestattungswesen	75000	Bestattungswesen

56 Umweltplanung

56.01. Umweltplanung		Umweltplanung

57 Wirtschaft und Tourismus

57.01. Wirtschaftsförderung	79100	Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr
57.02. Wirtschaftsförderung (Frau in Beruf und Technik)	31200	Zentrum "Frauen in Beruf und Technik"

61 Allgemeine Finanzwirtschaft

61.01. Allgemeine Finanzwirtschaft	51000	Krankenhäuser
	62000	Wohnungsbauförderung
	70000	Stadtentwässerung
	81500	Wasserversorgung
	81600	Fernwärmeversorgung
	81700	Kombinierte Versorgungsunternehmen
	84000	Entwicklungsagentur Emscher-Lippe-Raum
	84200	Landesentwicklungsgesellschaft
	87100	Volksbank eG, Waltrop
	87200	Beteiligung an Wohnungsgesellschaften
	88200	FORUM Castrop-Rauxel Betriebsgesellschaft mbH
	90000	Gemeindesteuern, Steueranteile und Steuerbeteiligungen
	90100	Allgemeine Zuweisungen und Allgemeine Umlagen
	91000	Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft

Unterabschnitt

Produktgruppe

Allgemeines Finanzbudget	Herr Bürgermeister Beisenherz

29 Frau Tesch	Allgemeines Finanzbudget	
51000	Krankenhäuser	61.01. Allgemeine Finanzwirtschaft
70000	Stadtentwässerung	61.01. Allgemeine Finanzwirtschaft
81500	Wasserversorgung	61.01. Allgemeine Finanzwirtschaft
81600	Fernwärmeversorgung	61.01. Allgemeine Finanzwirtschaft
81700	Kombinierte Versorgungsunternehmen	61.01. Allgemeine Finanzwirtschaft
84000	Entwicklungsagentur Emscher-Lippe-Raum	61.01. Allgemeine Finanzwirtschaft
84200	Landesentwicklungsgesellschaft	61.01. Allgemeine Finanzwirtschaft
87100	Volksbank eG, Waltrop	61.01. Allgemeine Finanzwirtschaft
87200	Beteiligung an Wohnungsgesellschaften	61.01. Allgemeine Finanzwirtschaft
88200	FORUM Castrop-Rauxel Betriebsgesellschaft mbH	61.01. Allgemeine Finanzwirtschaft
	Gemeindesteuern, Steueranteile und	
90000	Steuerbeteiligungen	61.01. Allgemeine Finanzwirtschaft
90100	Allgemeine Zuweisungen und Allgemeine Umlagen	61.01. Allgemeine Finanzwirtschaft
91000	Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft	61.01. Allgemeine Finanzwirtschaft
	Allgemeine Finanzwirtschaft	11.09. Finanzmanagement und Rechnungswesen

Unterabschnitt		Produktgruppe
Unternehmenszentrale	Herr Bürgermeister Beisenherz	
4 Herr Bürgermeister Beisenherz	Verwaltungsmanagement	
	00000 Gemeindeorgane	11.30. Betriebsmanagement UZ
12 Herr Oldengott	Stadtentwicklung	
	61600 Städteplanung	11.16. Strategische Flächenentwicklung 51.06. Stadtentwicklung
13 Herr Roehl	Rats- und Öffentlichkeitsarbeit	
	00500 Unterstützung von Rat und HFA	11.01. Kommunalpolitische Gremien
	00900 Fraktionen	11.01. Kommunalpolitische Gremien
	02400 Presseamt	11.07. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
	05200 Wahlen	12.14. Wahlen
	11900 Schiedsstellen / Verbraucherberatung Städtepartnerschaften	11.07. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit 11.15. Städtepartnerschaften
14 Herr Strauß	Rechnungsprüfung	
	01000 Rechnungsprüfung	11.05. Rechnungsprüfung
15 Frau Pier	Gleichstellung	
	02500 Rats- oder Verw. Beauftragte f. besondere Aufgaben/Gleichstellungsstelle	11.03. Gleichstellung von Mann und Frau
17 Frau Söylemez	Integrationsbeauftragte	
	Integrationsbeauftragte	11.17. Integrationsbeauftragte
18 Herr Kleinebudde	Informationstechnik	
	06000 Informationstechnik	11.10. Informations- und Kommunikationstechnik
	06200 Interne Dienste	11.06. Zentrale Dienste
20 Frau Tesch	Finanzen	
	03000 Kämmerei	11.09. Finanzmanagement und Rechnungswesen
	03100 Stadtkasse	11.09. Finanzmanagement und Rechnungswesen
	03400 Steuerverwaltung	11.09. Finanzmanagement und Rechnungswesen
80 Herr Diel	Service Center Wirtschaft	
	79100 Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr	57.01. Wirtschaftsförderung

Unterabschnitt		Produktgruppe
Betrieb 1	Herr Beigeordneter Eckhardt	
1 Herr Beigeordneter Eckhardt	Betriebsmanagement 1	
	00100 Betriebsmanagement	11.31. Betriebsmanagement Betrieb 1
30 Herr Lay	Rechtsangelegenheiten	
	02300 Rechtsberatung	11.11. Recht
32 Herr Koert	Ordnungswesen	
	05000 Standesamt	12.11. Personenstandswesen
	11000 Allgemeines Ordnungswesen	12.01. Allgem. Sicherheit u. Ordnung
	11100 Straßenverkehrsabteilung	12.07. Verkehrsangelegenheiten
	11700 Tierschutz	12.01. Allgem. Sicherheit u. Ordnung
	68000 Parkeinrichtungen	12.07. Verkehrsangelegenheiten
	73000 Märkte	12.03. Märkte
	Gewerbewesen	12.02. Gewerbewesen
33 Herr Kirstein	Einwohner- und Ausländerwesen	
	11500 Ausländerabteilung	12.12. Regelung des Aufenthalts von Ausländern
	11600 Einwohnermeldeabteilung	12.10. Einwohnerangelegenheiten
	40300 Verwaltung der Fachstelle für Wohnungssicherung	12.12. Regelung des Aufenthalts von Ausländern
	42500 Leistungen für Asylbewerber	12.12. Regelung des Aufenthalts von Ausländern
	42600 Leistungen für zur Ausreise verpflichtete Ausländer	12.12. Regelung des Aufenthalts von Ausländern
	42700 Leistungen für bosnische Kriegsflüchtlinge	31.04. Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen (Flüchtlinge)
	43500 Soziale Einrichtungen für Wohnungslose	31.04. Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen (Flüchtlinge)
	43600 Soziale Einrichtungen für Aussiedler	31.04. Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen (Flüchtlinge)
	43700 Soziale Einrichtungen für Asylbewerber	12.12. Regelung des Aufenthalts von Ausländern

	Unterabschnitt	Produktgruppe
37 Herr Schmidt	Feuerwehr	
	13000 Feuerlöschwesen	12.15. Gefahrenabwehr 12.16. Gefahrenvorbeugung 12.18. Bevölkerungsschutz
	16000 Krankentransport- und Unfallrettungsdienst	12.17. Rettungsdienst
41 Herr Klimmek	Kultur, Weiterbildung, Qualifizierung	
	30000 Kulturamt	25.01. Kommunale Veranstaltungen
	32100 Stadtarchiv	25.08. Archiv
	33000 Theater, Konzerte, Musikpflege	25.01. Kommunale Veranstaltungen
	34000 Sonstige Kunstpflege	25.01. Kommunale Veranstaltungen
	35000 Volkshochschule	25.04. Volkshochschule
	35200 Stadtbücherei	25.06. Stadtbibliothek
	35500 Berufsbildungszentrum Dingen	25.04. Volkshochschule
52 Herr Heyden	Sport und Bäder	
	55000 Förderung des Sports	42.02. Sportförderung
	56000 Eigene Sportstätten	42.01. Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen
	57000 Bäder	42.03. Bereitstellung und Betrieb von Bädern

Unterabschnitt		Produktgruppe
Betrieb 2	Frau Erste Beigeordnete Glöb	
2 Frau Erste Beigeordnete Glöb	Betriebsmanagement 2	
	00200 Betriebsmanagement	11.32. Betriebsmanagement Betrieb 2
10 Herr Jäckel	Hauptverwaltung	
	02100 Organisation	11.02. Verwaltungsführung
	02200 Personalamt	11.08. Personalmanagement
	02900 Personalabrechnung	11.08. Personalmanagement
	08000 Einrichtungen für Verwaltungsangehörige	11.04. Beschäftigtenvertretung
40 Herr Hilgenstock	Schulen	
	20000 Allgemeine Schulverwaltung	21.01. Bereitstellung schulischer Einrichtungen 21.02. Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte
	21000 Grundschulen	21.01. Bereitstellung schulischer Einrichtungen 21.02. Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte
	21500 Hauptschulen	21.01. Bereitstellung schulischer Einrichtungen 21.02. Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte
	22000 Realschulen	21.01. Bereitstellung schulischer Einrichtungen 21.02. Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte
	23000 Gymnasien	21.01. Bereitstellung schulischer Einrichtungen 21.02. Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte
	27000 Schulen für Lernbehinderte	21.01. Bereitstellung schulischer Einrichtungen 21.02. Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte
	27100 Schulen für Geistigbehinderte	21.01. Bereitstellung schulischer Einrichtungen 21.02. Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte
	27400 Schulen für Sprachbehinderte	21.01. Bereitstellung schulischer Einrichtungen 21.02. Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte
	27700 Sonderschulen und Sonderschulkindergärten	21.01. Bereitstellung schulischer Einrichtungen 21.02. Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte
	28000 Gesamtschulen	21.01. Bereitstellung schulischer Einrichtungen 21.02. Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte
	45100 Jugendarbeit	36.01. Förderung von Kindern in Tagesbetreuung u. Spielplätze 36.02. Kinder- und Jugendarbeit
	45200 Jugendsozialarbeit, erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	
	45300 Förderung der Erziehung in der Familie	36.02. Kinder- und Jugendarbeit
	45800 Sonstige Aufgaben	36.01. Förderung von Kindern in Tagesbetreuung u. Spielplätze 36.02. Kinder- und Jugendarbeit
	46000 Einrichtungen der Jugendarbeit	36.02. Kinder- und Jugendarbeit
	46300 Einrichtungen für werdende Mütter und Mütter oder Väter mit Kind(ern)	36.02. Kinder- und Jugendarbeit
	46400 Tageseinrichtungen für Kinder	36.01. Förderung von Kindern in Tagesbetreuung u. Spielplätze
	46600 Einricht. F. Hilfe zur Erziehung/Hilfe f. junge Vollj. sowie f. Inobhutnahme	36.01. Förderung von Kindern in Tagesbetreuung u. Spielplätze 36.02. Kinder- und Jugendarbeit
	46800 Sonstige Einrichtungen	36.01. Förderung von Kindern in Tagesbetreuung u. Spielplätze

	Unterabschnitt	Produktgruppe
54 Frau Hardenacke	Betreuung und Unterhaltsansprüche	
	40700 Verwaltung der Jugendhilfe (ohne Verw. d. Einrichtungen)	31.02. Hilfen bei Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftigkeit
	40700 Verwaltung der Jugendhilfe (ohne Verw. d. Einrichtungen)	31.03. Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen
	48100 Unterhaltsvorschuss	36.03. Hilfen für junge Menschen und ihre Familien B 54
55 Herr Hilgenstock	Jugend und Familie	
	45300 Förderung der Erziehung in der Familie	36.04. Hilfen zur Erziehung
	45500 Hilfe zur Erziehung	36.04. Hilfen zur Erziehung
	45600 Hilfen für junge Volljährige / Inobhutnahme	36.04. Hilfen zur Erziehung
57 Herr Limberg	Wirtschaftliche Hilfen/ ARGE - Vestische Arbeit	
	40100 Verwaltung der wirtschaftlichen Hilfen	31.10. Vestische Arbeit
	40500 Verwaltung der Grundsicherung für Arbeitssuchende	31.10. Vestische Arbeit
	41000 Hilfe zum Lebensunterhalt	31.05. Hilfen b Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen (Existenzsicherung)
	48200 Grundsicherung für Arbeitsuchende (ARGE)	31.10. Vestische Arbeit

	Unterabschnitt	Produktgruppe
58 Frau Hanke	Soziale Förderung	
	40000 Verwaltung / Soziale Förderung	31.01. Hilfen im Alter, bei Krankheit, Behinderung und Pflegebedürftigkeit 31.05. Hilfen b Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen (Existenzsicherung) 31.06. Sozialversicherungsangelegenheiten 31.05. Hilfen b Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen (Existenzsicherung)
	40600 Verwaltung des Wohngeldes	
	Betreuungsstelle für ältere und behinderte MitbürgerInnen	31.01. Hilfen im Alter, bei Krankheit, Behinderung und Pflegebedürftigkeit
	KOF nach dem BVG ohne Sonderfürsorge -örtlicher Träger-	31.05. Hilfen b Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen (Existenzsicherung)
	44300 KOF nach dem SVG -Örtlicher Träger-	31.05. Hilfen b Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen (Existenzsicherung)
	Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege	
	47000	31.01. Hilfen im Alter, bei Krankheit, Behinderung und Pflegebedürftigkeit 31.05. Hilfen b Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen (Existenzsicherung)
	62000 Wohnungsbauförderung	31.01. Hilfen im Alter, bei Krankheit, Behinderung und Pflegebedürftigkeit 61.01. Allgemeine Finanzwirtschaft
81 Frau Kersting	Zentrum "Frau in Beruf und Technik"	
	31200 Zentrum "Frauen in Beruf und Technik"	57.02. Wirtschaftsförderung (Frau in Beruf und Technik)

Unterabschnitt		Produktgruppe
Betrieb 3	Herr Technischer Beigeordneter Dobrindt	
3 Herr TBG Dobrindt	Betriebsmanagement 3	
	00300 Betriebsmanagement	11.33. Betriebsmanagement Betrieb 3
60 Herr Stark		
	06100 Interne Dienste Reinigung	11.12. Infrastrukturelles Immobilienmanagement
	06500 Immobilienmanagement	11.13. Grundstücks-und Gebäudemanagement
		11.14. Technisches Immobilienmanagement
61 N. N.	Stadtplanung	
	05100 Statistik	51.06. Stadtentwicklung
	61000 Orts- und Regionalplanung	51.01. Städtebauliche Planung
		51.02. Städtebauliche Erneuerung und Entwicklung
		51.03. Grundstücksneuordnung und
		52.06. Denkmalschutz u. Denkmalpflege
		grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen
	61500 Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen Umweltplanung	54.03. Verkehrliche Planung
		56.01. Umweltplanung
62 Herr Kraemer	Vermessung und Geoinformation	
	61200 Vermessung und Geoinformation	51.04. Vermessung, Erhebung und Führung von Geobasisdaten
63 Herr Hopf	Bauordnung	
	61300 Bauordnung	52.01. Maßnahmen der Bauaufsicht

	Unterabschnitt	Produktgruppe
66 Herr Kresse	Tiefbau (jetzt EUV)	
	60200 Tiefbauverwaltung	54.01. Öffentliche Verkehrsflächen
	Städtebauliche Sanierungs- und	
	61500 Entwicklungsmaßnahmen	54.03. Verkehrliche Planung
	63000 Gemeindestraßen	54.01. Öffentliche Verkehrsflächen
	63100 Geh- und Radwege	54.01. Öffentliche Verkehrsflächen
	65000 Kreisstraßen	54.01. Öffentliche Verkehrsflächen
	66000 Bundesstraßen	54.01. Öffentliche Verkehrsflächen
	66500 Landesstraßen	54.01. Öffentliche Verkehrsflächen
	67000 Straßenbeleuchtung	54.02. Verkehrsanlagen
	77200 Bauhof Tiefbau und Werkstätten	54.01. Öffentliche Verkehrsflächen
67 Herr Breuer	Stadtgrün und Friedhofswesen	
	58000 Wald-, Park- und Gartenanlagen	55.01. Öffentliches Grün
		55.02. Natur und Landschaft
		55.03. Wald, Forst- und Landwirtschaft
		55.05. Sonderanlagen
	69000 Wasserläufe, Wasserbau	55.04. Gewässer
	75000 Bestattungswesen	55.06. Friedhofs- und Bestattungswesen

4. Aufteilung der Erträge und Aufwendungen

Ordentliche Erträge und Aufwendungen

Produktbereich	Bezeichnung	Erträge €	Aufwendungen €	Ergebnis €
11	Innere Verwaltung	3.958.066,00	35.778.806,00	-31.820.740,00
12	Sicherheit und Ordnung	3.893.780,00	7.898.966,00	-4.005.186,00
21	Schulträgeraufgaben	1.218.789,00	5.938.819,00	-4.720.030,00
25	Kultur	1.075.090,00	2.857.069,00	-1.781.979,00
31	Soziale Leistungen	2.457.222,00	5.860.313,00	-3.403.091,00
36	Kinder,- Jugend- und Familienhilfe	9.053.239,00	30.693.225,00	-21.639.986,00
42	Sportförderung	155.981,00	871.279,00	-715.298,00
51	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	983.590,00	3.277.941,00	-2.294.351,00
52	Bauen und Wohnen	317.000,00	662.606,00	-345.606,00
54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	1.365.037,00	2.824.412,00	-1.459.375,00
55	Natur- und Landschaftspflege	1.327.934,00	3.707.842,00	-2.379.908,00
56	Umweltschutz	9.500	27.558,00	-18.058,00
57	Wirtschaft und Tourismus	1.944.953,00	2.232.924,00	-287.971,00
61	Allgemeine Finanzwirtschaft	91.258.622,00	58.305.011,00	32.953.611,00
	Zwischensumme	119.018.803,00	160.936.771,00	-41.917.968,00
61	Allgemeine Aufwendungen und Erträge	5.190,00	6.668.113,00	-6.662.923,00
	Gesamtsumme	119.023.993,00	167.604.884,00	-48.580.891,00

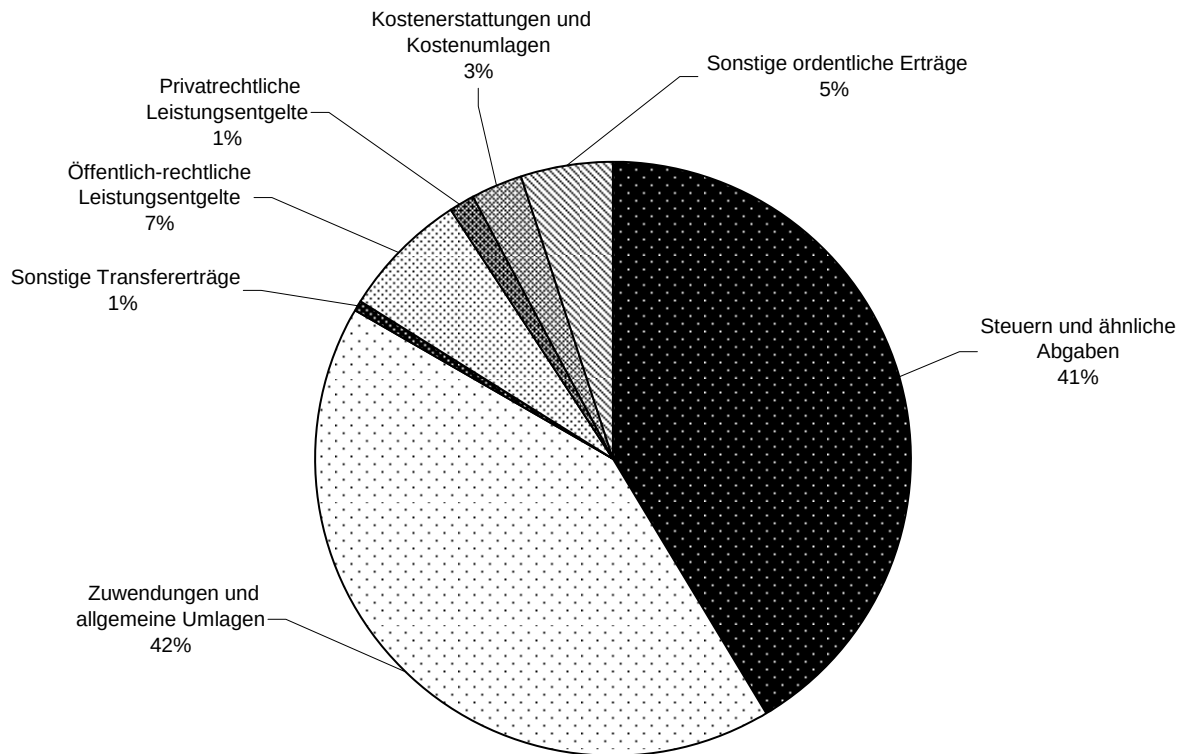
5. Der Ergebnisplan des Gesamthaushalts

Ertrags- und Aufwandsarten		Plan 2011 €
1	Steuern und ähnliche Abgaben	49.196.159,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	49.981.191,00
3	+ Sonstige Transfererträge	803.500,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.242.566,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.388.730,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.590.217,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.816.440,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	
9	+/- Bestandsveränderungen	
10	= Ordentliche Erträge	119.018.803,00
11	- Personalaufwendungen	40.231.052,00
12	- Versorgungsaufwendungen	4.743.000,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.233.367,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	8.554.679,00
15	- Transferaufwendungen	76.855.292,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.319.381,00
17	= Ordentliche Aufwendungen	160.936.771,00
18	= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-41.917.968,00
19	+ Finanzerträge	5.190,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	6.668.113,00
21	= Finanzergebnis	-6.662.923,00
22	= Ordentliches Ergebnis	-48.580.891,00
23	+ Außerordentliche Erträge	
24	- Außerordentliche Aufwendungen	
25	= Außerordentliches Ergebnis	
26	= Jahresergebnis	-48.580.891,00

6. Ordentliche Erträge und ordentliche Aufwendungen

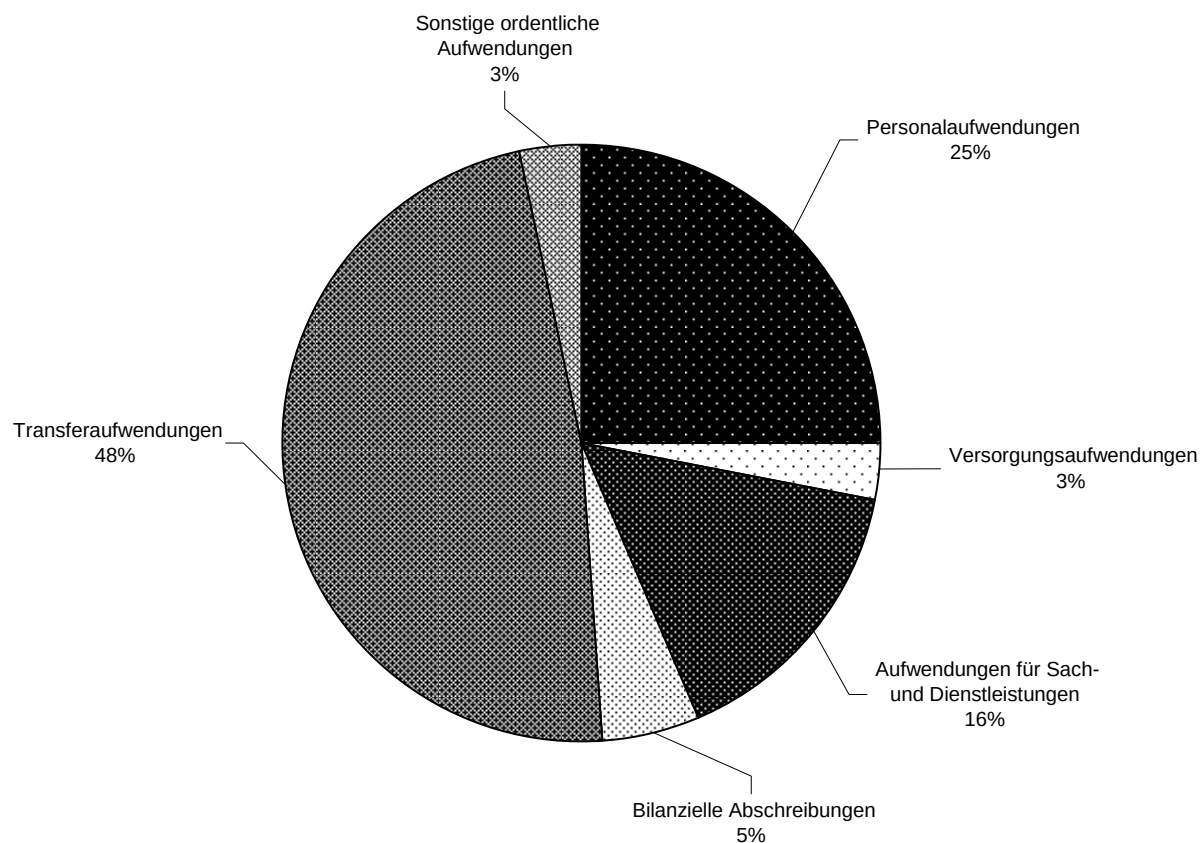
Nachfolgend werden die wesentlichen ordentlichen Erträge und ordentlichen Aufwendungen, die sich hinter den einzelnen Positionen des Ergebnisplanes verbergen aufgeführt.

6.1 Ordentliche Erträge



Steuern und ähnliche Abgaben	49.196.159,00 €
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	49.981.191,00 €
Sonstige Transfererträge	803.500,00 €
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.242.566,00 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.388.730,00 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.590.217,00 €
Sonstige ordentliche Erträge	5.816.440,00 €
Aktivierbare Eigenleistungen	0,00 €
+/- Bestandsveränderungen	0,00 €
Ordentliche Erträge	119.018.803 €

6.2 Ordentliche Aufwendungen



Personalaufwendungen	40.231.052,00 €
Versorgungsaufwendungen	4.743.000,00 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.233.367,00 €
Bilanzielle Abschreibungen	8.554.679,00 €
Transferaufwendungen	76.855.292,00 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.319.381,00 €
Ordentliche Aufwendungen	160.936.771,00 €

6.1.1 Steuern und ähnliche Abgaben

Hinweis:

In den Orientierungsdaten des Landes heißt es u. a.: „Da der Arbeitskreis „Steuer-schätzungen“ nur die tatsächlichen Zuflüsse für das jeweilige Haushaltsjahr betrach-tet, sind seine Ergebnisse vom Mai 2010 nach wie vor an den Einnahmen ausgerich-tet. Die Orientierungsdaten sind damit Einnahmezahlungsgrößen. Eine periodengerechte Zuordnung des Zuflusses, zum Beispiel von Gewerbesteuervoraus- oder -nach-zahlungen, kann nicht erfolgen, weil weder dem Ministerium für Inneres und Kommu-nales noch dem Finanzministerium die dafür notwendigen Prognosegrundlagen zur Verfügung stehen.“

Grundsteuer A

Mit der Anhebung des Hebesatzes von 170 v. H. auf 200 v. H. zum 01.01.2011 wer-den sich die Erträge jährlich voraussichtlich um rd. 5.000 EUR erhöhen. Im Haus-haltsansatz für das Jahr 2011 und in der Finanzplanung ab 2012 sind Erträge von jährlich 33.000 EUR vorgesehen und ab 2014 jährlich 47.025 €. Hier wird der Rats-beschluss vom 09.12.2010 zu dem Vorschlag der Finanzkommission nachvollzogen, im Jahr 2014 kreisweit zu einheitlichen Hebesätzen zu kommen.

Grundsteuer B

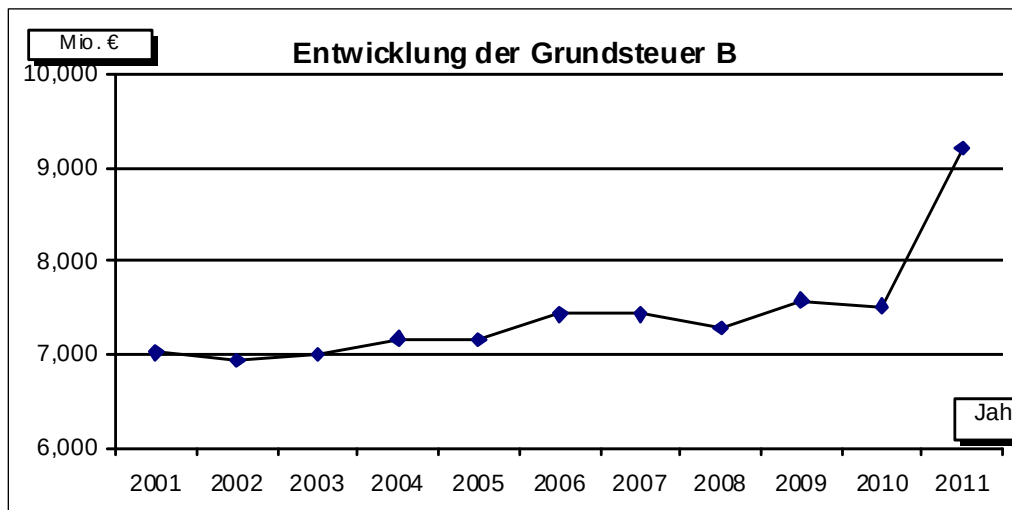
Bei der Grundsteuer B wurde abweichend von den Orientierungsdaten sowohl für den Haushaltsansatz 2011 als auch für die Finanzplanung der Jahre 2012 bis 2013 eine jährliche Erhöhung von 1,2 v. H. prognostiziert. Diese Steigerungsrate ergibt sich aus dem jährlichen Durchschnitt im Vergleich der Rechnungsergebnisse von 1999 bis heute. Ab 2014 wird ebenfalls der Ratsbeschluss zum Vorschlag der Fi-nanzkommission umgesetzt.

Unter Zugrundelegung der prognostizierten Steigerungsrate von 1,2 % in Verbindung mit der Anhebung des Hebesatzes von 410 v. H. auf 500 v. H. zum 01.01.2011 wird für das Jahr 2011 ausgehend vom voraussichtlichen Ergebnis 2010 mit Erträgen von rd. 9,2 Mio. gerechnet.

Seit 2001 hat sich die Grundsteuer B wie folgt entwickelt:

Jahr	Haushaltsansatz	Rechnungs- ergebnis	Verbesserung/ Verschlechterung
2001	7.025.150 €	7.016.196 €	-8.954 €
2002	7.110.000 €	6.940.360 €	-169.640 €
2003	7.065.000 €	7.005.728 €	-59.272 €
2004	7.138.000 €	7.165.051 €	27.051 €
2005	7.266.500 €	7.152.763 €	-113.737 €
2006	7.295.900 €	7.431.706 €	135.806 €
2007	7.441.800 €	7.434.228 €	-7.572 €
2008	7.514.400 €	7.281.535 €	-232.865 €
2009	7.425.000 €	*) 7.580.692 €	155.692 €
2010	7.682.000 €	*) 7.516.898 €	-165.102 €
2011	9.207.000 €		
2012	9.317.000 €		
2013	9.429.000 €		
2014	10.019.100 €		

*) vorläufiges Rechnungsergebnis Stand 02/2011



Gewerbesteuer

Das jährliche Gewerbesteueraufkommen bewegte sich im Zeitraum von 2006 – 2009 in einer Größenordnung zwischen 10,1 Mio. € und 22,6 Mio. €.

Das Jahr 2008 weist ein überdurchschnittlich gutes Rechnungsergebnis aus (15,9 Mio. €). Im Jahr darauf wurde dieses Ergebnis noch einmal weit übertroffen. Hierbei handelt es sich um einmalige hohe Gewerbesteuerzahlungen einiger weniger Unternehmen. Das voraussichtliche Rechnungsergebnis 2009 fällt mit rd. 22,6 Mio. € vollkommen aus dem Rahmen der in den vergangenen Jahren erzielten Gewerbesteuererträge.

2010 sind die Gewerbesteuererträge wieder auf das Niveau des Jahres 2008 zurück gegangen und weisen im vorläufigen Rechnungsergebnis eine Summe von rd. 16,2 Mio. aus.

Sowohl für das Jahr 2009 wie auch für das Jahr 2010 sind noch Wertberichtigungen vorzunehmen, die das Ergebnis negativ beeinflussen.

Die Entwicklung der Gewerbesteuererträge zeigt, dass eine Kalkulation äußerst schwierig ist. Auch für das Jahr 2011 ist eine Prognose der Steuererträge daher mit viel Unsicherheit verbunden. Die Erträge für das Jahr 2011 und die Prognose für die Finanzplanung der Jahre 2012 bis 2014 wurden auf Basis der Orientierungsdaten des Landes unter Zugrundelegung der örtlichen Verhältnisse berechnet. Für 2014 wird außerdem der Ratsbeschluss vom 09.02.2010 zu dem Vorschlag der Finanzkommission nachvollzogen, kreisweit zu einheitlichen Hebesätzen zu kommen.

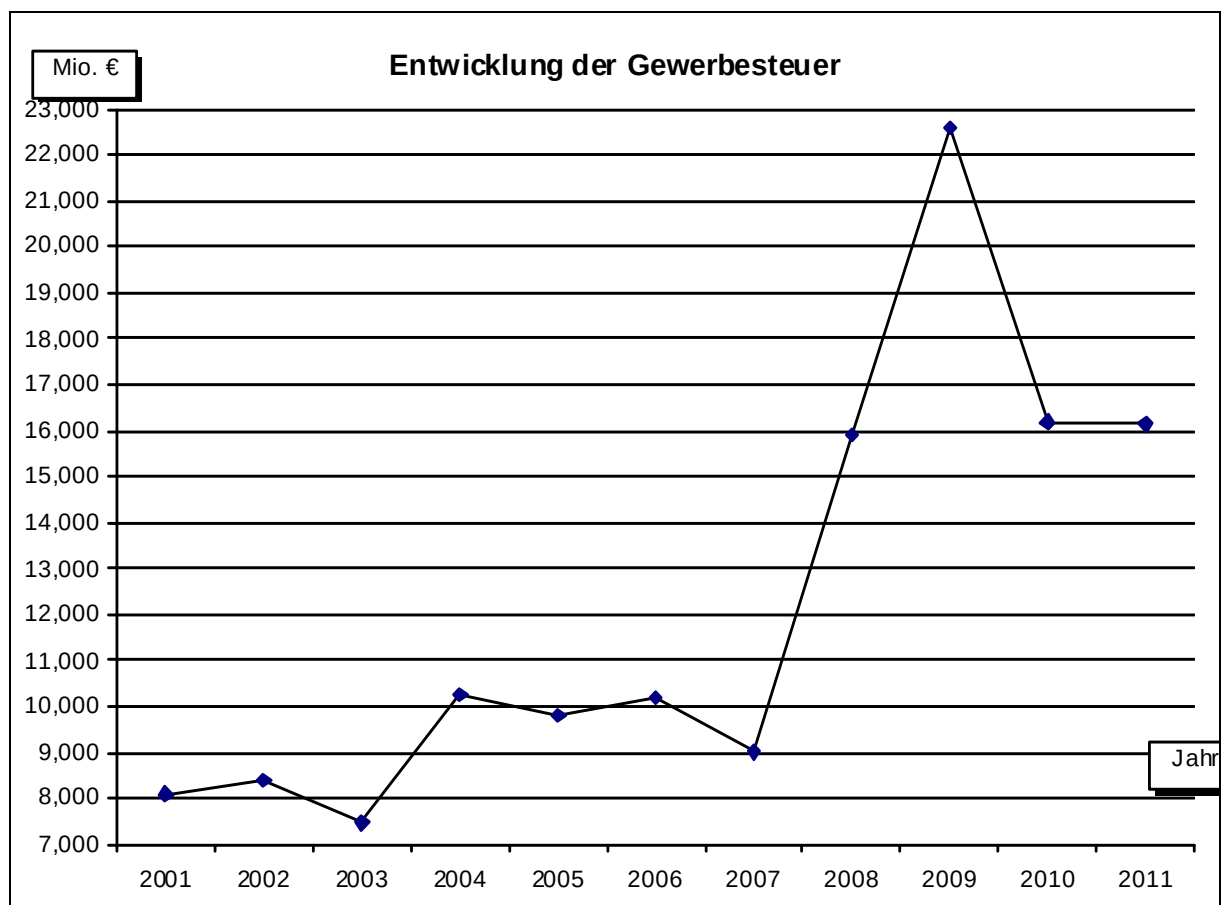
Die in den Orientierungsdaten ausgewiesenen prozentualen jährlichen Veränderungen fallen geringer aus, als die prognostizierten Steigerungsraten der Steuerschätzer aus November 2010. Den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung folgend, wurden nach dem Vorsichtsprinzip daher die niedrigeren Steigerungsraten zugrunde gelegt.

Der Hebesatz für die Gewerbesteuer beträgt seit dem 01.01.1998 unverändert 470 v. H. und zählt mit zu den höchsten im Kreis Recklinghausen.

Die Gewerbesteuer hat sich seit 2001 wie folgt entwickelt:

Jahr	Haushaltsansatz	Rechnungs- ergebnis	Verbesserung/ Verschlechterung
2001	11.059.243 €	8.095.713 €	-2.963.530 €
2002	9.260.000 €	8.395.860 €	-864.140 €
2003	7.250.000 €	7.471.666 €	221.666 €
2004	8.180.000 €	10.249.923 €	2.069.923 €
2005	10.500.000 €	9.799.084 €	-700.916 €
2006	10.063.700 €	10.191.856 €	128.156 €
2007	10.365.600 €	9.019.976 €	-1.345.624 €
2008	10.072.500 €	15.916.821 €	5.844.321 €
2009	13.000.000 €	*) 22.588.080 €	9.588.080 €
2010	15.000.000 €	*) 16.180.263 €	1.180.263 €
2011	16.140.000 €		
2012	17.334.360 €		
2013	18.634.440 €		
2014	19.833.388 €		

*) vorläufiges Rechnungsergebnis Stand 02/2011



Gewerbesteuerumlage

Die Gewerbesteuerumlage setzt sich aus mehreren Komponenten zusammen. Grundlage ist das Gewerbesteuer-Istaufkommen geteilt durch den jeweiligen Gewerbesteuerhebesatz. Dieser Grundbetrag wird mit einem Bundes- und Landesvervielfältiger multipliziert und um die Erhöhungszahl zur Finanzierung des Fonds "Deutsche Einheit" angehoben.

Gegenüber 2010 bleibt die Gewerbesteuerumlage im Jahr 2011 voraussichtlich unverändert bei 71 Punkten bestehen. Die Erhöhungszahl für den Vervielfältiger wird durch Rechtsverordnung des Bundes festgesetzt, erfahrungsgemäß Anfang des Jahres.

Entwicklung der Gewerbesteuerumlage:

Jahr	„Normal“- Umlage	Umlage Fonds Deutsche Einheit	Gesamt- Belastung	Anteil der Gewerbesteuer- Einnahmen (v. H.)
2001	54 Punkte	37 Punkte	91 Punkte	19,4
2002	66 Punkte	36 Punkte	102 Punkte	21,7
2003	78 Punkte	36 Punkte	114 Punkte	24,3
2004	46 Punkte	36 Punkte	82 Punkte	17,4
2005	44 Punkte	37 Punkte	81 Punkte	17,2
2006	38 Punkte	36 Punkte	74 Punkte	15,7
2007	38 Punkte	35 Punkte	73 Punkte	15,5
2008	30 Punkte	35 Punkte	65 Punkte	13,8
2009	32 Punkte	34 Punkte	66 Punkte	14,0
2010	35 Punkte	36 Punkte	71 Punkte	15,1
2011	35 Punkte	36 Punkte	71 Punkte	15,1

Von 1.000 € Gewerbesteuererträgen im Jahr 2011 sind somit 151 € – ebenso wie im Vorjahr – als Umlagen abzuführen.

Örtlicher Anteil an der Lohn- und Einkommensteuer

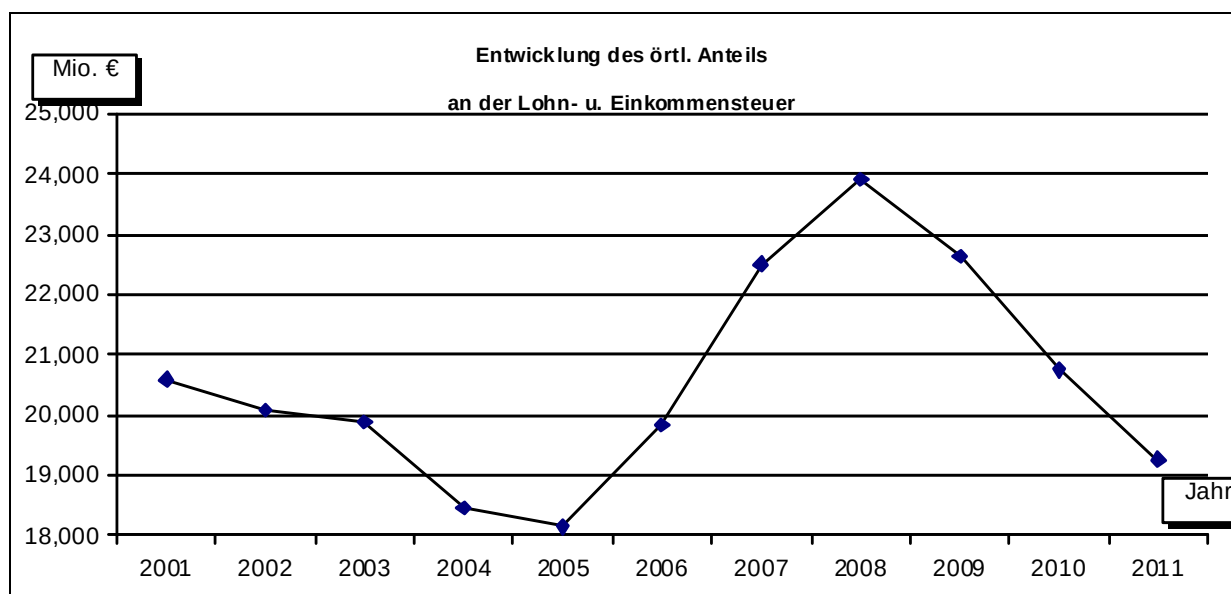
Rund 40 % der Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben (ohne Kompensationszahlungen) entfällt auf den örtlichen Anteil an der Lohn- und Einkommensteuer. Bedingt durch die großen Schwankungen bei den Berechnungsgrundlagen ist auch bei diesen Erträgen eine präzise Prognose nur schwer möglich. Im Jahr 2010 weist das vorläufige Rechnungsergebnis gegenüber dem Haushaltsansatz eine Verbesserung von rd. 609.000 € aus.

Die Erträge des Haushaltsansatzes 2011 sowie der Finanzplanung 2012 bis 2014 basieren auf dem vorläufigen Rechnungsergebnis 2010. Die jährlichen prozentualen Veränderungen sind den Orientierungsdaten entnommen worden.

Der örtliche Anteil an der Lohn- und Einkommensteuer hat sich in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:

Jahr	Haushaltsansatz	Rechnungs- Ergebnis	Verbesserung/ Verschlechterung (-)
2001	20.658.748 €	20.590.804 €	-67.944 €
2002	20.020.000 €	20.078.201 €	58.201 €
2003	20.180.000 €	19.883.546 €	-296.454 €
2004	19.180.000 €	18.449.265 €	730.735 €
2005	18.400.000 €	18.138.575 €	-261.425 €
2006	18.483.200 €	19.843.854 €	1.360.654 €
2007	19.370.400 €	22.511.025 €	3.140.625 €
2008	23.186.300 €	23.927.295 €	740.995 €
2009	22.896.200 €	22.654.978 €	-241.222 €
2010	20.144.410 €	*) 20.753.380 €	608.970 €
2011	19.255.700 €		
2012	20.353.270 €		
2013	21.513.410 €		
2014	22.503.030 €		

*) vorläufiges Rechnungsergebnis Stand 02/2011



6.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Schlüsselzuweisungen

Im Jahr 2010 betrugen die Schlüsselzuweisungen für Castrop-Rauxel rd. 40,5 Mio. € (einschließlich Nachtrag zum GFG 2010). Für den Finanzplanungszeitraum 2011 bis 2013 erfolgte die Berechnung unter Berücksichtigung der zum Zeitpunkt des Satzungsbeschlusses aktuellen Orientierungsdaten des Innenministeriums für die Finanzplanung der Gemeinden. Die entsprechend ermittelten Beträge wurden in die Finanzplanung eingearbeitet.

Durch den sehr frühzeitigen Eingang des Bescheides über den Finanz- und Lastenausgleich mit den Gemeinden und Gemeindeverbänden war es im Jahr 2010 möglich, zum Satzungsbeschluss bereits die endgültigen Beträge einzustellen. Diese dienten gleichzeitig als verlässliche Berechnungsgrundlage für die Finanzplanung der Folgejahre. Der Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2011 wurde zu einem deutlich früheren Zeitpunkt eingebracht, so dass für die Kalkulation der zu erwartenden Erträge noch nicht auf entsprechend verlässliches Zahlenmaterial zurückgegriffen werden konnte. Die Kalkulation kann daher zum jetzigen Zeitpunkt lediglich auf Basis der bisher bekannten Daten erfolgen.

Im Dezember erfolgte eine Änderung des GFG 2010; durch die erhöhte Bereitstellung von Mitteln des Landes wurden die Schlüsselzuweisungen auf nunmehr 40.503.447 € festgesetzt.

Für das Jahr 2011 liegt nunmehr die 1. Modellrechnung vor. Danach belaufen sich die Schlüsselzuweisungen in diesem Jahr voraussichtlich auf 37.144.338 €.

Nach einem deutlichen Anstieg der Schlüsselzuweisungen von 38,2 Mio. € im Jahr 2007 auf 44,3 Mio. € im Jahr 2008 und auf 44,8 Mio. € im Jahr 2009, der in erster Linie im deutlichen Anstieg der verfügbaren Verbundmasse begründet war, reduzierten sich die Schlüsselzuweisungen im Jahr 2010 um rd. 4,3 Mio. € auf 40,5 Mio. €.

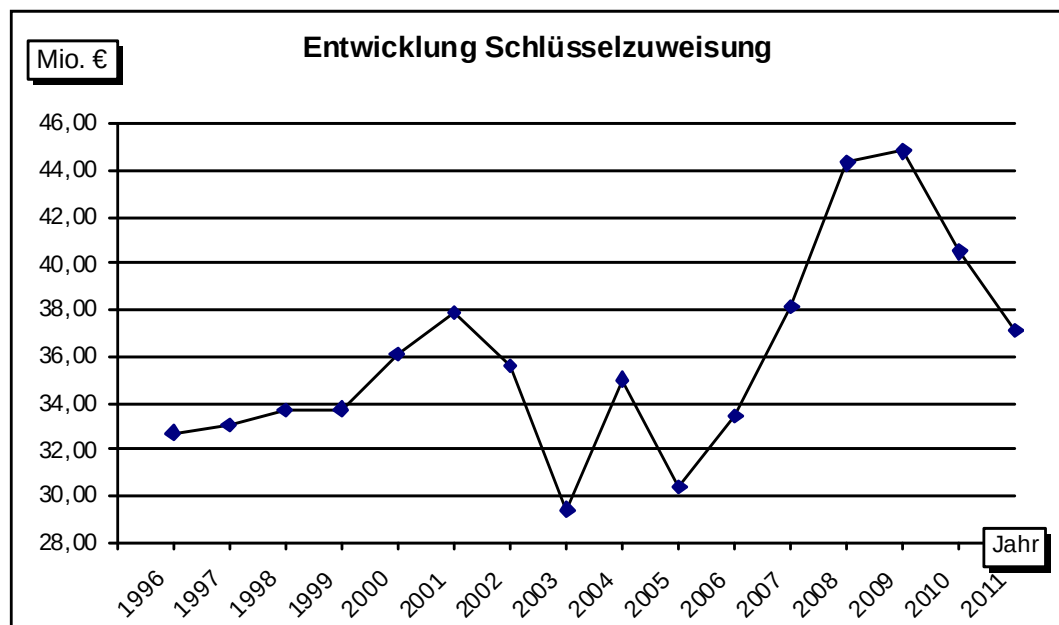
Die deutlich gesunkenen Schlüsselzuweisungen im Jahr 2011 (-3,4 Mio. € gegenüber 2010) sind u.a. auf eine Änderung der Grunddaten, aber auch auf eine erhöhte Steuerkraft in unserer Stadt zurückzuführen, auch wenn die Verbundmasse gegenüber 2010 nochmals erhöht worden ist.

Die erheblich gesunkenen Schlüsselzuweisungen wirken sich natürlich auch auf die im Rahmen der Finanzplanung für die Folgejahre kalkulierten Erträge aus. Basierend auf den voraussichtlich zu erwartenden Schlüsselzuweisungen für das Jahr 2011 werden die Erträge für die Folgejahre unter Zugrundelegung der neuen Orientierungsdaten des Landes Nordrhein-Westfalen kalkuliert, da aus diesen Orientierungsdaten jeweils die zu erwartenden prozentualen Veränderungen gegenüber dem vorherigen Haushaltsjahr entnommen werden können.

Bei der Kalkulation muss allerdings die vereinnahmte Gewerbesteuer im Referenzzeitraum 2009 / 2010 berücksichtigt werden. Mehreinnahmen gegenüber den Vorjahren führen zu einer Veränderung der Steuerkraftmesszahl und somit möglicherweise auch noch teilweise für das Jahr 2012 zu einer Reduzierung der zu erwartenden Schlüsselzuweisungen. Dieser Gesichtspunkte wurde bei der Kalkulation der zu erwartenden Schlüsselzuweisungen für die Folgejahre entsprechend berücksichtigt.

Die Entwicklung der Schlüsselzuweisungen in den letzten Jahren sowie die der aktuelle Ansatz für das Haushaltsjahr 2011 stellen sich derzeit wie folgt dar:

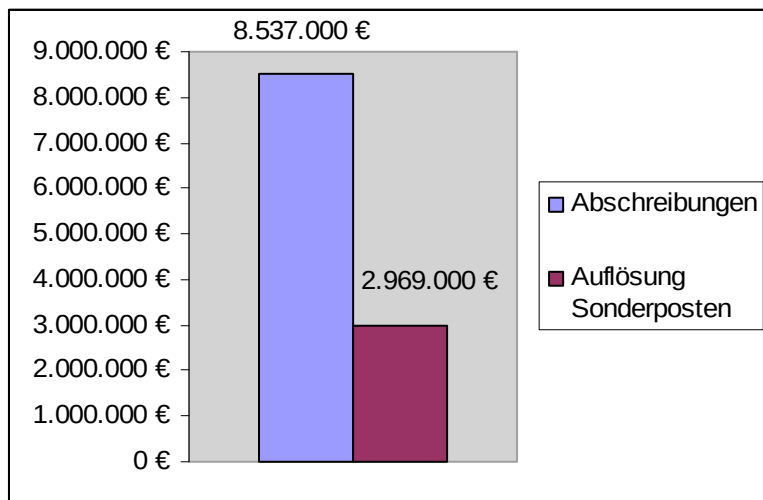
1996	32.725.890 €	2004	35.030.041 €
1997	33.049.790 €	2005	30.419.331 €
1998	33.715.580 €	2006	33.445.030 €
1999	33.738.080 €	2007	38.160.155 €
2000	36.135.170 €	2008	44.313.749 €
2001	37.859.555 €	2009	44.816.875 €
2002	35.597.370 €	2010	40.503.447 €
2003	29.440.137 €	2011	37.144.338 €



6.1.3 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Zu den ordentlichen Erträgen, die in die Zeile „Zuwendungen und allgemeine Umlagen“ des Ergebnisplans einfließen, zählen auch die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen.

Erhaltene investive Zuwendungen sind zeitgleich mit der Aktivierung des zugeordneten Vermögensgegenstandes als Sonderposten in der Bilanz zu passivieren. Entsprechend der Nutzungsdauer des abnutzbaren Anlagegutes erfolgt dann im Jahresabschluss auf der einen Seite die Buchung des Abschreibungsaufwandes und auf der anderen die Buchung des Ertrags aus der Auflösung des zugehörigen Sonderpostens. Dies führt dazu, dass der Belastung des Ergebnishaushaltes durch die Abschreibungen eine - wenn auch in der Regel geringere - Entlastung durch die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten gegenüber steht.



Auf der Basis der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 ergeben sich in der Planung für das Haushaltsjahr 2011 Aufwendungen aus bilanziellen Abschreibungen in Höhe von 8,54 Mio Euro. Der Ertrag aus der Auflösung der zugehörigen Sonderposten beläuft sich in der Haushaltsplanung für 2011 auf ca. 2,97 Mio Euro. Dies entspricht einer Entlastung von rund 35 %.

6.1.4 Sonstige Erträge

6.1.4.1 Sonstige Transfererträge

Unter die Haushaltsposition „Sonstige Transfererträge“ fällt die Übertragung von Finanzmitteln, denen keine konkreten Gegenleistungen der Gemeinde gegenüberstehen. Zu diesen Erträgen sind der Ersatz von sozialen Leistungen aber auch Schuldendiensthilfen zu zählen.

Wesentliche Ertragspositionen im Bereich der „Sonstigen Transfererträge“ sind übergeleitete Unterhaltsansprüche in Höhe von 137.000 € sowie sonstige Ersatzleistungen in Form von abgezwungenen Forderungen gegenüber öffentlich-rechtlichen Leistungsträgern in Höhe von 160.000 € für Kinder, die sich in stationärer Pflege befinden.

6.1.4.2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Unter „Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte“ werden Verwaltungsgebühren aus der Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen und Amtshandlungen, z.B. Passgebühren, Genehmigungsgebühren usw. erfasst. Auch Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte sowie zweckgebundene Abgaben für die Benutzung öffentlicher Einrichtungen werden hier erfasst. Darüber hinaus werden in dieser Position aber auch nicht zahlungswirksame Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge ausgewiesen. Genannt seien hier insbesondere die Straßenausbaukostenbeiträge nach dem Kommunalabgabengesetz (KAG) und die Erschließungsbeiträge nach dem Bundesbaugesetz (BBauG).

6.1.4.3 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Unter der Position „Privatrechtliche Leistungsentgelte“ sind die Entgelte zu erfassen, die aufgrund einer Leistungserbringung erzielt werden, der ein privates Rechtsverhältnis zu Grunde liegt.

Erwähnenswert bei der Zusammensetzung der „Privatrechtlichen Leistungsentgelte“ sind hier insbesondere die Einnahmen aus Mieten und Pachten, die sich auf rd. 466.000 € belaufen.

6.1.4.4 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Erträge aus „Kostenerstattungen und Kostenumlagen“ sind solche, die von der Gemeinde aus der Erbringung von Gütern und Dienstleistungen für eine andere Stelle, die diese vollständig oder anteilig erstattet, erwirtschaftet werden.

Der Ansatz in Zeile 6 des Ergebnisplans bezogen auf „Kostenerstattungen und Umlagen“ beläuft sich auf insgesamt 3.590.217 €. Hiervon entfallen 435.000 € auf Erstattungen durch das Sondervermögen (Forum GmbH), 125.000 € auf Erstattungen vom Land für Leistungen an Asylbewerber, 583.250 € Erstattungen vom Land als Anteil an den Unterhaltsvorschussleistungen und 448.520 € Erstattungen von Leistungen durch andere Jugendämter. Den größten Anteil trägt allerdings erneut die Personalkostenerstattung der Vestischen Arbeit in Höhe von 1.670.000 € bei, wenngleich der Betrag aufgrund geänderter Rahmenbedingungen (insbesondere Einstellung von Personal durch den Kreis) um 400.000 € niedriger ausfällt als noch im Haushaltsplan 2010 ausgewiesen.

6.1.4.5 Sonstige Ordentliche Erträge

Bei „Sonstige ordentliche Erträge“ sind als Auffang- und Sammelposition alle die Erträge zu veranschlagen, die nicht einer der vorgenannten anderen Ertragspositionen zuzuordnen sind. Hierzu zählen auch die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Leistungen von Dritten, die insbesondere aus der kostenlosen Übereignung von Straßen durch Erschließungsträger und anderen herrühren.

Die wesentlichen Ertragspositionen in der Ergebnisplanzeile „sonstige ordentliche Erträge“ sind mit 977.000 € die Konzessionsabgaben Wasserversorgung sowie die Konzessionsabgaben Kombinierte Versorgungsunternehmen mit 3.125.000 €.

6.1.4.6 Aktivierte Eigenleistungen

Die Position „Aktivierte Eigenleistungen“ ist eine Haushaltsgröße, die erst mit der Einführung des NKF in die Haushaltsplanung eingeflossen ist. Erstellt die Gemeinde selbst aktivierungsfähige Vermögensgegenstände oder erbringt sie in diesem Zusammenhang Teilleistungen (z.B. Planungen der städtischen Ingenieure im Zusammenhang mit Neubaumaßnahmen), so stellt deren Wert einen Ertrag dar, der hier auszuweisen ist. Diese Position ist die Gegenposition zu den Aufwendungen der Gemeinde zur Herstellung von Anlagevermögen, sofern diese Aufwendungen auch Herstellungskosten sind (z.B. Personalaufwendungen für städtische Ingenieure für Planungen im Zusammenhang mit Neubaumaßnahmen).

6.1.4.7 Bestandsveränderungen

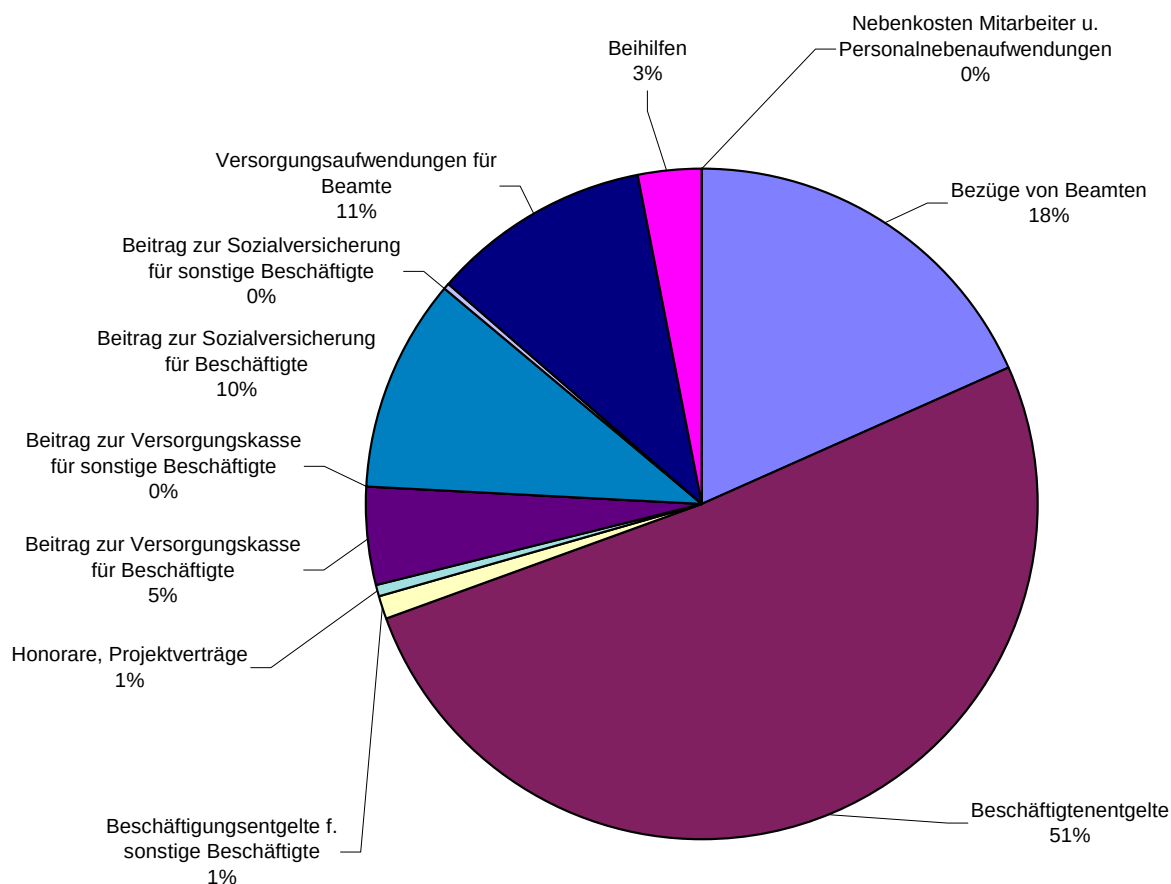
„Bestandsveränderungen“ ergeben sich aus den Veränderungen bei den unfertigen und fertigen Erzeugnissen und unfertigen Leistungen im Vergleich zum Vorjahr. In der Haushaltsplanung sind Bestandsveränderungen in der Regel nicht relevant, da sie im Rahmen der Inventur ermittelt werden.

6.2.1 Personal- und Versorgungsaufwendungen

Abweichend vom bisherigen Verfahren, der Bewirtschaftung der Personalkosten im Sammelnachweis, erfolgt mit Einführung des **Neuen Kommunalen Finanzmanagements** eine Ausweisung der Personalkosten in der jeweiligen Produktgruppe.

Nachfolgend sind die Personal- und Versorgungsaufwendungen für das Haushaltsjahr 2011 aufgeführt:

	Kontenklasse	Betrag
Bezüge von Beamten	501100	8.242.175 €
Beschäftigtenentgelte	501200	22.938.874 €
Beschäftigungsentgelte f. sonstige Beschäftigte	501903	512.038 €
Honorare, Projektverträge	501906	309.380 €
Beitrag zur Versorgungskasse für Beschäftigte	502200	2.024.512 €
Beitrag zur Versorgungskasse für sonstige Beschäftigte	502900	14.796 €
Beitrag zur Sozialversicherung für Beschäftigte	503200	4.663.004 €
Beitrag zur Sozialversicherung für sonstige Beschäftigte	503800	79.728 €
Versorgungsaufwendungen für Beamte	511100	4.743.000 €
Beihilfen	504100	1.401.092 €
Nebenkosten Mitarbeiter u. Personalnebenaufwendungen	501800	20.103 €
Gesamt		44.974.052 €



Die Personalkosten für das Jahr 2011 wurden mit dem Abrechnungsprogramm LOGA kalkuliert. Dabei wurden die aktuellen Personaldaten der im Jahr 2010 beschäftigten Mitarbeiter/Innen für das Jahr 2011 hochgerechnet. Darüber hinaus wurden manuell die bis heute bekannten personellen Veränderungen (Zu- und Abgänge, sowie in der Person liegende Veränderungen) berücksichtigt.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die über die Job-Perspektive nach § 16 e SGB II beschäftigt werden, werden im Jahr 2011 noch anteilig für die Dauer des befristeten Beschäftigungsverhältnisses berücksichtigt. Darüber hinaus erfolgt keine Berücksichtigung mehr, da eine vollständige Refinanzierung nach derzeitigem Kenntnisstand nicht gesichert ist.

In den kalkulierten Beträgen sind die bereits durch Tarifvertrag festgeschriebenen Erhöhungen (prozentuale Steigerungen, Einmalzahlungen und Erhöhung LOB) berücksichtigt. Für die Beamten wurde ab 03.2011 eine Steigerung von 1 % eingerechnet.

Die Ansätze für die Beihilfe und die Versorgung wurden auf Grundlage der aktuellen Abschläge kalkuliert. Diese Beträge werden – wie auch die Personalabenausgaben – zur Vereinfachung der Bewirtschaftung nur in der Produktgruppe 11.08 des Bereiches 10 veranschlagt. Sollte sich bei der Spitzabrechnung der Beihilfe und der Versorgung am Ende des Jahres 2010 zeigen, dass die Vorausleistungen für 2011 wesentlich von den prognostizierten Beträgen abweichen, wird eine neue Kalkulation erstellt.

Sofern bis zum Satzungsbeschluss noch wesentliche Veränderungen bekannt werden, erfolgt eine entsprechende Aktualisierung der Kalkulation.

6.2.2 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die „**Sonstigen ordentlichen Aufwendungen**“ betragen rd. 5,3 Mio. €. Sie beinhalten vor allem die Kosten für Geschäftsaufwendungen, Miet- und Pachtaufwendungen, sowie Aufwendungen für Versicherungsleistungen und Mitgliedsbeiträge.

Ferner sind hier die Ansätze für sonstige Personalaufwendungen in Höhe von 320 T€, Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten in Höhe von 320 T€ und die Fraktionszuwendungen in Höhe von 68,5 T€ enthalten.

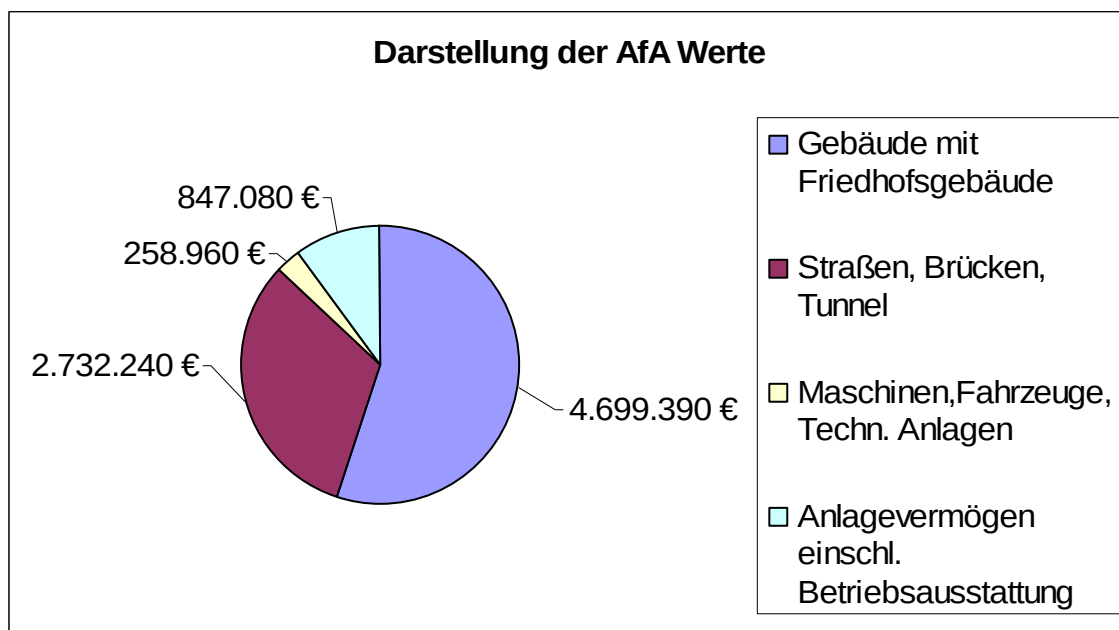
Im Rahmen einer neuen HSK-Maßnahme werden die Geschäftsaufwendungen im Jahr 2011 insgesamt um rd. 88.000 € reduziert. Die Reduzierung erfolgt dabei unter Berücksichtigung des Gesamtumfangs der Geschäftsaufwendungen bei den jeweiligen Produktgruppen. Angestrebt wird für 2011 eine etwa 10-prozentige Reduzierung der bisherigen Ansätze.

6.2.3 Bilanzielle Abschreibungen

Vermögensgegenstände, die dauerhaft der Aufgabenerfüllung der Gemeinde dienen, sind dem Anlagevermögen zuzuordnen. Soweit diese Vermögensgegenstände einer regelmäßigen Abnutzung unterliegen oder durch außergewöhnliche Vorfälle verbraucht werden, wird dieser Werteverzehr als bilanzielle Abschreibung ergebniswirksam erfasst.

Für das Haushaltsjahr 2011 wurde auf Basis des fortgeschriebenen Entwurfes der Eröffnungsbilanz ein Gesamtabschreibungsvolumen in Höhe von rund 8,55 Mio. € ermittelt. Da die Prüfung des Jahresabschlusses 2009 zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht abgeschlossen ist, können sich für die ermittelten Planzahlen allerdings noch Abweichungen ergeben. Diese werden im Rahmen des Veränderungsdienstes dokumentiert und zum Satzungsbeschluss berücksichtigt.

Die Verteilung der Abschreibungssummen wird in der nachfolgenden Tabelle dargestellt. Die höchsten Abschreibungssummen ergeben sich aus dem Gebäude- und Straßenvermögen.



6.2.4 Transferaufwendungen

6.2.4.1 Kreisumlage / ÖPNV-Umlage

Die Einbringung des Kreis-Haushalts für 2011 in den Kreistag wird voraussichtlich erst im Februar 2011 erfolgen.

Die Kalkulation der zu entrichtenden Kreisumlage kann daher nur auf Basis der bekannten Informationen erfolgen. Nach bisher vorliegenden Informationen wird mit einer Senkung der Kreisumlage gerechnet.

Zu jetzigen Zeitpunkt wird mit einer Kreisumlage kalkuliert, die der Umlage im Jahr 2010 entspricht. Als Berechnungsgrundlage wird daher von einer Gesamtumlage in Höhe von 380.000.000 € ausgegangen.

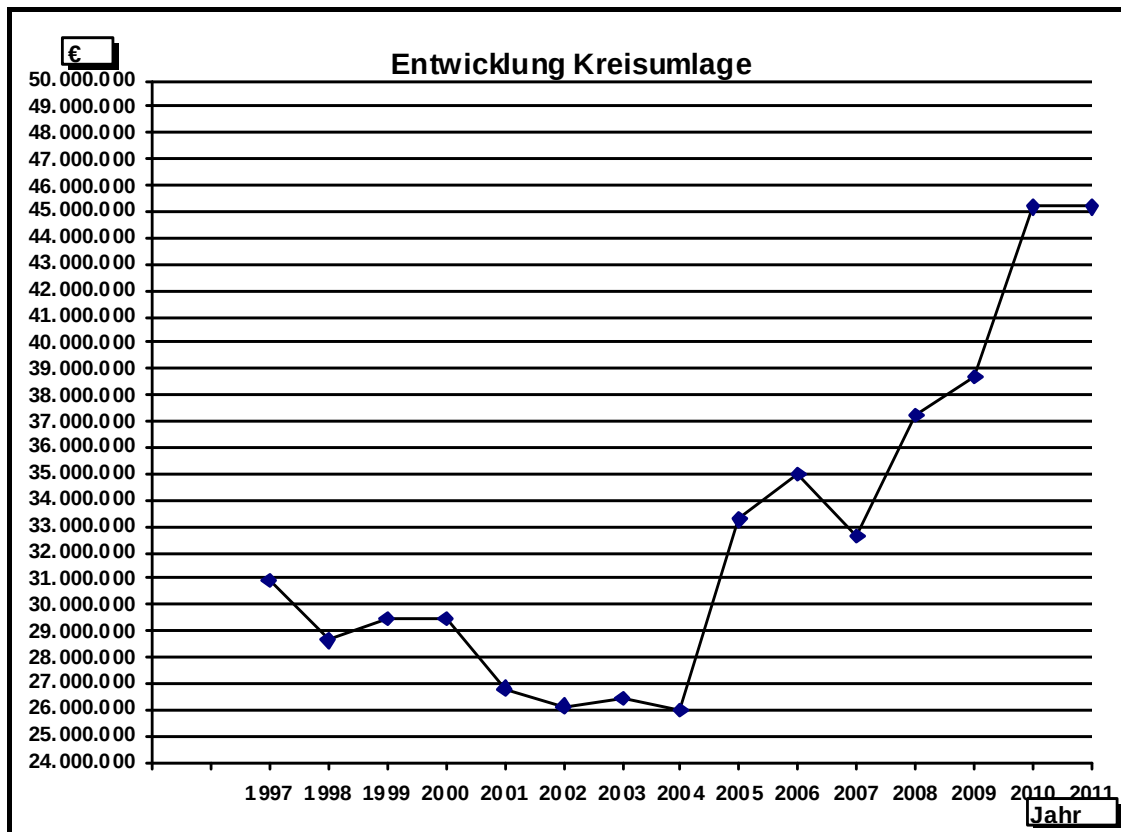
Bei der Berechnung des Betrages, der voraussichtlich von der Stadt Castrop-Rauxel zu erbringen ist, wird davon ausgegangen, dass sich der prozentuale Anteil an der Gesamtumlage gegenüber dem Haushaltsjahr 2010 von bisher 11,894% im Jahr 2011 nicht wesentlich verändern wird.

Ausgehend von einer Gesamtumlage von 380.000.000 € würde sich bei einem Anteil von 11,894 % ein voraussichtlicher Zahlbetrag in Höhe von rd. 45.197.200 € ergeben, der im Jahr 2011 an den Kreis Recklinghausen zu entrichten ist. Gegenüber der Finanzplanung für das Jahr 2011, die eine Kreisumlage in Höhe von 45.197.884 € vorsah, bedeutet dies lediglich eine Erhöhung um 684 €.

Bis zum Beschluss der Haushaltssatzung der Stadt Castrop-Rauxel lag der Entwurf der Haushaltssatzung des Kreises noch nicht vor.

In den letzten Jahren hat sich die zu zahlende Kreisumlage wie nachfolgend dargestellt, entwickelt:

1997	30.930.910 €	2005	33.259.101 €
1998	28.648.860 €	2006	35.389.068 €
1999	29.471.330 €	2007	32.609.742 €
2000	29.451.440 €	2008	37.256.141 €
2001	26.834.900 €	2009	38.712.596 €
2002	26.148.395 €	2010	45.196.884 €
2003	26.452.605 €	2011	45.197.200 €
2004	25.996.832 €		



Der Anteil der ÖPNV-Umlage für Castrop-Rauxel belief sich für das Jahr 2010 auf 1.214.951,64 €. Zum jetzigen Zeitpunkt liegen noch keine verbindlichen Informationen der Kreisverwaltung zur ÖPNV-Umlage 2011 vor. Es zeichnet sich jedoch eine Erhöhung der ÖPNV-Umlage um rd. 800.000 € ab, an der die Stadt Castrop-Rauxel mit einem Anteil von 96.903 € beteiligt ist. In den Haushaltsplan 2011 wurde daher ausgehend vom Vorjahresbetrag, der sich auf 1.214.951,64 € belief, ein Betrag von 1.311.855 € eingestellt

Die ÖPNV-Umlage wird aufgrund eines Kreistagsbeschlusses bereits seit 1997 getrennt von der Kreisumlage ausgewiesen. Dadurch wird ein Teil der durch den ÖPNV bedingten Belastung über diese Umlage abgewickelt. Seit dem Jahr 2000 erfolgt eine anteilige direkte Abrechnung zu 50 %.

Die Entwicklung der ÖPNV-Umlage ist nachfolgend dargestellt:

1999	872.550 €	2006	1.322.405 €
2000	1.166.540 €	2007	1.241.443 €
2001	1.028.720 €	2008	1.163.778 €
2002	1.104.348 €	2009	1.214.952 €
2003	1.076.789 €	2010	1.214.952 €
2004	1.065.405 €	2011	1.311.855 €
2005	1.258.646 €		

6.2.4.2 Beteiligung der Gemeinden an der Krankenhausfinanzierung des Landes Nordrhein-Westfalen

Mit Gesetz vom 19.12.2001 wurde der § 19 Abs. 1 des Krankenhausgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen neu gefasst. Danach wurden die Gemeinden an den im Haushaltsplan des zuständigen Ministeriums veranschlagten Haushaltsbeträgen der förderfähigen Investitionsmaßnahmen nach § 9 Abs. 1 Krankenhausfinanzierungsgesetz bis 2006 in Höhe von 20 % beteiligt. Durch Änderungsgesetz vom 21.12.2006 wurde der Beteiligungsanteil auf 40 % ab dem Jahr 2007 erhöht. Für die Heranziehung ist die Einwohnerzahl maßgebend.

Der für 2011 auf Castrop-Rauxel entfallende Finanzierungsbeitrag wurde steht derzeit noch nicht fest. Unter Berücksichtigung der Orientierungsdaten des Landes NRW wurde in den Haushalt 2011 ein Betrag von 862.850 € eingestellt.

Haushaltsrechtlich waren im kameralen Haushalt diese Mittel bisher im Vermögenshaushalt zu veranschlagen. Nach den NKF-Vorgaben handelt es sich um Aufwand, der im Ergebnisplan zu veranschlagen ist.

6.3 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

In dem Ansatz in Höhe von **6.668.113 €** sind insbesondere die Zinsen für Liquiditätskredite in Höhe von 4.200.000 € und die Zinsen für Investitionskredite in Höhe von rd. 2.308.000 € veranschlagt.

7. Der Finanzplan des Gesamthaushalts

Ein- und Auszahlungsarten	Plan 2011 €
1 Steuern und ähnliche Abgaben	49.196.159,00
2 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	48.317.847,00
3 + Sonstige Transfereinzahlungen	803.500,00
4 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.223.858,00
5 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.388.730,00
6 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.590.217,00
7 + Sonstige Einzahlungen	5.426.170,00
8 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	5.190,00
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	115.951.671,00
10 - Personalauszahlungen	40.276.645,00
11 - Versorgungsauszahlungen	4.743.000,00
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	28.881.887,00
13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	6.668.113,00
14 - Transferauszahlungen	76.889.978,00
15 - Sonstige Auszahlungen	5.509.610,00
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	162.969.233,00
17 Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-47.017.562,00
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	8.289.985,00
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.769.000,00
20 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	968.877,00
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	11.027.862,00
24 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundst. + Gebäuden	80.000,00
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.816.441,00
26 - Auszahlungen für Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	2.246.236,00
27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00
28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	9.142.677,00
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	1.885.185,00
32 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-45.132.377,00
33 + Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	32.470,00
34 - Tilgung und Gewährung von Darlehen	2.045.995,00
35 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-2.013.525,00
36 = Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-47.145.902,00
37 + Anfangsbestand an Finanzmitteln	
38 = Liquide Mittel	-47.145.902,00

7.1 Wertgrenzen der Darstellung von Investitionen in den Teilfinanzplänen

Gemäß § 4 Absatz 4 Satz 2 Gemeindehaushaltsverordnung sind Investitionen oberhalb einer vom Rat festgelegten Wertgrenze als Einzelmaßnahmen auszuweisen. Die Wertgrenze kann insgesamt einheitlich für alle investiven Maßnahmen oder nach Maßnahmengruppen festgesetzt werden. Hier könnte der Rat eine wertmäßig abgestufte Unterteilung nach Baumaßnahmen, einmaligen Beschaffungen und regelmäßigen Beschaffungen beschließen.

Auch im Jahr 2011 wird grundsätzlich jede investive Maßnahme in dem jeweiligen Teilhaushalt dargestellt. Diese Vorgehensweise bietet sich wegen der überschaubaren Zahl der investiven Maßnahmen an. Zusammengefasst wurden lediglich die Ansätze für die notwendigen Zukäufe zum Festwert „EDV-Hardware“ und Beschaffungen von beweglichen Gegenständen des Anlagevermögens von untergeordneter Bedeutung (z. B. geringwertige Wirtschaftsgüter). Dem Rat wird hier ein Gesamtüberblick der Maßnahmen gegeben, um für die Folgejahre eine Entscheidung über die Höhe einer Wertgrenze zu treffen.

Die Ausweisung jeder einzelnen Maßnahme bietet sich auch deshalb an, da der Kommunalaufsichtsbehörde im Rahmen der Vorlage der Investitions-Dringlichkeitsliste jede einzelne investive Maßnahme anzuzeigen ist und von dort auch jede Maßnahme für sich genehmigt bzw. freigegeben wird.

7.2 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

7.2.1 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Während die Schlüsselzuweisungen als allgemeine Deckungsmittel (Erträge) den kommunalen Ergebnishaushalten zufließen, werden den Gemeinden, Kreisen und Landschaftsverbänden im Steuerverbund 2011 auch wieder pauschale Mittel für investive Maßnahmen, die den Finanzhaushalten zufließen, bereitgestellt. Diese Zuweisungen werden – anders als die Schlüsselzuweisungen – finanzkraftunabhängig verteilt. Sie sollen den Kommunen Spielräume für eigenverantwortliche Investitionstätigkeiten eröffnen und kommunale Investitionen fördern. Diese allgemeine Investitionspauschale wird nach einem kombinierten Einwohner- und Gebietsschlüssel auf die Gemeinden verteilt.

Das Land Nordrhein-Westfalen hat für das Jahr 2011 zwischenzeitlich die 1. Modellrechnung vorgelegt, aus der sich die zu erwartende Höhe der Investitionspauschale ableiten lässt. Für die Jahre 2012 bis 2014, also den Zeitraum der „Mittelfristigen Finanzplanung“, wurden der Entwicklung der Investitionspauschale die „Orientierungsdaten“ des Landes zu Grunde gelegt.

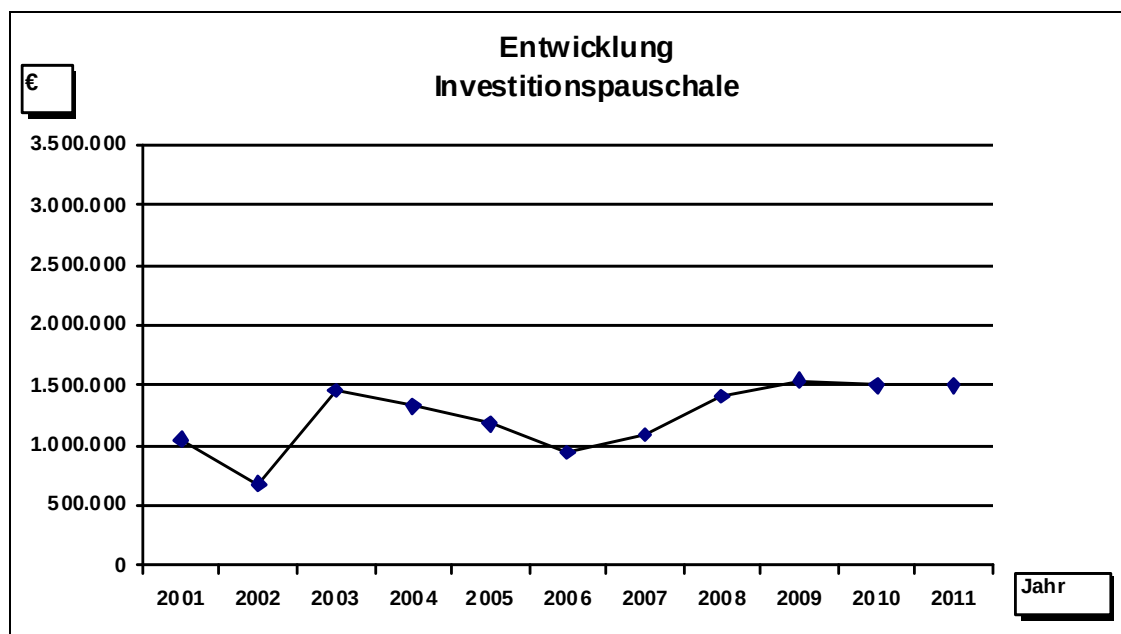
Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist für das Jahr 2011 von einer Investitionspauschale in Höhe von 1.504.761 € auszugehen.

Die Investitionspauschale hat sich in den letzten Jahren (inkl. Nachträge) wie folgt entwickelt:

2002	0,64 Mio. €	2007	1,10 Mio. €
2003*	1,46 Mio. €	2008	1,41 Mio. €
2004	1,33 Mio. €	2009	1,54 Mio. €
2005	1,18 Mio. €	2010	1,50 Mio. €
2006	0,94 Mio. €	2011**	1,50 Mio. €

* Summe aus Investitionspauschale und investiver Schlüsselzuweisung

** 1. Modellrechnung GFG 2011



Die Grafik zeigt, dass hinsichtlich der Bereitstellung von Zweckzuweisungen durch das Land Nordrhein-Westfalen keine kontinuierliche Entwicklung festzustellen ist. Obwohl sich die Umlagegrundlagen für Castrop-Rauxel kaum verändert haben, gibt es zum Teil große Schwankungen bei den tatsächlichen Zuweisungen, da das Land insgesamt bei der Zuteilung von Mitteln nach dem GFG besonderen Belastungen der Gemeinden sowie eigenen politischen Schwerpunkten Rechnung tragen möchte.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist für das Haushaltsjahr 2011 von einer Investitionspauschale in gleicher Höhe wie 2010 auszugehen.

Die Veränderungen im Zeitraum von 2002 bis 2012 machen deutlich, wie groß die Planungsunsicherheit ist. Bei den geringen Eigenmitteln der Stadt Castrop-Rauxel ist es äußerst schwierig, ein finanzierbares Investitionsprogramm für das jeweilige Haushaltsjahr sowie eine mittelfristige Investitionsplanung aufzustellen. Dies gilt umso mehr, wenn das Land – wie für 2011 der Fall – die Daten zur maßgeblichen „Verbundmasse“ und deren Verteilung erst zu einem sehr späten Zeitpunkt bzw. erst im Laufe des betroffenen Haushaltsjahres bereitstellt.

7.2.2 Sonderpauschalzuweisungen

Als weitere Zuweisungsgruppe wird auch der Steuerverbund 2011 Sonderpauschalen vorsehen, die finanzkraftunabhängig bereitgestellt werden und über deren Verwendung die Kommunen im Rahmen eines rechtlich vorgegebenen Rahmens in eigener Verantwortung selbst entscheiden können.

A. Schul- und Bildungspauschale

Für die Schul- und Bildungspauschale 2011 liegt mittlerweile ebenfalls die erste Modellrechnung für das GFG 2011 vor.

Die Mittel der Schul-/Bildungspauschale können von den Kommunen – wie bisher – im Rahmen des § 30 Schulverwaltungsgesetz (SchVG) für den Bau, die Modernisierung und Sanierung, den Erwerb, Miete und Leasing von Schulgebäuden sowie die Einrichtung und Ausstattung von Schulgebäuden eingesetzt werden. Verwendungszwecke wie Miete, Leasing und Sanierung werden somit ausdrücklich erwähnt. Die Verwendung kann hier also sowohl im investiven als auch im konsumtiven Bereich erfolgen; ausgenommen sind lediglich die laufenden Aufwendungen für Unterhaltung und Personal. Auch können entsprechende Kredite aus der Schul-/Bildungspauschale bedient werden.

Darüber hinaus dürfen die Kommunen die Mittel aus der Schul- und Bildungspauschale für kommunale Investitionen im Bereich der frühkindlichen Bildung einsetzen.

Für das Jahr 2011 werden zum gegenwärtigen Zeitpunkt nach der ersten Modellrechnung Einzahlungen aus Mitteln der Schul- und Bildungspauschale in Höhe von rund 1.960.220 € kalkuliert, was einer Verschlechterung gegenüber 2010 von red 10.000 € entspricht.

Die Mittel der Schul-/Bildungspauschale werden zur Finanzierung verschiedener Investitionsmaßnahmen eingesetzt, die in der Investitions-Dringlichkeitsliste zum Haushalt 2011 dargestellt werden. Darüber hinaus erfolgen aus der Schul-/Bildungspauschale die Finanzierungen des Tilgungsanteils der Leasingraten für die Johannes-Rau-Realschule sowie die Tilgung des Kredits für die Schule Oberwiese. Eine Heranziehung der Schul- und Bildungspauschale für konsumtive Zwecke ist – insbesondere im Hinblick auf den Neubau der Sporthalle am EBG – in 2011 nicht vorgesehen.

B. Sportpauschale

Das Land Nordrhein-Westfalen wird – wie in den Vorjahren - zur Unterstützung kommunaler Aufwendungen im Sportbereich Mittel im Rahmen der sogenannten Sportpauschale zur Verfügung stellen. Die Mittel sind für den Neu-, Um- und Erweiterungsbau, die Sanierung und Modernisierung, den Erwerb, die Miete oder das Leasing von Sportstätten einzusetzen. Die Weiterleitung von Mitteln der Sportpauschale an Dritte (Vereine) ist unter bestimmten Voraussetzungen zulässig. Die Verteilung der Mittel erfolgt nach einem Einwohnerschlüssel.

Hinsichtlich der Höhe der zu erwartenden Einzahlungen aus der Sportpauschale liegt ebenfalls die 1. Modellrechnung vor. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt ist von einer Sportpauschale in Höhe von insgesamt 205.818 € auszugehen.

Die Einzahlungen aus der Sportpauschale sollen in 2011 in einem Umfang von 144.070 € für investive Zwecke in Anspruch genommen werden. Die geplante Verwendung der Mittel für Investitionen kann dem Entwurf der Investitions-Dringlichkeitsliste zum Haushalt 2011 entnommen werden. Dieser beinhaltet investive Auszahlungen für die nachfolgend genannten Maßnahmen:

Neubau Sporthalle EBG	115.710 €
Arbeitsgeräte/Inventar Sportplätze	7.100 €
Arbeitsgeräte/Inventar Bäder	21.260 €
Gesamtbetrag:	144.070 €

Der verbleibende „Restbetrag“ der Sportpauschale in Höhe von 61.748 € soll zur Deckung von konsumtiven Aufwendungen im Sportbereich eingesetzt werden. Bei dem genannten Betrag handelt es sich um den Zuwendungsbetrag an den SSV, den dieser zur Weiterleitung an die Vereine erhält.

7.3 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Der Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit beläuft sich auf 9.142.667 €. Hiervon entfallen 8.572.777 € auf sogenannte teil- und unrentierliche Maßnahmen. Rentierliche Investitionsvorhaben sind in einem Umfang von 569.900 € vorgesehen.

Der größte Teil der investiven Auszahlungen entfällt mit rund 6,7 Mio. € auf Baumaßnahmen inklusive der Straßen- und Wegebaumaßnahmen.

Die Maßnahmen ziehen sich durch den gesamten Haushaltsplan und in der Investitions-Dringlichkeitsliste 2011 enthalten. Der Beschluss des Rates über die Investitions-Dringlichkeitsliste 2011 ist in der Ratssitzung im Februar 2011 erfolgt.

Beispielhaft werden nachstehend einige größere Projekte aufgeführt:

- Investive Auszahlungen im Rahmen des Projekts „Soziale Stadt Habinghorst“ 201.000 €
- Neubau der Sporthalle am EBG 1.200.000 €
(Verpflichtungsermächtigung zu Lasten des Jahres 2013: 1.300.000 €)
- Energetische Sanierung Fridtjof-Nansen-Realschule 1.000.000 €
(Konjunkturpaket I)
- Deckenerneuerung mit Unterbau Waldenburger Straße 520.000 €
- Vollausbau Oestricher Straße 500.000 €
- Sanierung Trauerhalle Ickern 250.000 €
- Vollausbau Westrandweg 250.000 €
- Planungskosten Vinckestraße 140.000 €
- Neubau/Sanierung von Schulen/Ganztagseinrichtungen 288.000 €
- Neubau/Sanierung Kindertagesstätten 375.141 €
- Wegeverbindung Bladenhorst 215.000
- Behindertengerechter Ausbau von Bushaltestellen 180.000 €
- Vollausbau Westricher Straße 250.000 €
- Investive Straßenbaumaßnahmen (Winterschäden) 159.300 €

Die weiteren Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten gliedern sich u. a. in Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen. Hier handelt es sich zu einem großen Teil um die Ausstattung von Schulen (392.000 €) und die Beschaffung von Fahrzeugen (417.000 €).

7.4 Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit

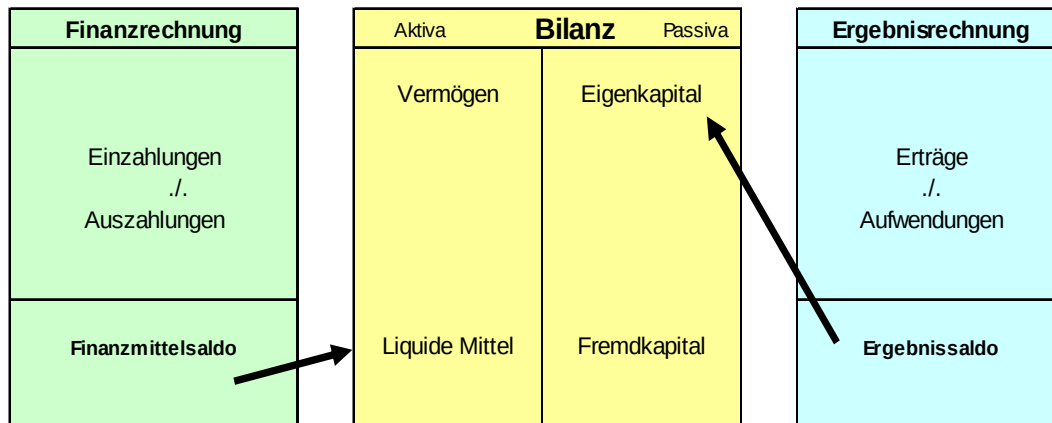
Der überwiegende Anteil sowohl bei den Einzahlungen als auch bei den Auszahlungen resultiert aus dem Kommunalkreditgeschäft. Bei dieser Position werden bei den Einzahlungen die Rückflüsse von gewährten Darlehen und die Kreditaufnahmen nachgewiesen, bei den Auszahlungen die Tilgungsleistungen für Kommunalдарlehen sowie die Rückzahlung von Darlehen.

Die Summe der planmäßigen Tilgungen von Kommunalдарlehen wird derzeit mit 1.945.715 €, die Summe der Tilgungen insgesamt mit 2.045.995 € kalkuliert.

Kreditaufnahmen sind im Jahr 2011 weder im unrentierlichen noch im rentierlichen Bereich geplant.

8. Auswirkungen der Salden von Ergebnis- und Finanzplan auf den Gesamthaushalt

8.1 Das Drei-Komponenten-System



In der Haushaltsplanung stehen der Ergebnisplan und der Finanzplan im Vordergrund. Eine Planbilanz ist nicht vorgesehen.

Die nachfolgende Grafik soll die Auswirkungen der Salden von Ergebnis- und Finanzrechnung auf die Bilanz, hier das Eigenkapital und die liquiden Mittel veranschaulichen.

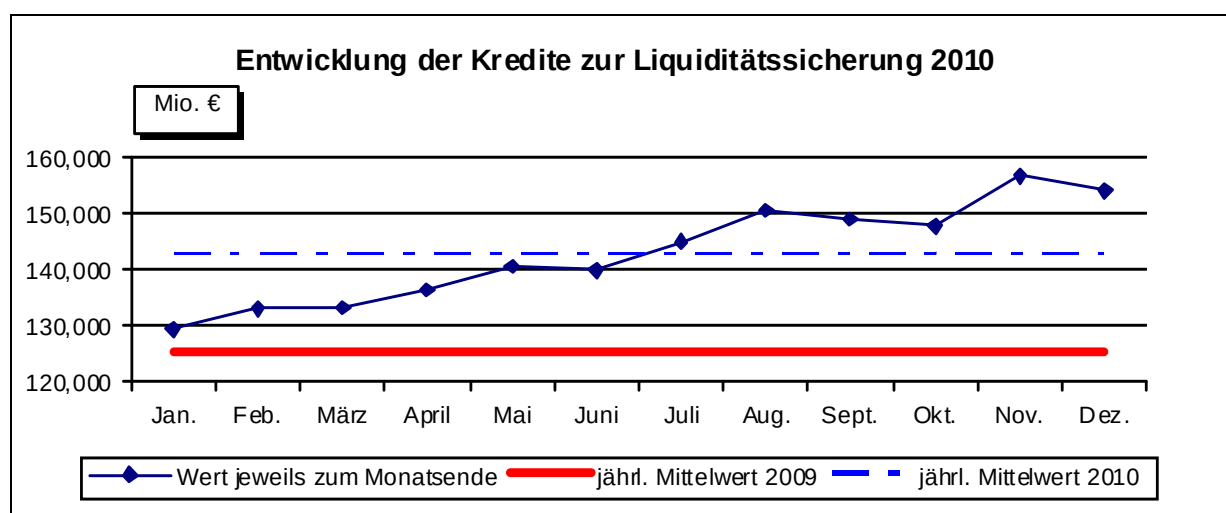
Finanzplan	Bilanz		Ergebnisplan
Einzahlungen 127.012.003 € ./.	Aktiva	Passiva	Erträge 119.023.993 € ./.
Auszahlungen 174.157.905 €	Vermögen	Eigenkapital	Aufwendungen 167.604.884 €
-47.145.902 €	Liquide Mittel	Fremdkapital	-48.580.891 €

8.2 Entwicklung der Kassenlage

Wie in den vergangenen Jahren war die Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung unverzichtbar. Die Kassenlage hat sich gegenüber dem Jahr 2009 verschlechtert. Auch im Jahr 2011 ist mit einer Entspannung nicht zu rechnen. Um die stetige Liquidität der Kasse zu gewährleisten, hat der Rat auf Vorschlag der Verwaltung den Höchstbetrag der in der Haushaltssatzung auszuweisenden Liquiditätskredite auf 210.000.000 € festgesetzt.

Die Entwicklung der Kredite zur Liquiditätssicherung im Jahr 2010 stellt sie wie folgt dar:

Stand der Kredite zur Liquiditätssicherung zum	Stand
31.01.2010	129.416.000 €
28.02.2010	133.205.000 €
31.03.2010	133.412.000 €
30.04.2010	136.532.000 €
31.05.2010	140.704.000 €
30.06.2010	139.978.000 €
31.07.2010	145.070.000 €
31.08.2010	150.623.000 €
30.09.2010	149.044.000 €
31.10.2010	147.903.000 €
30.11.2010	156.791.000 €
31.12.2010	154.138.000 €



Zahlungen für Zinsen der Kredite zur Liquiditätssicherung waren in der Vergangenheit wie folgt zu leisten:

Jahr 2009:	4.471.615 €
Jahr 2010:	2.809.671 €*

*Stand 02/2011

Da sich abzeichnet, dass die Zinssätze im Jahr 2011 wieder ansteigen, wird für das Jahr 2011 ein Aufwand in Höhe von 4.200.000 € kalkuliert.

9. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällige Auszahlungen				
	2012	2013	2014	2015	2016
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
2011					
Summe	1.315	10	0	0	0

<u>Nachrichtlich:</u>	2012	2013	2014	2015	2016
In der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen	4.997,3	5.212,1	1.330		
davon für Umschuldungen	4.900	5.111	1.330		

Im Haushaltsplan 2011 sind Verpflichtungsermächtigungen für das Jahr 2012 in Höhe von 1.315.000 € vorgesehen. Hiervon entfallen auf den Neubau der Turnhalle am EBG 1.300.000 € (Veran bei 11.14/0367.785100) und 15.000 € auf die Investitionsmaßnahme "Virtuelle Schule EBG" (Veranschlagung bei 21.01/0353.7831).

Für die letztgenannte Investitionsmaßnahme ist außerdem zu Lasten des Jahres 2013 eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 10.000 € berücksichtigt. Die Maßnahme "Virtuelle Schule EBG" wird vollumfänglich aus Zuwendungen des Landes Nordrhein-Westfalen finanziert.

10. Zuwendungen an Fraktionen

-Geldleistungen-

Nr.	Fraktion	Haushaltsansatz*		Ergebnis der Jahresrechnung 2009	Erläuterungen	
		2011	2010			
I	II	III	IV	V	VI	
1	SPD	25.720,00 €	25.720,00 €	25.374,63 €	20 Mitglieder	** 20 Mitglieder
2	CDU	17.418,00 €	17.418,00 €	** 19.950,03 €	13 Mitglieder	** 16 Mitglieder
3	FDP	6.744,00 €	6.744,00 €	** 4.729,03 €	4 Mitglieder	** 2 Mitglieder
4	Bündnis 90 / Die Grünen	5.558,00 €	5.558,00 €	5.483,30 €	3 Mitglieder	** 3 Mitglieder
5	FWI	4.372,00 €	4.372,00 €	** 5.326,26 €	2 Mitglieder	** 3 Mitglieder
6	Die Linke.	4.372,00 €	4.372,00 €	829,49 €	2 Mitglieder	-
7	UBP-Fraktion	4.372,00 €	4.372,00 €	270,31 €	2 Mitglieder	-
8	Fraktionslose Mitglieder	-	-	** 1.870,47 €	-	** 2 Mitglieder
	Summe:	68.556,00 €	68.556,00 €	63.833,52 €		

* Die Fraktionszuwendung setzt sich zusammen aus:

- jährlicher Sockelbetrag in Höhe von 2.000 € je Fraktion
- je Fraktionsmitglied jährlich 510 €
- Personalkostenzuschuss 1/2 Stunde je Woche je Fraktionsmitglied (Basis: 26 € je Stunde)

** Mitgliederzahl vor der Kommunalwahl

11. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art der Verbindlichkeiten	Stand am 31.12. 2009 T€	Voraussichtlicher Stand am 01.01.2011 T€	Voraussichtlicher Stand am 31.12.2011 T€
1. Anleihen	0	0	0
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
2.1 von verbundenen Unternehmen	0	0	0
2.2 von Beteiligungen	0	0	0
2.3 von Sondervermögen	0	0	0
2.4.vom öffentlichen Bereich	0	0	0
2.4.1 vom Bund	0	0	0
2.4.2 vom Land	19	13	6
2.4.3 von Gemeinden (GV)	0	0	0
2.4.4 von Zweckverbänden	0	0	0
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich	0	0	0
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0	0	0
2.5 vom privaten Kreditmarkt	0	0	0
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	48.266	46.741	45.845
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	0	0	0
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung			
3.1 vom öffentlichen Bereich	35.000	20.000	20.000
3.2 vom privaten Kreditmarkt	90.170	139.000	190.000
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	36	25	17
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	0	0
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0	0	0
7. Sonstige Verbindlichkeiten	0	0	0
7.1 Erhaltene Anzahlungen	0	0	0
7.2 Sonstige Verbindlichkeiten	13.289	12.910	12.510
8. Summe aller Verbindlichkeiten	186.780	218.689	268.378
Nachrichtlich anzugeben:			
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten:			
z.B. Bürgschaften u.a.	2.626	4.506	4.463

12. Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals

Dem Haushaltsplan ist gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 7 GemHVO eine Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals beizufügen, wenn die Haushaltssatzung gemäß § 78 Abs. 2 Nr. 2 GO die Festsetzung der Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage und der Verringerung der allgemeinen Rücklage enthält.

Die Höhe des Eigenkapitals wurde erstmalig im Rahmen der Erstellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 ermittelt und im Laufe der folgenden Haushaltsjahre fortgeschrieben.

Die Basis für die nachfolgende Übersicht bildet daher die Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009, die vom Rat der Stadt in seiner Sitzung am 04.11.2010 beschlossen wurde, sowie die Daten der Haushaltspläne 2009 und 2010.

Da die Prüfungen der Jahresabschlüsse der Stadt Castrop-Rauxel ab 2009 noch nicht abgeschlossen sind und sich infolge dessen noch Änderungen der Ergebnisrechnungen ergeben können, ist eine präzise Darstellung der Entwicklung des Eigenkapitals noch nicht möglich. Der Eigenkapitalverzehr ist jedoch im Haushaltsjahr 2010 zu erwarten.

Die Gemeinde hat in den Fällen, in denen nach der gemeindlichen Bilanz das gesamte Eigenkapital aufgezehrt ist und sich ein Überschuss der Passivposten über die Aktivposten ergibt, den entsprechenden Betrag - vergleichbar den Regelungen des Handelsrechts - auf der Aktivseite der gemeindlichen Bilanz unter der Bezeichnung „Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag“ als gesonderten Bilanzposten auszuweisen. Dieser letzte Posten auf der Aktivseite der Bilanz stellt lediglich eine Korrekturgröße zum gemeindlichen Eigenkapital in Form der Ausgleichsrücklage und der allgemeinen Rücklage dar. Er ist deshalb weder als Vermögensgegenstand noch als Rechnungsabgrenzung anzusehen, sondern soll lediglich auf die eingetretene bilanzielle Überschuldung der Gemeinde hinweisen (vgl. § 75 Abs. 7 GO NRW).

Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals

	Ausgleichsrücklage	Allgemeine Rücklage
Anfangsbestand gemäß Eröffnungsbilanz (Stand: 29.10.2010)	18.407.559 €	36.815.119 €
Verringerung in 2009 ¹⁾	18.407.559 €	10.588.467 €
Stand 31.12.2009	0 €	26.226.652 €
Verringerung in 2010 ²⁾	0 €	26.226.652 €
Stand 31.12.2010	0 €	0 €
Verringerung in 2011	0 €	0 €
Stand 31.12.2011	0 €	0 €
Verringerung in 2012	0 €	0 €
Stand 31.12.2012	0 €	0 €

¹⁾ Der Haushaltsplan für das Jahr 2009 wies im Ergebnisplan ein Defizit in Höhe von 28.996.026 € aus.

²⁾ Der Haushaltsplan für das Jahr 2010 wies im Ergebnisplan ein Defizit in Höhe von 44.158.167 € aus.

13. Übersicht über de Wirtschaftspläne der Unternehmen

Anlagen gemäß § 1 Abs. 2 Nr. 9 Gemeindehaushaltsverordnung NRW

13.01 EUV Stadtbetrieb Castrop-Rauxel -AöR-

13.02 FORUM Castrop-Rauxel Betriebsgesellschaft mbH

**13.03 Entwicklungsgesellschaft Mittelstandspark West
Castrop-Rauxel mbH**

EUV

Stadtbetrieb Castrop-Rauxel

Anstalt des öffentlichen Rechts

- **Wirtschaftsplan 2011**
 - Erfolgsplan 2011
 - Vermögensplan 211

- **Jahresabschluss 2009**
 - Allgemeine Erläuterungen
 - Bilanz
 - Gewinn- und Verlustrechnung

- **Lagebericht 2009**

- **Bericht zur öffentlichen Zwecksetzung**

Erfolgsplan 2011

- **Gesamtbetrieb**
- **Zentralmanagement**
- **Betriebshof/Kfz.-Werkstatt**
- **Abfallentsorgung**
- **Duales System und Sonderleistungen**
- **Stadtentwässerung**
- **Straßenreinigung**
- **Dienstleistungen**
- **Energie**
- **Straßeninfrastruktur**
- **Liegenschaften**

Erfolgsplan 2011

(Blatt 1)

Gesamtbetrieb

			2011	2010
Umsatzerlöse			€	€
1.1	Teilbetrieb I	- Zentralmanagement	0	
1.2	Teilbetrieb II	- Betriebshof/Kfz.-Werkstatt	15.696	
1.3	Teilbetrieb III	- Abfallentsorgung	8.148.791	
1.4	Teilbetrieb IV	- Duales System u. Sonderleistungen	355.000	
1.5	Teilbetrieb V	- Stadtentwässerung	14.436.684	
1.6	Teilbetrieb VI	- Straßenreinigung	1.628.255	
1.7	Teilbetrieb VII	- Dienstleistungen	0	
1.8	Teilbetrieb VIII	- Energie	135.000	
1.9	Teilbetrieb IX	- Straßeninfrastruktur	0	
1.10	Teilbetrieb X	- Liegenschaften	0	
			24.719.425	23.972.589
2. Andere aktivierte Eigenleistungen				
2.1	Teilbetrieb I	- Zentralmanagement	0	
2.2	Teilbetrieb II	- Betriebshof/Kfz.-Werkstatt	0	
2.3	Teilbetrieb III	- Abfallentsorgung	0	
2.4	Teilbetrieb IV	- Duales System u. Sonderleistungen	0	
2.5	Teilbetrieb V	- Stadtentwässerung	250.000	
2.6	Teilbetrieb VI	- Straßenreinigung	0	
2.7	Teilbetrieb VII	- Dienstleistungen	0	
2.8	Teilbetrieb VIII	- Energie	39.000	
2.9	Teilbetrieb IX	- Straßeninfrastruktur	0	
2.10	Teilbetrieb X	- Liegenschaften	0	
			289.000	239.019
3. Sonstige betriebliche Erträge				
3.1	Teilbetrieb I	- Zentralmanagement	0	
3.2	Teilbetrieb II	- Betriebshof/Kfz.-Werkstatt	48.280	
3.3	Teilbetrieb III	- Abfallentsorgung	317.000	
3.4	Teilbetrieb IV	- Duales System u. Sonderleistungen	35.000	
3.5	Teilbetrieb V	- Stadtentwässerung	277.290	
3.6	Teilbetrieb VI	- Straßenreinigung	51.000	
3.7	Teilbetrieb VII	- Dienstleistungen	472.753	
3.8	Teilbetrieb VIII	- Energie	37.647	
3.9	Teilbetrieb IX	- Straßeninfrastruktur	7.509.156	
3.10	Teilbetrieb X	- Liegenschaften	2.300.000	
			11.048.127	10.059.817
Gesamtsumme 1 - 3 :			36.056.552	34.271.425
4. Materialaufwand				
4.1	Teilbetrieb I	- Zentralmanagement	0	
4.2	Teilbetrieb II	- Betriebshof/Kfz.-Werkstatt	215.000	
4.3	Teilbetrieb III	- Abfallentsorgung	4.477.881	
4.4	Teilbetrieb IV	- Duales System u. Sonderleistungen	74.000	
4.5	Teilbetrieb V	- Stadtentwässerung	5.926.914	
4.6	Teilbetrieb VI	- Straßenreinigung	289.500	
4.7	Teilbetrieb VII	- Dienstleistungen	82.950	
4.8	Teilbetrieb VIII	- Energie	4.900	
4.9	Teilbetrieb IX	- Straßeninfrastruktur	5.631.122	
4.10	Teilbetrieb X	- Liegenschaften	2.400.000	
			19.102.267	17.755.672
5. Personalaufwand				
5.1	Teilbetrieb I	- Zentralmanagement	0	
5.2	Teilbetrieb II	- Betriebshof/Kfz.-Werkstatt	383.920	
5.3	Teilbetrieb III	- Abfallentsorgung	2.686.680	
5.4	Teilbetrieb IV	- Duales System u. Sonderleistungen	146.030	
5.5	Teilbetrieb V	- Stadtentwässerung	1.429.340	
5.6	Teilbetrieb VI	- Straßenreinigung	951.740	
5.7	Teilbetrieb VII	- Dienstleistungen	318.420	
5.8	Teilbetrieb VIII	- Energie	44.390	
5.9	Teilbetrieb IX	- Straßeninfrastruktur	1.509.720	
5.10	Teilbetrieb X	- Liegenschaften	0	
			7.470.240	7.359.270

Erfolgsplan 2011

(Blatt 2)

Gesamtbetrieb

		2011	2010
	€	€	€
6. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände			
des Anlagevermögens und Sachanlagen			
6.1 Teilbetrieb I - Zentralmanagement	64.000		
6.2 Teilbetrieb II - Betriebshof/Kfz.-Werkstatt	336.000		
6.3 Teilbetrieb III - Abfallentsorgung	403.500		
6.4 Teilbetrieb IV - Duales System u. Sonderleistungen	17.000		
6.5 Teilbetrieb V - Stadtentwässerung	3.150.000		
6.6 Teilbetrieb VI - Straßenreinigung	175.000		
6.7 Teilbetrieb VII - Dienstleistungen	9.200		
6.8 Teilbetrieb VIII - Energie	86.000		
6.9 Teilbetrieb IX - Straßeninfrastruktur	65.000		
6.10 Teilbetrieb X - Liegenschaften	0		
		4.305.700	4.091.645
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
a.) Verwaltungskosten			
7.1 Teilbetrieb I - Zentralmanagement	0		
7.2 Teilbetrieb II - Betriebshof/Kfz.-Werkstatt	0		
7.3 Teilbetrieb III - Abfallentsorgung	0		
7.4 Teilbetrieb IV - Duales System u. Sonderleistungen	0		
7.5 Teilbetrieb V - Stadtentwässerung	0		
7.6 Teilbetrieb VI - Straßenreinigung	0		
7.7 Teilbetrieb VII - Dienstleistungen	0		
7.8 Teilbetrieb VIII - Energie	0		
7.9 Teilbetrieb IX - Straßeninfrastruktur	0		
7.10 Teilbetrieb X - Liegenschaften	0		
		0	0
b.) Periodenfremde und neutrale Aufwendungen			
7.1 Teilbetrieb I - Zentralmanagement	5.000		
7.2 Teilbetrieb II - Betriebshof/Kfz.-Werkstatt	12.000		
7.3 Teilbetrieb III - Abfallentsorgung	30.000		
7.4 Teilbetrieb IV - Duales System u. Sonderleistungen	1.000		
7.5 Teilbetrieb V - Stadtentwässerung	110.000		
7.6 Teilbetrieb VI - Straßenreinigung	5.000		
7.7 Teilbetrieb VII - Dienstleistungen	3.000		
7.8 Teilbetrieb VIII - Energie	0		
7.9 Teilbetrieb IX - Straßeninfrastruktur	25.000		
7.10 Teilbetrieb X - Liegenschaften	0		
		191.000	125.500
c.) Sonstiger Verwaltungsaufwand			
7.1 Teilbetrieb I - Zentralmanagement	172.500		
7.2 Teilbetrieb II - Betriebshof/Kfz.-Werkstatt	135.500		
7.3 Teilbetrieb III - Abfallentsorgung	156.500		
7.4 Teilbetrieb IV - Duales System u. Sonderleistungen	8.300		
7.5 Teilbetrieb V - Stadtentwässerung	311.900		
7.6 Teilbetrieb VI - Straßenreinigung	30.800		
7.7 Teilbetrieb VII - Dienstleistungen	70.850		
7.8 Teilbetrieb VIII - Energie	19.100		
7.9 Teilbetrieb IX - Straßeninfrastruktur	52.000		
7.10 Teilbetrieb X - Liegenschaften	5.000		
		962.450	935.410
d.) Sonstiger Betriebsaufwand			
7.1 Teilbetrieb I - Zentralmanagement	1.500		
7.2 Teilbetrieb II - Betriebshof/Kfz.-Werkstatt	25.800		
7.3 Teilbetrieb III - Abfallentsorgung	109.000		
7.4 Teilbetrieb IV - Duales System u. Sonderleistungen	13.100		
7.5 Teilbetrieb V - Stadtentwässerung	46.000		
7.6 Teilbetrieb VI - Straßenreinigung	41.700		
7.7 Teilbetrieb VII - Dienstleistungen	13.150		
7.8 Teilbetrieb VIII - Energie	6.100		
7.9 Teilbetrieb IX - Straßeninfrastruktur	32.500		
7.10 Teilbetrieb X - Liegenschaften	0		
		288.850	279.650
e.) Erstattungen an Teilbetriebe des EUV			
7.1 Teilbetrieb I - Zentralmanagement	359.364		
7.2 Teilbetrieb II - Betriebshof/Kfz.-Werkstatt	137.114		
7.3 Teilbetrieb III - Abfallentsorgung	499.206		
7.4 Teilbetrieb IV - Duales System u. Sonderleistungen	159.000		
7.5 Teilbetrieb V - Stadtentwässerung	471.281		
7.6 Teilbetrieb VI - Straßenreinigung	152.083		
7.7 Teilbetrieb VII - Dienstleistungen	146.225		
7.8 Teilbetrieb VIII - Energie	16.125		
7.9 Teilbetrieb IX - Straßeninfrastruktur	155.787		
7.10 Teilbetrieb X - Liegenschaften	0		
		2.096.186	2.146.217
Sonstige betriebliche Aufwendungen - gesamt -		1.442.300	1.340.560
(ohne Erstattungen an Teilbetriebe des EUV)			

Erfolgsplan 2011

(Blatt 3)

Gesamtbetrieb

		2011	2010
	€	€	€
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
8.1 Teilbetrieb I - Zentralmanagement	2.200		
8.2 Teilbetrieb II - Betriebshof/Kfz.-Werkstatt	2.500		
8.3 Teilbetrieb III - Abfallentsorgung	135.000		
8.4 Teilbetrieb IV - Duales System u. Sonderleistungen	17.000		
8.5 Teilbetrieb V - Stadtentwässerung	0		
8.6 Teilbetrieb VI - Straßenreinigung	0		
8.7 Teilbetrieb VII - Dienstleistungen	6.500		
8.8 Teilbetrieb VIII - Energie	0		
8.9 Teilbetrieb IX - Straßeninfrastruktur	5.000		
8.10 Teilbetrieb X - Liegenschaften	105.000	273.200	322.728
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
9.1 Teilbetrieb I - Zentralmanagement	5.690		
9.2 Teilbetrieb II - Betriebshof/Kfz.-Werkstatt	411.387		
9.3 Teilbetrieb III - Abfallentsorgung	36.198		
9.4 Teilbetrieb IV - Duales System u. Sonderleistungen	22.258		
9.5 Teilbetrieb V - Stadtentwässerung	4.083.948		
9.6 Teilbetrieb VI - Straßenreinigung	27.438		
9.7 Teilbetrieb VII - Dienstleistungen	1.520		
9.8 Teilbetrieb VIII - Energie	38.305		
9.9 Teilbetrieb IX - Straßeninfrastruktur	5.000		
9.10 Teilbetrieb X - Liegenschaften	0	4.631.744	4.721.394
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag			
10.1 Teilbetrieb I - Zentralmanagement	0		
10.2 Teilbetrieb II - Betriebshof/Kfz.-Werkstatt	0		
10.3 Teilbetrieb III - Abfallentsorgung	0		
10.4 Teilbetrieb IV - Duales System u. Sonderleistungen	0		
10.5 Teilbetrieb V - Stadtentwässerung	0		
10.6 Teilbetrieb VI - Straßenreinigung	0		
10.7 Teilbetrieb VII - Dienstleistungen	0		
10.8 Teilbetrieb VIII - Energie	0		
10.9 Teilbetrieb IX - Straßeninfrastruktur	0		
10.10 Teilbetrieb X - Liegenschaften	0	0	0
11. Sonstige Steuern			
11.1 Teilbetrieb I - Zentralmanagement	0		
11.2 Teilbetrieb II - Betriebshof/Kfz.-Werkstatt	170		
11.3 Teilbetrieb III - Abfallentsorgung	20.000		
11.4 Teilbetrieb IV - Duales System u. Sonderleistungen	1.600		
11.5 Teilbetrieb V - Stadtentwässerung	2.000		
11.6 Teilbetrieb VI - Straßenreinigung	1.500		
11.7 Teilbetrieb VII - Dienstleistungen	310		
11.8 Teilbetrieb VIII - Energie	0		
11.9 Teilbetrieb IX - Straßeninfrastruktur	2.571		
11.10 Teilbetrieb X - Liegenschaften	0	28.151	27.768
Summe der Aufwendungen		36.980.402	35.296.308
Summe der Erträge		36.329.752	34.594.154
Jahresergebnis		-650.650	-702.155

Erfolgsplan 2011

Teilbetrieb I - Zentralmanagement -

	€	€
1. Umsatzerlöse	0	
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		0
3. Sonstige betriebliche Erträge		0
3.1.1 Erstattungen durch die Stadt Castrop - Rauxel		
3.1.2 Erstattungen innerhalb des EUV	605.855	
3.2 <u>Sonstiges</u>		
3.2.1 Aufwendungsersatz von Dritten	0	605.855
Zwischensumme 1 - 3 :		605.855
4. <u>Materialaufwand</u>		
4.1 Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		
4.1.1 Benzinverbrauch Fuhrpark	0	
4.1.2 Strom- und Gasbezug	0	0
4.2 Aufwendungen für bezogene Leistungen		
4.2.1 Fremdleistungen Fuhrpark	0	
4.2.2 Fremdleistungen Betriebsausstattung	0	
4.2.3 Sonstiges	0	0
5. Personalaufwand *) nur nachrichtlich; den einzelnen Teilbetrieben direkt zugeordnet.		
5.1 Löhne und Gehälter	785.190	
5.2 Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	192.720	977.910
6. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		64.000
7. <u>Sonstige betriebliche Aufwendungen</u>		
7.1 <u>Verwaltungskosten</u>		0
7.2 <u>Periodenfremde und neutrale Aufwendungen</u>		
7.2.1 Buchverluste aus Anlageabgängen		
7.2.2 Forderungsverluste / Abgang alte Reste		
7.2.3 Sonstiges		5.000
7.3 <u>Sonstiger Verwaltungsaufwand</u>		
7.3.1 Unfall-, Haftpflicht-, Gebäude-, Telefonversicherungen	7.000	
7.3.2 Prüfungs- und Beratungskosten	2.000	
7.3.3 Aufwand für Datenverarbeitung	40.000	
7.3.4 Fortbildung	19.000	
7.3.5 Telefongebühren einschl. Mobilfunk Verwaltung	8.000	
7.3.6 Bürobedarf / Porto / Fotokopien	20.000	
7.3.7 Rechtsberatung	15.000	
7.3.8 Zeitschriften, Bücher, EDV-Informationen , ect.	10.000	
7.3.9 Bewirtungskosten	7.500	
7.3.10 Öffentlichkeitsarbeit / Werbung	20.000	
7.3.11 GUVV-Gesundheitsmanagement - AGF -	4.000	
7.3.12 Sonstiges	20.000	172.500
7.4 <u>Sonstiger Betriebsaufwand</u>		
7.4.1 Kfz.-Versicherungen	0	
7.4.2 Werkzeuge und Kleingeräte	500	
7.4.3 Arbeitskleidung	0	
7.4.4 Sonstiges	1.000	1.500
7.5 <u>Erstattungen an Teilbetriebe des EUV</u>		
7.5.1 Miete an TB 2 - Verwaltungsräume	0	
7.5.2 Kostenerstattung an TB II	359.364	359.364
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		538.364
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		2.200
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag		5.690
11. Sonstige Steuern		0
Summe der Aufwendungen		0
Summe der Erträge		608.055
Jahresergebnis		608.055
		0

Erfolgsplan 2011

Teilbetrieb II - Betriebshof / Kfz-Werkstatt

	€	€
1. Umsatzerlöse		
1.1 Kfz.-Werkstatt - Stadt -	15.196	
1.2 Kfz.-Werkstatt - innerhalb des EUV -	491.323	
1.3 Kfz.-Werkstatt - Dritte -	500	507.019
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		0
3. Sonstige betriebliche Erträge		
3.1.1 Erstattungen durch die Stadt Castrop - Rauxel ; Betriebshof (Miete)	25.080	
3.1.2 Erstattungen durch die Stadt C.-R. ; Miete Geräte (B. 60)	3.200	
3.2.1 Erstattungen innerhalb des EUV ; Kostenerstattung Nebenabrede Mietvertrag	3.920	
3.2.2 Erstattungen innerhalb des EUV ; Kfz. - Werkstatt	0	
3.2.3 Erstattungen innerhalb des EUV ; Miete	1.095.172	
3.3 <u>Sonstiges</u>		
3.3.1 Beitragsrückerstattungen Versicherungen Betriebshof	0	
3.3.2 Aufwendersersatz von Dritten	20.000	1.147.372
Zwischensumme 1 - 3 :		1.654.391
4. Materialaufwand		
4.1 Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		130.000
4.2 <u>Aufwendungen für bezogene Leistungen</u>		
4.2.1 Fremdleistungen Fuhrpark	55.000	
4.2.2 Fremdleistungen Betriebsausstattung	30.000	85.000
		215.000
5. Personalaufwand		
5.1 Löhne und Gehälter	299.690	
5.2 Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung u. Unterstützung	84.230	383.920
6. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		336.000
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
7.1 <u>Verwaltungskosten</u>		0
7.2 <u>Periodenfremde und neutrale Aufwendungen</u>		12.000
7.3 <u>Sonstiger Verwaltungsaufwand</u>		
7.3.1 Miete Verwaltungsräume und Garagen	5.000	
7.3.2 Pacht	0	
7.3.3 Bauliche Unterhaltung	50.000	
7.3.4 Unfall-, Haftpflicht-, Gebäudeversicherungen	10.000	
7.3.5 Reinigung	10.000	
7.3.6 Prüfungs- und Beratungskosten	6.000	
7.3.7 Steuern / Abgaben	15.000	
7.3.8 Aufwand für Datenverarbeitung / Kopierer / Zeiterfassung	20.000	
7.3.9 Einstellung in die Pauschalwertberichtigung zu Forderungen	0	
7.3.10 Fortbildung	2.500	
7.3.11 Telefongebühren / Telefonmiete / Rundfunkgebühren	2.700	
7.3.12 Bürobedarf / Porto / Fotokopien	2.800	
7.3.13 Rechtsberatung	500	
7.3.14 Zeitschriften, Bücher, EDV-Informationen, etc.	1.000	
7.3.15 Sonstiges	10.000	135.500
7.4 <u>Sonstiger Betriebsaufwand</u>		
7.4.1 Telefon Mobilfunk / Technik	3.000	
7.4.2 Werkzeuge und Kleingeräte	5.000	
7.4.3 Kfz.-Versicherungen	800	
7.4.4 Arbeitskleidung	7.000	
7.4.5 Sonstiges	10.000	
	0	25.800
7.5 <u>Erstattungen an Teilbetriebe des EUV</u>		
7.5.1 Miete an TB 2 - Verwaltungsräume	106.683	
7.5.2 Kostenerstattung an TB 1	30.431	
7.5.3 Kostenerstattung an TB 2	0	
7.5.4 Kostenerstattung an TB 8	0	137.114
		310.414
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2.500
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		411.387
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag		0
11. Sonstige Steuern		170
Summe der Aufwendungen		1.656.891
Summe der Erträge		1.656.891
Jahresergebnis		0

Erfolgsplan 2011

Teilbetrieb III - Abfallentsorgung -

	€	€
1. Umsatzerlöse		
1.1 Abfallbeseitigungsgebühren	7.368.291	
1.2 Gebührenerstattung aus Vorjahren	300.000	
1.3 Sondergebühren für Leerung und Gestellung	5.000	
1.4 Sondergebühren für Zusatzleistungen	15.000	
1.5 Erlöse Altpapier	400.000	
1.6 Entgelte für kommunale Schrotte und Elektrogeräte	3.500	
1.7 Sonderleistungen Fahrzeuggestellung	35.500	
1.8 Erstattungen durch die Stadt Castrop - Rauxel (u.a. Kirmes, Markt)	12.000	
1.9 Erlöse Verkauf Bio-Säcke	45.000	
	8.184.291	
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		0
3. Sonstige betriebliche Erträge		
3.1 Landeszuweisungen für Altlasten / Bodenschutz	258.000	
3.2 Erstattungen durch die Stadt Castrop - Rauxel	0	
3.3 Erstattungen innerhalb des EUV	0	
3.4 Baukostenzuschüsse Dritter	0	
3.5 Erträge aus der Auflösung der Pauschalwertberichtigung	45.000	
3.6 Erträge aus der Auflösung der Rückstellungen (Deponie Nachsorgung)	0	
3.7 Entgelte für Sonderleistungen	0	
3.8 Entgelte für Werbemaßnahmen	0	
3.9 Sonstiges / Aufwendungsersatz von Dritten	14.000	
	317.000	
Zwischensumme 1 - 3 :		8.501.291
4. Materialaufwand		
4.1 <u>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. für bezogene Waren</u>		
4.1.1 Benzinverbrauch Fuhrpark	195.000	
4.1.2 Materialverbrauch	0	195.000
4.2 <u>Aufwendungen für bezogene Leistungen</u>		
4.2.1 Kreisgebühr für Abfallentsorgung	3.087.381	
4.2.2 Kfz.-Reparaturen / TB II	238.064	
4.2.3 Fremdleistung Fuhrpark Reparaturen	230.000	
4.2.4 Altpapier; Anteilige Behältermiete	0	
4.2.5 Altpapier; Verwertungsgebühr	18.000	
4.2.6 Fremdgestellung Personal	100.000	
4.2.7 Aufwendungen Altlasten / Bodenschutz	322.500	
4.2.8 Zuführung zur Rückstellung für ehemalige Abfallentsorgungsanlagen	125.000	
4.2.9 Sonderaktionen	45.000	
4.2.10 Papierkörbe	15.000	
4.2.11 Kauf von Restabfallsäcken /Biosäcke	20.000	
4.2.12 Entsorgungskosten Recyclinghof	300.000	
4.2.13 Unterhaltung der sonstigen technischen Anlagen	20.000	4.520.945
		4.715.945
5. Personalaufwand		
5.1 Löhne und Gehälter	2.103.810	
5.2 Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	582.870	2.686.680
6. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		403.500
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
7.1 <u>Verwaltungskosten</u>		0
7.2 <u>Periodenfremde und neutrale Aufwendungen</u>		30.000
7.3 <u>Sonstiger Verwaltungsaufwand</u>		
7.3.1 Unfall-, Haftpflicht-, Gebäudeversicherungen	5.000	
7.3.2 Prüfungs- und Beratungskosten	10.000	
7.3.3 Aufwand für Datenverarbeitung / Kopierer	20.000	
7.3.4 Einstellung in die Pauschalwertberichtigung zu Forderungen	50.000	
7.3.5 Telefongebühren / Rundfunkgebühren	4.000	
7.3.6 Fortbildungskosten	10.000	
7.3.7 Bürobedarf / Porto / Fotokopien	12.000	
7.3.8 Rechtsberatung	30.000	
7.3.9 Bekanntmachungskosten	1.000	
7.3.10 Vollsteckungskosten	500	
7.3.11 Sanierung Brandheide	0	
7.3.12 Differenausgleich Umsatzsteuer	12.000	
7.3.13 Zeitschriften, Bücher, EDV-Informationen, etc.	1.000	
7.3.14 Sonstiges	1.000	156.500
7.4 <u>Sonstiger Betriebsaufwand</u>		
7.4.1 Kfz.-Versicherungen	30.000	
7.4.2 Autobahngelühren / Dekra-/TÜV-Untersuchungen	16.000	
7.4.3 Werkzeuge und Kleingeräte	1.000	
7.4.4 Arbeitskleidung	25.000	
7.4.5 Telefongebühren	2.000	
7.4.6 Abfallvermeidung (Öffentlichkeitsarbeit)	33.000	
7.4.7 Sonstiges	2.000	109.000
7.5 <u>Erstattungen an Teilbetriebe des EUV</u>		
7.5.1 Miete an TB 2 - Verwaltungsräume		
7.5.2 Miete an TB 2 - Betriebsräume und Garagen		
7.5.3 Kostenerstattung an TB 1	201.091	
7.5.4 Kostenerstattung an TB 2 - Betriebshof -	114.223	
7.5.6 Kostenerstattung an TB 4	50.000	
7.5.7 Kostenerstattung an TB 6	60.000	
7.5.8 Kostenerstattung an TB 7	73.892	499.206
		794.706
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		135.000
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		36.198
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag		0
11. Sonstige Steuern		20.000
Summe der Aufwendungen		8.657.029
Summe der Erträge		8.636.291
Jahresergebnis		-20.738

Bei einem unveränderten Gebührensatz von 1,68 € / pro Liter

Erfolgsplan 2011

Teilbetrieb IV - Duales System u. Sonderleistungen -

	€	€
1. Umsatzerlöse		
1.1 Entgelt für das Einsammeln der Leichtfraktionen	0	
1.2 Entgelt für Pflege und Reinhaltung der Depotcontainerstandorte und Öffentlichkeitsarbeit	100.000	
1.3 Entgelte für Sonderleistungen	140.000	
1.4 Umsätze innerhalb des EUV	0	
1.4 Umsätze mit der Stadt C. R.	35.000	
1.5 Altpapier	60.000	
1.6 PPK-Verpackungen DSD	20.000	
1.7 Sonstige Umsätze	0	355.000
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		0
3. Sonstige betriebliche Erträge		0
3.1 Erstattungen innerhalb des EUV	50.000	
3.2 Anteilige Kosten Herrichtung Containerstandplätze	0	
3.3 Pacht Waschstraße einschl. Nebenkosten	30.000	
3.4 Erträge aus der Auflösung der Pauschalwertberichtigung	0	
3.5 <u>Sonstiges</u> : Aufwendersersatz von Dritten	5.000	85.000
Zwischensumme 1 - 3 :		440.000
4. Materialaufwand		
4.1 <u>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. für bezogene Waren</u>		
4.1.1 Benzinverbrauch Fuhrpark		17.000
4.2 <u>Aufwendungen für bezogene Leistungen</u>		
4.2.1 Herrichtung, Instandsetzung und Unterhaltung der Containerstandplätze	15.000	
4.2.2 Fremdleistungen Fuhrpark	30.000	
4.2.3 Kfz.-Reparaturen / TB II	35.456	
4.2.4 Behältermiete und Verwertungskosten Altpapier	0	
4.2.5 Fremdgstellung Personal	2.000	
4.2.6 Fremdleistungen Betriebsausstattung	5.000	
4.2.7 Fremdleistungen Alttextilien	0	
4.2.8 Sonstiges	5.000	92.456
		109.456
5. Personalaufwand		
5.1 Löhne und Gehälter	114.180	
5.2 Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	31.850	146.030
6. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		17.000
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
7.1 <u>Verwaltungskosten</u>		0
7.2 <u>Periodenfremde und neutrale Aufwendungen</u>		1.000
7.3 <u>Sonstiger Verwaltungsaufwand</u>		
7.3.1 Unfall-, Haftpflicht-, Gebäudeversicherungen	0	
7.3.2 Prüfungs- und Beratungskosten	3.000	
7.3.3 Aufwand für Datenverarbeitung / Kopierer	1.000	
7.3.4 Einstellung in die Wertberichtigungen zu Forderungen	2.000	
7.3.5 Fortbildung	500	
7.3.6 Telefongebühren / Rundfunkgebühren	300	
7.3.7 Bürobedarf / Porto	500	
7.3.8 Rechtsberatung	0	
7.3.9 Zeitschriften, Bücher, EDV-Informationen, etc.	0	
7.3.10 Sonstiges	1.000	8.300
7.4 <u>Sonstiger Betriebsaufwand</u>		
7.4.1 Pacht	1.000	
7.4.2 Kfz. - Versicherungen	4.000	
7.4.3 Autobahnggebühren / Dekra-TÜV-Gebühren	3.000	
7.4.4 Telefongebühren	0	
7.4.5 Werkzeuge und Kleingeräte	100	
7.4.6 Öffentlichkeitsarbeit	2.000	
7.4.7 Arbeitskleidung	2.500	
7.4.8 Sonstiges	500	13.100
7.5 <u>Erstattungen an Teilbetriebe des EUV</u>		
7.5.1 Miete an TB 2 - Waschstrasse	30.000	
7.5.2 Miete an TB 2 - Betriebsräume und Garagen	0	
7.5.3 Kostenerstattung an TB 1	26.197	
7.5.4 Kostenerstattung an TB 2	7.803	
7.5.5 Kostenerstattung an TB 3	35.000	
7.5.6 Kostenerstattung an TB 5	0	
7.5.7 Kostenerstattung an TB 6	60.000	
7.5.8 Kostenerstattung an TB 7	0	159.000
		181.400
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		17.000
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		22.258
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag		0
11. Sonstige Steuern		1.600
Summe der Aufwendungen		477.745
Summe der Erträge		457.000
Jahresergebnis		-20.745

Erfolgsplan 2011

Teilbetrieb V - Stadtentwässerung -

	€	€
1. Umsatzerlöse		
1.1.1 Kanalbenutzungsgebühren gem. Frischwassermaßstab	7.536.590	
1.1.2 Kanalbenutzungsgebühren gem. Niederschlagswassermaßstab (ohne öff. Flächen)	3.962.046	11.498.637
1.1.3 Kanalbenutzungsgebühren gem. Niederschlagswassermaßstab (öffentliche Flächen)		2.374.575
1.2 Gebührenerstattung aus Vorjahren	0	
1.3 Reinigung Sinkkästen	130.000	
1.4 Erträge aus der Auflösung der empfangenen Ertragszuschüsse	418.472	
1.5 Kleineinleiter	5.000	
1.6 Umsätze innerhalb des EUV	0	
1.7 Umsätze mit der Stadt C.R.	10.000	563.472
	14.436.684	
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		250.000
3. Sonstige betriebliche Erträge		
3.1 Erstattung innerhalb des EUV	0	
3.2 Entnahme aus dem Sonderposten zur Abdeckung bergbaubedingter Schäden	35.790	
3.3 Landeszuweisung " Wasserwirtschaft "	0	
3.4 Erträge aus der Auflösung von Pauschalwertberichtigungen	165.000	
3.5 Mahngebühren/Säumniszuschläge	70.000	
3.6 Sonstige Kostenerstattungen	2.500	
3.7 Sonstiges/Kanalanschluß-Prüfungsgebühren u. Aufwendungsersatz von Dritten	4.000	277.290
Zwischensumme 1 - 3 :		14.963.974
4. Materialaufwand		
4.1 <u>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. für bezogene Waren</u>		
4.1.1 Benzinverbrauch Fuhrpark	35.000	
4.1.2 Materialverbrauch Kanalnetz	45.000	
4.1.3 Strom- und Gasbezug	9.000	89.000
4.2 <u>Aufwendungen für bezogene Leistungen</u>		
4.2.1 Beiträge an die Emschergenossenschaft	5.247.091	
4.2.2 Beiträge an den Ruhrverband	48.281	
4.2.3 Abwasserabgabe	190.542	
4.2.4 Kanalzustandserfassung und -bewertung	90.000	
4.2.5 Deponiekosten	10.000	
4.2.6 Reparaturen Kanäle	90.000	
4.2.7 Fremdleistungen Fuhrpark	65.000	
4.2.8 Kfz. - Reparaturen / TB II	40.522	
4.2.9 Fremdleistungen Betriebsausstattung	20.000	
4.2.10 Kom Net GEW etc.	20.000	
4.2.11 Benchmarking	25.000	
4.2.12 Indirekteinleiteruntersuchung / Gewässerschutzbeauftragter	5.000	
4.2.13 Kosten für den Gewässerschutzbeauftragten	5.000	
4.2.14 Klärschlambeseitigung	2.000	
4.2.15 Gutachten, Vermessung, Kartenmaterial, Laborkosten, Katasterunterlagen	20.000	5.878.436
		5.967.436
5. Personalaufwand		
5.1 Löhne und Gehälter	1.124.940	
5.2 Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	304.400	1.429.340
6. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		3.150.000
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
7.1 <u>Verwaltungskosten</u>		0
7.2 <u>Periodenfremde und neutrale Aufwendungen</u>		
7.2.1 Buchverluste aus Anlageabgängen	90.000	
7.2.2 Sonstiges	20.000	110.000
7.3 <u>Sonstiger Verwaltungsaufwand</u>		
7.3.1 Miete Verwaltungsräume und Parkplätze	0	
7.3.2 Sonstige Raumkosten	0	
7.3.3 Unfall-, Haftpflicht-, Gebäudeversicherungen	6.500	
7.3.4 Prüfungs- und Beratungskosten / Prüfungskosten Stadt C.R.	10.000	
7.3.5 Aufwand für Datenverarbeitung	60.000	
7.3.6 Einstellung in die Pauschalwertberichtigung zu Forderungen	165.000	
7.3.7 Fortbildung	6.200	
7.3.8 Telefongebühren / Rundfunkgebühren	5.200	
7.3.9 Bürobedarf / Porto / Fotokopien	7.000	
7.3.10 Überwachungsanlagen	3.000	
7.3.11 Rechtsberatung / Bekanntmachungskosten	12.000	
7.3.12 Zeitschriften, Bücher, EDV-Informationen, etc.	2.000	
7.3.13 Sonstiges	35.000	311.900
7.4 <u>Sonstiger Betriebsaufwand</u>		
7.4.1 Kfz.-Versicherungen	9.000	
7.4.2 Dekra- / TÜV-Untersuchungen	3.000	
7.4.3 Werkzeuge und Kleingeräte	5.000	
7.4.4 Entschädigungsleistungen / Telefongebühren	5.000	
7.4.5 Öffentlichkeitsarbeit	5.000	
7.4.6 Arbeitskleidung	11.000	
7.4.7 Sonstiges	8.000	46.000
7.5 <u>Erstattungen an Teilbetriebe des EUV</u>		
7.5.1 Miete an TB 2 - Verwaltungsräume, Betriebsräume und Garagen		
7.5.2 Kostenerstattung an TB 1	188.496	
7.5.3 Kostenerstattung an TB 2	196.255	
7.5.4 Kostenerstattung an TB 3	500	
7.5.5 Kostenerstattung an TB 6	500	
7.5.6 Kostenerstattung an TB 7	85.530	
7.5.7 Kostenerstattung an TB 8	0	471.281
		939.181
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		4.083.948
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag		0
11. Sonstige Steuern		2.000
Summe der Aufwendungen		15.571.904
Summe der Erträge		14.963.974
Jahresergebnis		-607.930

Bei einer Erhöhung der Gebührensätze um 2,51 % = 0,05 € / m³ auf 2,04 € / je m³ bei Schmutzwasser (Vj 1,99 € / m³)
und um 2,17 % = 0,02 € / m² auf 0,94 € / m² bei Niederschlagswasser (Vj 0,92 € / m²)

Erfolgsplan 2011

Teilbetrieb VI - Straßenreinigung -

	€	€
1. Umsatzerlöse		
1.1.1 Straßenreinigungsgebühren	889.911	
1.1.2 Straßenreinigungsgebühren - Winterdienst	231.198	
1.2 Erstattung des städtischen Anteils	454.147	
1.3 Gebührenerstattung/Forderung aus Vorjahren	0	
1.4 Erstattungen durch die Stadt Castrop - Rauxel (Umsätze)	50.000	
1.5 Erstattungen innerhalb des EUV	79.367	
1.6 Aufwendungsersatz Winterdienst	3.000	1.707.622
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		0
3. Sonstige betriebliche Erträge		
3.1 Erstattungen durch die Stadt Castrop - Rauxel	0	
3.2 Erstattungen innerhalb des EUV	60.000	
3.3 Erträge aus der Auflösung von Pauschalwertberichtigungen	10.000	
3.4 <u>Sonstiges</u>		
3.4.1 Aufwendungsersatz von Dritten	41.000	111.000
Zwischensumme 1 - 3 :		1.818.622
4. Materialaufwand		
4.1 <u>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren</u>		
4.1.1 Streusalz	75.000	
4.1.2 Benzinverbrauch Fuhrpark	60.000	
4.1.3 Sonstiges	500	135.500
4.2 <u>Aufwendungen für bezogene Leistungen</u>		
4.2.1 Fremdleistungen Fuhrpark	95.000	
4.2.2 Kfz. - Reparaturen / TB II	141.825	
4.2.3 Fremdleistungen Betriebsausstattung	4.000	
4.2.4 Deponiekosten	40.000	
4.2.5 Sonstiges	15.000	295.825
		431.325
5. Personalaufwand		
5.1 Löhne und Gehälter	745.490	
5.2 Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	206.250	951.740
6. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		175.000
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
7.1 <u>Verwaltungskosten</u>		0
7.2 <u>Periodenfremde und neutrale Aufwendungen</u>		
7.2.1 Buchverluste und Anlageabgänge	0	
7.2.2 Forderungsverluste / Abgänge alte Reste	5.000	
7.2.3 Sonstiges	0	5.000
7.3 <u>Sonstiger Verwaltungsaufwand</u>		
7.3.1 Unfall-, Haftpflicht-, Gebäudeversicherungen	2.100	
7.3.2 Prüfungs- und Beratungskosten	4.000	
7.3.3 Aufwand für Datenverarbeitung / Kopierer	15.000	
7.3.4 Einstellung in die Pauschalwertberichtigung zu Forderungen	3.000	
7.3.5 Fortbildung	2.200	
7.3.6 Telefongebühren / Rundfunkgebühren	1.000	
7.3.7 Bürobedarf / Porto	600	
7.3.8 Rechtsberatung / Bekanntmachungskosten	2.300	
7.3.9 Zeitschriften, Bücher, EDV-Informationen, etc.	100	
7.3.10 Sonstiges	500	30.800
7.4 <u>Sonstiger Betriebsaufwand</u>		
7.4.1 Kostenerstattung an die Stadt Castrop - Rauxel	100	
7.4.2 Kfz.-Versicherungen	15.000	
7.4.3 Werkzeuge und Kleingeräte	3.000	
7.4.4 Arbeitskleidung	15.000	
7.4.5 Dekra- / TÜV-Untersuchung	4.000	
7.4.6 Telefongebühren	1.600	
7.4.7 Öffentlichkeitsarbeit	1.000	
7.4.8 Sonstiges	2.000	41.700
7.5 <u>Erstattungen an Teilbetriebe des EUV</u>		
7.5.1 Miete an TB 2 - Verwaltungsräume	0	
7.5.2 Miete an TB 2 - Betriebsräume und Garagen	0	
7.5.3 Kostenerstattung an TB 1	64.836	
7.5.4 Kostenerstattung an TB 2	80.298	
7.5.5 Kostenerstattung an TB 3	0	
7.5.6 Kostenerstattung an TB 7	6.950	152.083
		229.583
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		27.438
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag		0
11. Sonstige Steuern		1.500
Summe der Aufwendungen		1.816.586
Summe der Erträge		1.818.622
Jahresergebnis		2.036

Bei einer Erhöhung des Gebührensatzes um 13,56% = 0,04 € / je lfdm auf 2,99 € / je lfdm
für Straßenreinigung (VJ 2,95 € / je lfdm)
und um 35,35% = 0,35 € / je lfdm auf 0,99 € / je lfdm für Winterdienst (Vj 0,64 € / je lfdm)

Erfolgsplan 2011

Teilbetrieb VII - Dienstleistungen -

	€	€
1. Umsatzerlöse		0
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		0
3. Sonstige betriebliche Erträge		
3.1 Zuschuss der Stadt Castrop-Rauxel	3.000	
3.2 Erstattungen durch die Stadt Castrop - Rauxel	299.570	
3.3 Erstattungen innerhalb des EUV	166.372	
3.4 Erstattung Klimaschutzbeauftragte (80% Umweltministerium)	40.752	
3.5 Erstattung Klimaschutzbeauftragte (20% Energiefond)	23.431	
3.6 Dichtigkeitsprüfung Städtische Gebäude	100.000	
3.7 Sonstiges		
3.7.1 Aufwendersersatz von Dritten ; Verwaltungsgebühren	6.000	639.125
Zwischensumme 1 - 3 :		639.125
4. Materialaufwand		
4.1 <u>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren</u>		2.300
4.2 <u>Aufwendungen für bezogene Leistungen</u>		
4.2.1 Unterhaltung der sonstigen technischen Anlagen	500	
4.2.2 Kfz. - Reparaturen / TB II	0	
4.2.3 Fremdleistungen Fuhrpark	2.000	
4.2.4 Fremdleistungen Druckkosten	5.000	
4.2.5 TV-Inspektion	68.150	
4.2.6 Sonstige Kosten	5.000	80.650
		82.950
5. Personalaufwand		
5.1 Löhne und Gehälter	251.650	
5.2 Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	66.770	318.420
6. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		9.200
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
7.1 <u>Verwaltungskosten</u>		0
7.2 <u>Periodenfremde und neutrale Aufwendungen</u>		
7.2.1 Sonstiges		3.000
7.3 <u>Sonstiger Verwaltungsaufwand</u>		
7.3.1 Miete Verwaltungsräume und Parkplätze	0	
7.3.2 Unfall-, Haftpflicht-, Gebäudeversicherungen	1.000	
7.3.3 Prüfungs- und Beratungskosten	550	
7.3.4 Aufwand für Datenverarbeitung / Kopierer	40.500	
7.3.5 Fortbildung	2.000	
7.3.6 Telefongebühren	2.800	
7.3.7 Porto	15.000	
7.3.8 Bürobedarf / Fotokopien	1.000	
7.3.9 Rechtsberatung	3.000	
7.3.10 Zeitschriften, Bücher, EDV-Informationen, etc.	3.000	
7.3.11 Sonstiges	2.000	70.850
7.4 <u>Sonstiger Betriebsaufwand</u>		
7.4.1 Maßnahmen für den Umweltschutz	6.000	
7.4.2 Leasingkosten	4.100	
7.4.3 Kfz. - Versicherungen	900	
7.4.4 Telefon Mobilfunk - Technik -	0	
7.4.5 Werkzeuge und Kleingeräte	150	
7.4.6 Arbeitskleidung	500	
7.4.7 Stadt CR - Postabwicklung	1.000	
7.4.8 Sonstiges	500	13.150
7.5 <u>Erstattungen an Teilbetriebe des EUV</u>		
Miete an TB 2 - Verwaltungsräume	100.465	
7.5.1 Kostenerstattung an TB 1	45.760	
7.5.2 Kostenerstattung an TB 5	0	146.225
		230.225
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		6.500
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.520
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag		0
11. Sonstige Steuern		310
Summe der Aufwendungen		645.625
Summe der Erträge		645.625
Jahresergebnis		0

Erfolgsplan 2011

Teilbetrieb VIII - Energie

	€	€	€
1. Umsatzerlöse			
1.1 Umsatzerlöse aus Verkauf von Energie	135.000		
		135.000	
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		39.000	
3. Sonstige betriebliche Erträge			
3.2.1 Baukostenzuschüsse Dritter (Energiefond)	32.647		
3.2.2 Zuschuss Öffentlichkeitsarbeit	5.000		
4. <u>Sonstiges</u>			
4.1 Erstattungen innerhalb des EUV ; TB V	0		
4.2 Erstattung durch TB II Stromverkauf	0	37.647	
Zwischensumme 1 - 3 :		211.647	
4. Materialaufwand			
4.1 <u>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren</u>			100
4.2 <u>Aufwendungen für bezogene Leistungen</u>			
4.2.1 Unterhaltung und Wartung	3.300		
4.2.2 Fremdleistungen Betriebsausstattung	0		
4.2.3 Sonstige Kosten	1.500	4.800	
		4.900	
5. Personalaufwand			
5.1 Löhne und Gehälter	34.930		
5.2 Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	9.460	44.390	
6. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		86.000	
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
7.1 <u>Verwaltungskosten</u>			0
7.2 <u>Periodenfremde und neutrale Aufwendungen</u>			
7.2.1 Buchverluste aus Anlageabgängen			
7.2.2 Forderungsverluste / Abgang alte Reste	0		
7.2.3 Sonstiges	0	0	
7.3 <u>Sonstiger Verwaltungsaufwand</u>			
7.3.1 Miete Verwaltungsräume und Parkplätze	10.000		
7.3.2 Raumkosten / Reinigungskosten	0		
7.3.3 Unfall-, Haftpflicht-, Gebäude-, Telefonversicherungen	3.000		
7.3.4 Prüfungs- und Beratungskosten	0		
7.3.5 Aufwand für Datenverarbeitung / Kopierer	500		
7.3.6 Fortbildung	1.500		
7.3.7 Standleitung/ ISDN	3.800		
7.3.8 Bürobedarf / Porto / Fotokopien	100		
7.3.9 Rechtsberatung	100		
7.3.10 Zeitschriften, Bücher, EDV-Informationen , ect.	0		
7.3.11 Bewirtungskosten	0		
7.3.12 Öffentlichkeitsarbeit / Werbung	0		
7.3.13 GUVV-Gesundheitsmanagement - AGF -	0		
7.3.14 Sonstiges	100	19.100	
7.4 <u>Sonstiger Betriebsaufwand</u>			
7.4.1 Maßnahmen für den Umweltschutz	5.000		
7.4.2 Kfz.-Versicherungen	0		
7.4.3 Werkzeuge und Kleingeräte	100		
7.4.4 Arbeitskleidung	0		
7.4.5 Sonstiges	1.000	6.100	
7.5 <u>Erstattungen an Teilbetriebe des EUV</u>			
7.5.1 Miete an TB 2 - Verwaltungsräume	0		
7.5.2 Kostenerstattung an TB II	12.081		
7.5.3 Kostenerstattung an TB 1	4.044	16.125	
		41.325	
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0	
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		38.305	
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag		0	
11. Sonstige Steuern		0	
Summe der Aufwendungen		214.920	
Summe der Erträge		211.647	
Jahresergebnis		-3.273	

Erfolgsplan 2011

Teilbetrieb IX -Straßeninfrastruktur-

	€	€
		0
1. Umsatzerlöse		
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		0
3. Sonstige betriebliche Erträge		
3.1 Verwaltungsgebühren (Abbruch-/ Zufahrtgenehmigungen, Erschließungsgebühren)	20.000	
3.2 Erstattungen vom Kreis für Ampelanlagen	15.500	
3.3 Sonstige Kostenerstattungen	10.200	
3.4 Erstattungen durch die Stadt Castrop - Rauxel f. EUV	7.458.456	
3.5 <u>Sonstiges/ Versicherungsleistungen u. Aufwendungsersatz von Dritten</u>	5.000	7.509.156
Zwischensumme 1 - 3 :		7.509.156
4. Materialaufwand		
4.1 <u>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe u. für bezogene Waren</u>		
4.1.1 Benzinverbrauch Fuhrpark	30.000	
4.1.2 Materialverbrauch (Schüttgüter, Compomac, Winterdienstsalz, etc)	60.000	
4.1.3 Strom- und Gasbezug	900.000	
4.1.4 Winterdienst-Salz	3.000	993.000
4.2 <u>Aufwendungen für bezogene Leistungen</u>		
4.2.1 Straßenzustandserfassung und - bewertung	0	
4.2.2 Deponiekosten	500	
4.2.3 Reparaturen Straßen	550.000	
4.2.3.1 Reparaturen Geh- und Radwege	100.000	
4.2.3.2 Reparaturen Brücken	600.000	
4.2.4 Mäharbeiten / Grabenunterhaltung	50.000	
4.2.5 Baukostenzuschüsse an Dritte (Signalanlagen B 235)	75.000	
4.2.6 Verkehrsschilder	40.000	
4.2.7 Strassenbeleuchtung Um- und Ausbau	40.000	
4.2.8 Instandhaltung Lichtzeichenanlagen Stadt / Kreis	40.500	
4.2.9 Sportplatzunterhaltung Grünflächen	20.000	
4.3.0 Sportplatzunterhaltung Plätze	98.000	
4.3.1 Baugrundgutachten, Vermessung, Kartenmaterial, Laborkosten	2.000	
4.3.2 Fremdleistungen Fuhrpark	36.400	
4.3.3 Kfz. - Reparaturen / TB II	35.456	
4.3.4 Mietleasing	12.000	
4.3.5 Unterhaltung der sonstigen technischen Anlagen	15.000	
		1.714.856
4.3.6 <u>Städtische Verpflichtungen</u>		
4.3.6.1 Städtischer Anteil Straßenreinigung	454.147 * unter Vorbehalt	
4.3.6.2 Reinigung Sinkkästen	130.000	
4.3.6.3 Kanalbenutzungsgebühren für öffentliche Flächen	2.374.575 * unter Vorbehalt	
		2.958.722
		5.666.578
5. Personalaufwand		
5.1 Löhne und Gehälter	1.172.130	
5.2 Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	337.590	1.509.720
6. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		65.000
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
7.1 <u>Verwaltungskosten</u>		0
7.2 <u>Periodenfremde und neutrale Aufwendungen</u>		
7.2.1 Buchverluste aus Anlageabgängen	0	
7.2.2 Sonstiges	25.000	25.000
7.3 <u>Sonstiger Verwaltungsaufwand</u>		
7.3.1 Miete/ Pacht an Dritte	4.500	
7.3.2 Unfall-, Haftpflichtversicherungen	17.000	
7.3.3 Prüfungs- und Beratungskosten	7.000	
7.3.4 Aufwand für Datenverarbeitung / Kopierer	10.000	
7.3.5 Fortbildung	3.000	
7.3.6 Telefongebühren / Rundfunkgebühren	2.500	
7.3.7 Bürobedarf / Porto / Fotokopien	2.000	
7.3.8 Rechtsberatung / Bekanntmachungskosten	5.000	
7.3.9 Zeitschriften, Bücher, EDV-Informationen, etc.	500	
7.3.10 Sonstiges	500	52.000
7.4 <u>Sonstiger Betriebsaufwand</u>		
7.4.1 Kfz.-Versicherungen	10.500	
7.4.2 Dekra- / TÜV-Untersuchungen	2.500	
7.4.3 Werkzeuge und Kleingeräte	4.000	
7.4.4 Telefon Mobilfunk - Technik -	3.500	
7.4.5 Öffentlichkeitsarbeiten	0	
7.4.6 Arbeitskleidung	8.000	
7.4.7 Sonstiges	4.000	32.500
7.5 <u>Erstattungen an Teilbetriebe des EUV</u>		
7.5.1 Kostenerstattung an TB 1	45.000	
7.5.2 Kostenerstattung an TB 2	88.000	
7.5.3 Kostenerstattung an TB 2/ Kostenerstattung Nebenabrede Mietvertrag	3.920	
7.5.4 Kostenerstattung an TB 6/Strassenreinigung	18.867	
		155.787
		265.287
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		5.000
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		5.000
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag		0
11. Sonstige Steuern		2.571
Summe der Aufwendungen		7.514.156
Summe der Erträge		7.514.156
Jahresergebnis		0

Erfolgsplan 2011

Teilbetrieb X - Liegenschaften

	€	€
1. Umsatzerlöse		
		0
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		0
3. Sonstige betriebliche Erträge		
3.2.1 Sonstige Erträge	2.300.000	2.300.000
Zwischensumme 1 - 3 :		2.300.000
4. <u>Materialaufwand</u>		
4.1 <u>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren</u>	0	
4.1.2 Benzinverbrauch Fuhrpark	0	
		0
4.2 <u>Aufwendungen für bezogene Leistungen</u>		
4.2.1 Fremdleistungen Sanierung	50.000	
4.2.2 Zuführung zur Rückstellung	2.350.000	
4.2.3 Sonstiges	0	2.400.000
		2.400.000
5. Personalaufwand		
5.1 Löhne und Gehälter	0	
5.2 Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	0	0
6. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		0
7. <u>Sonstige betriebliche Aufwendungen</u>		
7.1 <u>Verwaltungskosten</u>		0
7.2 <u>Periodenfremde und neutrale Aufwendungen</u>		
7.2.1 Buchverluste aus Anlageabgängen		
7.2.2 Forderungsverluste / Abgang alte Reste		
7.2.3 Sonstiges	0	0
7.3 <u>Sonstiger Verwaltungsaufwand</u>		
7.3.1 Miete Verwaltungsräume und Parkplätze	0	
7.3.2 Raumkosten / Reinigungskosten	0	
7.3.3 Unfall-, Haftpflicht-, Gebäude-, Telefonversicherung	0	
7.3.4 Prüfungs- und Beratungskosten	0	
7.3.5 Aufwand für Datenverarbeitung / Kopierer	0	
7.3.6 Fortbildung	0	
7.3.7 Telefongebühren einschl. Mobilfunk Verwaltung	0	
7.3.8 Bürobedarf / Porto / Fotokopien	0	
7.3.9 Rechtsberatung	0	
7.3.10 Zeitschriften, Bücher, EDV-Informationen , ect.	0	
7.3.11 Bewirtungskosten	0	
7.3.12 Öffentlichkeitsarbeit / Werbung	0	
7.3.13 GUVV-Gesundheitsmanagement - AGF -	0	
7.3.14 Sonstiges	5.000	5.000
7.4 <u>Sonstiger Betriebsaufwand</u>		
7.4.1 Kfz.-Versicherungen		
7.4.2 Werkzeuge und Kleingeräte	0	
7.4.3 Arbeitskleidung	0	
7.4.4 Sonstiges	0	0
7.5 <u>Erstattungen an Teilbetriebe des EUV</u>		
7.5.1 Miete an TB 2 - Verwaltungsräume		
7.5.2 Kostenerstattung an TB I	0	
7.5.3 Kostenerstattung an TB II	0	
7.5.4 Kostenerstattung an TB	0	0
		5.000
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		105.000
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag		0
11. Sonstige Steuern		0
Summe der Aufwendungen		2.405.000
Summe der Erträge		2.405.000
Jahresergebnis		0

Vermögensplan 2011

- **Gesamtbetrieb**
- **Zentralmanagement**
- **Betriebshof/Kfz.-Werkstatt**
- **Abfallentsorgung**
- **Duales System und Sonderleistungen**
- **Stadtentwässerung**
- **Straßenreinigung**
- **Dienstleistungen**
- **Energie**
- **Straßeninfrastruktur**
- **Liegenschaften**

Vermögensplan 2011

Gesamtbetrieb

	€	€
<u>Investitionen</u>		
Teilbetrieb I - Zentralmanagement	69.100	}
Teilbetrieb II - Betriebshof/Kfz.-Werkstatt	38.000	
Teilbetrieb III - Abfallentsorgung	802.500	
Teilbetrieb IV - Duales System u. Sonderl.	10.500	
Teilbetrieb V - Stadtentwässerung	4.631.350	
Teilbetrieb VI - Straßenreinigung	155.500	
Teilbetrieb VII - Dienstleistungen	13.200	
Teilbetrieb VIII - Energie	257.500	
Teilbetrieb IX - Straßeninfrastruktur	2.125.600	
Teilbetrieb X - Liegenschaften	1.000.000	
		9.103.250
<u>+ aktivierte Eigenleistungen</u>		
Teilbetrieb V - Stadtentwässerung		250.000
Teilbetrieb VIII - Energie		39.000
Teilbetrieb X - Liegenschaften		0
		9.392.250
<u>+ Auflösung der Ertragszuschüsse</u>		
Teilbetrieb V - Stadtentwässerung		418.472
Teilbetrieb VIII - Energie		32.647
<u>+ Auflösung Rechnungsabgrenzungsposten</u>		
Teilbetrieb V - Stadtentwässerung		0
<u>+ Tilgung</u>		
Teilbetrieb I - Zentralmanagement	2.600	}
Teilbetrieb II - Betriebshof/Kfz.-Werkstatt	171.160	
Teilbetrieb III - Abfallentsorgung	17.803	
Teilbetrieb IV - Duales System u. Sonderl.	9.840	
Teilbetrieb V - Stadtentwässerung	1.941.996	
Teilbetrieb VI - Straßenreinigung	3.700	
Teilbetrieb VII - Dienstleistungen	790	
Teilbetrieb VIII - Energie	7.861	
Teilbetrieb IX - Straßeninfrastruktur	0	
Teilbetrieb X - Liegenschaften	0	
Zwischensumme		11.999.119
<u>- Erschließungsbeiträge</u>		
Teilbetrieb V - Stadtentwässerung		10.000
Teilbetrieb IX - Straßeninfrastruktur		603.160
<u>- Kostenbeteiligungen</u>		
Teilbetrieb IX - Straßeninfrastruktur		100.000
<u>- Baukostenzuschüsse Dritter</u>		
Teilbetrieb IV - Duales System u. Sonderl.		0
Teilbetrieb V - Stadtentwässerung		0
Teilbetrieb VIII - Energie		32.647
Teilbetrieb IX - Straßeninfrastruktur		1.376.840
Teilbetrieb X - Liegenschaften		1.000.000
<u>- Abschreibungen</u>		
Teilbetrieb I - Zentralmanagement	64.000	}
Teilbetrieb II - Betriebshof/Kfz.-Werkstatt	336.000	
Teilbetrieb III - Abfallentsorgung	403.500	
Teilbetrieb IV - Duales System u. Sonderl.	17.000	
Teilbetrieb V - Stadtentwässerung	3.150.000	
Teilbetrieb VI - Straßenreinigung	175.000	
Teilbetrieb VII - Dienstleistungen	9.200	
Teilbetrieb VIII - Energie	86.000	
Teilbetrieb IX - Straßeninfrastruktur	65.000	
Teilbetrieb X - Liegenschaften	0	
<u>- Jahresergebnis</u>		
Teilbetrieb I - Zentralmanagement	0	}
Teilbetrieb II - Betriebshof/Kfz.-Werkstatt	0	
Teilbetrieb III - Abfallentsorgung	-20.738	
Teilbetrieb IV - Duales System u. Sonderl.	-20.745	
Teilbetrieb V - Stadtentwässerung	-607.930	
Teilbetrieb VI - Straßenreinigung	2.036	
Teilbetrieb VII - Dienstleistungen	0	
Teilbetrieb VIII - Energie	-3.273	
Teilbetrieb IX - Straßeninfrastruktur	0	
Teilbetrieb X - Liegenschaften	0	
Zwischensumme		6.777.698

Kapitalbedarf

5.221.421

Vermögensplan 2011

Teilbetrieb I

Zentralmanagement

	€
Investitionen	69.100
+ Auflösung der Ertragszuschüsse	0
+ Auflösung Rechnungsabgrenzungsposten	0
+ Tilgung	2.600
Zwischensumme	71.700
- Abschreibungen	64.000
- Jahresergebnis	0
Zwischensumme	64.000
Kapitalbedarf	7.699

Zusammenstellung aller Investitionen 2011

	Ansatz 2011	VE	Gesamtkosten
	€	€	€
Sonstige Investitionen			
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	38.800	0	38.800
2. Geräte, Büroausstattung	30.300	0	30.300
3. Fahrzeuge	0	0	0
4. Grundstücks- u. Architektenkosten	0	0	0
5. Gutachterkosten	0	0	0
Gesamtkosten Investitionen 2011	69.100	0	69.100

Vermögensplan 2011

Teilbetrieb II

Betriebshof / Kfz. - Werkstatt

	€
Investitionen	38.000
+ Auflösung der Ertragszuschüsse	0
+ Auflösung Rechnungsabgrenzungsposten	0
+ Tilgung	171.160
Zwischensumme	209.160
- Abschreibungen	336.000
- Jahresergebnis	0
Zwischensumme	336.000
Kapitalbedarf	-126.840

Zusammenstellung aller Investitionen 2011

	Ansatz 2011	VE	Gesamtkosten
	€	€	€
Sonstige Investitionen			
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	14.500	0	14.500
2. Geräte, Büroausstattung	23.500	0	23.500
3. Fahrzeuge	0	0	0
4. Grundstücks- u. Architektenkosten	0	0	0
5. Betriebsgebäude (anteilig)	0	0	0
6. Gutachterkosten	0	0	0
Gesamtkosten Investitionen 2011	38.000	0	38.000

Vermögensplan 2011

Teilbetrieb III

Abfallentsorgung

	€
Investitionen	802.500
+ Auflösung der Ertragszuschüsse	0
+ Auflösung Rechnungsabgrenzungsposten	0
+ Tilgung	17.803
Zwischensumme	820.303
- Abschreibungen	403.500
- Jahresergebnis	-20.738
Zwischensumme	382.762
Kapitalbedarf	437.541

Zusammenstellung aller Investitionen 2011

	Ansatz 2011	VE	Gesamtkosten
	€	€	€
Sonstige Investitionen			
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	25.000	0	25.000
2. Geräte, Büroausstattung	327.500	0	327.500
3. Fahrzeuge	450.000	0	450.000
4. Grundstücks- u. Architektenkosten	0	0	0
5. Gutachterkosten	0	0	0
Gesamtkosten Investitionen 2011	802.500	0	802.500

Vermögensplan 2011

Teilbetrieb IV

Duales System u. Sonderleistungen

	€
Investitionen	10.500
+ Auflösung der Ertragszuschüsse	0
+ Auflösung Rechnungsabgrenzungsposten	0
+ Tilgung	9.840
Zwischensumme	20.340
Baukostenzuschuss	
- Abschreibungen	17.000
- Jahresergebnis	-20.745
Zwischensumme	-3.745
Kapitalbedarf	24.085

Zusammenstellung aller Investitionen 2011

	Ansatz 2011	VE	Gesamtkosten
	€	€	€
Sonstige Investitionen			
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0	0
2. Geräte, Büroausstattung	10.500	0	10.500
3. Fahrzeuge	0	0	0
4. Grundstücks- u. Architektenkosten	0	0	0
5. Gutachterkosten	0	0	0
Gesamtkosten			
Investitionen 2011	10.500	0	10.500

Vermögensplan 2011

Teilbetrieb V

Stadtentwässerung

	€	€
Investitionen	4.631.350	
+ aktivierte Eigenleistungen	250.000	4.881.350
+ Auflösung der Ertragszuschüsse		418.472
+ Auflösung Rechnungsabgrenzungsposten		0
+ Tilgung		1.941.996
Zwischensumme		7.241.818
- Kanalanschlußbeiträge		10.000
- Baukostenzuschüsse Dritter		0
- Abschreibungen		3.150.000
- Jahresergebnis		-607.930
Zwischensumme		2.552.070
Kapitalbedarf		4.689.748

Zusammenstellung aller Investitionen 2011

	Ansatz 2011	VE	Gesamtkosten
	€	€	€
I. Investitionsmaßnahmen			
I.1 Kanalbaumaßnahmen	3.403.000	675.000	4.078.000
	3.403.000	675.000	4.078.000
II. Ingenieuraufträge	15.000	25.000	40.000
III. Erschließungsverträge	665.000	0	665.000
	4.083.000	700.000	4.783.000
IV. Sonstige Investitionen			
IV.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	101.800	0	101.800
IV.2 Geräte / Büroausstattung	31.550	0	31.550
IV.3 Fahrzeuge	400.000	0	400.000
IV.4 Gewässerschutzbeauftragter	0	0	0
IV.5 Baugrundgutachten	10.000	0	10.000
IV.6 Verwaltungsgebühren	0	0	0
IV.7 Vermessungskosten und Kartenmaterial	5.000	0	5.000
	548.350	0	548.350
Gesamtkosten Investitionen 2011	4.631.350	700.000	5.331.350

Vermögensplan 2011

Teilbetrieb VI

Straßenreinigung

	€
Investitionen	155.500
+ Auflösung der Ertragszuschüsse	0
+ Auflösung Rechnungsabgrenzungsposten	0
+ Tilgung	3.700
Zwischensumme	159.200
- Abschreibungen	175.000
- Jahresergebnis	2.036
Zwischensumme	177.036
Kapitalbedarf	-17.836

Zusammenstellung aller Investitionen 2011

	Ansatz 2011	VE	Gesamtkosten
	€	€	€
Sonstige Investitionen			
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	15.000	0	15.000
2. Geräte, Büroausstattung	10.500	0	10.500
3. Fahrzeuge	130.000	0	130.000
4. Grundstücks- u. Architektenkosten	0	0	0
5. Gutachterkosten	0	0	0
Gesamtkosten Investitionen 2011	155.500	0	155.500

Vermögensplan 2011

Teilbetrieb VII

Dienstleistungen

	€
Investitionen	13.200
+ Auflösung der Ertragszuschüsse	0
+ Auflösung Rechnungsabgrenzungsposten	0
+ Tilgung	790
Zwischensumme	13.990
- Abschreibungen	9.200
- Jahresergebnis	0
Zwischensumme	9.200
Kapitalbedarf	4.790

Zusammenstellung aller Investitionen 2011

	Ansatz 2011	VE	Gesamtkosten
	€	€	€
Sonstige Investitionen			0
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	9.500	0	9.500
2. Geräte, Büroausstattung	3.700	0	3.700
3. Fahrzeuge	0	0	0
4. Grundstücks- u. Architektenkosten	0	0	0
5. Gutachterkosten	0	0	0
Gesamtkosten Investitionen 2011	13.200	0	13.200

Vermögensplan 2011

Teilbetrieb VIII

Energie

		€
Investitionen	257.500	
+ aktivierte Eigenleistungen	39.000	296.500
+ Auflösung der Ertragszuschüsse		32.647
+ Auflösung Rechnungsabgrenzungsposten		0
+ Tilgung		7.861
Zwischensumme		337.008
- Baukostenzuschüsse Dritter		32.647
- Abschreibungen		86.000
- Jahresergebnis		-3.273
Zwischensumme		115.374
Kapitalbedarf		221.634

Zusammenstellung aller Investitionen 2011

	Ansatz 2011	VE	Gesamtkosten
	€	€	€
Sonstige Investitionen			
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	4.700	0	4.700
2. Geräte, Büroausstattung	2.800	0	2.800
3. Fahrzeuge	0	0	0
4. Grundstücks- u. Architektenkosten	0	0	0
5. Solaranlagen	250.000	0	250.000
6. Gutachterkosten	0	0	0
Gesamtkosten Investitionen 2011	257.500	0	257.500

Vermögensplan 2011

Teilbetrieb IX

Straßeninfrastruktur

	€	€
Investitionen	2.080.000	
+ sonstige Investitionen	45.600	
+ aktivierte Eigenleistungen	0	2.125.600
+ Auflösung der Ertragszuschüsse		0
+ Auflösung Rechnungsabgrenzungsposten		0
+ Tilgung		0
Zwischensumme		2.125.600
-Zuweisungen		
Zuschüsse		
Aufwandsentschädigung		
Stadt Castrop-Rauxel	2.080.000	
Strassenausbaubeiträge	603.160	
Kostenbeteiligungen	100.000	
Städt. Anteil	<u>1.376.840</u>	
-Baukostenzuschüsse Dritter		1.376.840
-Strassenausbaubeiträge		603.160
-Kostenbeteiligungen		100.000
- Abschreibungen		65.000
- Jahresergebnis		0
Zwischensumme		2.145.000
Kapitalbedarf		-19.400

Zusammenstellung aller Investitionen 2011

	Ansatz 2011	VE	Gesamtkosten
	€	€	€
I. Investitionsmaßnahmen			
I.1 Baumaßnahmen	2.080.000	0	2.080.000
	<u>2.080.000</u>	<u>0</u>	<u>2.080.000</u>
II. Geh- und Radwege	0		0
	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
III. Erschließungsverträge	0	0	0
	<u>0</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
	<u>2.080.000</u>	<u>0</u>	<u>2.080.000</u>
IV. Sonstige Investitionen			
IV.1 1. Immaterielle Vermögensgegenstände	6.600		6.600
IV.2 2. Geräte, Büroausstattung	19.000		19.000
IV.3 3. Fahrzeuge	20.000		20.000
IV.4 4. Grundstücks- u. Architektenkosten			0
	<u>45.600</u>		<u>45.600</u>
Gesamtkosten Investitionen 2011	2.125.600	0	2.125.600
Zuschussbedarf Stadt Castrop-Rauxel			1.376.840

Vermögensplan 2011

Teilbetrieb X

Liegenschaften

	€	€
Investitionen	1.000.000	
+ aktivierte Eigenleistungen		1.000.000
+ Auflösung der Ertragszuschüsse		0
+ Auflösung Rechnungsabgrenzungsposten		0
+ Tilgung		0
Zwischensumme		1.000.000
- Baukostenzuschüsse Dritter		1.000.000
- Abschreibungen		0
- Jahresergebnis		0
Zwischensumme		1.000.000
Kapitalbedarf		0

Zusammenstellung aller Investitionen 2011

	Ansatz 2011	VE	Gesamtkosten
	€	€	€
I. Investitionsmaßnahmen			0
I.1 Kanalbaumaßnahmen	1.000.000		0
	1.000.000		0
			1.000.000
			0
			0
			0
			0
	1.000.000	0	1.000.000
II. Sonstige Investitionen			
	0	0	0
Gesamtkosten Investitionen 2011	1.000.000	0	1.000.000

Jahresabschluss 2009

***EUV (Entsorgung, Umweltschutz,
Versorgung) Stadtbetrieb Castrop Rauxel
Anstalt des öffentlichen Rechts***

Zwecksetzung	Zweck des EUV Castrop-Rauxel ist die Erfüllung der von der Stadt Castrop-Rauxel gemäß § 53 I Landeswassergesetz übertragenen Pflichten zur Abwasserbeseitigung wie auch die Entsorgung von Kleinklärgruben, die Abfallentsorgung, die Grundbesitzabgaben, das Duale System (teilweise), die Straßenreinigung und der Winterdienst, der Betrieb des kommunalen Fuhrparks sowie dessen Nebeneinrichtungen einschließlich mit diesen Aufgaben unmittelbar und mittelbar zusammenhängenden öffentlich-rechtlichen oder privatrechtlichen Tätigkeiten nach den gesetzlichen oder vertraglichen Regelungen sowie die Aufgaben des Kommunalen Umweltschutzes
Stammkapital	Das Stammkapital des EUV beträgt seit der Gründung 5,0 Mio. €
Jahresergebnis	Das Jahresergebnis 2009 schließt mit einem Verlust in Höhe von 766.920,90 € ab.
Bilanzdaten	Die wirtschaftliche Lage der AöR nach der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres 2009 im Vergleich zum Vorjahresergebnis 2008 sowie zu 2007 (zusammengefasste Positionen in T€):

a) Bilanz zum 31.12.2009

	AöR	AöR	AöR
Aktiva	2009	2008	2007
	T€	T€	T€
Anlagevermögen	140.222	139.447	133.406
Umlaufvermögen	2.241	1.017	1.554
Rechnungsabgrenzung	61	60	76
Summe	142.524	140.524	135.036

Passiva			
Eigenkapital	15.407	16.111	16.383
Sonderposten zur Abdeckung bergbaubedingter Schäden	1.447	1.483	1.519
empfangene Ertragszuschüsse	11.853	11.709	10.945
Rückstellungen	5.769	4.983	4.061
Verbindlichkeiten	108.004	106.196	102.119
Rechnungsabgrenzung	44	42	9
Summe	142.524	140.524	135.036

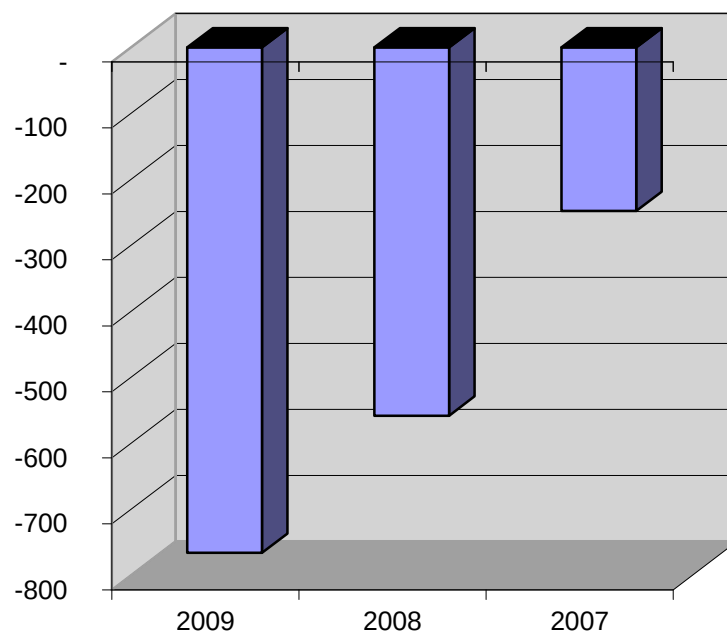
b) GuV 2009

Ertrag	2009	2008	2007
	T€	T€	T€
Umsatzerlöse	23.138	23.183	22.653
andere aktivierte Eigenleistungen	302	374	379
Steuern v. Einkommen u. ertrag	-	-	-
Sonst. Betriebl. Erträge	6.683	1.048	1.269
Zinsen u. ähnl. Erträge	219	273	193
Summe	30.342	24.878	24.494

Aufwand			
Materialaufwand	14.075	10.261	9.805
Personalaufwand	6.799	5.543	5.401
Abschreibungen	3.889	3.655	3.579
Sonst. betriebl. Aufwen- dungen	1.400	1.102	1.238
Zinsen u. ähnliche Auf- wendungen	4.927	4.857	4.698
Steuern	19	18	21
Summe	31.109	25.436	24.742

Jahresüberschuss/ - verlust	- 766	- 558	- 248

Jahresüberschuss/ -verlust in T€



Organe

Aktuell ist der Verwaltungsrat wie folgt besetzt:

Verwaltungsrat:

Beisenherz, Johannes	Bürgermeister als Vorsitz
Gollenbeck, Fritz	Ratsmitglied
Goerke, Bernd	Ratsmitglied
Schwind, Hans-Jürgen	Ratsmitglied
Millner, Peter	Ratsmitglied
Pelzing, Markus	Ratsmitglied
Dr. Jankovics, Ronald	Sachkundiger Bürger
Gärtner, Achim	Ratsmitglied
Bock, Alexander	Sachkundiger Bürger
Hart, Matthias	Sachkundiger Bürger
Fuhlendorf, Melanie	Sachkundiger Bürger
Hadamik, Michael	Ratsmitglied
Weber, Udo	Ratsmitglied
Postel, Manfred	Ratsmitglied
Dobrindt, Heiko	TBG, beratend
Boxhammer, Ingo	Ratsmitglied; beratend
Schrank, Gisela	Ratsmitglied; beratend

Vorstand:

Werner, Michael	Vorstand

Bilanz

zum

31. Dezember 2009

Stadtbetrieb Castrop-Rauxel

Passivseite

Bilanz zum 31. Dezember 2009

des EUV / TB I

Zentralmanagement

Aktivseite

				Stand 31.12.2008
				T€
A. Anlagevermögen	€	€	€	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	18.887,00			1
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	18.887,00		0
				1
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	0,00			0
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00			0
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	56.829,00			66
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	56.829,00	75.716,00	0
				67
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00			0
2. Forderungen innerhalb des EUV	85.882,73			17
3. Forderungen an die Stadt	3.170,93			3
4. Sonstige Vermögensgegenstände	251,10	89.304,76		0
				20
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten				
1. Kassenbestand	85,45			0
2. Guthaben bei Kreditinstituten	27.560,69	27.646,14	116.950,90	90
				110
C. Rechnungsabgrenzungsposten			17.994,66	20
			210.661,56	197

Passivseite

				Stand 31.12.2008
				T€
A. Eigenkapital	€	€	€	
I. Stammkapital		0,00		0
II. Rücklagen				
1. Allgemeine Rücklage	0,00			0
2. Zweckgebundene Rücklage	0,00	0,00		0
				0
III. Gewinn / Verlust				
1. Ergebnis des Vorjahres	0,00			0
2. Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0
				0
B. Sonderposten zur Abdeckung bergbau- bedingter Schäden			0,00	0
C. Empfangene Ertragszuschüsse			0,00	0
D. Rückstellungen				
1. Pensionsrückstellungen		0,00		0
2. Sonstige Rückstellungen		25.694,61	25.694,61	26
E. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		112.063,64		115
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen		4.289,76		17
3. Verbindlichkeiten innerhalb des EUV		66.805,86		38
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt		1.302,55		1
5. Sonstige Verbindlichkeiten		505,14	184.966,95	0
				171
F. Rechnungsabgrenzungsposten			0,00	0
			210.661,56	197

Bilanz zum 31. Dezember 2009

des EUV / TB III

Abfallentsorgung

Aktivseite

Passivseite

				Stand 31.12.2008					Stand 31.12.2008
				T€					T€
A. Anlagevermögen	€	€	€		A. Eigenkapital	€	€	€	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					I. Stammkapital		0,00		0
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00			0	II. Rücklagen				77
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00		0	1. Allgemeine Rücklage	77.363,71			
				0	2. Zweckgebundene Rücklage	0,00	77.363,71		77
II. Sachanlagen					III. Gewinn / Verlust				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	113.164,27			35	1. Ergebnis des Vorjahres	72.488,33			83
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00			0	2. Jahresergebnis	-11.930,47	60.557,86	137.921,57	-10
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	915.506,00			805					150
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	123.760,00	1.152.430,27	1.152.430,27	143	B. Sonderposten zur Abdeckung bergbau- bedingter Schäden			0,00	0
				983	C. Empfangene Ertragszuschüsse			0,00	0
B. Umlaufvermögen					D. Rückstellungen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					1. Pensionsrückstellungen	152.333,67			143
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	411.032,93			264	2. Sonstige Rückstellungen	3.879.193,59	4.031.527,26		3.627
2. Forderungen innerhalb des EUV	82.846,81			16					3.770
3. Forderungen an die Stadt	11.091,92			12	E. Verbindlichkeiten				
4. Sonstige Vermögensgegenstände	1.223,72	506.195,38		5	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	667.603,80			686
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten				298	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	164.455,29			62
1. Kassenbestand	517,24			0	3. Verbindlichkeiten innerhalb des EUV	143.723,79			42
2. Guthaben bei Kreditinstituten	3.511.227,11	3.511.744,35	4.017.939,73	3.433	4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	16.883,74			1
				3.731	5. Sonstige Verbindlichkeiten	20.448,28	1.013.114,90		18
C. Rechnungsabgrenzungsposten			12.193,73	15	F. Rechnungsabgrenzungsposten			0,00	0
			5.182.563,73	4.729				5.182.563,73	4.729

Bilanz zum 31. Dezember 2009

des EUV / TB IV

Duales System und Sonderleistungen

Aktivseite

Passivseite

				Stand 31.12.2008					Stand 31.12.2008
				TE					TE
A. Anlagevermögen	€	€	€		A. Eigenkapital	€	€	€	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					I. Stammkapital		0,00		0
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		0,00		0	II. Rücklagen				
					1. Allgemeine Rücklage	591.260,56			591
					2. Zweckgebundene Rücklage	7.215,77	598.476,33		7
									598
II. Sachanlagen					III. Gewinn / Verlust				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	0,00			0	1. Ergebnis des Vorjahres	-611.683,51			-669
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00			0	2. Jahresergebnis	2.041,36	-609.642,15	-11.165,82	58
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	34.131,00			66					-13
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	34.131,00		0	B. Sonderposten zur Abdeckung bergbau- bedingter Schäden			0,00	0
				66					
III. Finanzanlagen					C. Empfangene Ertragszuschüsse			0,00	0
1. Beteiligungen		53.260,64	87.391,64	53					
				119	D. Rückstellungen				
B. Umlaufvermögen					1. Pensionsrückstellungen	41.526,31			41
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					2. Sonstige Rückstellungen	29.321,53	70.847,84		24
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	71.190,50			42					65
2. Forderungen innerhalb des EUV	36.088,58			0	E. Verbindlichkeiten				
3. Forderungen an die Stadt	6.169,81			8	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	521.387,45			532
4. Sonstige Vermögensgegenstände	42,85	113.491,74		1	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	2.615,19			2
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten				51	3. Verbindlichkeiten innerhalb des EUV	40.659,96			7
1. Kassenbestand	51,00			0	4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	291,24			0
2. Guthaben bei Kreditinstituten	430.791,86	430.842,86	544.334,60	431	5. Sonstige Verbindlichkeiten	8.158,43	573.112,27		9
				482					550
C. Rechnungsabgrenzungsposten			1.068,05	1	F. Rechnungsabgrenzungsposten			0,00	0
			632.794,29	602				632.794,29	602

Bilanz zum 31. Dezember 2009

EUV - TB V

Stadtentwässerung

Aktivseite

Passivseite

				Stand 31.12.2008					Stand 31.12.2008
				T€					T€
A. Anlagevermögen	€	€	€		A. Eigenkapital	€	€	€	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					I. Stammkapital		5.000.000,00		5.000
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		0,00		2	II. Rücklagen				
					1. Allgemeine Rücklage	1.224.935,58			1.225
					2. Zweckgebundene Rücklage	10.499.652,21	11.724.587,79		10.500
									11.725
II. Sachanlagen					III. Gewinn / Verlust				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	421.321,80			365	1. Ergebnis des Vorjahres	-1.077.670,14		15.104.987,52	-584
2. Abwassersammlungsanlagen u.a.	125.773.834,41			122.452	2. Jahresergebnis	-541.930,13	-1.619.600,27		-494
3. Maschinen und maschinelle Anlagen	0,00			0					15.647
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	227.825,00			170	B. Sonderposten zur Abdeckung bergbau- bedingter Schäden			1.447.049,00	1.483
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	842.537,48	127.265.518,69	127.265.518,69	4.061	C. Empfangene Ertragszuschüsse			11.853.313,53	11.709
				127.050	D. Rückstellungen				
B. Umlaufvermögen					1. Pensionsrückstellungen	381.796,65			371
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					2. Sonstige Rückstellungen	605.894,84		987.691,49	223
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	406.099,02			298					594
2. Forderungen innerhalb des EUV	596,53			18	E. Verbindlichkeiten				
3. Forderungen an die Stadt	40.992,76			7	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	88.456.177,64			88.073
4. Sonstige Vermögensgegenstände	19.184,51	466.872,82		2	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	344.963,76			100
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten				324	3. Verbindlichkeiten innerhalb des EUV	130.294,57			71
1. Kassenbestand	381,19			0	4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	9.323.987,13			9.605
2. Guthaben bei Kreditinstituten	0,00	381,19	467.254,01	0	5. Sonstige Verbindlichkeiten	56.413,70	98.311.836,80		65
				324					97.914
C. Rechnungsabgrenzungsposten			12.105,64	15	F. Rechnungsabgrenzungsposten			40.000,00	42
			127.744.878,34	127.389				127.744.878,34	127.389

Bilanz zum 31. Dezember 2009

des EUV / TB VI

Straßenreinigung

Aktivseite

Passivseite

				Stand 31.12.2008					Stand 31.12.2008
				T€					T€
A. Anlagevermögen	€	€	€		A. Eigenkapital	€	€	€	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					I. Stammkapital		0,00		0
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		0,00		0	II. Rücklagen				
					1. Allgemeine Rücklage	148.689,45			149
II. Sachanlagen					2. Zweckgebundene Rücklage	0,00	148.689,45		0
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	0,00			0					149
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00			0	III. Gewinn / Verlust				
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	613.571,00			466	1. Ergebnis des Vorjahres	-124.980,71			-26
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	613.571,00	613.571,00	159	2. Jahresergebnis	-213.544,00	-338.524,71	-189.835,26	-99
				625					24
B. Umlaufvermögen					B. Sonderposten zur Abdeckung bergbau-			0,00	0
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					bedingter Schäden				0
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10.889,13			14	C. Empfangene Ertragszuschüsse			0,00	0
2. Forderungen innerhalb des EUV	87.551,64			3					
3. Forderungen an die Stadt	68.303,91			33	D. Rückstellungen				
4. Sonstige Vermögensgegenstände	9.215,47	175.960,15		1	1. Pensionsrückstellungen		48.288,43		42
				51	2. Sonstige Rückstellungen		198.563,11	246.851,54	337
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten									379
1. Kassenbestand	34,77			0	E. Verbindlichkeiten				
2. Guthaben bei Kreditinstituten	123,66	158,43	176.118,58	28	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	634.785,47			158
				79	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	44.645,95			107
C. Rechnungsabgrenzungsposten			4.146,65	3	3. Verbindlichkeiten innerhalb des EUV	44.322,97			32
					4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	266,95			0
					5. Sonstige Verbindlichkeiten	8.190,77	732.212,11		7
									304
					F. Rechnungsabgrenzungsposten		4.607,84		0
			793.836,23	707				793.836,23	707

Bilanz zum 31. Dezember 2009

des EUV / TB VII

Dienstleistungen

Aktivseite

				Stand 31.12.2008
				T€
A. Anlagevermögen	€	€	€	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.115,00			4
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	2.115,00		
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	0,00			0
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00			0
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	27.202,00			26
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	27.202,00	29.317,00	0
				30
B. Umlaufvermögen				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	26,00			0
2. Forderungen innerhalb des EUV	36.845,33			4
3. Forderungen an die Stadt	253.059,98			240
4. Sonstige Vermögensgegenstände	3,25	289.934,56		0
				244
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten				
1. Kassenbestand	158,87			0
2. Guthaben bei Kreditinstituten	105.066,40	105.225,27	395.159,83	139
				383
C. Rechnungsabgrenzungsposten			2.609,74	4
			427.086,57	417

Passivseite

				Stand 31.12.2008
				T€
A. Eigenkapital	€	€	€	
I. Stammkapital		0,00		0
II. Rücklagen				
1. Allgemeine Rücklage	0,00			0
2. Zweckgebundene Rücklage	0,00	0,00		0
III. Gewinn / Verlust				
1. Ergebnis des Vorjahres	0,00			0
2. Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0
B. Sonderposten zur Abdeckung bergbau- bedingter Schäden			0,00	0
C. Empfangene Ertragszuschüsse			0,00	0
D. Rückstellungen				
1. Pensionsrückstellungen		36.766,65		32
2. Sonstige Rückstellungen		60.444,23	97.210,88	52
				84
E. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		31.414,42		32
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen		546,12		5
3. Verbindlichkeiten innerhalb des EUV		96.889,86		48
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt		190.155,02		232
5. Sonstige Verbindlichkeiten		10.870,27	329.875,69	16
				333
F. Rechnungsabgrenzungsposten			0,00	0
			427.086,57	417

Energie

Passivseite

Seite 15 von 398

Bilanz zum 31. Dezember 2009

des EUV / TB IX

Straßeninfrastruktur

Aktivseite

Passivseite

				Stand 01.04.2009					Stand 01.04.2009
				TE					TE
A. Anlagevermögen	€	€	€		A. Eigenkapital	€	€	€	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					I. Stammkapital		0,00		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.437,00			0	II. Rücklagen				
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	3.437,00		0	1. Allgemeine Rücklage	0,00			0
				0	2. Zweckgebundene Rücklage	0,00	0,00		0
II. Sachanlagen					III. Gewinn / Verlust				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	0,00			0	1. Ergebnis des Vorjahres	0,00			0
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00			0	2. Jahresergebnis	0,00	0,00	0,00	0
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	156.400,00			0	B. Sonderposten zur Abdeckung bergbau- bedingter Schäden			0,00	0
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	156.400,00	159.837,00	0	C. Empfangene Ertragszuschüsse			0,00	0
				0	D. Rückstellungen				
B. Umlaufvermögen					1. Pensionsrückstellungen		28.406,84		0
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					2. Sonstige Rückstellungen		204.027,20	232.434,04	0
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	27.451,50			0	E. Verbindlichkeiten				
2. Forderungen innerhalb des EUV	6.784,91			0	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	533.507,61			0
3. Forderungen an die Stadt	837.451,46			0	2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	171.767,77			0
4. Sonstige Vermögensgegenstände	212,83	871.900,70		0	3. Verbindlichkeiten innerhalb des EUV	32.785,08			0
II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten					4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	64.315,55			0
1. Kassenbestand	817,81			0	5. Sonstige Verbindlichkeiten	6.424,40	808.800,41		0
2. Guthaben bei Kreditinstituten	0,00	817,81	872.718,51	0	F. Rechnungsabgrenzungsposten			0,00	0
C. Rechnungsabgrenzungsposten			8.678,94	0					
			1.041.234,45	0,00				1.041.234,45	0,00

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2009

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2009

des EUV - Stadtbetrieb Castrop-Rauxel

2008

	<u>€</u>	<u>€</u>	<u>T€</u>
1. Umsatzerlöse		23.138.481,87	23.183
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		302.403,41	374
3. Sonstige betriebliche Erträge			
- davon Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil : € 0,00		6.683.589,23	1.048
		30.124.474,51	24.605
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebs	1.209.708,37		472
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	12.865.645,43	14.075.353,80	9.788
			10.260
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	5.279.008,50		4.352
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.520.250,16		1.191
- davon für Altersversorgung : 0,00		6.799.258,66	5.543
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		3.889.474,12	3.655
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
- davon Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil : € 0,00		1.400.005,72	1.102
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		219.611,51	273
-davon aus verbundene Unternehmer 0,00			
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		4.927.895,76	4.857
-davon an verbundene Unternehmen 0,00			
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-747.902,04	-539
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag		0,00	0
12. Sonstige Steuern		19.018,86	19
13. Jahresergebnis		-766.920,90	-558

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2009

des EUV - TB I - Zentralmanagement

2008

	<u>€</u>	<u>€</u>	<u>T€</u>
1. Umsatzerlöse		0,00	0
2. Andere aktivierte Eigenleistungen			
3. Sonstige betriebliche Erträge			
- davon Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil :		594.038,47	430
		594.038,47	430
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00		0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	0,00	0,00	0
			0
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	0,00		0
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	0,00		0
- davon für Altersversorgung :		0,00	0
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		45.476,26	44
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
- davon Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil :		544.202,18	384
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2.458,05	4
-davon aus verbundene Unternehmen :			
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		6.818,08	7
-davon an verbundene Unternehmen :			
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		0,00	0
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag		0,00	0
12. Sonstige Steuern		0,00	0
13. Jahresergebnis		0,00	0

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2009

des EUV - TB II - Betriebshof/Kfz.-Werkstatt

		<u>2008</u>	
		<u>€</u>	<u>T€</u>
1.	Umsatzerlöse	357.537,95	334
2.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	7
3.	Sonstige betriebliche Erträge		
	- davon Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil : € 0,00	1.270.953,39	1.006
		1.628.491,34	1.347
4.	Materialaufwand		
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	120.552,81	88
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	85.250,34	90
			178
5.	Personalaufwand		
	a) Löhne und Gehälter	266.209,91	228
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	75.582,15	64
	- davon für Altersversorgung : € 20.849,26	341.792,06	292
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	325.486,52	269
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		
	- davon Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil : € 0,00	305.995,55	225
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	815,67	59
	-davon aus verbundene Unternehmen : 0,00		
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	450.062,17	442
	-davon an verbundene Unternehmen : 0,00		
10.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	167,56	0
11.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0
12.	Sonstige Steuern	167,56	0
13.	Jahresergebnis	0,00	0

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2009

des EUV - TB III - Abfallentsorgung

		<u>2008</u>	
		<u>€</u>	<u>T€</u>
1.	Umsatzerlöse	7.681.010,19	8.056
2.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0
3.	Sonstige betriebliche Erträge		
	- davon Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil : € 0,00	150.237,39	242
		7.831.247,58	8.298
4.	Materialaufwand		
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	157.737,02	193
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.038.891,86	4.851
			5.044
5.	Personalaufwand		
	a) Löhne und Gehälter	2.064.440,42	1.924
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	576.594,86	520
	- davon für Altersversorgung : € 155.714,71	2.641.035,28	2.444
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	261.379,38	243
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		
	- davon Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil : € 0,00	864.364,74	678
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	175.437,44	159
	-davon aus verbundene Unternehmen : 0,00		
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	42.594,29	44
	-davon an verbundene Unternehmen : 0,00		
10.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	682,45	4
11.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0
12.	Sonstige Steuern	12.612,92	14
13.	Jahresergebnis	-11.930,47	-10

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2009

des EUV - TB IV - Duales System und Sonderleistungen -

				<u>2008</u>
				<u>T€</u>
	<u>€</u>	<u>€</u>		
1. Umsatzerlöse		348.918,12		401
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		0,00		0
3. Sonstige betriebliche Erträge				
- davon Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil : € 0,00		93.983,55		96
		442.901,67		497
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	16.318,38			18
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	53.094,97	69.413,35		51
				69
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	104.929,64			111
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	28.031,70			30
- davon für Altersversorgung : € 7.773,40		132.961,34		141
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		35.125,00		36
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen				
- davon Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil : € 0,00		195.149,29		177
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		20.765,70		13
-davon aus verbundene Unternehmen : € 0,00				
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		27.484,03		28
-davon an verbundene Unternehmen : € 0,00				
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		3.534,36		59
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag		0,00		0
12. Sonstige Steuern		1.493,00		2
13. Jahresergebnis		2.041,36		57

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2009

des EUV - TB V - Stadtentwässerung

		<u>2008</u>	
		<u>€</u>	<u>T€</u>
1.	Umsatzerlöse	13.593.066,95	13.279
2.	Andere aktivierte Eigenleistungen	257.693,09	364
3.	Sonstige betriebliche Erträge		
	- davon Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil : € 0,00	336.620,17	360
		14.187.380,21	14.003
4.	Materialaufwand		
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebss	62.533,83	76
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.962.988,19	4.854
			4.930
5.	Personalaufwand		
	a) Löhne und Gehälter	1.086.769,92	1.133
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	309.992,25	312
	- davon für Altersversorgung : 0,00	1.396.762,17	1.445
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.985.924,18	2.909
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		
	- davon Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil : € 0,00	970.769,67	918
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	299,00	6
	-davon aus verbundene Unternehmen 0,00		
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.348.552,01	4.299
	-davon an verbundene Unternehmer 0,00		
10.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-539.850,84	-492
11.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0
12.	Sonstige Steuern	2.079,29	2
13.	Jahresergebnis	-541.930,13	-494

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2009

des EUV - TB VI - Straßenreinigung

			<u>2008</u>
	<u>€</u>	<u>€</u>	<u>T€</u>
1.	Umsatzerlöse	1.539.398,06	1.471
2.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0
3.	Sonstige betriebliche Erträge		
	- davon Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil : € 0,00	70.518,49	22
		1.609.916,55	1.493
4.	Materialaufwand		
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	153.544,81	95
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	259.082,88	210
			305
5.	Personalaufwand		
	a) Löhne und Gehälter	766.078,16	762
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	225.521,89	209
	- davon für Altersversorgung : 61.167,30	991.600,05	971
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	150.741,97	116
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		
	- davon Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil : € 0,00	248.545,63	199
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	38,41	11
	-davon aus verbundene Unternehmen 0,00		
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	19.000,60	11
	-davon an verbundene Unternehmen 0,00		
10.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-212.560,98	-98
11.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0
12.	Sonstige Steuern	983,02	1
13.	Jahresergebnis	-213.544,00	-99

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2009

des EUV - TB VII - Dienstleistungen

		<u>2008</u>	
	€	€	T€
1.	Umsatzerlöse	0,00	0
2.	Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0
3.	Sonstige betriebliche Erträge		
	- davon Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil : € 0,00	<u>493.401,75</u>	<u>502</u>
		493.401,75	502
4.	Materialaufwand		
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.544,26	2
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>5.694,95</u>	<u>45</u>
		7.239,21	47
5.	Personalaufwand		
	a) Löhne und Gehälter	194.796,74	180
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	55.520,63	<u>50</u>
	- davon für Altersversorgung : 20.066,02	<u>250.317,37</u>	<u>230</u>
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	9.423,06	8
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		
	- davon Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil : € 0,00	231.235,74	225
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.221,04	13
	-davon aus verbundene Unternehmen 0,00		
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>2.403,13</u>	<u>5</u>
	-davon an verbundene Unternehmer 0,00		
10.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4,28	0
11.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0
12.	Sonstige Steuern	4,28	0
13.	Jahresergebnis	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0</u></u>

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2009

des EUV - TB VIII - Energie

			<u>2008</u>
	<u>€</u>	<u>€</u>	<u>T€</u>
1.	Umsatzerlöse	88.080,10	60
2.	Andere aktivierte Eigenleistungen	44.184,62	3
3.	Sonstige betriebliche Erträge		
	- davon Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil : €	<u>15.377,61</u>	<u>8</u>
		147.642,33	71
4.	Materialaufwand		
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	75,48	0
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.265,13</u>	<u>1</u>
			1
5.	Personalaufwand		
	a) Löhne und Gehälter	35.005,43	14
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	9.876,49	<u>5</u>
	- davon für Altersversorgung : €	<u>44.881,92</u>	<u>19</u>
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	46.941,79	31
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		
	- davon Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil : €	27.654,01	19
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	500,56	9
	-davon aus verbundene Unternehmen : €		
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>28.882,22</u>	<u>22</u>
	-davon an verbundene Unternehmen : €		
10.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.557,66	-12
11.	Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0
12.	Sonstige Steuern	0,00	0
		<u> </u>	<u> </u>
13.	Jahresergebnis	<u>-1.557,66</u>	<u>-12</u>

Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2009

des EUV - TB IX - Strasseninfrastruktur

2008

	<u>€</u>	<u>€</u>	<u>T€</u>
1. Umsatzerlöse		0,00	0
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		0,00	0
3. Sonstige betriebliche Erträge			
- davon Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil : € 0,00		5.741.902,05	0
		5.741.902,05	0
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebss	697.401,78		0
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.807.752,09	4.505.153,87	0
			0
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	760.778,28		0
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	239.130,19		0
- davon für Altersversorgung : 0,00		999.908,47	0
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		28.975,96	0
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
- davon Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil : € 0,00		216.161,37	0
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		12.075,64	0
-davon aus verbundene Unternehmen 0,00			
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		2.099,23	0
-davon an verbundene Unternehmer 0,00			
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		1.678,79	0
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag		0,00	0
12. Sonstige Steuern		1.678,79	0
13. Jahresergebnis		0,00	0



Lagebericht 2009 des EUV Stadtbetriebes Anstalt des öffentlichen Rechts

Vorausbetrachtung

Im 7. Jahr der Aufgabenwahrnehmung und Erledigung der Inhalte der Daseinsvorsorge Stadtentwässerung, Abfallwirtschaft, Straßenreinigung/Winterdienst, Grundbesitzabgaben sowie Energie und Umweltschutz durch den EUV ist zum 01.04.2009 dieser um den Teilbetrieb IX Straßeninfrastruktur und Erschließungsbeitragsrecht erweitert worden.

Dies war auch Grundlage für das Rechnungsergebnis, das die Ergebnisse der Vorjahre des Kommunalunternehmens widerspiegelt. Die Jahresrechnung 2009 (Vorjahr) des Gesamtbetriebes EUV weist Erträge in Höhe von 30.344.086,02 € (24.877.543,58) und Aufwendungen in Höhe von 31.111.006,92 € (25.435.850,31) und somit ein Jahresergebnis in Höhe von -766.920,90 € (-558.306,73) aus.

Der vorliegende Jahresbericht gibt einen Überblick über die Geschäftsentwicklung des EUV Stadtbetriebes (AöR).

Das Wirtschaftsjahr umfasst den Zeitraum vom 01.01.2009 bis zum 31.12.2009.

Aufsichtsorgan des EUV Stadtbetriebes ist der Verwaltungsrat, der im Laufe des Berichtsjahres zu insgesamt 6 Sitzungen zusammentrat und dabei über 57 Tagesordnungspunkte in öffentlicher Sitzung und 35 Tagesordnungspunkte in nicht öffentlicher Sitzung behandelt hat.

Der EUV Stadtbetrieb wird seit dem 01.01.2008 eigenverantwortlich durch den Vorstand geleitet. Im Rahmen der Unternehmenssteuerung wurde durch den Vorstand die Unternehmenskonferenz eingerichtet, deren Mitglieder die jeweiligen Ressortleiter und den Vorstand bilden. Im Berichtsjahr fanden insgesamt 9 Sitzungen statt. Es wurden dabei 62 Tagesordnungspunkte abgehandelt und entsprechende Arbeitsaufträge für die verschiedenen Teilbetriebe (Ressorts) festgelegt.

Die Umsatzerlöse des Gesamtbetriebes EUV betrugen im Abrechnungszeitraum 2009 im „Konzernergebnis“ (ohne Innenumsätze) 23.138.481 € und lagen damit um 2,77 % unter dem Planansatz gemäß Wirtschaftsplan 2009 von 23.779.456 €.

Zu den Berechnungsgrößen ist anzumerken, dass bei den Abfallentsorgungsgebühren die Umsatzerlöse nach der Größe der jeweils bereit gestellten Müllgefäße (Litermaßstab) berechnet werden. Hier war ein Rückgang der bereitgestellten Gefäße in 2009 gegenüber 2008 von 91.300 Litern Gefäßvolumen zu verzeichnen.

Die Straßenreinigungsgebühren richten sich nach der Länge der Straßenfront der heranzuziehenden Grundstücke und sind gesplittet nach Straßenreinigung und Winterdienst.

Bei der Berechnung der Entwässerungsgebühren wurde, wie in den Vorjahren, der geteilte Gebührenmaßstab (Schmutzwasser/Niederschlagswasser) berücksichtigt. Hier ist ein Rückgang bei dem Frischwasserverbrauch von 185.780 cbm gegenüber dem Vorjahr festzuhalten.



Unter Berücksichtigung des für das Jahr 2009 gültigen Gebührensatzes für die Abfallentsorgung (1,68 €/l) errechnet sich ein Ist-Aufkommen an Abfallbeseitigungsgebühren und sonstigen Erlösen in Höhe von 7.681.010,19 Euro. Die Straßenreinigungsgebühren in Höhe von 2,33 € / lfdm. und 0,57 € / m für den Winterdienst ergeben einen Ist-Wert in Höhe von insgesamt 1.539.398,06 Euro.

Die Entwässerungsgebühr, die für 2009 in Höhe von 1,92 Euro je cbm Frischwasserverbrauch und zusätzlich 0,90 Euro je qm versiegelter Fläche berechnet wird, ergibt einen Einnahme-Ist-Betrag in Höhe von 13.593.066,95 Euro. In dieser Summe sind auch die Erstattungen der Oberflächenentwässerung sowie die Erträge aus der Auflösung der empfangenen Ertragszuschüsse und die Erlöse für die Entsorgung der Kleinklärruben enthalten.

Die Finanzierung der Neuinvestitionen insbesondere in der Stadtentwässerung und die Umschuldung in allen Teilbetrieben waren wie in Vorjahren und erfolgten über die Erwirtschaftung von Abschreibungen sowie die Erhebung von Kanalanschlussbeiträgen und vor allem im TB V (Stadtentwässerung) durch die Berücksichtigung von Baukostenzuschüssen. Zudem waren die oben genannten Geschäftsvorgänge die Grundlage für die erneute Aufnahme von Kommunalkrediten, die sich im Jahr 2009 auf 2,18 Mio. Euro beliefen. Dies sowie der von der Landesregierung NRW seit Jahren verordnete Wegfall der Investitionspauschalen für Kanalbaumaßnahmen haben zur erheblichen Erhöhung der Kreditzinsen geführt.

Die Investitionen bei dem Anlagevermögen beliefen sich im Rechnungsjahr 2009 auf insgesamt 4.881 T€.

TB I	54	T€
TB II	358	T€
TB III	431	T€
TB IV	4	T€
TB V	3.417	T€
TB VI	139	T€
TB VII	9	T€
TB VIII	281	T€
TB IX	188	T€
	4.881	T€

Die Investitionen betreffen in der Hauptsache die Erweiterung und die Sanierung der Abwassersammlungsanlagen im Stadtgebiet Castrop-Rauxel.



Kapitalflussrechnung, in T€UR

	2009	2008	Veränderung
1. Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	-767	-558	-209
2. +/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.889	3.655	234
3. +/- Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	725	1.015	-290
+/- Zunahme/Abnahme der Pensionsrückstellungen	61	-92	153
4. +/- Zunahme/Abnahme der Rücklagen	63	287	-224
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Erträge (Auflösung des Sonderpostens)	-36	-36	0
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Erträge (Auflösung der Ertragszuschüsse)	-418	-409	-9
+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (Zinsabgrenzung)	0	0	0
5. -/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-1	-24	23
6. -/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte	0	0	0
-/+ Zunahme/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-301	73	-374
-/+ Zunahme/Abnahme der Forderungen gegenüber der Stadt	-903	407	-1.310
-/+ Zunahme/Abnahme der sonstigen Vermögensgegenstände	-20	58	-78
-/+ Zunahme/Abnahme der sonstigen aktiven Rechnungsabgrenzungsposten	-1	15	-16
7. +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	231	-177	408
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	-319	-6.234	5.915
+/- Zunahme/Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten	-13	-20	7
+/- Zunahme/Abnahme der passiven Rechnungsabgrenzungsposten	2	33	-31
8. +/- Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0	0
9. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus 1 bis 8)	2.192	-2.007	4.199
10. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	218	105	113
11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-4.853	-9.772	4.919
12. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0	0	0
13. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-30	-5	-25
14. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0
15. Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 10 bis 14)	-4.665	-9.672	5.007



16.	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (Landes- und Ertragszuschüsse)	563	1.173	-610
17. +	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten sowie Kontokorrentkredite	2.714	10.281	-7.567
18. -	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-2.297	-1.706	-591

19.	Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 16 bis 18)	980	9.748	-8.768

20.	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Summe aus 9, 15 und 19)	-1.493	-1.931	438
21. +/-	Wechselkurs-, Konsolidierungskreis und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds		0	
22. +	Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-6.102	-4.171	-1.931

23.	Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Summe aus 20 bis 22)	-7.595	-6.102	-1.493

Umsatzerlöse des EUV

		Ist 2009	Ist 2008
TB II	Betriebshof / Kfz.-Werkstatt		
	Inanspruchnahme der Kfz-Werkstatt-Stadt u.a.	9.003	19.380
	Inanspruchnahme der Kfz-Werkstatt-Dritte	160	675
	*(nur nachrichtlich, interne Umsätze) Inanspruchnahme der Kfz-Werkstatt-durch der EUV selbst -	*(348.375)	*(313.636)
		9.163	20.054

		Ist 2009	Ist 2008
TB III	Abfallentsorgung		
	Abfallentsorgung	7.297.764	7.358.970
	davon Vorjahre	-9.361	-13.522
	*(nur nachrichtlich, interne Umsätze) Fahrzeuggestellung an Teilbetriebe	*(56.337)	*(61.136)
	Sondergebühren, sonstige Entgelte u.a.	326.909	636.180
		7.624.673	7.995.150



		Ist 2009	Ist 2008
TB IV	Duales System und Sonderleistungen		
	Entgelte der AGR für Einsammeln	0	0
	davon Vorjahr --	0	0
	PKK-Verpackung DSD	49.608	78.127
	Entgelte der AGR für Herrichtung, Unterhaltung, Pflege der Container- standorte	103.269	101.017
	Entgelte Altpapier	54.284	88.440
	davon Vorjahr --	0	0
	Entgelte Alttextilien	0	0
	Sonderleistungen	141.757	133.356
	*(nur nachrichtlich, interne Umsätze)	*(0)	*(0)
		348.918	400.939

		Ist 2009	Ist 2008
TB V	Stadtentwässerung		
	Abwassergebühren	10.884.781	10.666.426
	davon aus Vorjahren	143.031	22.552
	Anteil der Oberflächenentwässerung	2.271.354	2.170.405
	Gebühren für Entsorgung der Grundstücksentwässerungsanlagen	6.777	6.617
	Auflösung der Ertragszuschüsse	418.472	409.182
	*(nur nachrichtlich, interne Umsätze)	*(0)	*(0)
	Interne Umsätze		
	Umsätze mit der Stadt C.-R.	5.100	9.115
	sonstige Umsätze	6.272	17.615
		13.592.756	13.279.361

		Ist 2009	Ist 2008
TB VI	Straßenreinigung		
	Straßenreinigungsgebühren	952.917	968.938
	davon Vorjahre	-4.108	1.132
	städtischer Anteil	454.059	401.038
	sonstige Entgelte	2.609	0
	Umsätze mit der Stadt C.-R.	65.305	57.871
	*(nur nachrichtlich, interne Umsätze)	*(64.506)	*(42.558)
	Interne Umsätze		
		1.474.891	1.427.847



		Ist 2009	Ist 2008
TB VIII	Energie		
	Umsatzerlöse aus Verkauf von Energie	72.904	48.534
	Erträge aus der Auflösung von Zuschüssen	15.176	11.278
		88.080	59.812
		23.138.482	23.183.163

Zusammenstellung und Entwicklung der Rückstellungen

Teilbetrieb	Stand 01.01.2009 €	Zuführung €	Verbrauch €	Auflösung €	Stand 31.12.2009 €
I. Zentralmanagement	25.812,86	2.143,62	2.185,87	76,00	25.694,61
II. Betriebshof / Kfz.- Werkstatt	64.545,64	25.482,10	16.450,13	0,00	73.577,61
III. Abfallentsorgung	3.770.109,72	629.006,37	367.588,83	0,00	4.031.527,26
IV. Duales System u. So.Leist.	64.885,12	14.470,68	8.507,96	0,00	70.847,84
V. Stadtentwässerung	593.505,71	485.814,78	90.028,80	1.600,20	987.691,49
VI. Straßenreinigung	379.149,78	64.017,74	196.315,98	0,00	246.851,54
VII. Dienstleistungen	84.247,55	28.015,98	15.052,65	0,00	97.210,88
VIII. Energie	1.147,88	3.757,34	1.008,22	0,00	3.897,00
IX. Straßeninfrastruktur	0,00	232.434,04	0,00	0,00	232.434,04
Insgesamt :	4.983.404,26	1.485.142,65	697.138,44	1.676,20	5.769.732,27

Die bei den Rückstellungen ausgewiesene Inanspruchnahme in Höhe von 635.887 € dient zur Deckung der im Jahr 2009 übertragenen Urlaubsansprüche der MitarbeiterInnen des EUV, der internen Jahresabschlusskosten, Prüfungs- und Beratungskosten, Unternehmerrechnungen sowie Gebührenerstattungen aus Vorjahren.



Eine Zuführung erfolgte in Höhe der in das Jahr 2009 übertragenen Urlaubsansprüche der MitarbeiterInnen in Höhe von 153.952,20 Euro, von 125.000 Euro für die Nachsorgeaufwendungen kommunaler Abfalldeponien, 57.107,22 Euro für den Jahresabschluss 2009 und von 37.169,06 Euro der zu erwartenden Kosten für die Prüfung des Jahresabschlusses durch Rödl & Partner, sowie der Abwasserabgabe und der noch fehlenden Schlussrechnungen, Telefongebühren u.a. in einer Gesamthöhe von 28.355,37 Euro. Darüber hinaus wurde zum 31.12.2009 eine Rückstellung in Höhe von EUR 57.229,48 gemäß § 18 TVöD für die Zwecke der periodengerechten Verteilung des Leistungsentgeltes bilanziert, wobei die Zuführung des Jahres 2009 sich auf EUR 34.829,30 belief.

Die Rückstellung für die Instandhaltung Brücken, Straßen und Gehwege wurde im Jahr 2009 zum ersten Mal in Höhe von EUR 122.000 gebildet und ist auf die zum 01.04.2009 erfolgte Übernahme des Teilbetriebes IX (Straßeninfrastruktur) durch den EUV zurückzuführen.

Außerdem wurden Rückstellungen in den Teilbetrieben III (Abfallentsorgung) und TB V (Stadtentwässerung) in Höhe von 711.100,00 Euro als Überschüsse für Gebührenkalkulationen in den Folgejahren gebildet.

Die Zuführung zu den Pensionsverpflichtungen betrug 68.699,98 Euro.



Personalaufwand

Der Personalaufwand des EUV Stadtbetriebes für das Wirtschaftsjahr 2009 gliedert sich wie folgt:

Personalaufwand insgesamt:

Zusammensetzung:

a) Löhne und Gehälter	6.799.259
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung -davon für Altersversorgung	

Erläuterungen:

€uro

zu a) Löhne und Gehälter	5.279.009

Zusammensetzung:

Gehälter Angestellte	1.621.085
Beamterbezüge	429.610
Löhne Arbeiter	3.228.314

zu b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.520.250

Zusammensetzung:

Arbeitgeberanteil Sozialversicherung		
- Angestellte	299.229	946.732
- Arbeiter	647.502	
Zusatzversorgungskasse		
- Beamte	0	441.148
- Angestellte	125.558	
- Arbeiter	246.890	
- Versorgungsrücklage Beamte	68.700	
Beihilfe		44.435
Beiträge Berufsgenossenschaft		81.258
Betriebsärztliche Dienst		6.679
freiwillige soziale Leistungen		0



Beschäftigungsquote

Die Zahl der Beschäftigten als Durchschnitt der vier Quartalsendbestände beträgt:

	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
Beamte	9	10	10	10
Beschäftigte TVöD	126	157	161	160
Gesamt	135	167	171	170

Grundstücke

Grundstückserwerb wurde im Wirtschaftsjahr 2009 in Höhe von 141.410,46 €uro getätigt.

Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen / Forschung und Entwicklung

Weder der Bereich Forschung noch die Entwicklung von Produkten gehört zum Kernaufgabengebiet des Stadtbetriebes. Im Zusammenhang mit der Abwasserbeseitigung ist darauf hinzuweisen, dass die Klärung der Abwässer und die damit verbundenen Leistungsinhalte und vergleichbare Aufgaben durch die Emschergenossenschaft und zu einem geringen Teil durch den Ruhrverband für das Stadtgebiet Castrop-Rauxel übernommen werden, wofür dann vom EUV die Verbandsbeiträge zu entrichten sind. Der EUV ist in den Projekten „Wärmetauschermaße in Abwasserkanälen-Heatliner“, IKT-Warentests, „Reparaturverfahren für Hauptkanäle“, die Benchmarking-Projekte „Kanalnetz betreiben 2008“ und aus der Abfallentsorgung, Kommunales Netzwerk Grundstücksentwässerung (Kom NET GEW hier § 61 a LWG) eingebunden.

Bezüglich der Angaben gemäß § 26 S. 2 Nr. 1 und 2 KUV verweisen wir auf die Angaben im Anhang, da an dieser Stelle ansonsten lediglich eine Wiedergabe erfolgen würde.

Stand der Anlagen im Bau und geplante Bauvorhaben

Im Anlagennachweis 2009 sowie im Ergänzungsbericht des EUV sind alle im Stadtgebiet von Castrop-Rauxel begonnenen und noch nicht fertig gestellten Baumaßnahmen sowie geleistete Anzahlungen einzeln ausgewiesen.

Anlagen im Bau

1. Agnesstr. (KAB)
2. Am Kirchhof
3. Am Wiedehagen (EV)
4. Bahngelände Castrop-Süd
5. Beb.Pl. 61 westl. EVK
6. Bergstr.
7. Bogenweg (EV)
8. Bövinghauser Bach
9. Erschl. Am Scheitens Berg



10. Erschl. Chemsite
11. Erschl. Dorf Merklinde
12. Erschl. Edelhoff
13. Erschl. Graf Schwerin
14. Erschl. In der Kernade
15. Erschl. Lucara
16. Erschl. Nördl. Heerstr.
17. Erschl. Sportplatz Habinghorst
18. Erschl. Sportplatz Westhofenstr.
19. Erschl. Vinckehof
20. Feldmark
21. Gleisdreieck
22. Göttchenskamp (Rechtstreit Feldstr.)
23. Grutholzstr., Pallasstr.
24. Hedwig-Kiesekamp-Str.
25. Hölderlinweg
26. Hubertusstr.
27. Ickern I/II
28. In der Fühle
29. Inliner
30. Insterburger Str.
31. Lakestr., Telgenkamp
32. Landwehrbach Schillerstr.
33. Meisenweg
34. Mühlenkamp
35. Nördl. Hagenstr. (EV)
36. Renaturierung Landwehrbach Innenstadt
37. Renaturierung Landwehrbach (ab 2008)
38. Schlaanbach
39. Schulstr. (Offenlegung EG)
40. Victor III / IV
41. Waldenburger Str. (Brücke)
42. Westerkampstr.
43. Westricher Str.

Entwicklung des Eigenkapitals des EUV sowie der Teilbetriebe II, III, IV, V, VI und VIII

(in den Teilbetrieben I, VII und IX ist kein Eigenkapital ausgewiesen)

	Gesamtbetrieb EUV		Teilbetrieb II		Teilbetrieb III		Teilbetrieb IV		Teilbetrieb V		Teilbetrieb VI		Teilbetrieb VIII	
	Stand 31.12.2008	31.12.2009	Stand 31.12.2008	31.12.2009	Stand 31.12.2008	31.12.2009	Stand 31.12.2008	31.12.2009	Stand 31.12.2008	31.12.2009	Stand 31.12.2008	31.12.2009	Stand 31.12.2008	31.12.2009
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I. Stammkapital	5.000.000,00	5.000.000,00							5.000.000,00	5.000.000,00				
II. Rücklagen														
1. Allgemeine Rücklagen	2.042.249,30	2.042.249,30	0,00	0,00	77.363,71	77.363,71	591.260,56	591.260,56	1.224.935,58	1.224.935,58	148.689,45	148.689,45	0,00	0,00
2. Zweckgeb. Rücklagen	10.822.435,27	10.895.223,75	101.296,92	101.296,92	0,00	0,00	7.215,77	7.215,77	10.499.652,21	10.499.652,21	0,00	0,00	214.280,37	277.068,85
	12.864.684,57	12.927.473,05	101.296,92	101.296,92	77.363,71	77.363,71	598.476,33	598.476,33	11.724.587,79	11.724.587,79	148.689,45	148.689,45	214.280,37	277.068,85
III. Gewinn														
1. Gewinn der Vorjahre	-1.195.160,47	-1.753.467,20	0	0	82.686,09	72.488,33	-668.735,55	-611.683,51	-583.558,05	-1.077.670,14	-25.552,90	-124.980,71	0,00	-11.621,17
2. Jahresverlust/-gewinn	-558.306,73	-766.920,90	0	0	-10.197,70	-11.930,47	57.052,04	2.041,36	-494.112,09	-541.930,13	-99.427,81	-213.544,00	-11.621,17	-1.557,66
	-1.753.467,20	-2.520.388,10	0,00	0,00	72.488,33	60.557,86	-611.683,51	-609.642,15	-1.077.670,14	-1.619.600,27	-124.980,71	-338.524,71	-11.621,17	-13.178,83
IV. Empfangene Ertragszuschüsse														
	11.709.036,00	11.853.313,53							11.709.036,00	11.853.313,53				
Summe	27.820.253,37	27.260.396,48	101.296,92	101.296,92	149.852,04	137.921,57	-13.207,18	-11.165,82	27.355.953,65	26.958.301,05	23.706,74	-188.835,26	202.659,20	263.890,02



Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Schluss des Wirtschaftsjahres eingetreten sind, haben sich nicht ergeben.

Ausblick zum Jahresbericht 2009

Das abgelaufene Wirtschaftsjahr war einerseits durch den anhaltenden Mengenrückgang im Bereich Abfallentsorgung sowie für Papier, Pappe, Kartonage (PPK) geprägt, andererseits im organisatorischen Bereich durch die Aufgabenübernahme der Planung und Unterhaltung Straßeninfrastruktur und der Abwicklung von Erschließungs- und Straßenausbaubeiträgen von der Stadt. Die Erwartungen des Vorstandes und somit Herausforderungen für die Zukunft werden sein, das Ergebnis trotz Veränderung der Marktlage nicht zu gefährden.

Der Mengenrückgang im Bereich Abfallentsorgung (Hausmüll) beläuft sich auf - 2,1 % ggü. 2008 (bzw. - 5,0 % ggü. 2007) und im Bereich PPK auf - 4,7 % ggü. 2008 (+ 1,1 % ggü. 2007). Diese Einnahmefälle haben die Teilbetriebe III und IV negativ beeinflusst und stellen eine Ergebnisunsicherheit für 2010 dar.

Als Begründung sind hier v.a. die Optimierungsbestrebungen im Bereich der Wohnungswirtschaft zu nennen, die der EUV auch 2010 durch kontinuierliche Gespräche mit den Wohnungsbaugesellschaften und mit Angeboten neuer Leistungen begegnet. Außerdem sind die seit 2008 umgestellten Mitbenutzungsverträge für PPK (TB IV Duales System und Sonderleistungen), die zu einer Ertragsminderung führten, zu nennen.

Mögliche aufwandswirksame Änderungen in den EU-Normen zur Abfallwirtschaft wurden im Risikomanagementbericht 2009 dargestellt. Ebenfalls sind Maßnahmen geplant, um eine hundertprozentige EDV-gestützte Erfassung aller Abfallbehälter zu gewährleisten.

Für die kommunalen Altdeponien bleibt weiterhin der gebührenfinanzierte Eigenanteil aus den erforderlichen Sanierungsaufwendungen der Deponie Brandheide bestehen sowie das Streitverfahren AGR ./ Stadt Castrop-Rauxel für die Altdeponie Pöppinghausen und damit eine zusätzliche Belastung von ca. 2,7 % v. Ertrag TB III (Abfallwirtschaft).

Der zusätzliche Aufwand für den Winterräumdienst beträgt 4,1 % v. Ertrag TB VI (Straßenreinigung) und wird auch zu einer Belastung für 2010 führen. Die Behebung und Finanzierung der Straßenschäden, die durch den Winter 2009/2010 verursacht wurden, wird im Geschäftsjahr 2010 mit der städt. Verwaltung abgestimmt. Die sonstige Abrechnung durch die Aufgabenwahrnehmung aus der Straßeninfrastruktur erfolgt im TB IX (Straßeninfrastruktur) ergebnisneutral.

In der Nachhaltung der offenen Gebührenforderungen ist weiterhin, wie in den Vorjahren, festzustellen, dass sowohl die Stundungsanträge als auch Insolvenzen zugenommen haben. Insgesamt ist die Entwicklung der offenen Gebühren rückläufig, da organisatorische Maßnahmen getroffen wurden.

Die 2008 begonnene Erweiterung des Hallen- und Gebäudekomplexes des Betriebshofes am Standort Westring wurde 2009 abgeschlossen und beeinflusste die Umlage des Mietzinses sowie die Aufwandsposition der baulichen Unterhaltung.

Im Bereich Energie wurden 3 Maßnahmen ausgeführt: die Installation der Photovoltaikanlagen an der Johannes-Rau-Realschule und Willi-Brandt-Gesamtschule sowie einer Solartankstelle auf dem betriebseigenen Gelände des EUV Stadtbetrieb. Die Umsatzverbesserung beträgt 50,2 % ggü. 2008.



Für 2010 werden 3 weitere Anlagen ans Netz gehen; zu berücksichtigen ist hier eine leichte Umsatzeinbuße durch das EEG "Erneuerbare Energie Gesetz", die auch in die Planung einfließt.

Die Verbindlichkeiten sind ggü. dem Vorjahr um 1,7 % gestiegen. Die Steigerung war, wie in den Vorjahren, fast ausschließlich dem TB V (Stadtentwässerung) zuzuordnen und fand bei der Planung Berücksichtigung.

Hier ist die Eigenkapitalauskehrung der Stadt zu nennen, wobei die letzte Zahlung an die Stadt 2008 erfolgte, die Zinsbelastung des EUV sich dagegen auch auf die Folgejahre belastend auswirkt, da sie nicht über die Gebühreneinnahmen finanziert werden darf.

Die Kreditzinsen insgesamt konnten durch Inanspruchnahme vergünstigter Zinsen sowie des Tagesgeldkontos weiterhin im stabilen niedrigeren Bereich gehalten werden.

2009 erfolgte die organisatorische Einbindung der Straßeninfrastruktur (ehem. Tiefbauamt) sowie der Abwicklung von Erschließungs- und Straßenausbaubeiträgen.

Die 2. Risikoinventur (Stand: 31.12.2009) für den EUV Stadtbetrieb dokumentiert, dass bestandsgefährdende Risiken derzeit sich für den EUV nicht abzeichnen, aber die Entwicklung in der Abfallwirtschaft (hier: mögliche Nachsorgeaufwendungen Altdeponie Pöppinghausen und das Einbrechen der Altpapier Erlöse) zukünftig im Rahmen der Gebührenbedarfskalkulation einzubeziehen ist. Ebenso sind Rechtsprechungen sowie der demografische Wandel verbunden mit zurückgehenden Umsatzerlösen zu berücksichtigen.

Fazit:

Das Vermögen des EUV Stadtbetriebes Castrop-Rauxel AöR ist zum 31.12.2009 auf 142.526 T€ (+ 1,4 % 2008) angestiegen.

Für den TB III (Abfallentsorgung) und TB VI (Straßenreinigung) konnten die Gebühren unverändert aus dem Vorjahr übernommen werden, für den TB V (Stadtentwässerung) mussten die Gebühren 2009 erhöht werden.

Das Ergebnis konnte sich für den TB III um 53 T€ und TB V um 27 T€ verbessern.

Für den TB IV verschlechterte sich das Ergebnis um 16 T€ (Einbruch Erlös Altpapier), ebenso für den TB VI um 208 T€ (Winter 2009/2010).

Die Qualität und das Engagement der guten Arbeitsleistung sowie die Motivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Jahr 2009 war auch eine stabile Größe aus Sicht des Vorstandes für den vorliegenden Abschluss und ist Vorgabe, auch in den kommenden Jahren erneut ein positives Ergebnis herbeizuführen, die Dienstleistungen zuverlässig und kompetent zu erbringen und für alle Castrop-Rauxeler Bürgerinnen und Bürger ein leistungsstarker kommunaler Dienstleister im Bereich der Daseinsvorsorge zu sein.

Castrop-Rauxel, den 31.03.2010

W e r n e r
Vorstand

Bericht zur öffentlichen Zwecksetzung

Öffentliche Zwecksetzung des Stadtbetriebes EUV – Anstalt des öffentlichen Rechts – AöR –

Die Stadt Castrop-Rauxel ist alleiniger Eigentümer des am 31.12.2002 gegründeten Stadtbetriebes EUV – Anstalt des öffentlichen Rechts – (AöR). Gemäß § 108 Abs. 2 Nr. 2 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen ist bei Mehrheitsbeteiligungen von Gemeinden an Unternehmen zur Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und Zweckerreichung Stellung zu nehmen. Die öffentliche Zwecksetzung ist erforderlich, wenn es sich bei dem Unternehmenszweck um eine wirtschaftliche Tätigkeit handelt.

Als wirtschaftliche Betätigung gem. § 107 Abs. 2 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen gilt nicht der Betriebe von:

Nr. 3 - Einrichtungen, die der Straßenreinigung,

Nr. 4 - Einrichtungen des Umweltschutzes, insbesondere der Abfallentsorgung oder Abwasserbeseitigung

Die AöR hat mit ihrer Gründung öffentlich rechtliche Aufgaben der Stadt Castrop-Rauxel übernommen.

Zu diesen Aufgaben zählen:

1. Abwasserbeseitigung
2. Abfallbeseitigung
3. Straßenreinigung und Winterdienst
4. Betrieb des städtischen Fuhrparks
5. Kommunaler Umweltschutz
6. Bearbeitung aller Grundbesitzabgabenangelegenheiten
7. Leistungserfüllung im Bereich Duales System und Sonderleistungen
8. Aufgaben des Tiefbaubereiches

Außerdem hat die Stadt Castrop-Rauxel der AöR das ihr gem. §§ 1, 2, 4, 6, 8 und 10 KAG zustehende Recht, Gebühren, Beiträge und Entgelte im Zusammenhang mit den wahrzunehmenden Aufgaben zu erheben und zu vollstrecken, übertragen.

Bei den Aufgaben der AöR handelt es sich zum größten Teil nicht um eine wirtschaftliche Tätigkeit nach § 107 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen.

Bei der wirtschaftlichen Tätigkeit der AöR liegt keine Gewinnerzielungsabsicht wie bei privaten Unternehmen vor, da im Bereich der Grundbesitzabgaben die Hebesätze durch die Haushaltssatzung der Stadt Castrop-Rauxel vorgegeben sind. Der Betrieb des städtischen Fuhrparks ist in Zusammenhang mit den zu erfüllenden Aufgaben zu sehen.

FORUM

Castrop-Rauxel

Betriebsgesellschaft mbH

- **Wirtschaftsplan 2011**
 - Erträge + Aufwendungen 2011
 - Finanzplanung 2011 - 2015

- **Jahresabschluss 2009**
 - Allgemeine Erläuterungen
 - Bilanz
 - Gewinn- und Verlustrechnung

- **Lagebericht 2009**

- **Bericht zur öffentlichen Zwecksetzung**

Wirtschaftsplan 2011					
		Soll/Ist-Vergleich			
Stand: 17.08.2010		Forum	Hallen	Altstadtm	HdW
		Gesamt			
Zeile Nr.	I.Erträge	Soll 2011			
1	Erträge aus eigenen Veranstaltungen	185.000,00 €	185.000,00 €		
2	Erträge gastronomische Bewirtsch.	77.000,00 €	77.000,00 €		
3	und Vermietung Restaurant + K 3	10.000,00 €	10.000,00 €		
4	Erträge aus Vermietung Hallen:	282.000,00 €	282.000,00 €		
5	a) Tagungen/Konferenzen	42.000,00 €	42.000,00 €		
6	b) Messen/Ausstellungen	70.000,00 €	70.000,00 €		
7	c) Unterhaltung	170.000,00 €	170.000,00 €		
8	Erträge aus Vermietung TCE	389.000,00 €			389.000,00 €
9	a) Vermietung Büros und Labors	225.000,00 €			225.000,00 €
10	Erträge Auflösung SOPO	164.000,00 €			164.000,00 €
11	Erträge aus Vermietung WLT e.V.	228.000,00 €	228.000,00 €		
12	a) Miete Räume	109.000,00 €	109.000,00 €		
13	b) Nebenkosten Miete Räume	50.000,00 €	50.000,00 €		
14	c) Mieten Hallenbenutzung	25.000,00 €	25.000,00 €		
15	d) Nebenkosten Miete Hallenbenutzung	25.000,00 €	25.000,00 €		
16	e) Miete Gewerberäume/Büros	16.000,00 €	16.000,00 €		
17	f) Nebenkosten Miete Gewerberäume/Büros	3.000,00 €	3.000,00 €		
18	Sonstige Erträge (WK-Zuschuß, Programmheft, VVK-Geb., PK Erst.)	154.000,00 €	154.000,00 €		
19	Summe	1.325.000,00 €	936.000,00 €	- €	389.000,00 €
20	II. Aufwendungen				
21	Betriebsaufwand	1.208.700,00 €	1.175.600,00 €	- €	33.100,00 €
22	a) Personal	921.000,00 €	891.000,00 €	- €	30.000,00 €
23	b) Pacht	253.600,00 €	253.600,00 €		
24	c) Miete/NK Ticket Shop	13.000,00 €	13.000,00 €		
25	d) Pflege Außenanlagen	21.100,00 €	18.000,00 €		3.100,00 €
26	Geschäftsaufwand	192.000,00 €	165.500,00 €	- €	26.500,00 €
27	a) Werbemaßnahmen	10.000,00 €	10.000,00 €		- €
28	b) Verwaltung	49.000,00 €	46.000,00 €	- €	3.000,00 €
29	c) Gerätemieten	14.000,00 €	12.000,00 €		2.000,00 €
30	d) Beratungshonorare Steuerber./Rechtsanw.	38.000,00 €	23.000,00 €		15.000,00 €
31	e) Versicherungen/Beiträge/Systemgeb. VVK	81.000,00 €	74.500,00 €		6.500,00 €
32	Technischer Aufwand	451.000,00 €	411.000,00 €		40.000,00 €
33	a) Energiekosten	228.000,00 €	203.000,00 €		25.000,00 €
34	b) Instandhaltungen/Reparaturen	53.000,00 €	38.000,00 €		15.000,00 €
35	c) Materialeinkauf Reinigung/Pflege	30.000,00 €	30.000,00 €		
36	d) Material Fremdveranstaltungen	125.000,00 €	125.000,00 €		
37	e) Sonstiger Sachaufwand/KFZ Kosten	15.000,00 €	15.000,00 €		
38	Finanzaufwand	307.380,00 €	55.200,00 €		252.180,00 €
39	a) AFA Anlagevermögen	248.000,00 €	48.000,00 €		200.000,00 €
40	b) AFA Umlaufvermögen	0,00 €	- €		- €
41	c) Zinsen(Konten/Darlehen)	12.800,00 €			12.800,00 €
42	d) Steuern und Abgaben	19.200,00 €	7.200,00 €		12.000,00 €
43	e) Erbbaupachtzinsen	27.380,00 €			27.380,00 €
44	Produktionskosten	155.000,00 €	155.000,00 €		
45	Summe	2.314.080,00 €	1.962.300,00 €	- €	351.780,00 €
46	III.Zuschussbedarf	-989.080,00 €	- 1.026.300,00 €	- €	37.220,00 €

gemäß 5 Jähriger Finanzplanung 2011-2015

Lagebericht 2009

FORUM Castrop-Rauxel Betriebsgesellschaft mbH, Castrop-Rauxel

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2009

Unternehmensgegenstand und wirtschaftliches Umfeld

Unternehmensgegenstand der Gesellschaft ist:

- der Betrieb der Stadthalle, Europahalle und sechs Wohnungen im Stadtmittelpunkt im Zusammenhang mit kulturellen, kommerziellen und sozialen Veranstaltungen, die sie konzipiert, plant, organisiert und durchführt.
- der Betrieb des Hauses der Wirtschaft (HdW vormals Technologiezentrum)
- die Durchführung wirtschaftsförderlicher Maßnahmen bzw. die Unterstützung der regionalen Wirtschaftsförderung.

Gesellschafter sind mit 66,67 % der Anteile die Stadt Castrop-Rauxel und mit 33,33 % der Anteile die Sparkasse Vest Recklinghausen. Die Stadt Castrop-Rauxel ist verpflichtet, sämtliche Verluste der Gesellschaft zu tragen. Die Gesellschaft ist entsprechend ihrer Aufgabenstellung nicht auf die Erwirtschaftung von Gewinnen ausgerichtet und dient der Stadt Castrop-Rauxel als wichtiges Instrument zur Erfüllung öffentlicher Aufgaben im kulturellen Bereich und im Rahmen der Wirtschaftsförderung. Die Gesellschaft bewegt sich seit Jahren in einem schwierigen wirtschaftlichen Umfeld. Standort des Unternehmens und die wesentlichen Abnehmer der Dienstleistungen befinden sich im östlichen Ruhrgebiet in der Emscher-Lippe-Region, einer Region mit erheblichen strukturellen wirtschaftlichen Problemen. Die in 2008 beginnende Wirtschafts- und Finanzkrise und der damit einhergehende konjunkturelle Abschwung der Gesamtwirtschaft hat bisher keine zusätzlichen negativen Auswirkungen auf den Umsatz und das Ergebnis gehabt.

Aufgrund der finanziellen Lage der Gesellschaft verbleiben keine Mittel um Investitionen durchzuführen, die erforderlich sind, um die Attraktivität des Standortes zu erhöhen. Die Investitions- und Bauunterhaltungszuschüsse der Gesellschafterin Stadt Castrop-Rauxel sind bisher gerade ausreichend, um die ständig zunehmenden gesetzlichen Anforderungen an die Sicherheitsstandards einhalten zu können. Aufgrund der mit den Hallen verbundenen, kurzfristig nicht beeinflussbaren hohen Fixkosten wird sich an der Verlustsituation langfristig voraussichtlich nichts ändern, eine Änderung der Unternehmensstrategie durch die Gesellschafter ist gegenwärtig nicht absehbar.

Da in fast jeder Gemeinde mehr oder weniger umfangreiche Kapazitäten zur Durchführung von Veranstaltungen vorgehalten und insbesondere in den größeren Nachbarstädten diese permanent erweitert und modernisiert werden, ist die Gesellschaft einer erheblichen Konkurrenz ausgesetzt, die eine Umsatzsteigerung nicht erwarten lassen.

Darstellung des Geschäftsverlaufes und der Lage der Gesellschaft

Entwicklung des wirtschaftlichen Ergebnisses

Das Geschäftsjahr 2009 endete mit einem Verlust vor Zuschuss der Stadt Castrop-Rauxel von EUR 935.581,30. Der Verlust erhöhte sich gegenüber dem Geschäftsjahr 2008 (EUR 917.498,66) damit leicht um 1,97 %. Im Wesentlichen ist die Ergebnisverschlechterung gegenüber dem Vorjahr durch die Bildung von Rückstellungen für Instandhaltungsaufwendungen verursacht. Es ist davon auszugehen, dass der Verlust der Forum in den Folgejahren jeweils wie im Durchschnitt der letzten Jahre ca. EUR 950.000 - 1.000.000 betragen wird.

Entwicklung des Umsatzes

	2009	2008	Veränderung absolut	Veränderung prozentual
	EUR	EUR	EUR	%
Veranstaltungen	493.196,92	409.797,48	83.399,44	20,35
Gastronomie	94.747,80	85.548,59	9.199,21	10,75
Vermietung WLT	239.581,36	231.423,69	8.157,67	3,52
Vermietung HdW	231.411,10	225.258,20	6.152,90	2,73
Ticket Shop	66.960,07	54.034,70	12.925,37	23,92
Sonstiges	24.268,09	28.986,09	-4.718,00	-16,28
Gesamt	1.150.165,34	1.035.048,75	115.116,59	11,12

Insgesamt sind die Umsätze in 2009 gegenüber 2008 gestiegen. Der Umsatzanstieg ging einher mit einem proportionalem Anstieg der Aufwendungen, sodass sich keine positiven Effekte auf das Ergebnis ergaben. Eine Verbesserung des Ergebnisses im Geschäftsfeld „Veranstaltungen“ ist langfristig, ohne zusätzliche Investitionen zur Steigerung der Attraktivität des Hallenstandortes, nicht zu erwarten. In den vergangenen Jahren hat sich ein Instandhaltungsstau an den Gebäuden, die der Stadt Castrop-Rauxel gehören, von mehreren Millionen Euro angesammelt. Der Umsatz in der Gastronomie ist wiederum gestiegen. Hier macht sich weiterhin die gute Kooperation mit einem externen Betreiber bemerkbar. Die Umsätze aus der Vermietung an das WLT blieben in 2009 nahezu konstant.

Die Umsätze aus der Vermietung von Büroräumen im Haus der Wirtschaft („HdW“) sind in 2009 gegenüber 2008 aufgrund einer weiterhin nahezu hundertprozentigen Auslastung ebenfalls kaum verändert. Bei der gegenwärtigen Mieterstruktur (ca. 43 % langfristig an die Stadt Castrop-Rauxel vermietet) besteht ein geringes Risiko, dass Mietforderungen ausfallen. Aufgrund des gebäudetechnischen Aufbaus des HdW, mit seinem hohen Anteil an nicht vermietbaren Nebenflächen, wird das wirtschaftliche Ergebnis im Geschäftsbereich HdW nicht weiter verbessert werden können. Der Versuch der Wirtschaftsförderung der Stadtverwaltung, durch Vermietung der Konferenzräume für Veranstaltungen zusätzliche Erträge zu erzielen, war in 2009 weiterhin wenig erfolgreich.

Die Umsätze im Geschäftsfeld Ticket Shop von TEUR 67 sind im Vergleich zu 2008 (TEUR 54) gestiegen. Hier machte sich der erhöhte Anteil an Eigenveranstaltungen in der Europahalle bemerkbar. Der Betrieb des Ticket Shops in der Altstadt ist erforderlich, um den Kontakt zum Kunden in Castrop-

Rauxel zu halten und auszubauen. Seit Juli 2007 ist die Forum einziger Anbieter von Tickets in Castrop-Rauxel.

Die Verringerung der sonstigen Umsätze ist darauf zurückzuführen, dass die bis 2008 genutzte Wohnung zu Büroräumen umgewandelt wurde und dem Westfälischen Landestheater zur Verfügung steht.

Entwicklung der Belegungstage

	Belegungstage 2009	Belegungstage 2008	Veränderung absolut	Veränderung prozentual %
Europahalle	66	72	-6	-8,34
Stadthalle	105	97	8	8,24
Außenfläche	5	7	-2	-28,58
Gesamt	176	176	0	0

Die Belegungstage sind in 2009 gegenüber dem Vorjahr konstant geblieben. Ziel der Gesellschaft ist nicht die Maximierung der Hallenbelegung, sondern die Verbesserung der Ertragssituation. In 2009 haben ca. 180.000 Besucher die Veranstaltungen am Europaplatz besucht. Höhepunkt in 2009 waren zwei ausverkaufte Veranstaltungen mit Atze Schröder und der jährlich durchgeführte Silvesterball in der Stadthalle.

Entwicklung der Aufwendungen

	2009 EUR	2008 EUR	Veränderung absolut EUR	Veränderung prozentual %
Materialaufwand	797.159,46	704.433,58	92.725,88	13,16
Personalaufwand	890.640,39	855.573,86	35.066,53	4,09
Abschreibungen	247.371,10	241.331,61	6.039,49	2,50
Sonstige betriebliche Aufwendungen	365.126,91	366.729,19	-1.602,28	-0,44
Gesamt	2.300.297,86	2.168.068,24	132.229,62	6,09

Die Aufwendungen sind gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen. Die Erhöhung des Materialaufwandes ist verursacht durch Veranstaltungen die zu entsprechenden Umsatzerlösen geführt haben. Der Personalaufwand erhöhte sich durch die Tarifierhöhungen geringfügig. Im Bereich der Abschreibungen ist eine leichte Steigerung durch Investitionen im Haus der Wirtschaft zur verzeichnen.

In den Personal- und sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind aus der Übernahme von Aufgaben des Altstadtmarketing Aufwendungen von TEUR 30 enthalten. Es besteht eine Vereinbarung mit dem Altstadtmarketing e. V., die eine Abwicklung entsprechender Aufgaben vorsieht. Der Verein befindet sich seit dem 08.02.2010 in Auflösung. Bis zum 30.06.2010 sollen die verbleibenden Aufgaben des Altstadtmarketings noch durch die Forum GmbH abgewickelt werden. Anschließend werden keine

Aufgaben des Altstadtmarketings mehr wahrgenommen, wenn sich nicht eine andere organisatorische Zusammenarbeit im Rahmen des Altstadtmarketing ergibt.

Die Wertberichtigungen aus Forderungen in allen Geschäftsfeldern und die Zinsaufwendungen konnten niedrig gehalten werden.

Investitionen

In 2009 sind Investitionen in Höhe von insgesamt TEUR 68 getätigt worden. Hierin ist die Erneuerung einer Brandmeldeanlage im Haus der Wirtschaft sowie eine Türsprechanlage enthalten. Bei den übrigen Investitionen handelt es sich im Wesentlichen um notwendige Ersatzinvestitionen in die Computeranlage und die Hallentechnik. Weitere Investitionen, insbesondere zur Verbesserung der Ausstattung und Modernisierung der Technik zur Steigerung der Attraktivität der Veranstaltungshallen waren aufgrund fehlender Finanzmittel nicht möglich. Gem. § 9 des Pachtvertrages mit der Stadt Castrop-Rauxel erhält die Forum je nach Haushaltslage von der Stadt Castrop-Rauxel Mittel für Investitionen für die Hallen. Während in den vergangenen Haushaltsjahren regelmäßig Investitionszuschüsse geleistet wurden „in 2008 insgesamt 40.000 €“ sind in 2009 mit Verweis auf die defizitäre Haushaltslage von der Stadt Castrop-Rauxel lediglich Mittel in Höhe von 15.000 € für Investitionen geleistet worden. Dies verschlechtert zusätzlich die Wettbewerbsfähigkeit der Gesellschaft. Nicht umgesetzt werden wegen der fehlenden Zuschüsse in 2009 konnte der Bau eines behindertengerechten Zugangs zur Europahalle.

Finanzierung

Zum 31. Dezember 2009 hat die Gesellschaft Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von EUR 397.369,96 und Forderungen gegen den Gesellschafter Sparkasse Vest Recklinghausen von EUR 735.757,43. Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten handelt es sich im Wesentlichen um ein Darlehen bei der Landesbank Baden-Württemberg, Stuttgart. Das Darlehen hat einen Zinssatz von 3,595 % bei einer Tilgung von 3,5 % und einer Laufzeit bis zum 30. März 2019. Zum Ende der Laufzeit ist das Darlehen vollständig zurückgezahlt.

Das Zinsergebnis beträgt TEUR -8 (Vorjahr TEUR -8). Die bei der Forum entstandenen Verluste eines Geschäftsjahres sind gem. § 4 des Gesellschaftsvertrages vom Gesellschafter Stadt Castrop-Rauxel vollständig auszugleichen. In 2009 hat die Stadt Castrop-Rauxel für den voraussichtlich entstehenden Verlust Vorauszahlungen in Höhe von insgesamt EUR 970.580 geleistet. Der für das Jahr 2009 überzahlte Verlustausgleich in der Höhe von EUR 34.998,70 ist unter den Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter ausgewiesen.

Vermögenslage

Das Vermögen der Gesellschaft besteht überwiegend aus Anlagevermögen im Geschäftsbereich „HdW“, welches in einem erheblichen Umfang durch Investitionszuschüsse des Landes Nordrhein-Westfalen finanziert worden ist. Die Investitionszuschüsse sind auf der Passivseite als Sonderposten ausgewiesen. Den Abschreibungen aus dem bezuschussten Vermögen stehen Erträge aus der Auflö-

sung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse gegenüber. Das Anlagevermögen der Forum ist aufgrund fehlender Ersatz- und Neuinvestitionen rückläufig und beträgt zum 31.12.2009 EUR 1.546.978,11 (Vorjahr EUR 1.726.210,68).

Entwicklung der Geschäftsführung und des Personalstandes

Zum 31. Dezember 2009 waren 22 Stellen eingerichtet, die sich auf die einzelnen Aufgabenbereiche wie folgt aufteilen:

- 1,0 Stellen Geschäftsführung/Veranstaltungen
- 3,0 Stellen Verwaltung
- 2,0 Stellen Ticket-Shop
- 12,0 Stellen Technik
- 4,0 Stellen Reinigung

Geschäftsführer sind seit dem 1. Januar 2000 Herr Peter Breuer und Herr Prof. Dr. Andreas Lasar, die die Gesellschaft gemeinsam vertreten.

In der Technik sind 4 zusätzliche befristete Stellen eingerichtet worden, von denen 3 durch die Vestische Arbeit gefördert werden. Dem zusätzlich entstandenen Personalaufwand stehen Reduzierungen des Aufwandes für Aushilfskräfte gegenüber.

Zukünftige Entwicklung und Risiken der künftigen Entwicklung

Dieser Bericht enthält gewisse vorausschauende Aussagen über zukünftige Entwicklungen, die mit Risiken und Unsicherheiten verbunden sind. Diese Risiken und Unsicherheiten können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten Ergebnissen abweichen.

In 2010 ist beabsichtigt, im Geschäftsfeld Veranstaltungen trotz der weiterhin schwierigen Rahmenbedingungen unter Beibehaltung eines attraktiven Veranstaltungsprogramms die Aufwendungen zu senken und neue Veranstaltungen zu akquirieren. Weitere Kostensenkungen im erheblichen Umfang sind unter Beibehaltung der gegenwärtigen Unternehmensstruktur nicht zu erwarten, da die Gesellschaft bereits seit längerer Zeit eine strikte Kostensenkungsstrategie verfolgt.

Eine wesentliche Verbesserung der wirtschaftlichen Lage im Kerngeschäft Veranstaltungen ist nur möglich, wenn die funktionalen Schwächen im Veranstaltungsbereich wie zum Beispiel die veraltete Bühnentechnik und Ausstattung sowie die fehlende Verbindung von Stadt- und Europahalle sukzessive ausgeräumt werden. Dazu sind allerdings erhebliche Investitionen erforderlich, ohne die der Halenstandort Castrop-Rauxel langfristig nicht überlebensfähig ist. Mit einer kurzfristigen Modernisie-

rung ist allerdings nicht zu rechnen. Die Hallen sind von der Stadt Castrop-Rauxel gepachtet. Die Stadt Castrop-Rauxel leistet entsprechend § 9 des Pachtvertrages im Rahmen ihrer haushaltsrechtlichen Möglichkeiten Investitionszuschüsse an die Forum für bauliche Maßnahmen, aber auch zur Ausstattung der Hallen mit Technik und Mobiliar. Die Zuschüsse betrugen bis 2007 jeweils TEUR 77. Ab 2008 wurden die Zuschüsse auf TEUR 50 verringert. In 2009 wurden wegen der defizitären Finanzlage der Stadt Castrop-Rauxel Investitionszuschüsse in Höhe von TEUR 15 geleistet.

Vor diesem Hintergrund gehen wir auch in der nahen Zukunft von einem unveränderten Ergebnis vor Zuschüsse der Stadt Castrop-Rauxel und von Sondereffekten (wie z.B. in 2006 das WM-Konzept) von ca. EUR -950.000 bis -1.000.000 aus. Dabei ist aufgrund des Anstiegs wenig oder gar nicht beeinflussbarer Aufwendungen, insbesondere der Personalkosten und der Energiekosten, zu befürchten, dass sich die Ertragslage eher verschlechtern als verbessern wird. Ebenso kann sich die Ertragslage verschlechtern, wenn die Gesellschaft zusätzliche Marketingaufgaben im Stadtgebiet übernimmt. Der jährliche Verlust ist auch weiterhin entsprechend dem Gesellschaftsvertrag von der Stadt Castrop-Rauxel zu übernehmen. Gegenwärtig beabsichtigt die Stadt Castrop-Rauxel, den bestehenden Gesellschaftsvertrag zu ändern. In diesem Zusammenhang soll die Verlustübernahme begrenzt werden.

Zur Verbesserung der wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft und zur Einhaltung der Konsolidierungsvorgaben der Stadt Castrop-Rauxel ist weiterhin die Veräußerung des HdW vorgesehen. Gegenwärtig bestehen keine Aussichten, dass Gebäude kurzfristig zu einem angemessenen Preis zu verkaufen. Zum 31.12.2010 endet ein Mietvertrag mit der Stadt Castrop-Rauxel über eine Bürofläche von 375 qm im HdW. Dieser führt zu Erträgen aus Mieten und Mietnebenkosten in Höhe von ca. EUR 74.000 jährlich. Es wird davon ausgegangen, dass der Mietvertrag verlängert wird. Sollte dies nicht der Fall sein, kann es zu entsprechenden Umsatzeinbrüchen im Geschäftsfeld HdW kommen.

Die Forum erzielt aus der Vermietung der Stadthalle an das dort ansässige Westfälische Landestheater („WLT“) nicht unerhebliche Erträge. Da das WLT im Wesentlichen durch Zuschüsse des Landes finanziert wird, bestehen jedoch gewisse Risiken, da eine Reduzierung der Zuschüsse des Landes an das WLT sich indirekt auf die Umsätze der Forum auswirken wird.

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.

Wichtige Impulse für die weitere Entwicklung am Europaplatz könnten sich aus der bereits erfolgten Ansiedlung von Betrieben auf benachbarten Flächen ergeben.

Bericht über die öffentliche Zwecksetzung und Zweckerreichung der Gesellschaft

Mehrheitsgesellschafterin der Forum ist die Stadt Castrop-Rauxel mit einem Anteil von 66,6 % am Stammkapital. Gemäß § 108 Abs. 2 Nr. 2 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) ist bei Mehrheitsbeteiligungen von Gemeinden an Unternehmen in der Rechtsform des privaten Rechts im Lagebericht des Unternehmens oder im Zusammenhang damit aus Sicht des Unternehmens zur Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und zur Zweckerreichung Stellung zu nehmen. Die öffentliche Zwecksetzung ist erforderlich, wenn es sich bei dem Unternehmenszweck um eine wirtschaftliche Tätigkeit gem. § 107 Abs. 1 GO NRW handelt. Als wirtschaftliche Betätigung ist der Betrieb von Unternehmen zu verstehen, die als Hersteller, Anbieter oder Verteiler von Gütern oder Dienstleistungen am Markt tätig werden, sofern die Leistung ihrer Art nach auch von einem Privaten mit der Absicht der Gewinnerzielung erbracht werden könnte. In den Fallkonstellationen, in denen eine wirtschaftliche Betätigung nicht vorliegt, insbesondere in den explizit aufgeführten Fällen des § 107 Abs. 2 GO NRW, wird die öffentliche Zwecksetzung unterstellt. Es reicht dann aus, wenn ein berechtigtes Interesse der Gemeinde an der Beteiligung vorliegt. Ein öffentlicher Zweck bzw. ein dringender öffentlicher Zweck ist jede gemeinwohlorientierte, im Interesse der Einwohner liegende Zielsetzung. Es gilt bei wirtschaftlicher Betätigung der grundsätzliche Vorrang der privaten Unternehmen.

Gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages ist Gegenstand der Forum

- Betrieb des Haus der Wirtschaft am Europaplatz.
- Durchführung wirtschaftsförderlicher Maßnahmen bzw. Unterstützung der regionalen Wirtschaftsförderung.
- Betrieb der Stadthalle, Europahalle und 6 Wohnungen im Stadtmittelpunkt im Zusammenhang mit kulturellen, kommerziellen und sozialen Veranstaltungen, die sie konzipiert, plant, organisiert und durchführt.

Zusätzlich nimmt die Forum GmbH für den Altstadtmarketing Castrop-Rauxel e. V. die Aufgaben des Altstadtmarketings wahr.

Die Einschätzung der öffentlichen Zwecksetzung und Zweckerreichung aus Sicht der Gesellschaft ist für die Geschäftsfelder „Haus der Wirtschaft“ und „Betrieb der Hallen/Veranstaltungen“ getrennt vorzunehmen. Zwar werden der Betrieb und die Vermietung von gewerblich nutzbaren Räumlichkeiten, wie sie im Haus der Wirtschaft abgewickelt wird, üblicherweise von Privaten vorgenommen und rechtfertigt somit noch nicht die wirtschaftliche Betätigung der Kommune.

Die öffentliche Zwecksetzung ergibt sich aber aus der engen Verzahnung von Vermietung des Hauses der Wirtschaft und Unterstützung der kommunalen Wirtschaftsförderung. Mittels Vermietung des Hauses der Wirtschaft werden vergleichbar den Aktivitäten der städtischen Wirtschaftsförderung Standortmöglichkeiten für junge und technologieorientierte Unternehmen bereitgestellt. Hauptzweck ist dabei die Förderung der wirtschaftlichen Infrastruktur in Castrop-Rauxel. Seit dem 1.8.2004 hat die städtische Wirtschaftsförderung die Bewirtschaftung des Hauses der Wirtschaft übernommen. Die

Vermietung des Hauses der Wirtschaft dient primär der Förderung von Existenzgründern mit Serviceleistungen bei angemessenen Mieten und weniger der Gewinnerzielung.

Der Geschäftsbereich „Veranstaltungen“ dient im Wesentlichen der kulturellen Betreuung der Einwohner. Eine solche wird gem. des § 107 Abs. 2 GO NRW nicht als wirtschaftliche Betätigung eingestuft. Insbesondere werden Theatervorführungen und Konzerte veranstaltet. Die Stadthalle dient zugleich als Spielort des Westfälischen Landestheaters. Daneben werden Stadthalle und Europahalle einschließlich der Außenflächen den örtlichen Vereinen und Verbänden zur Verfügung gestellt. Die Nutzung der Europahalle und der Stadthalle als öffentliche Einrichtungen wird nochmals ausdrücklich in § 10 des Pachtvertrages für die genannten Objekte erwähnt. Von den in 2009 insgesamt durchgeführten Veranstaltungen entfallen ca. 25 % der Veranstaltungen auf das Westfälische Landestheater und örtlichen Vereine und Verbände. Der Betrieb des Ticketsshops in der Altstadt ist ein notwendiges Rahmengeschäft im Zusammenhang mit dem Betrieb der Hallen und der Durchführung von Veranstaltungen. Die Bewirtschaftung der Gastronomie erfolgt durch einen Privaten. Im Geschäftsbereich „Veranstaltungen“ besteht keine Gewinnerzielungsabsicht. Bei den Aufgaben des Altstadtmarketings handelt es sich um Tätigkeiten der kommunalen Wirtschaftsförderung.

Castrop-Rauxel, den 15. Mai 2010

Peter Breuer

Prof. Dr. Andreas Lasar

Jahresabschluss 2009

FORUM Castron - Raixel Betriebsgesellschaft mbH, Castron - Raixel

AKTIVSEITE	31.12.2009 EUR	Vorjahr EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.50	2.50
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.575.114,25	1.574.134,33
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	171.861,36	152.073,85
	1.546.975,61	1.726.208,18
	1.546.978,11	1.726.210,68
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	61.143,71	36.834,18
2. Forderungen gegen Gesellschafter	735.757,43	343.814,15
3. sonstige Vermögensgegenstände	9.317,86	13.334,77
	806.219,00	393.983,10
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		
	7.069,44	3.959,72
	813.288,44	397.942,82
	0,00	1.130,50
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
	2.360.266,55	2.125.284,00

PASSIVSEITE	31.12.2009 EUR	Vorjahr EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital		
	191.734,46	191.734,46
	191.734,46	191.734,46
	1.141.177,90	1.304.502,16
B. SONDERPOSTEN FÜR ZUWENDUNGEN		
C. RÜCKSTELLUNGEN		
sonstige Rückstellungen	86.974,90	41.558,44
	86.974,90	41.558,44
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	397.369,96	433.065,52
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	44.189,95	39.980,07
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	331.431,55	49.738,03
4. sonstige Verbindlichkeiten	78.559,44	37.364,37
	851.570,70	560.167,99
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
	88.808,59	27.320,95
	2.360.266,55	2.125.284,00

FORUM Castrop - Rauxel Betriebsgesellschaft mbH, Castrop - Rauxel
Gewinn- und Verlustrechnung
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2009

	EUR	2009 EUR	EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		1.150.165,34		1.035.048,75
2. sonstige betriebliche Erträge		<u>239.453,31</u>		<u>243.378,36</u>
			1.389.618,65	1.278.427,11
3. Materialaufwand				
Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>(797.159,46)</u>			<u>(704.433,58)</u>
		(797.159,46)		(704.433,58)
4. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	(694.539,40)			(673.109,20)
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	(196.100,99)			(182.464,66)
- davon für Altersversorgung: EUR 61.053,11 (Vj.: EUR 58.485,56)				
		(890.640,39)		(855.573,86)
5. Abschreibungen				
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		(247.371,10)		(241.331,61)
6. sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>(365.126,91)</u>		<u>(366.729,19)</u>
			(2.300.297,86)	(2.168.068,24)
			(910.679,21)	(889.641,13)
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		7.339,91		8.435,33
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>(15.396,72)</u>		<u>(16.656,79)</u>
			(8.056,81)	(8.221,46)
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			(918.736,02)	(897.862,59)
10. sonstige Steuern			<u>(16.845,28)</u>	<u>(19.636,07)</u>
11. Ertrag aus Verlustübernahme			<u>935.581,30</u>	<u>917.498,66</u>
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag			<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

13.03

**Entwicklungsgesellschaft Mittelstandspark
West
Castrop-Rauxel mbH**

Entwicklungsgesellschaft

Mittelstandspark West

Castrop-Rauxel GmbH

- **Finanzübersicht 2010**
- **Jahresabschluss 2009**
 - Allgemeine Erläuterungen
 - Bilanz
 - Gewinn- und Verlustrechnung
- **Lagebericht 2009**
- **Bericht zur öffentlichen Zwecksetzung**

EMW Finanzübersicht Plan 2010

Ausgaben:

Leistungen	Ist											Plan	Kosten
	Jan. 10	Feb. 10	Mrz. 10	Apr. 10	Mai. 10	Jun. 10	Jul. 10	Aug. 10	Sep. 10	Okt. 10	Nov. 10	Dez. 10	2010
210 Herrichtung													0 €
Rückbau und Entsorgung												1.750 €	1.750 €
Sanierung und Flächenaufbereitung	375.462 €	276 €	300 €	26.423 €		311.317 €						20.000 €	733.778 €
220 Erschließung				47.549 €								36 €	47.585 €
500 Freianlagen												646 €	646 €
700 Baunebenkosten													0 €
Vermessung					2.033 €							278 €	2.311 €
Gutachterleistungen	2.760 €	1.520 €	6.308 €	2.385 €	0 €	16.711 €			5.977 €		2.490 €	10.000 €	48.151 €
Ingenieurleistungen	8.802 €		2.059 €		3.083 €	79.206 €						2.000 €	95.150 €
Kosten der Projektleitung	12.298 €		4.176 €			13.180 €					10.208 €		39.862 €
Kosten der Projektsteuerung	7.271 €			8.225 €	9.647 €	6.348 €				11.770 €		7.500 €	50.761 €
Öffentlichkeitsarbeit / Vermarktung				3.210 €		2.240 €		1.670 €					7.120 €
Sonstige nicht aktivierungsfähige Kosten	8.735 €	97 €	1.826 €	3.139 €	5.453 €	661 €	780 €	473 €	93 €	780 €	548 €	800 €	23.386 €
Summen	415.328 €	1.893 €	14.670 €	90.932 €	20.216 €	429.663 €	780 €	2.143 €	6.070 €	12.550 €	13.246 €	43.010 €	1.050.501 €
	19% MwSt	78.912 €	360 €	2.787 €	17.277 €	3.841 €	81.636 €	148 €	407 €	1.153 €	2.385 €	2.517 €	199.595 €
	Summe	494.240 €	2.253 €	17.457 €	108.209 €	24.057 €	511.298 €	929 €	2.550 €	7.224 €	14.935 €	15.763 €	1.250.096 €

Einnahmen:

RAG MI (10%)		41.533 €	189 €	1.467 €	9.093 €	2.022 €	42.966 €	78 €	214 €	607 €	1.255 €	1.325 €	4.301 €	105.050 €
Zuschüsse (90%)		373.795 €	1.704 €	13.203 €	81.839 €	18.194 €	386.696 €	702 €	1.928 €	5.463 €	11.295 €	11.922 €	38.709 €	945.451 €
Rückerstattung MwSt		78.912 €	360 €	2.787 €	17.277 €	3.841 €	81.636 €	148 €	407 €	1.153 €	2.385 €	2.517 €	8.172 €	199.595 €
Summe Erlöse		494.240 €	2.253 €	17.457 €	108.209 €	24.057 €	511.298 €	929 €	2.550 €	7.224 €	14.935 €	15.763 €	51.182 €	1.250.096 €

Entwicklungsgesellschaft Mittelstandspark West Castrop-Rauxel mbH

Gesellschaftszweck

Gegenstand des Unternehmens Entwicklungsgesellschaft Mittelstandspark West Castrop-Rauxel mbH ist die „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ in Analogie zu den Richtlinien des Regionalen Wirtschaftsförderprogramms des Landes Nordrhein-Westfalen. Die Gesellschaft wurde am 22.12.2003 gegründet.

Stammkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 € und wird von folgenden Gesellschaftern gehalten:

Gesellschafter	Nennwert €	Anteil %
Stadt Castrop-Rauxel	13.000	52
Montan-Grundstücksgesellschaft mbH	12.000	48
	25.000	100

Die Stammeinlage der Stadt Castrop-Rauxel wurde am 08.01.2004 gezahlt.

Bilanzdaten

Aktiva	2009 T€	2008 T€	2007 T€
Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital		0	0
Anlagevermögen	0	1	1
Umlaufvermögen	1.009	701	883
Summe	1.009	702	884

Passiva	2009 T€	2008 T€	2007 T€
Eigenkapital	25	25	25
Jahresfehlbetrag	-1	-1	-1
Rückstellungen	41	6	6
Verlustvortrag	-5	-5	-4
Verbindlichkeiten	949	677	858
Summe	1.009	702	884

	2009 T€	2008 T€	2007 T€
Ertrag			
Zuschüsse	2.078,0	1.002,3	3.750,0
Außerordentliche Erträge	1.984,0	0,0	0,0
Sonst. betriebliche Erträge	5,9	0,2	424,3
Sonst. Zinsen und ähnliche Erträge	5,4	6,7	1,3
Summe	4.073,3	1.009,2	4.175,6
Aufwand			
Betriebliche Aufwendungen	1.984,0	0,0	0,0
Abschreibungen	0,3	0,3	0,3
Sonst. Betriebliche Aufwendungen	2.089,6	1.009,0	4.176,1
Summe	4.073,9	1.009,3	4.176,4
Jahresfehlbetrag	0,6	0,1	0,8

Das Jahresergebnis wird laut Beschluss der Gesellschafterversammlung in das Jahr 2010 vorangetragen.

Die Gesellschaft wird durch die Geschäftsführer geführt. Die Vertretung der Geschäftsführer wird durch die zwei Prokuristen Herrn Thomas Ratte und Herrn Oliver Dresen, übernommen. Weitere Mitarbeiter beschäftigt die Gesellschaft nicht.

Vertreter der Stadt

Die Stadt Castrop-Rauxel als Gesellschafter wird vertreten durch den Technischen Beigeordneten Herrn Heiko Dobrindt.

Zum Vertreter des Technischen Beigeordneten Herrn Dobrindt wurde Herr Hans-Werner Diel bestellt.

Geschäftsführer

Herr Dipl.-Soz.-Wiss. Herbert Ramm, Castrop-Rauxel
Herr Dipl.-Ing. Rainer Peters, Düsseldorf

Jahresabschluss 2009

ENTWICKLUNGSGES. MITTELSTANDSPARK WEST CASTROP-RAUXEL MBH, CASTROP-RAUXEL

BILANZ ZUM 31. DEZEMBER 2009

AKTIVA

	31.12.2009 EUR	31.12.2008 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Sachanlagen		
1. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>288,00</u>	<u>539,00</u>
	288,00	539,00
	<u>288,00</u>	<u>539,00</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>544.257,53</u>	<u>127.837,33</u>
	544.257,53	127.837,33
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	<u>465.062,22</u>	<u>572.950,95</u>
	1.009.319,75	700.788,28
	<u>266,00</u>	<u>588,68</u>
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>1.009.873,75</u>	<u>701.915,96</u>

PASSIVA

	31.12.2009 EUR	31.12.2008 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Verlustvortrag	-5.560,98	-5.309,98
III. Jahresfehlbetrag	<u>-661,00</u>	<u>-251,00</u>
	18.778,02	19.439,02
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Sonstige Rückstellungen	<u>41.889,00</u>	<u>6.100,00</u>
	41.889,00	6.100,00
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	553.033,16	111.366,50
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	<u>396.173,57</u>	<u>565.010,44</u>
	949.206,73	676.376,94
	<u>1.009.873,75</u>	<u>701.915,96</u>

ENTWICKLUNGSGES. MITTELSTANDSPARK WEST CASTROP-RAUXEL MBH,
CASTROP-RAUXEL

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2009

	2009 EUR	2008 EUR
1. Zuschüsse und Eigenanteil Gesellschafter	2.078.022,06	1.002.159,80
2. Sonstige betriebliche Erträge	<u>5.863,31</u>	<u>167,91</u>
3. Abschreibungen	-251,00	-251,00
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>-2.089.666,97</u>	<u>-1.009.044,91</u>
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>5.370,26</u>	<u>6.717,20</u>
6. Außerordentliche Erträge	1.983.900,60	0,00
7. Außerordentliche Aufwendungen	<u>-1.983.900,60</u>	<u>0,00</u>
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1,27	0,00
9. Sonstige Steuern	<u>0,07</u>	<u>0,00</u>
10. Jahresfehlbetrag	<u><u>-661,00</u></u>	<u><u>-251,00</u></u>

Lagebericht 2009



Lagebericht der Geschäftsführung zum 31.12.2009

1. Geschäftsverlauf

Die Entwicklungsgesellschaft Mittelstandspark West Castrop-Rauxel mbH wurde am 22.12.2003 von den Gesellschaftern Stadt Castrop-Rauxel und der RAG Montan Immobilien GmbH (vormals Montan-Grundstücksgesellschaft mbH) gegründet. Aufgabe der Gesellschaft ist es, die ehemalige Westfalia-Becorit-Fläche in Castrop-Rauxel, Wartburgstraße aufzubereiten, zu erschließen und einer neuen Nutzung zuzuführen.

Der von den Gesellschaftern festgestellte Gesellschaftsvertrag beschreibt folgende Tätigkeitsfelder der Gesellschaft:

- Erfassung und Untersuchung aller Restriktionen,
- Erstellung von städtebaulichen Rahmenplanungen,
- Beauftragung von Gutachtern bei der Entwicklung von Planung und Baurecht,
- Erfassung, Planung und Durchführung notwendiger Sanierungsmaßnahmen,
- Planung und Bau von Erschließungsanlagen,
- Erstellung von Bestands- und Bedarfsanalysen sowie Vermarktungskonzepten
- Öffentlichkeitsarbeit, Akquisition von Investoren, Nutzern und Betreibern sowie Unterstützung des Grundstückseigentümers bei der Vermarktung
- Projektmanagement und Steuerung

Die Gewinnerzielung ist ausgeschlossen.

Die Eintragung ins Handelsregister Castrop-Rauxel ist erfolgt unter der Nr. 2276. Das Gewerbe wurde bei der Ordnungsbehörde der Stadt Castrop-Rauxel am 31.01.2004 rückwirkend zum 22.12.2003 angemeldet. Nach Übertragung des Handelsregister Castrop-Rauxel nach Dortmund ist die Entwicklungsgesellschaft Mittelstandspark West Castrop-Rauxel mbH beim Registergericht Dortmund auf dem Registerblatt HRB 17083 eingetragen.

Das Gesellschaftskapital wurde von beiden Gesellschaftern eingezahlt und steht der Gesellschaft uneingeschränkt zur Verfügung.

Mit Gründung der Gesellschaft wurden die Erschließungsverträge mit der Stadt Castrop-Rauxel und dem EUV AöR geschlossen.

Mit Datum vom 28.05.2004 wurde vom Kreis Recklinghausen die Verbindlichkeits-erklärung des Ende 2003 eingereichten Sanierungsplanes ausgesprochen.

Ende November 2007 wurde das Projektbüro von der Rütgersstraße 7 (ehem. Wartburgstraße 21-25) zum Haus der Wirtschaft Castrop-Rauxel, Europaplatz 14 verlegt. Die Gewerbeummeldung und die Änderung im Handelsregister sind erfolgt.

Wegen unvorhersehbarer Verzögerungen im Ablauf der Maßnahme Rückbau der Gebäude 26/1-4 und 5 sowie Sanierung / Herrichtung der zugehörigen Flächen und der zwei Grundwassersanierungsmaßnahmen wurde eine Verlängerung der Durchführungs- und Mittelabruffrist bis zum 30.06.2010 beantragt. Dem Antrag wurde durch die NRW.BANK zugestimmt.

2. Finanzierung

Die Gesellschaft nimmt zur Finanzierung ihres Aufwandes öffentliche Fördermittel in Anspruch. Die nach den vorliegenden Förderbescheiden der NRW.BANK nicht gedeckten Kosten in Höhe von 10 v. H. der nicht rentierlichen Kosten (förderbare Projektkosten abzüglich anzurechnender Erlöse), werden vom Gesellschafter RAG Montan Immobilien GmbH als sogenannter Eigenanteil getragen.

Auf Grundlage der allgemeinen Bedingungen für Investitionszuschüsse bei Infrastrukturmaßnahmen darf die Gesellschaft als Zuschussempfänger die Mittel nur gegen quitierte Rechnungen oder gleichwertige Buchungsbelege bei der NRW.BANK anfordern. Der Investitionszuschuss kann von der Gesellschaft bis zum 30.06.2010 angefordert werden.

Die EMW hat gemäß dem Förderbescheid bis zum 31.12.2009 57 Mittelabrufe in Höhe von insgesamt 11.362.525,49 € bei der NRW.BANK getätigt.

3. Operative Aktivitäten

Bis zum 31.12.2009 wurden Aufträge mit einer Gesamtauftragssumme in Höhe von rund 11.771.505 € erteilt und Rechnungen in Höhe von 13.280.913,11 € bezahlt. Diese gliedern sich in folgende Kostengruppen auf:

Kostengruppe	Auftragssumme	Bezahlte Rechnungen
1. Vermessung	91.600 €	103.648 €
2. Ingenieurleistungen	839.864 €	736.269 €
3. Gutachterleistungen	130.386 €	126.846 €
4. Projektmanagement	840.259 €	804.457 €
5. Rückbau und Entsorgung	1.316.643 €	1.290.536 €
6. Sanierung / Herrichtung	6.176.663 €	7.971.132 €
7. Erschließung	1.994.962 €	1.866.943 €
8. Grünflächenherrichtung	293.513 €	283.171 €
9. Öffentlichkeitsarbeit	12.988 €	13.612 €
10. Kosten für Grundstück		9.672 €
11. Sicherheitsdienst	74.627 €	74.627 €
Gesamtsumme	11.771.505 €	13.280.913 €

Die Auftragsvergaben mit einer Auftragssumme über 5.000 € (VOL/VOF) bzw. 10.000 € (VOB) wurden stets nach vorheriger Abstimmung mit Zustimmung des

Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Castrop-Rauxel getätigt. Die die Auftragssumme überschreitende Rechnungshöhe in der Kostengruppe Sanierung/Herrichtung resultiert aus durch Aufmaße belegte Massenerhöhungen im Rahmen der Sanierung.

Die Beauftragung der Nachträge/Aufträge mit einer Auftragssumme von über 10.000,00 € netto, erfolgte jeweils erst nach Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Castrop-Rauxel.

3.1 Erteilung von Aufträgen im Jahr 2009:

Bei der Bietergemeinschaft Heitkamp Erd- und Straßenbau GmbH / Heitkamp Umwelttechnik GmbH wurde der Bauauftrag „ Abbruch der Gebäude 26/1-4 und 5 sowie die Sanierung/Herrichtung der zugehörigen Grundstücke in Auftrag gegeben. Die Auftragssumme beträgt netto 799.930,60 €.

Bei der ARGE Abbruch und Sanierung Castrop-Rauxel wurden die Nachtragsangebote Nr. 1 (Luftanalytik) und 2 (Gehweg Gebäude 5) zu Auftragssummen in Höhe von 1.629,35 € und 6.610,15 € beauftragt.

Bei der EKOS Projektsteuerung und Umweltschutz GmbH wurde als Nachtrag Nr. 1 zur Bauüberwachung und Dokumentation für den Bauauftrag „Rückbau der Gebäude 26/1-4 und 5 sowie die Sanierung/Herrichtung der zugehörigen Grundstücke“ die Erstellung eines Arbeits- und Sicherheitsplans und die Aktualisierung während der Bauzeit zum Honorar in Höhe von netto 4.559,00 € beauftragt.

Bei der Ahlenberg Ingenieure GmbH wurde die Entwicklung eines Konzeptes zur Sanierung des LHKW-Grundwasser-Hauptschadens für ein Honorar in Höhe von netto 10.986,00 € in Auftrag gegeben. (beschränkte Ausschreibung)

Bei der CDM Jessberger GmbH wurde die Erstellung von Geotechnischen Kenndatenblättern für die Module Geb. 26/1-4 und 5 zu einem Honorar in Höhe von netto 2.711,70 € beauftragt. (direkte Vergabe)

Bei der DMT GmbH wurde die Erstellung einer Arbeitsanweisung für Arbeiten innerhalb des Schachtschutzbereiches zur Ausgasung für ein Honorar in Höhe von netto 590,00 € beauftragt. (direkte Vergabe)

Die Geotech Kancev GmbH wurde mit den Bohrarbeiten zur Durchführung von Bohrarbeiten für MIP-Sondierungen zum Preis von netto 4.970,00 € beauftragt. (beschränkte Ausschreibung)

Die FUGRO Consult GmbH wurde mit der Durchführung von MIP-Sondierungen im Bereich des Grundwasserschadens im Südwesten der Projektfläche zum Preis in Höhe von netto 11.080,00 € beauftragt. (beschränkte Ausschreibung)

Die geo.log GmbH wurde mit dem Ausbau von Grundwassermessstellen zum Preis in Höhe von netto 6.110,00 € beauftragt. (beschränkte Ausschreibung)

Bei dem Fachanwalt für Baurecht wurden Prüfaufträge zu den Nachtragsangeboten 50 und zur Mehrkostenanzeige zum Ausbau und der Entsorgung von kontaminierten Böden zum Honorar in Höhe von 2.966,40 € und 6.674,40 € netto erteilt.

Bei der Hölscher Wasserbau GmbH wurden eine Neujustierung und das Auslesen von Datenloggern beauftragt. Auftragssumme 1.720,00 € netto. (direkte Vergabe, Datenlogger waren bereits installiert)

Bei der RAG Montan Immobilien GmbH wurde die Lieferung und Ablesung von Datenloggern beauftragt. Auftragssumme 3.378,00 € netto. (direkte Vergabe)

Bei der Multipublic Werbetechnik wurde die Umsetzung einer Werbeplane zum Preis in Höhe netto 408,00 € beauftragt. (direkte Vergabe)

Bei der Landplus GmbH wurde ein Nachtrag für zusätzlichen Aufwand bei der Gutachterlichen Bewertung der Grundwasserkontamination im Bereich der Halle 27 zum Honorar in Höhe von 2.510,00 € netto erteilt.

Bei der Kancev Geothermie GmbH wurde die Errichtung von 9 Grundwassermessstellen zum Preis in Höhe von 19.510,00 € netto erteilt. (beschränkte Ausschreibung)

Bei der Kancev Geothermie GmbH wurde die Errichtung von 2 zus. Grundwassermessstellen zum Preis in Höhe von 3.495,60 € netto beauftragt. (direkte Vergabe, Anlehnung an vorausgegangene Ausschreibung)

Bei der EKOS Projektmanagement & Umweltschutz GmbH wurde die Verlängerung der Bauüberwachung der Maßnahme Rückbau der Gebäude 26/1-4 und 5 sowie die Sanierung/Herrichtung der zugehörigen Grundstücke mit einem zusätzlichen Honorar in Höhe von 14.729,40 € netto (Nachtrag 2) beauftragt.

Bei der Ahlenberg Ingenieure GmbH wurde die Erweiterung des Auftrages zur Entwicklung eines Konzeptes zur Grundwassersanierung des LHKW-Hauptschadens mit einem zusätzlichen Honorar in Höhe von 9.892,00 € netto (Nachtrag 1) beauftragt. (Anforderung der Umweltbehörde)

3.2 Stand der Bauleistungen

Bauleistungen 1. Bauabschnitt

Der Rückbau und die Sanierung/Flächenherrichtung, 1. Bauabschnitt, ist abgeschlossen.

Die Erschließungsmaßnahme wurde, einschließlich der Markierungen und der Beschilderung abgeschlossen. Die Abnahme der Entwässerungsanlage und der Verkehrsanlagen wurde am 14.12.2007 unter Mitwirkung des EUV AöR und der Stadt Castrop-Rauxel durchgeführt. Die Übernahme der Entwässerungsanlagen durch das EUV AöR ist am 04.12.2009 erfolgt.

Bauleistungen 2. Bauabschnitt

Bei den Bauleistungen zur Baumaßnahme Rückbau der Gebäude 26/1-4 und 5 sowie der Sanierung/Herrichtung der zugehörigen Grundstücke werden zur Zeit noch Restarbeiten durchgeführt. Der Rückbau der Gebäude ist abgeschlossen, beim Grundstück des ehemaligen Gebäudes 26/1-4 wird noch eine Lage Material verdichtet eingebracht, anschließend wird die gesamte Fläche nachverdichtet. Nach der im für allgemeinverbindlich erklärten Sanierungsplan vorgesehenen Auskoffierung der Auffüllungen und dem Ausbau der Fundamente hat sich gezeigt, dass die Belastungen der ausgebauten Massen wesentlich größer waren, als bei der Planung der Maßnahme angenommen. Durch die festgestellten Belastungen im Bereich der in dem Sanierungsplan dargestellten Aushubsohle wurde von der Aufsichtsbehörde, Kreis Recklinghausen, verfügt, dass die kontaminierten Massen in diesem beprobten Bereichen unterhalb der vorgesehenen Aushubebene von -2,0 m bis zu einer Tiefe des Grundwasserschwankungsbereichs (bis ca. -3,5m) ebenfalls auszubauen und überwiegend zu entsorgen sind. Es ist zu einer erheblichen Mengenmehrung bei den Aushub- und Verfüllungsmassen sowie bei der Entsorgung der kontaminierten Aushubmassen und der Fundamente gekommen. Der Fachingenieur schätzt die zusätzlichen Massen auf ca. 10.000 m³. Hierdurch bedingt kommt es zu einer Erhöhung der Baukosten im Bereich Sanierung. Weiterhin hat das ausführende Unternehmen einen Anspruch auf Verlängerung der vertraglichen Bauzeit. Zur Zeit laufen Prüfungen über die abzurechnenden Vertragspositionen für die zu entsorgenden kontaminierten Bodenmassen. Hierdurch wird sich die Beendigung der Baumaßnahme deutlich verzögern.

Die Arbeiten sind mit Ausnahme eines noch in einem Teilbereich zu tätigen Bodenauftrages abgeschlossen. Die auf der Bereitstellungsfläche lagernden, zu entsorgenden, Bodenmassen wurden abgefahren.

Grundwassersanierungsmaßnahmen

Grundwasserschaden 1

Die Grundwasserreinigung im Nordosten der Fläche hat bisher einen signifikanten, nach Ansicht des Kreises Recklinghausen jedoch noch nicht ausreichenden, Reinigungserfolg erbracht. Der Kreis sieht hier - über die Öffnungsklausel in der Verbindlichkeitserklärung zum Sanierungsplan - eine weitere Verpflichtung des Grundstückseigentümers, den Gefahren für die Schutzgüter gemäß Bundesbodenschutzgesetz zu begegnen. Der Grundstückseigentümer hat die EMW auf Basis des bestehenden Gesellschaftervertrages gebeten, die notwendigen weiteren Maßnahmen zu initiieren.

Nach einer Honorarabfrage unter bisher nicht mit der Fläche befassten Unternehmen im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung wurde die Ahlenberg Ingenieure GmbH mit der Entwicklung des Konzeptes beauftragt.

Für eine Fortführung der Bearbeitung der vorliegenden Grundwasserbelastung im Bereich des nördlichen Untersuchungsgebietes sind ergänzende Untersuchungen nötig.

Die Eingrenzung der aktuellen Schadstoffausdehnung, die Überprüfung des Schadensherdes, die Betrachtung der Grundwasserfließrichtung und die Ergänzung des Grundwassermessstellennetzes sind vorzunehmen. Dazu war die Herstellung zunächst unbeeinflusster hydraulische Verhältnisse Voraussetzung. Auf der Basis der vorliegenden und neu zu erhebenden Daten ist die Grundwassersituation darzustellen und zu bewerten. Ein Konzept möglicher, ggf. auch alternativer Grundwassersanierungsmaßnahmen ist in enger Abstimmung mit dem Eigentümer der Fläche, dem Fachingenieur und den zuständigen Behörden der Kreisverwaltung Recklinghausen zu erarbeiten. Es wurden 9 zusätzliche Grundwassermessstellen eingerichtet und beprobt, hierdurch werden aktuelle Daten für das zu erarbeitende Konzept gewonnen.

Grundwasserschaden 2

Aufgrund des positiven Verlaufs des Feldversuches zur Sanierung des LHKW-Grundwasserschadens im Grenzbereich zu RÜTGERS Chemicals im Südwesten der Fläche wird die Maßnahme auf Anforderung des Kreises Recklinghausen fortgesetzt. Nach Durchführung der Grundwassersanierungsmaßnahme sind durch die Injektion von Permanganatlösung die Schadstoffbelastungen im Bereich der Injektionen deutlich zurückgegangen. Durch Analysen in zwei neu errichteten Grundwassermessstellen in der Halle 27 hatte sich gezeigt, dass sich der Schadensschwerpunkt und der Bereich der Kontamination nicht, wie bisher angenommen, nur im Bereich direkt südlich angrenzend der Halle 27, sondern unterhalb der Halle 27 mit zunächst unbekannter Ausdehnung befindet. Auf Vorschlag des Gutachters wurden in der Umgebung des Schadens MIP-Sondierungen durchgeführt. Als Ergebnis dieser Untersuchungen wurde bestätigt, dass der Grundwasserschaden eine weit größere Ausdehnung hat als bisher angenommen. Zur Bestimmung des Nachlieferungspotentials im Hauptschadensbereich wurden zwei zusätzliche Grundwassermessstellen eingerichtet, bei den Bohrarbeiten wurden Bodenproben entnommen. Die Grundwassermessstellen wurden nach der Errichtung beprobt, auf der Grundlage der hierbei gewonnenen Daten erarbeitet der Gutachter zur Zeit einen Zwischenbericht. Dieser Zwischenbericht ist Grundlage für eine Abstimmung mit der Behörde über die weitere Vorgehensweise zur weiteren Sanierung des Schadens.

4. Umsatzsteuersonderprüfung

Das Finanzamt Recklinghausen hat am 18.05.2009 eine Umsatzsteuersonderprüfung durchgeführt. Die nach der Festsetzung des Finanzamtes im Rahmen der Mindestbemessungsverordnung nachzuentrichtende Mehrwertsteuer wurde bei der RAG Montan Immobilien GmbH angefordert und an das Finanzamt überwiesen.

5. Ablauf der weiteren Verfahrensschritte

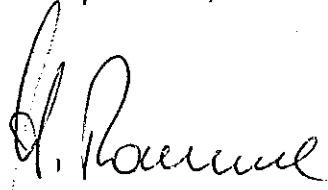
Die Prüfungen des von der ARGE Sanierung Westfalia Becorit Castrop-Rauxel angemeldeten Anspruch auf zusätzlicher Vergütung wegen der Verlängerung der Bauzeit des 1. Bauabschnittes und der von der ARGE Abbruch und Sanierung Castrop-Rauxel vorgesehenen Zuordnung der zu entsorgenden kontaminierten

Aushubmassen zu Positionen des Leistungsverzeichnisses des 2. Bauabschnittes dauern an. Die noch aufzubringenden Restmassen werden, sobald die Witterung einen fachgerechten, verdichteten, Einbau zulässt, Anfang 2010 eingebaut. Nach Abnahme der Arbeiten durch die EMW Castrop-Rauxel und dem Abschluss des Prüfverfahrens erfolgt die Schlussabrechnung des 2. Bauabschnittes.

Die Erstellung eines Konzeptes zur Sanierung des Grundwasserhauptschadens 1 wird der Gutachter Ahlenberg Ingenieure GmbH weiterführen. Nach Vorliegen der Ergebnisse des Grundwassermonitorings werden diese in das zu entwickelnde Sanierungskonzept eingearbeitet. Die Arbeiten zur Erstellung des Konzeptes zur Sanierung des LHKW-Hauptschadens werden voraussichtlich bis in das 2. Quartal 2010 hinaus andauern.

Zur Sanierung/Sicherung des Grundwasserschadens 2 wird nach Vorlage des Zwischenberichtes durch den Gutachter Landplus GmbH die weitere Vorgehensweise mit der Aufsichtsbehörde abgestimmt.

Castrop-Rauxel, den 31.03.2010



Herbert Ramme
Geschäftsführer



Rainer Peters
Geschäftsführer

Bericht zur öffentlichen Zwecksetzung

Öffentliche Zwecksetzung der Entwicklungsgesellschaft Mittelstandspark West Castrop-Rauxel mbH

Die Stadt Castrop-Rauxel hält 52 % der Anteile der Gesellschaft. 48 % hält die Montan Grundstücksgesellschaft mbH. Somit hat die Stadt Castrop-Rauxel eine Mehrheitsbeteiligung an der Gesellschaft. Gemäß § 108 Abs. 2 Nr. 2 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen ist bei Mehrheitsbeteiligungen von Gemeinden an Unternehmen zur Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und Zweckerreichung Stellung zu nehmen. Die öffentliche Zwecksetzung ist erforderlich, wenn es sich bei dem Unternehmenszweck um eine wirtschaftliche Tätigkeit handelt.

Als wirtschaftliche Betätigung gem. § 107 Abs. 2 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen gilt nicht der Betrieb von:

Nr. 3 Einrichtungen, die der Straßenreinigung, der Wirtschaftsförderung, der Fremdenverkehrsförderung oder der Wohnraumversorgung dienen.

Die Aufgabe der Entwicklungsgesellschaft ist es, eine Industriebrache im Bereich des Geländes der ehemaligen Westfalia-Becorit-Fläche in Castrop-Rauxel; für neue gewerbliche Nutzungen zu reaktivieren, d. h. zu sanieren, zu erschließen und zu vermarkten.

Eine Gewinnerzielung des Förderprojektes ist ausgeschlossen.

Die öffentliche Zwecksetzung der Gesellschaft ist somit gegeben.

14. Stellenplan

Stellenplan 2011

Beamte	Besoldungsgruppe	Zahl der Vollzeitstellen 2011		Zahl der Stellen 2010	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2010	Vermerke Erläuterungen
		insgesamt	davon ausgesondert			
Wahlbeamte	B 7	1	1	1	1	
	B 4	1	1	1	1	
	B 3	2	2	2	2	
Höherer Dienst	A 16	1	-	1	1	A 13 1 Stelle ku
	A 15	3	-	3	2	
	A 14	7	1	7	7	
	A 13	3	-	3	3	
Gehobener Dienst	A 13	6	-	6	5	A 12 1 Stelle ku A 11 0,5 Stelle kw
	A 12	28	2	29,5	28	
	A 11	38,5	5,5	35	34,5	
	A 10	19,23	-	24,23	20,23	
	A 9	-	-	-	-	
Mittlerer Dienst	A 9	19,1	10	18,1	18,1	A9 md Zul. 0,5 kw
	A 8	60,46	45	58,964	56,964	
	A 7	1,75	-	2,75	1,75	
insgesamt		191,044	67,5	192,544	181,544	

Stellenplan 2011

Dienstkräfte in der Probezeit

Amtsbezeichnung	Besoldungsgruppe	Zahl der Beschäftigten 2011	Zahl der Beschäftigten 2010	Zahl der tatsächlichen Beschäftigten am 30.06.2010	Erläuterungen
Räte	A 13	1	1	1	
Inspektoren	A 9	-	-	-	
Brandmeister	A 7	3	3	-	
Stadtsekretäre	A 6	-	-	-	
insgesamt:		4	4	1	

Nachwuchskräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	voraussichtlich am 01.10.2011 beschäftigt	beschäftigt am 01.10.2010	Erläuterungen
Inspektor-Anwärter	Anwärter-Bezüge	11	11	
Sekretär-Anwärter	Anwärter-Bezüge	-	-	
Brandmeister-Anwärter	Anwärter-Bezüge	2	-	
Auszubildende	Ausbildungsvergütung	19	21	
Praktikanten, Sozialarbeiter bzw. -pädagogen, Erzieher	fester Satz	7	7	
insgesamt:		39	39	

Stellenplan 2011

Beschäftigte	Entgelt- gruppe	Zahl der Stellen 2011	Zahl der Stellen 2010	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2010	Vermerke Erläuterungen
	EG15	3	3	3	
	EG14	3	3	3	
	EG13	9	9	9	
	EG12	7	7	7	1 kw
	EG11	31	35	30,5	
	EG10	21,5	20,5	19	1 kw
	EG9	59,9	109,718	62,4	2,5 kw 1 ku
	EG8	41,755	54,255	36,345	1,25 kw 3 ku
	EG7	3	3	4	
	EG6	97,7	130,713	86,33	2,5 kw 4 ku
	EG5	80,329	94,957	74,572	2,885 kw
	EG4	35,271	35,271	32,096	0,675 kw
	EG3	41,685	45,412	41,254	1 kw
	EG2	69,211	73,411	60,209	3,616 kw
	EG1	5,054	2,574	2,34	
	S18	0,5		0,5	0,5 kw
	S17	3		3	
	S14	12		10,5	
	S13	4		4	
	S12	16		17	
	S11	6,928		6,428	
	S9	0,89		0,89	
	S8	2,5		1	
	S7	4		4	1 ku

	S6	46,991		51,057	7 ku
	S4	10,775		13,044	
	S3	4,285		4,285	
	S2	6,728		5,67	
	insgesamt:	626,502	626,811	592,42	

Übersicht vollzeitverrechnete Sollstellen Beamte

Produktgruppe	Z.summe	B7	B4	B3	16	15	14	13	13gD	12	11	10	9	9mD Zul	9mD	8	7
11.02. Verwaltungsführung	3					1				2							
11.03. Gleichstellung von Mann und Frau	1									1							
11.04. Beschäftigtenvertretung	1								1								
11.05. Rechnungsprüfung	4						1	1		2							
11.06. Zentrale Dienste	0																
11.07. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	2								1		1						
11.08. Personalmanagement	7,1									4					1,6	1,5	
11.09. Finanzmanagement und Rechnungswesen	11				1			1		3	2	1				3	
11.10. Informations- und Kommunikationstechnik	2										1				1		
11.12. Infrastrukturelles Immobilienmanagement	1														1		
11.13. Grundstücks-und Gebäudemanagement	5						1			1	2	1					
11.16. Strategische Flächenentwicklung	1,5										0,5					1	
11.30. Betriebsmanagement Unternehmenszentrale	1	1															
11.31. Betriebsmanagement Betrieb 1	2			1						1							
11.32. Betriebsmanagement Betrieb 2	2		1							1							
11.33. Betriebsmanagement Betrieb 3	2			1						1							
12.01. Allgem. Sicherheit u. Ordnung	5						1				1	2				1	
12.03. Märkte	1									1							
12.07. Verkehrsangelegenheiten	2														1	1	
12.10. Einwohnerangelegenheiten	5															5	
12.11. Personenstandswesen	3										1	2					
12.12. Regelung des Aufenthalts von Ausländern	6,5								1		4,5	1					
12.15. Gefahrenabwehr	39,5						1			2	5,5			3	2	26	
12.17. Rettungsdienst	26										1				5	20	
21.02. Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben B	6,232								1	1	1				2	1,232	
25.01. Kommunale Veranstaltungen	1										1						
31.01. Hilfen im Alter, bei Krankheit, Behinderung und Pfleg	6,732								1		2	2,5		0,5		0,732	
31.02. Hilfen bei Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftigkei	6								1		4	1					
31.10. Vestische Arbeit	13,73						1			2	2	8,73					
36.01. Förderung von Kindern in Tagesbetreuung u. Spielplä	3,5										2,5						1
36.04. Hilfen zur Erziehung	7,5									1	5,5				1		
42.02. Sportförderung	1							1									
51.01. Städtebauliche Planung	2					1	1										
51.04. Vermess., Erhebung u Führung v. Geobasisdaten, G	2						1			1							
52.01. Maßnahmen der Bauaufsicht	2									1	1						

Übersicht vollzeitverrechnete Sollstellen Beamte

55.06. Friedhofs- und Bestattungswesen	1,75													1			0,75
57.01. Wirtschaftsförderung	4					1				3							
Summe	191,044	1,00	1,00	2,00	1,00	3,00	7,00	3,00	6,00	28,00	38,50	19,23	0,00	4,50	14,60	60,46	1,75

Übersicht vollzeitverrechnete Sollstellen Beschäftigte

Produktgruppe / Entgeltgruppe	Z.summe	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
11.02. Verwaltungsführung	1													1		
11.03. Gleichstellung von Mann und Frau	0,5										0,5					
11.04. Beschäftigtenvertretung	3					1		1	1							
11.05. Rechnungsprüfung	2,5					2					0,5					
11.06. Zentrale Dienste	15,57						1		3	1	1	7		1,538	1,032	
11.07. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	5					1		2	1					1		
11.08. Personalmanagement	15,4							4,4	2		3	4		2		
11.09. Finanzmanagement und Rechnungswesen	22					1		2,5	7,5		8,5	1,5		1		
11.10. Informations- und Kommunikationstechnik	9,149		1			1	2	2,5	1,649		1					
11.11. Recht	3	1		1							1					
11.12. Infrastrukturelles Immobilienmanagement	9,736								0,5						8,222	1,014
11.13. Grundstücks- und Gebäudemanagement	23,13				2	6			3		9	3			0,13	
11.16. Strategische Flächenentwicklung	7,5	1		1	2		2							1,5		
11.17. Integrationsbeauftragte	1					1										
11.30. Betriebsmanagement Unternehmenszweigniederlassungen	3,5					1		1,5			1					
11.31. Betriebsmanagement Betrieb 1	1								1							
11.32. Betriebsmanagement Betrieb 2	1								1							
11.33. Betriebsmanagement Betrieb 3	1								1							
12.01. Allgem. Sicherheit u. Ordnung	11							1			3,5	6		0,5		
12.07. Verkehrsangelegenheiten	11,538						2	0,5				3		6,038		
12.10. Einwohnerangelegenheiten	2,75								2,75							
12.11. Personenstandswesen	2							1				1				
12.12. Regelung des Aufenthalts von Ausländern	3,519								1		2			0,519		
12.15. Gefahrenabwehr	3,337									1				1	1,337	
12.17. Rettungsdienst	8								1		7					
12.18. Bevölkerungsschutz	1							1								
21.01. Bereitstellung schulischer Einrichtungen	108,695							1	1		18,279	26,18		5,949	52,247	4,04
21.02. Zentrale Leistungen für Schüler und andere	4,058								0,5		1,558			2		
25.01. Kommunale Veranstaltungen	1,35												1,35			
25.03. Ortsspezifische Kultureinrichtungen	1,5								0,5			1				
25.04. Volkshochschule	10,524		1	3			1	1				1,5	1	1	1,024	
25.06. Stadtbibliothek	5,91						1	2				2,5			0,41	
25.08. Archiv	2,5						1	0,5				1				
31.01. Hilfen im Alter, bei Krankheit, Behinderung	15,641						4	5,5	1,5		1			3,641		
31.02. Hilfen bei Krankheit, Behinderung, Pflege	4							2						2		

Übersicht vollzeitverrechnete Sollstellen Beschäftigte

Produktgruppe / Entgeltgruppe	Z.summe	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
31.04. Hilfen bei Einkommensdefiziten und U	9,421							3			2	1,5	1,921	1		
31.05. Hilfen b Einkommensdefiziten u Unters	4								4							
31.10. Vestische Arbeit	20						3	15				2				
36.01. Förderung von Kindern in Tagesbetreu	8							1,5	2		1,5	2		1		
36.02. Kinder- und Jugendarbeit	3,369							1	0,856		0,863				0,65	
36.04. Hilfen zur Erziehung	5,273		1					2				1,649			0,624	
42.02. Sportförderung	1								1							
42.03. Bereitstellung und Betrieb von Bädern	15,5							1	1		0,5		9	4		
51.01. Städtebauliche Planung	9					4	1,5				2	1,5				
51.04. Vermessung, Erhebung und Führung v	15				3	1		4			5		1	1		
52.01. Maßnahmen der Bauaufsicht	9			1		5		1			1			1		
54.01. Öffentliche Verkehrsflächen	3,145														3,145	
54.03. Verkehrliche Planung	1			1												
55.01. Öffentliches Grün	45,39			1			1	1	1	1	19	3	17	1	0,39	
55.06. Friedhofs- und Bestattungswesen	19							1			6	9	3			
57.01. Wirtschaftsförderung	3					1								2		
57.02. Wirtschaftsförderung Frau in Beruf und	14,5	1		1		5,5	2		1		1	2	1			
Summe	507,905	3	3	9	7	31	21,5	59,9	41,755	3	97,7	80,329	35,271	41,685	69,211	5,054

Übersicht vollzeitverrechnete Sollstellen Beschäftigte Sozial- und Erziehungsdienst

Produktgruppen / Tarif Sozial- und Erziehungsdienst	Z.summe	18	17	14	13	12	11	9	8	7	6	4	3	2
11.08. Personalmanagement	0,5			0,5										
21.01. Bereitstellung schulischer Einrichtungen	25,793						1,149		0,5		10,154	2,977	4,285	6,728
25.04. Volkshochschule	5					1	1				3			
31.01. Hilfen im Alter, bei Krankheit, Behinderung und Pflegebedürftigkeit	1						1							
31.02. Hilfen bei Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftigkeit	6,5	0,5		2		4								
31.04. Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen (F	1					1								
36.01. Förderung von Kindern in Tagesbetreuung u. Spielplätze	54,914		2		4		1,279		2	4	33,837	7,798		
36.02. Kinder- und Jugendarbeit	6,39					5	0,5	0,89						
36.04. Hilfen zur Erziehung	17,5		1	9,5		5	2							
Summe	118,597	0,5	3	12	4	16	6,928	0,89	2,5	4	46,991	10,775	4,285	6,728

15. Haushaltssicherungskonzept

H S K

Haushaltssicherungskonzept der Stadt Castrop-Rauxel

1. Rechtsgrundlagen

Das Gesetz zur Einführung des Kommunalen Finanzmanagements für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (NKF Einführungsgesetz NRW-NKFEG NRW) wurde am 16.11.2004 verabschiedet. Das Gesetz ist zum 01.01.2005 in Kraft getreten und sah eine vierjährige Übergangsfrist vor. Spätestens seit dem 01.01.2009 müssen alle Kommunen in NRW ihre Haushaltswirtschaft nach den Regelungen des Neuen Kommunalen Finanzmanagements führen.

Mit der Einführung des NKF gelten für den Haushaltsausgleich und für die Aufstellung von Haushaltssicherungskonzepten neue Regelungen.

„Der Haushalt muss in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt.“ Diese Formulierung im § 75 Abs. 2 Satz 1 GO NRW stellt den Kern des Haushaltsausgleichs im doppelischen Haushaltsrecht der Kommunen dar. Nach der Fiktion des § 75 Abs. 2 Satz 3 GO NRW gilt die Verpflichtung zum Haushaltsausgleich als erfüllt, wenn der Fehlbedarf im Ergebnisplan und der Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann. Maßstab des Haushaltsausgleichs bzw. zentrales Element der Haushaltswirtschaft ist damit für den NKF-Haushalt der Ergebnisplan. Er dient der Beurteilung der Haushaltswirtschaft im Hinblick auf die Sicherstellung der stetigen Aufgabenerfüllung durch die Aufsichtsbehörden.

Für die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes (HSK) gelten die Regelungen des § 76 GO NRW. Sie gelten unabhängig davon, ob der Haushaltsausgleich nach § 75 Abs. 2 GO NRW erreicht wird. Um die dauerhafte Leistungsfähigkeit zu sichern, ist ein HSK bereits dann aufzustellen, wenn bei der Aufstellung des Haushaltes

1. durch Veränderungen der Haushaltswirtschaft innerhalb eines Haushaltsjahres der in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisende Ansatz der allgemeinen Rücklage um mehr als ein Viertel verringert wird
oder
2. in zwei aufeinanderfolgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisenden Ansatz der allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel zu verringern
oder
3. innerhalb des Zeitraumes der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die allgemeine Rücklage aufgebraucht wird.

Laut Erlass des Innenministeriums NRW vom 06.03.2009 ist bereits dann ein HSK aufzustellen, wenn die Voraussetzungen für ein HSK im laufenden Jahr zwar noch nicht erfüllt sind, sich aber in der mittelfristigen Finanzplanung abzeichnet, dass eine der o. g. Bedingungen eintritt.

Auch die Genehmigungsfähigkeit des HSK ist im NKF neu geregelt worden (§ 76 GO NRW). Nunmehr gilt:

„Das Haushaltssicherungskonzept dient dem Ziel, im Rahmen einer geordneten Haushaltswirtschaft die künftige, dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde zu erreichen. Es bedarf der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. Die Genehmigung wird nur erteilt, wenn aus dem Haushaltssicherungskonzept hervorgeht, dass spätestens im letzten Jahr der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung der Haushaltsausgleich nach § 75 Abs. 2 GO NRW wieder erreicht wird. Die Genehmigung des Haushaltssicherungskonzeptes kann unter Bedingungen und mit Auflagen erteilt werden.“

Ergänzend zu den gesetzlichen Bestimmungen der Gemeindeordnung NRW ist der Erlass des Innenministeriums NRW vom 06.03.2009 *„Maßnahmen und Verfahren zur Haushaltssicherung“* zu beachten. Die Regelungen und Hinweise in diesem Erlass orientieren sich an der Notwendigkeit, den erforderlichen Konsolidierungskurs in Kommunen fortzusetzen. Dabei werden Kommunen, denen es über einen längeren Zeitraum nicht gelingt, ein genehmigungsfähiges Haushaltssicherungskonzept vorzulegen, Handlungsspielräume eröffnet. Die möglichen Erleichterungen gelten aber grundsätzlich nicht für Kommunen, die überschuldet sind bzw. denen die Überschuldung in der mittelfristigen Planungsperiode droht. In diesen Fällen muss ein sehr strenger Konsolidierungskurs eingehalten werden.

2. Ausgangssituation in Castrop-Rauxel

Ein Haushaltssicherungskonzept wurde vom Rat der Stadt im Jahre 1994 beschlossen und vom Oberkreisdirektor anschließend genehmigt. Das Konsolidierungsprogramm sah den geforderten Haushaltsausgleich pflichtgemäß innerhalb von 5 Jahren, also zum 31.12.1998 vor. Die Fortschreibung des Jahres 1996 ging vom Konsolidierungsende im Jahr 2000 aus. Dieses Ziel wurde aufgrund der weiteren negativen Entwicklung der Finanzen – primär fremdbestimmt – nicht mehr erreicht. Zusätzlich zu den bisher schon bekannten Defiziten wurde bereits im Jahr 1996 festgestellt, dass bis zum Jahr 2000 weitere Haushaltsverschlechterungen in Höhe von 30 Mio. DM zu verzeichnen waren, die ausgeglichen werden mussten. Die Verschlechterungen waren z. B. auf Folgendes zurückzuführen: Wenigereinnahmen bei den Schlüsselzuweisungen und dem Einkommensteueranteil, Mehrausgaben bei der Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit.

Im Jahr 1996 hat die Verwaltung im Rahmen einer Aufgabenkritik alle Leistungen geprüft und Einsparungsvorschläge erarbeitet. Eine erste Überprüfung der von den Betrieben gemeldeten Konsolidierungsmaßnahmen auf ihre Realisierbarkeit führte zu dem Ergebnis, dass sie allein zur Haushaltskonsolidierung nicht ausreichen.

Seit der Fortschreibung der Haushaltskonsolidierung ab 1997 sind jedoch bereits eine Vielzahl von Maßnahmen umgesetzt worden, um den städtischen Haushalt zu entlasten. Diese Maßnahmen sind in den Haushaltssicherungskonzepten der Vorjahre dokumentiert.

Bis Ende 2009 bestanden Konsolidierungsmaßnahmen in folgender Höhe:

<u>Gesamthöhe der Konsolidierungsmaßnahmen</u> <u>von 1997 bis 2009</u>	
Personalbereich:	35.592.648 €
Sachbereich:	75.457.535 €
Gesamtbetrag:	111.050.183 €

Eine Zusammenstellung der bisherigen Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung ist als Anlage 2 beigelegt.

Für den Zeitraum 2010 bis 2014 sind bislang folgende Konsolidierungsmaßnahmen vorgesehen (vgl. Anlage 3):

<u>Gesamthöhe der Konsolidierungsmaßnahmen</u> <u>von 2010 bis 2014</u>	
Personalbereich:	29.294.226 €
Sachbereich:	17.383.060 €
Investive Maßnahmen:	64.000 €
Gesamtbetrag:	46.741.286 €

Die Umstellung des Rechnungsstils auf das NKF ist in Castrop-Rauxel zum 01.01.2009 erfolgt. Der erste NKF-Haushalt wies im Ergebnisplan der Jahre 2009 bis 2012 (mittelfristige Finanzplanung) folgende Fehlbedarfe aus:

2009	28.996.026 €
2010	27.646.298 €
2011	26.593.953 €
2012	22.288.780 €

Die gesetzliche Vorgabe des § 75 Abs. 2 Satz 1 GO NRW zum Haushaltsausgleich konnte der Haushalt der Stadt Castrop-Rauxel auch für das Jahr 2009 nicht erfüllen. Auch durch die vollständige Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage von 18.407.559 € (Eröffnungsbilanz der Stadt Castrop-Rauxel zum 01.01.2009)¹ konnte der fiktive Haushaltsausgleich nach § 75 Abs. 2 Satz 2 GO NRW nicht erreicht werden. Nur durch die zusätzliche Inanspruchnahme von Mitteln aus der Allgemeinen Rücklage (Bestand am 01.01.2009: 36.815.119 €) war der Haushaltsausgleich in 2009 möglich. Die Pflicht zur Aufstellung eines HSK war somit auch nach Umstellung auf die Haushaltsplanung und Rechnungslegung nach den Regelungen des NKF gegeben.

Auch in 2010 bestand für die Stadt Castrop-Rauxel die gesetzliche Verpflichtung, ein HSK entsprechend den Bestimmungen des § 76 GO NRW aufzustellen. Zum Zeitpunkt des Beschlusses über die Haushaltssatzung 2010 war dabei von einem Fehlbedarf des Ergebnishaushaltes in Höhe von 44.158.167 € auszugehen. Auch durch den „Rückgriff“ auf die noch verbliebenen Mittel der Allgemeinen Rücklage kann der Haushalt in 2010 nicht ausgeglichen werden. Vielmehr kommt es im Haushaltsjahr 2010 zu einem vollständigen Verzehr des Eigenkapitals und zum Eintritt der sogenannten Überschuldung (§ 75 Abs. 7 Satz 2 GO NRW).

Die Verpflichtung der Stadt Castrop-Rauxel zur Aufstellung eines HSK besteht auch im Haushaltsjahr 2011 fort. Ausgehend von dem bereits vorstehend genannten Eintritt der bilanziellen Überschuldung in 2010 und einem errechneten Fehlbedarf in 2011 in Höhe von 48.937.564 € weist die Mittelfristige Finanzplanung für die Haushaltsjahre 2012 bis 2014 folgende Defizite der jeweiligen Ergebnishaushalte aus:

2012:	42.852.120 €
2013:	38.874.186 €
2014:	42.560.661 €

Eine Genehmigung des HSK durch die Aufsichtsbehörde kann nicht erteilt werden, da durch das HSK nicht sichergestellt werden kann, dass der Haushaltsausgleich spätestens im letzten Jahr der Mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung (das ist das Jahr 2014) wieder erreicht wird.

Aus diesen Feststellungen lässt sich erkennen, dass auch für die weitere Zukunft die Beschränkungen des § 82 GO NRW (Vorläufige Haushaltsführung) gelten. Die Haushaltswirtschaft wird sich daher in den nächsten Jahren leider nicht positiv ändern. Die Beschränkungen werden die Haushaltswirtschaft der Stadt noch einschneidender beeinflussen.

¹ Die geprüfte Eröffnungsbilanz der Stadt Castrop-Rauxel zum 01.01.2009 wurde vom Rat am 04.11.2010 festgestellt; gleichzeitig wurde dem Bürgermeister die Entlastung erteilt.

Neben den systembedingten Belastungen des Ergebnishaushaltes (z. B. Aufwendungen für Abschreibungen abzüglich Erträge aus der Auflösung der Sonderposten für erhaltene Zuwendungen, Pensionsrückstellungen) sind als weitere Faktoren die Belastungen durch zusätzliche Aufgabenübertragungen vom Bund/Land aus den vergangenen Jahren maßgebend. Derartige Aufgabenübertragungen ohne hinreichenden Kostenersatz (Konnexität) bedeuten gerade für Kommunen, die sich in der Haushaltssicherung befinden, zusätzliche Belastungen, für die Konsolidierungspotenziale gefunden werden müssen. Hinzu kommen Mindererträge durch Steuerge-
setzänderungen oder Mehraufwendungen, z. B. durch Beteiligung der Kommunen an der Finanzierung der Krankenhausinvestitionen oder steigende Kreisumlagen. Diese Belastungen können ein zielführendes Konsolidierungskonzept ad absurdum führen.

Durch folgende externe Faktoren wurde der städtische Haushalt u. a. stark belastet

Belastungen durch externe Faktoren				
Bereich	A) kumulierte Verluste (ge- ringere Ein- nahmen, höhe- re Ausgaben)	B) bis Ende 2009 dadurch für A) aufgelaufener Zinsaufwand = durchschn. 3 %	dadurch ent- stehende kal- kulatorische Kassenkredit- zinsen in 2010 für Summe aus A) und B) = 2,0 %	Weitere Belas- tungen in 2010
	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro
Mitfinanzierung der Kranken- hausinvestitionen (2002 - 2009)	4.576.208	134.288	94.210	833.672
Solidarbeitrag Deutsche Einheit (1991 - 2009)	*47.966.273	384.624	1.277.046	1.148.940
Abschaffung Gewerbesteuer- kapitalsteuer/ Beteiligung Um- satzsteuer / Gewerbesteuerum- lageerhöhung (1998 - 2009)	1.438.366	213.030	33.030	155.050
Einkommensteueranteile - Min- dereinnahmen Steuersenkungs- gesetz (2001 - 2009)	20.387.253	2.626.974	460.285	3.300.000
Gesamtsumme:	74.368.100	3.358.916	1.864.571	5.437.662

* ohne Rückzahlung nach dem
Einheitslastenabrechnungsgesetz

Als externe Belastungen sind außerdem folgende Bereiche zu nennen:

a) – GTK (Gesetz über Tagesstätten für Kinder) / KiBiz

Hier treten schon Mitte der 90er Jahre erste deutliche Belastungen auf, die vor allem auf den 1996 geschaffenen Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz zurückzuführen sind. In den letzten Jahren erfolgten weitere Belastungen in diesem Bereich durch die höhere Anforderung an die Personalausstattung im Rahmen des neuen „Kinderbildungsgesetzes“ – KiBiz -.

b) - Sozialgesetzgebung

Einen weiteren Posten der Mehrbelastung stellen seit 2002 Änderungen im Bereich der Sozialgesetzgebung dar (z.B. Grundsicherung). Hier belasten die kommunalen Haushalte besonders die Erweiterung der Personalausstattung in der Leistungsverwaltung.

c) - Feuerschutzhilfegesetz (FSHG)

Im Rahmen des Feuerschutzhilfegesetzes haben Anhebungen der Schutzzieldefinitionen immer wieder zu einem vermehrten Personalbedarf im Bereich der kommunal getragenen Feuerwehren geführt.

d) - Asylverfahren und Zuwanderungsgesetz

Im Bereich Asylverfahren und Zuwanderungsgesetz wurden die Gemeinden durch die Übertragung neuer Aufgaben, beispielsweise die Übernahme von Einbürgerungsverfahren und Integrationskursen, zusätzlich belastet.

e) - Neues Kommunales Finanzmanagement (NKF)

Die Einführung des Neuen kommunalen Finanzmanagements (NKF) hat vor allem zu einer zumindest vorübergehenden Aufstockung des Personals in der Finanzverwaltung, aber auch zu finanziellen Aufwendungen für Dienstleistungen externer Sachverständiger geführt.

f) - Offene Ganztagsgrundschule

Mit der flächendeckenden Einführung der Offenen Ganztagsgrundschule seit 2007 mussten verstärkt Honorarkräfte zur Schülerbetreuung finanziert werden.

Nach groben Schätzungen ist von einer Mehrbelastung durch die Aufgaben a – f von mindestens 5 Mio. € auszugehen.

3. Maßnahmen

Alle Konsolidierungsmaßnahmen sind im HSK detailliert unter Angabe der zu erwartenden Ergebnisverbesserungen darzustellen (§ 5 GemHVO). Die Konsolidierungsmaßnahmen sind für das Haushaltsjahr und den weiteren Zeitraum der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung konkret und prüffähig darzustellen. Geht der Konsolidierungszeitraum ausnahmsweise über den Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung hinaus, soll diese Darstellung im HSK grundsätzlich bis zur Wiedererlangung des Haushaltsausgleichs erfolgen. Die Darstellung der Konsolidierungsmaßnahmen hat auf der niedrigsten Ebene der produktorientierten Gliederung des Haushaltes unter Einbeziehung der Haushaltspositionen zu erfolgen.

Nach dem Erlass des IM NRW vom 06.03.2009 soll das HSK zu den nachfolgend dargestellten Punkten Angaben und Erläuterungen enthalten:

Aufwendungen:

A) Aufwendungen allgemein

Die Orientierungsdaten des Landes NRW für die ordentlichen Aufwendungen von Gemeinden in der Haushaltssicherung müssen als Obergrenze verstanden werden. Eine deutliche Unterschreitung dieser Obergrenze soll angestrebt werden. Durch interkommunale Zusammenarbeit ist zu prüfen, ob der Aufwand zu reduzieren ist und die Aufgaben wirtschaftlicher wahrgenommen werden können.

Es werden nur die unbedingt erforderlichen Aufwendungen geleistet. Die Orientierungsdaten des Landes werden nicht als Richtwerte für die Höhe der Aufwendungen herangezogen.

B) Personalaufwendungen

Die aufgabenkritische Prüfung des Personalbestandes ist als Daueraufgabe zu verstehen. Im HSK ist das Ziel einer Konsolidierung der Personalaufwendungen zu verfolgen. Um dieses Ziel zu erreichen, sind alle Einsparungsmöglichkeiten auszunutzen und in einem nachvollziehbaren aufgabenkritischen Konzept darzustellen.

Dem HSK soll eine Übersicht beigefügt werden, aus der sich die Entwicklung der Anzahl der Stellen laut Stellenplan, der Anzahl der Beschäftigten sowie die Stellenanteile ergeben, jeweils ab dem Haushaltsjahr rückwirkend für einen Zeitraum von 10 Jahren mit Angabe der durch „Aus- bzw. Eingliederungen“ bedingten Veränderungen. Die Anzahl der Beschäftigten sowie die Stellenanteile sind fortzuschreiben (Dokumentationspflicht gem. § 5 GemHVO).

Personalaufwendungen sind eine wichtige Komponenten zur Konsolidierung des Haushaltes. Die aufgabenkritische Prüfung des Personalbestandes ist als Daueraufgabe zu verstehen. Es sind alle Einsparungsmöglichkeiten auszunutzen und in einem nachvollziehbaren aufgabenkritischen Konzept darzustellen.

Nach der Vorgabe des Leitfadens muss das Konzept mindestens zu folgenden Punkten Stellung beziehen und jeweils durch konkrete Maßnahmen hinterlegt sein:

- Analyse der Aufgabenstellung bei einer beabsichtigten Erst- bzw. Wiederbesetzung von Stellen:
- Kann auf die Aufgabenerfüllung ganz oder teilweise verzichtet werden?
- Sind Standardsenkungen bei der Aufgabenerfüllung möglich?
- Kann die Aufgabe durch organisatorische Maßnahmen mit weniger Personalaufwand bewältigt werden, z.B. durch Zusammenlegung und/oder Verlagerung von Arbeitsbereichen oder durch Technikeinsatz oder durch interkommunale Zusammenarbeit?
- Kommt eine Besetzung mit einer niedrigeren Besoldungs- oder Entgeltgruppe in Betracht?

- Wiederbesetzungssperre von mindestens 12 Monaten auf allen Ebenen der Verwaltung, soweit nicht die Durchführung pflichtiger Aufgaben in ihrem Kernbestand gefährdet wird.
- Beförderungssperre von mindestens 12 Monaten.
- „Intern vor Extern“: Im Hinblick auf den Stellenabbau ist –soweit möglich- eine interne vor einer externen Besetzung zu realisieren. Dabei ist auch eine Besetzung mit evtl. Berufsrückkehrern mit Anspruch auf Weiterbeschäftigung zu bedenken.
- Sonstige Personalmaßnahmen: In welchen Bereichen kann der Personalaufwand durch sonstige Maßnahmen gesenkt werden, z. B. Überstundenregelung, Leistungsanreize?

Das Verfahren wird, soweit vertretbar, praktiziert. Allerdings ist darauf zu achten, dass die Aufgabenerfüllung nicht gefährdet wird.

Als Anlage 1 ist dem HSK eine Übersicht der Stellenplanentwicklung über einen Zeitraum von 10 Jahren beigelegt.

Weitere Erläuterungen zu Personalaufwendungen erfolgen unter Nr. 5 (S. 17 ff.).

C) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Gemeinde soll die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen regelmäßig sowohl bei den pflichtigen als auch bei freiwilligen Aufgaben auf Kosteneinsparungen prüfen und darlegen.

Die Sach- und Dienstleistungen wurden und werden regelmäßig im Rahmen der Fortschreibung des HSK überprüft.

Die Überprüfung erfolgte unterjährig mit dem Ziel festzustellen, in wie weit das Konsolidierungsziel erreicht wurde.

D) Bilanzielle Abschreibungen

Die Gemeinde soll im Rahmen eines nachhaltigen Vermögensmanagements das Anlagevermögen auf Optimierungspotenziale überprüfen, um wirksam einer hohen Abschreibungslast entgegen zu wirken.

Durch die Umstellung auf NKF im Jahr 2009 werden die bilanziellen Abschreibungen erfasst. Auf Grund der noch nicht geprüften Eröffnungsbilanz und des noch nicht vorliegenden Jahresabschlusses stehen die tatsächlichen Abschreibungslasten nicht fest. Daher ist eine Aussage zu Optimierungspotenzialen zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht möglich.

E) Transferaufwendungen

Auch bei pflichtigen Transferaufwendungen sind alle Möglichkeiten einer Reduzierung auszuschöpfen. Bei Art, Umfang und Ermessensausübung sind die Haushalts-

grundsätze der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit verstärkt zu beachten. Gesetzliche Ansprüche sind mit dem Ziel zu überprüfen, sie auf kostengünstige Weise zu erfüllen.

➤ **Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke**

Innerhalb der Verwaltung werden Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke unter Beachtung der Grundsätze gewährt.

➤ **Schuldendiensthilfen**

Es werden keine Schuldendiensthilfen geleistet.

➤ **Sozialtransferaufwendungen**

Die Sozialtransferaufwendungen bewegen sich im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben.

➤ **Steuerbeteiligungen, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen**

Die Kreisumlage wird vom Kreis Recklinghausen gegenüber den kreisangehörigen Städten festgesetzt.

Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit wurde eine Abstimmung über die Höhe der Kreisumlage zwischen dem Kreis Recklinghausen, den kreisangehörigen Städten und der Bezirksregierung herbeigeführt.

➤ **Sonstige Transferaufwendungen**

Der FORUM CASTROP-RAUXEL Betriebsgesellschaft mbH wird eine Verlustabdeckung gewährt. Jedoch werden die Verluste so gering wie möglich gehalten.

F) Sonstige ordentliche Aufwendungen

➤ **Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen**

Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen entstehen im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben.

➤ **Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten**

Die Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten werden nur geleistet, wenn die Voraussetzungen des § 82 GO NRW erfüllt sind.

➤ **Geschäftsaufwendungen**

Den Geschäftsaufwendungen kommt eine besondere Signalwirkung für die Konsolidierung des Haushaltes zu. Sie sind als weitgehend gestaltungsfähige und beeinflussbare Position des Kommunalhaushaltes besonders restriktiv im Sinne des Grundsatzes der Sparsamkeit zu bewirtschaften. Diese Vorgabe wird beachtet.

Eine Überprüfung der Geschäftsaufwendungen wurde durchgeführt. Bei der Erstellung des Haushaltsplanentwurfes für das Jahr 2011 wurden die Ansätze der Geschäftsaufwendungen gegenüber dem Jahr 2010 pauschal um 10 % herabgesetzt.

➤ **Versicherungen, Schadensfälle**

Der Bestand an Versicherungen ist mit dem Ziel einer Optimierung des Aufwandes zu prüfen.

Die Prüfung ist erfolgt.

➤ **Erstattungen für Aufwendungen Dritter aus laufender Verwaltungstätigkeit**

Die Erstattungen für Aufwendungen Dritter aus laufender Verwaltungstätigkeit werden überprüft.

G) Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Der hohe Bestand an Liquiditätskrediten birgt unter dem Aspekt möglicher Zinsänderung ein Risiko. Auf die Runderlasse des Innenministeriums vom 09.10.2006 „*Kredite und kreditähnliche Rechtsgeschäfte der Gemeinden*“ sowie vom 30.08.2004 zum Zinsmanagement bei der Aufnahme von Kassenkrediten wird hingewiesen. Es wird empfohlen, in einer Richtlinie explizite Begrenzungen insbesondere für die Risikokategorien Liquiditätsrisiko, Zinsrisiko, Währungsrisiko und Bonitätsrisiko festzulegen.

Die Aufnahme von Liquiditätskrediten erfolgt unter Beachtung der o. g. Runderlasse.

Der Empfehlung, in einer Richtlinie explizite Begrenzungen insbesondere für die Risikokategorien „Liquiditätsrisiko, Zinsrisiko, Währungsrisiko und Bonitätsrisiko“ festzulegen, wird gefolgt.

Erträge:

H) Erträge allgemein

Die Gemeinde hat ihre Möglichkeiten zur Erzielung von ordentlichen Erträgen auszuschöpfen. Die Planung dieser Erträge muss realistisch sein, weil anderenfalls das Ziel der Wiederherstellung und Sicherung der dauerhaften Leistungsfähigkeit der Gemeinde verfehlt wird.

Innerhalb der Verwaltung werden alle Erträge auf den Prüfstand gestellt.

I) Steuern und ähnliche Abgaben

Die Hebesätze der Realsteuern sollten laut Erlass des IM NRW vom 06.03.2009 bezogen auf die Gemeindegrößenklasse mindestens in Höhe des jeweiligen Landesdurchschnitts festgesetzt sein.

Grundsteuer A und B

Der Rat hat bereits am 29.04.2010 eine Anhebung des Hebesatzes der Grundsteuer A von derzeit 170 v. H. auf 200 v. H. sowie eine Anhebung des Hebesatzes der Grundsteuer B von derzeit 410 v. H. auf 500 v. H. ab 01.01.2011 beschlossen. Dies

führt ab dem Jahr 2011 zu voraussichtlichen Mehrerträgen bei der Grundsteuer A von 5.000 € und bei der Grundsteuer B von 1.720.000 €.

Gewerbesteuer

Der Gewerbesteuerhebesatz beträgt 470 %. Trotz des gemessen am Landesdurchschnitt hohen Hebesatzes von 470 % konnten vergleichsweise nicht so hohe Einnahmen erzielt werden wie in anderen Städten.

Einkommenssteueranteil

Durch das Steuersenkungsgesetz ergeben sich seit 2001 erhebliche Mindererträge aus dem Anteil der Kommunen an der Einkommensteuer.

J) Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Wie auch in den früheren Erlassen vorgegeben, wird eine Kostendeckung bei den kostenrechnenden Einrichtungen (Rettungswesen, Märkte und Bestattungen) zu 100 % angestrebt.

K) Finanzerträge

Die FORUM CASTROP-RAUXEL Betriebsgesellschaft mbH, an der die Stadt Castrop-Rauxel zu 66,6% beteiligt ist, erzielt keine Erträge. Jedoch wurden die Verluste minimiert.

L) Pflichtaufgaben (Pflichtige Leistungen)

Pflichtige Selbstverwaltungsaufgaben sind Aufgaben, zu deren Wahrnehmung die Gemeinde durch Gesetz verpflichtet ist, bei denen sie aber die Art und Weise der Aufgabenwahrnehmung gestalten kann. Das „Ob“ der Aufgabenwahrnehmung steht nicht zur Disposition, aber das „Wie“.

Die Aufwendungen für Pflichtaufgaben müssen daher einer systematischen Prüfung unterzogen werden. Dies kann z. B. durch die Überprüfung und Reduzierung von Standards erfolgen. Ebenfalls können Potenziale zur Steigerung der Wirtschaftlichkeit der Aufgabenerledigung durch interkommunale Vergleiche erkennbar gemacht werden. Im HSK soll dargestellt werden, in welcher Weise diese Prüfungen durchgeführt werden bzw. wurden.

Durch die Verwaltung wird geprüft, ob Standards reduziert werden können. Die Feststellungen der Gemeindeprüfungsanstalt, die auf Grund der aktuell vorgenommenen überörtlichen Prüfung (Prüfung gemäß § 105 GO NRW) erfolgen, werden auf Realisierbarkeit geprüft.

Darüber hinaus ist auch, wie im Erlass des Innenministers vom 06.03.2009 vorgesehen, beabsichtigt, durch eine externe Beratung prüfen zu lassen, ob weitere Potentiale erschlossen werden können. (Siehe Kapitel 5, Seite 49)

M) Freiwillige Leistungen

Freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben sind solche Aufgaben, zu deren Wahrnehmung die Gemeinde nicht gesetzlich verpflichtet ist. Typischerweise entscheidet die Gemeinde bei freiwilligen Selbstverwaltungsaufgaben frei über das „Ob“ und „Wie“ der Aufgabenwahrnehmung. Bindet sich die Gemeinde durch Vertrag im Bereich einer freiwilligen Aufgabe, ändert das nichts am Aufgabencharakter.

Um freiwillige Leistungen handelt es sich im Falle pflichtiger Aufgaben auch, wenn die Gemeinde teilweise oder völlig auf Gebührenerträge verzichtet oder Erstattungen, Zuschüsse und ähnliche Leistungen gewährt, die über den rechtlich festgelegten Rahmen hinaus gehen.

Gemäß Erlass des Innenministers vom 06.03.2009 ist die Übernahme neuer freiwilliger Leistungen auch nicht mehr im Wege der Duldung möglich. Die Kündigung bestehender Verträge, die Grundlage für die Gewährung freiwilliger Leistungen sind, ist zu prüfen.

Die freiwilligen Leistungen wurden auf der Grundlage des Haushaltsplans 2009 überprüft und in der Anlage 3 dargestellt.

Die Liste mit den freiwilligen Leistungen ist dem HSK als Anlage 4 beigelegt. Eine Überprüfung mit entsprechender Aktualisierung erfolgt kontinuierlich.

N) Ermächtigungsübertragungen

Von Ermächtigungsübertragungen ist im Rahmen der Konsolidierung gar nicht oder nur sehr zurückhaltend Gebrauch zu machen. Auch die in/m vorangegangenen Jahr/en beabsichtigten und bereits anfinanzierten Projekte, für die Ermächtigungsübertragungen vorgesehen sind, müssen erneut auf den Prüfstand gestellt werden. Gegebenenfalls ist auf eine weitere Realisierung der Projekte zu verzichten bzw. die Bildung selbständig nutzungsfähiger kleinerer Abschnitte vorzusehen. Andere Abschnitte des Projektes sind zeitlich aufzuschieben.

Der entsprechende Ratsbeschluss wird der Aufsichtsbehörde unverzüglich vorgelegt.

O) Kostenrechnende Einrichtungen

Für kostenrechnende Einrichtungen ist der Zuschussbedarf konsequent durch Reduzierung von Aufwand und/oder Steigerung von Erträgen zu begrenzen. Auch dürfen in den Gebührenhaushalten keine Unterdeckungen entstehen. Die Kalkulationsgrundlagen müssen sich an den betriebswirtschaftlichen und rechtlich zulässigen Möglichkeiten ausrichten. Die vorgenannten Vorgaben werden beachtet.

P) Beteiligungen und Nachweis von Konsolidierungseffekten bei erfolgten Ausgliederungen

Die FORUM CASTROP-RAUXEL Betriebsgesellschaft mbH, an der die Stadt Castrop-Rauxel zu 66,6% beteiligt ist, erzielt keine Gewinne.

Direkte Ausgliederungen wurden nicht vorgenommen.

Die Stadt Castrop-Rauxel ist darüber hinaus alleinige Eigentümerin der am 31.12.2002 gegründeten Anstalt öffentlichen Rechts EUV Stadtbetrieb Castrop-Rauxel.

Der EUV hat seit seiner Gründung u.a. öffentlich-rechtliche Aufgaben der Stadt Castrop-Rauxel übernommen. Aufgrund des Vertrages aus dem Jahr 2009 führt der EUV für die Stadt Castrop-Rauxel auch Aufgaben im Bereich Tiefbau / Straßeninfrastruktur durch.

Zu den Aufgaben, die der EUV für die Stadt Castrop-Rauxel wahrnimmt, zählen:

1. Abwasserbeseitigung
2. Abfallbeseitigung
3. Straßenreinigung und Winterdienst
4. Betrieb des städtischen Fuhrparks
5. Kommunalen Umweltschutz
6. Bearbeitung aller Grundbesitzabgabenangelegenheiten
7. Leistungserfüllung im Bereich Duales System und Sonderleistungen
8. Aufgaben des ehemaligen Bereiches Tiefbau / Straßeninfrastruktur

Außerdem hat die Stadt Castrop-Rauxel dem EUV das ihr gem. §§ 1, 2, 4, 6, 8 und 10 KAG zustehende Recht, Gebühren, Beiträge und Entgelte im Zusammenhang mit den wahrzunehmenden Aufgaben zu erheben und zu vollstrecken, übertragen.

4. Entwicklung der Fehlbeträge/des Liquiditätsbedarfs

Die seit 1994, dem ersten Haushalt mit originärem Fehlbetrag, angesammelten Fehlbeträge summierten sich bis Ende 2008 auf 118.632.607 €.

Jahr	originäre Fehlbeträge
1994	3.043.606 €
1995	2.253.570 €
1996	2.120.752 €
1997	3.838.743 €
1998	4.659.671 €
1999	4.950.667 €
2000	6.558.933 €
2001	4.240.723 €
2002	4.702.739 €
2003	12.205.319 €

2004	12.350.839 €
2005	19.822.117 €
2006	18.623.893 €
2007	12.528.855 €
2008	6.732.180 €

Insgesamt: 118.632.607 €

Die Umstellung des Haushaltes auf das NKF zum 01.01.2009 bietet keinen Anlass zum Optimismus. Durch NKF wird u. a. der Rechnungsstil verändert, eine Verbesserung der finanziellen Situation wird dadurch grundsätzlich aber nicht bewirkt. So werden die Fehlbeträge der Verwaltungshaushalte der vergangenen Jahre nicht mehr als Fehlbeträge vorgetragen, sondern sie belasten die Bilanz (Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten). Die angesammelten Fehlbeträge sind somit keineswegs beseitigt. Sie sind als Liquiditätskredite (früher Kassenkredite) weiterhin zu finanzieren und belasten mit entsprechenden Aufwendungen für Zinsen den Ergebnishaushalt (Aufwand 2010 = voraussichtlich 4 Mio.€).

Die Finanzplanung der nächsten Jahre macht deutlich, dass der Bedarf an Liquiditätskrediten weiter ansteigt und zwar:

Stand 31.12.2010		154.138.000 €
2011	47.297.391 €	201.435.391 €
2012	39.846.721 €	241.282.112 €
2013	34.850.660 €	276.132.772 €
2014	35.173.850 €	311.306.622 €

Zu den Verbindlichkeiten zum Ende eines jeden Jahres wurden die gemäß Finanzplanung erforderlichen liquiden Mittel hinzugerechnet. Aufgrund des Anstiegs des Gesamtbetrages der erforderlichen Liquiditätskredite ist auch von einem erheblichen Anstieg der Aufwendungen für entsprechende Zinszahlungen auszugehen.

5. Haushaltskonsolidierung ab 01.01.2010

Nach Einführung des NKF ist eine Überarbeitung des bisherigen Haushaltssicherungskonzeptes unter Beachtung der Vorgaben des neuen Erlasses des Innenministeriums vom 06.03.2009 erforderlich. Der Erlass berücksichtigt die veränderten gesetzlichen Rahmenbedingungen. Ziel ist es, allen Kommunalaufsichtsbehörden in NRW einen einheitlichen Maßstab für ihre Aufsichtspraxis zu geben, an dem sich mittelbar auch die Kommunen bei der Aufstellung ihres Haushaltssicherungskonzeptes orientieren können.

Wie bereits oben dargestellt, wird das Eigenkapital im Laufe des Haushaltsjahres 2010 vollständig aufgezehrt. Die Stadt Castrop-Rauxel ist damit überschuldet. Der

Erlass des Innenministeriums vom 06.03.2009 weist darauf hin, dass die drohende Überschuldung und erst Recht die bereits eingetretene Überschuldung im kommunalen Haushaltsrecht die dramatischste Fehlentwicklung des Haushalts ist.

Die Überschuldung ist nach § 75 Abs. 7 Satz 1 GO NRW gesetzlich verboten. Daher muss die Gemeinde ihre Anstrengungen zur Konsolidierung ihres Haushaltes im Falle einer drohenden oder bereits eingetretenen Überschuldung erheblich verstärken. Ihre Maßnahmen müssen geeignet und angemessen sein, um das Eintreten der Überschuldung abzuwenden bzw. baldmöglichst wieder aus dem rechtswidrigen Zustand der Überschuldung herauszutreten. Kommt die Gemeinde dieser Verpflichtung nicht nach, hat die Aufsichtsbehörde die erforderlichen Maßnahmen zu veranlassen und umzusetzen.

Die Stadt Castrop-Rauxel ist somit verpflichtet, das Haushaltssicherungskonzept zu überarbeiten und an die veränderte Lage anzupassen. Das Haushaltssicherungskonzept muss dabei das primäre Ziel verfolgen, keine neuen Fehlbeträge entstehen zu lassen und im Anschluss daran neues Eigenkapital aufzubauen. Die Verwaltung wird dem Rat zum Beschluss über die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan 2011, der für Februar 2011 vorgesehen ist, eine überarbeitete Fassung des HSK vorlegen. Die bisher getrennt dargestellten Konsolidierungsmaßnahmen für die Zeit von 1997 – 2009 und den Konsolidierungszeitraum ab 2010 werden in diesem HSK zusammengeführt.

Die Regelungen für die vorläufige Haushaltsführung (§ 82 GO NRW) sind eng auszulegen. Handlungsspielräume, die Kommunen in der dauerhaften vorläufigen Haushaltsführung im Wege der Duldung gewährt werden, können nicht mehr gewährt werden, wenn die Überschuldung droht bzw. bereits eingetreten ist. Insbesondere gelten weder die Erleichterungen bei der Aufnahme von Investitionskrediten noch die Möglichkeiten der Bildung eines Budgets für Beförderungen, Leistungsprämien und Zulagen. Neue Investitionen dürfen nur mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde im Einzelfall durchgeführt werden. Personalwirtschaftliche Maßnahmen, zu denen die Gemeinde nicht rechtlich verpflichtet ist, sind nicht zulässig. Die Übernahme freiwilliger Leistungen ist auch nicht mehr im Wege der Duldung möglich. Die Kündigung bestehender Verträge, die Grundlage für die Gewährung freiwilliger Leistungen sind, ist zu prüfen.

Die Umstellung auf das NKF bringt für die Stadt Castrop-Rauxel keine Verbesserungen hinsichtlich der finanziellen Spielräume. Den Status einer sich in der Überschuldung befindenden Haushaltssicherungsgemeinde mit den damit verbundenen erheblichen Einschränkungen wird behalten. Eine Genehmigungsfähigkeit des neuen Haushaltssicherungskonzeptes ist – unter Beachtung der gegenwärtig geltenden Regelungen des § 76 GO NRW – auf lange Sicht nicht gegeben.

Seit vielen Jahren hat die Stadt massive Konsolidierungsschritte eingeleitet und umgesetzt. Dies hat alles bisher nicht annähernd gereicht, um das Minimalziel zumindest eines genehmigungsfähigen Haushaltssicherungskonzeptes zu erreichen. Auch alle zukünftigen Anstrengungen zur Konsolidierung werden – bei sonst gleichen Rahmenbedingungen – nicht ausreichen, um dieses Ziel zu verwirklichen.

Das heißt nicht, dass die Bemühungen zur Haushaltskonsolidierung nun resignierend eingestellt werden können. Im Gegenteil muss alles unternommen werden, die ent-

stehenden Lasten für die nachfolgenden Generationen so gering wie möglich zu halten.

Andererseits sind auch Bund und Land gefordert, den finanzschwachen Kommunen zu helfen, denn ohne eine umfassende Gemeindefinanzreform werden die örtlichen Bemühungen, den Haushaltsausgleich langfristig zu erreichen und zu erhalten, nicht realisierbar bleiben. Diesbezüglich bleibt insbesondere abzuwarten, welche konkreten Maßnahmen das Land Nordrhein-Westfalen in den nächsten Wochen und Monaten einleiten bzw. beschließen wird.

Der Kreis Recklinghausen und seine kreisangehörigen Städte haben sich entschieden, eine Verfassungsbeschwerde gegen die Gemeindefinanzierungsgesetze 2008, 2009 und 2010 einzulegen, da seitens des Landes NRW keine ausreichenden Änderungen des derzeitigen Gemeindefinanzausgleichssystems zu erwarten sind. Bemängelt wird eine nicht hinreichende Dotierung der Finanzausgleichsmasse. Insbesondere die offensichtliche Zunahme der Ausgabenintensität der Sozialen Leistungen ist über Jahre bei der Abwägung zwischen der finanziellen Leistungsfähigkeit des Landes und der Gewährleistung einer aufgabenangemessenen Finanzausstattung der Kommunen nicht sachgerecht berücksichtigt worden.

Mit einer Entscheidung über die Verfassungsbeschwerde wird im Jahr 2011 gerechnet.

Die Haushaltssituation der Stadt Castrop-Rauxel wird sich zumindest mittelfristig nicht entscheidend positiv entwickeln.

Das bisherige HSK wurde mit dem Ende des Jahres 2009 abgeschlossen.

Die Konsolidierungsmaßnahmen sind mit den jährlichen Einsparbeträgen in der Anlage 3 aufgeführt.

Folgende zusätzliche Einsparungen im Bereich der Personalkosten werden neben den in der Anlage 3 aufgeführten Maßnahmen durchgeführt:

- Verzögerte Besetzung einer Stelle bis zur Entscheidung, ob eine Stellenbesetzung bzw. eine Nichtbesetzung der Stelle erfolgt,
- Einsparungen auf Grund zur Zeit nicht realisierbarer Beförderungen (rund 25.000 €),
- Fluktuationsbedingte Nichtbesetzung von Stellen,
- Restriktiver Maßstab bei der Anordnung bzw. Bezahlung von Überstunden.

Anlage 1

Stellenplanentwicklung über einen Zeitraum von 10 Jahren

Jahr	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Stellen	900	919	907	885 ¹	888	882	790,96 ²	806,03	814,781	804,455 ³

¹ Ausgliederung von 11 Beamtenstellen zum EUV nach Rechtsformänderung in AöR

² Auf Anregung der Gemeindeprüfungsanstalt Darstellung nur noch als vollzeitverrechnete Stellen

³ Ausgliederung von 31 Stellen durch Betriebsübergang des Bereiches Tiefbau zum EUV

Anzahl der Beschäftigten (Beamte und Tarifbeschäftigte) über einen Zeitraum von 10 Jahren

Jahr	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Beschäftigte	976	995	974	932	939	938	959	964	1019	1031

Anlage 2

Zusammenstellung der bisherigen Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung

	1997 - 2009 €
Personalkosten	35.592.648
Sachkosten	75.457.535
Gesamt	111.050.183

Bisherige Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung (1997-2009)

Personalkosten

Kenn-Nr.	Bereich	Maßnahme	97-09 €	Bemerkungen
PK 4.1	10	Verzicht auf eine A 10-Stelle (dezentrale Fortbildung) / Einsparung höher als ursprünglich geplant	462.600	Maßnahme realisiert
PK 4.12	13	veränderte Geschäftsverteilung Städtepartnerschaften und Reduzierung Öffentlichkeitsarbeit / 4.3.1	34.000	Beschluss des Rates: Städtepartnerschaften bleiben erhalten, Reduzierung Öffentlichkeitsarbeit (1/2 Stelle) ist erfolgt, durch Übertragung Aufgaben Citymanagement Einsparungen nicht möglich
PK 4.13	20/K	Einsparung 1 Vollziehungsbeamtenstelle / ab 2006 Zuordnung Unternehmenszentrale - früher PK 2.5	61.000	Maßnahme kann nicht in vollem Umfang realisiert werden, 1/2 Stelle ist abgebaut
PK 4.14	20	Einsparung Bereichsleiterstelle (Steuern) / ab 2006 Zuordnung Unternehmenszentrale - früher PK 2.6	258.300	Maßnahme realisiert
PK 4.2	UZ	Konsolidierungsbeitrag Personalkosten	255.600	Eckdatenbeschluss 2006/2007: auf fiktive Einnahme wird verzichtet, da Einsparungen bei den Ausgabeansätzen berücksichtigt sind
PK 4.3	10	Alternative Finanzierung von Ausbildungsplätzen	230.000	Einsparung erfolgt, ab 2005 keine Umsetzung möglich, da Ratsbeschluss zur Erhöhung der Ausbildungsplätze vorliegt
PK 4.4	14	Senkung Prüfungsstandard (1,5 Stelle) / 4.4.1	120.800	Maßnahme realisiert
PK 4.10		Pauschaler Konsolidierungsbeitrag für die <u>GESAMTE</u> Verwaltung (im Laufe des Jahres 2002 durch weitere konkrete Maßnahmen umzusetzen)	85.000	
PK 4.17	18	Einsparung einer Stelle Informationstechnik (NKF-Einführung)	13.380	Kw-Vermerk; zusätzliche Stelle Aufbau NKF
PK 4.18	20	Einsparung einer Stelle Zentrale Buchung	15.790	Kw-Vermerk; zusätzliche Stelle Parallelbetrieb NKF
PK 4.19	20	Einsparung einer Stelle NKF, insbesondere Anlagevermögen	12.850	Kw-Vermerk; zusätzliche Stelle Aufbau NKF
PK 4.20	20	Einsparung einer Stelle Buchhaltung Stadtkasse	11.600	Kw-Vermerk; zusätzliche Stelle Parallelbetrieb NKF
PK 1.3	41	Umsetzung Sparbeschluss Bücherei Ausgabendeckelung (3 Stellen)	1.475.200	Dauerhaft erzielte Änderungen weiter fortgeschrieben

Kenn-Nr.	Bereich	Maßnahme	97-09 €	Bemerkungen
PK 1.6	37	Einsparung von Personalkosten bei Einrichtung der Kreisleitstelle (9 Stellen) / 4.11.1	1.290.428	Ohne Berücksichtigung der veränderten Kreisumlage Stellenabbau im Rahmen von Fluktuation, 4 Stellen sind abgebaut und 1 nicht besetzt
PK 1.18	59	Einsparung Stelle 59/102 (Ersatzmaßnahme) / ab 2006 Zuordnung Betrieb 1 - früher PK 2.12	75.700	Maßnahme realisiert
PK 1.1	32	Einsparung 1 Stelle (32/2) / 4.7.3	258.000	erl. Stelleninhaber zum 31.12.2002 ausgeschieden
PK 1.2	41	Archiv, Verzicht 1 Stelle (Mitarbeiter)	241.820	erl. über Fluktuation s. PK mD 6
PK 1.4	52	Sportstättenunterhaltung Verzicht 3 Platzwarte	303.200	Maßnahme realisiert
PK 1.5	52	Personalkosten Sportstättenunterhaltung (Abbau von 4 Stellen)	879.500	erl.
PK 1.7	42	Einsparung 1/2 Stelle Bereich 42	285.900	Maßnahme realisiert
PK 1.9	41	Änderung der Organisationsform des Bürgerhauses / 4.13.1	210.000	Ergebnisse des Projektes "Ab in die Mitte" sind abzuwarten.
PK 1.10	33	Umorganisation der Bürgerbüros Ickern und Castrop (1 Stelle)	232.500	Maßnahme realisiert
PK 1.11	41	Aufgabe der Büchereinebenstellen (1,0 Stelle) / 4.15.1	235.200	Maßnahme realisiert
PK 1.13	41	Änderung Geschäftsverteilung, Standardreduzierung (1 Stelle)	310.000	Maßnahme realisiert
PK 1.15	10	Verzicht auf Wiederbesetzung Stelle 10/2 / 4.1.3 / ab 2006 Zuordnung Betrieb 2 - jetzt PK 2.41	151.200	Maßnahme realisiert
PK 1.17	41	Reduzierung der Zahl der Praxisanleiter im BBZ aufgrund geringerer Zuschüsse / 4.14.1	33.600	Maßnahme realisiert
PK 1.19	59	Reduzierung Stelle Praxisanleitung um 16,5 Std. wöchentlich / 4.16.c)2 / ab 2006 Zuordnung Betrieb 1 - früher PK 2.39	56.000	erl.
PK 1.20	59	Verzicht auf 1,0 Stelle Hausmeister / 4.16.c)1 / ab 2006 Zuordnung Betrieb 1 - früher PK 2.40	160.000	erl. 20.01.2003
PK 1.21	33	Einsparung einer Hausmeisterstelle/Praxisanleiter	80.000	erl., Stelle wird im Stellenplan 2009 gestrichen

Kenn-Nr.	Bereich	Maßnahme	97-09 €	Bemerkungen
PK 2.1	10	Einsparung 1 Stelle Lohnfassung/Belegeingabe	454.500	Maßnahme realisiert
PK 2.7	58	Einsparung 1/2 Stelle Schreibdienst	474.500	Maßnahme realisiert
PK 2.8	58	Einsparung 1 Stelle im Sachgebiet Wohngeld	514.700	Maßnahme realisiert
PK 2.9	58	Einsparung 1 Stelle Rentenangelegenheiten	167.400	Maßnahme realisiert
PK 2.10	40	Einsparung Hausmeisterstelle (Ersatzmaßnahme 40/41 und 40/55)	394.100	Maßnahme realisiert
PK 2.11	40	Einsparung Hausmeisterstelle (Ersatzmaßnahme 40/50 und 40/57)	439.900	Maßnahme realisiert
PK 2.13	40	Einsparung Stelle 40/163 (Ersatzmaßnahme)	285.900	Maßnahme realisiert
PK 2.26	40	Reduzierung 1 Stelle gD Verwaltung aufgrund interkommunaler Vergleich / 4.12.1	62.000	Altersteilzeit, wird 2008 realisiert
PK 2.2	16	Einsparung im Reinigungsbereich städt. Objekte (2 Stellen Rathaus) / ab 2006 Zuordnung Betrieb 3 - PK 3.28	229.800	Maßnahme realisiert
PK 2.3	16	Intervallreinigung Schulen (insgesamt 40 Stellen) / ab 2006 Zuordnung Betrieb 3 - PK 3.29	4.369.100	Maßnahme realisiert
PK 2.4	16	Einsparung 1 Stelle (Stelle 16/18) / ab 2006 Zuordnung Betrieb 3 - PK 3.30	198.500	Maßnahme realisiert
PK 2.5	20/K	Einsparung 1 Vollziehungsbeamtenstelle / ab 2006 Zuordnung Unternehmenszentrale - jetzt PK 4.13	67.600	Maßnahme kann nicht in vollem Umfang realisiert werden, 1/2 Stelle ist abgebaut
PK 2.6	20	Einsparung Bereichsleiterstelle (Steuern) / ab 2006 Zuordnung Unternehmenszentrale - jetzt PK 4.14	511.300	Maßnahme realisiert
PK 2.12	59	Einsparung Stelle 59/102 (Ersatzmaßnahme) / ab 2006 Zuordnung Betrieb 1 - jetzt PK 1.18	123.700	Maßnahme realisiert
PK 2.15	16	Einsparungen Reinigungsbereich / ab 2006 Zuordnung Betrieb 3 - jetzt PK 3.31	160.400	Maßnahme realisiert
PK 2.16	16	Reinigungsbereich (Kostensenkung/Privatisierung) / ab 2006 Zuordnung Betrieb 3 - jetzt PK 3.32	950.000	Maßnahme realisiert über DV Reinigung

Kenn-Nr.	Bereich	Maßnahme	97-09 €	Bemerkungen
PK 2.17	16	Graphischer Betrieb: Einschränkung der Standards / 4.2.b)4 / ab 2006 Zuordnung Betrieb 3 - jetzt PK 3.33	157.400	erl. am 30.04.2003
PK 2.18	58	Minimierung Beiratsarbeit / Einschränkung in der Altenarbeit = 1 Stelle	220.000	Maßnahme realisiert, keine finanziellen Einsparungen durch zusätzliche Ausgaben im B58 (Leistungsfunktionen Wohngeld)
PK 2.22	16	Nutzung Fluktuationspotential bis 2014 zur Privatisierung der Reinigungsleistung 48 Mitarbeiterinnen / 4.2.c)1 / ab 2006 Zuordnung Betrieb 3 - jetzt PK 3.36	19.600	Umsetzung erfolgt ab 2005 im Rahmen einer neuen Dienstvereinbarung oder Privatisierung durch Nutzung der Fluktuation
PK 2.23	16	Verbesserungen gegenüber bereits festgelegten Einsparungen nach dem Haushaltssicherungskonzept in der Gebäudereinigung / 4.2.c)2 / ab 2006 Zuordnung Betrieb 3 - jetzt PK 3.37	285.000	
PK 2.24	16	Neuorganisation Hausmeistereinsatz im Rathaus / 4.2.b)3 / ab 2006 Zuordnung Betrieb 3 - jetzt PK 3.38	25.000	erl. 01.05.2003
PK 2.25	16	Wiederbesetzung Stelle Grafiker mit Grafikdesignerin / 4.2.b)5 / ab 2006 Zuordnung Betrieb 3 - jetzt PK 3.39	30.000	erl. 01.08.2002
PK 2.27	40	Veränderte Vertretungsregelung für Hausmeister / 4.12.3	25.000	Maßnahme realisiert
PK 2.28	40	Wegfall der abendlichen Kontrollgänge durch Hausmeister / 4.12.3	200.000	Maßnahme realisiert
PK 2.30	40	Einsatz von Teilzeithausmeistern in kleineren Schulen / 4.12.3	100.000	Maßnahme realisiert
PK 2.33	55	Einsparung 1 Stelle in den städt. Jugendzentren / 4.17.5	274.800	realisiert durch Verzicht auf die Stelle 55/34 (Umsetzung einer Mitarbeiterin)
PK 2.34	56	Verzicht auf Wiederbesetzung 1 Stelle in der Verwaltung / 4.17.11	118.500	erl. 30.04.2003
PK 2.37	58	Einsparung der Stelle Vertriebenenangelegenheiten und USG-Leistungen / 4.16.b)1	156.600	Stelle wird ab 01.07.2005 frei nach Ende Altersteilzeit, Stelleninhaber in der Freistellungsphase, Aufgabenverlagerung an den Kreis RE, Erstattung der Personalkosten an den Kreis RE
PK 2.38	58	Stelle 58/8 -Mitarbeiter zentrale Dienste kw-Vermerk 4.16.b)4	235.200	erl. 31.03.2003
PK 2.39	59	Reduzierung Stelle Praxisanleitung um 16,5 Std. wöchentlich / 4.16.c)2 / ab 2006 Zuordnung Betrieb 1 - jetzt PK 1.19	42.000	erl.

Kenn-Nr.	Bereich	Maßnahme	97-09 €	Bemerkungen
PK 2.40	59	Verzicht auf 1,0 Stelle Hausmeister / 4.16.c)1 / ab 2006 Zuordnung Betrieb 2 - jetzt PK 1.20	116.875	erl. 20.01.2003
PK 2.41	10	Verzicht auf Wiederbesetzung Stelle 10/2 / 4.1.3 / ab 2006 Zuordnung Betrieb 2 - früher PK 1.15	201.600	Maßnahme realisiert
PK 3.1	62	Durch Aufgabenverlagerungen in den Bereichen 61 und 62 Wegfall der Stelle 62/18	748.000	Maßnahme realisiert
PK 3.2	63	Reduzierung des Schreibdienstes nach Einführung des ADV-Verfahrens im Baugenehmigungsverfahren (1/2 Stelle)	134.800	Maßnahme realisiert (siehe aber PK 3.10)
PK 3.4	64	ADV-Unterstützung im Sachgebiet Fehlbe-legerwesen, dad. Einsp. im Personalbudget (insgesamt 4 Stellen)	1.110.100	Maßnahme realisiert
PK 3.6	67	Einsparung 1 Stelle (Wächter) / Gegenüber dem HSK 1998 kann eine weitere Einsparung realisiert werden	692.000	Maßnahme realisiert
PK 3.7		als Ersatzmaßnahme Einsparung einer Stelle im Immobilienmanagement	269.900	
PK 3.8	67	Einsparung Stelle 68/113 (Ersatzmaßnahme)	363.600	Maßnahme realisiert
PK 3.9	67	Einsparung Stelle 68/102 (Ersatzmaßnahme)	409.100	Maßnahme realisiert
PK 3.11	66	Einsparung 1 Stelle im Bauhof	392.300	erl.
PK 3.21	61	Zuordnung der Produktgruppe Bodenordnung zum Bereich 61, Einsparung einer Stelle / 4.22.1	34.000	Übertragung der Aufgaben ab 01.07.2004 auf den Kreis; finanzielle Auswirkungen werden erst 2005 wirksam
PK 3.26	67	Einsparung einer Meisterstelle	120.000	nach Altersteilzeit ab Mai 2007

Kenn-Nr.	Bereich	Maßnahme	97-09 €	Bemerkungen
PK 3.28	16	Einsparung im Reinigungsbereich städt. Objekte (2 Stellen Rathaus) / ab 2006 Zuordnung Betrieb 3 - früher PK 2.2	116.300	Maßnahme realisiert
PK 3.29	16	Intervallreinigung Schulen (insgesamt 40 Stellen) / ab 2006 Zuordnung Betrieb 3 - früher PK 2.3	2.710.900	Maßnahme realisiert
PK 3.30	16	Einsparung 1 Stelle (Stelle 16/18) / ab 2006 Zuordnung Betrieb 3 - früher PK 2.4	173.600	Maßnahme realisiert
PK 3.32	16	Reinigungsbereich (Kostensenkung/Privatisierung) / ab 2006 Zuordnung Betrieb 3 - früher PK 2.16	1.400.000	Maßnahme realisiert über DV Reinigung
PK 3.35	16	Wegfall Stelle Bereichsleiter nach Pensionierung / 4.2.b)1 / ab 2006 Zuordnung Betrieb 3 - früher PK 2.21	22.000	s. auch PK 2.19
PK 3.36	16	Nutzung Fluktuationspotential bis 2014 zur Privatisierung der Reinigungsleistung 48 Mitarbeiterinnen / 4.2.c)1 / ab 2006 Zuordnung Betrieb 3 - früher PK 2.22	171.500	Umsetzung erfolgt ab 2005 durch Einsparungen auf Grund von Standardsenkungen im Rahmen der neuen Dienstvereinbarung.
PK 3.12	62	Einsparung Stelle 62/1 - 4.2.f)1	337.400	Realisierung 30.06.2004 nach Altersteilzeit
PK 3.13	64	Einsparung Stelle 64/1 ; Alternativfinanzierung innerhalb des B 64	372.400	Alternative Finanzierung durch Wegfall Kontrolleur und Einsatz von Halbtags-Kraft / als neue Maßnahme im Haushaltssicherungskonzept s. PK qhD 10
PK 3.15	67	Senkung Pflegestandard (2 - 3 Stellen)	560.000	erl.
PK 3.16	66	Verzicht auf Ingenieurleistungen für Straßenbaumaßnahmen anderer Träger /4.25.1	294.500	Realisierung erfolgt über Fluktuation
PK 3.17	61/63	Einsparung von 2 Stellen (Xscape) / Stelle 61/5 und 4.23.1	600.000	Realisierung erfolgt über Fluktuation beim B 63 (vorauss. 2005) und Ersatzmaßnahme beim B61 (Verzicht auf Wiederbesetzung der Stelle 61/5 "Mitarbeiter")
PK 3.24	64	Einsparung der Stelle eines technischen Prüfers	413.000	erl.
PK 3.31	16	Einsparungen Reinigungsbereich / ab 2006 Zuordnung Betrieb 3 - früher PK 2.15	160.400	Maßnahme realisiert
PK 3.33	16	Graphischer Betrieb: Einschränkung der Standards / 4.2.b)4 / ab 2006 Zuordnung Betrieb 3 - früher PK 2.17	206.800	erl. am 30.04.2003

Kenn-Nr.	Bereich	Maßnahme	97-09 €	Bemerkungen
PK 3.38	16	Neuorganisation Hausmeistereinsatz im Rathaus / 4.2.b)3 / ab 2006 Zuordnung Betrieb 3 - früher PK 2.24	40.000	erl. 01.05.2003
PK 3.39	16	Wiederbesetzung Stelle Grafiker mit Grafikdesignerin / 4.2.b)5 / ab 2006 Zuordnung Betrieb 3 - früher PK 2.25	40.000	erl. 01.08.2002
PK 3.40	61	Einsparung der Stelle Neuentwurf Flächennutzungsplan	45.000	Neue Maßnahme
PK 3.41	61	Änderung der Geschäftsverteilung in der Bodenordnung	44.000	Neue Maßnahme
PK 3.42	64	Einsparung der Bereichsleiterstelle Wohnungswesen (Bereichsauflösung)	95.100	Neue Maßnahme
PK 3.43	64	Einsparung einer Stelle Wohnungsbauförderung	108.840	Neue Maßnahme
PK 3.44	64	Einsparung von zwei Stellen Fehlbelegerabgabe	106.230	Neue Maßnahme
PK 3.45	64	Einsparung einer Stelle Sekretariatsaufgaben	29.760	Neue Maßnahme

Kenn-Nr.	Bereich	Maßnahme	97-09 €	Bemerkungen

		<u>Arbeiter</u>		
PK A 1	16	Einsparung einer weiteren Stelle im Grafischen Betrieb bei Verzicht auf Repro- und Siebdruckarbeiten / 4.2.b)6		Realisierung erfolgt über Fluktuation
PK A 3	40	Verzicht auf Hallenwart Barbara-Halle (4.12.2)		Realisierung erfolgt über Fluktuation
PK A 4	59	Verzicht auf 0,5 Stelle Hausmeister / 4.16.c)1		Realisierung ab 01.10.2003
PK A 7	67	Auflösung der städt. Gärtnerei (2 Stellen) / 4.26.3		Realisierung ist erfolgt
		<i>Aufteilung Fluktuationspotential in den jeweiligen Jahren</i>	1.864.305	

		<u>Sekretärinnen</u>		
PK S 1	15	Standardreduzierung (0,5 Stelle) / 4.5.1		siehe auch PK 4.7
PK S 2	32	Reduzierung 1,5 Stellen Sekretariatsfunktion durch EDV-Einsatz im Standesamt und höhere Anzahl Standesbeamten / 4.8.1		EDV-Einrichtung erfolgt, 1 Stelle bereits eingespart
PK S 5	54/55/ 56	Neustrukturierung der Sekretariatsunterstützung, Reduzierung um 2 Stellen / 4.17.1		
PK S 6	B 3	Reduzierung um 1 Sekretärinnenstelle / 4.1.2		Maßnahme realisiert
		<i>Aufteilung Fluktuationspotential in den jeweiligen Jahren</i>	297.000	

Kenn-Nr.	Bereich	Maßnahme	97-09 €	Bemerkungen

		<u>Mittlerer Dienst</u>		
PK mD 1	16	Einsparung 1/2 Stelle Postabwicklung / 4.2.b)2		Realisierung voraussichtlich im 1. Halbjahr 2005
PK mD 2	20	Änderung Geschäftsverteilung nach Abschluss Einführung EDV-Verfahren MPS (1 Stelle) / 4.2.e)1		Realisierung voraussichtlich 2006
PK mD 3	32	Verzicht auf Stadtwacht, Reduzierung des Außendienstes um 6 Stellen / 4.7.1		Maßnahme tlw. realisiert, 4 Stellen sind frei
PK mD 4	33	Einsparung 1 Stelle Bürgerbüro / 4.9.1		Maßnahme realisiert, keine Einsparung, da Stelle nicht besetzt war
PK mD 7	58	Reduzierung 0,5 - 1 Stelle Wohngeld / 4.16.b)2		
PK mD 8	54/55/ 56	Neustrukturierung der Verwaltungsaufgaben, Reduzierung 1 Stelle / 4.17.2		Neuregelung geplant
PK mD 9	60	Reduzierung des kaufmännischen Personals um 1 Stelle / 4.20.1		Maßnahme realisiert, siehe auch PK 3.7
PK mD 10	64	Abbau von 0,7 Stelle Fehlbelegerabgabe / 4.24.3		
		<i>Aufteilung Fluktuationspotential in den jeweiligen Jahren</i>	1.139.970	

Kenn-Nr.	Bereich	Maßnahme	97-09 €	Bemerkungen

		<u>Gehobener und höherer Dienst</u>		
PK ghD 3	20	Reduzierung um 1 Stelle A11 nach Einführung NKF und Abschluss Projektarbeit (4.1.4)		s. auch PK 4.5
PK ghD 4	20	Einsparung 0,5 Stelle Zweitwohnungsteuer / 4.6.1		Maßnahme realisiert, keine Einsparung wegen Projekt NKF
PK ghD 5	33	Reduzierung um 0,5 Stelle Einbürgerung / 4.10.1		Maßnahme realisiert, keine Einsparung wegen Projekt NKF
PK ghD 6	54	Einsparung 1 Stelle durch Zentralisierung der Unterhaltsverfolgung /4.17.7		Stelleninhaberin erhält Rente auf Zeit
PK ghD 7	54/55/ 56	Neustrukturierung der Verwaltungsaufgaben, Reduzierung 1 Stelle gD / 4.17.2		
PK ghD 8	58	Verzicht auf 1 Stelle Rentenversicherung /4.16.b)4, künftiger Stellenbedarf 1,5		Maßnahme realisiert, Einsparung nicht erfolgt wegen zusätzlicher Aufgaben Zweitwohnungssteuer s. auch PK ghD 4
PK ghD 9	61	Reduzierung der Aktivitäten zur "Lokalen Agenda" (0,5 Stelle) / 4.21.1		frühestens 2007, Beschluss HFA vom 04.03.2004
		<i>Aufteilung Fluktuationspotential in den jeweiligen Jahren</i>	519.700	

Gesamtbetrag:

35.592.648

Bisherige Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung (1997-2009)

Sachkosten

Kenn-Nr.	Bereich	Maßnahme	97-09 €	HH-Stelle	Bemerkungen
SK 5.1	20	Erhöhung der Gewerbesteuer ab 1998 auf 470 % (seit 1996 450 %)	4.996.000	90000-003000	Maßnahme umgesetzt
SK 5.5	20	Ablösebeiträge Landschaftsverband	3.500.265	versch.	im HSK 2002 aktualisiert / Maßnahme umgesetzt
SK 5.11	20	Reduzierung von Zinsen für Kassenkredite bzw. Schuldendienstleistungen durch Veräußerung von Beteiligungen	7.114.960	91000-807100	
SK 5.20	20	Anderweitige Verwendung GEWO-Erlös Immobilienmanagement (Verschlechterung HSK)	-5.320.000	91000-807000	
SK 5.23	20	Auskehrung von Eigenkapital der AöR	37.800.000	70000-165000	Maßnahme umgesetzt
SK 5.2	20	Reduzierung des Schuldendienstes durch Vereinbarung kürzerer Zinsfestschreibungen bei Umschuldungen und ggfs. vereinzelte Tilgungsaussetzungen	2.761.100	91000-807000	Maßnahme wird praktiziert, ist in der Finanzplanung berücksichtigt - durch Zu- und Abgänge betragsmäßig nicht mehr darstellbar
SK 5.3	20	Beteiligung an der Gemeinnützigen Baugenossenschaft -Übertragung des städt. Anteils	19.000	87200-330000	Maßnahme umgesetzt
SK 5.4	80	Veräußerung von Grundstücken im Rahmen der Wirtschaftsförderung	153.400	79100-340000	Maßnahme kann nur teilweise umgesetzt werden
SK 5.4 a	20	Erlös aus dem Verkauf der Aktien	5.112.900	57000-330000	Maßnahme 98+99 alternativ finanziert Verkauf im Jahr 2000 realisiert
SK 5.6	68	Verkauf v. Friedhofsgrundstücken (Randflächen -keine "klassische" Friedhofsfläche) =einmalige Einnahmeverbess. (vorher SK 3.5)	409.000	88100-340000	Maßnahme umgesetzt
SK 5.8	20	Vorzeitige Rückzahlung städt. Darlehen	16.600	versch.	Den Darlehensnehmern wurden Angebote unterbreitet
SK 5.10	20	erhöhte Gewinnbeteiligung GeWo	140.400	87200-210000	
SK 5.13	20	Zweitwohnungsteuer / 4.6.2	246.000	90000-027000	Geringere Einnahmen ab 2006 auf Grund der tatsächlichen Entwicklung des Steueraufkommens. Verzicht ab 2009
SK 5.14	20	Forum GmbH Konsolidierungsbeitrag / 4.31.1	480.800	88200-715000	Maßnahme nicht zu realisieren
SK 5.15	20	Reduzierung Verlustabdeckung Forum / 4.31.1	950.000	88200-210000	Maßnahme nicht zu realisieren

Kenn-Nr.	Bereich	Maßnahme	97-09 €	HH-Stelle	Bemerkungen
SK 5.16	20	Einnahme aus Beteiligungen (Forum GmbH/Veräußerung von Anlagevermögen) / 4.31.1	800.000	88200-210000	Maßnahme nicht zu realisieren
SK 5.21	20	Anderweitige Verwendung GEWO-Erlös teilweise	200.000	91000-310000	
SK 5.22	20	Veräußerung von Grundstücken	170.000	88100-340000	
SK 4.10	13	Verzicht auf Urwahl des Seniorenbeirates / 4.30.5	40.000	05200-661000	Maßnahme wird vorzeitig realisiert/Einsparung alle 5 Jahre
SK 4.1	13	Änderung im Versand der Rats- und Ausschussvorlagen	48.200	02400-650000	Angebot zur Änderung im Versand wurde nicht wie geplant angenommen.
SK 4.3	14	Kostendeckende Fremdprüfung durch Bereich 14	22.400	01000-100000	Maßnahme teilweise umgesetzt
SK 4.4	UZ	Konsolidierungsbeitrag der Betriebe	51.100		Zuschussbedarf wurde reduziert
SK 4.5	BM	Reduzierung der Kosten Fahrbereitschaft Bürgermeister	189.400	00000-675000	Maßnahme in Vorjahren umgesetzt
SK 4.6	18	Streckung prioritärer Projekte IT-Bereich	10.000		Maßnahme umgesetzt
SK 4.8	80	Verzicht auf Marketingkonzept "Ab in die Mitte"	40.000		Maßnahme umgesetzt
SK 4.11	13	Reduzierung der Zahl der Ratsmitglieder um 4 Personen / 4.30.1	101.500	00500-401000	Maßnahme realisiert
SK 4.14	15	Einnahmen bei Veranstaltungen / 4.5.2 (beim ZB bereits berücksichtigt)	7.000	02500-130000	
SK 1.1	32	Änderung Sondernutzungssatzung	465.400	11100-110000	Maßnahme alternativ finanziert
SK 1.3	52	Bewirtschaftung von Grundstücken, baul. Anlagen etc. (Übernahme der Energiekosten f. Vereinsräume durch die Vereine)	307.100	56000-540000	Maßnahme alternativ finanziert
SK 1.4	Betrieb 1	Konsolidierungsbeitrag der Betriebe	51.100		Zuschussbedarf wurde reduziert
SK 1.7	52	Einsparungen im Energiebereich	16.000	versch.	Zuschussbedarf wurde reduziert
SK 1.9	37	Überführung des Rettungsdienstes in die Kreiszuständigkeit / 4.11.2	340.000	versch.	Realisierung nicht möglich
SK 1.10	41	Änderung der Organisationsform Bürgerhaus	7.500	versch.	Zuschussbedarf wurde reduziert

Kenn-Nr.	Bereich	Maßnahme	97-09 €	HH-Stelle	Bemerkungen
SK 1.11	33	Umorganisation der Bürgerbüros Ickern und Castrop	64.800	versch.	Maßnahme realisiert
SK 1.16	41	Mehreinnahmen durch zusätzliche Maßnahmen / 4.14.4	20.000	35000-114000	Maßnahme konnte nur in Vorjahren realisiert werden. Künftig keine Umsetzung mehr möglich.
SK 1.17	41	Einsparung Energiekosten BBZ / 4.13.3	60.000	35000-505000	Gebäudesanierung noch nicht durchgeführt, daher keine Einsparungen der Energiekosten. Voraussichtliche Realisierung ab 2005.
SK 1.18	41	Zusätzliche Aufträge BBZ / 4.14.2	50.000	versch.	Maßnahme konnte nur in Vorjahren realisiert werden.
SK 1.19	52	Änd. d. Struktur d. Sportförderung / 4.18.3 / 4.18.4; Benutzungsentgelte f. Freizeitgruppen	20.000	55000-110000	zusätzlicher Konsolidierungsbeitrag nicht möglich, siehe auch SK 2.16
SK 1.22	52	Beiträge für nicht vereinsgebundene Veranstaltungen für Nutzung Bäder / 4.19.4	5.000	57000-115000	Entgelte werden bereits erhoben, zusätzliche Einnahmen nicht realisierbar.
SK 2.11	40	Änderung Schuleinzugsbereiche aufgrund sinkender Schülerzahlen / 4.12.5 / 4.17.9	213.000		
SK 2.13	81	Senkung des städt. Anteils an der Finanzierung der Personalkosten 4.29	615.000		Zuschussbedarf wurde reduziert
SK 2.26	56	Anpassung der Personalstärke in den Kindergärten an sinkende Zahl der Kindergartenkinder durch Reduzierung Betriebskostenzuschüsse / 4.17.4	113.910	46400-717000	Maßnahme konnte bisher noch nicht realisiert werden
SK 2.1	40	Einnahmeverbesserung im Bereich der Schulraumnutzung (Zahlungspflicht für alle Nutzer der Einrichtungen) / 4.12.6 / 4.18.3	223.700		Maßnahme alternativ finanziert / sh. auch SK 1.19
		dto. im Bereich der Schulsportanlagen (Zahlungspflicht für alle Nutzer der Einrichtungen) / 4.12.7	127.600		Maßnahme alternativ finanziert
SK 2.2	40	Ausgabeminderung durch Wegfall des Zuschusses für Schülerverpflegung (Zuschuss z.Zt. 0,50 DM/pro Essen)	59.700		Maßnahme alternativ finanziert
SK 2.3	55	Einsparungen des Bereiches 55 in den UA 455, 456, 453, 463 u. 466 /Jugendhilfe	2.853.400	versch. UA	auf Grund allgemeiner Haushaltsentwicklung nicht möglich
SK 2.4	56	Einsparung durch Wegfall städt. Zuschüsse (Ansatzsenkungen überwiegend in UA 460 - Jugendarbeit)	1.227.400		auf Grund allgemeiner Haushaltsentwicklung nicht möglich

Kenn-Nr.	Bereich	Maßnahme	97-09 €	HH-Stelle	Bemerkungen
SK 2.5	58	Landeszuschuss für Personal- u. Sachkosten (Beratungsstelle nach dem Landespflegegesetz)	399.000	43100-171000	Maßnahme realisiert
SK 2.6	58	Pauschale Kürzung der Zuschüsse um 20% an die Träger der freien Wohlfahrtspflege (Schwerpunkte: Maßnahmen der freiwilligen Altenhilfe, die von Trägern der freien Wohlfahrtspflege durchgeführt werden (UA 470)	145.800		Maßnahme alternativ finanziert
SK 2.7	Betrieb 2	Konsolidierungsbeitrag der Betriebe	920.600		Zuschussbedarf wurde reduziert
SK 2.8	16	Bepflanzung Wasserbecken Forum (Energieeinsparung) / ab 2006 Zuordnung Betrieb 3 - jetzt SK 3.19	102.400	06100-540000	Zuschussbedarf wurde reduziert
SK 2.9	40	Einsparungen Müllabfuhrgebühren Schulen / 4.12.8	328.500	versch. UA	Zuschussbedarf wurde reduziert
SK 2.12	81	Berechnung Verwaltungskosten / 4.29	200.000		Maßnahme wird in den Zuschussbedarfen der Betriebe, die die entsprechenden Einnahmen erzielen, berücksichtigt.
SK 2.15	40	2.1 Einnahmeverbesserung Schulraumnutzung / 4.12.6 / 4.18.3	143.200		Zuschussbedarf wurde reduziert
SK 2.16	40	2.2.Einnahmeverbesserung Schulsportanlagen / 4.12.7	81.600		Zuschussbedarf wurde reduziert

Kenn-Nr.	Bereich	Maßnahme	97-09 €	HH-Stelle	Bemerkungen
SK 2.18	56	2.5. B 56 - Wegfall städt. Zuschüsse	245.600		Zuschussbedarf wurde reduziert
SK 2.19	58	2.7. B 58 - Pauschale Kürzung Zuschüsse Träger fr. Verb.	89.600		Zuschussbedarf wurde reduziert
SK 2.20	versch.	Konsolidierungsbeitrag des Betriebes 2	800.000		Zuschussbedarf wurde reduziert
SK 2.21	40	Verzicht auf Lehrschwimmbecken Cottenburgstr.	70.000	21000-540000	Maßnahme realisiert
SK 2.22	54	Steigerung der Einnahmen durch Neuorganisation der Unterhaltsverfolgung / 4.17.8	197.000	48100-243000	Durch gesetzliche Änderungen zum 01.01.2005 sind die Voraussetzungen hinsichtlich der Unterhaltsverfolgung / 4.17.8
SK 2.24	55	Möglichst kostendeckendes Ferienprogramm	10.000		Maßnahme in Vorjahren realisiert.
SK 3.1	66	Übernahme der Bauleitung bei Erschließungsmaßnahmen aufgrund öffentlich-rechtlicher Verträge	183.800	60200-100000	auf grund der derzeitigen Situation nicht zutreffend
SK 3.2	67	Reduzierung der Betriebsstellen auf max. 2 Senkung d. Betriebs- u. Unterhaltungskosten	127.600	58000-540000	Maßnahme realisiert
SK 3.3	67	Änderung Pachtvertrag Kleingärten, (Einsparungen bei der Instandhalt. der öffentl. Wege)	92.300	58000-510000	Maßnahme realisiert
SK 3.4	67	Verzicht auf Inanspruchnahme der Kfz-Werkstatt des EUV. (Kostensenkung durch Vergabe der Instandsetzungsaufträge an Privatanbieter)	399.000	58000-550000	Maßnahme realisiert
SK 3.6	68	Reduzierung d. öffentl. Anteils bei den Friedhofsgebühren von 25 % auf 10 %	3.067.400	75000-169000 58000-679000	Maßnahme realisiert
SK 3.8	Betrieb 3	Konsolidierungsbeitrag der Betriebe	51.100		Zuschussbedarf wurde reduziert
SK 3.9	60	Einsparungen im Energiebereich	800.000	versch.	Maßnahme realisiert; 40.000 € mehr wg. Erhöhung des EEG-Beitrages (EEG = Erneuerbare-Energien-Gesetz).
SK 3.19	16	Bepflanzung Wasserbecken Forum (Energieeinsparung) / ab 2006 Zuordnung Betrieb 3 - früher SK 2.8	102.400	06100-540000	Zuschussbedarf wurde reduziert
			75.457.535		

Zusammenstellung der Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung 2010 - 2014

Personalkosten	2010	2011	2012	2013	2014	Gesamt
Personalkosten Fortschreibung des bisherigen HSK von 1997 - 2009	5.372.570	5.551.040	5.757.410	5.938.180	5.938.180	28.557.380
Personalkosten im konsumtiven Bereich "Neues" HSK	7.966	68.590	141.730	259.280	259.280	736.846
Summe PK	5.380.536	5.619.630	5.899.140	6.197.460	6.197.460	29.294.226

Sachkosten	2010	2011	2012	2013	2014	Gesamt
Sachkosten Fortschreibung des bisherigen HSK von 1997 - 2009	1.601.900	1.671.600	1.652.600	1.638.600	1.638.600	8.203.300
Sachkosten im konsumtiven Bereich "Neues" HSK	137.220	2.068.010	2.129.510	2.164.510	2.680.510	9.179.760
Summe SK	1.739.120	3.739.610	3.782.110	3.803.110	4.319.110	17.383.060
Zwischensumme	7.119.656	9.359.240	9.681.250	10.000.570	10.516.570	46.677.286

Investive Maßnahmen	2010					Gesamt
Summe	64.000					64.000

Gesamt:	7.183.656	9.359.240	9.681.250	10.000.570	10.516.570	46.741.286

Zusammenstellung der Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung 2010 - 2014

Personalkosten

(Fortschreibung des bisherigen HSK von 1997 - 2009)

Betrieb	2010 €	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €	Gesamt €
Unternehmenszentrale	294.420	297.020	337.620	340.220	340.220	1.609.500
Betrieb 1	883.170	918.470	921.570	924.670	924.670	4.572.550
Betrieb 2	593.400	598.200	602.700	631.200	631.200	3.056.700
Betrieb 3	2.576.580	2.712.350	2.870.520	3.017.090	3.017.090	14.193.630
Fluktuation	1.025.000	1.025.000	1.025.000	1.025.000	1.025.000	5.125.000
Gesamt	5.372.570	5.551.040	5.757.410	5.938.180	5.938.180	28.557.380

Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung 2010
Fortschreibung des bisherigen HSK von 1997 - 2009
Personalkosten

Produktgruppe	Kenn-Nr.	Bereich	Maßnahme	2010 €	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €	Gesamt €	Bemerkungen
			<u>Unternehmenszentrale</u>							
			<u>Teil 1: Maßnahmen mit jährlich veränderten Konsolidierungsumfang</u>							
11.08	PK 4.1	10	Verzicht auf eine A 10-Stelle (dezentrale Fortbildung) / Einsparung höher als ursprünglich geplant	43.000	43.900	44.800	45.700	45.700	223.100	Maßnahme realisiert
11.09	PK 4.13	20/K	Einsparung 1 Vollziehungsbeamtenstelle / ab 2006 Zuordnung Unternehmenszentrale - früher PK 2.5	16.000	16.300	16.600	16.900	16.900	82.700	Maßnahme kann nicht in vollem Umfang realisiert werden, 1/2 Stelle ist abgebaut
11.09	PK 4.14	20	Einsparung Bereichsleiterstelle (Steuern) / ab 2006 Zuordnung Unternehmenszentrale - früher PK 2.6	67.800	69.200	70.600	72.000	72.000	351.600	Maßnahme realisiert
			Zwischensumme Teil 1:	126.800	129.400	132.000	134.600	134.600	657.400	
			<u>Teil 2: Maßnahmen mit jährlich gleichbleibenden Konsolidierungsumfang</u>							
11.05	PK 4.4	14	Senkung Prüfungsstandard (1,5 Stelle) / 4.4.1	60.400	60.400	60.400	60.400	60.400	302.000	Maßnahme realisiert
51.06	PK 4.16	12	Einsparung einer Stelle Stadtentwicklung			38.000	38.000	38.000	114.000	Aufgaben werden einer anderen Stelle übertragen
11.10	PK 4.17	18	Einsparung einer Stelle Informationstechnik (NKF-Einführung)	26.750	26.750	26.750	26.750	26.750	133.750	Kw-Vermerk; zusätzliche Stelle Aufbau NKF
11.09	PK 4.18	20	Einsparung einer Stelle Zentrale Buchung	31.570	31.570	31.570	31.570	31.570	157.850	Kw-Vermerk; zusätzliche Stelle Parallelbetrieb NKF
11.09	PK 4.19	20	Einsparung einer Stelle NKF, insbesondere Anlagevermögen	25.700	25.700	25.700	25.700	25.700	128.500	Kw-Vermerk; zusätzliche Stelle Aufbau NKF
11.09	PK 4.20	20	Einsparung einer Stelle Buchhaltung Stadtkasse	23.200	23.200	23.200	23.200	23.200	116.000	Kw-Vermerk; zusätzliche Stelle Parallelbetrieb NKF
			Zwischensumme Teil 2:	167.620	167.620	205.620	205.620	205.620	952.100	
Gesamt Unternehmenszentrale				294.420	297.020	337.620	340.220	340.220	1.609.500	

			<u>Betrieb 1</u>							
			<u>Teil 1: Maßnahmen mit jährlich veränderten Konsolidierungsumfang</u>							
25.06	PK 1.3	41	Umsetzung Sparbeschluss Bücherei Ausgabendeckelung (3 Stellen)	132.800	135.500	138.200	140.900	140.900	688.300	Dauerhaft erzielte Änderungen weiter fortgeschrieben
12.17	PK 1.6	37	Einsparung von Personalkosten bei Einrichtung der Kreisleitstelle (9 Stellen) / 4.11.1	257.600	289.800	289.800	289.800	289.800	1.416.800	Ohne Berücksichtigung der veränderten Kreisumlage Stellenabbau im Rahmen von Fluktuation, 4 Stellen sind abgebaut und 1 nicht besetzt
12.12	PK 1.18	59	Einsparung Stelle 59/102 (Ersatzmaßnahme) / ab 2006 Zuordnung Betrieb 1 - früher PK 2.12	19.900	20.300	20.700	21.100	21.100	103.100	Maßnahme realisiert
			Zwischensumme Teil 1:	410.300	445.600	448.700	451.800	451.800	2.208.200	
			<u>Teil 2: Maßnahmen mit jährlich gleichbleibenden Konsolidierungsumfang</u>							
12.01	PK 1.1	32	Einsparung 1 Stelle (32/2) / 4.7.3	33.500	33.500	33.500	33.500	33.500	167.500	erl. Stelleninhaber zum 31.12.2002 ausgeschieden
25.06	PK 1.2	41	Archiv, Verzicht 1 Stelle (Mitarbeiter)	36.170	36.170	36.170	36.170	36.170	180.850	erl. über Fluktuation s. PK mD 6
42.01	PK 1.4	52	Sportstättenunterhaltung Verzicht 3 Platzwarte	27.800	27.800	27.800	27.800	27.800	139.000	Maßnahme realisiert
42.01	PK 1.5	52	Personalkosten Sportstättenunterhaltung (Abbau von 4 Stellen)	105.000	105.000	105.000	105.000	105.000	525.000	Maßnahme kann bisher nicht (insg.) realisiert werden, drei Stellen sind nicht besetzt
25.04	PK 1.7	42	Einsparung 1/2 Stelle Bereich 42	32.200	32.200	32.200	32.200	32.200	161.000	Maßnahme realisiert
25.03	PK 1.9	41	Änderung der Organisationsform des Bürgerhauses / 4.13.1	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	175.000	Zeitpunkt der Einsparung z.Z. nicht absehbar
12.10	PK 1.10	33	Umorganisation der Bürgerbüros Ickern und Castrop (1 Stelle)	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	150.000	Maßnahme realisiert
25.06	PK 1.11	41	Aufgabe der Büchereinebenstellen (1,0 Stelle) / 4.15.1	33.600	33.600	33.600	33.600	33.600	168.000	Maßnahme realisiert
25.01	PK 1.13	41	Änderung Geschäftsverteilung, Standardreduzierung (1 Stelle)	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	200.000	Maßnahme realisiert
25.04	PK 1.17	41	Reduzierung der Zahl der Praxisanleiter im BBZ aufgrund geringerer Zuschüsse / 4.14.1	5.600	5.600	5.600	5.600	5.600	28.000	Maßnahme realisiert

12.12	PK 1.19	59	Reduzierung Stelle Praxisanleitung um 16,5 Std. wöchentlich / 4.16.c)2 / ab 2006 Zuordnung Betrieb 1 - früher PK 2.39	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000	70.000	erl.
12.12	PK 1.20	59	Verzicht auf 1,0 Stelle Hausmeister / 4.16.c)1 / ab 2006 Zuordnung Betrieb 1 - früher PK 2.40	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	200.000	erl. 20.01.2003
12.12	PK 1.21	33	Einsparung einer Hausmeisterstelle/Praxisanleiter	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	200.000	
			Zwischensumme Teil 2:	472.870	472.870	472.870	472.870	472.870	2.364.350	

Gesamt Betrieb 1	883.170	918.470	921.570	924.670	924.670	4.572.550

			<u>Betrieb 2</u>							
			<u>Teil 1: Maßnahmen mit jährlich veränderten Konsolidierungsumfang</u>							
11.08	PK 2.1	10	Einsparung 1 Stelle Lohnfassung/Belegeingabe	45.600	46.500	47.000	47.500	47.500	234.100	Maßnahme realisiert
31.01	PK 2.7	58	Einsparung 1/2 Stelle Schreibdienst	42.200	43.100	43.900	44.700	44.700	218.600	Maßnahme realisiert
31.05	PK 2.8	58	Einsparung 1 Stelle im Sachgebiet Wohngeld	45.600	46.500	47.400	48.300	48.300	236.100	Maßnahme realisiert
31.06	PK 2.9	58	Einsparung 1 Stelle Rentenangelegenheiten	14.400	14.700	15.000	15.300	15.300	74.700	Maßnahme realisiert
21.01	PK 2.10	40	Einsparung Hausmeisterstelle (Ersatzmaßnahme 40/41 und 40/55)	27.500	28.000	28.600	29.200	29.200	142.500	Maßnahme realisiert
21.01	PK 2.11	40	Einsparung Hausmeisterstelle (Ersatzmaßnahme 40/50 und 40/57)	39.700	40.500	41.300	42.100	42.100	205.700	Maßnahme realisiert
21.01	PK 2.13	40	Einsparung Stelle 40/163 (Ersatzmaßnahme)	28.700	29.200	29.800	30.400	30.400	148.500	Maßnahme realisiert
21.01	PK 2.26	40	Reduzierung 1 Stelle gD Verwaltung aufgrund interkommunaler Vergleich / 4.12.1	31.000	31.000	31.000	31.000	31.000	155.000	Altersteilzeit, wird 2008 realisiert
			Zwischensumme Teil 1:	274.700	279.500	284.000	288.500	288.500	1.415.200	

			Teil 2: Maßnahmen mit jährlich gleichbleibenden Konsolidierungsumfang							
31.01	PK 2.18	58	Minimierung Beiratsarbeit / Einschränkung in der Altenarbeit = 1 Stelle	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	200.000	Maßnahme realisiert, keine finanziellen Einsparungen durch zusätzliche Ausgaben im B58 (Leistungsfunktionen Wohngeld)
21.01	PK 2.27	40	Veränderte Vertretungsregelung für Hausmeister / 4.12.3	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	25.000	Maßnahme realisiert
21.01	PK 2.28	40	Wegfall der abendlichen Kontrollgänge durch Hausmeister / 4.12.3	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	200.000	Maßnahme realisiert
21.01	PK 2.30	40	Einsatz von Teilzeithausmeistern in kleineren Schulen / 4.12.3	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	100.000	Maßnahme realisiert
36.02	PK 2.33	55	Einsparung 1 Stelle in den städt. Jugendzentren / 4.17.5	40.300	40.300	40.300	40.300	40.300	201.500	realisiert durch Verzicht auf die Stelle 55/34 (Umsetzung einer Mitarbeiterin)
36.01	PK 2.34	56	Verzicht auf Wiederbesetzung 1 Stelle in der Verwaltung / 4.17.11	18.200	18.200	18.200	18.200	18.200	91.000	erl. 30.04.2003
31.05	PK 2.37	58	Einsparung der Stelle Vertriebenenangelegenheiten und USG-Leistungen / 4.16.b)1	35.400	35.400	35.400	35.400	35.400	177.000	Stelle wird ab 01.07.2005 frei nach Ende Altersteilzeit, Stelleninhaber in der Freistellungsphase, Aufgabenverlagerung an den Kreis RE, Erstattung der Personalkosten an den Kreis RE
31.01	PK 2.38	58	Stelle 58/8 -Mitarbeiter zentrale Dienste kw-Vermerk 4.16.b)4	33.600	33.600	33.600	33.600	33.600	168.000	erl. 31.03.2003
11.08	PK 2.41	10	Verzicht auf Wiederbesetzung Stelle 10/2 / 4.1.3 / ab 2006 Zuordnung Betrieb 2 - früher PK 1.15	50.400	50.400	50.400	50.400	50.400	252.000	Maßnahme realisiert
31.01	PK 2.43	58	Einsparung von Stellen bei der Unterhaltsverfolgung von Altfällen	35.800	35.800	35.800	59.800	59.800	227.000	ab 2013 = 59.800 €
			Zwischensumme Teil 2:	318.700	318.700	318.700	342.700	342.700	1.641.500	

Gesamt Betrieb 2	593.400	598.200	602.700	631.200	631.200	3.056.700

			Betrieb 3							
			Teil 1: Maßnahmen mit jährlich veränderten Konsolidierungsumfang							
51.04	PK 3.1	62	Durch Aufgabenverlagerungen in den Bereichen 61 und 62 Wegfall der Stelle 62/18	65.900	67.200	68.600	70.000	70.000	341.700	Maßnahme realisiert
52.01	PK 3.2	63	Reduzierung des Schreibdienstes nach Einführung des ADV-Verfahrens im Baugenehmigungsverfahren (1/2 Stelle)	15.000	15.300	15.600	15.900	15.900	77.700	Maßnahme realisiert (siehe aber PK 3.10)

31.01	PK 3.4	64	ADV-Unterstützung im Sachgebiet Fehlbelegerwesen, dad. Einsp. im Personalbudget (insgesamt 4 Stellen)	105.300	107.400	109.600	111.800	111.800	545.900	Maßnahme realisiert
55.01	PK 3.6	67	Einsparung 1 Stelle (Wächter) / Gegenüber dem HSK 1998 kann eine weitere Einsparung realisiert werden	67.200	68.500	69.900	71.300	71.300	348.200	Maßnahme realisiert
11.13	PK 3.7		als Ersatzmaßnahme Einsparung einer Stelle im Immobilienmanagement	48.200	49.200	50.200	51.200	51.200	250.000	
55.01	PK 3.8	67	Einsparung Stelle 68/113 (Ersatzmaßnahme)	32.200	32.900	33.600	34.500	34.500	167.700	Maßnahme realisiert
55.01	PK 3.9	67	Einsparung Stelle 68/102 (Ersatzmaßnahme)	37.000	37.700	38.500	39.300	39.300	191.800	Maßnahme realisiert
54.01	PK 3.11	66	Einsparung 1 Stelle im Bauhof	42.800	43.700	44.600	45.500	45.500	222.100	erl.
51.04	PK 3.14	62	Umstrukturierung im Vermessungsbereich (4 Stellen) / 4.2.f)2	58.400	58.400	128.300	186.700	186.700	618.500	Maßnahme tlw. realisiert
51.03	PK 3.21	61	Zuordnung der Produktgruppe Bodenordnung zum Bereich 61, Einsparung einer Stelle / 4.22.1	34.000	34.000	34.000	34.000	34.000	170.000	Übertragung der Aufgaben ab 01.07.2004 auf den Kreis
55.01	PK 3.26	67	Einsparung einer Meisterstelle	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	225.000	nach Altersteilzeit ab Mai 2007
11.06	PK 3.28	16	Einsparung im Reinigungsbereich städt. Objekte (2 Stellen Rathaus) / ab 2006 Zuordnung Betrieb 3 - früher PK 2.2	30.500	31.200	31.800	32.400	32.400	158.300	Maßnahme realisiert
11.06	PK 3.29	16	Intervallreinigung Schulen (insgesamt 40 Stellen) / ab 2006 Zuordnung Betrieb 3 - früher PK 2.3	711.900	726.200	740.700	754.800	754.800	3.688.400	Maßnahme realisiert
11.06	PK 3.30	16	Einsparung 1 Stelle (Stelle 16/18) / ab 2006 Zuordnung Betrieb 3 - früher PK 2.4	45.600	46.500	47.400	48.300	48.300	236.100	Maßnahme realisiert
11.06	PK 3.32	16	Reinigungsbereich (Kostensenkung/Privatisierung) / ab 2006 Zuordnung Betrieb 3 - früher PK 2.16	400.000	400.000	400.000	400.000	400.000	2.000.000	Maßnahme realisiert über DV Reinigung
11.06	PK 3.35	16	Wegfall Stelle Bereichsleiter nach Pensionierung / 4.2.b)1 / ab 2006 Zuordnung Betrieb 3 - früher PK 2.21	64.200	64.200	64.200	64.200	64.200	321.000	s. auch PK 2.19
11.06	PK 3.36	16	Nutzung Fluktuationspotential bis 2014 zur Privatisierung der Reinigungsleistung 48 Mitarbeiterinnen / 4.2.c)1 / ab 2006 Zuordnung Betrieb 3 - früher PK 2.22	98.000	137.200	181.300	225.400	225.400	867.300	Umsetzung erfolgt ab 2005 durch Einsparungen auf Grund von Standardsenkungen im Rahmen der neuen Dienstvereinbarung
			Zwischensumme Teil 1:	1.901.200	1.964.600	2.103.300	2.230.300	2.230.300	10.429.700	

			Teil 2: Maßnahmen mit jährlich gleichbleibenden Konsolidierungsumfang							
		Betriebs- manage- ment	Einsparung einer Stelle im Betriebscontrolling,							Verlagerung der Stelle zum Immobilienmanagement. Ersatzmaßnahme: Reduzierung einer Stelle im kaufmännischen Bereich, sh. auch PK mD 9
51.04	PK 3.12	62	Einsparung Stelle 62/1 - 4.2.f)1	54.000	54.000	54.000	54.000	54.000	270.000	Realisierung 30.06.2004 nach Altersteilzeit
31.01	PK 3.13	64	Einsparung Stelle 64/1 ; Alternativfinanzierung innerhalb des B 64	43.400	43.400	43.400	43.400	43.400	217.000	Alternative Finanzierung durch Wegfall Kontrolleur und Einsatz von Halbtags-Kraft / als neue Maßnahme im Haushaltssicherungskonzept s. PK ghD
55.01	PK 3.15	67	Senkung Pflegestandard (2 - 3 Stellen)	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000	350.000	erl.
54.01	PK 3.16	66	Verzicht auf Ingenieurleistungen für Straßenbaumaßnahmen anderer Träger /4.25.1	58.900	58.900	58.900	58.900	58.900	294.500	Realisierung erfolgt über Fluktuation
51.01	PK 3.17	61/63	Einsparung von 2 Stellen (Xscape) / Stelle 61/5 und 4.23.1	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	500.000	Realisierung erfolgt über Fluktuation beim B 63 (vorauss. 2005) und Ersatzmaßnahme beim B61 (Verzicht auf Wiederbesetzung der Stelle 61/5 "Mitarbeiter")
31.01	PK 3.24	64	Einsparung der Stelle eines technischen Prüfers	59.000	59.000	59.000	59.000	59.000	295.000	erl.
11.06	PK 3.31	16	Einsparungen Reinigungsbereich / ab 2006 Zuordnung Betrieb 3 - früher PK 2.15	40.100	40.100	40.100	40.100	40.100	200.500	Maßnahme realisiert
11.06	PK 3.33	16	Graphischer Betrieb: Einschränkung der Standards / 4.2.b)4 / ab 2006 Zuordnung Betrieb 3 - früher PK 2.17	51.700	51.700	51.700	51.700	51.700	258.500	erl. am 30.04.2003
11.06	PK 3.38	16	Neuorganisation Hausmeistereinsatz im Rathaus / 4.2.b)3 / ab 2006 Zuordnung Betrieb 3 - früher PK 2.24	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	50.000	erl. 01.05.2003
11.06	PK 3.39	16	Wiederbesetzung Stelle Grafiker mit Grafikdesignerin / 4.2.b)5 / ab 2006 Zuordnung Betrieb 3 - früher PK 2.25	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	50.000	erl. 01.08.2002
51.01	PK 3.40	61	Einsparung der Stelle Neuentwurf Flächennutzungsplan		45.000	45.000	45.000	45.000	180.000	Neue Maßnahme

51.01	PK 3.41	61	Änderung der Geschäftsverteilung in der Bodenordnung	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	110.000	Neue Maßnahme
31.01	PK 3.42	64	Einsparung der Bereichsleiterstelle Wohnungswesen (Bereichsauflösung)	43.600	51.500	51.500	51.500	51.500	249.600	Neue Maßnahme
31.01	PK 3.43	64	Einsparung einer Stelle Wohnungsbauförderung	54.420	54.420	54.420	54.520	54.520	272.300	Neue Maßnahme
31.01	PK 3.44	64	Einsparung von zwei Stellen Fehlbelegerabgabe	43.380	62.850	82.320	101.790	101.790	392.130	Neue Maßnahme
31.01	PK 3.45	64	Einsparung einer Stelle Sekretariatsaufgaben	14.880	14.880	14.880	14.880	14.880	74.400	Neue Maßnahme
			Zwischensumme Teil 2:	675.380	747.750	767.220	786.790	786.790	3.763.930	

Gesamt Betrieb 3	2.576.580	2.712.350	2.870.520	3.017.090	3.017.090	14.193.630

			<u>Arbeiter</u>							
11.06	PK A 1	16	Einsparung einer weiteren Stelle im Grafischen Betrieb bei Verzicht auf Repro- und Siebdruckarbeiten /4.2.b)6						0	Realisierung erfolgt über Fluktuation
21.02	PK A 3	40	Verzicht auf Hallenwart Barbara-Halle (4.12.2)						0	Realisierung erfolgt über Fluktuation
12.12	PK A 4	59	Verzicht auf 0,5 Stelle Hausmeister / 4.16.c)1						0	Realisierung ab 01.10.2003
55.01	PK A 7	67	Auflösung der städt. Gärtnerei (2 Stellen) / 4.26.3						0	Realisierung ist erfolgt
			Aufteilung Fluktuationspotential in den jeweiligen Jahren	180.000	180.000	180.000	180.000	180.000	900.000	

			<u>Sekretärinnen</u>							
11.03	PK S 1	15	Standardreduzierung (0,5 Stelle) / 4.5.1						0	siehe auch PK 4.7
12.11	PK S 2	32	Reduzierung 1,5 Stellen Sekretariatsfunktion durch EDV-Einsatz im Standesamt und höhere Anzahl Standesbeamten / 4.8.1						0	EDV-Einrichtung erfolgt, 1 Stelle bereits eingespart
36.02	PK S 5	54/55/56	Neustrukturierung der Sekretariatsunterstützung, Reduzierung um 2 Stellen / 4.17.1						0	
36.02	PK S 6	B 3	Reduzierung um 1 Sekretärinnenstelle / 4.1.2						0	Maßnahme realisiert
			Aufteilung Fluktuationspotential in den jeweiligen Jahren	165.000	165.000	165.000	165.000	165.000	825.000	1.650.000

			<u>Mittlerer Dienst</u>							
11.06	PK mD 1	16	Einsparung 1/2 Stelle Postabwicklung / 4.2.b)2						0	Realisierung voraussichtlich im 1. Halbjahr 2005
11.09	PK mD 2	20	Änderung Geschäftsverteilung nach Abschluss Einführung EDV-Verfahren MPS (1 Stelle) / 4.2.e)1						0	Realisierung voraussichtlich 2006
12.01	PK mD 3	32	Verzicht auf Stadtwacht, Reduzierung des Außendienstes um 6 Stellen / 4.7.1						0	Maßnahme tlw. realisiert, 4 Stellen sind frei
12.10	PK mD 4	33	Einsparung 1 Stelle Bürgerbüro / 4.9.1						0	Maßnahme realisiert, keine Einsparung, da Stelle nicht besetzt war
31.05	PK mD 7	58	Reduzierung 0,5 - 1 Stelle Wohngeld / 4.16.b)2						0	
36.01	PK mD 8	54/55/56	Neustrukturierung der Verwaltungsaufgaben, Reduzierung 1 Stelle / 4.17.2						0	Neuregelung geplant

11.13	PK mD 9	60	Reduzierung des kaufmännischen Personals um 1 Stelle / 4.20.1						0	Maßnahme realisiert, siehe auch PK 3.7
31.01	PK mD 10	64	Abbau von 0,7 Stelle Fehlbelegerabgabe / 4.24.3						0	
			Aufteilung Fluktuationspotential in den jeweiligen Jahren	427.000	427.000	427.000	427.000	427.000	2.135.000	

			<u>Gehobener und höherer Dienst</u>							
11.09	PK ghD 3	20	Reduzierung um 1 Stelle A11 nach Einführung NKF und Abschluss Projektarbeit (4.1.4)						0	s. auch PK 4.5
61.01	PK ghD 4	20	Einsparung 0,5 Stelle Zweitwohnungsteuer / 4.6.1						0	Maßnahme realisiert, keine Einsparung wegen Projekt NKF
12.12	PK ghD 5	33	Reduzierung um 0,5 Stelle Einbürgerung / 4.10.1						0	Maßnahme realisiert, keine Einsparung wegen Projekt NKF
36.03	PK ghD 6	54	Einsparung 1 Stelle durch Zentralisierung der Unterhaltsverfolgung /4.17.7						0	StelleninhaberIn erhält Rente auf Zeit
36.01	PK ghD 7	54/55/56	Neustrukturierung der Verwaltungsaufgaben, Reduzierung 1 Stelle gD / 4.17.2						0	
31.05	PK ghD 8	58	Verzicht auf 1 Stelle Rentenversicherung /4.16.b)4, künftiger Stellenbedarf 1,5						0	Maßnahme realisiert, Einsparung nicht erfolgt wegen zusätzlicher Aufgaben
51.01	PK ghD 9	61	Reduzierung der Aktivitäten zur "Lokalen Agenda" (0,5 Stelle) / 4.21.1						0	Zweitwohnungssteuer s. auch PK ghD 4 frühestens 2007, Beschluss HFA vom 04.03.2004
			Aufteilung Fluktuationspotential in den jeweiligen Jahren	253.000	253.000	253.000	253.000	253.000	1.265.000	

Gesamt	5.372.570	5.551.040	5.757.410	5.938.180	5.938.180	29.078.655

Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung 2010
neue Maßnahmen ab 2010
Personalkosten im konsumtiven Bereich

Produktgruppe	Bereich	Maßnahme	2010 €	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €	Gesamt €
Unternehmenszentrale								
51.06	12	Einsparung einer Stelle Demografiebeauftragter			6.200	74.400	74.400	155.000
11.07	13	Verzicht Wiederbesetzung des Volontariatsplatzes ab 19.10.2010	4.383	26.300	26.300	26.300	26.300	109.583
11.10	18	Einsparung einer Stelle in der Hausdruckerei			13.750	27.500	27.500	68.750
11.10	18	Geänderte Stellenbewertung bei Wiederbesetzung der Hausmeisterstelle Rathaus	3.583	4.300	4.300	4.300	4.300	20.783
11.10	18	Geänderte Stellenbewertung bei der Wiederbesetzung einer Stelle SB Informationstechnik (Schulsupport)				9.600	9.600	19.200
11.10	18	Realisierung kw-Vermerk Stelle 18/18.1 Der Zeitpunkt für die Realisierung wird geprüft.						
11.10	18	Reduzierung einer weiteren Stelle Hausdruckerei nach Überprüfung des Aufgabenspektrums. Der Zeitpunkt der Realisierung wird gesondert geprüft.						

Anlage 3

11.09	20	Stelleneinsparung nach Durchführung des ersten NKF-Gesamtabschlusses (Realisierung kw-Vermerk in 2011).		18.265	36.530	36.530	36.530	127.855
Betrieb 1								
Betrieb 2								
11.08	10	Absenkung der Zahl der Auszubildenden von 36 auf 30, beginnend im Jahr 2011 (jährlich durchschnittlich 10 Auszubildende) Jährliche Reduzierung um 2 Auszubildende in den Jahren 2011, 2012 und 2013.		10.800	36.800	62.800	62.800	173.200
Betrieb 3								
55.04	67	Einsparung einer Saisonarbeiterstelle bei Veräußerung der Gewässer 2. Ordnung.		8.925	17.850	17.850	17.850	62.475
Gesamt			7.966	68.590	141.730	259.280	259.280	736.846

Zusammenstellung der Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung 2010 - 2014

Sachkosten

(Fortschreibung des bisherigen HSK von 1997 - 2009)

Betrieb	2010 €	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €	Gesamt €
Unternehmenszentrale	26.300	26.300	26.300	26.300	26.300	131.500
Betrieb 1	82.500	82.500	82.500	82.500	82.500	412.500
Betrieb 2	425.000	425.000	425.000	425.000	425.000	2.125.000
Betrieb 3	429.800	429.800	429.800	429.800	429.800	2.149.000
<i>Zwischensumme</i>	<i>963.600</i>	<i>963.600</i>	<i>963.600</i>	<i>963.600</i>	<i>963.600</i>	<i>4.818.000</i>
Allgemeines Finanzbudget	638.300	623.000	604.000	590.000	590.000	3.045.300
Gesamtsumme	1.601.900	1.671.600	1.652.600	1.638.600	1.638.600	7.863.300

Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung 2010

Fortschreibung des bisherigen HSK von 1997 - 2009

Sachkosten

[illegible]

Anlage 3

[illegible]

Anlage 3

Produkt- gruppe	Kenn-Nr.	Bereich	Maßnahme	2010 €	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €	Gesamt €	Bemerkungen
31.01	SK 2.19	58	Pauschale Kürzung Zuschüsse Träger freier Verbände	11.200	11.200	11.200	11.200	11.200	56.000	
21.01	SK 2.21	40	Verzicht auf Lehrschwimmbecken Cottenburgstr.	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	50.000	
			Zwischensumme:	231.000	231.000	231.000	231.000	231.000	1.155.000	
			Gesamt Betrieb 2:	425.000	425.000	425.000	425.000	425.000	2.125.000	
			Betrieb 3							
			Maßnahmen mit jährlich gleichbleibenden Konsolidierungsumfang							
55.01	SK 3.2	67	Reduzierung der Betriebsstellen auf max. 2	10.200	10.200	10.200	10.200	10.200	51.000	
55.03	SK 3.3	67	Änderung Pachtvertrag Kleingärten	7.700	7.700	7.700	7.700	7.700	38.500	
55.06	SK 3.4	67	Verzicht auf Inanspruchnahme der Kfz-Werkstatt des EUV	30.700	30.700	30.700	30.700	30.700	153.500	
55.06	SK 3.6	67	Reduzierung d. öffentlichen Anteils bei den Friedhofsgebühren von 25% auf 10 %	255.600	255.600	255.600	255.600	255.600	1.278.000	
11.13	SK 3.9	60	Einsparungen im Energiebereich	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000	500.000	
11.13	SK 3.19	60	Bepflanzungen Wasserbecken Forum (Energieeinsparung)	25.600	25.600	25.600	25.600	25.600	128.000	
			Gesamt Betrieb 3:	429.800	429.800	429.800	429.800	429.800	2.149.000	
Gesamt:				1.601.900	1.586.600	1.567.600	1.553.600	1.553.600	7.863.300	

Zusammenstellung der Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung 2010 - 2014

Sachkosten im konsumtiven Bereich "Neues" HSK

Betrieb	2010 €	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €	Gesamt €
Unternehmenszentrale	57.420	1.789.710	1.823.710	1.858.710	1.858.710	7.388.260
Betrieb 1	78.000	109.000	109.000	109.000	109.000	514.000
Betrieb 2	0	0	0	0	0	0
Betrieb 3	1.800	29.300	56.800	56.800	56.800	201.500
EUV		55.000	55.000	55.000	55.000	220.000
Zwischensumme	137.220	1.983.010	2.044.510	2.079.510	2.079.510	8.323.760
Allgemeines Finanzbudget					516.000	516.000
Maßnahmen der Gesamtverwaltung		85.000	85.000	85.000	85.000	340.000
Gesamt	137.220	2.068.010	2.129.510	2.164.510	2.680.510	9.179.760

Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung 2010
neue Maßnahmen ab 2010
Sachkosten im konsumtiven Bereich "Neues HSK"

Produktgruppe	Bereich	Maßnahme	2010 €	2011 €	2012 €	2013 €	2014 €	Gesamt €
Allgemeines Finanzbudget								
61.01	20	Erhöhung der Gewerbesteuer, Grundsteuer A und B ab 2014					516.000	516.000
Unternehmenszentrale								
51.06	12	Einsparungen im konsumtiven Bereich (Pauschalbetrag).		50.000	50.000	50.000	50.000	200.000
11.10	18	Verzicht auf angemietete Datenleitungen nach der Umstellung auf das GKD-Richtfunknetz.	2.420	9.710	9.710	9.710	9.710	41.260
61.01	20	Erhöhung der Grundsteuer A von 170 auf 200 v. H. ab 01.07.2010.		5.000	5.000	5.000	5.000	20.000
61.01	20	Erhöhung der Grundsteuer B von 410 auf 500 v. H. ab 01.01.2011.		1.720.000	1.754.000	1.789.000	1.789.000	7.052.000
61.01	20	Nochmalige Überprüfung in Zusammenarbeit mit dem Aufsichtsrat, ob weitere Reduzierung der Verlustabdeckung für die FORUM möglich ist.						
57.01	80	10%ige Einsparung Geschäftskosten.	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	15.000
57.01	80	Reduzierung des Finanzierungsaufwandes für Wirtschaftsförderungsmaßnahmen durch Sponsoring (Unternehmen).	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	10.000

Betrieb 1								
11.11	30	Einsparung bei den Beitragssätzen der Unfallkasse NRW.	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	150.000
31.04	33	Kündigung und Schließung der Unterkunft Wartburgstr. 247 (ab 30.06.2010 möglich).	21.000	42.000	42.000	42.000	42.000	189.000
42.03	52	Erhöhung der Eintrittspreise Hallenbad und Parkbad Nord für Erwachsene um ca. 20 %; voraussichtlich im 2. Halbjahr 2010. Zur konkreten Umsetzung wird ein besonderer Ratsbeschluss vorbereitet.	10.000	20.000	20.000	20.000	20.000	90.000
42.02	52	Verzicht auf Auszahlung des Kostenzuschusses für Internationale Begegnungen der Sportvereine.	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	20.000
42.02	52	Verzicht auf Auszahlung der Pachtkostenzuschüsse für die Vereine.	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000	65.000
Betrieb 3								
51.04.	62	Aufgabe der Lichtpauserei: (Einsparung der SK für den bisherigen Wartungsvertrag).	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800	9.000
11.13	67	Einsparung der Sachkosten bei Veräußerung der Gewässer 2. Ordnung.		27.500	55.000	55.000	55.000	192.500

11.13	67	Einsparung von Bewirtschaftungskosten durch Reduzierung der Gebäude. Zur Realisierung der Maßnahme wird ein gesonderter Ratsbeschluss erarbeitet.						
55.01	67	Erhebung von Nutzungsgebühren für die Inanspruchnahme städtischer Grünflächen (z.B. für Lagerung von Baumaterialien, Ritter-Spiele auf dem Rennbahngelände), Voraussetzung ist jedoch der Erlass einer entsprechenden Gebührenordnung, Zur konkreten Umsetzung wird ein besonderer Ratsbeschluss vorbereitet.						
EUV								
11.30	TB IX	Der EUV nimmt für die Stadt öffentlich-rechtliche Aufgaben wahr. In dem Aufgabengebiet der Straßeninfrastruktur (Teilbetrieb IX) sind Einsparungen der Personalkosten vorgesehen. Diese werden als Sachkosten im städtischen Haushalt dargestellt.		55.000	55.000	55.000	55.000	220.000
Maßnahmen der Gesamtverwaltung								
Verschiedene Produktgruppen		Einsparung bei den Geschäftsausgaben		85.000	85.000	85.000	85.000	340.000
Gesamt			87.220	2.068.010	2.129.510	2.164.510	2.680.510	8.613.760

Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung 2010
Investiver Bereich
Einmalige Maßnahmen in 2010

Produktgruppe	Bereich	Maßnahme	2010
Unternehmenszentrale			€
57.01	80	Unentgeltliche Übernahme der Landschaftsbauwerke ERIN (Verzicht auf entgeltliche Übernahme). Die Maßnahme ist in der Investitionsliste 2010 nicht berücksichtigt.	51.000
57.01	80	Verzicht Anschaffung Software "KWIS" (Verzicht auf investive Auszahlung). Die Maßnahme ist in der Investitionsliste 2010 nicht berücksichtigt.	13.000
Betrieb 3			
55.04	67	Verkauf der Gewässer zweiter Ordnung; der Verkaufserlös ist noch konkret zu ermitteln. Angestrebt wird eine Realisierung in 2011; dadurch eingesparte Eigenanteile an künftigen Bauprojekten. Die Eigenanteile für die Sanierung ergeben in 5 Jahren rd. 920.000 €. Es entstehen Einsparungen bei den Sach- und Personalkosten (siehe Listen "Personalkosten" und "Sachkosten").	
Gesamt			64.000

Übersicht über freiwillige Leistungen

Dem Haushaltsplan ist gemäß § 1 Abs. 1 Nr. 4 GemHVO das Haushalts sicherungskonzept beizufügen, wenn ein solches zu erstellen ist

Als Anlage zum Haushaltssicherungskonzept der Stadt Castrop-Rauxel wird erstmalig eine Aufstellung der freiwilligen Leistungen beigelegt.

Den einzelnen Leistungen wurden durch die verantwortlichen Fachbereiche Verpflichtungsgrade zugeordnet, die erkennen lassen, in welchem Grad die sich aus der Wahrnehmung der Aufgaben ergebenden finanziellen Belastungen beeinflussbar sind.

Eine Übersicht mit den jeweiligen Definitionen zu den einzelnen Verpflichtungsgraden ist ebenfalls Bestandteil der Anlage.

Es werden nur die freiwilligen Leistungen dargestellt, die den Verpflichtungsgraden G 3, G 4, G 7 und G 10 zugeordnet sind.

Bei den mit G 10 bewerteten Maßnahmen handelt es sich um Aufgaben, bei denen die Gemeinde freiwillig ganz oder teilweise auf mögliche Erträge verzichtet, während in den übrigen Fällen eine Reduzierung des Aufwandes möglich wäre.

G 1	Aufwendungen bzw. Auszahlungen aufgrund von Pflichtaufgaben mit gesetzlicher oder langfristiger vertraglicher Grundlage und konkreter Verpflichtung dem Grunde und der Höhe nach ;
G 2	Aufwendungen bzw. Auszahlungen aufgrund von Pflichtaufgaben mit gesetzlicher oder vertraglicher Grundlage und konkreter Verpflichtung dem Grunde nach, aber in einer der Art und dem Umfang nach disponiblen Höhe ;
G 3	Aufwendungen bzw. Auszahlungen aufgrund freiwilliger Aufgabenerfüllung mit vertraglicher Verpflichtung ohne kurzfristige Möglichkeit der Einflussnahme (bis 30.04.2010);
G 4	Aufwendungen bzw. Auszahlungen aufgrund freiwilliger Aufgabenerfüllung mit vertraglicher Verpflichtung und kurzfristiger Möglichkeit der Einflussnahme (bis 30.04.2010) bzw. ohne vertragliche Verpflichtung;
G 5	Aufwendungen aus Internen Leistungsbeziehungen
G 6	Aufwendungen bzw. Auszahlungen für Pflichtaufgaben , die durch zweckgebundene Erträge (z. B. Pauschal- oder Einzelzuweisungen) finanziert werden ohne Eigenfinanzierungsanteil der Stadt
G 7	Aufwendungen bzw. Auszahlungen für freiwillige Aufgaben , die durch zweckgebundene Erträge (z. B. Pauschal- oder Einzelzuweisungen) finanziert werden ohne Eigenfinanzierungsanteil der Stadt
G 8	Aufwendungen bzw. Auszahlungen für Pflichtaufgaben , die durch zweckgebundene Erträge (z. B. Pauschal- oder Einzelzuweisungen) finanziert werden mit Eigenfinanzierungsanteil der Stadt
G 9	Aufwendungen bzw. Auszahlungen für freiwillige Aufgaben , die durch zweckgebundene Erträge (z. B. Pauschal- oder Einzelzuweisungen) finanziert werden mit Eigenfinanzierungsanteil der Stadt
G 10	Aufgaben bei denen die Gemeinde freiwillig ganz oder teilweise auf mögliche Erträge verzichtet

Anlage 4
Freiwillige Leistungen (Verpflichtungsgrade G 3, G 4 und G 7)

Produktgruppe	Produkt	Produktbezeichnung	Beschreibung der Leistung	Verpflichtungsgrad	jährlicher Aufwand Sach- u. Dienstleistungen	jährlicher Aufwand für Transferaufwendungen	jährlicher Aufwand für sonstige ordentliche Aufwendungen	Gesamtaufwand	erzielte Erträge	Kostendeckungsgrad	Personaleinsatz lt. Stellenplan (Stellenplan-Nr.)	Bereiche
					€	€	€	€	€	€	€	
11.01	11.01.01	Rat, Ausschüsse, Beiräte, Fraktionen	Tätigkeiten der kommunalpolitischen Gremien sicherstellen; insbesondere: Rat der Stadt, Haupt- und Finanzausschuss, Bürgerausschuss	G 4			3.400	3.400				B 13
11.06	11.06.01	Post- und Telefondienste	Konzeption, Organisation u. Abwicklung des zentralen Posteingangs, der internen Postverteilung und des Postversandes für die Gesamtverwaltung, - Konzeption u. Organisation der Telefondienste (Festnetz/Mobilfunk), -Betrieb der Telefonzentrale	G3/G4			500	500				B 18
11.06	11.06.03	Verwaltung und Bewirtschaftung Rathaus	Vorhaltung von Büro- und Sitzungsräumen im Rathaus, Verwaltung der Parkfläche unter dem Forum, Leistungen zur Bewirtschaftung und zum Service	G3/G4			7.000	7.000				B 18
11.06	11.06.04	Beschaffungen	Zentrale Beschaffung v. Wirtschaftsgütern für den Verwaltungsbedarf, Abschluss von Rahmenverträgen, zentrale Beschaffung von Möbeln, Zubehör und Verbrauchsmaterial	G3/G4			4.400	4.400				B 18

11.07	11.07.01	Darstellung der Verwaltung und der Stadt nach außen	Dokumentation der/des kommunalen Leistungen und Handelns i.R.d. Pressearbeit, Pflege und Weiterentwicklung d. Stadtimages, Redaktion d. städtischen Internetauftrittes, Redaktion Amtsblatt, Öffentlichkeitsarbeit, Tourismusförderung	G 4	7.000			7.000			13/2 - 10 % 13/7 - 20 %	B 13
11.07	11.07.01	Darstellung der Verwaltung und der Stadt nach außen	Verbraucherberatung	G 3		66.400		66.400				B 13
11.07	11.07.01	Darstellung der Verwaltung und der Stadt nach außen	Energieberatung Verbraucherberatung	G 7		42.000		42.000	42.000			B 13
11.07	11.07.02	Steuerung des internen Informationsflusses	Redaktion MisOnline, Ausschnittsdienst	G 4				0			<2%	B 13
11.07	11.07.03	Förderung des ehrenamtlichen Engagements	Ansprechpartner für Vereine, Verbände etc., Ehrenamtsbroschüre	G 4				0				B 13
11.07	11.07.03	Förderung des ehrenamtlichen Engagements	Ehrennadel der Stadt	G 7	7.000			7.000	7.000		13/ - 10%	B 13
11.07	11.07.04	Repräsentation	Mitgliedschaften	G 3			40.200	40.200				B 13
11.07	11.07.04	Repräsentation	Geschäftskosten	G 3	270			270				B 13
11.08	03	Personalverwaltung	- Jubilarehrungen - Pensionärstreffen - Gesundheitstag - Danke-Aktion - Jubilargeschenk	G 3	7.000			7.000				B 10

11.09	11.09.01 - 11.09.07	Haushalts- u. Finanzplanung, Budgetierung/Betriebswirtschaftl. Steuerung, Controlling/Vermögens- u. Schuldenverwaltung/Geschäfts- buchführung/Zahlungsabwicklung/ Vollstreckung /Steuern u. sonstige Abgaben	Fortbildung	G2/G3			3.860	3.860				B 20
11.09	11.09.01 - 11.09.07	Haushalts- u. Finanzplanung, Budgetierung/Betriebswirtschaftl. Steuerung, Controlling/Vermögens- u. Schuldenverwaltung/Geschäfts- buchführung/Zahlungsabwicklung/ Vollstreckung /Steuern u. sonstige Abgaben	Geschäftskosten	G2/G3			5.000	5.000				B 20
11.09	11.09.01 - 11.09.07	Haushalts- u. Finanzplanung, Budgetierung/Betriebswirtschaftl. Steuerung, Controlling/Vermögens- u. Schuldenverwaltung/Geschäfts- buchführung/Zahlungsabwicklung/ Vollstreckung /Steuern u. sonstige Abgaben	Mitgliedsbeiträge	G 3			70	70				B 20
11.09	11.09.07	Steuern und sonstige Abgaben	Zuschuss Tierheimhunde	G 3		1.500		1.500			Nr. 20,7 <1%	B 20

11.10	11.10.01	IT-Konzepte, Strat., Handlungs- rahmen, IT-Infrastruktur	Beratung der Verwaltungsführung in Fragen der Informations- und Kommunikations- technik. Erarbeitung und Weiterentwicklung von Konzepten, pp.	G3/G4			500	500				B 18
11.10	11.10.02	IT-Organisations/Projekte, Verfahrens- u. Anwender- betreuung, IT-Dienstleistungen	Prüfung und Untersuchung der Einsatzmöglichkeiten der IT in der Stadtverwaltung, Planung, Einführung und Betrieb/Administration zentraler oder bereichs- übergreifender An- wendungen, Planung und Umsetzung von Vorhaben, pp.	G3/G4			1.000	1.000				B 18
11.10	11.10.03	System-und Netzbetrieb, technischer Support und Benutzerservice	Produktionsbetrieb für zentrale IT-Systeme und Netzressourcen, System- /Netzmanagement, Betrieb und technische Betreuung zentraler TK-Anlagen und Netze, Bereitstellung des Zugangs zu online-Diensten einschließlich der erforderlichen Infrastruktur, pp.	G3/G4			1.000	1.000				B 18
11.10	11.10.04	IT-Support für städtische Schulen	Beratung und Betreuung der städt. Schulen in Fragen der Informations- und Kommunikationstechnik, Konfiguration, Installation u. Administration der IT- und TK- Systeme in den städtischen Schulen, pp.	G 3			1.000	1.000				B 18

11.11	11.11.03	Versicherungen (Allgemeine Haftpflichtversicherung)	Betreuung der städt. Versicherungsverträge und Klärung interner Versicherungsfragen	G 3			150.220	150.220				B 30
11.11	11.11.03	Versicherungen (Vermögens-eigenschadenversicherung)	Betreuung der städt. Versicherungsverträge und Klärung interner Versicherungsfragen	G 3			25.220	25.220				B 30
11.12	11.12.01	Gebäudereinigung	Reinigung aller städtischen Objekte (außer Glas und Rahmenreinigung) mit eigenen Reinigungs-kräften.	G 3	1.300			1.300				B 60
11.15	11.15.01	Städtepartnerschaften	Koordination der (inter)nationalen Städtepartnerschaften und sonstiger internationaler Begegnungen auf kommunaler Ebene; insbesondere: Organisation und Begleitung der Begegnungen, Empfänge und dgl., Dolmetschertätigkeit	G 4	10.000			10.000			13/3 - 50%	B 13

11.16	11.16.02	Bewirtschaftung Sonderbauten	Ökoinsel: Bereitstellung von Räumen und Außenanlagen (Kinderbauernhof) als sozio-ökologisch-kulturelles Zentrum für den Ortsteil Frohlinde, Schaffung eines Lehrangebotes im ökologisch-kulturellen Bereich durch Vorträge, Kurse usw., Hammerkopfturm, Erinturm: ehemalige Fördertürme der Bergwerksgesellschaften - Baudenkmäler, IBA-Ankerpunkt und Veranstaltungsraum für Kleinkunst.	G 3	6.000		1.500	7.500		70	12/6 - 2 %, 12/10 - 3 %	B 12
11.17	11.17.01	Kommunale Integrationsförderung für Einwohner mit Migrationshintergrund	Umsetzung des Integrationskonzeptes der Stadt Castrop-Rauxel, Integrationsanlaufstelle für ratsuchende Bürger/Innen und Vereine, Koordination von Integrationsleistungen in Castrop-Rauxel in Absprache mit integrationsrelevanten Akteuren, pp.	G 4	4.520			4.520		0	12/1 -3 % 12/5	Integrations-beauftragte

11.30	11.30.02	Repräsentation	Teilnahme an Repräsentationsterminen, Empfängen und Veranstaltungen, - Kontaktpflege i. R. d. Städtepartnerschaften, - Vornahme v. kommunalen Ehrungen, -Ehrung v. Alters- und Ehejubilaren, - Ehrenpatenschaften	G2/G3								Betriebsmanagement Unternehmenszentrale
11.31	11.31.01	Betriebsmanagement Betrieb 1	Strategische und operative Steuerung	G 3	8.000			8.000				Betriebsmanagement B 1
11.32	11.32.01	Betriebsmanagement Betrieb 2	Strategische und operative Steuerung	G 3	7.000			7.000				Betriebsmanagement B 2
11.33	11.33.01	Betriebsmanagement Betrieb 3	Strategische und operative Steuerung	G 3	9.400			9.400				Betriebsmanagement B 3
12.01	12.01.11	Tierheim (z. Zt. Freie Trägerschaft)	Zusammenarbeit mit dem Tierschutzverein Castrop-Rauxel e. V. in Angelegenheiten des Tierschutzes, Unterbringung von Fundtieren, Unterstützung des Tierschutzvereins beim Betrieb des Tierheims.	G 3	40.000			40.000				B 32
12.03	Märkte	Büroausstattung	Veranstaltung von Wochenmärkten	G 3	400			400	400	100,00%		B 32
12.03	Märkte	Büroausstattung	Kirmesveranstaltungen	G 7	100			100	100	100,00%		B 32

12.03	Märkte	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	Veranstaltung von Wochenmärkten	G 3	13.000			13.000	13000	100,00%		B 32
12.03	Märkte	weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	Veranstaltung von Wochenmärkten	G 3	4.000			4.000	4000	100,00%		B 32
12.03	Märkte	weitere Verwaltungs und Betriebsausgaben	Kirmesveranstaltungen	G 7	8.000			8.000	8000	100,00%		B 32
12.03	Märkte	Geschäftsausgaben	Veranstaltung von Wochenmärkten	G 3	1.800			1.800	1800	100,00%		B 32
12.03	Märkte	Gebäudereinigung	Kirmesveranstaltungen	G7	200			200	200	100,00%		B 32
12.03	Märkte	Erstattungen an öff. wirtsch. Unternehmen	Veranstaltung von Wochenmärkten	G 3	41.700			41.700	41700	100,00%		B 32
12.03	Märkte	Erstattungen an öff. wirtsch. Unternehmen	Kirmesveranstaltungen	G 7	10.000			10.000	10000	100,00%		B 32
12.10	12.10.01	Produktgruppe Einwohnerwesen	Verarbeitung jedes melderechtlich maßgebenden Vorgangs, insbesondere An-, Um- und Abmeldungen, Beratung von Meldepflichtigen, Mitteilungen an andere Behörden, Auskünfte an Berechtigte, Pflege des Melderegisters	G 3			1.000	1.000		100,00%		B 33
12.12	12.12.02	Bearbeitung von Aufenthaltsregelungen für Nicht-EU-Ausländer	Prüfung von Anträgen auf Aufenthaltsgenehmigungen, Erteilung, Verlängerung und Versagung einschl. Überwachungstätigkeiten, Prüfung vor der Einreise (Visastellungnahmen, Verpflichtungserklärungen etc.)	G 3			1.000	1.000				B 33

12.15	12.15.01	Brandbekämpfung	Vorhalten und Einsatz von Personal, Geräten und Fahrzeugen zur Brandbekämpfung, Menschen und Tieren aus Brandgefahren retten, Brände und deren Gefahren bekämpfen, Sachwerte erhalten	G 3			2.500	2.500				
21.02	21.02.01- 21.02.04	Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte (OGS)	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke an übrige Bereiche	G 3		77.400		77.400				B 40
31.01	31.01.01 - 31.01.03	Senioren- und Pflegeberatung, Soziale Vergünstigungen und Fördermittel; Wohnraumberatung	Trägerunabhängige Beratung für SeniorInnen und Pflegebedürftige und deren Angehörige, Hilfen zur Realisierung von Leistungsansprüchen, Fallmanagement, Öffentlichkeitsarbeit zur Prävention mit dem Ziel der Vermeidung von Hilfebedarf, pp.	G 3			50.000	50.000			58/2 – 1%	B 58
31.05	31.05.05	Schuldnerberatung	Basisberatung (Erhebung der persönlichen, familiären und beruflichen Situation, Erstellung eines Haushaltsplanes und einer Gläubigeraufstellung, Informationen zur Insolvenzordnung und Beschreibung des Beratungsziels), Existenzsicherung, pp.	G 3	500		30.150	30.650	17.500	57,1	58/32 – 100%	B 58

36.01	36.01.01	Förderung v. Kindern in Tages-Einrichtungen von 0-3 Jahren	Bereitstellung v. Plätzen in Tageseinrichtungen	G 3			75	75				B 55-3
36.01	36.01.01	Förderung v- Kindern in Tages-einrichtungen von 0 – 3 Jahren	Bereitstellung v. Plätzen in Tageseinrichtungen	G 4			188	188				B 55-3
36.01	36.01.02	Förderung v. Kindern in Tages-Einrichtungen von 3 – 6 Jahren	Bereitstellung v. Plätzen in Tageseinrichtungen	G 3			210	210				B 55-3
36.01	36.01.02	Förderung v. Kindern in Tages-Einrichtungen von 3 – 6 Jahren	Bereitstellung v. Plätzen in Tageseinrichtungen	G 4			525	525				B 55-3
36.01	36.01.03	Förderung v. Kindern in Tages-Einrichtungen von 6 – 14 Jahren	Bereitstellung v. Plätzen in Tageseinrichtungen	G 3			15	15				B 55-3
36.01	36.01.03	Förderung v- Kindern in Tages-einrichtungen von 6 –14 Jahren	Bereitstellung v. Plätzen in Tageseinrichtungen	G 4			38	38				B 55-3
42.02	42.02.01	Sportförderung	Auskunft, Beratung, Öffentlichkeitsarbeit	G 4	1.000		6.500	7.500			52/1 und 52/2	B 52
42.02	42.02.01	Sportförderung	Auszahlung Sportpauschale	G 7		62.240		62.240				B 52
42.02	42.02.01	Sportförderung	Auszahlung Platzwartkosten	G 3		34.400		34.400				B 52
42.02	42.02.01	Sportförderung	Auszahlung Reinigungspauschalen Umkleiden	G 3		27.400		27.400				B 52
42.02	42.02.01	Sportförderung	Beihilfen Internationale Begegnungen	G 4		4.000		4.000				B 52
42.02	42.02.01	Sportförderung	Allg. Zuschuss Jugendarbeit der Vereine	G 4		18.000		18.000				B 52

42.02	42.02.01	Sportförderung	Zuschuss Pachtkosten	G 4		13.000		13.000				B 52
42.02	42.02.01	Sportförderung	Zuschuss Sportabzeichen	G 4		600		600				B 52
42.03	42.03.01	Freibad	Parkbad Nord, Bereitstellung und Unterhaltung von Schwimmflächen mit Nebenanlagen, Animations- und Kursangebote, Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Auskunft	G 4	17.000		4.660	21.660	63.440			B 52
42.03	42.03.02	Hallenbad	Bereitstellung und Unterhaltung von Schwimmflächen mit Nebenanlagen, Animations- und Kursangebote, Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Auskunft, Gebrauchsüberlassung von Sondereinrichtungen (Solarien)	G 4	25.500		6.990	32.490	95.160			B 52

51.01	51.01.01	vorbereitende Bauplanung	Flächennutzungsplan mit Bauplänen gemäß Baugesetzbuch: Aufstellungs-, Änderungsverfahren und Fortschreibung auf Basis der Zielvorgaben aus Raumordnung, Landesplanung und Stadtentwicklung incl. Erhebung, Erarbeitung der Planungsgrundlagen, pp.	G 3	1.000			1.000				B 61
51.04	51.04.01	Liegenschaftsvermessung	Grundstücksneuordnung und grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen durch Bodenverordnungsverfahren (Umlegung, Grenzregelung), Teilungen, Grundstücksvermessungen, Gebäudeeinmessungen, Sonderungen, pp.	G 4	9.875		6.237	16.112				B 62
51.04	51.04.02	Ingenieurvermessung	Entwurfs-, Bauvermessung und sonstige vermessungstechnische Ingenieurleistungen nach HOAI, insbes.: topogr. Aufnahmen (Bestandsaufnahme), Bebauungsplangrundlagenkarten, Lagepläne zum Baugesuch, Absteckung von Bauvorhaben.	G 4	10.875		6.588	17.463	36.000	2,1		B62

51.04	51.04.03	Grundlagenvermessung	Herstellung, Erneuerung und Erhaltung des Lage- und Höhenfestpunktfeldes, Bestandsaufnahme und Laufendhaltung, Pflege, Service für andere Bereiche	G 4	4.275		3.313	7.588				B 62
51.04	51.04.04	Stadtkataster	Informations- und Auskunftstelle, schriftl. und mündl. aus dem Liegenschaftskataster, schriftl. Höhenauskunft, mündl. Auskünfte über Bergsenkung, Erstellung von Sonderplänen, Datenausgabe für RVR-Stadtplanwerk (Stadtplanverkauf)	G 3/G 4	17.750		5.475	23.225	33.000			B 62
51.04	51.04.05 A	Geodatenmanagement	digitale Datenerfassung, Datenpflege, Fortführung/ Aktualisierung von Geodaten, Bereitstellung im Inter- und Intranet, Vertrieb (E-Government)	G3/G4	13.525		15.070	28.595				B 62
51.04	51.04.05. B	Geodatenmanagement	Datenfortführung, Stadtplanwerk (RVR) mittels Online-Redaktionsdienst	G 3	200		1.568	1.768				B 62

51.06	51.06.01	Masterplan Stadtentwicklung 2010	EmscherLandschaftspark	G 4	300		14.000	14.300		0	12/1 - 3 % 12/5 - 3 %	B 12
51.06	51.06.01	Masterplan Stadtentwicklung 2010	Fluss-Stadt-Land	G 4	5.000		8.000	13.000		0	12/1 - 5 % 12/8 - 3 %	B 12
51.06	51.06.01	Masterplan Stadtentwicklung 2010	Lokale Agenda	G 4	7.400		3.000	10.400		0	12/6 - 5 %, 12/8 - 3 %, 12/1 - 1 %	B 12
51.06	51.06.01	Masterplan Stadtentwicklung 2010	Regionales Einzelhandels- konzept	G 4	300		3.000	3.300		0	12/6 - 3 % 12/1 - 5 %	B 12
51.06	51.06.01	Masterplan Stadtentwicklung 2010	Interkommunale Zu- sammenarbeit	G 4	300		2.000	2.300		0	12/1 - 1 %	B 12
51.06	51.06.01	Masterplan Stadtentwicklung 2010	Demografie	G 4			15.000	15.000		0	12/4 - 100 %	B 12
57.01	57.01.01	Bestandspflege und -entwicklung	Beratung und Entwicklung der örtlichen Betriebe, Zentraler Ansprechpartner in der Verwaltung, Service, Beratung für alle Problem- lösungen und unternehme- rischen Fragestellungen, Kontakt- und Informationsförderung (Kommunikationsforen)	G 4	2.400		1.910	4.310	0	0	80,1 – 10 % 80,2 – 25 % 80,3 – 5 % 80,4 – 10 % 80,5 – 25 % 80,6 – 25 %	B 80
57.01	57.01.02	Entwicklung, Vermarktung und Vermittlung von Gewerbeflächen	Gewerbeflächen- bedarfsplanung, Initiieren von neuen Nutzungs- möglichkeiten für Gewerbebrachen, Vermittlung privater Gewerbeobjekte/-flächen, Bereitstellung neuer Gewerbeflächen, Vermarktung unbebauter städtischer Gewerbe- grundstücke, Vermarktung bebauter städtischer Gewerbegrundstücke, Standort- und Gebiets- management, Flächen- versorgung / Standort- planung	G 4	12.200		1.700	13.900			80,1 – 50 % 80,2 – 10 % 80,3 – 10 % 80,4 – 10 % 80,5 – 10 % 80,6 – 10 %	B 80

57.01	57.01.03	Besondere Serviceleistung für Unternehmen	Öffentlichkeitsarbeit u.a. durch redaktionelle Beiträge in der Wirtschaftspresse, Wirtschaftsnachrichtendienst, Veranstaltungen; Standortwerbung durch Entwicklung und Herausgabe von Werbematerial, Akquisationsgespräche, Mitarbeit beim Stadtmarketing	G 4	22.200		1.700	23.900	0	0	80,1 – 50 % 80,2 – 10 % 80,3 – 10 % 80,4 – 10 % 80,5 – 10 % 80,6 – 10 %	B 80
57.01	57.01.04	Gründungsförderung	Betriebsindividuelle Beratung für Unternehmen in Gründung, Beratung über Förderprogramme, Hilfe / Unterstützung in Verwaltungsverfahren, Innovationsförderung / Technologietransfer, Kooperationsvermittlung, Existenzgründungsförderung, Durchführung von Veranstaltungen / Seminaren	G 4	2.200		1.700	3.900	0	0	80,4 – 10 % 80,5 – 90 %	B 80
57.01	57.01.05	Cluster und Kompetenzfeld	Förderung und Unterstützung der Cluster-/Kompetenzfeldentwicklung	G 4	2.200		1.700	3.900	0	0	80,1 – 80% 80,2 – 10 % 80,5 – 10 %	B 80

57.01	57.01.06	Regionale Zusammenarbeit	Regionale Zusammenarbeit in der Wirtschafts-, Arbeitsmarkt und Strukturförderung sowie der Standortentwicklung, konzentriert auf regionale Kompetenzfelder und Entwicklungsschwerpunkte, Zusammenarbeit und Geschäftsführung WIN Emscher Lippe	G 4	12.200		1.700	13.900	0	0	80,1 – 55 % 80,3 – 10 % 80,4 – 25 % 80,5 – 10 %	B 80
57.01	57.01.07	Besondere Serviceleistung für Unternehmen	Serviceleistung für Unternehmen im Rahmen der Landesinitiative "Mittelstandsfreundliche Verwaltung", Zentraler Ansprechpartner Service Center Wirtschaft, Gütesiegelgemeinschaft, Genehmigungsmanagement, CasCard, Hotline, Management Haus der Wirtschaft.	G 3	10.000		20.500	30.500	9.000	30%	80,4 – 10 % 80,5 – 90 %	B 80
57.01	57.01.07	Besondere Serviceleistung für Unternehmen	Serviceleistung für Unternehmen im Rahmen der Landesinitiative "Mittelstandsfreundliche Verwaltung", Zentraler Ansprechpartner Service Center Wirtschaft, Gütesiegelgemeinschaft, Genehmigungsmanagement, CasCard, Hotline, Management Haus der Wirtschaft.	G 4	2.200		1.700	3.900	0	0	80,2 – 40 % 80,3 – 5 % 80,4 – 5 % 80,5 – 10 %	B 80

57.01	57.01.08	Beschäftigungssicherung und -entwicklung	Schaffung und Förderung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen, Zusammenarbeit mit anderen Akteuren des regionalen und überregionalen Arbeitsmarktes (Ausbildungsförderung).	G 7			20.000	20.000	20.000	100 %	80,1 – 40 % 80,4 – 40 % 80,6 – 20 %	B 80
57.01	57.01.08	Beschäftigungssicherung und -entwicklung	Schaffung und Förderung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen, Zusammenarbeit mit anderen Akteuren des regionalen und überregionalen Arbeitsmarktes (Ausbildungsförderung).	G 4	2.200		1.700	3.900	0	0	80,1 – 20 % 80,3 – 30 % 80,4 – 30 % 80,6 – 20 %	B 80
57.01	57.01.08	Verbesserung der Standortfaktoren	Standortinformation, Wirtschaftsstrukturelle Analyse inkl. Konkurrenzanalyse, Ermittlung von Problemfeldern und Handlungsfeldern, Förderung der Einkaufszentralität, Verbesserung der Standortfaktoren	G 4	2.200	0	1.700	3.900	0	0	80,1 – 15 % 80,2 – 15 % 80,3 – 35 % 80,4 – 35 %	B 80
61.01	61.01.01	Allgemeine Finanzwirtschaft	Verlustabdeckung Forum	G 2								
61.01		EUV – Teilbetrieb IX Straßeninfrastruktur	Prüfungs- und Beratungskosten	G 3	12.000			12.000				B 20
61.01		EUV – Teilbetrieb IX Straßeninfrastruktur	Erstattungen an den EUV (Teilbetrieb IX) gemäß § 4 Abs. 7 Geschäftsbesorgungsvertrag	G 4			217.364	217.364				B 20
	Gesamt:				383.490	346.940	705.346	1.435.776	402.300			

Anlage 4

Freiwillige Leistungen (Verpflichtungsgrad G 10)

Produkt- gruppe	Produkt	Produktbezeichnung	Beschreibung der Leistung	Verpfl.- grad G 10	Darstellung des Sachverhaltes	Verzicht auf Erträge in Höhe von €	Bereiche
42.01	42.01.01	Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen (Turnhallen)		G 10	Verzicht auf Erhebung von Benutzungsgebühren für Vereine und sonstige Nutzer		B 52
42.01	42.01.02	Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen (Sportplätze)		G 10	Verzicht auf Erhebung von Benutzungsgebühren für Vereine und sonstige Nutzer		B 52
42.03	42.03.01	Bereitstellung und Betrieb von Bädern (Freibad)		G 10	Freier Eintritt für CAS-Pass Inhaber	18.000	B 52
42.03	42.03.01	Bereitstellung und Betrieb von Bädern (Hallenbad)		G 10	Ermäßigter Eintritt für CAS-Pass Inhaber	2.000	B 52
11.01	11.01.01	Rat, Ausschüsse, Beiräte Fraktionen	kostenlose Bereitstellung von Fraktionsgeschäfts- räumen	G 10	städtische Räumlichkeiten für die Fraktionen SPD, CDU, FDP	9.300	B 13
Gesamt						29.300	

16. Zweckbindungsvermerke

Zweckbindungsvermerke 2010

Vermerk-Nr.	Bereich	Buchungsstelle	Bezeichnung	Vermerk

Betrieb 1

1/01	41	25.04.414501	Zuweisungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	Die Erträge sind zweckgebunden für Aufwendungen bei der BSt.: 25.04.524905. Mehrerträge dürfen für Mehraufwendungen verwendet werden.

Betrieb 2

2/01	10	31.10.442515	Personalkostenerstattung durch die Vestische Arbeit	Die Erträge sind zweckgebunden für Aufwendungen bei der BSt.: 11.08.525519. Mehrerträge dürfen für Mehraufwendungen verwendet werden.
2/02	40	21.02.432325	Elternbeitrag Schülerverpflegung	Die Erträge sind zweckgebunden für Aufwendungen bei der BSt.: 21.02.524915. Mehrerträge dürfen für Mehraufwendungen verwendet werden.
2/03	40	36.01.414240	Landeszuweisung Sprachförderung in Tageseinrichtungen	Die Erträge sind zweckgebunden für Aufwendungen bei der BSt.: 36.01.531915. Mehrerträge dürfen für Mehraufwendungen verwendet werden.
2/04	40	36.01.414255	IZ vom Land für freie Träger von Tageseinrichtungen für Kinder	Die Erträge sind zweckgebunden für Aufwendungen bei der BSt.: 36.01.531810. Mehrerträge dürfen für Mehraufwendungen verwendet werden.
2/05	54	36.03.421200	Übergeleitete Unterhaltsansprüche gegen bürgerlich-rechtlich Unterhaltsverpflichtete	Die Erträge sind zweckgebunden für Aufwendungen bei der BSt.: 36.03.525200. Mehrerträge dürfen für Mehraufwendungen verwendet werden.
2/06	54	36.03.442205	Erstattung von Aufwendungen durch das Land	Die Erträge sind zweckgebunden für Aufwendungen bei der BSt.: 36.03.533920. Mehrerträge dürfen für Mehraufwendungen verwendet werden.
2/07	57	31.10.421112	Unterhaltsbeiträge Bund	Die Erträge sind zweckgebunden für Aufwendungen bei der BSt.: 31.10.525100. Mehrerträge dürfen für Mehraufwendungen verwendet werden.
2/08	57	31.10.421114	Unterhaltsbeiträge kommunaler Träger	Die Erträge sind zweckgebunden für Aufwendungen bei der BSt.: 31.10.525300. Mehrerträge dürfen für Mehraufwendungen verwendet werden.
2/09	58	31.05.414310	Leistungen aus der Ausgleichsabgabe nach dem SchwBG	Die Erträge sind zweckgebunden für Aufwendungen bei der BSt.: 31.05.533130. Mehrerträge dürfen für Mehraufwendungen verwendet werden.

Allgemeines Finanzbudget

5/01	29	61.01.401300	Gewerbesteuer	Die Erträge sind zweckgebunden für Aufwendungen bei den BSt.: 61.01.534100 und 61.01.534200. Mehrerträge dürfen für Mehraufwendungen verwendet werden.

17. Produktplan

Produktplan 2011

<u>Ergebnisplan der Stadt Castrop-Rauxel</u>	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ertrags- und Aufwandsarten						
Steuern und ähnliche Abgaben	47.599.349	47.710.088	49.196.159	51.729.272	54.369.503	57.256.436
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	56.681.328	53.314.672	49.981.191	52.699.627	55.334.183	53.394.419
+ Sonstige Transfererträge	767.500	814.500	803.500	800.500	797.500	797.500
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.034.994	7.987.625	8.242.566	8.226.879	8.225.430	8.206.382
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.407.310	1.444.930	1.388.730	1.388.730	1.388.730	1.403.320
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.532.474	4.545.244	3.590.217	3.481.517	3.521.517	2.962.115
+ Sonstige ordentliche Erträge	5.436.350	5.874.269	5.816.440	5.813.921	5.811.042	5.653.857
+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	124.459.305	121.691.328	119.018.803	124.140.446	129.447.905	129.674.029
- Personalaufwendungen	39.396.845	41.018.058	40.231.052	40.236.258	40.204.168	40.455.818
- Versorgungsaufwendungen	4.220.000	4.395.000	4.743.000	4.498.000	4.498.000	4.498.000
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.259.106	24.310.256	25.233.367	24.436.629	24.592.229	24.584.629
- Bilanzielle Abschreibungen	7.573.787	8.733.593	8.554.679	8.422.665	8.326.964	10.743.755
- Transferaufwendungen	66.288.965	74.942.961	76.855.292	76.389.746	76.608.977	76.766.340
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.611.722	5.570.138	5.319.381	5.190.768	5.235.768	5.294.768
= Ordentliche Aufwendungen	145.350.425	158.970.006	160.936.771	159.174.066	159.466.106	162.343.310
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-20.891.120	-37.278.678	-41.917.968	-35.033.620	-30.018.201	-32.669.281
+ Finanzerträge	5.380	5.280	5.190	5.184	5.180	5.173
- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	8.110.286	6.884.769	6.668.113	7.823.684	8.861.165	9.896.553
= Finanzergebnis	-8.104.906	-6.879.489	-6.662.923	-7.818.500	-8.855.985	-9.891.380
= Ordentliches Ergebnis	-28.996.026	-44.158.167	-48.580.891	-42.852.120	-38.874.186	-42.560.661
+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
= Jahresergebnis	-28.996.026	-44.158.167	-48.580.891	-42.852.120	-38.874.186	-42.560.661

Produktplan 2011

<u>Finanzplan der Stadt Castrop-Rauxel</u>	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ein- und Auszahlungsarten						
Steuern und ähnliche Abgaben	47.599.349	47.710.088	49.196.159	51.729.272	54.369.503	57.256.436
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	54.493.854	51.489.498	48.317.847	50.483.288	53.117.844	51.178.791
+ Sonstige Transfereinzahlungen	767.750	814.500	803.500	800.500	797.500	797.500
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.413.874	7.421.508	7.223.858	7.219.858	7.219.858	7.219.858
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.345.710	1.444.930	1.388.730	1.388.730	1.388.730	1.403.320
+ Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.532.474	4.545.244	3.590.217	3.481.517	3.521.517	2.962.115
+ Sonstige Einzahlungen	5.436.350	5.382.450	5.426.170	5.376.380	5.376.380	5.225.930
+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	5.380	5.280	5.190	5.184	5.180	5.173
= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	121.594.741	118.813.498	115.951.671	120.484.729	125.796.512	126.049.123
- Personalauszahlungen	39.396.845	41.018.950	40.276.645	40.236.258	40.204.168	40.455.818
- Versorgungsauszahlungen	4.220.000	4.395.000	4.743.000	4.498.000	4.498.000	4.498.000
- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	24.456.606	25.781.546	28.881.887	26.187.694	25.233.794	24.306.194
- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	8.110.286	6.884.769	6.668.113	7.823.684	8.861.165	9.896.553
- Transferauszahlungen	66.288.965	74.942.961	76.889.978	76.389.746	76.608.977	76.766.340
- Sonstige Auszahlungen	5.589.093	5.608.938	5.509.610	5.196.068	5.241.068	5.300.068
= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	148.061.795	158.632.164	162.969.233	160.331.450	160.647.172	161.222.973
Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-26.467.054	-39.818.666	-47.017.562	-39.846.721	-34.850.660	-35.173.850
+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	6.598.911	10.494.730	8.289.985	6.334.789	4.109.100	4.144.084
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	817.000	787.000	1.769.000	1.050.000	390.000	350.000
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	250.000	785.000	968.877	487.500	487.500	440.031
+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0
= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	7.665.911	12.066.730	11.027.862	7.872.289	4.986.600	4.934.115
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	164.000	210.000	80.000	30.000	30.000	30.000
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.664.000	8.395.446	6.816.441	4.889.180	1.993.900	1.810.400
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.012.470	1.687.469	2.246.236	977.659	951.270	923.415
- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0
- Sonstige Investitionsauszahlungen	1.046.000	5.000	0	0	0	0
= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	6.886.470	10.297.915	9.142.677	5.896.839	2.975.170	2.763.815
= Saldo aus Investitionstätigkeit	779.441	1.768.815	1.885.185	1.975.450	2.011.430	2.170.300
= Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-25.687.613	-38.049.851	-45.132.377	-37.871.271	-32.839.230	-33.003.550
+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	14.370.000	3.577.965	32.470	4.997.300	5.212.100	1.330.000
- Tilgung und Gewährung von Darlehen	15.146.100	5.346.780	2.045.995	6.972.750	7.223.530	3.500.300
= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-776.100	-1.768.815	-2.013.525	-1.975.450	-2.011.430	-2.170.300
= Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	-26.463.713	-39.818.666	-47.145.902	-39.846.721	-34.850.660	-35.173.850
+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	0	0	0	0	0	0
= Liquide Mittel	-26.463.713	-39.818.666	-47.145.902	-39.846.721	-34.850.660	-35.173.850

Produktplan 2011

Produktbereich	11	Innere Verwaltung	extern und intern					
			Rechtsbindung: soll					
<u>Teilergebnisplan</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ertrags- und Aufwandsarten								
Steuern und ähnliche Abgaben			0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			2.329.180	2.764.749	1.976.556	1.590.243	1.590.243	1.590.243
+ Sonstige Transfererträge			0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			10.050	10.050	5.460	5.460	5.460	5.460
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte			1.118.370	1.165.170	1.149.060	1.149.060	1.149.060	1.149.060
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen			1.005.127	1.142.717	552.700	444.000	444.000	444.000
+ Sonstige ordentliche Erträge			233.240	265.570	274.290	274.500	274.500	274.050
+ Aktivierte Eigenleistungen			0	0	0	0	0	0
+/- Bestandsveränderungen			0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge			4.695.967	5.348.256	3.958.066	3.463.263	3.463.263	3.462.813
- Personalaufwendungen			9.628.145	13.748.813	13.505.473	13.505.473	13.505.383	13.505.833
- Versorgungsaufwendungen			4.220.000	4.395.000	4.743.000	4.498.000	4.498.000	4.498.000
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			9.241.179	10.027.023	9.459.472	9.679.280	9.758.580	9.741.980
- Bilanzielle Abschreibungen			4.391.827	5.003.350	4.998.136	4.974.390	4.973.339	7.443.587
- Transferaufwendungen			107.500	291.900	115.300	113.700	115.600	117.600
- Sonstige ordentliche Aufwendungen			2.997.376	3.077.766	2.957.425	2.887.466	2.887.466	2.887.466
= Ordentliche Aufwendungen			30.586.027	36.543.852	35.778.806	35.658.309	35.738.368	38.194.466
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit			-25.890.060	-31.195.596	-31.820.740	-32.195.046	-32.275.105	-34.731.653
+ Finanzerträge			0	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen			0	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis			0	0	0	0	0	0
= Ordentliches Ergebnis			-25.890.060	-31.195.596	-31.820.740	-32.195.046	-32.275.105	-34.731.653
+ Außerordentliche Erträge			0	0	0	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen			0	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis			0	0	0	0	0	0
= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -			-25.890.060	-31.195.596	-31.820.740	-32.195.046	-32.275.105	-34.731.653
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			7.027.358	7.331.872	7.144.358	7.144.358	7.144.358	7.144.358
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			672.718	705.239	642.153	642.153	642.153	642.153
= Ergebnis			-19.535.420	-24.568.963	-25.318.535	-25.692.841	-25.772.900	-28.229.448

Produktplan 2011

Produktbereich		11 Innere Verwaltung		extern und intern Rechtsbindung: soll				
<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>		Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ein- und Auszahlungsarten								
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		426.000	6.311.125	1.431.168	0	1.330.539	0	0
aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0	0	0
aus Beiträgen u.ä. Entgelten		0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Einzahlungen)		426.000	6.311.125	1.431.168	0	1.330.539	0	0
Auszahlungen								
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	0	0	0	0	0	0
für Baumaßnahmen		1.280.000	6.674.446	2.956.141	1.300.000	2.734.180	5.400	5.400
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		146.300	222.795	397.860	0	141.254	142.365	142.010
für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0	0	0
von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen		60.000	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Auszahlungen)		1.486.300	6.897.241	3.354.001	1.300.000	2.875.434	147.765	147.410
= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-1.060.300	-586.116	-1.922.833	-1.300.000	-1.544.895	-147.765	-147.410

Produktplan 2011

Produktbereich		11	Innere Verwaltung		extern und intern				
					Rechtsbindung: soll				
<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze									
2	Beschaffung von Fahnen								
3	Inventarbeschaffung								
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		10.700	11.000	9.900	0	9.144	10.255	9.900
	Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)		-10.700	-11.000	-9.900	0	-9.144	-10.255	-9.900
6	Modernisierung Datennetz Rathaus								
	- Auszahlungen für sonstige Investitionsauszahlungen		60.000	0	0	0	0	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)		-60.000	0	0	0	0	0	0
7	Beschaffung ADV Geräte, Programme								
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		54.000	40.000	40.000	0	10.000	10.000	10.000
	Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)		-54.000	-40.000	-40.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
8	Lindenschule Erweiterung Ganztagsschule								
9	GS Ahornstraße Neubau								
10	GS Wilhelmstr. Erweiterung Ganztagsschule, Neubau Turnhalle								
11	Franz-Hillebrand HS Neubau Fachräume								
14	FNR Neubau Erweiterung								
17	Parkbad Nord								
20	GS Am Busch Sanierung Grundleitungen								
21	Europaschule Umbau z. off. Ganztagsschule								
22	Sportplatz Bahnhofstrasse								
23	Off. Ganztagsschule GS Wilhelmstr.								
24	Off Ganztagsschule GS Deininghs								
25	Zuschuß Energiefond GS Alter Garten								
26	Zuschuß Energiefond ASG								
27	Zuschuß Energiefond EBG								
28	Zuschuß Energiefond Feuerw. C-R								
29	Zuschuß Energiefond VHS Dingen								
30	GS Friedrich Harkort								
31	Zuschuss Emschergenossenschaft für Projekt KiGa, Bodelschwingher Str.								
32	Europaschule Sanierung Dach, Fassade, Fenster								
33	Kindergarten Lummerland								
34	Off Ganztagsschule GS Ahornstrasse								
35	Off Ganztagssschule Europaschule								
36	Off Ganztagsschule GS Alter Garten								
37	Off Ganztagsschule GS Marktschule								
38	Off Ganztagsschule GS Grüner Weg								
39	Zuschuß Energiefonds Rathaus								
40	Zuschuß Energiefonds JZ ickern Heizung								
41	Zuschuß Energiefonds GS Cottenburg								
43	Zuschuß Energiefonds Europaschule								

Produktplan 2011

Produktbereich		11	Innere Verwaltung		extern und intern					
					Rechtsbindung: soll					
<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze										
44	Zuschuß Energiefonds GS Friedr.-Harkort-Schule									
46	Zuschuß Energiefonds WBG									
49	Umbau off. Ganztagschule Am Hügel									
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	300.000	0	0	0	0	0	0	0	
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-300.000	0	0	0	0	0	0	0	
50	Zuschuß Energiefonds JZ Ickern Dach									
51	Schule Oberwiese									
53	Sportplatz Gänsebusch									
54	Sportstättenkonzept									
55										
56	Grunderwerb und Radwegebau am Roßbach									
57	Sanierung Hammerkopfturm									
58	ADV- und Inventarbeschaffung Betrieb 1									
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	13.100	1.320	0	0	0	0	0	0	
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-13.100	-1.320	0	0	0	0	0	0	
59	ADV- und Inventarbeschaffung Betrieb 2									
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	13.000	3.900	19.900	0	19.900	19.900	19.900	19.900	
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-13.000	-3.900	-19.900	0	-19.900	-19.900	-19.900	-19.900	
60	ADV- und Inventarbeschaffung Betrieb 3									
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	12.500	2.000	11.300	0	11.300	11.300	11.300	11.300	
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-12.500	-2.000	-11.300	0	-11.300	-11.300	-11.300	-11.300	
143										
180	Beschaffung Reinigungsmaschinen									
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3.000	3.000	3.600	0	3.600	3.600	3.600	3.600	
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-3.000	-3.000	-3.600	0	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600	
193	Franz-Hillebrand-HS Uferstr.									
197	Ersatz Lautsprecheranlage Ratssaal									
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	35.000	0	0	0	0	0	0	0	
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-35.000	0	0	0	0	0	0	0	
198	Energetische Sanierung TH FNR									
	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	160.000	666.000	0	0	0	0	0	0	
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	80.000	666.000	0	0	0	0	0	0	
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	80.000	0	0	0	0	0	0	0	
199	Energetische Sanierung Hauptgebäude FNR									
	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	334.000	1.000.000	0	1.116.339	0	0	0	
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	80.000	334.000	1.000.000	0	1.115.780	0	0	0	
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-80.000	0	0	0	559	0	0	0	
200	Mensa HS Uferstr.									
	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	66.000	0	0	0	0	0	0	0	

Produktplan 2011

Produktbereich		11		Innere Verwaltung		extern und intern		
						Rechtsbindung: soll		
<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>		Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze								
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		66.000	0	0	0	0	0	0
201	Umbaumaßnahme OGS EBG, FNR und MLK							
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		200.000	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		654.000	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		-454.000	0	0	0	0	0	0
227	Umbau OGS Cottenburgstr.							
237	Geräte und Maschinen für Hausmeister							
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		5.000	10.000	6.750	0	3.600	3.600	3.600
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		-5.000	-10.000	-6.750	0	-3.600	-3.600	-3.600
238	Leasingraten Johannes-Rau-Realschule							
239	Sportplatz Uferstr.							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		100.000	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		-100.000	0	0	0	0	0	0
278	Lehrschwimmbecken Uferstr. KJP							
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	1.360.580	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	1.360.580	0	0	0	0	0
279	TH JKG aus KJP							
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	2.059.988	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	2.022.988	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	37.000	0	0	0	0	0
280	TH Waldschule KJP							
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	658.844	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	635.844	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	23.000	0	0	0	0	0
281	GS Am Hügel KJP							
282	TH Cottenburgschule KJP							
283	FZ Bodelschwingher Str. KJP							
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	445.000	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	445.000	0	0	0	0	0
284	PB Nord KJP							
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	145.000	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	145.000	0	0	0	0	0
285	Rathaus KJP							
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	30.000	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	30.000	0	0	0	0	0
286	Sportplatz Uferstr. KJP							
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	26.844	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	6.844	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	20.000	0	0	0	0	0

Produktplan 2011

Produktbereich		11	Innere Verwaltung		extern und intern					
					Rechtsbindung: soll					
<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze										
287	TH EBG aus KJP									
291	U3-Ausbauprogramm Zechenstr.									
	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	207.452	209.168	0	0	0	0		
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	230.503	230.503	0	0	0	0		
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	-23.051	-21.335	0	0	0	0		
292	U3-Ausbauprogramm Bergstr.									
	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	214.200	0	0		
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	238.000	0	0		
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	0	0	0	-23.800	0	0		
294	U3-Ausbauprogramm Bodelschwingher Str.									
	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	207.573	198.900	0	0	0	0		
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	230.638	144.638	0	0	0	0		
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	-23.065	54.262	0	0	0	0		
295	U3-Ausbauprogramm Westricher Str.									
	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	27.000	0	0	0	0	0		
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	30.000	0	0	0	0	0		
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	-3.000	0	0	0	0	0		
296	U3-Ausbauprogramm Waldstr.									
	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	82.844	0	0	0	0	0		
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	92.049	0	0	0	0	0		
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	-9.205	0	0	0	0	0		
305	Inventarbeschaffung UZ									
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	11.000	9.900	0	9.900	9.900	9.900		
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	-11.000	-9.900	0	-9.900	-9.900	-9.900		
306	ADV-Beschaffung f.d. ges. Verwaltung									
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	3.000	3.000	0	2.700	2.700	2.700		
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	-3.000	-3.000	0	-2.700	-2.700	-2.700		
311	Mittel aus Ausgleichsabg. n. SchwbG									
315	Bau einer Str. im B-Plan 25 A (Hubertusstr.)									
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	85.000	0	0	0	0	0		
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	-85.000	0	0	0	0	0		
320	Sporthalle Willy-Brandt-Gesamtschule									
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	300.000	0	0	0	0	0		
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	-300.000	0	0	0	0	0		
336	Einrichtung Ganztags-ASG									
	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	23.100	0	0	0	0		
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	183.000	0	0	0	0		
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	55.000	0	0	0	0		
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	0	-214.900	0	0	0	0		

Produktplan 2011

Produktbereich		11	Innere Verwaltung		extern und intern					
					Rechtsbindung: soll					
<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze										
347	Neubau Toilettenanlage Recklinghauser Straße									
	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	60.000	0	0	0	0	0	
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	60.000	0	0	0	0	0	
348	"Schweriner Ring"									
349	Projekt TWiNS 2010 - Kulturhauptstadt Ruhr 2010									
358	Sanierung Blockheizkraftwerk HS Uferstraße									
367	Neubau Turnhalle EBG									
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	1.200.000	1.300.000	1.300.000	0	0	
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		0	0	-1.200.000	-1.300.000	-1.300.000	0	0	
368	Erw. bewegl. Sachen d. Anl.Vermö. f.d. Gesamtverwaltung									
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	4.000	0	3.600	3.600	3.600	
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		0	0	-4.000	0	-3.600	-3.600	-3.600	
372	Bauliche Maßnahmen Betrieb Rathaus									
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	6.000	0	5.400	5.400	5.400	
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		0	0	-6.000	0	-5.400	-5.400	-5.400	
375	Ersatzbeschaffung Papierschneidemaschine									
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	6.300	0	0	0	0	
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		0	0	-6.300	0	0	0	0	
377	Einrichtung von Prüferarbeitsplätzen AUDICON/IDEA/AIS									
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	8.600	0	0	0	0	
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		0	0	-8.600	0	0	0	0	
393	Ganztagseinrichtung Hauptschule Schillerstraße									
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	105.000	0	0	0	0	
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	45.000	0	0	0	0	
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		0	0	-150.000	0	0	0	0	
394	GS Wilhelmstraße, Neugestaltung des Sonnenhofes									
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	12.000	0	0	0	0	
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		0	0	-12.000	0	0	0	0	
396	Ganztagseinrichtung Johannes-Rau-Realschule									
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	75.000	0	75.000	0	0	
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		0	0	-75.000	0	-75.000	0	0	
422	Erweiterung Videoüberwachungsanlage GS Ahornstraße									
427	Filteranlage f. Brunnenanlage Kanalstr. 122									
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	6.700	0	0	0	0	
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		0	0	-6.700	0	0	0	0	
431	Prallschutz Sporthalle Dingen									
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	100.000	0	0	0	0	
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		0	0	-100.000	0	0	0	0	
9999 GWG										

Produktplan 2011								
Produktbereich	11	Innere Verwaltung	extern und intern					
			Rechtsbindung: soll					
<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze								Planung 2014
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			0	24.100	20.250	0	19.850	19.850
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			0	-24.100	-20.250	0	-19.850	-19.850

Produktplan 2011

Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Herr Roehl
Produktgruppe	11.01	Kommunalpolitische Gremien	zuständig: Bereich 13 Rats- und Öffentlichkeitsarbeit extern
			Rechtsbindung: soll

Produkt(e)

11.01.01: Rat, Ausschüsse, Beiräte, Fraktionen

<u>Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ertrags- und Aufwandsarten						
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	3.340	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	0	3.340	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	49.404	49.996	58.057	58.057	58.057	58.507
- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.000	3.100	3.100	3.100	3.100	7.000
- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	379.500	388.860	393.860	401.860	401.860	401.860
= Ordentliche Aufwendungen	433.904	441.956	455.017	463.017	463.017	467.367
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-433.904	-438.616	-455.017	-463.017	-463.017	-467.367
+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ordentliches Ergebnis	-433.904	-438.616	-455.017	-463.017	-463.017	-467.367
+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-433.904	-438.616	-455.017	-463.017	-463.017	-467.367
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis	-433.904	-438.616	-455.017	-463.017	-463.017	-467.367

Produktplan 2011

Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Herr Roehl
Produktgruppe	11.01	Kommunalpolitische Gremien	extern
Produkte	11.01.01	Rat, Ausschüsse, Beiräte, Fraktionen	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

Tätigkeiten der kommunalpolitischen Gremien sicherstellen, insbesondere: - Rat der Stadt, - Haupt- und Finanzausschuss, - Bürgerausschuss

Auftrag

-Gemeindeordnung NRW, -Kinder- u. Jugendhilfegesetz, -Schulverwaltungsgesetz,
-Kommunalwahlgesetz, -Hauptsatzung, -Geschäftsordnung Rat, -Ausschüsse, -Ratsbeschluss

Zielgruppe

Ratsmitglieder, Ausschussmitglieder, Beiratsmitglieder, Fraktionen

Ziele

- Tätigkeiten d. kommunalpolitischen Gremien sicherstellen, - bestmögliche Vorbereitung d. kommunalpolitischen Entscheidungen, - Gewährleistung d. Entschädigungsansprüche d. Rats-, Ausschuss- u. Beiratsmitglieder, - zeitnahe Abwickl. d. Bürgeranträge

Kenn- u. Messzahlen

a) Anzahl d. Nachträge je Sitzung/Gremium b) Anzahl d. Tischvorlagen je Sitzung/Gremium c) Anzahl der TOPe je Sitzung/Gremium d) Sitzungsdauer/Gremium e) Dauer der Vorbereitung je Sitzung/Gremium
f) Dauer der Nachbereitung je Sitzung/Gremium
g) Dauer (in Tagen) einer unterzeichneten Niederschrift/Gremium h) durchschn. Behandlungshäufigkeit eines TOPes i) Rückläufe je Versandtag j) durchschn. Bearbeitungsdauer der Entschädigungsansprüche
k) durchschn. Bearbeitungsdauer von Bürgeranträgen (in Tagen)

Daten zum Produktumfang

- Anzahl Ratsmitglieder: 46, - Anzahl Ausschuss- u. Beiratsmitglieder (einschl. Stellvertreter): 175,
- Anzahl Sitzungen (2005): 66, - Anzahl Gremien: 15, - Anzahl Sitzungsvorlagen (2005): 346, -
Anzahl Bürgeranträge (2005): 24
- Etat Rats-u. Gremienarbeit: 306.700.- €, - Etat Fraktionszuwendungen: 62.200.-€, - Etat Ratsveranstaltungen: 3.100.-€

Produktplan 2011

Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Herr Jäckel
Produktgruppe	11.02	Verwaltungsführung	extern
			Rechtsbindung: muss

Produkt(e)

11.02.01: Steuerungsunterstützung in Organisationsangelegenheiten

<u>Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ertrags- und Aufwandsarten						
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	6.090	86.566	124.286	124.286	124.286	124.286
- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.500	0	0	0	0	0
- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.810	16.040	15.750	15.750	15.750	15.750
= Ordentliche Aufwendungen	24.400	102.606	140.036	140.036	140.036	140.036
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-24.400	-102.606	-140.036	-140.036	-140.036	-140.036
+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ordentliches Ergebnis	-24.400	-102.606	-140.036	-140.036	-140.036	-140.036
+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-24.400	-102.606	-140.036	-140.036	-140.036	-140.036
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	19.020	13.410	16.700	16.700	16.700	16.700
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis	-5.380	-89.196	-123.336	-123.336	-123.336	-123.336

Produktplan 2011

Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Herr Jäckel
Produktgruppe	11.02	Verwaltungsführung	intern
Produkte	11.02.01	Steuerungsunterstützung in Organisationsangelegenheiten	Rechtsbindung: kann

Beschreibung

-Erarbeitung v.Grundsätzen,Rahmenregelungen u.Standards, -Regelungen z.Aufbau-u.Ablauforganisation d.Verwaltung (Dienstanweisung,Organisationspläne), -Organisations-u.Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen, -Stellenplan

Auftrag

-Beschlüsse d.Gremien, -Gemeindeordnung Organisationsgewalt d.Bürgermeisters, -Grundsatz der Sparsamkeit u.Wirtschaftlichkeit der Verwaltung

Zielgruppe

-Adressat: Verwaltungsvorstand, HFA, Rat, -Betroffene: sämtliche Verwaltungsmitglieder

Ziele

Verbesserung d.Steuerungsfähigkeit d.Kommunalverwaltung i.R.d. Zieldimensionen:
-Auftragserfüllung, -Wirtschaftlichkeit, -Kundenzufriedenheit, -Mitarbeiterzufriedenheit

Kenn- u. Messzahlen

Personalkosten je Beschäftigten

Werte f.Kennzahlen

Personalkosten Produkt: Zahl der Beschäftigten

Daten zum Produktumfang

Umfang Personaleinsatz in Stellen

Produktplan 2011

Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Frau Pier
Produktgruppe	11.03	Gleichstellung von Mann und Frau	zuständig: Bereich 15 Gleichstellung extern
			Rechtsbindung: muss

Produkt(e)

11.03.01: Gleichstellung in der Verwaltung

11.03.02: Förderung der Gleichstellung der Bürgerinnen und Bürger

<u>Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ertrags- und Aufwandsarten						
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	74.715	73.625	74.021	74.021	74.021	74.021
- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	260	260	300	300	300	300
- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.010	4.510	4.450	4.500	4.500	4.500
= Ordentliche Aufwendungen	78.985	78.395	78.771	78.821	78.821	78.821
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-78.985	-78.395	-78.771	-78.821	-78.821	-78.821
+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ordentliches Ergebnis	-78.985	-78.395	-78.771	-78.821	-78.821	-78.821
+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-78.985	-78.395	-78.771	-78.821	-78.821	-78.821
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis	-78.985	-78.395	-78.771	-78.821	-78.821	-78.821

Produktplan 2011

Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Frau Pier
Produktgruppe	11.03	Gleichstellung von Mann und Frau	intern
Produkte	11.03.01	Gleichstellung in der Verwaltung	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

-Durchführung v.Fortbildungsmaßnahmen für Beschäftigte ("Mobbing", "sex.Belästigung am Arbeitsplatz"), -Personalentwicklung, -Mentoring, -Beratung, -Vorstellungsgespräche, -Teilnahme an internen Arbeitskreisen

Auftrag

-Frauenförderungsgesetz, -Gemeindeordnung, -Hauptsatzung, -Frauenförderplan der Stadt Castrop-Rauxel

Zielgruppe

-Beschäftigte der Verwaltung, -Hauptverwaltung, -Personalrat

Ziele

-Umsetzung d.Frauenförderplanes, -Sensibilisierung der Beschäftigten u.Führungskräfte, -Erhöhung d.Anteils v.Frauen in Führungspositionen, -Abbau v.Benachteiligungen der Beschäftigten, die Kinder erziehen oder Angehörige pflegen

Kenn- u. Messzahlen

-Anzahl der Personalangelegenheiten

Werte f.Kennzahlen

-Anzahl der weiblichen Beschäftigten, -Gesamtzahl der Beschäftigten, -Anstieg d.Frauenanteils an Führungspositionen

Daten zum Produktumfang

-Stundenanzahl Gleichstellung in der Verwaltung = 893

Produktplan 2011

Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Frau Pier
Produktgruppe	11.03	Gleichstellung von Mann und Frau	extern
Produkte	11.03.02	Förderung der Gleichstellung der Bürgerinnen und Bürger	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

-Durchführung v.themenbezogenen Veranstaltungen, -Beratungen, -Teilnahme an gleichstellungsrelevanten Arbeitskreisen, -Erstellung v.Informationsbroschüren

Auftrag

-Frauenfördergesetz, -Gemeindeordnung, -Hauptsatzung, -Frauenförderplan der Stadt Castrop-Rauxel

Zielgruppe

-Bürger und Bürgerinnen Castrop-Rauxels, -Institutionen, -Vereine, -Verbände, -Politik, -Gewerkschaften

Ziele

-Gleichstellung v.Frau u.Mann in Gesellschaft, Beruf, Politik und Institutionen, -Abbau jeglicher Gewalt gegen Frauen und Kinder, -Integration ausländischer MitbürgerInnen in unsere Gesellschaft

Kenn- u. Messzahlen

-Anzahl der Veranstaltungen, -Anzahl d.BesucherInnen, -Anzahl der Beratungen Externer, -Anzahl der institutionellen Beratungen

Werte f.Kennzahlen

-Einwohnerinnen Castrop-Rauxels, -erwerbslose Frauen, -Sozialhilfeempfängerinnen

Daten zum Produktumfang

-Stundenanzahl Förderung der Gleichheit von Bürgerinnen und Bürger = 1.135, -Gesamtbudget Geschäftskosten: 3.000 €

Produktplan 2011

Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Herr Jost
Produktgruppe	11.04	Beschäftigtenvertretung	extern
			Rechtsbindung: muss

Produkt(e)

11.04.01: Personalvertretung

<u>Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ertrags- und Aufwandsarten						
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	248.541	247.461	258.011	258.011	258.011	258.011
- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.000	1.600	0	0	0	0
- Bilanzielle Abschreibungen	334	437	437	0	0	0
- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	27.150	27.300	26.300	26.320	26.320	26.320
= Ordentliche Aufwendungen	279.025	276.798	284.748	284.331	284.331	284.331
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-279.025	-276.798	-284.748	-284.331	-284.331	-284.331
+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ordentliches Ergebnis	-279.025	-276.798	-284.748	-284.331	-284.331	-284.331
+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-279.025	-276.798	-284.748	-284.331	-284.331	-284.331
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	42.930	41.980	41.300	41.300	41.300	41.300
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.200	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
= Ergebnis	-237.295	-235.918	-244.548	-244.131	-244.131	-244.131

Produktplan 2011									
Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Herr Jost						
Produktgruppe	11.04	Beschäftigtenvertretung	extern						
			Rechtsbindung: muss						
<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ein- und Auszahlungsarten									
Investitionstätigkeit									
Einzahlungen									
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Sachanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus Beiträgen u.ä. Entgelten			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen			0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Einzahlungen)			0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen									
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			0	0	0	0	0	0	0
für Baumaßnahmen			0	0	0	0	0	0	0
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			0	3.200	0	0	0	0	0
für den Erwerb von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
von aktivierbaren Zuwendungen			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen			0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Auszahlungen)			0	3.200	0	0	0	0	0
= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)			0	-3.200	0	0	0	0	0

Produktplan 2011									
Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Herr Jost						
Produktgruppe	11.04	Beschäftigtenvertretung	extern						
			Rechtsbindung: muss						
<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze									
9999 GWG									
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			0	1.600	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)			0	-1.600	0	0	0	0	0

Produktplan 2011

Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Herr Jost
Produktgruppe	11.04	Beschäftigtenvertretung	extern
Produkte	11.04.01	Personalvertretung	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

-Personalratsarbeit

Auftrag

-Landespersonalvertretungsgesetz u.a.

Zielgruppe

-Beschäftigte u.a.

Produktplan 2011

Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Herr Strauß
Produktgruppe	11.05	Rechnungsprüfung	zuständig: Bereich 14 Rechnungsprüfung extern
			Rechtsbindung: kann

Produkt(e)

11.05.01: Durchführung von Prüfungen

11.05.02: Beratung und Erstellung von Gutachten

<u>Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ertrags- und Aufwandsarten						
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.050	2.050	2.050	2.050	2.050	2.050
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.000	4.000	4.000	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	6.050	6.050	6.050	2.050	2.050	2.050
- Personalaufwendungen	386.374	295.894	371.613	371.613	371.613	371.613
- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	200	500	300	300	300	300
- Bilanzielle Abschreibungen	27	27	27	0	0	0
- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.500	43.650	4.830	4.660	4.660	4.660
= Ordentliche Aufwendungen	390.101	340.071	376.770	376.573	376.573	376.573
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-384.051	-334.021	-370.720	-374.523	-374.523	-374.523
+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ordentliches Ergebnis	-384.051	-334.021	-370.720	-374.523	-374.523	-374.523
+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-384.051	-334.021	-370.720	-374.523	-374.523	-374.523
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	56.280	54.740	54.330	54.330	54.330	54.330
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis	-327.771	-279.281	-316.390	-320.193	-320.193	-320.193

Produktplan 2011

Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Herr Strauß
Produktgruppe	11.05	Rechnungsprüfung	zuständig: Bereich 14 Rechnungsprüfung extern
			Rechtsbindung: kann

<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ein- und Auszahlungsarten							
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	8.600	0	0	0	0
für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Auszahlungen)	0	0	8.600	0	0	0	0
= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	0	-8.600	0	0	0	0

Produktplan 2011

Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Herr Strauß
Produktgruppe	11.05	Rechnungsprüfung	zuständig: Bereich 14 Rechnungsprüfung extern
			Rechtsbindung: kann

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze							
377 Einrichtung von Prüferarbeitsplätzen AUDICON/IDEA/AIS							
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	8.600	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	0	-8.600	0	0	0	0

Produktplan 2011

Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Herr Strauß
Produktgruppe	11.05	Rechnungsprüfung	intern
Produkte	11.05.01	Durchführung von Prüfungen	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

-Prüfung d.Jahresrechnung,Kassen-u.Belegprüfung, -Prüfung v.ADV-Programmen einschl. Verfahrensprüfungen, -Vergabevorprüfungen, -Prüfung d.Gebührenbedarfs- u.Betriebskostenabrechnungen, -Prüfungen im allg. Verwaltungsbereich entsprechend den jährlich zu erstellenden Prüfplänen, -Bautechnische Prüfungen einschl. Visakontrollen, -Projektprüfungen (gezielte Einzelprüfungen), -Vorprüfungen für das Land, -Betätigungsprüfungen, -Sonstige Prüfungen, -Prüfung der AöR auf Grund vertraglicher Vereinbarung

Auftrag

-Gemeindeordnung, -Rechnungsprüfungsordnung, -Prüfpläne

Zielgruppe

-Rat der Stadt, -Bürgermeister, -alle Verwaltungsbereiche

Ziele

-Sicherstellung der Ordnungsmäßigkeit und Rechtmäßigkeit des Verwaltungshandelns, -Sicherstellung der Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit des Verwaltungshandelns, -Wirtschaftliche Durchführung der Prüfung, -Sicherstellung der termingerechten Prüfung

Kenn- u. Messzahlen

-Anzahl der Prüfungstage, -Kosten je Prüfstunde/-tag, -Aufgabenerfüllung (Grad der Abarbeitung der Prüfpläne in %), -geprüftes Vergabevolumen

Daten zum Produktumfang

-Basisdaten, -Wie viele Prüfungen?, -In welchem Umfang?

Produktplan 2011

Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Herr Strauß
Produktgruppe	11.05	Rechnungsprüfung	intern
Produkte	11.05.02	Beratung und Erstellung v. Gutachten	Rechtsbindung: soll

Beschreibung

-Verwaltungs-u.Politikberatung (u.a.Arbeiten in Angelegenheiten des Rechnungsprüfungsausschusses), -Abgabe v.gutachtlichen Stellungnahmen, -Teilnahme an Projekt-u.Arbeitsgruppen, -Korruptionsprävention

Auftrag

-Allgemeine und individuelle Beratungsnotwendigkeit

Zielgruppe

-Rat der Stadt, -Bürgermeister, -alle Verwaltungsbereiche

Ziele

-Sicherstellung der Ordnungsmäßigkeit und Rechtmäßigkeit des Verwaltungshandelns, -Sicherstellung der Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit des Verwaltungshandelns, -Wirtschaftliche Durchführung der Prüfung, -Sicherstellung der termingerechten Prüfung, -Beratungsleistungen in der frühesten Phase der Verwaltungstätigkeit

Kenn- u. Messzahlen

-Anzahl der Beratungen

Daten zum Produktumfang

-Basisdaten, -Wieviele Prüfungen?, -In welchem Umfang?

Produktplan 2011

Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Herr Kleinebudde
Produktgruppe	11.06	Zentrale Dienste	zuständig: Informationstechnik und zentrale Dienste extern
			Rechtsbindung: muss

Produkt(e)

11.06.01: Post- u. Telefondienste

11.06.02: Hausdruckerei

11.06.03: Verwaltung und Bewirtschaftung des Rathauses

11.06.04: Beschaffungen

<u>Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ertrags- und Aufwandsarten						
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	250	250	250	250	250	250
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	567.320	581.120	580.760	580.760	580.760	580.760
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.127	4.127	2.000	2.000	2.000	2.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	571.697	585.497	583.010	583.010	583.010	583.010
- Personalaufwendungen	100.028	673.799	697.020	697.020	697.020	697.020
- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	282.140	185.040	93.000	93.000	93.000	93.000
- Bilanzielle Abschreibungen	29.010	9.500	5.773	5.773	5.773	5.773
- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	396.230	378.300	374.300	376.300	376.300	376.300
= Ordentliche Aufwendungen	807.408	1.246.639	1.170.093	1.172.093	1.172.093	1.172.093
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-235.711	-661.142	-587.083	-589.083	-589.083	-589.083
+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ordentliches Ergebnis	-235.711	-661.142	-587.083	-589.083	-589.083	-589.083
+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-235.711	-661.142	-587.083	-589.083	-589.083	-589.083
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	17.450	17.180	16.410	16.410	16.410	16.410
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	671.518	692.498	634.613	634.613	634.613	634.613
= Ergebnis	-889.779	-1.336.460	-1.205.286	-1.207.286	-1.207.286	-1.207.286

Produktplan 2011									
Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Herr Kleinebudde						
Produktgruppe	11.06	Zentrale Dienste	zuständig: Informationstechnik und zentrale Dienste extern						
			Rechtsbindung: muss						
<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ein- und Auszahlungsarten									
Investitionstätigkeit									
Einzahlungen									
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Sachanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus Beiträgen u.ä. Entgelten			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen			0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Einzahlungen)			0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen									
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			0	0	0	0	0	0	0
für Baumaßnahmen			0	0	6.000	0	5.400	5.400	5.400
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			35.000	8.000	14.300	0	7.200	7.200	7.200
für den Erwerb von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
von aktivierbaren Zuwendungen			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen			0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Auszahlungen)			35.000	8.000	20.300	0	12.600	12.600	12.600
= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)			-35.000	-8.000	-20.300	0	-12.600	-12.600	-12.600

Produktplan 2011

Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Herr Kleinebudde
Produktgruppe	11.06	Zentrale Dienste	zuständig: Informationstechnik und zentrale Dienste extern
			Rechtsbindung: muss

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze							
197 Ersatz Lautsprecheranlage Ratssaal							
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	35.000	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-35.000	0	0	0	0	0	0
311 Mittel aus Ausgleichsabg. n. SchwbG							
368 Erw. bewegl. Sachen d. Anl.Verml. f.d. Gesamtverwaltung							
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	4.000	0	3.600	3.600	3.600
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	0	-4.000	0	-3.600	-3.600	-3.600
372 Bauliche Maßnahmen Betrieb Rathaus							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	6.000	0	5.400	5.400	5.400
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	0	-6.000	0	-5.400	-5.400	-5.400
375 Ersatzbeschaffung Papierschneidemaschine							
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	6.300	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	0	-6.300	0	0	0	0
9999 GWG							
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	8.000	4.000	0	3.600	3.600	3.600
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	-8.000	-4.000	0	-3.600	-3.600	-3.600

Produktplan 2011

Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Herr Kleinebudde
Produktgruppe	11.06	Zentrale Dienste	intern
Produkte	11.06.01	Post- und Telefondienste	Rechtsbindung: freiwillig

Beschreibung

-Konzeption, Organisation u. Abwicklung des zentralen Posteingangs, der internen Postverteilung und des Postversandes für die Gesamtverwaltung, -Konzeption u. Organisation der Telefondienste (Festnetz/Mobilfunk), -Betrieb der Telefonzentrale

Auftrag

-Gemeindeordnung - Organisationsgewalt des Bürgermeisters, -Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit der Verwaltung

Zielgruppe

-Bürgerinnen und Bürger, Firmen, Institutionen, -Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Ziele

-Wirtschaftliche und zweckmäßige Abwicklung der Post- u. Telefondienste

Kenn- u. Messzahlen

-Durchschnittliche Portokosten je Briefsendung, -Durchschnittliche Kosten einer Einheit (zentr.städt.Telefonanschl.)

Werte f. Kennzahlen

-Gesamtportkosten Briefsendungen : Gesamtanzahl Briefsendungen, -Gesamtgebührevolumen
zentr.städt.Telefonanschl. : Gesamtanzahl Einheiten

Daten zum Produktumfang

-Umfang Personaleinsatz in Stellen/Stellenanteilen, -Postgebühren gesamt in €, -Telefongebühren zentr.städt.Telefonanschl. in €

Produktplan 2011

Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Herr Kleinebudde
Produktgruppe	11.06	Zentrale Dienste	intern
Produkte	11.06.02	Hausdruckerei	Rechtsbindung: freiwillig

Beschreibung

-Herstellung v.Druckerzeugnissen u.Vervielfältigungen f.d.Gesamtverwaltung

Auftrag

-Gemeindeordnung - Organisationsgewalt des Bürgermeisters, -Grundsätze der Wirtschaftlichkeit u.Sparsamkeit der Verwaltung

Zielgruppe

-Organisationseinheiten der Verwaltung

Ziele

-Wirtschaftliche u.zweckmäßige Herstellung v.Druckerzeugnissen u.Vervielfältigungen

Kenn- u. Messzahlen

-Durchschnittliche Sachkosten pro gedruckter/vervielfältigter Seite DIN A 4

Werte f.Kennzahlen

-Sachkosten insgesamt : Gesamtanzahl der gedruckten/vervielfältigten Seiten DIN A 4

Daten zum Produktumfang

-Umfang Personaleinsatz in Stellen/Stellenanteilen

Produktplan 2011

Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Herr Kleinebudde
Produktgruppe	11.06	Zentrale Dienste	intern
Produkte	11.06.03	Verwaltung und Bewirtschaftung des Rathauses	Rechtsbindung: freiwillig

Beschreibung

-Vorhaltung v.Büro- u.Sitzungsräumen im Rathaus, -Verwaltung der Parkfläche unter dem Forum, -Leistungen zur Bewirtschaftung und zum Service

Auftrag

-Gemeindeordnung - Organisationsgewalt des Bürgermeisters, -Grundsätze d.Wirtschaftlichkeit u.Sparsamkeit d.Verwaltung

Zielgruppe

-Besucherinnen und Besucher des Rathauses, -Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Ziele

-Bedarfsgerechte Vorhaltung der Räume, -wirtschaftliche u.zweckmäßige Verwaltung d.Gebäudes

Kenn- u. Messzahlen

-Durchschnittliches Entgelt (Miete) für Diensträume pro qm, -Durchschnittliche (Miet-)Nebenkosten für Diensträume pro qm

Werte f.Kennzahlen

-Gesamtmietkosten : Gesamtanzahl qm, -Gesamtnebenkosten : Gesamtanzahl qm

Daten zum Produktumfang

-Umfang Personaleinsatz in Stellen/Stellenanteilen, -Gesamtfläche des Rathauses, -Gesamtbürofläche des Rathauses

Produktplan 2011

Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Herr Kleinebudde
Produktgruppe	11.06	Zentrale Dienste	intern
Produkte	11.06.04	Beschaffungen	Rechtsbindung: freiwillig

Beschreibung

-Zentrale Beschaffung v.Wirtschaftsgütern für den Verwaltungsbedarf, -Abschluss v.Rahmenverträgen, -zentrale Beschaffung v.Möbeln,Zubehör und Verbrauchsmaterial

Auftrag

-Gemeindeordnung - Organisationsgewalt des Bürgermeisters, -Grundsätze der Wirtschaftlichkeit u.Sparsamkeit der Verwaltung

Zielgruppe

-Organisationseinheiten der Verwaltung

Ziele

-Wirtschaftlicher Einkauf durch Bedarfszusammenfassung, -einheitliche Vertragsgestaltung,
-Standardisierung, -Vermeidung v.Lagerhaltung, -Einhaltung rechtlicher u.politischer Vorgaben

Kenn- u. Messzahlen

-Beschaffungsvolumen in EURO/Jahr

Werte f.Kennzahlen

-Gesamtsumme (Auftragswert)/Jahr der durchgeführten Beschaffungen

Daten zum Produktumfang

-Umfang Personaleinsatz in Stellen/Stellenanteilen

Produktplan 2011

Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Herr Roehl
Produktgruppe	11.07	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	zuständig: Bereich 13 Rats- und Öffentlichkeitsarbeit extern
			Rechtsbindung: muss

Produkt(e)

11.07.01: Darstellung der Verwaltung und der Stadt nach außen

11.07.02: Steuerung des internen Informationsflusses

11.07.03: Förderung des ehrenamtlichen Engagements

11.07.04: Repräsentation

<u>Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ertrags- und Aufwandsarten						
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	42.000	42.000	42.000	42.000	42.000	42.000
+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	500	500	500	500	500	500
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.000	7.000	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	56.500	56.500	49.500	49.500	49.500	49.500
- Personalaufwendungen	142.401	164.330	154.650	154.650	154.650	154.650
- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.000	43.671	10.100	10.100	10.100	10.100
- Bilanzielle Abschreibungen	60	61	61	61	61	61
- Transferaufwendungen	106.000	108.400	112.800	111.200	113.100	115.100
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	76.740	77.500	69.900	69.900	69.900	69.900
= Ordentliche Aufwendungen	341.201	393.962	347.511	345.911	347.811	349.811
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-284.701	-337.462	-298.011	-296.411	-298.311	-300.311
+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ordentliches Ergebnis	-284.701	-337.462	-298.011	-296.411	-298.311	-300.311
+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-284.701	-337.462	-298.011	-296.411	-298.311	-300.311
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	11.760	11.640	6.440	6.440	6.440	6.440
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	800	1.000	1.000	1.000	1.000
= Ergebnis	-272.941	-326.622	-292.571	-290.971	-292.871	-294.871

Produktplan 2011

Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Herr Roehl
Produktgruppe	11.07	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	zuständig: Frau Fulgenzi
Produkte	11.07.01	Darstellung der Verwaltung und der Stadt nach aussen	extern
			Rechtsbindung: kann

Beschreibung

-Dokumentation der/des kommunalen Leistungen und Handelns i.R.d. Pressearbeit, -Pflege und Weiterentwicklung d. Stadtimages, -Redaktion d.städtischen Internetauftrittes, -Redaktion Amtsblatt, -Öffentlichkeitsarbeit, -Tourismusförderung

Auftrag

-Entscheidung durch HVB

Zielgruppe

-Medien, -Alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Castrop-Rauxel, -Besucher und Touristen

Ziele

-positive Darstellung der Verwaltung u. der Stadt nach außen, -Vermittlung v. Informationen an die Bürgerinnen und Bürger, -Förderung d.Tourismus

Kenn- u. Messzahlen

-> Broschüren: -Anzahl/Auflage d.erstellten Broschüren, -Anzahl Prüfung (Notwendigkeit, Texte),
 -Anzahl Aktualitätsprüfung,
 -> Zahl d.touristischen Anfragen,
 -> Anzahl Pressemitteilungen: -Gesamt, -Anteil eigene Initiative/Recherche,
 ->Anzahl d. Presseeinladungen: -Gesamt, -Anteil der begleiteten Presseeinladungen,
 -> Pressekontakte: -Anzahl Anfragen an Pressestelle, -Beantwortungsdauer, -Anzahl gemeldeter Anfragen, -Kontaktpflege,
 -> Presseauswertung: -Erscheinungsquote lokal, -Erscheinungsquote (über-)regional, -Anzahl d.Gegendarstellungen,
 -> Internet: -Anzahl d.Aufrufs der homepage/Tag, -Anzahl neue Beiträge auf der Startseite/Woche,
 -kompletter Auftritt (%),
 -Dauer der Umsetzung v.Änderungen,
 -> Auflage/Abo (auch per mail) Amtsblatt.

Produktplan 2011

Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Herr Roehl
Produktgruppe	11.07	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	intern
Produkte	11.07.02	Steuerung des internen Informationsflusses	Rechtsbindung: freiwillig

Beschreibung

-Versorgung der Bereiche mit Informationen, die für Aufgabenerledigung (un)mittelbar erforderlich sind, -Versorgung der Bereiche mit allgemeinen Informationen, -Redaktion MisOnline

Auftrag

-Entscheidung des HVB

Zielgruppe

-Alle MitarbeiterInnen der Stadtverwaltung

Ziele

-Informationsfluss innerhalb der Verwaltung verbessern

Kenn- u. Messzahlen

-Anzahl der aktualisierten und neu eingestellten Beiträge in MisOnline je Monat, -Anzahl der Zugriffe auf MisOnline, -Anzahl der auszuwertenden Medien, -Presseauschnittsdienst gesamt/Tag, -Presseauschnittsdienst Anteil für andere Bereiche

Produktplan 2011

Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Herr Roehl
Produktgruppe	11.07	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	extern
Produkte	11.07.03	Förderung des ehrenamtlichen Engagements	Rechtsbindung: freiwillig

Beschreibung

-Bereitstellen einer Plattform für ehrenamtlich tätige Vereine, Verbände etc. zur Selbstdarstellung, -Verleihung der Ehrennadel der Stadt Castrop-Rauxel, -Bundesverdienstkreuz: Prüfung der Voraussetzungen

Auftrag

-Entscheidung durch HVB, -Beschluss Haupt-u.Finanzausschuss, -Ausführungsbestimmungen zum Statut des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland

Zielgruppe

-Alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt

Ziele

-Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements bekannt machen, -Zahl der ehrenamtlichen Tätigkeiten erhöhen

Kenn- u. Messzahlen

-Alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt

Werte f. Kennzahlen

-Auflage der Broschüre Ehrenamt, -Zahl der ehrenamtlich tätigen Personen, -Zahl der verliehenen Ehrennadeln, -Zahl der Vorschläge zur Verleihung des Bundesverdienstordens

Produktplan 2011

Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Herr Roehl
Produktgruppe	11.07	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	extern
Produkte	11.07.04	Repräsentation	Rechtsbindung: freiwillig

Beschreibung

-Terminvorbereitungen, Grußworte, Reden, Vorworte f.d. Bürgermeister, -Ehrung v. Alters-u. Ehejubilaren

Auftrag

-Entscheidung durch HVB

Zielgruppe

-Vereine, Vorstände, Institutionen, Behörden, Firmen, -Seniorinnen u. Senioren, Ehejubilare

Ziele

-Repräsentationsverpflichtungen des Bürgermeisters sicherstellen, -bestmögliche Vorbereitungen der Termine

Kenn- u. Messzahlen

-Erledigung in xx Tagen (durchschn.) vor dem Termin, -Feedback durch Bürgermeister, -Rückmeldungsquote (in %) der Altersjubilare

Daten zum Produktumfang

-105 Terminvorbereitungen (2005), -923 Altersjubilare (2005)

Produktplan 2011

Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Herr Jäckel
Produktgruppe	11.08	Personalmanagement	extern
			Rechtsbindung: muss

Produkt(e)

11.08.01: Personalentwicklung

11.08.02: Ausbildung

11.08.03: Personalverwaltung

11.08.04: Personalwirtschaft

11.08.05: Arbeits- und Gesundheitsschutz

<u>Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ertrags- und Aufwandsarten						
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	40.000	45.000	55.000	55.000	55.000	55.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	510.000	569.000	111.700	7.000	7.000	7.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	550.000	614.000	166.700	62.000	62.000	62.000
- Personalaufwendungen	3.021.375	3.997.460	3.853.017	3.853.017	3.853.017	3.853.017
- Versorgungsaufwendungen	4.220.000	4.395.000	4.743.000	4.498.000	4.498.000	4.498.000
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	650.000	802.790	871.790	941.790	1.011.790	1.081.790
- Bilanzielle Abschreibungen	125	280	280	280	280	280
- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	112.190	115.490	103.010	103.040	103.040	103.040
= Ordentliche Aufwendungen	8.003.690	9.311.020	9.571.097	9.396.127	9.466.127	9.536.127
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-7.453.690	-8.697.020	-9.404.397	-9.334.127	-9.404.127	-9.474.127
+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ordentliches Ergebnis	-7.453.690	-8.697.020	-9.404.397	-9.334.127	-9.404.127	-9.474.127
+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-7.453.690	-8.697.020	-9.404.397	-9.334.127	-9.404.127	-9.474.127
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	91.610	99.490	122.280	122.280	122.280	122.280
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis	-7.362.080	-8.597.530	-9.282.117	-9.211.847	-9.281.847	-9.351.847

Produktplan 2011									
Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Herr Jäckel						
Produktgruppe	11.08	Personalmanagement	extern						
			Rechtsbindung: muss						
<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ein- und Auszahlungsarten									
Investitionstätigkeit									
Einzahlungen									
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Sachanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus Beiträgen u.ä. Entgelten			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen			0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Einzahlungen)			0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen									
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			0	0	0	0	0	0	0
für Baumaßnahmen			0	0	0	0	0	0	0
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			0	2.500	0	0	0	0	0
für den Erwerb von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
von aktivierbaren Zuwendungen			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen			0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Auszahlungen)			0	2.500	0	0	0	0	0
= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)			0	-2.500	0	0	0	0	0

Produktplan 2011									
Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Herr Jäckel						
Produktgruppe	11.08	Personalmanagement	extern						
			Rechtsbindung: muss						
<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze									
9999 GWG									
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			0	1.500	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)			0	-1.500	0	0	0	0	0

Produktplan 2011

Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Herr Jäckel
Produktgruppe	11.08	Personalmanagement	intern
Produkte	11.08.01	Personalentwicklung	Rechtsbindung: kann

Beschreibung

-Systematisch gestaltete Prozesse, die es ermöglichen, das Leistungs- u. Lernpotenzial von Mitarbeitern zu erkennen, zu erhalten und in Abstimmung m.d. Verwaltungsbedarf verwendungs- u. entwicklungsbezogen zu fördern (KGSt-Bericht 13/94), -Personalbedarfsplanung, -Fort- u. Weiterbildung, -Entwicklung und Koordination von Instrumenten, z.B. Mitarbeitergespräche, Beurteilungswesen, Führungskonzeption usw.

Auftrag

-Beschlüsse der Gremien sowie gesetzl. Regelungen, z.B.: Tarifverträge, Frauenförderplan, Stellenplan

Zielgruppe

-Führungskräfte, -Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, -Personalvertretung, -Bewerberinnen und Bewerber als potenzielle MitarbeiterInnen

Ziele

-Gewährleistung einer ausreichenden Zahl von Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter entspr. dem quantitativen u. qualitativen Personalbedarf

Kenn- u. Messzahlen

- Fortbildungsaufwand je Verwaltungsmitarbeiter: a) zentral, b) dezentral,
- Fortbildungsquote gemessen an Personalkosten,
- Fortbildungstage je Verwaltungsmitarbeiter: a) zentral, b) dezentral

Werte f. Kennzahlen

- Kosten durch Mitarbeiterzahl: a) Kosten zentral : Zahl d. Beschäftigten, b) Kosten dezentral : Zahl d. Beschäftigten,
- Fortbildungskosten x 100 : Personalkosten,
- Fortbildungstage (zentrale Angebote) : Zahl d. Beschäftigten, Fortbildungstage (dezentrale Angebote) : Zahl der Beschäftigten

Daten zum Produktumfang

- Umfang Personalaufwand Fortbildung

Produktplan 2011			
Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Herr Jäckel
Produktgruppe	11.08	Personalmanagement	intern
Produkte	11.08.02	Ausbildung	Rechtsbindung: freiwillig

Beschreibung

-Gewinnung und Betreuung v.Nachwuchskräften, -Planung und Koordination der Ausbildungsabläufe und Ausbildungsinhalte

Auftrag

-Beschluss des Rates (36 Ausbildungsplätze)

Zielgruppe

-Auszubildende in der Verwaltung, -BewerberInnen als potenzielle MitarbeiterInnen

Ziele

-Gewährleistung einer qualitativ guten Ausbildung

Kenn- u. Messzahlen

-Erfolgsquote Ausbildung

Werte f.Kennzahlen

-Zahl bestandener Prüfungen x 100 : Zahl der Prüfungen

Daten zum Produktumfang

-Ergebnisse der Prüfungen, -Zahl der jährlich abgeschlossenen Ausbildungsverträge, -Zahl der Auszubildenden in den einzelnen Ausbildungsberufen, -Umfang Personalaufwand

Produktplan 2011

Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Herr Jäckel
Produktgruppe	11.08	Personalmanagement	intern
Produkte	11.08.03	Personalverwaltung	Rechtsbindung: soll

Beschreibung

-verwaltungsmäßige Abwicklung bei Begründung, Veränderung u. Beendigung von Beschäftigungsverhältnissen (Personalakten), -Berechnung, Zahlbarmachung u. Prüfung v. Lohn, Vergütung u. Besoldung einschl. Kindergeld, Steuer- u. Sozialversicherungsangelegenheiten, -Abrechnung Dienstreisen, -Zeiterfassung

Auftrag

Gesetzl. Regelungen, z.B.: -Tarifverträge, -EstG, Abgabenordnung, SGB, -Steuerrecht, -Sozialversicherungsrecht, -Landesreisekostenrecht, -Arbeitszeitrichtlinien

Zielgruppe

-MitarbeiterInnen der Kommune ,
-Dritte, z.B. Krankenkassen, Finanzamt, VBL, Arbeitsagentur, Familienkassen

Ziele

-fehlerfreie und termingerechte Durchführung

Kenn- u. Messzahlen

-Kundenzufriedenheit, -Betreuungsquote; Zahl der Beschäftigten je Stelle im Produkt -Personalkosten je Beschäftigten

Werte f. Kennzahlen

-Befragung, -Zahl der Beschäftigten : Zahl der Stellen im Produkt, -Kosten der Stellen im Produkt : Zahl der Beschäftigten

Daten zum Produktumfang

-Zahl der Beschäftigten, -Zahl der Abrechnungsfälle, Umfang Personaleinsatz

Produktplan 2011

Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Herr Jäckel
Produktgruppe	11.08	Personalmanagement	intern
Produkte	11.08.04	Personalwirtschaft	Rechtsbindung: kann

Beschreibung

-Personalbeschaffung i.R.d.Anforderungen der Fachverwaltung (alternativ: interne und externe Stellenausschreibung), -Unterstützung bei der Erstellung von Anforderungsprofilen sowie Begleitung bei der Personalauswahl (Bewerberauswahlverfahren), -Personalbedarfsprüfung, -Stellenbewertung und Höhergruppierungsanträge, -Arbeitszeitveränderung, -Geschäftsverteilung

Auftrag

-Beschlüsse von Gremien, -Stellenplan, -gesetzliche Bestimmungen, -Frauenförderplan, -Tarif- u.Besoldungsrecht

Zielgruppe

-Führungskräfte, -alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung

Ziele

-zeitnahe Sicherstellung der für die jeweilige Aufgabenerfüllung erforderlichen qualitativen und quantitativen Personalkapazitäten unter Beachtung der gesamtstädtischen Rahmenvorgaben, -ordnungsgemäße Abwicklung der Stellenbesetzungs- u.Auswahlverfahren, -Wirtschaftlichkeit

Kenn- u. Messzahlen

-Betreuungsquote, -Personalkosten je Beschäftigten

Werte f.Kennzahlen

-Zahl der Beschäftigten : Zahl der Stellen im Produkt, -Kosten Produkt : Zahl der Beschäftigten

Daten zum Produktumfang

-Zahl der Stellenbesetzungsverfahren, -Zahl der Überprüfungen zur Stellenbewertung, -Umfang Personaleinsatz

Produktplan 2011

Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Herr Jäckel
Produktgruppe	11.08	Personalmanagement	intern
Produkte	11.08.05	Arbeits- und Gesundheitsschutz	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

-Unterstützung,Beratung und Information des Arbeitgebers beim Arbeitsschutz und bei der Unfallverhütung durch: -Gefährdenanalyse, -Arbeitsplatzbegehungen, -arbeitsmedizinische Untersuchungen der Mitarbeiter, -Gesundheitszirkel, -gesundheitsfördernde Maßnahmen, -Krankenstatistik (Einzelheiten s.Gesundheitsbericht)

Auftrag

-gesetzl.Bestimmungen u.a.:
Sozialgesetzbuch,Arbeitsstättenverordnung,Tarifverträge,Sicherheitsbestimmungen der
Versicherungsträger,Schwerbehindertenrecht

Zielgruppe

-Verwaltungsführung, -sämtliche MitarbeiterInnen der Verwaltung

Ziele

-Schutz der MitarbeiterInnen vor arbeitsbedingten Unfall-u.Gesundheitsverfahren, -ergonomische
Arbeitsplätze

Kenn- u. Messzahlen

-Unfallhäufigkeit je 100 Mitarbeiter, -Krankheitsquote

Werte f.Kennzahlen

-Beschäftigtenzahl : 100 : Zahl der Unfälle, -Definition Städtetag

Daten zum Produktumfang

-Zahl der durchgeführten Untersuchungen, -Zahl der Arbeitsplatzbegehungen

Produktplan 2011

Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Frau Tesch
Produktgruppe	11.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	zuständig: Bereich 20 Finanzen extern
			Rechtsbindung: muss

Produkt(e)

- 11.09.01: Haushalts- u. Finanzplanung, Budgetierung
- 11.09.02: Betriebswirtschaftliche Steuerung, Controlling
- 11.09.03: Vermögens- u. Schuldenverwaltung
- 11.09.04: Geschäftsbuchführung
- 11.09.05: Zahlungsabwicklung
- 11.09.06: Vollstreckung
- 11.09.07: Steuern und sonstige Abgaben

<u>Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ertrags- und Aufwandsarten						
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	150	150	150	150	150	150
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	50	50	50	50	50	50
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	233.140	265.470	274.290	274.500	274.500	274.050
+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	233.340	265.670	274.490	274.700	274.700	274.250
- Personalaufwendungen	1.498.608	1.557.754	1.454.168	1.454.168	1.454.168	1.454.168
- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	268.750	262.970	254.929	260.960	270.260	279.760
- Bilanzielle Abschreibungen	53	188	188	188	188	188
- Transferaufwendungen	1.500	1.500	2.500	2.500	2.500	2.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	118.920	116.020	92.520	92.520	92.520	92.520
= Ordentliche Aufwendungen	1.887.831	1.938.432	1.804.305	1.810.336	1.819.636	1.829.136
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.654.491	-1.672.762	-1.529.815	-1.535.636	-1.544.936	-1.554.886
+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ordentliches Ergebnis	-1.654.491	-1.672.762	-1.529.815	-1.535.636	-1.544.936	-1.554.886
+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-1.654.491	-1.672.762	-1.529.815	-1.535.636	-1.544.936	-1.554.886
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	101.470	99.420	101.530	101.530	101.530	101.530

Produktplan 2011						
Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Frau Tesch			
Produktgruppe	11.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	zuständig: Bereich 20 Finanzen extern			
			Rechtsbindung: muss			
<u>Teilergebnisplan</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012
Ertrags- und Aufwandsarten						Planung 2013
						Planung 2014
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			0	0	0	0
= Ergebnis			-1.553.021	-1.573.342	-1.428.285	-1.434.106
						-1.443.406
						-1.453.356

Produktplan 2011									
Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Frau Tesch						
Produktgruppe	11.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	zuständig: Bereich 20 Finanzen extern						
			Rechtsbindung: muss						
<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ein- und Auszahlungsarten									
Investitionstätigkeit									
Einzahlungen									
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Sachanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus Beiträgen u.ä. Entgelten			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen			0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Einzahlungen)			0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen									
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			0	0	0	0	0	0	0
für Baumaßnahmen			0	0	0	0	0	0	0
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			10.700	29.000	26.100	0	25.344	26.455	26.100
für den Erwerb von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
von aktivierbaren Zuwendungen			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen			0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Auszahlungen)			10.700	29.000	26.100	0	25.344	26.455	26.100
= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			-10.700	-29.000	-26.100	0	-25.344	-26.455	-26.100

Produktplan 2011									
Produktbereich	11	Innere Verwaltung				verantwortlich: Frau Tesch			
Produktgruppe	11.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen				zuständig: Bereich 20 Finanzen extern			
						Rechtsbindung: muss			
<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze									
3	Inventarbeschaffung								
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		10.700	11.000	9.900	0	9.144	10.255	9.900
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		-10.700	-11.000	-9.900	0	-9.144	-10.255	-9.900
305	Inventarbeschaffung UZ								
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	11.000	9.900	0	9.900	9.900	9.900
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		0	-11.000	-9.900	0	-9.900	-9.900	-9.900
9999 GWG									

Produktplan 2011

Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Frau Tesch
Produktgruppe	11.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	extern
Produkte	11.09.01	Haushalts- u. Finanzplanung, Budgetierung	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

-Ermittlung der Eckwerte einschl. der Steuerschätzungen, -Festlegung der Finanzziele der Fachbereiche, -Aufstellung des Haushaltsplanes und der Haushaltssatzung einschl. der entspr. Unterlagen unter Berücksichtigung der Fachbereichsbudgets, -Aufstellung der Finanzplanung

Auftrag

-GO, GemHVO

Zielgruppe

-Rat, Fachausschüsse u. Verwaltungsspitze, Fachbereiche u. Aufsichtsbehörde

Ziele

-Planung u. Ausführung des Haushalts, -Verringerung der Fehlbedarfe sollen zum Haushaltsausgleich führen

Kenn- u. Messzahlen

-Abweichung der Haushaltsplanung von der tatsächlichen Haushaltsführung in €, -Eigenkapitalquote = Eigenkapital/Gesamtkapital, -Anteil des Jahresfehlbetrages an den Gesamtaufwendungen in %, -Anteil der Ausgaben für freiwillige kommunale Leistungen an den Gesamtausgaben in %

Produktplan 2011

Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Frau Tesch
Produktgruppe	11.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	intern
Produkte	11.09.02	Betriebswirtschaftl. Steuerung/Controlling	Rechtsbindung: soll

Beschreibung

-Controlling und Steuerung des Haushalts, -Kredit-u.Schuldenmanagement, -Weiterentwicklung des kommunalen Haushalts-u.Rechnungswesens sowie betriebswirtschaftliche Aufgaben, -Vorbereitungen von Entscheidungen über managementbedingte Einsparungen und Begleitung von finanziell bedeutsamen Maßnahmen unter Berücksichtigung der Möglichkeiten des Gesamthaushaltes.

Auftrag

-GO, GemHVO

Zielgruppe

-Rat, Fachausschüsse, Verwaltungsspitze, Fachbereiche und Aufsichtsbehörde

Ziele

-Flächendeckende Einführung und Weiterentwicklung eines aussagekräftigen Finanz-u.Leistungscontrollingverfahrens samt Berichtswesen, -Einführung und Etablierung betriebswirtschaftlicher Verfahren und Betrachtungsweisen, -Erstellung eines Konsolidierungskonzeptes sowie die Umsetzung der vom Rat beschlossenen Haushaltskonsolidierung

Kenn- u. Messzahlen

-HSK: Verhältnis der umgesetzten Maßnahmen zu den Gesamtmaßnahmen des Konsolidierungsmaßnahmenkatalogs in %,
-Volumen der umgesetzten Maßnahmen zu den Gesamtmaßnahmen in €

Produktplan 2011			
Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Frau Tesch
Produktgruppe	11.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	intern
Produkte	11.09.03	Vermögens- und Schuldenverwaltung	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

-Verwaltung des wirtschaftlich genutzten Vermögens sowie Bewirtschaftung der Schulden und Rücklagen, -Bearbeitung der im Rahmen von Kreditfinanzierungen anfallenden Aufgaben

Auftrag

-GO, GemHVO

Zielgruppe

-Rat, Verwaltungsspitze und Fachausschüsse

Ziele

-Sparsame und wirtschaftliche Planung und Ausführung des Haushaltes, die zu einer Minimierung der Kreditkosten unter Wahrung einer soliden Schuldenstruktur führt

Kenn- u. Messzahlen

- Verhältnis der Ausgleichsrücklage zur allg. Rücklage in %,
- Anteil der Investitionen an den Gesamtausgaben in %,
- Anteil der durch Kredit finanzierten Investitionen an den Gesamtinvestitionen in %,
- Entwicklung der Kredithöhe in € (Jahresvergleich),
- Entwicklung des Schuldendienstes in € (Jahresvergleich)

Produktplan 2011

Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Frau Tesch
Produktgruppe	11.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	intern
Produkte	11.09.04	Geschäftsbuchführung	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

-Ordnungsgemäße Buchführung aller Geschäftsvorfälle, -Erstellen der Ergebnis- u.Finanzrechnung, -Verantwortlich für die Erstellung des Jahresabschlusses

Auftrag

-GO, GemHVO

Zielgruppe

-Rat, Verwaltungsspitze, Fachausschüsse, Fachbereiche

Ziele

-Abbildung aller Prozesse des Leistungsverbrauchs und der Leistungsentstehung sowie der Veränderung aller Bestände, -Aufzeigen der Entwicklung von Vermögen und Schulden sowie der Kapital- u.Erfolgssituation, -Primäres Instrument ist hier die Bilanz

Kenn- u. Messzahlen

-Anzahl der Buchungen im Jahresvergleich, -Durchschnittliche Zeitdauer vom Eingang der Rechnung bis zum Abschluss der Buchung, -Durchschnittliche Bearbeitungszeit innerhalb d.Bereiches

Produktplan 2011

Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Frau Tesch
Produktgruppe	11.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	intern
Produkte	11.09.05	Zahlungsabwicklung	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

-Annahme und Leistung von unbaren und baren Ein-/Auszahlungen einschließlich Verrechnungen, -Planung und Gewährleistung der Kassenliquidität, -Bewirtschaftung der Kassenmittel (einschl. Geldanlagen und Aufnahme von Kassenkrediten), -Aufbewahrung und Beförderung von Zahlungsmitteln, Verwahrung v. Wertpapieren u.ä., Urkunden, Hinterlegungen, -Leistungen für Dritte, -Personen- u. Sachkontenführung, -Fertigen von Tages-, Zwischen- u. Jahresabschlüssen

Auftrag

-GO, GemHVO

Zielgruppe

-Rat, Verwaltungsspitze, Fachausschüsse, Fachbereiche

Ziele

-Rechtzeitige und wirtschaftliche Leistung der Auszahlungen nach Eingang der angeordneten Belege,
-Sichere u. wirtschaftliche Abwicklung der Einnahmen

Kenn- u. Messzahlen

-Durchschnittliche Höhe der aufgenommenen Kassenkredite, -Bei wiederkehrenden Zahlungen: Anteil der Abbucher an der Gesamtschuldnerzahl in % (je Steuerart)

Produktplan 2011

Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Frau Tesch
Produktgruppe	11.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	intern
Produkte	11.09.06	Vollstreckung	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

-Beitreibung öffentlich-rechtlicher Geldforderungen, -Einleitung der Zwangsvollstreckung privatrechtlicher Geldforderungen, -Beitreibung von Geldforderungen für Dritte im Wege der Amts- bzw. Vollstreckungshilfe, -Gewährung von Vollstreckungsaufschub und anderen Zahlungserleichterungen, -Festsetzung, Stundung, Niederschlagung und Erlass von Mahngebühren, -Vollstreckungskosten und Nebenforderungen

Auftrag

-GO, GemHVO, VwVG

Zielgruppe

- Verwaltungsvorstand, Fachausschüsse, Fachbereiche

Ziele

-Zeitnahe und möglichst vollständige Beitreibung von Forderungen, -Gewährleistung eines ordnungsgemäßen Arbeitsablaufs

Kenn- u. Messzahlen

-Verhältnis von Mahnungen zu Vollstreckungsaufträgen, -Anteil der durch Zahlung erledigten Mahnungen/Vollstreckungen

Produktplan 2011

Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Frau Tesch
Produktgruppe	11.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen	intern
Produkte	11.09.07	Steuern und sonstige Abgaben	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

-Sämtliche Maßnahmen i.R.d.Festsetzungs-u.Erhebungsverfahrens, insbesondere Veranlagung, Stundung, Vollziehungsaussetzung, Niederschlagung, Erlass, Zinsberechnungen, -Erlass von Haftungs-u.Duldungsbescheiden, -Steuerstatistik,-schätzung und -prognose, -Erstellung von Satzungen, -Die Stadt als Steuerschuldnerin: Umsatzsteuervoranmeldungen, Umsatz- u.Körperschaftssteuererklärungen

Auftrag

-GO, GemHVO, AO, Steuergesetze, Ortssatzungen

Zielgruppe

-Rat, Verwaltungsvorstand, Fachausschüsse, Fachbereiche, Bürger

Ziele

-Erzielung von Erträgen zur Deckung der Aufwendungen des Gesamthaushalts durch rechtzeitige, vollständige und wirtschaftliche Steuerfestsetzung bzw.-erhebung auch im Hinblick auf den Grundsatz der Steuergerechtigkeit

Werte f.Kennzahlen

-Anzahl der steuerlich erfassten Hunde, -Anzahl der gewerbesteuerrechtlich erfassten Betriebe,
 -Anzahl der vergnügungssteuerpflichtigen Geld- u.sonstigen Unterhaltungsspielgeräte,
 -Anzahl der vergnügungssteuerpflichtigen Tanzveranstaltungen, -Anzahl der veranlagten Zweitwohnungen, -Durchschnittliches Steueraufkommen je Einwohner (je Steuerart),
 -Entwicklung der Steuerhebesätze (Jahresvergleich), -Anzahl der gewerbesteuerpflichtigen Betriebe mit einem Gewerbesteueraufkommen: - bis 5.000 €, -zwischen 5.000 € und 50.000 €,
 -zwischen 50.000 € und 100.000 €, -über 100.000 €

Produktplan 2011

Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Herr Kleinebudde
Produktgruppe	11.10	Informations- und Kommunikationstechnik	zuständig: Informationstechnik und zentrale Dienste extern
			Rechtsbindung: muss

Produkt(e)

11.10.01: IT-Konzepte, Strategien, Handlungsrahmen, IT-Infrastruktur

11.10.02: IT-Organisation/-Projekte, Verfahrens- u. Anwenderbetreuung, IT-Dienstleistungen

11.10.03: System- u. Netzbetrieb, technischer Support und Benutzerservice

11.10.04: IT-Support für städtische Schulen

Teilergebnisplan	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ertrags- und Aufwandsarten						
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.000	15.000	22.000	22.000	22.000	22.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	75.250	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	10.000	90.250	22.000	22.000	22.000	22.000
- Personalaufwendungen	625.829	522.601	491.731	491.731	491.731	491.731
- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.038.100	1.059.000	1.090.000	1.122.000	1.122.000	1.122.000
- Bilanzielle Abschreibungen	25.938	38.534	38.534	16.884	16.884	16.884
- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	321.980	246.950	224.689	221.950	221.950	221.950
= Ordentliche Aufwendungen	2.011.847	1.867.085	1.844.954	1.852.565	1.852.565	1.852.565
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.001.847	-1.776.835	-1.822.954	-1.830.565	-1.830.565	-1.830.565
+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ordentliches Ergebnis	-2.001.847	-1.776.835	-1.822.954	-1.830.565	-1.830.565	-1.830.565
+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-2.001.847	-1.776.835	-1.822.954	-1.830.565	-1.830.565	-1.830.565
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	53.310	53.510	55.880	55.880	55.880	55.880
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis	-1.948.537	-1.723.325	-1.767.074	-1.774.685	-1.774.685	-1.774.685

Produktplan 2011

Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Herr Kleinebudde
Produktgruppe	11.10	Informations- und Kommunikationstechnik	zuständig: Informationstechnik und zentrale Dienste extern
			Rechtsbindung: muss

<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ein- und Auszahlungsarten							
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Einzahlungen)	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	54.000	43.000	43.000	0	12.700	12.700	12.700
für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen	60.000	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Auszahlungen)	114.000	43.000	43.000	0	12.700	12.700	12.700
= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-114.000	-43.000	-43.000	0	-12.700	-12.700	-12.700

Produktplan 2011									
Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Herr Kleinebudde						
Produktgruppe	11.10	Informations- und Kommunikationstechnik	zuständig: Informationstechnik und zentrale Dienste extern						
			Rechtsbindung: muss						
<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze									
6	Modernisierung Datennetz Rathaus								
	- Auszahlungen für sonstige Investitionsauszahlungen		60.000	0	0	0	0	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		-60.000	0	0	0	0	0	0
7	Beschaffung ADV Geräte, Programme								
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		54.000	40.000	40.000	0	10.000	10.000	10.000
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		-54.000	-40.000	-40.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
306	ADV-Beschaffung f.d. ges. Verwaltung								
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	3.000	3.000	0	2.700	2.700	2.700
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		0	-3.000	-3.000	0	-2.700	-2.700	-2.700
9999 GWG									

Produktplan 2011

Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Herr Kleinebudde
Produktgruppe	11.10	Informations- und Kommunikationstechnik	intern
Produkte	11.10.01	IT-Konzepte, Strategien, Handlungsrahmen, IT- Infrastruktur	Rechtsbindung: kann

Beschreibung

-Beratung der Verwaltungsführung in Fragen der Informations- u.Kommunikationstechnik, -Erarbeitung und Weiterentwicklung von Konzepten, Rahmenregelungen und Standards auf dem Gebiet der Informations- u.Kommunikationstechnik, -Planung und Realisierung einer einheitlichen informationstechnischen Infrastruktur, -Planung und Einsatz zentraler IT-System- u.Netzressourcen, Telekommunikationssysteme, -Planung und Koordinierung der Entwicklung im Bereich e-government und Internet, -Grundsatzangelegenheiten aus der Zugehörigkeit zum Zweckverband GKD Re.

Auftrag

-Gemeindeordnung - Organisationsgewalt des Bürgermeisters, -Grundsätz der Wirtschaftlichkeit u.Sparsamkeit der Verwaltung

Zielgruppe

-Bürgermeister, Verwaltungsvorstand, -Betriebe u.Bereiche der Verwaltung, -Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Ziele

-Unterstützung der Verwaltungsführung, Verbesserung der Steuerung, -Sicherstellung eines verwaltungsweit einheitlichen Informations- u.Kommunikationsverbundes, -Optimierung d.Verwaltung: -durch eine an den Erfordernissen angepasste IT-Ausstattung und Struktur sowie -durch Nutzung technischer Möglichkeiten zur Veränderung von Verwaltungsstrukturen und Geschäftsprozessen, -Einheitliche und zentrale Wahrnehmung der Interessen der Stadt aus der Mitgliedschaft im Zweckverband GKD Recklinghausen

Kenn- u. Messzahlen

-Kosten IT-Steuerung je Stelle (im Verwaltungsbereich)

Werte f.Kennzahlen

-Kosten des Produkts : Anzahl Stellen (im Verwaltungsbereich)

Daten zum Produktumfang

-Umfang des Personaleinsatzes in Stellen/Stellenanteilen

Produktplan 2011

Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Herr Kleinebudde
Produktgruppe	11.10	Informations- und Kommunikationstechnik	intern
Produkte	11.10.02	IT-Organisation/-Projekte, Verfahrens u Anwenderbetreuung, IT-Dienstleistungen	Rechtsbindung: kann

Beschreibung

-Prüfung und Untersuchung der Einsatzmöglichkeiten der IT in der Stadtverwaltung, -Planung, Einführung und Betrieb/Administration zentraler oder bereichsübergreifender Anwendungen, -Planung und Umsetzung von Vorhaben im Bereich e-government und Internet, -Verfahrens- u.Anwenderbetreuung, -Beratung und Betreuung der Bereiche auf dem Gebiet der Informations-/ Kommunikationstechnik, -Beschaffung von IT- u.TK-Komponenten, Bestandsmanagement, -Planung, Organisation, Durchführung und Koordination von IT-Schulungen f.d.Bereiche

Auftrag

-Gemeindeordnung - Organisationsgewalt des Bürgermeisters, -Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit der Verwaltung

Zielgruppe

-Betriebe und Bereiche der Verwaltung, -Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, -im Bereich e-government/Internet: Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen etc.

Ziele

-Schaffung der Grundlagen für den wirtschaftlichen und zweckmäßigen IT-Einsatz, -Sicherstellung des reibungslosen IT-Einsatzes, -wirtschaftliche Erbringung von IT-Dienstleistungen, -im Bereich e-government/Internet: Bereitstellung elektronischer Informations- u.Dienstleistungsangebote

Kenn- u. Messzahlen

-Betreuungsquote IT-Organisation, -durchschnittliche Kosten pro Stelle (im Verwaltungsbereich)

Werte f.Kennzahlen

-Anzahl IT-Arbeitsplätze : Stellenanteile dieses Produktes, -Produktkosten : Anzahl der Stellen (im Verwaltungsbereich)

Daten zum Produktumfang

-Umfang Personaleinsatz in Stellen/Stellenanteilen

Produktplan 2011

Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Herr Kleinebudde
Produktgruppe	11.10	Informations- und Kommunikationstechnik	intern
Produkte	11.10.03	System- und Netzbetrieb, technischer Support und Benutzerservice	Rechtsbindung: kann

Beschreibung

-Produktionsbetrieb für zentrale IT-Systeme und Netzressourcen, Sytem-/Netzmanagement, -Betrieb und technische Betreuung zentraler TK-Anlagen und Netze, -Bereitstellung des Zugangs zu online-Diensten einschließlich der erforderlichen Infrastruktur, -Konfiguration/Installation von Arbeitsplatzsystemen, Störungsbeseitigung und Benutzerservice

Auftrag

-Gemeindeordnung - Organisationsgewalt des Bürgermeisters, -Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit der Verwaltung

Zielgruppe

-Betriebe und Bereiche der Verwaltung, -Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Ziele

-Sicherstellung eines reibungslosen IT-Einsatzes

Kenn- u. Messzahlen

-Betreuungsquote IT-Betrieb Verwaltung, -IT-Betriebskosten pro IT-Arbeitsplatz Verwaltung

Werte f.Kennzahlen

-Anzahl installierter Systeme i.d.Verwaltung : Stellenanteile dieses Produktes, -Produktkosten : Anzahl installierter IT-Systeme i.d.Verwaltung

Daten zum Produktumfang

-Umfang Personaleinsatz in Stellen/Stellenanteilen, -Anzahl der installierten Server- u.PC-Systeme i.d.Verwaltung, -Anzahl der TK-Nebenstellen i.d.Verwaltung

Produktplan 2011

Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Herr Kleinebudde
Produktgruppe	11.10	Informations- und Kommunikationstechnik	intern
Produkte	11.10.04	IT-Support für städtische Schulen	Rechtsbindung: freiwillig

Beschreibung

-Beratung und Betreuung der städt. Schulen in Fragen der Informations- u.Kommunikationstechnik, -Konfiguration, Installation u.Administration der IT- u.TK-Systeme in den städt. Schulen (Verwaltungs- u.Schülernetze), -technische Betreuung, Störungsbeseitigung

Auftrag

-Schulgesetz NRW, -Gemeindeordnung - Organisationsgewalt des Bürgermeisters, -Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit

Zielgruppe

-städt. Schulen (LehrerInnen, SchülerInnen)

Ziele

-Sicherstellung eins reibungslosen IT-Einsatzes

Kenn- u. Messzahlen

-Betreuungsquote IT-Support Schulen, -Betreuungskosten je PC

Werte f.Kennzahlen

-Anzahl installierter Systeme : Stellenanteile dieses Produktes, -Produktkosten : Anzahl installierter Systeme

Daten zum Produktumfang

-Umfang Personaleinsatz in Stellen/Stellenanteilen, -Anzahl installierter Server- u.PC-Systeme i.d.Schulen (differenziert nach Schultypen)

Produktplan 2011

Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Herr Lay
Produktgruppe	11.11	Recht	extern
			Rechtsbindung: muss

Produkt(e)

11.11.01: Rechtsberatung und Betreuung der Fachbereiche

11.11.02: Prozessführung

11.11.03: Versicherungen

<u>Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ertrags- und Aufwandsarten						
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.500	45.500	45.500	45.500	45.500	45.500
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	2.500	45.500	45.500	45.500	45.500	45.500
- Personalaufwendungen	182.040	187.686	187.746	187.746	187.746	187.746
- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	480	1.480	1.480	1.480	1.480	1.480
- Bilanzielle Abschreibungen	0	103	103	103	103	103
- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	916.300	990.300	987.800	987.800	987.800	987.800
= Ordentliche Aufwendungen	1.098.820	1.179.569	1.177.129	1.177.129	1.177.129	1.177.129
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.096.320	-1.134.069	-1.131.629	-1.131.629	-1.131.629	-1.131.629
+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ordentliches Ergebnis	-1.096.320	-1.134.069	-1.131.629	-1.131.629	-1.131.629	-1.131.629
+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-1.096.320	-1.134.069	-1.131.629	-1.131.629	-1.131.629	-1.131.629
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	4.850	8.450	5.330	5.330	5.330	5.330
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis	-1.091.470	-1.125.619	-1.126.299	-1.126.299	-1.126.299	-1.126.299

Produktplan 2011									
Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Herr Lay						
Produktgruppe	11.11	Recht	extern						
			Rechtsbindung: muss						
<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ein- und Auszahlungsarten									
Investitionstätigkeit									
Einzahlungen									
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Sachanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus Beiträgen u.ä. Entgelten			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen			0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Einzahlungen)			0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen									
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			0	0	0	0	0	0	0
für Baumaßnahmen			0	0	0	0	0	0	0
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			0	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
für den Erwerb von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
von aktivierbaren Zuwendungen			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen			0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Auszahlungen)			0	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)			0	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000

Produktplan 2011

Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Herr Lay
Produktgruppe	11.11	Recht	intern
Produkte	11.11.01	Rechtsberatung und Betreuung der Fachbereiche	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

-mündliche und schriftliche Beratung, -Gutachten, Stellungnahmen, -Vertragsentwürfe und Entwürfe von Rechtsvorschriften, -Abschluss von Vergleichen, -Weiterführung von rechtlich schwierigen Verfahren, -Beratung in Rechtsbehelfsverfahren

Auftrag

-Art.20 Abs.3 GG, § 75 GO NRW

Zielgruppe

-sämtliche Fachbereiche der Stadtverwaltung

Ziele

-Gewährleistung der Gesetzmäßigkeit der Verwaltung, -Sicherstellung der einheitlichen Verwaltungspraxis, -Durchsetzung der kommunalen Interessen, -frühzeitige Einschaltung des Bereiches in Grundsatzentscheidungen des Hauses, -verstärkte Beratungsleistungen zur Verhinderung von Prozessrisiken

Kenn- u. Messzahlen

-Anzahl d.Fälle (insg.), -Anzahl d.Fälle (mündlicher Rat,Auskunft), -Anzahl d.Fälle (schriftl.Stellungnahmen)

Werte f.Kennzahlen

-Jährliche Aufzeichnungen, Statistik

Produktplan 2011

Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Herr Lay
Produktgruppe	11.11	Recht	intern
Produkte	11.11.02	Prozessführung	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

-Gerichtliche Vertretung in Rechtsangelegenheiten

Auftrag

-Art. 20 Abs. 3 GG, § 75 GO NRW

Zielgruppe

-sämtliche Fachbereiche der Stadtverwaltung

Ziele

-Gewährleistung der Gesetzmäßigkeit der Verwaltung, -Sicherstellung der einheitlichen Verwaltungspraxis, -Durchsetzung der kommunalen Interessen, -Verhinderung von Prozessrisiken, -Vermeidung von materiellen und immateriellen Nachteilen bei der Prozessführung

Kenn- u. Messzahlen

-Anzahl der Prozesse, -Anzahl der erledigten Prozesse, davon: -gewonnen, -verloren, -Vergleich, -sonst. Erledigungen (Klagerücknahme, Erledigungserklärung usw.)

Werte f.Kennzahlen

-Jährliche Aufzeichnungen, Statistik

Produktplan 2011

Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Herr Lay
Produktgruppe	11.11	Recht	intern
Produkte	11.11.03	Versicherungen	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

-Betreuung der städt.Versicherungsverträge u.Klärung interner Versicherungsfragen

Auftrag

-u.a.: § 75 GO NRW, Fürsorgepflicht des Dienstherrn

Zielgruppe

-sämtliche Fachbereiche der Stadtverwaltung

Ziele

-Vermeidung erheblicher finanzieller u.wirtschaftlicher Nachteile für die Kommune

Kenn- u. Messzahlen

-Jährliche Kosten (insg.), -Jährliche Kosten (Haftpflichtversicherung), -Jährliche Kosten (Eigenschadenversicherung), -Jährliche Kosten (Unfallversicherung),
-Jährliche Kosten (Kfz-Versicherungen), -Anzahl der versicherungsrechtlichen Anfragen (insg.)

Werte f.Kennzahlen

-Rechnungen, Jährliche Aufzeichnungen

Produktplan 2011

Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Herr Stark
Produktgruppe	11.12	Infrastrukturelles Immobilienmanagement	extern
			Rechtsbindung: muss

Produkt(e)

11.12.01: Gebäudereinigung

<u>Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ertrags- und Aufwandsarten						
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	907.257	2.162.752	2.123.716	2.123.716	2.123.716	2.123.716
- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	130.000	132.100	128.400	128.400	128.400	128.400
- Bilanzielle Abschreibungen	3.356	2.554	1.524	567	0	0
- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.900	1.900	3.000	3.000	3.000	3.000
= Ordentliche Aufwendungen	1.042.513	2.299.306	2.256.640	2.255.683	2.255.116	2.255.116
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.042.513	-2.299.306	-2.256.640	-2.255.683	-2.255.116	-2.255.116
+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ordentliches Ergebnis	-1.042.513	-2.299.306	-2.256.640	-2.255.683	-2.255.116	-2.255.116
+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-1.042.513	-2.299.306	-2.256.640	-2.255.683	-2.255.116	-2.255.116
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis	-1.042.513	-2.299.306	-2.256.640	-2.255.683	-2.255.116	-2.255.116

Produktplan 2011									
Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Herr Stark						
Produktgruppe	11.12	Infrastrukturelles Immobilienmanagement	extern						
			Rechtsbindung: muss						
<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ein- und Auszahlungsarten									
Investitionstätigkeit									
Einzahlungen									
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Sachanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus Beiträgen u.ä. Entgelten			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen			0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Einzahlungen)			0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen									
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			0	0	0	0	0	0	0
für Baumaßnahmen			0	0	0	0	0	0	0
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			3.000	3.500	9.500	0	9.500	9.500	9.500
für den Erwerb von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
von aktivierbaren Zuwendungen			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen			0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Auszahlungen)			3.000	3.500	9.500	0	9.500	9.500	9.500
= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)			-3.000	-3.500	-9.500	0	-9.500	-9.500	-9.500

Produktplan 2011									
Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Herr Stark						
Produktgruppe	11.12	Infrastrukturelles Immobilienmanagement	extern						
			Rechtsbindung: muss						
<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze									
180	Beschaffung Reinigungsmaschinen								
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		3.000	3.000	3.600	0	3.600	3.600	3.600
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		-3.000	-3.000	-3.600	0	-3.600	-3.600	-3.600
237	Geräte und Maschinen für Hausmeister								
9999	GWG								
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	500	500	0	500	500	500
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		0	-500	-500	0	-500	-500	-500

Produktplan 2011

Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Herr Stark
Produktgruppe	11.12	Infrastrukturelles Immobilienmanagement	Serviceprodukt
Produkte	11.12.01	Gebäudereinigung	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

-Reinigung aller städt. Objekte (ausser Glas- u.Rahmenreinigung) mit eigenen Reinigungskräften

Auftrag

-Ratsbeschluss v.26.05.1992 (Drucksache 32/92) mit den entsprechenden Änderungen

Zielgruppe

-Die Nutzer der o.a. Gebäude

Ziele

-Rationelle und wirtschaftliche Durchführung der Reinigungsleistung

Kenn- u. Messzahlen

-K01: Kosten pro m² Reinigungsfläche, K02: Gesamtkosten des Produktes

Werte f.Kennzahlen

-K01: Gesamtkosten Reinigung : gesamte m² Reinigungsfläche

Daten zum Produktumfang

-K03: Gesamte Reinigungsfläche aller städt.Objekte, K04: Anzahl der Teilzeitkräfte im Reinigungsdienst, K05: Anzahl d.gesamten Jahresarbeitsstunden (Ist)

Produktplan 2011

Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Herr Stark
Produktgruppe	11.13	Grundstücks-und Gebäudemanagement	Serviceprodukt
			Rechtsbindung: freiwillig

Produkt(e)

11.13.03: Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude

<u>Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ertrags- und Aufwandsarten						
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.511.168	1.548.243	1.548.243	1.548.243	1.548.243	1.548.243
+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	710	710	710	710	710	710
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	435.750	415.750	415.750	415.750	415.750	415.750
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	480.000	480.000	435.000	435.000	435.000	435.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	100	100	0	0	0	0
+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	2.427.728	2.444.803	2.399.703	2.399.703	2.399.703	2.399.703
- Personalaufwendungen	564.643	1.547.400	1.451.743	1.451.743	1.451.743	1.451.743
- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.241.940	4.141.631	3.968.700	3.968.700	3.968.700	3.968.700
- Bilanzielle Abschreibungen	4.326.344	4.945.308	4.945.791	4.945.791	4.945.791	7.416.039
- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	507.280	559.370	559.420	489.020	489.020	489.020
= Ordentliche Aufwendungen	9.640.207	11.193.709	10.925.654	10.855.254	10.855.254	13.325.502
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-7.212.479	-8.748.906	-8.525.951	-8.455.551	-8.455.551	-10.925.799
+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ordentliches Ergebnis	-7.212.479	-8.748.906	-8.525.951	-8.455.551	-8.455.551	-10.925.799
+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-7.212.479	-8.748.906	-8.525.951	-8.455.551	-8.455.551	-10.925.799
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	6.590.998	6.898.762	6.690.958	6.690.958	6.690.958	6.690.958
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis	-621.481	-1.850.144	-1.834.993	-1.764.593	-1.764.593	-4.234.841

Produktplan 2011									
Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Herr Stark						
Produktgruppe	11.13	Grundstücks-und Gebäudemanagement	Serviceprodukt						
			Rechtsbindung: freiwillig						
<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ein- und Auszahlungsarten									
Investitionstätigkeit									
Einzahlungen									
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Sachanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus Beiträgen u.ä. Entgelten			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen			0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Einzahlungen)			0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen									
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			0	0	0	0	0	0	0
für Baumaßnahmen			0	0	0	0	0	0	0
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			5.000	15.000	11.700	0	8.550	8.550	8.550
für den Erwerb von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
von aktivierbaren Zuwendungen			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen			0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Auszahlungen)			5.000	15.000	11.700	0	8.550	8.550	8.550
= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)			-5.000	-15.000	-11.700	0	-8.550	-8.550	-8.550

Produktplan 2011									
Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Herr Stark						
Produktgruppe	11.13	Grundstücks-und Gebäudemanagement	Serviceprodukt						
			Rechtsbindung: freiwillig						
<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze									
237 Geräte und Maschinen für Hausmeister									
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			5.000	10.000	6.750	0	3.600	3.600	3.600
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)			-5.000	-10.000	-6.750	0	-3.600	-3.600	-3.600
9999 GWG									
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			0	5.000	4.950	0	4.950	4.950	4.950
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)			0	-5.000	-4.950	0	-4.950	-4.950	-4.950

Produktplan 2011

Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Herr Stark
Produktgruppe	11.13	Grundstücks-und Gebäudemanagement	Serviceprodukt
Produkte	11.13.03	Bewirtschaftung d. Grundstücke u. Gebäude	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

-Kaufmännische und rechtliche Bewirtschaftung von eigenen und angemieteten Gebäuden, -Verwaltung sonstiger Nutzungsrechte

Auftrag

-Interne und externe Mietverträge

Zielgruppe

-Mieter von städt. Gebäuden und Grundstücken

Ziele

-Zurverfügungstellung von Grundstücken und Gebäuden für kommunale Aufgaben, -Optimierung der Nutzung des vorhandenen Vermögens

Kenn- u. Messzahlen

-K01: Durchschnittliches Entgelt für Diensträume pro qm nutzbare Fläche in €, -K02: Betriebskostendeckungsgrad pro Jahr in % für interne Nutzungsverhältnisse,
 -K03: Durchschnittlicher Verwaltungsaufwand pro Mietverhältnis in €, -K04: Unterhaltungsaufwand in Relation zum Gebäudezeitwert in %

Produktplan 2011

Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Herr Stark
Produktgruppe	11.14	Technisches Immobilienmanagement	Serviceprodukt
			Rechtsbindung: freiwillig

Produkt(e)

11.14.01: Bauunterhaltung

11.14.02: Neubau/Sanierung

<u>Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ertrags- und Aufwandsarten						
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	776.012	1.174.506	386.313	0	0	0
+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	6.390	6.390	1.800	1.800	1.800	1.800
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	32.750	32.750	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	815.152	1.213.646	388.113	1.800	1.800	1.800
- Personalaufwendungen	795.942	1.151.222	1.154.031	1.154.031	1.154.031	1.154.031
- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.516.829	3.248.206	2.915.040	3.033.400	3.033.400	2.933.400
- Bilanzielle Abschreibungen	3.520	2.413	1.515	1.407	1.277	1.277
- Transferaufwendungen	0	182.000	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	29.020	30.750	29.600	29.600	29.600	29.600
= Ordentliche Aufwendungen	3.345.311	4.614.591	4.100.186	4.218.438	4.218.308	4.118.308
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.530.159	-3.400.945	-3.712.073	-4.216.638	-4.216.508	-4.116.508
+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ordentliches Ergebnis	-2.530.159	-3.400.945	-3.712.073	-4.216.638	-4.216.508	-4.116.508
+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-2.530.159	-3.400.945	-3.712.073	-4.216.638	-4.216.508	-4.116.508
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis	-2.530.159	-3.400.945	-3.712.073	-4.216.638	-4.216.508	-4.116.508

Produktplan 2011									
Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Herr Stark						
Produktgruppe	11.14	Technisches Immobilienmanagement	Serviceprodukt						
			Rechtsbindung: freiwillig						
<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ein- und Auszahlungsarten									
Investitionstätigkeit									
Einzahlungen									
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			426.000	6.311.125	1.431.168	0	1.330.539	0	0
aus der Veräußerung von Sachanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus Beiträgen u.ä. Entgelten			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen			0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Einzahlungen)			426.000	6.311.125	1.431.168	0	1.330.539	0	0
Auszahlungen									
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			0	0	0	0	0	0	0
für Baumaßnahmen			1.280.000	6.589.446	2.950.141	1.300.000	2.728.780	0	0
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			0	90.000	215.700	0	9.000	9.000	9.000
für den Erwerb von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
von aktivierbaren Zuwendungen			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen			0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Auszahlungen)			1.280.000	6.679.446	3.165.841	1.300.000	2.737.780	9.000	9.000
= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)			-854.000	-368.321	-1.734.673	-1.300.000	-1.407.241	-9.000	-9.000

Produktplan 2011

Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Herr Stark
Produktgruppe	11.14	Technisches Immobilienmanagement	Serviceprodukt
			Rechtsbindung: freiwillig

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>		Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze								
49	Umbau off. Ganztagschule Am Hügel							
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	300.000	0	0	0	0	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-300.000	0	0	0	0	0	0
50	Zuschuß Energiefonds JZ Ickern Dach							
51	Schule Oberwiese							
53	Sportplatz Gänsebusch							
54	Sportstättenkonzept							
143								
193	Franz-Hillebrand-HS Uferstr.							
198	Energetische Sanierung TH FNR							
	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	160.000	666.000	0	0	0	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	80.000	666.000	0	0	0	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	80.000	0	0	0	0	0	0
199	Energetische Sanierung Hauptgebäude FNR							
	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	334.000	1.000.000	0	1.116.339	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	80.000	334.000	1.000.000	0	1.115.780	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-80.000	0	0	0	559	0	0
200	Mensa HS Uferstr.							
	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	66.000	0	0	0	0	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	66.000	0	0	0	0	0	0
201	Umbaumaßnahme OGS EBG, FNR und MLK							
	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	200.000	0	0	0	0	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	654.000	0	0	0	0	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-454.000	0	0	0	0	0	0
227	Umbau OGS Cottenburgstr.							
238	Leasingraten Johannes-Rau-Realschule							
239	Sportplatz Uferstr.							
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	100.000	0	0	0	0	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-100.000	0	0	0	0	0	0
278	Lehrschwimmbecken Uferstr. KJP							
	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	1.360.580	0	0	0	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	1.360.580	0	0	0	0	0
279	TH JKG aus KJP							
	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	2.059.988	0	0	0	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	2.022.988	0	0	0	0	0
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	37.000	0	0	0	0	0
280	TH Waldschule KJP							
	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	658.844	0	0	0	0	0

Produktplan 2011

Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Herr Stark
Produktgruppe	11.14	Technisches Immobilienmanagement	Serviceprodukt
			Rechtsbindung: freiwillig

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	635.844	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	23.000	0	0	0	0	0
281 GS Am Hügel KJP							
282 TH Cottenburgschule KJP							
283 FZ Bodelschwingher Str. KJP							
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	445.000	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	445.000	0	0	0	0	0
284 PB Nord KJP							
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	145.000	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	145.000	0	0	0	0	0
285 Rathaus KJP							
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	30.000	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	30.000	0	0	0	0	0
286 Sportplatz Uferstr. KJP							
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	26.844	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	6.844	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	20.000	0	0	0	0	0
287 TH EBG aus KJP							
291 U3-Ausbauprogramm Zechenstr.							
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	207.452	209.168	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	230.503	230.503	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	-23.051	-21.335	0	0	0	0
292 U3-Ausbauprogramm Bergstr.							
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	214.200	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	238.000	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	0	0	0	-23.800	0	0
294 U3-Ausbauprogramm Bodelschwingher Str.							
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	207.573	198.900	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	230.638	144.638	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	-23.065	54.262	0	0	0	0
295 U3-Ausbauprogramm Westricher Str.							
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	27.000	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	30.000	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	-3.000	0	0	0	0	0
296 U3-Ausbauprogramm Waldstr.							
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	82.844	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	92.049	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	-9.205	0	0	0	0	0

Produktplan 2011

Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Herr Stark
Produktgruppe	11.14	Technisches Immobilienmanagement	Serviceprodukt
			Rechtsbindung: freiwillig

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze							
320 Sporthalle Willy-Brandt-Gesamtschule							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	300.000	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	-300.000	0	0	0	0	0
336 Einrichtung Ganztags-ASG							
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	23.100	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	183.000	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	55.000	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	0	-214.900	0	0	0	0
347 Neubau Toilettenanlage Recklinghauser Straße							
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	60.000	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	60.000	0	0	0	0	0
358 Sanierung Blockheizkraftwerk HS Uferstraße							
367 Neubau Turnhalle EBG							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	1.200.000	1.300.000	1.300.000	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	0	-1.200.000	-1.300.000	-1.300.000	0	0
393 Ganztageseinrichtung Hauptschule Schillerstraße							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	105.000	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	45.000	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	0	-150.000	0	0	0	0
394 GS Wilhelmstraße, Neugestaltung des Sonnenhofes							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	12.000	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	0	-12.000	0	0	0	0
396 Ganztageseinrichtung Johannes-Rau-Realschule							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	75.000	0	75.000	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	0	-75.000	0	-75.000	0	0
422 Erweiterung Videoüberwachungsanlage GS Ahornstraße							
427 Filteranlage f. Brunnenanlage Kanalstr. 122							
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	6.700	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	0	-6.700	0	0	0	0
431 Prallschutz Sporthalle Dingen							
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	100.000	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	0	-100.000	0	0	0	0
9999 GWG							
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	7.000	6.300	0	6.300	6.300	6.300
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	-7.000	-6.300	0	-6.300	-6.300	-6.300

Produktplan 2011

Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Herr Stark
Produktgruppe	11.14	Technisches Immobilienmanagement	Serviceprodukt
Produkte	11.14.01	Bauunterhaltung	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

-Planung und Realisierung von Bauunterhaltungsmaßnahmen, -Begehung und Instandhaltung von Gebäuden einschl. aller mit dem Gebäude verbundenen technischen Anlagen nach DIN31051, -Betrieb und Betreuung technischer Anlagen in und an Gebäuden

Auftrag

-gesetzliche Verkehrssicherungspflicht

Zielgruppe

-Mieter und Nutzer städtischer Gebäude

Ziele

-Bereitstellung von Gebäuden für die kommunale Nutzung, -Angemessene Umsetzung der vorgegebenen Ziele in Funktionalität. Form und Technik im Rahmen des bereitgestellten Budgets,
-Kundenzufriedenheit

Kenn- u. Messzahlen

-K01: Bauunterhaltungsquote zum Verkehrswert, -K02: Kosten Betrieb und Betreuung pro qm

Produktplan 2011

Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Herr Stark
Produktgruppe	11.14	Technisches Immobilienmanagement	Serviceprodukt
Produkte	11.14.02	Neubau, Sanierung	Rechtsbindung: soll

Beschreibung

-Bau von Neu-, Um- u. Erweiterungsbauten, -bauliche Durchführung von Modernisierungen und Sanierungen gemäß dem Leistungsbild der HOAI inkl. technischer mit dem Gebäude verbundener Anlagen und Erstausrüstungen, -Rückbau, Abbruch und Entsorgung von Gebäuden und technischen Einrichtungen, -Bauherrenleistungen in Anlehnung an § 31 HOAI inkl. Projektleitung und -steuerung sowie Verwaltungsleistungen wie z.B. Erstellung von Vorlagen und Genehmigungsanträgen, Bearbeitung von Anfragen und Fertigen von Stellungnahmen, -Erstellung fachtechnischer Gutachten, -Beratung bei Bewertungen und Stellungnahmen im Rahmen kommunaler Investitionsfördermaßnahmen, -Beratung bei Investorenmodellen (Projekte Dritter), -Stellungnahmen aus architektonischer und fachtechnischer Sicht

Auftrag

-Schulverwaltungsgesetz, Verkehrssicherungspflicht

Zielgruppe

-Mieter und Nutzer städtischer Gebäude

Ziele

-Bereitstellung von Gebäuden für die kommunale Nutzung, -Sicherstellung von Architekturqualität im öffentlichen Raum und von Umweltstandards im allgemeinen Interesse, -Einhaltung der vorgegebenen Ziele bzgl. Kosten, Wirtschaftlichkeit und Zeit, -Kundenzufriedenheit

Kenn- u. Messzahlen

-K01: Kostensicherheit, K02: Anteil der eingehaltenen Termine in %

Produktplan 2011

Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Herr Roehl
Produktgruppe	11.15	Städtepartnerschaften	zuständig: Bereich 13 Rats- und Öffentlichkeitsarbeit extern
			Rechtsbindung: muss

Produkt(e)

11.15.01: Städtepartnerschaften

<u>Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ertrags- und Aufwandsarten						
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	31.968	39.888	39.823	39.823	39.823	39.823
- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.600	7.600	8.100	7.600	7.600	7.600
- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	39.568	47.488	47.923	47.423	47.423	47.423
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-39.568	-47.488	-47.923	-47.423	-47.423	-47.423
+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ordentliches Ergebnis	-39.568	-47.488	-47.923	-47.423	-47.423	-47.423
+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-39.568	-47.488	-47.923	-47.423	-47.423	-47.423
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis	-39.568	-47.488	-47.923	-47.423	-47.423	-47.423

Produktplan 2011

Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Herr Roehl
Produktgruppe	11.15	Städtepartnerschaften	extern
Produkte	11.15.01	Städtepartnerschaften	Rechtsbindung: freiwillig

Beschreibung

-Koordination der (inter)nationalen Städtepartnerschaften und sonstiger internationaler Begegnungen auf kommunaler Ebene, insbesondere: -Organisation und Begleitung der Begegnungen, Empfänge und dgl.,
-Dolmetschertätigkeit

Auftrag

-Ratsbeschluss

Zielgruppe

-insbesondere die Partnerstädte, Kultur und Sportvereine, Schulen

Ziele

-Aktivitäten zu den Städtepartnerschaften sicherstellen, -Förderung des europäischen Gedankens

Kenn- u. Messzahlen

-Anzahl der Begegnungen, -Personen je Begegnung, -Kosten je Teilnehmer

Produkt(e)

-Etat Städtepartnerschaften: 7.600.- €

Produktplan 2011

Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Herr Oldengott
Produktgruppe	11.16	Strategische Flächenentwicklung	zuständig: Bereich 12 Stadtentwicklung extern
			Rechtsbindung: muss

Produkt(e)

11.16.01: Flächenaktivierung; Erwerb, Veräußerung, Tausch

11.16.02: Bewirtschaftung Sonderbauten

<u>Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ertrags- und Aufwandsarten						
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000
- Personalaufwendungen	148.238	132.080	147.357	147.357	147.267	147.267
- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
- Bilanzielle Abschreibungen	1.142	1.188	1.166	936	936	936
- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	26.100	20.080	6.550	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	185.480	165.348	167.073	160.293	160.203	160.203
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-162.480	-142.348	-144.073	-137.293	-137.203	-137.203
+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ordentliches Ergebnis	-162.480	-142.348	-144.073	-137.293	-137.203	-137.203
+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-162.480	-142.348	-144.073	-137.293	-137.203	-137.203
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	10.841	5.440	5.440	5.440	5.440
= Ergebnis	-162.480	-153.189	-149.513	-142.733	-142.643	-142.643

Produktplan 2011									
Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Herr Oldengott						
Produktgruppe	11.16	Strategische Flächenentwicklung	zuständig: Bereich 12 Stadtentwicklung extern						
			Rechtsbindung: muss						
<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ein- und Auszahlungsarten									
Investitionstätigkeit									
Einzahlungen									
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Sachanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus Beiträgen u.ä. Entgelten			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen			0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Einzahlungen)			0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen									
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			0	0	0	0	0	0	0
für Baumaßnahmen			0	85.000	0	0	0	0	0
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			0	0	0	0	0	0	0
für den Erwerb von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
von aktivierbaren Zuwendungen			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen			0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Auszahlungen)			0	85.000	0	0	0	0	0
= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)			0	-85.000	0	0	0	0	0

Produktplan 2011

Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Herr Oldengott
Produktgruppe	11.16	Strategische Flächenentwicklung	zuständig: Bereich 12 Stadtentwicklung extern
			Rechtsbindung: muss

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>		Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze								
315	Bau einer Str. im B-Plan 25 A (Hubertusstr.)							
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	85.000	0	0	0	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	-85.000	0	0	0	0	0
9999	GWG							

Produktplan 2011

Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Herr Oldengott
Produktgruppe	11.16	Strategische Flächenentwicklung	extern
Produkte	11.16.01	Flächenaktivierung; Erwerb, Veräußerung, Tausch	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

-Aktivitäten zur Wertsteigerung von Grundstücksflächen (z.B. Umwandlung Grünflächen oder landwirtschaftlich genutzter Flächen in Wohnbauland), -Erwerb (ohne Erbbaurechte) von bebauten und unbebauten Grundstücken und Gebäuden (z.B. Bevorratung, kommunale Maßnahmen) durch Kauf, Schenkung, Enteignung oder Ausübung von Vor-, An- u. Rückkaufsrechten, -Verkauf von bebauten und unbebauten Grundstücken (ohne Erbbaurechte), -Entwicklung von Wohnbauflächen (auch im Rahmen von PPP Modellen), -Wahrnehmung der sich aus den Grundstücksgeschäften ergebenden Rechte und Pflichten

Auftrag

-Ratsbeschlüsse im Rahmen der Bauleitplanung (Aufstellung v. Flächennutzungsplänen u. Bebauungsplänen)

Zielgruppe

-Käufer von städt. Grundstücken, -Bereich Tiefbau (Straßenausbau), Bereich Grünflächen (Gewässerstrassen), -interessierte BürgerInnen und EinwohnerInnen, die Wohneigentum schaffen wollen, -Bauträger

Ziele

-Durchführung von Grundstücksgeschäften zur Förderung des Wohnungsbaus, -Abwicklung von Grundstücksgeschäften zur Ansiedlung von Industrie und Gewerbe, -Durchführung von Grundstücksgeschäften zur Wahrnehmung sonstiger kommunaler Aufgaben, -Sicherung der der Kommune zustehenden Rechte, -Vermögensoptimierung

Kenn- u. Messzahlen

-K01: Marktanteil der Kommune am gesamten Grundstücksgeschäft, -K02: Reinvestitionsquote nach Wert, -K03: Reinvestitionsquote nach Fläche, K04: Wertmäßige Veränderung in €, -K05: Bestandsmäßige Veränderung in qm, -K06: Fiktive Umsatzprovision für den Grundstücksverkehr, K07: Wertsteigerung in %

Produktplan 2011

Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Herr Oldengott
Produktgruppe	11.16	Strategische Flächenentwicklung	extern
Produkte	11.16.02	Bewirtschaftung Sonderbauten	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

-Ökoinsel: Bereitstellung von Räumen und Außenanlagen (Kinderbauernhof) als sozio-ökologisch-kulturelles Zentrum für den Ortsteil Frohlind, -Schaffung eines Lehrangebotes im ökologisch-kulturellen Bereich durch Vorträge, Kurse usw., -Hammerkopfturm, Erinturm: ehemalige Fördertürme der Bergwerksgesellschaften - Baudenkmäler, IBA-Ankerpunkt und Veranstaltungsraum für Kleinkunst

Auftrag

-Ratsbeschlüsse, Vorgaben des Amtes für Denkmalpflege, Erin-Förderturmverein

Zielgruppe

-Kinder, Initiativen/Vereine, Frohlinder Bürger, Firmen/private Dienstleister, regionale u.überregionale Bürger

Ziele

-Stärkung des bürgerschaftlichen und zivilgesellschaftlichen Engagements, -Erhaltung der Baudenkmäler, -Bewußtmachung von Industriegeschichte/-kultur, -Veranstaltung Kleinkunst

Kenn- u. Messzahlen

-Hohe Ausnutzung der Räumlichkeiten durch die Zielgruppe (7), -K01: Unterhaltungs-/Betriebskosten, -K02: Anzahl der Veranstaltungen, K03: Anzahl der Besucher/Jahr (geschätzt)

Werte f.Kennzahlen

-Kosten pro Denkmal (Objekt) : Einwohner

Daten zum Produktumfang

-Ökoinsel, Erinturm, Hammerkopfturm

Produktplan 2011

Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Frau Söylemez					
Produktgruppe	11.17	Integrationsbeauftragte						
<u>Teilergebnisplan</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ertrags- und Aufwandsarten								
Steuern und ähnliche Abgaben			0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			0	0	0	0	0	0
+ Sonstige Transfererträge			0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			0	0	0	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte			0	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen			0	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge			0	0	0	0	0	0
+ Aktivierte Eigenleistungen			0	0	0	0	0	0
+/- Bestandsveränderungen			0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge			0	0	0	0	0	0
- Personalaufwendungen			0	50.574	69.007	69.007	69.007	69.007
- Versorgungsaufwendungen			0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			4.520	43.980	7.603	4.520	4.520	4.520
- Bilanzielle Abschreibungen			0	0	0	0	0	0
- Transferaufwendungen			0	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen			5.500	5.500	5.700	5.500	5.500	5.500
= Ordentliche Aufwendungen			10.020	100.054	82.310	79.027	79.027	79.027
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit			-10.020	-100.054	-82.310	-79.027	-79.027	-79.027
+ Finanzerträge			0	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen			0	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis			0	0	0	0	0	0
= Ordentliches Ergebnis			-10.020	-100.054	-82.310	-79.027	-79.027	-79.027
+ Außerordentliche Erträge			0	0	0	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen			0	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis			0	0	0	0	0	0
= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -			-10.020	-100.054	-82.310	-79.027	-79.027	-79.027
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			0	0	0	0	0	0
= Ergebnis			-10.020	-100.054	-82.310	-79.027	-79.027	-79.027

Produktplan 2011

Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Herr BM Beisenherz
Produktgruppe	11.17	Integrationsbeauftragte	extern
Produkte	11.17.01	Kommunale Integrationsförderung für Einwohner mit Migrationshintergrund	Rechtsbindung: freiwillig

Beschreibung

-Umsetzung des Integrationskonzeptes der Stadt Castrop-Rauxel, - Integrationsanlaufstelle für ratsuchende Bürger/Innen und Vereine, -Koordination von Integrationsleistungen in Castrop-Rauxel in Absprache mit integrationsrelevanten Akteure, -Wahrnehmung der Querschnittsaufgabe "Integration" innerhalb der Verwaltung, -Geschäftsführung und Betreuung Integrationsrat, -Unterstützung Integrationsrat bei der Durchführung seiner Veranstaltungen

Auftrag

-Zuwanderungsgesetz, -Integrationskursverordnung, -Gemeindeordnung NRW § 27 u. § 129,
-Geschäftsordnung des Integrationsrates

Zielgruppe

-Neuzuwander/Innen, -Migranten/Innen, -Migrantenvereine, -Öffentl. und freie Träger der Integrationsarbeit, -Integrationsrat

Ziele

-strategische Ziele: die gleichberechtigte Teilhabe am gesellschaftlichen u. sozialen Leben, die einhergeht mit gegenseitiger Akzeptanz und gegenseitigem Respekt, unabhängig von der Herkunft,
-Bürgerbeteiligung an integrationrelevanten Prozessen, -Zentrale Steuerung der Integrationsmaßnahmen: Erzeugung einer besseren Kundenorientierung, -Operative Ziele: Koordinierung und Planung der interkulturellen Woche, Vorbereitung eines Integrationsmonitorings, Organisation eines Integrationsworkshops, -Vorbereitung und Umsetzung eines Beratungsführers

Produktplan 2011

Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: BM Herr Beisenherz
Produktgruppe	11.30	Betriebsmanagement UZ	zuständig: Betriebsmanagement UZ extern
			Rechtsbindung: muss

Produkt(e)

11.30.01: Betriebsmanagement UZ

11.30.02: Repräsentation

<u>Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ertrags- und Aufwandsarten						
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	320.468	284.880	266.385	266.385	266.385	266.385
- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	55.540	56.620	57.770	57.770	57.770	57.770
- Bilanzielle Abschreibungen	285	299	299	299	299	299
- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	27.170	27.170	27.670	27.670	27.670	27.670
= Ordentliche Aufwendungen	403.463	368.969	352.124	352.124	352.124	352.124
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-403.463	-368.969	-352.124	-352.124	-352.124	-352.124
+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ordentliches Ergebnis	-403.463	-368.969	-352.124	-352.124	-352.124	-352.124
+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-403.463	-368.969	-352.124	-352.124	-352.124	-352.124
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis	-403.463	-368.969	-352.124	-352.124	-352.124	-352.124

Produktplan 2011

Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: BM Herr Beisenherz
Produktgruppe	11.30	Betriebsmanagement UZ	intern
Produkte	11.30.01	Betriebsmanagement UZ	Rechtsbindung: soll

Beschreibung

-Strategische u.operative Steuerung der Bereiche, -Entwicklung v.Konzepten u.Rahmenregelungen f.d.UZ, -Vertretung überregional (Städtetag), -Öffentlichkeitsarbeit, -Kooperation m.d.Kreis Recklinghausen, -Unterstützung der politischen Gremien wie Fraktionen, Fachausschüsse, HFA und Rat, -Berichtswesen, Auswertungen und Analysen

Auftrag

-Gemeindeordnung NRW u.Gemeindehaushaltsverordnung NRW, -Erlasse u.Verwaltungsanweisungen, -Beschlüsse der politischen Gremien

Zielgruppe

-Beschäftigte d.Unternehmenszentrale, Querschnittsbereiche, Verwaltungsvorstand, Ratsmitglieder und sachkundige BürgerInnen, -Bürger u.Bürgerinnen, Fachöffentlichkeit

Ziele

-Verbesserung d.Steuerungsfähigkeit der UZ u.der Gesamtverwaltung i.R.d.Zieldimensionen
Auftragserfüllung, Wirtschaftlichkeit, Kundenzufriedenheit, Mitarbeiterzufriedenheit, -Erreichen d.betrieblichen Haushaltsausgleichs, -Qualitäts-u.Wirtschaftlichkeitsverbesserungen durch strategisches u.operatives Controlling i.R.eines Berichtswesens und Analysen, -Reibungslose u.umfassende Information der zu beteiligenden politischen Gremien

Kenn- u. Messzahlen

-Gesamtkosten d.Produktes, -Prozentuale Abweichung vom Zuschussbedarf d.Betriebshaushaltes, -Mitarbeiterzufriedenheit

Werte f.Kennzahlen

-Gesamtkosten d.Produktes, -Planzahlen d.Betriebshaushaltes eines Jahres i.V.zu den Istzahlen d.Betriebshaushaltes eines Jahres, -Mitarbeiterzufriedenheit

Daten zum Produktumfang

-Anzahl d.Mitarbeiter im Betrieb, -Anzahl d.Führungskräfte (Bereichsleiter, Teamleiter, Einrichtungsleiter), -Anzahl d.Produkte im Betrieb, -Mitarbeiter im Betriebsmanagement

Produktplan 2011

Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: BM Herr Beisenherz
Produktgruppe	11.30	Betriebsmanagement UZ	intern
Produkte	11.30.02	Repräsentation	Rechtsbindung: freiwillig

Beschreibung

-Teilnahme an Repräsentationsterminen,Empfängen u.Veranstaltungen, -Kontaktpflege i.R.d. Städtepartnerschaften, -Vornahme v.kommunalen Ehrungen, -Ehrung v.Alters-u.Ehejubilaren, -Ehrenpatenschaften

Auftrag

-Ratsbeschlüsse, -Entscheidungen des Verwaltungsvorstandes

Zielgruppe

-Vereine, Verbände, Institutionen, Behörden, Firmen, -Seniorinnen und Senioren, Ehejubilare

Ziele

-Angemessene, zielgruppenorientierte Präsentation der Kommune, -Vermittlung eines positiven Images nach Außen

Kenn- u. Messzahlen

01 Anzahl d.Teilnahmen an Repräsentationsveranstaltungen,Empfängen u.Veranstaltungen,02 Anzahl d.Teilnahmen an Veranstaltungen zur Kontaktpflege i.R.d.Städtepartnerschaften,03 Anzahl d.kommunalen Ehrungen,04 Anzahl d.Ehrungen v.Alters-u.Ehejubilaren
05 Anzahl übernommener Ehrenpatenschaften

Daten zum Produktumfang

Gesamtkosten des Produktes

Produktplan 2011

Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Beigeordneter Herr Eckhardt
Produktgruppe	11.31	Betriebsmanagement Betrieb 1	intern
			Rechtsbindung: muss

Produkt(e)

11.31.01: Betriebsmanagement 1

<u>Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ertrags- und Aufwandsarten						
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	179.286	178.238	180.581	180.581	180.581	180.581
- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.320	13.875	12.900	9.900	9.900	9.900
- Bilanzielle Abschreibungen	231	238	238	238	238	238
- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.500	9.500	9.500	9.500	9.500	9.500
= Ordentliche Aufwendungen	193.337	201.851	203.219	200.219	200.219	200.219
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-193.337	-201.851	-203.219	-200.219	-200.219	-200.219
+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ordentliches Ergebnis	-193.337	-201.851	-203.219	-200.219	-200.219	-200.219
+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-193.337	-201.851	-203.219	-200.219	-200.219	-200.219
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	14.770	14.420	14.440	14.440	14.440	14.440
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis	-178.567	-187.431	-188.779	-185.779	-185.779	-185.779

Produktplan 2011									
Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Beigeordneter Herr Eckhardt						
Produktgruppe	11.31	Betriebsmanagement Betrieb 1	intern						
			Rechtsbindung: muss						
<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ein- und Auszahlungsarten									
Investitionstätigkeit									
Einzahlungen									
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Sachanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus Beiträgen u.ä. Entgelten			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen			0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Einzahlungen)			0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen									
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			0	0	0	0	0	0	0
für Baumaßnahmen			0	0	0	0	0	0	0
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			13.100	12.195	14.400	0	14.400	14.400	14.400
für den Erwerb von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
von aktivierbaren Zuwendungen			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen			0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Auszahlungen)			13.100	12.195	14.400	0	14.400	14.400	14.400
= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			-13.100	-12.195	-14.400	0	-14.400	-14.400	-14.400

Produktplan 2011

Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Beigeordneter Herr Eckhardt
Produktgruppe	11.31	Betriebsmanagement Betrieb 1	intern
			Rechtsbindung: muss

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>		Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze								
58	ADV- und Inventarbeschaffung Betrieb 1							
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	13.100	1.320	0	0	0	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-13.100	-1.320	0	0	0	0	0
9999	GWG							
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	4.500	0	4.500	4.500	4.500
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	0	-4.500	0	-4.500	-4.500	-4.500

Produktplan 2011

Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Beigeordneter Herr Eckhardt
Produktgruppe	11.31	Betriebsmanagement Betrieb 1	intern
Produkte	11.31.01	Betriebsmanagement Betrieb 1	Rechtsbindung: kann

Beschreibung

-Strategische u.operative Steuerung d.Bereiche, -Entwicklung v.Konzepten u.Rahmenregelungen f.d.Betrieb 1, -Vertretung überregional (Städtetag), -Öffentlichkeitsarbeit, -Kooperation m.d.Kreis Recklinghausen, -Unterstützung d.politischen Gremien wie Fraktionen,Fachausschüsse,HFA u.Rat, -Geschäftsführung f.d.Betriebsausschuss 1, -Finanzmanagement f.d.Betrieb 1, -Berichtswesen,Auswertungen u.Analysen

Auftrag

-Beschlüsse der politischen Gremien, -Gemeindeordnung NRW u.Gemeindehaushaltsverordnung NRW, -Erlass-u.Verwaltungsanweisungen, -Verwaltungsverfahrensgesetz, -Verwaltungsgerichtsordnung
-verwaltungsrechtliche Fachgesetze (Rettungsgesetz, Feuerschutzhilfegesetz, Ordnungsbehördengesetz etc.)

Zielgruppe

-Beschäftigte d.Betriebes 1,Querschnittsbereiche,Verwaltungsvorstand,Ratsmitglieder u.sachkundige BürgerInnen, -Bürgerinnen u.Bürger

Ziele

-Verbesserung d.Steuerungsfähigkeit d.Betriebes 1 i.R.d.Zieldimensionen
Auftragserfüllung,Wirtschaftlichkeit,Kundenzufriedenheit,Mitarbeiterzufriedenheit, -Erreichen d.betrieblichen Haushaltsausgleichs, -Qualitäts- u.Wirtschaftlichkeitsverbesserungen durch strategisches u.operatives Controlling i.R.eines Berichtswesens und Analysen, -Reibungslose u.umfassende Information der zu beteiligenden politischen Gremien

Kenn- u. Messzahlen

-Gesamtkosten des Produktes, -Prozentuale Abweichung vom Zuschussbedarf d.Betriebshaushaltes, -Mitarbeiterzufriedenheit

Werte f.Kennzahlen

-Gesamtkosten d.Produkts, -Planzahlen d.Betriebshaushaltes eines Jahres i.V.zu den Istzahlen d.Betriebshaushaltes eines Jahres, -Mitarbeiterzufriedenheit

Daten zum Produktumfang

-Anzahl d.Mitarbeiter im Betrieb, -Anzahl d.Führungskräfte (Bereichsleiter/Sachgebietsleiter), -Anzahl d.Produkte im Betrieb, -Anzahl d.Mitarbeiter im Betriebsmanagement

Produktplan 2011

Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Erste Beigeordnete Frau Glöß
Produktgruppe	11.32	Betriebsmanagement Betrieb 2	intern
			Rechtsbindung: muss

Produkt(e)

11.32.01: Betriebsmanagement 2

<u>Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ertrags- und Aufwandsarten						
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	169.625	165.499	169.521	169.521	169.521	169.521
- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.000	5.100	18.860	18.860	18.860	18.860
- Bilanzielle Abschreibungen	300	307	307	307	307	307
- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.400	8.400	8.400	8.400	8.400	8.400
= Ordentliche Aufwendungen	179.325	179.306	197.088	197.088	197.088	197.088
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-179.325	-179.306	-197.088	-197.088	-197.088	-197.088
+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ordentliches Ergebnis	-179.325	-179.306	-197.088	-197.088	-197.088	-197.088
+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-179.325	-179.306	-197.088	-197.088	-197.088	-197.088
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	11.400	7.360	7.360	7.360	7.360	7.360
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis	-167.925	-171.946	-189.728	-189.728	-189.728	-189.728

Produktplan 2011									
Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Erste Beigeordnete Frau Glöß						
Produktgruppe	11.32	Betriebsmanagement Betrieb 2	intern						
			Rechtsbindung: muss						
<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ein- und Auszahlungsarten									
Investitionstätigkeit									
Einzahlungen									
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Sachanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus Beiträgen u.ä. Entgelten			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen			0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Einzahlungen)			0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen									
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			0	0	0	0	0	0	0
für Baumaßnahmen			0	0	0	0	0	0	0
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			13.000	8.900	38.660	0	38.660	38.660	38.660
für den Erwerb von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
von aktivierbaren Zuwendungen			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen			0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Auszahlungen)			13.000	8.900	38.660	0	38.660	38.660	38.660
= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)			-13.000	-8.900	-38.660	0	-38.660	-38.660	-38.660

Produktplan 2011

Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Erste Beigeordnete Frau Glöß						
Produktgruppe	11.32	Betriebsmanagement Betrieb 2	intern						
			Rechtsbindung: muss						

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>		Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze								
59	ADV- und Inventarbeschaffung Betrieb 2							
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	13.000	3.900	19.900	0	19.900	19.900	19.900
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-13.000	-3.900	-19.900	0	-19.900	-19.900	-19.900

Produktplan 2011

Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Erste Beigeordnete Frau Glöß
Produktgruppe	11.32	Betriebsmanagement Betrieb 2	intern
Produkte	11.32.01	Betriebsmanagement Betrieb 2	Rechtsbindung: soll

Beschreibung

-Strategische u.operative Steuerung der Bereiche, -Entwicklung v.Konzepten u.Rahmenregelungen für den Betrieb 2, -Vertretung überregional (Städtetag), -Öffentlichkeitsarbeit, -Kooperation m.d.Kreis Recklinghausen, -Unterstützung der politischen Gremien wie Fraktionen, Fachausschüsse, HFA und Rat; Geschäftsführung f.d.Betriebsausschuss 2, -Finanzmanagement f.d.Betrieb 2, -Berichtswesen, Auswertungen u.Analysen

Auftrag

-SGB, Schulgesetze, Gemeindeordnung NRW u.Gemeindehaushaltsverordnung NRW, -Erlasse u.Verwaltungsanweisungen, -Beschlüsse d.politischen Gremien

Zielgruppe

Beschäftigte des Betriebes 2, Querschnittsbereiche, Verwaltungsvorstand, Ratsmitglieder u.sachkundige BürgerInnen, -Bürger u.Bürgerinnen, Fachöffentlichkeit

Ziele

-Verbesserung d.Steuerungsfähigkeit des Betriebes 2 i.R.d. Zieldimensionen
 Auftragserfüllung, Wirtschaftlichkeit, Kundenzufriedenheit, Mitarbeiterzufriedenheit, -Erreichen eines betrieblichen Haushaltsausgleichs, -Qualitäts- u.Wirtschaftlichkeitsverbesserungen durch strategisches u.operatives Cotrolling i.R.eines Berichtswesens u.Analysen, -Reibungslose u.umfassende Information der zu beteiligenden politischen Gremien

Kenn- u. Messzahlen

-Gesamtkosten d.Produkts, -Prozentuale Abweichung vom Zuschussbedarf des Betriebshaushaltes, -Mitarbeiterzufriedenheit

Werte f.Kennzahlen

-Gesamtkosten d.Produkts, -Planzahlen d.Betriebshaushaltes eines Jahres i.V. zu Istzahlen d.Betriebshaushaltes eines Jahres, -Mitarbeiterzufriedenheit

Daten zum Produktumfang

-Anzahl d.Mitarbeiter im Betrieb, -Anzahl d.Führungskräfte (Bereichsleiter, Teamleiter, Einrichtungsleiter), -Anzahl d.Produkte im Betrieb, -Mitarbeiter im Betriebsmanagement

Produktplan 2011

Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Techn. Beigeordneter Herr Dobrindt
Produktgruppe	11.33	Betriebsmanagement Betrieb 3	intern
			Rechtsbindung: soll

Produkt(e)

11.33.01: Betriebsmanagement 3

<u>Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ertrags- und Aufwandsarten						
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	175.313	179.108	178.989	178.989	178.989	178.989
- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.000	5.500	5.100	5.100	5.100	5.100
- Bilanzielle Abschreibungen	1.102	1.913	1.893	1.556	1.202	1.202
- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.176	10.176	10.176	10.176	10.176	10.176
= Ordentliche Aufwendungen	189.591	196.697	196.158	195.821	195.467	195.467
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-189.591	-196.697	-196.158	-195.821	-195.467	-195.467
+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ordentliches Ergebnis	-189.591	-196.697	-196.158	-195.821	-195.467	-195.467
+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-189.591	-196.697	-196.158	-195.821	-195.467	-195.467
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	11.510	11.510	11.400	11.400	11.400	11.400
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis	-178.081	-185.187	-184.758	-184.421	-184.067	-184.067

Produktplan 2011									
Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Techn. Beigeordneter Herr Dobrindt						
Produktgruppe	11.33	Betriebsmanagement Betrieb 3	intern						
			Rechtsbindung: soll						
<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ein- und Auszahlungsarten									
Investitionstätigkeit									
Einzahlungen									
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Sachanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus Beiträgen u.ä. Entgelten			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen			0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Einzahlungen)			0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen									
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			0	0	0	0	0	0	0
für Baumaßnahmen			0	0	0	0	0	0	0
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			12.500	6.500	14.900	0	14.900	14.900	14.900
für den Erwerb von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
von aktivierbaren Zuwendungen			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen			0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Auszahlungen)			12.500	6.500	14.900	0	14.900	14.900	14.900
= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)			-12.500	-6.500	-14.900	0	-14.900	-14.900	-14.900

Produktplan 2011

Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Techn. Beigeordneter Herr Dobrindt						
Produktgruppe	11.33	Betriebsmanagement Betrieb 3	intern						
			Rechtsbindung: soll						
<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze									
60 ADV- und Inventarbeschaffung Betrieb 3									
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			12.500	2.000	11.300	0	11.300	11.300	11.300
Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)			-12.500	-2.000	-11.300	0	-11.300	-11.300	-11.300
315 Bau einer Str. im B-Plan 25 A (Hubertusstr.)									
348 "Schweriner Ring"									
9999 GWG									
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			0	500	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)			0	-500	0	0	0	0	0

Produktplan 2011

Produktbereich	11	Innere Verwaltung	verantwortlich: Techn. Beigeordneter Herr Dobrindt
Produktgruppe	11.33	Betriebsmanagement Betrieb 3	intern
Produkte	11.33.01	Betriebsmanagement Betrieb 3	Rechtsbindung: soll

Beschreibung

-strategische u.operative Steuerung der Bereiche, -Entwicklung v.Konzepten u.Rahmenregelungen f.d.Betrieb 3, -Vertretung überregional (Städtetag), -Öffentlichkeitsarbeit, -Kooperation m.d.Kreis Recklinghausen, -Unterstützung d.politischen Gremien wie Fraktionen, Fachausschüsse, HFA u.Rat; Geschäftsführung f.d.Betriebsausschuss 3 u.den Umweltausschuss, -Finanzmanagement f.d.Betrieb 3, -Berichtswesen, Auswertungen u.Analysen

Auftrag

-Baurecht (Baugesetzbuch, Baunutzungsverordnung, Planzeichenverordnung, Landeswassergesetz, Bauordnung, Landschaftsgesetz, Wasserhaushaltsgesetz, Bundesimmissionsschutzgesetz, TA Lärm, DIN 18005, Bundesnaturschutzgesetz, TA Luft, Bundeswaldgesetz, Landesforstgesetz, Denkmalschutzgesetz, Bundeskleingartengesetz, Abfallwirtschafts- u.Kreislaufgesetz, Bestattungsgesetz u.a.), -Gemeindeordnung NRW und Gemeindehaushaltsverordnung NRW, -Erlasse und Verwaltungsanweisungen, -Ortsrecht, -Beschlüsse der politischen Gremien

Zielgruppe

-Beschäftigte d.Betriebes 3, Querschnittsbereiche, Verwaltungsvorstand, Rats- u.Ausschussmitglieder (Sachkundige BürgerInnen und Einwohner), -Bürger und Bürgerinnen, Fachöffentlichkeit

Ziele

-Optimierung d.Leistungsfähigkeit des Betriebes 3 durch Steuerung i.R.d.Zieldimensionen Auftragserfüllung, Wirtschaftlichkeit, Kunden- u.Mitarbeiterzufriedenheit, -Erreichen des betrieblichen Haushaltsausgleichs, -Qualitäts- u.Wirtschaftlichkeitsverbesserungen durch strategisches u.operatives Controlling i.R.eines Berichtswesens u.Analysen, -Reibungslose u.umfassende Information der zu beteiligenden politischen Gremien

Kenn- u. Messzahlen

-Gesamtkosten d.Produktes, -Prozentuale Abweichung vom Zuschussbedarf des Betriebshaushaltes, -Mitarbeiterzufriedenheit

Werte f.Kennzahlen

-Gesamtkosten d.Produkts, -Planzahlen d.Betriebshaushaltes eines Jahres i.V.zu Istzahlen des Betriebshaushaltes eines Jahres, -Mitarbeiterzufriedenheit

Daten zum Produktumfang

-Anzahl d.Mitarbeiter im Betrieb, -Anzahl d.Führungskräfte (Bereichsleiter, Abteilungsleiter, Teamleiter), -Anzahl d.Produkte im Betrieb, -Mitarbeiter im Betriebsmanagement

Produktplan 2011

Produktbereich 12 Sicherheit und Ordnung						
extern Rechtsbindung: muss						
Teilergebnisplan	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ertrags- und Aufwandsarten						
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	126.335	52.026	52.026	52.026	52.026	52.026
+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.285.564	3.253.028	3.283.028	3.279.028	3.279.028	3.279.028
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	73.900	73.100	72.800	72.800	72.800	72.800
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	170.326	56.326	16.326	16.326	56.326	81.326
+ Sonstige ordentliche Erträge	472.600	454.600	469.600	469.600	469.600	319.600
+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	4.128.725	3.889.080	3.893.780	3.889.780	3.929.780	3.804.780
- Personalaufwendungen	5.750.062	5.487.545	5.490.658	5.490.658	5.490.658	5.790.658
- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.030.925	1.125.875	1.281.173	1.235.130	1.235.130	1.235.130
- Bilanzielle Abschreibungen	294.807	220.109	208.821	199.786	191.074	191.074
- Transferaufwendungen	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.004.821	954.450	878.314	873.900	923.900	982.900
= Ordentliche Aufwendungen	8.120.615	7.827.979	7.898.966	7.839.474	7.880.762	8.239.762
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-3.991.890	-3.938.899	-4.005.186	-3.949.694	-3.950.982	-4.434.982
+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ordentliches Ergebnis	-3.991.890	-3.938.899	-4.005.186	-3.949.694	-3.950.982	-4.434.982
+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-3.991.890	-3.938.899	-4.005.186	-3.949.694	-3.950.982	-4.434.982
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	109.945	104.400	97.100	97.100	97.100	97.100
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	492.634	536.231	564.144	564.144	564.144	564.144
= Ergebnis	-4.374.579	-4.370.730	-4.472.230	-4.416.738	-4.418.026	-4.902.026

Produktplan 2011								
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	extern Rechtsbindung: muss					
<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>		Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ein- und Auszahlungsarten								
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		100.000	100.000	100.000	0	100.000	100.000	100.000
aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0	0	0
aus Beiträgen u.ä. Entgelten		0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Einzahlungen)		100.000	100.000	100.000	0	100.000	100.000	100.000
Auszahlungen								
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	0	0	0	0	0	0
für Baumaßnahmen		0	60.000	60.000	0	60.000	0	0
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		240.000	315.545	494.266	0	143.000	278.000	278.000
für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0	0	0
von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Auszahlungen)		240.000	375.545	554.266	0	203.000	278.000	278.000
= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-140.000	-275.545	-454.266	0	-103.000	-178.000	-178.000

Produktplan 2011

Produktbereich		12		Sicherheit und Ordnung		extern		Rechtsbindung: muss	
Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen		Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze									
61	Beschaffung Atemschutz/Geräte								
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	20.000	63.000	73.000	0	50.000	35.000	35.000	
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-20.000	-63.000	-73.000	0	-50.000	-35.000	-35.000	
62	Ersatzbeschaffung Fahrzeuge								
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	200.000	100.000	203.000	0	0	150.000	150.000	
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-200.000	-100.000	-203.000	0	0	-150.000	-150.000	
63	Zuwendung Feuerschutzpauschale								
	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	100.000	100.000	100.000	0	100.000	100.000	100.000	
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	100.000	100.000	100.000	0	100.000	100.000	100.000	
64	Software Gebührenabrechnung								
186	Beschaffung ADV-Geräte, -Programme, -Ausstattungsgegenstände								
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	2.250	0	0	0	0	0	
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	-2.250	0	0	0	0	0	
196	Anwendersoftware u. Hardware Rettungsdienst								
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	17.865	0	0	0	0	0	
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	-17.865	0	0	0	0	0	
240	Ersatzbeschaffung Gemeinschaftsküche								
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	10.000	0	0	0	0	0	0	
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-10.000	0	0	0	0	0	0	
241	Ersatzbeschaffung Gemeinschaftsküche								
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	10.000	0	0	0	0	0	0	
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-10.000	0	0	0	0	0	0	
257	Beschaffung medizintechn. Geräte								
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000	
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000	
277	Veräußerung Fahrzeuge Rettungsdienst								
297	Veräußerung Fahrzeuge Feuerwehr								
304	Ersatzbeschaffung Wahlurnen								
308	ADV-Beschaffung f. d. Politessen								
330	Beschaffung Radarwagen								
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	35.000	0	0	0	0	0	
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	-35.000	0	0	0	0	0	
331	Bau von Löschwasserbrunnen auf fremdem Grund u. Boden								
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	60.000	60.000	0	60.000	0	0	
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	-60.000	-60.000	0	-60.000	0	0	
332	Ausz. f. Erwerb bew. Sachen d. Anlagevermögens								
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	2.500	2.250	0	2.250	2.250	2.250	
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	-2.500	-2.250	0	-2.250	-2.250	-2.250	
346	AZ f. d. Erwerb immatrieller Vermögensgegenstände								

Produktplan 2011

Produktbereich		12	Sicherheit und Ordnung	extern				Rechtsbindung: muss
Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen		Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze								
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	1.480	1.666	0	1.500	1.500	1.500
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		0	-1.480	-1.666	0	-1.500	-1.500	-1.500
369 Neubeschaffung digitale Messtechnik Verkehrsüberwachung								
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	36.500	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		0	0	-36.500	0	0	0	0
385 Einführung Digitalfunk								
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	16.000	0	16.000	16.000	16.000
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		0	0	-16.000	0	-16.000	-16.000	-16.000
395 Elektronisches Personenstandsverzeichnis Standesamt								
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	15.500	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		0	0	-15.500	0	0	0	0
398 Ersatzbeschaffung Dienstfahrzeug Bereich 33								
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	30.000	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		0	0	-30.000	0	0	0	0
419 sonstige Inventarbeschaffung								
9999 GWG								
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	22.300	19.250	0	19.250	19.250	19.250
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		0	-22.300	-19.250	0	-19.250	-19.250	-19.250

Produktplan 2011

Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Herr Koert
Produktgruppe	12.01	Allgem. Sicherheit u. Ordnung	extern
			Rechtsbindung: muss

Produkt(e)

- 12.01.01: Allgemeine Gefahrenabwehr
- 12.01.02: Gesundheitsschutz
- 12.01.03: Fischereiangelegenheiten
- 12.01.04: Fundangelegenheiten
- 12.01.05: Ermittlungs- und Vollzugsmaßnahmen
- 12.01.06: Allgemeine Ordnungswidrigkeiten
- 12.01.07: Kampfmittelbeseitigung
- 12.01.08: Großschadenslagen/Bevölkerungsschutz
- 12.01.09: Tierseuchenbekämpfung
- 12.01.10: Mitwirkung Tierschutz
- 12.01.11: Tierheim (z.Zt. Freie Trägerschaft)

<u>Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ertrags- und Aufwandsarten						
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	13.350	12.350	12.350	12.350	12.350	12.350
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	27.400	27.000	27.000	27.000	27.000	27.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	55.800	5.800	5.800	5.800	5.800	5.800
+ Sonstige ordentliche Erträge	9.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	106.050	51.650	51.650	51.650	51.650	51.650
- Personalaufwendungen	512.010	639.251	719.687	719.687	719.687	719.687
- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	88.470	88.450	101.450	101.450	101.450	101.450
- Bilanzielle Abschreibungen	0	7.089	6.276	5.463	5.463	5.463
- Transferaufwendungen	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	64.550	63.000	60.000	60.000	60.000	60.000
= Ordentliche Aufwendungen	705.030	837.790	927.413	926.600	926.600	926.600
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-598.980	-786.140	-875.763	-874.950	-874.950	-874.950
+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ordentliches Ergebnis	-598.980	-786.140	-875.763	-874.950	-874.950	-874.950
+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0

Produktplan 2011

Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Herr Koert			
Produktgruppe	12.01	Allgem. Sicherheit u. Ordnung	extern			
			Rechtsbindung: muss			
<u>Teilergebnisplan</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012
Ertrags- und Aufwandsarten						Planung 2013
						Planung 2014
= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -			-598.980	-786.140	-875.763	-874.950
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			0	0	0	0
= Ergebnis			-598.980	-786.140	-875.763	-874.950

Produktplan 2011									
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Herr Koert						
Produktgruppe	12.01	Allgem. Sicherheit u. Ordnung	extern						
			Rechtsbindung: muss						
<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ein- und Auszahlungsarten									
Investitionstätigkeit									
Einzahlungen									
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Sachanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus Beiträgen u.ä. Entgelten			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen			0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Einzahlungen)			0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen									
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			0	0	0	0	0	0	0
für Baumaßnahmen			0	0	0	0	0	0	0
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			0	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
für den Erwerb von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
von aktivierbaren Zuwendungen			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen			0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Auszahlungen)			0	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)			0	-1.500	-1.500	0	-1.500	-1.500	-1.500

Produktplan 2011									
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Herr Koert						
Produktgruppe	12.01	Allgem. Sicherheit u. Ordnung	extern						
			Rechtsbindung: muss						
<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze									
9999 GWG									
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			0	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)			0	-1.500	-1.500	0	-1.500	-1.500	-1.500

Produktplan 2011

Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Herr Koert
Produktgruppe	12.01	Allgem. Sicherheit u. Ordnung	extern
Produkte	12.01.01	Allgem. Gefahrenabwehr	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

-Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Stadtgebiet von Castrop-Rauxel, insbesondere durch Kontrollen des Stadtgebietes mit eigenen Kräften, -Ahndung von begangenen Verstößen gegen gesetzliche Regelungen und satzungsrechtliche Vorschriften, -Beseitigung bestehender Gefährdungen für die Bürger durch Maßnahmen "vor Ort"

Auftrag

-in erster Linie OBG und OWiG, -auch Spezialvorschriften (z.B.Landesimmissionsschutzgesetz, Landeshundegesetz, Bestattungsgesetz, Straßenordnung der Stadt Castrop-Rauxel)

Zielgruppe

-BürgerInnen in C.-R., Hundehalter, Vereine und Institutionen, aber auch andere als Castrop-Rauxeler, soweit das Gebiet der Stadt betroffen ist

Ziele

-durch geeignete Maßnahmen im Rahmen der bestehenden Regelungen sowohl Gefährdungen als auch Belästigungen oder Störungen für BürgerInnen von vornherein vermeiden oder zumindest eine bestehende Gefährdung oder Störung umgehend beseitigen

Kenn- u. Messzahlen

-Anzahl der eingehenden Beschwerden/Anzeigen oder der selbst festgestellten Verstöße

Werte f.Kennzahlen

-Anzahl der Beschwerden/Verstöße im Verhältnis zur Einwohnerzahl, -Augenmerk auf Wiederholungsverstöße

Daten zum Produktumfang

-Müsste zusammengestellt werden, da verschiedene Spezialbereiche (siehe gesetzl. Grundlagen) und damit eine Reihe von Mitarbeitern betroffen sind.

Produktplan 2011

Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Herr Koert
Produktgruppe	12.01	Allgem. Sicherheit u. Ordnung	extern
Produkte	12.01.02	Gesundheitsschutz	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

-Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerungsgesundheit. Insbesondere Schutz vor Seuchen und Sicherstellung notwendiger Behandlungsmaßnahmen einzelner Personen (beispielsweise Rattenbekämpfung, aber auch die stationäre Unterbringung psychisch kranker Personen oder aber die Entseuchung von Wohnungen. Bekämpfung schädlicher Umwelteinwirkungen.

Auftrag

-BundesinfektionsschutzG, PsychKG

Zielgruppe

-Betroffene Wohnungen und Bürger in Castrop-Rauxel

Ziele

-Durch geeignete Maßnahmen im Rahmen der bestehenden Regelungen Gefährdungen oder Störungen für und von Bürger/n von vornherein vermeiden oder zumindest eine bestehende Gefährdung oder Störung umgehend beseitigen.

Kenn- u. Messzahlen

-Anzahl der eingehenden Beschwerden/Anzeigen und den Zeitraum der Beseitigung

Werte f. Kennzahlen

-Anzahl der Beschwerden/Verstöße im Verhältnis zur Einwohnerzahl, -Anzahl gemeldeter Wiederholungsverstöße

Daten zum Produktumfang

-202 Unterbringungsfälle nach dem PsychKG, -476 Maßnahmen gegen Rattenbefall, -Entseuchung von 30 Wohnungen, -340 Fälle von Lärmimmissionen (Zahlen aus 2005)

Produktplan 2011

Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Herr Koert
Produktgruppe	12.01	Allgem. Sicherheit u. Ordnung	extern
Produkte	12.01.03	Fischereiangelegenheiten	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

-Ausstellen und Verlängern von Fünfjahres-, Jahres- u. Jugendfischereischeiden als Bürgerservice in Zusammenarbeit mit der Unteren Fischereibehörde beim Kreis Recklinghausen

Auftrag

-Landesfischereigesetz NRW

Zielgruppe

-Fischereischeininhaber und Bürger/Einwohner mit bestandener Fischereischeinprüfung aus Castrop-Rauxel

Ziele

-Nachweis für die Fischereiberechtigten, Berechtigung auch während der Ausübung der Tätigkeit belegen zu können

Kenn- u. Messzahlen

-Anzahl der ausgestellten Scheine

Werte f. Kennzahlen

-Anzahl der ausgestellten Scheine im Verhältnis zu allen Berechtigten, ggfls. im Vergleich zum Vorjahr (wegen der unterschiedlichen Gültigkeitsdauer schwer ermittelbar)

Daten zum Produktumfang

-365 Scheine im Jahr 2005

Produktplan 2011

Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Herr Koert
Produktgruppe	12.01	Allgem. Sicherheit u. Ordnung	extern
Produkte	12.01.04	Fundangelegenheiten	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

-Annahme, Herausgabe, Aufbewahrung und Verwaltung von Fundsachen, -Durchführung von Fundsachen-Versteigerungen

Auftrag

-BGB

Zielgruppe

-Finder und Verlierer von Gegenständen, -Teilnehmer an Versteigerungen

Ziele

-Aushändigung der Fundsache an rechtmäßigen Eigentümer oder Finder

Kenn- u. Messzahlen

-Anzahl der eingehenden Fundsachen

Werte f. Kennzahlen

-Fundsachen : ermittelte oder sich meldende Eigentümer

Daten zum Produktumfang

-423 Fundsachen, Versteigerungen von 84 Fahrrädern (2005)

Produktplan 2011

Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Herr Koert
Produktgruppe	12.01	Allgem. Sicherheit u. Ordnung	extern
Produkte	12.01.05	Ermittlungs- und Vollzugsmaßnahmen	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

-Ermittlung von Sachverhalten für eigene Vorgänge und im Rahmen der Amtshilfe für andere Dienststellen und auswärtige Behörden, -Vollzug von Anordnungen und direkte Ahndung "vor Ort" festgestellter Verstöße

Auftrag

-Straßenordnung Castrop-Rauxel, Sondernutzungssatzung Castrop-Rauxel, StVO, StVZO u.a.

Zielgruppe

-ermittlungs- u. ahndungsbetroffener Personenkreis

Ziele

-Ermittlung von Personen, die Verstöße begangen haben, -Entfernung von nicht zugelassenen oder versicherten Fahrzeugen aus dem Verkehrsraum bzw. Hinderung an der Teilnahme am Straßenverkehr u.a.

Kenn- u. Messzahlen

-Anzahl der Ermittlungsaufträge

Werte f. Kennzahlen

-Erledigte Aufträge/Vollziehungen : eingegangene Aufträge/Vollzugsmaßnahmen

Daten zum Produktumfang

-statistische Erfassung fast nicht möglich, weil viele Aufträge "ad hoc" entstehen und durchgeführt werden müssen.

Produktplan 2011

Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Herr Koert
Produktgruppe	12.01	Allgem. Sicherheit u. Ordnung	extern
Produkte	12.01.06	Allgem. Ordnungswidrigkeiten	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

-Ermittlung und Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten ausserhalb der StVO (Park- u.Geschwindigkeitsverstöße)

Auftrag

-diverse Rechtsnormen, z.B.Ordnungswidrigkeitengesetz, Ordnungsbehördengesetz, Straßenordnung Castrop-Rauxel, Sondernutzungssatzung Castrop-Rauxel, Landesimmissionsschutzgesetz, Landeshundegesetz

Zielgruppe

-Verursacher der Verstöße

Ziele

-Ermittlung von Personen, die Verstöße begangen haben, diesen die Tat bekanntgeben und sie zum Tatvorwurf hören

Kenn- u. Messzahlen

-Anzahl der festgestellten und gemeldeten Verstöße

Werte f.Kennzahlen

-festgestellte/gemeldete Verstöße : geahndete Verstöße

Daten zum Produktumfang

-nur schwierig ermittelbar, weil die Ahndung nach Abschluß des o.g. Vorverfahrens durch die Bußgeldstelle erfolgt, die aber auch alle anderen bereichsrelevanten Verstöße ahndet.
Auch Park- und Geschwindigkeitsverstöße.

Produktplan 2011

Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Herr Koert
Produktgruppe	12.01	Allgem. Sicherheit u. Ordnung	extern
Produkte	12.01.09	Tierseuchenbekämpfung	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

-Mitwirkung bei der Bekämpfung von Tierseuchen durch örtliche Überprüfung von Haltungsbedingungen und -auflagen, -Einrichtung und Überwachung von Sperrbezirken, -Einsammeln von Tierkadavern

Auftrag

-Auftragsgrundlagen sind das OBG, das Tierseuchengesetz sowie spezielle Vorschriften wie die Geflügelpestverordnung

Zielgruppe

-Betroffene Tierhalter

Ziele

-Ziel ist, durch geeignete Maßnahmen im Rahmen der bestehenden Regelungen Tierseuchen einzudämmen und ein ggfls. mögliches Übertragen auf den Menschen zu verhindern

Kenn- u. Messzahlen

-Anzahl der betroffenen Tierhalter, -Anzahl der Einsätze

Werte f. Kennzahlen

-Einsatzzahl : Anzahl Tierhalter

Daten zum Produktumfang

-Statistiken wurden nicht geführt

Produktplan 2011

Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Herr Koert
Produktgruppe	12.01	Allgem. Sicherheit u. Ordnung	extern
Produkte	12.01.10	Mitwirkung Tierschutz	Rechtsbindung: soll

Beschreibung

-Mitwirkung bei der Durchführung des Tierschutzes durch das Veterinäramt durch Ermittlungstätigkeit - Vorabüberprüfungen von Haltungsbedingungen und gemeinsamen Feststellungen im Wege von Ortsbesichtigungen, -Bearbeitung von Fällen im Wege der Amtshilfe

Auftrag

-Auftragsgrundlagen sind das Tierschutzgesetz und die Tierschutz-Hundeverordnung

Zielgruppe

-Betroffene Tierhalter

Ziele

-Ziel ist, durch geeignete Maßnahmen im Rahmen der bestehenden Regelungen sicherzustellen, dass Tiere artgerecht gehalten und ausreichend versorgt werden und ihrer Art entsprechend mit ihnen umgegangen wird

Kenn- u. Messzahlen

-Anzahl der notwendigen Einsätze

Werte f. Kennzahlen

-Anzahl Meldungen : bearbeitete Fälle

Daten zum Produktumfang

-50 Fälle im Jahre 2005

Produktplan 2011			
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Herr Koert
Produktgruppe	12.01	Allgem. Sicherheit u. Ordnung	extern
Produkte	12.01.11	Tierheim (z.Zt. freie Trägerschaft)	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

-Zusammenarbeit mit dem Tierschutzverein Castrop-Rauxel e.V. in Angelegenheiten des Tierschutzes, -Unterbringung von Fundtieren, -Unterstützung des Tierschutzvereins beim Betrieb des Tierheims

Auftrag

-Auftragsgrundlagen sind das Tierschutzgesetz und die Tierschutz-Hundeverordnung, -Darüber hinaus auch das BGB wegen der darin enthaltenen Verpflichtung, Fundtiere unterbringen zu müssen

Zielgruppe

-Tierschutzverein

Ziele

-Ziel ist es, den Betrieb des Tierheims zu ermöglichen und zu sichern

Kenn- u. Messzahlen

-Anzahl der untergebrachten Tiere

Werte f.Kennzahlen

-Untergebrachte Tiere zur Zahl der vermittelten Tiere (Vermittlung erfolgt durch den Verein)

Daten zum Produktumfang

-Statistik wird beim Verein geführt. Im Jahre 2004 waren es 274 Tiere

Produktplan 2011

Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Herr Koert
Produktgruppe	12.02	Gewerbewesen	extern
			Rechtsbindung: muss

Produkt(e)

12.02.01: Führung des Gewerberegisters

12.02.02: Gewerberechtliche Erlaubnisse

12.02.03: Gewerbeüberwachung

<u>Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ertrags- und Aufwandsarten						
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	100.000	91.000	88.000	79.000	79.000	79.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	100.000	91.000	88.000	79.000	79.000	79.000
- Personalaufwendungen	150.357	160.244	164.881	164.881	164.881	164.881
- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.400	4.900	5.400	5.400	5.400	5.400
- Bilanzielle Abschreibungen	0	1.366	1.366	1.366	1.366	1.366
- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.250	13.000	13.500	11.500	11.500	11.500
= Ordentliche Aufwendungen	169.007	179.510	185.147	183.147	183.147	183.147
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-69.007	-88.510	-97.147	-104.147	-104.147	-104.147
+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ordentliches Ergebnis	-69.007	-88.510	-97.147	-104.147	-104.147	-104.147
+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-69.007	-88.510	-97.147	-104.147	-104.147	-104.147
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis	-69.007	-88.510	-97.147	-104.147	-104.147	-104.147

Produktplan 2011

Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Herr Koert
Produktgruppe	12.02	Gewerbewesen	extern
Produkte	12.02.01	Führung des Gewerberegisters	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

- Registrierung und Nachweisung aller in Castrop-Rauxel vorhandenen Gewerbetreibenden und Firmen, -Übermittlung von An, -Ab und Ummeldungen an Ämter, Behörden, Berufsorganisationen und Kammern,
- Erteilung von Auskünften

Auftrag

- Rechtsgrundlage ist die Gewerbeordnung

Zielgruppe

- Gewerbetreibende Personen und Gesellschaften

Ziele

- Ziel ist die Nachweisung der niedergelassenen Gewerbe, auch zur Sicherstellung der notwendigen Nachweise für Finanzamt, Berufsorganisationen und Kammern

Kenn- u. Messzahlen

- Aktualität des Gewerberegisters

Werte f. Kennzahlen

- Zeitablauf zwischen Gewerbemeldung und Registrierung

Daten zum Produktumfang

- 4.318 Gewerbe nach dem Stand 2005

Produktplan 2011

Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Herr Koert
Produktgruppe	12.02	Gewerbewesen	extern
Produkte	12.02.02	Gewerberechtliche Erlaubnisse	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

-Erteilung von Erlaubnissen für Alkoholausschank, Bewacher, Pfandleiher und Versteigerer u.a., -Erteilung von Gaststättenkonzessionen

Auftrag

-Rechtsgrundlage sind die Gewerbeordnung und das Gaststättengesetz

Zielgruppe

-Beantragender Personenkreis

Ziele

Ziel ist die Nachweisung der Erlaubnisse, auch zur Sicherung der notwendigen Nachweise für Finanzamt, Berufsorganisationen und Kammern, -Ferner die vollständige Überprüfbarkeit der Erlaubnisnehmer und/oder der Anlagen und Tätigkeiten, -Abschließend die Festlegung von Voraussetzungen und Auflagen

Kenn- u. Messzahlen

-Aktualität und Vollständigkeit der Erlaubnisse

Werte f.Kennzahlen

-Zeitablauf zwischen Antragstellung und Erlaubniserteilung

Daten zum Produktumfang

-354 Gewerberechtliche Erlaubnisse

Produktplan 2011

Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Herr Koert
Produktgruppe	12.02	Gewerbewesen	extern
Produkte	12.02.03	Gewerbeüberwachung	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

-Gewerbeuntersagung, Rücknahme und Widerruf von Gewerbeerlaubnissen, -Überwachung der Gewerbebetriebe auf Einhaltung der für sie geltenden Vorschriften z.B. Einhaltung der Sperrstunde, Reinigung der Schankanlagen, Preisauszeichnungen in Geschäften, Anbringung von Inhaberhinweisen pp.

Auftrag

-Rechtsgrundlage sind die Gewerbeordnung, das Gaststättengesetz, die PreisangabenVO u.a.

Zielgruppe

-Die Gewerbebetriebe und -ausübenden

Ziele

-Ziel ist die kontinuierliche Überwachung zum Schutz von Verbrauchern, Benutzern und Käufern

Kenn- u. Messzahlen

-Regelmäßigkeit und Vollständigkeit der Überwachung

Werte f. Kennzahlen

-Häufigkeit der Überwachungen und deren Ergebnis

Daten zum Produktumfang

-Es wird keine Gesamtstatistik geführt

Produktplan 2011

Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Herr Koert
Produktgruppe	12.03	Märkte	extern
			Rechtsbindung: muss

Produkt(e)

12.03.01: Märkte

<u>Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ertrags- und Aufwandsarten						
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	139.500	130.500	121.500	121.500	121.500	121.500
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	40.700	41.800	41.800	41.800	41.800	41.800
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	180.200	172.300	163.300	163.300	163.300	163.300
- Personalaufwendungen	64.523	53.062	54.510	54.510	54.510	54.510
- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	98.400	85.100	84.650	84.650	84.650	84.650
- Bilanzielle Abschreibungen	4.500	4.500	4.500	0	0	0
- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.280	1.280	1.280	1.280	1.280	1.280
= Ordentliche Aufwendungen	168.703	143.942	144.940	140.440	140.440	140.440
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	11.497	28.358	18.360	22.860	22.860	22.860
+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ordentliches Ergebnis	11.497	28.358	18.360	22.860	22.860	22.860
+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	11.497	28.358	18.360	22.860	22.860	22.860
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	36.220	35.076	25.394	25.394	25.394	25.394
= Ergebnis	-24.723	-6.718	-7.034	-2.534	-2.534	-2.534

Produktplan 2011									
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Herr Koert						
Produktgruppe	12.03	Märkte	extern						
			Rechtsbindung: muss						
<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ein- und Auszahlungsarten									
Investitionstätigkeit									
Einzahlungen									
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Sachanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus Beiträgen u.ä. Entgelten			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen			0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Einzahlungen)			0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen									
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			0	0	0	0	0	0	0
für Baumaßnahmen			0	0	0	0	0	0	0
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			0	450	0	0	0	0	0
für den Erwerb von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
von aktivierbaren Zuwendungen			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen			0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Auszahlungen)			0	450	0	0	0	0	0
= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)			0	-450	0	0	0	0	0

Produktplan 2011

Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Herr Koert
Produktgruppe	12.03	Märkte	extern
Produkte	12.03.01	Märkte	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

-Durchführung von Wochenmärkten und Kirmesveranstaltungen,- Festsetzung nach Titel IV GewO (Messen, Ausstellungen, Jahrmärkte, Spezialmärkte)

Auftrag

-Rechtsgrundlage ist die Gewerbeordnung

Zielgruppe

-Veranstalter und Beschicker der genannten Märkte

Ziele

-Ziel ist die Bereitstellung von Einkaufsmöglichkeiten auf Wochenmärkten und auf Spezialmärkten (z.B. Trödelmärkte) sowie die Attraktivierung von Freizeitangeboten (z.B. Kirmessen)

Kenn- u. Messzahlen

-Anzahl der Veranstaltungen

Werte f.Kennzahlen

-Anzahl der Beschicker und Besucher

Daten zum Produktumfang

-In Castrop-Rauxel finden wöchentlich 9 Wochenmärkte statt, -Jährlich werden 3 Volksfeste veranstaltet,
 -Im Jahre 2005 gab es noch folgende Veranstaltungen: 47 Trödelmärkte, 7 Themenmärkte (z.B. Erntedank)
 und 32 genehmigte Verkaufsveranstaltungen

Produktplan 2011

Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Herr Koert
Produktgruppe	12.07	Verkehrsangelegenheiten	extern
			Rechtsbindung: muss

Produkt(e)

12.07.01: Verkehrsregelung und -lenkung

12.07.02: Verkehrsüberwachung

12.07.03: Verkehrsrechtliche Genehmigungen

12.07.04: Parklizenzen und sonstige Ausnahmen

<u>Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ertrags- und Aufwandsarten						
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	284.000	298.000	300.000	300.000	300.000	300.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	300	300	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	460.000	445.000	460.000	460.000	460.000	310.000
+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	744.300	743.300	760.000	760.000	760.000	610.000
- Personalaufwendungen	676.128	509.555	471.741	471.741	471.741	471.741
- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	75.000	70.500	65.500	65.500	65.500	65.500
- Bilanzielle Abschreibungen	3.561	1.177	1.177	1.177	1.177	1.177
- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.100	16.100	15.150	15.150	15.150	15.150
= Ordentliche Aufwendungen	771.789	597.332	553.568	553.568	553.568	553.568
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-27.489	145.968	206.432	206.432	206.432	56.432
+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ordentliches Ergebnis	-27.489	145.968	206.432	206.432	206.432	56.432
+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-27.489	145.968	206.432	206.432	206.432	56.432
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis	-27.489	145.968	206.432	206.432	206.432	56.432

Produktplan 2011									
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Herr Koert						
Produktgruppe	12.07	Verkehrsangelegenheiten	extern						
			Rechtsbindung: muss						
<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ein- und Auszahlungsarten									
Investitionstätigkeit									
Einzahlungen									
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Sachanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus Beiträgen u.ä. Entgelten			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen			0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Einzahlungen)			0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen									
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			0	0	0	0	0	0	0
für Baumaßnahmen			0	0	0	0	0	0	0
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			0	36.500	37.850	0	1.350	1.350	1.350
für den Erwerb von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
von aktivierbaren Zuwendungen			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen			0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Auszahlungen)			0	36.500	37.850	0	1.350	1.350	1.350
= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)			0	-36.500	-37.850	0	-1.350	-1.350	-1.350

Produktplan 2011

Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Herr Koert						
Produktgruppe	12.07	Verkehrsangelegenheiten	extern						
			Rechtsbindung: muss						
<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze									
330 Beschaffung Radarwagen									
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			0	35.000	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			0	-35.000	0	0	0	0	0
369 Neubeschaffung digitale Messtechnik Verkehrsüberwachung									
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			0	0	36.500	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			0	0	-36.500	0	0	0	0
9999 GWG									
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			0	1.500	1.350	0	1.350	1.350	1.350
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			0	-1.500	-1.350	0	-1.350	-1.350	-1.350

Produktplan 2011

Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Herr Koert
Produktgruppe	12.07	Verkehrsangelegenheiten	extern
Produkte	12.07.01	Verkehrsregelung und -lenkung	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

-Durchführung von Maßnahmen und Treffen von Anordnungen zur Regelung und Lenkung des Straßenverkehrs, insbesondere durch Beschilderung, Lichtzeichenanlagen pp., -Anordnungen von regelnden Maßnahmen bei Baustellen zur Absicherung und deren Überwachung, -Mitarbeit bei der Planung und Einrichtung von Radwegen, -Schulwegsicherung, -Bahnübergangskontrollen

Auftrag

-Straßenverkehrsordnung

Zielgruppe

-Am Straßenverkehr teilnehmende Personen und Tiefbaufirmen

Ziele

Ziel ist es, einen sicheren und möglichst störungsfreien Verkehrsfluss zu erreichen

Kenn- u. Messzahlen

-Anzahl der Maßnahmen und Dauer von Beeinträchtigungen

Werte f. Kennzahlen

-Zeitraum von der getroffenen Anordnung bis zur Erfüllung, -Zeitraum zwischen Beginn einer Beeinträchtigung bis zu ihrer Beseitigung

Daten zum Produktumfang

-Statistiken werden nicht geführt

Produktplan 2011

Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Herr Koert
Produktgruppe	12.07	Verkehrsangelegenheiten	extern
Produkte	12.07.02	Verkehrsüberwachung	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

-Überwachung des ruhenden (Parken) und fließenden (Geschwindigkeitsüberwachung) Verkehrs

Auftrag

-Straßenverkehrsordnung und Gemeindeordnung NRW

Zielgruppe

-Kraftfahrer

Ziele

Ziel ist es, Verkehrsverstöße festzustellen, nachzuweisen und zu ahnden

Kenn- u. Messzahlen

-Anzahl der festgestellten Verstöße

Werte f. Kennzahlen

-Ahndungen : Verstöße

Daten zum Produktumfang

-Zahlen können wegen Erkrankung des Sachbearbeiters z.Zt. noch nicht genannt werden

Produktplan 2011			
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Herr Koert
Produktgruppe	12.07	Verkehrsangelegenheiten	extern
Produkte	12.07.03	Verkehrsrechtl. Genehmigungen	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

-Erteilung einer Vielzahl von verkehrsrechtlichen Sondergenehmigungen, insbesondere Schwertransporte, Festumzüge und Ausnahmen vom Sonntagsfahrverbot

Auftrag

-Straßenverkehrsordnung

Zielgruppe

-Antragsteller

Ziele

-Ziel ist es, berechtigten Verkehrsteilnehmern in begründeten Einzelfällen eine Freistellung von Geboten oder Verboten zu erteilen

Kenn- u. Messzahlen

-Anzahl der Erlaubnisse

Werte f.Kennzahlen

-Genehmigungen : Anträge

Daten zum Produktumfang

-Eine Statistik wird nicht geführt

Produktplan 2011			
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Herr Koert
Produktgruppe	12.07	Verkehrsangelegenheiten	extern
Produkte	12.07.04	Parklizenzen u. sonstige Ausnahmen	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

-Erteilung von Behinderten-, Anwohner- und Handwerkerparkausweisen, -Erlaubnisse für Möbeltransportfahrzeuge in Fußgängerbereichen pp.

Auftrag

-Straßenverkehrsordnung

Zielgruppe

-Antragsteller

Ziele

-Ziel ist es, berechtigten Verkehrsteilnehmern in begründeten Einzelfällen eine Freistellung von Geboten oder Verboten zu erteilen

Kenn- u. Messzahlen

-Anzahl der Erlaubnisse

Werte f.Kennzahlen

-Genehmigungen : Anträge

Daten zum Produktumfang

-Es wurden bisher 156 Anwohner- und 1.234 Behindertenparkausweise ausgestellt

Produktplan 2011

Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Herr Kirstein
Produktgruppe	12.10	Einwohnerangelegenheiten	extern
			Rechtsbindung: muss

Produkt(e)

12.10.01: Meldeangelegenheiten

12.10.02: Ausweisdokumente

12.10.03: Ausstellung / Änderung von Lohnsteuerkarten

12.10.04: Bürgerservice

12.10.05: Führerscheine

12.10.06: Einbürgerungen / Staatsangehörigkeitsfeststellungen / Bearbeitung von

Staatsangehörigkeitsangelegenheiten/-ausweisen

<u>Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ertrags- und Aufwandsarten						
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	350.000	390.000	435.000	440.000	440.000	440.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	500	500	500	500	500	500
+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	350.500	390.500	435.500	440.500	440.500	440.500
- Personalaufwendungen	511.900	421.103	450.082	450.082	450.082	450.082
- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	226.200	256.200	401.200	401.200	401.200	401.200
- Bilanzielle Abschreibungen	2.408	2.048	1.027	950	795	795
- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	35.400	35.400	19.900	19.900	19.900	19.900
= Ordentliche Aufwendungen	775.908	714.751	872.209	872.132	871.977	871.977
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-425.408	-324.251	-436.709	-431.632	-431.477	-431.477
+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ordentliches Ergebnis	-425.408	-324.251	-436.709	-431.632	-431.477	-431.477
+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-425.408	-324.251	-436.709	-431.632	-431.477	-431.477
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0

Produktplan 2011						
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Herr Kirstein			
Produktgruppe	12.10	Einwohnerangelegenheiten	extern			
			Rechtsbindung: muss			
<u>Teilergebnisplan</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012
Ertrags- und Aufwandsarten						Planung 2013
= Ergebnis			-425.408	-324.251	-436.709	-431.632
						-431.477

Produktplan 2011									
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Herr Kirstein						
Produktgruppe	12.10	Einwohnerangelegenheiten	extern						
			Rechtsbindung: muss						
<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ein- und Auszahlungsarten									
Investitionstätigkeit									
Einzahlungen									
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Sachanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus Beiträgen u.ä. Entgelten			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen			0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Einzahlungen)			0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen									
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			0	0	0	0	0	0	0
für Baumaßnahmen			0	0	0	0	0	0	0
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			0	0	0	0	0	0	0
für den Erwerb von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
von aktivierbaren Zuwendungen			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen			0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Auszahlungen)			0	0	0	0	0	0	0
= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)			0	0	0	0	0	0	0

Produktplan 2011

Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Herr Kirstein
Produktgruppe	12.10	Einwohnerangelegenheiten	extern
Produkte	12.10.01	Meldeangelegenheiten	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

-Verarbeitung jedes melderechtlich maßgebenden Vorgangs, insbesondere An-, Um- und Abmeldungen, -Beratung von Meldepflichtigen, -Mitteilungen an andere Behörden, -Auskünfte an Berechtigte, -Pflege des Melderegisters

Auftrag

-Hier: Meldegesetz und Ausführungsbestimmungen

Zielgruppe

-Alle Einwohner der Gemeinde

Ziele

-Registrierung der Einwohner zur Feststellung und des Nachweises ihrer Identität und ihrer Wohnungen

Kenn- u. Messzahlen

-1) Einwohner der Gemeinde, -2) Anmeldungen 2005, -3) Ummeldungen 2005, -4) Abmeldungen 2005

Werte f.Kennzahlen

-zu 1) 78202, -zu 2) 2882 = 3,69%, -zu 3) 5341 = 6,83%, -zu 4) 1953 = 2,5%

Produktplan 2011

Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Herr Kirstein
Produktgruppe	12.10	Einwohnerangelegenheiten	extern
Produkte	12.10.02	Ausweisdokumente	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

-Alle Tätigkeiten im Zusammenhang mit Ausweis- und Reisedokumenten für deutsche Staatsangehörige, insbesondere Erteilung von Reisepässen, Personalausweisen, Kinderreisepässen, -Beratung und Auskunft zu Pass-, Visa-Vorschriften, -Abrechnung mit der Bundesdruckerei

Auftrag

-hier: Passgesetz und Verwaltungsvorschriften, Personalausweisgesetz und Verwaltungsvorschriften

Zielgruppe

-Alle Einwohner der Gemeinde, die die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen

Ziele

-Versorgung aller Deutschen Einwohner mit Dokumenten zum Nachweis ihrer Identität im öffentlichen und privaten Bereich

Kenn- u. Messzahlen

-1) Einwohner der Gemeinde, -2) Anträge Personalausweise 2005, -3) Anträge Reisepässe,
-4) Anträge Kinderausweise 2005

Werte f. Kennzahlen

-zu 1) 78202, -zu 2) 6653 = 8,51%, -zu 3) 3022 = 3,86%, -zu 4) 489 = 0,63%

Produktplan 2011			
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Herr Kirstein
Produktgruppe	12.10	Einwohnerangelegenheiten	extern
Produkte	12.10.03	Ausstellung / Änderung von Lohnsteuerkarten	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

-Erstellen, Änderung und Versendung von Lohnsteuerkarten,- Eintrag von Freibeträgen, -Pflege der Lohnsteuerkarten

Auftrag

-Vorschriften des Einkommenssteuergesetz

Zielgruppe

-Jugendliche und Erwachsene Einwohner der Gemeinde

Ziele

-Zeitnahe Zustellung der Lohnsteuerkarten und Sicherstellung des ordnungsgemäßen Lohn- und Kirchensteuerabzuges

Kenn- u. Messzahlen

-1) Einwohner der Gemeinde, -2) Ausgestellte Lohnsteuerkarten eines Jahres (hier: 2005), -3) Prozentualer Anteil Verhältnis 1+2

Werte f.Kennzahlen

-zu 1) 78202, -zu 2) 55840, -zu 3) 71,41%

Produktplan 2011

Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Herr Kirstein
Produktgruppe	12.10	Einwohnerangelegenheiten	extern
Produkte	12.10.04	Bürgerservice	Rechtsbindung: freiwillig

Beschreibung

-Bereitstellung von Auskunft-, Beratungs- und weiterer Serviceleistungen als zentrale Anlaufstelle in der Gemeinde für die Einwohner, -Es handelt sich sowohl um Leistungen der Stadt für ihre Bürger als auch um Leistungen, die für andere Behörden erbracht werden

Auftrag

-Freiwillig

Zielgruppe

-Alle Einwohner der Gemeinde

Ziele

-Umfassender Service für den Kunden (intern und extern)

Kenn- u. Messzahlen

-1) Einwohner der Gemeinde, -2) Durchschnittliche Wartezeit eines Kunden

Werte f. Kennzahlen

-zu 1) 78202, -zu 2) 1 min 30 sec

Produktplan 2011

Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Herr Kirstein
Produktgruppe	12.10	Einwohnerangelegenheiten	extern
Produkte	12.10.05	Führerscheine	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

-Annahme von Führerscheinanträgen und Anträgen auf Ausstellung einer Fahrerkarte sowie Auskunft und Beratung, -Weiterleitung der Anträge an den Kreis Recklinghausen - Straßenverkehrsamt

Auftrag

-hier: Fahrerlaubnisverordnung

Zielgruppe

-Einwohner der Gemeinde

Ziele

-Nach Annahme und Prüfung der Führerscheinanträge zeitnahe Weiterleitung an Kreis Recklinghausen zur weiteren Bearbeitung

Kenn- u. Messzahlen

-1) Einwohner der Gemeinde, -2) Erstellte Anträge 2005, -3) Prozentualer Anteil

Werte f.Kennzahlen

-zu 1) 78202, -zu 2) 2406, -zu 3) 3,08%

Produktplan 2011

Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Herr Kirstein
Produktgruppe	12.10	Einwohnerangelegenheiten	extern
Produkte	12.10.06	Einbürgerungen/Staatsangehörigkeitsfeststellungen	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

-Entgegennahmen, Prüfung und Entscheidung von Anträgen auf Verleihung der deutschen Staatsbürgerschaft, -Verfahren zur Feststellung der Staatsangehörigkeit, -Bearbeitung von Staatsangehörigkeitsausweisen

Auftrag

-Aufenthaltsgesetz, Staatsangehörigkeitsgesetz, Einbürgerungsrichtlinien

Zielgruppe

-Ausländer und Aussiedler

Ziele

-Abschluss des Integrationsprozesses von Ausländern und Aufnahme von deutschen Volkszugehörigen,
-Klärung der Staatsangehörigkeit

Kenn- u. Messzahlen

-Personaleinsatz in Vollzeitkräften, -Quote der Einbürgerungen im Verhältnis zur Gesamtzahl der Ausländer

Werte f.Kennzahlen

-1, -2,42%

Daten zum Produktumfang

-Einbürgerungsanträge pro Jahr: 160,
-Einbürgerungen pro Jahr: 136,
davon: Anspruchseinbürgerungen 127, Ermessenseinbürgerungen 9,
-Staatsangehörigkeitsfeststellungsverfahren: 2,
-Staatsangehörigkeitsausweise: 2

Produktplan 2011

Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Herr Koert
Produktgruppe	12.11	Personenstandswesen	extern
			Rechtsbindung: muss

Produkt(e)

12.11.01: Eheschließungen / Eintragung von Lebenspartnerschaften

12.11.02: Geburten- und Sterbebuch

12.11.03: sonstige Beurkundungen und öffentl. Beglaubigungen

<u>Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ertrags- und Aufwandsarten						
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	55.500	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.500	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	61.000	69.000	69.000	69.000	69.000	69.000
- Personalaufwendungen	206.947	250.266	230.300	230.300	230.300	230.300
- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.500	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
- Bilanzielle Abschreibungen	1.668	686	652	480	456	456
- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.140	11.140	10.440	10.440	10.440	10.440
= Ordentliche Aufwendungen	235.255	274.092	253.392	253.220	253.196	253.196
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-174.255	-205.092	-184.392	-184.220	-184.196	-184.196
+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ordentliches Ergebnis	-174.255	-205.092	-184.392	-184.220	-184.196	-184.196
+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-174.255	-205.092	-184.392	-184.220	-184.196	-184.196
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis	-174.255	-205.092	-184.392	-184.220	-184.196	-184.196

Produktplan 2011									
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Herr Koert						
Produktgruppe	12.11	Personenstandswesen	extern						
			Rechtsbindung: muss						
<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ein- und Auszahlungsarten									
Investitionstätigkeit									
Einzahlungen									
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Sachanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus Beiträgen u.ä. Entgelten			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen			0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Einzahlungen)			0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen									
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			0	0	0	0	0	0	0
für Baumaßnahmen			0	0	0	0	0	0	0
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			0	3.730	17.166	0	1.500	1.500	1.500
für den Erwerb von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
von aktivierbaren Zuwendungen			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen			0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Auszahlungen)			0	3.730	17.166	0	1.500	1.500	1.500
= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)			0	-3.730	-17.166	0	-1.500	-1.500	-1.500

Produktplan 2011									
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Herr Koert						
Produktgruppe	12.11	Personenstandswesen	extern						
			Rechtsbindung: muss						
<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze									
186	Beschaffung ADV-Geräte, -Programme, -Ausstattungsgegenstände								
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	2.250	0	0	0	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		0	-2.250	0	0	0	0	0
346	AZ f. d. Erwerb immatrieller Vermögensgegenstände								
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	1.480	1.666	0	1.500	1.500	1.500
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		0	-1.480	-1.666	0	-1.500	-1.500	-1.500
395	Elektronisches Personenstandsverzeichnis Standesamt								
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	15.500	0	0	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		0	0	-15.500	0	0	0	0
9999	GWG								

Produktplan 2011

Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Herr Koert
Produktgruppe	12.11	Personenstandswesen	extern
Produkte	12.11.01	Eheschließungen / Eintragung von Lebenspartnerschaften	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

-Anmeldungen zu Eheschließungen/Lebenspartnerschaften, -Durchführung von Trauungen/ Lebenspartnerschaften, -Führen von Familienbüchern, Beurkundungen dazu

Auftrag

-Personenstandsgesetz, -Personenstandsverordnung, -Bürgerliches Gesetzbuch, -Dienstanweisung für die Standesbeamten

Zielgruppe

-Brautleute, Lebenspartner, Antragsteller

Ziele

-Den Heiratswilligen und den Lebenspartnerschaften einen formellen Status zu geben

Kenn- u. Messzahlen

-Anzahl der durchgeführten Trauungen, Eintragungen und Beurkundungen

Werte f. Kennzahlen

-Eheschließungen/Lebenspartnerschaften : Anzahl der Heiratswilligen

Daten zum Produktumfang

-299 Eheschließungen und 2 Lebenspartnerschaften in 2005

Produktplan 2011

Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Herr Koert
Produktgruppe	12.11	Personenstandswesen	extern
Produkte	12.11.02	Geburten- und Sterbebuch	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

-Registrierung, Nachweisung und Beurkundung von Geburten und Sterbefällen

Auftrag

-Personenstandsgesetz, -Personenstandsverordnung, -Bürgerliches Gesetzbuch, -Dienstanweisung für die Standesbeamten

Zielgruppe

-Eltern und Hinterbliebene

Ziele

-Den Eltern und den Hinterbliebenen einen Nachweis über den entsprechenden Personenstandsfall zu geben

Kenn- u. Messzahlen

-Anzahl der Eintragungen und Beurkundungen

Werte f. Kennzahlen

-entfällt

Daten zum Produktumfang

-100%

Produktplan 2011

Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Herr Koert
Produktgruppe	12.11	Personenstandswesen	extern
Produkte	12.11.03	Sonstige Beurkundungen und öffentl. Beglaubigungen	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

-Führung der Testamentskartei, -sonst. Familienbucheintragen

Auftrag

-Personenstandsgesetz, -Personenstandsverordnung, -Bürgerliches Gesetzbuch, -Dienstanweisung für die Standesbeamten

Zielgruppe

-Bürger, bei denen eine Änderung im Personenstand eingetreten ist

Ziele

-Den aktuellen Personenstand der Bürger zu erfassen

Kenn- u. Messzahlen

-Anzahl Veränderungen : Anzahl der Aktualisierung

Werte f.Kennzahlen

-Zeitablauf zwischen Eintritt und Aktualisierung der Veränderung

Daten zum Produktumfang

-Statistik wird nicht geführt

Produktplan 2011

Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Herr Kirstein
Produktgruppe	12.12	Regelung des Aufenthalts von Ausländern	extern
			Rechtsbindung: muss

Produkt(e)

- 12.12.01: Bearbeitung von Aufenthaltsregelungen für EU-Ausländer
- 12.12.02: Bearbeitung von Aufenthaltsregelungen für Nicht-EU-Ausländer
- 12.12.03: Bearbeitung von Aufenthaltsregelungen für Asylbewerber
- 12.12.04: Aufenthaltsbeendende Maßnahmen

<u>Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ertrags- und Aufwandsarten						
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	65.000	40.000	35.000	35.000	35.000	35.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	300	300	300	300	300	300
+ Sonstige ordentliche Erträge	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600	2.600
+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	67.900	42.900	37.900	37.900	37.900	37.900
- Personalaufwendungen	273.808	308.208	323.867	323.867	323.867	623.867
- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.300	5.700	10.700	5.700	5.700	5.700
- Bilanzielle Abschreibungen	2.125	2.018	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.400	20.400	19.800	19.800	19.800	19.800
= Ordentliche Aufwendungen	303.633	336.326	354.367	349.367	349.367	649.367
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-235.733	-293.426	-316.467	-311.467	-311.467	-611.467
+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ordentliches Ergebnis	-235.733	-293.426	-316.467	-311.467	-311.467	-611.467
+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-235.733	-293.426	-316.467	-311.467	-311.467	-611.467
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis	-235.733	-293.426	-316.467	-311.467	-311.467	-611.467

Produktplan 2011									
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Herr Kirstein						
Produktgruppe	12.12	Regelung des Aufenthalts von Ausländern	extern						
			Rechtsbindung: muss						
<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ein- und Auszahlungsarten									
Investitionstätigkeit									
Einzahlungen									
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Sachanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus Beiträgen u.ä. Entgelten			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen			0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Einzahlungen)			0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen									
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			0	0	0	0	0	0	0
für Baumaßnahmen			0	0	0	0	0	0	0
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			0	2.300	37.300	0	2.300	2.300	2.300
für den Erwerb von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
von aktivierbaren Zuwendungen			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen			0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Auszahlungen)			0	2.300	37.300	0	2.300	2.300	2.300
= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)			0	-2.300	-37.300	0	-2.300	-2.300	-2.300

Produktplan 2011									
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Herr Kirstein						
Produktgruppe	12.12	Regelung des Aufenthalts von Ausländern	extern						
			Rechtsbindung: muss						
<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze									
398 Ersatzbeschaffung Dienstfahrzeug Bereich 33									
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			0	0	30.000	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)			0	0	-30.000	0	0	0	0
9999 GWG									
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			0	2.300	2.300	0	2.300	2.300	2.300
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)			0	-2.300	-2.300	0	-2.300	-2.300	-2.300

Produktplan 2011

Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Herr Kirstein
Produktgruppe	12.12	Regelung des Aufenthalts von Ausländern	extern
Produkte	12.12.01	Bearbeitung von Aufenthaltsregelungen für EU-Ausländer	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

- Prüfung von Anträgen auf Erteilung und Verlängerung von Freizügigkeitsbescheinigungen bei EU Ausländern incl. Versagungen bzw. Feststellung der Nicht-Freizügigkeitsberechtigung nach EU-Recht,
- Ausweisungsverfügungen, -Duldungen, -aufenthaltsrechtliche Serviceleistungen für EU-Bürger

Auftrag

- Freizügigkeitsgesetz EU, -Aufenthaltsgesetz

Zielgruppe

- EU-Ausländer

Ziele

- Gewährleistung eines rechtmäßigen Aufenthalts in der Bundesrepublik

Kenn- u. Messzahlen

- Dauer der Ausstellung einer Freizügigkeitsbescheinigung-EU

Werte f. Kennzahlen

- 5 Arbeitstage (ohne Dauer der Anforderung eines Strafregistrauszuges)

Daten zum Produktumfang

- Anzahl EU-Ausländer im Stadtgebiet: 1590,
- Anteil der EU-Ausländer im Verhältnis zur Ausländerzahl: 28,27%,
- Anzahl der ausgestellten Freizügigkeitsbescheinigungen-EU: 141

Produktplan 2011

Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Herr Kirstein
Produktgruppe	12.12	Regelung des Aufenthalts von Ausländern	extern
Produkte	12.12.02	Bearbeitung von Aufenthaltsregelungen für Nicht-EU-Ausländer	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

-Prüfung von Anträgen auf Aufenthaltsgenehmigungen, -Erteilung und Verlängerung und Versagung, einschl. Überwachungstätigkeiten, -Prüfung vor der Einreise (Visastellungnahmen, Verpflichtungserklärungen ect.), -Duldungen, -Prüfung von Anträgen auf Erlaubnis einer Erwerbstätigkeit, -Ausweisungen und Verwarnungen, -Regelung des Zuganges und Entscheidung über die Verpflichtung zu Integrationskursen incl. Maßnahmen bei Nichtteilnahme, -Datenaustausch mit dem Ausländerzentralregister

Auftrag

-Zuwanderungsgesetz, -Aufenthaltsgesetz und die dazu ergangenen Verordnungen, -Erlasse des Bundesinnenministeriums und des Innenministeriums Nordrhein-Westfalen, -Internationale Abkommen (Staatenlosenabkommen ect.)

Zielgruppe

-Ausländer außerhalb des EU-Bereiches

Ziele

-Gewährleistung eines rechtmäßigen Aufenthalts von Ausländern in der Bundesrepublik Deutschland

Kenn- u. Messzahlen

-Dauer der Ausstellung einer Aufenthaltserlaubnis,
-Dauer der Ausstellung einer Verpflichtungserklärung,
-Kontinuität der Ansprechpartner

Werte f.Kennzahlen

-5 Arbeitstage,
-sofort,
-hoch

Daten zum Produktumfang

-Anzahl der Ausländer im Stadtgebiet: 5624,
-Ausländerquote: 7,19%,
-Anzahl der ausgestellten Aufenthaltserlaubnisse: 1180,
-Anzahl der ausgestellten Duldungen: 629,
-Anzahl geduldeter Ausländer: 303,
-Anzahl der ausgestellten Integrationskursberechtigungen: 27, Aufenthaltsbeendigungen: 11,
Grenzübertrittsbescheinigungen: 80

Produktplan 2011

Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Herr Kirstein
Produktgruppe	12.12	Regelung des Aufenthalts von Ausländern	extern
Produkte	12.12.03	Bearbeitung von Aufenthaltsregelungen für Asylbewerber	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

-Verwaltungsmäßige Betreuung der Asylbewerber bis zur rechtskräftigen positiven oder vollstreckbar negativen Antragsentscheidung, -Kontrollmaßnahmen, -Entscheidung über Ausnahmegenehmigungen und Umverteilungsanträge, -Ahndung von Auflagenverstößen, -Erteilung von Aufenthaltsgestattungen, -Zuweisungen

Auftrag

-Asylverfahrensgesetz

Zielgruppe

-Asylbewerber/Asylfolgeantragsteller

Ziele

-Unterstützung von Bundesbehörden bei der Verwaltung von Asylbewerbern bis zur rechtskräftigen/vollstreckbaren Entscheidung über deren Asylbegehren, -Verwaltungsmäßige Betreuung der Asylbewerber vor Ort bis zur rechtskräftigen/vollstreckbaren Entscheidung über den Asylbewerber

Kenn- u. Messzahlen

-Dauer der Ausstellung/Verlängerung einer Aufenthaltsgestattung,
-Dauer der Ausstellung einer Ausnahmegenehmigung (Erlaubnis zum Verlassen des räumlichen Geltungsbereiches der Aufenthaltsgestattung)

Werte f.Kennzahlen

-5 Arbeitstage,
-sofort

Daten zum Produktumfang

-Anzahl Asylbewerber im Stadtgebiet (inkl. Asylfolgeantragsteller): 119,
-Asylbewerberquote im Verhältnis zur Einwohnerzahl: 0,15%,
-Asylbewerberquote im Verhältnis zur Ausländerzahl: 2,12%

Produktplan 2011

Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Herr Kirstein
Produktgruppe	12.12	Regelung des Aufenthalts von Ausländern	extern
Produkte	12.12.04	Aufenthaltsbeendende Maßnahmen	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

-Durchsetzung und Überwachung der Ausreiseverpflichtung, -Beantragung von Abschiebehaft und Durchführung von Abschiebungen -auch in Amtshilfe für andere Ausländerbehörden- (inkl. Festnahme und Ausübung unmittelbaren Zwanges), -Beschaffung von Pass- und Passersatzpapieren

Auftrag

-Zuwanderungsgesetz, -Aufenthaltsgesetz, -Asyverfahrensgesetz und die dazu ergangenen Verordnungen, -Erlasse, Richtlinien des Bundesinnenministeriums und des Innenministeriums Nordrhein-Westfalen

Zielgruppe

-Ausreisepflichtige Ausländer und ehemalige Asylbewerber

Ziele

-Durchsetzung der Ausreisepflicht von sich nicht rechtmäßig im Bundesgebiet aufhaltenden Ausländern

Kenn- u. Messzahlen

-Anzahl der Aufenthaltsbeendungen,
-Rückläufige Grenzübertrittsbescheinigungen,
-Freiwillige Ausreisen,
-Einsparungen im Bereich Asylbewerberleistungsgesetz pro Jahr durch Rückführung abgelehnter Asylbewerber

Werte f.Kennzahlen

-11
-80
-69
-227878 €

Daten zum Produktumfang

-Anzahl ausreisepflichtiger Ausländer: 303

Produktplan 2011

Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Herr Roehl
Produktgruppe	12.14	Wahlen	zuständig: Bereich 13 Rats- und Öffentlichkeitsarbeit extern
			Rechtsbindung: muss

Produkt(e)

12.14.01: Europawahl

12.14.02: Bundestagswahl

12.14.03: Landtagswahl

12.14.04: Kommunalwahlen

12.14.05: sonstige Wahlen / Abstimmungen

Teilergebnisplan	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ertrags- und Aufwandsarten						
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	104.000	40.000	0	0	40.000	65.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	104.000	40.000	0	0	40.000	65.000
- Personalaufwendungen	66.842	55.575	27.302	27.302	27.302	27.302
- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	162.000	55.000	0	2.000	52.000	111.000
= Ordentliche Aufwendungen	228.842	110.575	27.302	29.302	79.302	138.302
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-124.842	-70.575	-27.302	-29.302	-39.302	-73.302
+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ordentliches Ergebnis	-124.842	-70.575	-27.302	-29.302	-39.302	-73.302
+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-124.842	-70.575	-27.302	-29.302	-39.302	-73.302
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis	-124.842	-70.575	-27.302	-29.302	-39.302	-73.302

Produktplan 2011

Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Herr Roehl
Produktgruppe	12.14	Wahlen	extern
Produkte	12.14.01	Europawahl	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

-Vorbereitung und Durchführung der Europawahl auf kommunaler Ebene

Auftrag

-Europawahlgesetz, -Europawahlordnung, -Bundeswahlgesetz

Zielgruppe

-Wahlberechtigte und Wahlhelfer

Ziele

-Vorbereitung und Durchführung der Europawahl auf kommunaler Ebene

Kenn- u. Messzahlen

-Wahlscheine je Arbeitstag, je Briefwahlmitarbeiter, -Wahlbeteiligung, -Anteil Briefwähler,
 -Absagequote Wahlhelfer,
 -Kostendeckungsgrad, -Kosten je Wahlberechtigten, -Anzahl Überstunden

Produktplan 2011

Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Herr Roehl
Produktgruppe	12.14	Wahlen	extern
Produkte	12.14.02	Bundestagswahl	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

-Durchführung der Bundestagswahl auf kommunaler Ebene

Auftrag

-Bundewahlgesetz, -Bundeswahlordnung

Zielgruppe

-Wahlberechtigte und Wahlhelfer

Ziele

-Vorbereitung und Durchführung der Bundestagswahl auf kommunaler Ebene

Kenn- u. Messzahlen

-Wahlscheine je Arbeitstag, je Briefwahlmitarbeiter, -Wahlbeteiligung, -Anteil Briefwähler,
 -Absagequote Wahlhelfer,
 -Kostendeckungsgrad, -Kosten je Wahlberechtigten, -Anzahl Überstunden

Produktplan 2011

Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Herr Roehl
Produktgruppe	12.14	Wahlen	extern
Produkte	12.14.03	Landtagswahl	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

-Durchführung der Landtagswahl auf kommunaler Ebene

Auftrag

-Landeswahlgesetz, -Landeswahlordnung

Zielgruppe

-Wahlberechtigte und Wahlhelfer

Ziele

-Vorbereitung und Durchführung der Landtagswahl auf kommunaler Ebene

Kenn- u. Messzahlen

-Wahlscheine je Arbeitstag, je Briefwahlmitarbeiter, -Wahlbeteiligung, -Anteil Briefwähler,
 -Absagequote Wahlhelfer,
 -Kostendeckungsgrad, -Kosten je Wahlberechtigten, -Anzahl Überstunden

Produktplan 2011

Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Herr Roehl
Produktgruppe	12.14	Wahlen	extern
Produkte	12.14.04	Kommunalwahlen	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

-Durchführung der Kommunalwahlen: Kreistag, Landrat, Stadtrat, Bürgermeister, Stichwahl Landrat, Stichwahl Bürgermeister

Auftrag

-Kommunalwahlgesetz, -Kommunalwahlordnung

Zielgruppe

-Wahlberechtigte, Wahlkandidaten, Wahlhelfer

Ziele

-Vorbereitung und Durchführung der Kommunalwahlen, -Ermittlung der Sitzverteilung und des/der Bürgermeisters/Bürgermeisterin

Kenn- u. Messzahlen

-Wahlscheine je Arbeitstag, je Briefwahlmitarbeiter, -Wahlbeteiligung, -Anteil Briefwähler,
 -Absagequote Wahlhelfer,
 -Kostendeckungsgrad, -Kosten je Wahlberechtigten, -Anzahl Überstunden,-durchschnittliche Zahl von
 Wahlberechtigten je Wahl-/Stimmbezirk, -Streuung der Wahlberechtigtenzahlen in den
 Wahl-/Stimmbezirken
 (Standardabweichung)

Produktplan 2011

Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Herr Roehl
Produktgruppe	12.14	Wahlen	extern
Produkte	12.14.05	Sonstige Wahlen / Abstimmungen	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

-Durchführung der Wahl zum Integrationsrat, -Durchführung von Bürgerentscheiden

Auftrag

-Gemeindeordnung NRW, -Kommunalwahlgesetz, -Kommunalwahlordnung, Wahlordnung der Stadt Castrop-Rauxel über die Durchführung von Wahlen zum Integrationsrat, -Satzung der Stadt Castrop-Rauxel über die Durchführung von Einwohneranträgen, Bürgerbegehren und Bürgerentscheide

Zielgruppe

-Wahlberechtigte, Wahlkandidaten, Wahlhelfer

Ziele

-Vorbereitung und Durchführung von Wahlen des Integrationsrates und Bürgerentscheiden

Kenn- u. Messzahlen

-Wahlscheine je Arbeitstag, je Briefwahlmitarbeiter, - Wahlbeteiligung, -Anteil Briefwähler, -Kostendeckungsgrad, -Kosten je Wahlberechtigten, -Anzahl Überstunden, -durchschnittliche Zahl von Wahlberechtigten je Wahl-/Stimmbezirk, -Streuung der Wahlberechtigtenzahlen in den Wahl-/Stimmbezirken
(Standardabweichung)

Produktplan 2011

Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Herr Schmidt
Produktgruppe	12.15	Gefahrenabwehr	extern
			Rechtsbindung: muss

Produkt(e)

12.15.01: Brandbekämpfung

12.15.02: Technische Hilfeleistung

<u>Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ertrags- und Aufwandsarten						
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	126.335	52.026	52.026	52.026	52.026	52.026
+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	176.335	102.026	102.026	102.026	102.026	102.026
- Personalaufwendungen	1.102.829	1.846.039	1.835.552	1.835.552	1.835.552	1.835.552
- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	121.000	156.600	193.894	163.000	163.000	163.000
- Bilanzielle Abschreibungen	241.926	198.783	192.986	189.513	180.980	180.980
- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	283.650	273.500	268.000	268.000	268.000	268.000
= Ordentliche Aufwendungen	1.749.405	2.474.922	2.490.432	2.456.065	2.447.532	2.447.532
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.573.070	-2.372.896	-2.388.406	-2.354.039	-2.345.506	-2.345.506
+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ordentliches Ergebnis	-1.573.070	-2.372.896	-2.388.406	-2.354.039	-2.345.506	-2.345.506
+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-1.573.070	-2.372.896	-2.388.406	-2.354.039	-2.345.506	-2.345.506
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	104.590	104.400	97.100	97.100	97.100	97.100
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	208.834	255.125	278.970	278.970	278.970	278.970
= Ergebnis	-1.677.314	-2.523.621	-2.570.276	-2.535.909	-2.527.376	-2.527.376

Produktplan 2011									
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Herr Schmidt						
Produktgruppe	12.15	Gefahrenabwehr	extern						
			Rechtsbindung: muss						
<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ein- und Auszahlungsarten									
Investitionstätigkeit									
Einzahlungen									
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			100.000	100.000	100.000	0	100.000	100.000	100.000
aus der Veräußerung von Sachanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus Beiträgen u.ä. Entgelten			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen			0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Einzahlungen)			100.000	100.000	100.000	0	100.000	100.000	100.000
Auszahlungen									
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			0	0	0	0	0	0	0
für Baumaßnahmen			0	0	60.000	0	60.000	0	0
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			230.000	209.600	341.100	0	85.100	220.100	220.100
für den Erwerb von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
von aktivierbaren Zuwendungen			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen			0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Auszahlungen)			230.000	209.600	401.100	0	145.100	220.100	220.100
= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)			-130.000	-109.600	-301.100	0	-45.100	-120.100	-120.100

Produktplan 2011

Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Herr Schmidt
Produktgruppe	12.15	Gefahrenabwehr	extern
			Rechtsbindung: muss

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>		Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze								
61	Beschaffung Atemschutz/Geräte							
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	20.000	63.000	73.000	0	50.000	35.000	35.000
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-20.000	-63.000	-73.000	0	-50.000	-35.000	-35.000
62	Ersatzbeschaffung Fahrzeuge							
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	200.000	100.000	203.000	0	0	150.000	150.000
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-200.000	-100.000	-203.000	0	0	-150.000	-150.000
63	Zuwendung Feuerschutzpauschale							
	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	100.000	100.000	100.000	0	100.000	100.000	100.000
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	100.000	100.000	100.000	0	100.000	100.000	100.000
240	Ersatzbeschaffung Gemeinschaftsküche							
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	10.000	0	0	0	0	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-10.000	0	0	0	0	0	0
297	Veräußerung Fahrzeuge Feuerwehr							
331	Bau von Löschwasserbrunnen auf fremdem Grund u. Boden							
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	60.000	0	60.000	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	0	-60.000	0	-60.000	0	0
419	sonstige Inventarbeschaffung							
9999	GWG							
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	11.000	8.100	0	8.100	8.100	8.100
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	-11.000	-8.100	0	-8.100	-8.100	-8.100

Produktplan 2011

Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Herr Schmidt
Produktgruppe	12.15	Gefahrenabwehr	extern
Produkte	12.15.01	Brandbekämpfung	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

-Vorhalten und Einsatz von Personal, Geräten und Fahrzeugen zur Brandbekämpfung, -Menschen und Tiere aus Brandgefahren retten, -Brände und deren Gefahren bekämpfen, Sachwerte erhalten

Auftrag

-FSHG

Zielgruppe

-Menschen, Tiere und Sachwerte im Stadtgebiet von Castrop-Rauxel sowie auf Gebieten aufgrund von Sonderzuweisungen (z.B. Autobahnabschnitte)

Ziele

-Ständige Einsatzbereitschaft, schnellstmögliche qualifizierte Hilfeleistung bei Bränden zur Vermeidung von Schäden für Menschen und Tiere, an Sachen und der Umwelt

Kenn- u. Messzahlen

-a) Anteil der innerhalb der Hilfsfrist erreichten Einsatzstellen (Schutzziel 1), -b) Besetzungsgrad der Einsatzfunktionen (Schutzziel 1), -c) Krankheitsquote, -d) Erreichungsgrad der Sollstärke bei Einsätzen (Schutzziel 2)

Werte f.Kennzahlen

-% Anteile

Daten zum Produktumfang

-Material (Sachkosten laufend), Investitionen, Verm.HH, -Personal FF (hauptamtliche)/FF, lfd. Kosten, Verw.HH, -Fahrzeuge

Produktplan 2011

Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Herr Schmidt
Produktgruppe	12.15	Gefahrenabwehr	extern
Produkte	12.15.02	Technische Hilfeleistung	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

-Vorhalten und Einsatz von Personal, Geräten und Fahrzeugen zur Befreiung von Personen und Tieren, -Hilfe und Beseitigung von Schäden durch Unwettereinflüsse und von Verkehrshindernissen, -Hilfe bei akuten Gebäudeschäden, -Amtshilfe für andere Stellen (Stichwort Ölsuren: Polizei, Landesbetrieb NRW)

Auftrag

-FSGH, -VwVfG

Zielgruppe

-Personen und Sachwerte im Stadtgebiet von Castrop-Rauxel sowie Abschnitte aufgrund von Sonderzuweisungen

Ziele

-Schnellstmögliche, qualifizierte Hilfeleistung für Menschen und Tiere in bedrohenden Situationen,
-Sicherung von Sachwerten, -Vermeidung von Umweltschäden

Kenn- u. Messzahlen

-a) Anteil der innerhalb der Hilfsfrist erreichten Einsatzstellen (Schutzziel 1), -b) Besetzungsgrad der Einsatzfunktionen (Schutzziel 1), -c) Krankheitsquote, -d) Erreichungsgrad der Sollstärke bei Einsätzen (Schutzziel 2)

Werte f.Kennzahlen

-% Anteile

Daten zum Produktumfang

-Material (Sachkosten laufend), Investitionen, Verm.HH, -Personal FF (hauptamtliche)/FF, lfd. Kosten,
Verw.HH, -Fahrzeuge

Produktplan 2011

Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Herr Schmidt
Produktgruppe	12.16	Gefahrenvorbeugung	extern
			Rechtsbindung: muss

Produkt(e)

12.16.01: Brandsicherheitswachdienste

12.16.02: Brandschutztechnische Stellungnahme, Mitwirkung und Beratung

12.16.03: Brandsicherheitsschauen

12.16.04: Brandschutzerziehung und -aufklärung

<u>Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ertrags- und Aufwandsarten						
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
- Personalaufwendungen	699.546	178.632	178.238	178.238	178.238	178.238
- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	2.000	1.800	1.800	1.800	1.800
- Bilanzielle Abschreibungen	304	252	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	600	800	800	800	800
= Ordentliche Aufwendungen	699.850	181.484	180.838	180.838	180.838	180.838
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-669.850	-151.484	-150.838	-150.838	-150.838	-150.838
+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ordentliches Ergebnis	-669.850	-151.484	-150.838	-150.838	-150.838	-150.838
+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-669.850	-151.484	-150.838	-150.838	-150.838	-150.838
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis	-669.850	-151.484	-150.838	-150.838	-150.838	-150.838

Produktplan 2011									
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Herr Schmidt						
Produktgruppe	12.16	Gefahrenvorbeugung	extern						
			Rechtsbindung: muss						
<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ein- und Auszahlungsarten									
Investitionstätigkeit									
Einzahlungen									
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Sachanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus Beiträgen u.ä. Entgelten			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen			0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Einzahlungen)			0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen									
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			0	0	0	0	0	0	0
für Baumaßnahmen			0	60.000	0	0	0	0	0
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			0	3.000	2.750	0	2.750	2.750	2.750
für den Erwerb von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
von aktivierbaren Zuwendungen			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen			0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Auszahlungen)			0	63.000	2.750	0	2.750	2.750	2.750
= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)			0	-63.000	-2.750	0	-2.750	-2.750	-2.750

Produktplan 2011									
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Herr Schmidt						
Produktgruppe	12.16	Gefahrenvorbeugung	extern						
			Rechtsbindung: muss						
<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze									
331	Bau von Löschwasserbrunnen auf fremdem Grund u. Boden								
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	60.000	0	0	0	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		0	-60.000	0	0	0	0	0
332	Ausz. f. Erwerb bew. Sachen d. Anlagevermögens								
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	2.500	2.250	0	2.250	2.250	2.250
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		0	-2.500	-2.250	0	-2.250	-2.250	-2.250
9999	GWG								
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	500	500	0	500	500	500
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		0	-500	-500	0	-500	-500	-500

Produktplan 2011			
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Herr Schmidt
Produktgruppe	12.16	Gefahrenvorbeugung	extern
Produkte	12.16.01	Brandsicherheitswachdienste	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

-Bereitstellung von Sicherheitswachen bei Veranstaltungen (Messen, Zirkus, Theatervorstellung u.ä.) -Bereitstellung bei Brand- oder Explosionsgefahr

Auftrag

-FSHG, -VersStVO, -BauO NW

Zielgruppe

-Besucher von Veranstaltungen auf denen die gesetzlichen Vorschriften Anwendung finden

Ziele

-Vorbeugende Sicherung von Ereignissen bei Veranstaltungen

Kenn- u. Messzahlen

-Anzahl der BSW - Personelle Stärke

Werte f.Kennzahlen

-BSW/Jahr, -FM/BSW, -Gesamtstunden BSD

Daten zum Produktumfang

-siehe oben

Produktplan 2011

Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Herr Schmidt
Produktgruppe	12.16	Gefahrenvorbeugung	extern
Produkte	12.16.02	Brandschutztechnische Stellungnahme, Mitwirkung und Beratung	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

-Abgabe von Stellungnahmen an Dritte, Mitwirken und Beratung Dritter aus Brandschutztechnischer Sicht,-Brandschutztechnische Prüfung und Beurteilung eines Objekts zur Feststellung und Beseitigung brandgefährlicher Zustände, -Mitwirkung im Rahmen des Baugenehmigungsverfahren

Auftrag

-FSHG, -BauO NW

Zielgruppe

-Bauherren, Architekten, Investoren

Ziele

-Umsetzung der Brandschutzvorschriften aus den genannten Gesetzen zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden

Kenn- u. Messzahlen

-Anzahl der Beratungen, -Anzahl der Stellungnahmen

Werte f.Kennzahlen

-Beratungen, -Stellungnahmen pro Jahr

Produktplan 2011

Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Herr Schmidt
Produktgruppe	12.16	Gefahrenvorbeugung	extern
Produkte	12.16.03	Brandsicherheitsschauen	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

-Überprüfung von Anlagen und Gebäuden, die der Brandschau unterliegen hinsichtlich des baulichen und begehbaren Zustandes zur Ermöglichung der Gefahrenabwehr im Rahmen des Brandschutzes

Auftrag

-FSHG, -BauO NW und alle Sonderbauverordnungen und -richtlinien

Zielgruppe

-Nutzer und Bewohner von Gebäuden und Anlagen, die dem Brandschutz unterliegen

Ziele

-Überprüfung des Zustandes von Gebäuden und Anlagen hinsichtlich der brandschutztechnischen Sicherheit

Kenn- u. Messzahlen

-Anzahl der Brandschauen

Werte f.Kennzahlen

-Anzahl / Jahr

Produktplan 2011			
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Herr Schmidt
Produktgruppe	12.16	Gefahrenvorbeugung	extern
Produkte	12.16.04	Brandschutzerziehung und -aufklärung	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

-Brandschutzerziehung und Aufklärung von Firmen, Institutionen und Behörden, -Aufklärung der Bevölkerung, der Schulen und Kindergärten

Auftrag

-FSHG

Zielgruppe

-Alle Einwohner im Zuständigkeitsbereich der örtlichen Feuerwehr

Ziele

-Aufklärung über die Gefahren eines Brandes, -Informationen zum Verhalten bei Bränden,
-Informationen zu Verhütungsmöglichkeiten eines Brandausbruches

Kenn- u. Messzahlen

-Anzahl der Belehrungen

Werte f.Kennzahlen

-Maßnahmen pro Jahr, -Anzahl der Teilnehmer

Produktplan 2011

Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Herr Schmidt
Produktgruppe	12.17	Rettungsdienst	extern
			Rechtsbindung: muss

Produkt(e)

12.17.01: Notfallrettung

12.17.02: Krankentransport

<u>Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ertrags- und Aufwandsarten						
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.198.214	2.146.178	2.146.178	2.146.178	2.146.178	2.146.178
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.226	10.226	10.226	10.226	10.226	10.226
+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	2.208.440	2.156.404	2.156.404	2.156.404	2.156.404	2.156.404
- Personalaufwendungen	1.432.998	991.895	968.489	968.489	968.489	968.489
- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	387.155	437.925	398.079	387.930	387.930	387.930
- Bilanzielle Abschreibungen	38.315	2.190	837	837	837	837
- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	396.051	464.470	468.884	464.470	464.470	464.470
= Ordentliche Aufwendungen	2.254.519	1.896.480	1.836.289	1.821.726	1.821.726	1.821.726
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-46.079	259.924	320.115	334.678	334.678	334.678
+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ordentliches Ergebnis	-46.079	259.924	320.115	334.678	334.678	334.678
+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-46.079	259.924	320.115	334.678	334.678	334.678
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	5.355	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	247.580	246.030	259.780	259.780	259.780	259.780
= Ergebnis	-288.304	13.894	60.335	74.898	74.898	74.898

Produktplan 2011									
Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Herr Schmidt						
Produktgruppe	12.17	Rettungsdienst	extern						
			Rechtsbindung: muss						
<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ein- und Auszahlungsarten									
Investitionstätigkeit									
Einzahlungen									
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Sachanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus Beiträgen u.ä. Entgelten			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen			0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Einzahlungen)			0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen									
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			0	0	0	0	0	0	0
für Baumaßnahmen			0	0	0	0	0	0	0
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			10.000	58.465	56.600	0	48.500	48.500	48.500
für den Erwerb von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
von aktivierbaren Zuwendungen			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen			0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Auszahlungen)			10.000	58.465	56.600	0	48.500	48.500	48.500
= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)			-10.000	-58.465	-56.600	0	-48.500	-48.500	-48.500

Produktplan 2011

Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Herr Schmidt
Produktgruppe	12.17	Rettungsdienst	extern
			Rechtsbindung: muss

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>		Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze								
196	Anwendersoftware u. Hardware Rettungsdienst							
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	17.865	0	0	0	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	-17.865	0	0	0	0	0
241	Ersatzbeschaffung Gemeinschaftsküche							
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	10.000	0	0	0	0	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-10.000	0	0	0	0	0	0
257	Beschaffung medizintechn. Geräte							
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
277	Veräußerung Fahrzeuge Rettungsdienst							
385	Einführung Digitalfunk							
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	16.000	0	16.000	16.000	16.000
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	0	-16.000	0	-16.000	-16.000	-16.000
419	sonstige Inventarbeschaffung							
9999	GWG							
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	5.500	5.500	0	5.500	5.500	5.500
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	-5.500	-5.500	0	-5.500	-5.500	-5.500

Produktplan 2011

Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Herr Schmidt
Produktgruppe	12.17	Rettungsdienst	extern
Produkte	12.17.01	Notfallrettung	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

-Qualifizierte Erstversorgung und Transport von Verletzten / Erkrankten in geeignete Krankenhäuser mittels NEF/RTW, -Verlegefahrten zwischen den Krankenhäusern

Auftrag

-Rett G, -Rettungsdienstbedarfspläne

Zielgruppe

-Personen, die im Stadtgebiet von C-R sowie auf den zugewiesenen Sonderabschnitten dringender medizinischer Hilfe bedürfen (zeitkritische Notfälle)

Ziele

-Versorgung der Patienten innerhalb der vorgegebenen Hilfsfristen, -Ständige Bereitschaft

Kenn- u. Messzahlen

-Erreichen der Patienten innerhalb der Fristen, -Kostendeckungsgrad, -durchschnittlicher Anteil der durch eigene Mittel (NEF, RTW) erfolgten Einsätze, -überörtliche Hilfe (% Anteil)

Werte f.Kennzahlen

-% Anteil

Daten zum Produktumfang

-Kosten p. Einwohner, -Anzahl (%) RettAss, -Kosten der Fortbildung (RettSan, RettAss, LRA)

Produktplan 2011

Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Herr Schmidt
Produktgruppe	12.17	Rettungsdienst	extern
Produkte	12.17.02	Krankentransport	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

-Qualifizierter Krankentransport mittels KTW (Personen und Materialtransport), -Verlegungsfahrten (nicht zeitkritisch)

Auftrag

-RettG, -Rettungsdienstbedarfspläne

Zielgruppe

-Personen, deren Erkrankungen die Überwachung des Transportes durch entsprechend ausgebildetes Personal (RettSan) erfordern (Einweisungen, Verlegungsfahrten)

Ziele

-Überwachter Transport von Patienten ins Krankenhaus (Einweisungen), -Verlegungsfahrten, Fahrten zu ambulanten Behandlungen bei Fachärzten

Kenn- u. Messzahlen

-Einsätze, -Transporte

Werte f. Kennzahlen

-Einsätze / Transporte pro Jahr

Daten zum Produktumfang

-Kostenaufwand, -Einnahmen, -Kostendeckungsgrad

Produktplan 2011

Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Herr Schmidt
Produktgruppe	12.18	Bevölkerungsschutz	zuständig: Herr Gerth extern
			Rechtsbindung: muss

<u>Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ertrags- und Aufwandsarten						
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	52.174	73.715	66.009	66.009	66.009	66.009
- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	560	560	560	560	560
= Ordentliche Aufwendungen	58.674	80.775	73.069	73.069	73.069	73.069
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-58.674	-80.775	-73.069	-73.069	-73.069	-73.069
+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ordentliches Ergebnis	-58.674	-80.775	-73.069	-73.069	-73.069	-73.069
+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-58.674	-80.775	-73.069	-73.069	-73.069	-73.069
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis	-58.674	-80.775	-73.069	-73.069	-73.069	-73.069

Produktplan 2011

Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Herr Schmidt
Produktgruppe	12.18	Bevölkerungsschutz	zuständig: Herr Gerth
Produkte	12.18.01	Zivilschutz, Trinkwassernotbrunnen	

Produktplan 2011

Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Herr Schmidt
Produktgruppe	12.18	Bevölkerungsschutz	zuständig: Herr Gerth
Produkte	12.18.02	Katastrophenschutz, Kampfmittelbeseitigung	

Produktplan 2011

Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben		extern Rechtsbindung: muss			
<u>Teilergebnisplan</u>		Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ertrags- und Aufwandsarten							
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	529.890	732.450	787.950	758.950	758.950	758.950	758.950
+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	282.420	356.660	370.000	370.000	370.000	370.000	370.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.130	4.130	4.130	4.130	4.130	4.130	4.130
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	55.290	55.290	55.290	55.290	55.290	55.290	55.290
+ Sonstige ordentliche Erträge	0	1.419	1.419	1.419	1.419	1.419	1.419
+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	871.730	1.149.949	1.218.789	1.189.789	1.189.789	1.189.789	1.189.789
- Personalaufwendungen	4.687.999	2.101.245	2.317.494	2.275.244	2.275.244	2.275.244	2.275.244
- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.614.687	2.861.490	2.874.685	2.797.840	2.747.840	2.747.840	2.747.840
- Bilanzielle Abschreibungen	439.167	393.965	377.420	351.349	319.282	319.282	319.282
- Transferaufwendungen	90.400	105.400	277.700	277.700	277.700	277.700	277.700
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	93.120	92.320	91.520	91.520	91.520	91.520	91.520
= Ordentliche Aufwendungen	7.925.373	5.554.420	5.938.819	5.793.653	5.711.586	5.711.586	5.711.586
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-7.053.643	-4.404.471	-4.720.030	-4.603.864	-4.521.797	-4.521.797	-4.521.797
+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0	0
= Ordentliches Ergebnis	-7.053.643	-4.404.471	-4.720.030	-4.603.864	-4.521.797	-4.521.797	-4.521.797
+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-7.053.643	-4.404.471	-4.720.030	-4.603.864	-4.521.797	-4.521.797	-4.521.797
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.191.997	4.376.901	4.220.334	4.220.334	4.220.334	4.220.364	4.220.364
= Ergebnis	-11.245.640	-8.781.372	-8.940.364	-8.824.198	-8.742.131	-8.742.161	-8.742.161

Produktplan 2011								
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben	extern Rechtsbindung: muss					
<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>		Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ein- und Auszahlungsarten								
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	15.000	116.235	0	15.000	10.000	0
aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0	0	0
aus Beiträgen u.ä. Entgelten		0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Einzahlungen)		0	15.000	116.235	0	15.000	10.000	0
Auszahlungen								
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	0	0	0	0	0	0
für Baumaßnahmen		42.000	0	0	0	0	0	0
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		483.470	436.600	483.335	25.000	415.500	305.300	295.300
für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0	0	0
von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Auszahlungen)		525.470	436.600	483.335	25.000	415.500	305.300	295.300
= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-525.470	-421.600	-367.100	-25.000	-400.500	-295.300	-295.300

Produktplan 2011

Produktbereich		21	Schulträgeraufgaben		extern Rechtsbindung: muss				
<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze									
65	PC-Ausstattungen der Schulen								
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		50.000	0	0	0	0	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)		-50.000	0	0	0	0	0	0
66	Inventar/Lehrmittel Mittel B 40								
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		15.000	200.000	200.000	0	180.000	180.000	180.000
	Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)		-15.000	-200.000	-200.000	0	-180.000	-180.000	-180.000
67	Inventar/Lehrmittel Grundschulen								
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		62.800	0	0	0	0	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)		-62.800	0	0	0	0	0	0
68	Inventar/Lehrmittel Hauptschulen								
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		12.500	0	0	0	0	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)		-12.500	0	0	0	0	0	0
69	Inventar/Lehrmittel Realschulen								
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		19.500	0	0	0	0	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)		-19.500	0	0	0	0	0	0
70	Inventar/Lehrmittel ASG								
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		19.700	0	0	0	0	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)		-19.700	0	0	0	0	0	0
71	Inventar/Lehrmittel EBG								
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		23.500	0	0	0	0	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)		-23.500	0	0	0	0	0	0
72	Inventar/Lehrmittel Schulen f. Lernbehinderte								
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		4.600	0	0	0	0	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)		-4.600	0	0	0	0	0	0
73	Inventar/Lehrmittel Schulen f. Sprachbehinderte								
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		5.700	0	0	0	0	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)		-5.700	0	0	0	0	0	0
74	Inventar/Lehrmittel WBG								
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		20.300	0	0	0	0	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)		-20.300	0	0	0	0	0	0
75	Inventar/Lehrmittel JKG								
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		16.400	0	0	0	0	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)		-16.400	0	0	0	0	0	0
76	Einrichtung von Bildschirmarbeitsplätzen								
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		10.000	0	0	0	0	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)		-10.000	0	0	0	0	0	0
77	Ersteinrichtung Johannes-Rau Realschule								
78	Ersteinrichtung Waldschule								
79	Umbau/Neueinrichtung Physikraum Europaschule								

Produktplan 2011

Produktbereich		21	Schulträgeraufgaben		extern				
					Rechtsbindung: muss				
Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze									
80	Ersteinrichtung Anbau Lindenschule								
81	Einrichtung TH Deininghausen								
82	Ersteinrichtung Anbau FNR								
83	Ersteinrichtung TH FNR								
84	Ersteinrichtung Fachräume FH Hauptschule								
85	Ersteinrichtung TH Alter Garten								
86	Ersteinrichtung TH Wilhelmschule								
87	Erweiterung GS Am Hügel								
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	23.000	0	0	0	0	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	-23.000	0	0	0	0	0	0
88	Einrichtung Fachräume Europaschule								
89	Invest. f. offene Ganztagschulen								
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	223.470	10.000	40.500	0	13.500	13.500	13.500	13.500
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-223.470	-10.000	-40.500	0	-13.500	-13.500	-13.500	-13.500
90	Invest im Rahmen offene Ganztagschule Europaschule (Ersteinrichtung)								
	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	15.000	0	0	0	0	0	0
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	30.000	0	0	0	0	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	-15.000	0	0	0	0	0	0
91	Baumaßnahmen im Rahmen offene Ganztagschule								
92									
93	Off. Ganztagschule Förderschule								
193	Franz-Hillebrand-HS Uferstr.								
241	OGS EBG und FNR								
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	42.000	0	0	0	0	0	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-42.000	0	0	0	0	0	0	0
252	OGS Martin-Luther-King-Schule								
273	Sonnenschutz WBG								
300	Inventar gebundene Ganztagschule Schillersch.								
336	Einrichtung Ganztags-ASG								
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	18.200	9.200	0	0	0	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	-18.200	-9.200	0	0	0	0	0
353	Virtuelle Schule EBG								
	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	116.235	0	15.000	10.000	0	0
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	116.235	25.000	15.000	10.000	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	0	0	-25.000	0	0	0	0
367	Neubau Turnhalle EBG								
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	100.000	0	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	0	0	0	-100.000	0	0	0
378	Auszahlung für die Einrichtung Ganztagssekundarstufe I								

Produktplan 2011									
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben	extern Rechtsbindung: muss						
<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze									
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			0	0	12.000	0	12.000	6.800	6.800
Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)			0	0	-12.000	0	-12.000	-6.800	-6.800
9999 GWG									
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			0	4.000	4.000	0	3.600	3.600	3.600
Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)			0	-4.000	-4.000	0	-3.600	-3.600	-3.600

Produktplan 2011

Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben	verantwortlich: N.N.
Produktgruppe	21.01	Bereitstellung schulischer Einrichtungen	extern
			Rechtsbindung: muss

Produkt(e)

21.01.01: Grundschule
 21.01.02: Hauptschule
 21.01.03: Realschule
 21.01.04: Gymnasium
 21.01.05: Gesamtschule
 21.01.06: Förderschule

<u>Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ertrags- und Aufwandsarten						
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.750	3.350	32.350	3.350	3.350	3.350
+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	26.040	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.130	4.130	4.130	4.130	4.130	4.130
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	55.290	55.290	55.290	55.290	55.290	55.290
+ Sonstige ordentliche Erträge	0	1.419	1.419	1.419	1.419	1.419
+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	89.210	74.189	103.189	74.189	74.189	74.189
- Personalaufwendungen	1.645.508	943.914	992.411	989.161	989.161	989.161
- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	812.356	895.320	872.524	878.030	828.030	828.030
- Bilanzielle Abschreibungen	437.710	386.638	370.093	344.022	311.955	311.955
- Transferaufwendungen	24.000	28.000	42.800	42.800	42.800	42.800
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	57.430	81.220	81.220	81.220	81.220	81.220
= Ordentliche Aufwendungen	2.977.004	2.335.092	2.359.048	2.335.233	2.253.166	2.253.166
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.887.794	-2.260.903	-2.255.859	-2.261.044	-2.178.977	-2.178.977
+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ordentliches Ergebnis	-2.887.794	-2.260.903	-2.255.859	-2.261.044	-2.178.977	-2.178.977
+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-2.887.794	-2.260.903	-2.255.859	-2.261.044	-2.178.977	-2.178.977
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.191.997	4.376.901	4.220.334	4.220.334	4.220.334	4.220.364
= Ergebnis	-7.079.791	-6.637.804	-6.476.193	-6.481.378	-6.399.311	-6.399.341

Produktplan 2011									
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben	verantwortlich: N.N.						
Produktgruppe	21.01	Bereitstellung schulischer Einrichtungen	extern						
			Rechtsbindung: muss						
<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ein- und Auszahlungsarten									
Investitionstätigkeit									
Einzahlungen									
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			0	0	116.235	0	15.000	10.000	0
aus der Veräußerung von Sachanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus Beiträgen u.ä. Entgelten			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen			0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Einzahlungen)			0	0	116.235	0	15.000	10.000	0
Auszahlungen									
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			0	0	0	0	0	0	0
für Baumaßnahmen			42.000	0	0	0	0	0	0
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			260.000	377.000	420.235	25.000	388.600	283.600	273.600
für den Erwerb von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
von aktivierbaren Zuwendungen			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen			0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Auszahlungen)			302.000	377.000	420.235	25.000	388.600	283.600	273.600
= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)			-302.000	-377.000	-304.000	-25.000	-373.600	-273.600	-273.600

Produktplan 2011

Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben	verantwortlich: N.N.
Produktgruppe	21.01	Bereitstellung schulischer Einrichtungen	extern
			Rechtsbindung: muss

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>		Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze								
65	PC-Ausstattungen der Schulen							
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	50.000	0	0	0	0	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-50.000	0	0	0	0	0	0
66	Inventar/Lehrmittel Mittel B 40							
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	15.000	200.000	200.000	0	180.000	180.000	180.000
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-15.000	-200.000	-200.000	0	-180.000	-180.000	-180.000
67	Inventar/Lehrmittel Grundschulen							
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	62.800	0	0	0	0	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-62.800	0	0	0	0	0	0
68	Inventar/Lehrmittel Hauptschulen							
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	12.500	0	0	0	0	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-12.500	0	0	0	0	0	0
69	Inventar/Lehrmittel Realschulen							
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	19.500	0	0	0	0	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-19.500	0	0	0	0	0	0
70	Inventar/Lehrmittel ASG							
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	19.700	0	0	0	0	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-19.700	0	0	0	0	0	0
71	Inventar/Lehrmittel EBG							
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	23.500	0	0	0	0	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-23.500	0	0	0	0	0	0
72	Inventar/Lehrmittel Schulen f. Lernbehinderte							
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	4.600	0	0	0	0	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-4.600	0	0	0	0	0	0
73	Inventar/Lehrmittel Schulen f. Sprachbehinderte							
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	5.700	0	0	0	0	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-5.700	0	0	0	0	0	0
74	Inventar/Lehrmittel WBG							
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	20.300	0	0	0	0	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-20.300	0	0	0	0	0	0
75	Inventar/Lehrmittel JKG							
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	16.400	0	0	0	0	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-16.400	0	0	0	0	0	0
76	Einrichtung von Bildschirmarbeitsplätzen							
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	10.000	0	0	0	0	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-10.000	0	0	0	0	0	0
77	Ersteinrichtung Johannes-Rau Realschule							
78	Ersteinrichtung Waldschule							

Produktplan 2011									
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben	verantwortlich: N.N.						
Produktgruppe	21.01	Bereitstellung schulischer Einrichtungen	extern						
			Rechtsbindung: muss						
<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze									
79	Umbau/Neueinrichtung Physikraum Europaschule								
80	Ersteinrichtung Anbau Lindenschule								
81	Einrichtung TH Deininghausen								
82	Ersteinrichtung Anbau FNR								
83	Ersteinrichtung TH FNR								
84	Ersteinrichtung Fachräume FH Hauptschule								
85	Ersteinrichtung TH Alter Garten								
86	Ersteinrichtung TH Wilhelmschule								
87	Erweiterung GS Am Hügel								
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	23.000	0	0	0	0	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	-23.000	0	0	0	0	0	0
88	Einrichtung Fachräume Europaschule								
92									
193	Franz-Hillebrand-HS Uferstr.								
241	OGS EBG und FNR								
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	42.000	0	0	0	0	0	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-42.000	0	0	0	0	0	0	0
252	OGS Martin-Luther-King-Schule								
273	Sonnenschutz WBG								
353	Virtuelle Schule EBG								
	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	116.235	0	15.000	10.000		0
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	116.235	25.000	15.000	10.000		0
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	0	0	-25.000	0	0		0
367	Neubau Turnhalle EBG								
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	100.000	0		0
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	0	0	0	-100.000	0		0
9999	GWG								
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	4.000	4.000	0	3.600	3.600		3.600
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	-4.000	-4.000	0	-3.600	-3.600		-3.600

Produktplan 2011

Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben	verantwortlich: N.N.
Produktgruppe	21.01	Bereitstellung schulischer Einrichtungen	extern
Produkte	21.01.01	Grundschule	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

-Die Grundschule (Primarstufe) umfasst die Klassen 1 bis 4. Sie vermittelt ihren Schülerinnen und Schülern grundlegende Fähigkeiten, Kenntnisse und Fertigkeiten, führt sie zu systematischen Formen des Lernens und legt damit die Grundlage für die weitere Schullaufbahn (§ 11 Abs. 1 SchulG), -Sicherung des Schul- und Unterrichtsbetriebes durch Schaffung der sachlichen und personellen Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgaben des örtlichen Schulträgers in Kooperation mit dem Bereich 60 / Immobilienmanagement

Auftrag

-Landesverfassung NRW, -Schulgesetz NRW, -Rechtsverordnung zum Schulgesetz NRW

Zielgruppe

-Kinder im Alter von 6 (5) bis 10 (9) Jahren

Ziele

-Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Grundschulangebotes

Kenn- u. Messzahlen

- K 01: Prozentanteil der ausländischen Schüler/innen in %
- K 02: Durchschnittliche Klassenstärke (Richtwerte: 24)
- K 03: Ausgaben für Lehrmittel und Inventar je Schüler/in
- K 04: Übergangsquoten zur Hauptschule
- K 05: Übergangsquoten zur Realschule
- K 06: Übergangsquoten zum Gymnasium
- K 07: Übergangsquoten zur Gesamtschule
- K 08: Übergangsquoten sonstige
- K 09: Gesamtkosten des Produktes
- K 10: Kosten pro Schüler/in

Werte f. Kennzahlen

- K 01: Anzahl der ausländischen Schüler/innen : Schüler/innen insgesamt x 100
- K 02: Anzahl Schüler/innen : Anzahl gebildeter Klassen
- K 03: Gesamtsumme : Anzahl der Schüler/innen
- K 04: Übergänge zur Hauptschule : Gesamtzahl der Übergänge x 100
- K 05: Übergänge zur Realschule : Gesamtzahl der Übergänge x 100
- K 06: Übergänge zum Gymnasium : Gesamtzahl der Übergänge x 100
- K 07: Übergänge zur Gesamtschule : Gesamtzahl der Übergänge x 100
- K 08: Übergänge sonstige : Gesamtzahl der Übergänge x 100
- K 09: Gesamtkosten des Produktes
- K 10: Kosten pro Schüler/in

Daten zum Produktumfang

- Anzahl der Grundschulen im laufenden Schuljahr, -Anzahl der Klassen im laufenden Schuljahr,
- Anzahl der Schüler/innen im laufenden Schuljahr, davon Anzahl der ausländischen Schüler/innen im laufenden Jahr

Produktplan 2011

Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben	verantwortlich: N.N.
Produktgruppe	21.01	Bereitstellung schulischer Einrichtungen	extern
Produkte	21.01.02	Hauptschule	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

-Die Hauptschule als Teil der Sekundarstufe I umfasst die Klassen 5 bis 10, - Der Unterricht wird im Klassenverband und in Kursen erteilt, die nach Leistung und Neigung gebildet werden, -Sicherung des Schul- und Unterrichtsbetriebes durch Schaffung der sachlichen und personellen Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgaben des örtlichen Schulträgers in Kooperation mit dem Bereich 60 / Immobilienmanagement

Auftrag

-Landesverfassung NRW, -Schulgesetz NRW, -Rechtsverordnung zum Schulgesetz NRW

Zielgruppe

-Kinder/Jugendliche im Alter von 10 bis 16 Jahren

Ziele

-Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Hauptschulangebotes

Kenn- u. Messzahlen

- K 01: Prozentanteil der ausländischen Schüler/innen
- K 02: Durchschnittliche Klassenstärke (Richtwert: 28)
- K 03: Ausgaben für Lehrmittel und Inventar je Schüler/in
- K 04: prozentualer Anteil der Schulabgänger/innen ohne Abschluss
- K 05: prozentualer Anteil der Schulabgänger/innen mit Hauptschulabschluss
- K 06: prozentualer Anteil der Schulabgänger/innen mit Hauptschulabschluss nach Klasse 10
- K 07: prozentualer Anteil der Schulabgänger/innen mit mittlerem Schulabschluss (FOS-Reife)
- K 08: prozentualer Anteil der Schulabgänger/innen mit mittlerem Schulabschluss (FOS-Reife) und

Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe

- K 09: Gesamtkosten des Produktes
- K 10: Kosten pro Schüler/in

Werte f.Kennzahlen

- K 01: Anzahl ausländischer Schüler/innen : Anzahl Schüler/innen insgesamt x 100
- K 02: Anzahl Schüler/innen : Anzahl gebildeter Klassen
- K 03: Gesamtsumme : Anzahl Schüler/innen
- K 04: Schulabgänger/innen ohne Abschluss : Gesamtzahl der Schulabgänger/innen x 100
- K 05: Hauptschulabschlüsse : Gesamtzahl der Schulabgänger/innen x 100
- K 06: Hauptschulabschlüsse nach Klasse 10 : Gesamtzahl der Schulabgänger/innen x 100
- K 07: Mittlere Schulabschlüsse : Gesamtzahl der Schulabgänger/innen x 100
- K 08: Mittlere Schulabschlüsse mit Berechtigung gymnasiale Oberstufe : Gesamtzahl der Schulabgänger/innen x 100
- K 09: Gesamtkosten des Produktes
- K 10: Kosten pro Schüler/in

Daten zum Produktumfang

- Anzahl der Hauptschulen im laufenden Schuljahr, -Anzahl der Klassen im laufenden Schuljahr,
- Anzahl der Schüler/innen im laufenden Schuljahr, davon Anzahl der ausländischen Schüler/innen im laufenden Schuljahr

Produktplan 2011

Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben	verantwortlich: N.N.
Produktgruppe	21.01	Bereitstellung schulischer Einrichtungen	extern
Produkte	21.01.03	Realschule	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

-Die Realschule umfasst die Klassen 5-10 und ist Teil der Sekundarstufe I, -Der Unterricht wird im Klassenverband und in Kursen als Wahlpflichtunterricht erteilt, -Sicherung des Schul- und Unterrichtsbetriebes durch Schaffung der sachlichen und personellen Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgabe des örtlichen Schulträgers in Kooperation mit dem Bereich 60 / Immobilienmanagement

Auftrag

-Landesverfassung NRW, -Schulgesetz NRW, -Rechtsverordnung zum Schulgesetz NRW

Zielgruppe

-Kinder/Jugendliche im Alter von 10 bis 16 Jahren

Ziele

-Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Realschulangebotes

Kenn- u. Messzahlen

- K 01: Prozentanteil der ausländischen Schüler/innen
- K 02: Durchschnittliche Klassenstärke (Richtwert: 28)
- K 03: Ausgaben für Lehrmittel und Inventar je Schüler/in
- K 04: prozentualer Anteil der Schulabgänger/innen ohne Abschluss
- K 05: prozentualer Anteil der Schulabgänger/innen mit Hauptschulabschluss (gleichwertig)
- K 06: prozentualer Anteil der Schulabgänger/innen mit Hauptschulabschluss nach Klasse 10 (gleichwertig)
- K 07: prozentualer Anteil der Schulabgänger/innen mit mittlerem Schulabschluss (FOS-Reife)
- K 08: prozentualer Anteil der Schulabgänger/innen mit mittlerem Schulabschluss (FOS-Reife) und Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe
- K 09: Gesamtkosten des Produktes
- K 10: Kosten pro Schüler/in

Werte f. Kennzahlen

- K 01: Prozentanteil der ausländischen Schüler/innen : Schüler/innen insgesamt x 100
- K 02: Anzahl der Schüler/innen : gebildete Klassen
- K 03: Gesamtsumme : Anzahl der Schüler/innen
- K 04: Schulabgänger/innen ohne Abschluss : Gesamtzahl der Schulabgänger/innen x 100
- K 05: Hauptschulabschlüsse : Gesamtzahl der Schulabgänger/innen x 100
- K 06: Hauptschulabschlüsse nach Klasse 10 : Gesamtzahl der Schulabgänger/innen x 100
- K 07: mittlere Schulabschlüsse : Gesamtzahl der Schulabgänger/innen x 100
- K 08: mittlere Schulabschlüsse mit Berechtigung Oberstufe : Gesamtzahl der Schulabgänger/innen x 100
- K 09: Gesamtkosten des Produktes
- K10 : Kosten pro Schüler/in

Daten zum Produktumfang

- Anzahl der Realschulen im laufenden Schuljahr, -Anzahl der Klassen im laufenden Schuljahr,
- Anzahl der Schüler/innen im laufenden Schuljahr, davon Anzahl der ausländischen Schüler/innen

Produktplan 2011

Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben	verantwortlich: N.N.
Produktgruppe	21.01	Bereitstellung schulischer Einrichtungen	extern
Produkte	21.01.03	Realschule	Rechtsbindung: muss

im laufenden Schuljahr

Produktplan 2011

Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben	verantwortlich: N.N.
Produktgruppe	21.01	Bereitstellung schulischer Einrichtungen	extern
Produkte	21.01.04	Gymnasium	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

-Das Gymnasium umfasst die Klassen 5-10 (Sek. I) und die gymnasiale Oberstufe (Sek. II), -Der Unterricht wird in der Sek. I im Klassenverband und in Kursen als Wahlpflichtunterricht erteilt, -Die gymn. Oberst. umfasst eine zweijährige Qualifikationsphase, der eine einjährige Einführungsphase vorgeschaltet werden kann, -Sicherung des Schul- und Unterrichtsbetriebes durch Schaffung der sachlichen und personellen Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgabe des örtlichen Schulträgers in Kooperation mit dem Bereich 60 / Immobilienmanagement

Auftrag

-Landesverfassung NRW, -Schulgesetz NRW, -Rechtsverordnung zum Schulgesetz NRW

Zielgruppe

-Kinder/Jugendliche im Alter von 10 bis 19 Jahren

Ziele

-Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten gymnasialen Schulangebotes

Kenn- u. Messzahlen

- K 01: Prozentanteil der ausländischen Schüler/innen
- K 02: Durchschnittliche Klassenstärke in der Sekundarstufe I (Richtwert: 28)
- K 03: Ausgaben für Lehrmittel und Inventar je Schüler/in
- K 04: prozentualer Anteil der Schulabgänger/innen mit Hauptschulabschluss (gleichwertig)
- K 05: prozentualer Anteil der Schulabg. mit Hauptschulabschluss nach Klasse 10 (gleichwertig)
- K 06: prozentualer Anteil der Schulabgänger/innen mit mittlerem Schulabschluss (FOS-Reife)
- K 07: prozentualer Anteil der Schulabg. mit mittlerem Schulabschluss (FOS-Reife) und der Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe (nach Versetzung am Ende der Kl. 10)
- K 08: prozentualer Anteil der Schulabgänger/innen mit allgemeiner Hochschulreife
- K 09: prozentualer Anteil der Schulabgänger/innen mit Fachhochschulreife - schulischer Teil
- K 10: Gesamtkosten des Produktes
- K 11: Kosten pro Schüler/in

Werte f.Kennzahlen

- K 01: Prozentanteil der ausländischen Schüler/innen : Schüler/innen insgesamt x 100
- K 02: Anzahl der Schüler/innen : gebildete Klassen
- K 03: Gesamtsumme : Anzahl der Schüler/innen
- K 04: Hauptschulabschlüsse (gleichwertig) : Gesamtzahl der Schulabgänger/innen x 100
- K 05: Hauptschulabschlüsse nach Klasse 10 (gleichw.) : Gesamtzahl der Schulabg. x 100
- K 06: mittlere Schulabschlüsse (FOS-Reife) : Gesamtzahl der Schulabgänger/innen x 100
- K 07: mittlere Schulabschlüsse (FOS-Reife) mit Berechtigung gymnasialer Oberstufe : Gesamtzahl der Schulabgänger/innen x 100
- K 08: Anz. der Abgänger/innen mit allgem. Hochschulreife : Gesamtzahl der Schulabg. S II x 100
- K 09: Anz. der Abgänger/innen mit Fachhochschulr. - schulischer Teil : Gesamtzahl d. Schulabg. SII x 100
- K 10: Gesamtkosten des Produktes
- K 11: Kosten pro Schüler/in

Produktplan 2011

Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben	verantwortlich: N.N.
Produktgruppe	21.01	Bereitstellung schulischer Einrichtungen	extern
Produkte	21.01.04	Gymnasium	Rechtsbindung: muss

Daten zum Produktumfang

-Anzahl der Gymnasien im laufenden Schuljahr, -Anzahl der Klassen/Kurse im laufenden Schuljahr,
 -Anzahl der Schüler/innen im laufenden Schuljahr, davon Anzahl der Schüler/innen in der SI im
 laufenden Schuljahr, davon Anzahl der Schüler/innen in der SII im laufenden Schuljahr, davon
 Anzahl der ausländischen Schüler/innen im laufenden Schuljahr

Produktplan 2011

Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben	verantwortlich: N.N.
Produktgruppe	21.01	Bereitstellung schulischer Einrichtungen	extern
Produkte	21.01.05	Gesamtschule	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

-Die Gesamtschule ermöglicht in einem differenzierten Unterrichtssystem Bildungsgänge, die ohne Zuordnung zu unterschiedlichen Schulformen zu allen Abschlüssen der Sekundarstufe I führen. Sie umfasst die Klassen 5-10 (SI) und die gymnasiale Oberstufe (SII). Der Unterricht erfolgt in der SI im Klassenverband und in Kursen, die nach Leistung und Neigung gebildet werden, -Sicherung des Schul- u.Unterrichtsbetriebes durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgaben des örtlichen Schulträgers in Kooperation mit dem Bereich 60/Immobilienmanagement.

Auftrag

-Landesverfassung NRW, Schulgesetz NRW, Rechtsverordnung zum Schulgesetz NRW

Zielgruppe

-Kinder/Jugendliche im Alter von 10-19 Jahren

Ziele

-Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Gesamtschulangebotes

Kenn- u. Messzahlen

- K01: Prozentanteil der ausländischen SchülerInnen
- K02: Durchschnittliche Klassenstärke in der SI (Richtwert: 28)
- K03: Ausgaben für Lehrmittel und Inventar je SchülerIn
- K04: prozentualer Anteil der SchulabgängerInnen ohne Abschluss
- K05: prozentualer Anteil der SchulabgängerInnen mit Hauptschulabschluss
- K06: prozentualer Anteil der SchulabgängerInnen mit Hauptschulabschluss Klasse 10
- K07: prozentualer Anteil der SchulabgängerInnen mit mittlerem Schulabschluss (FOS-Reife)
- K08: prozentualer Anteil der mittleren Schulabschlüsse (FOS-R) u.Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe
- K09: Prozentualer Anteil der SchulabgängerInnen mit allgemeiner Hochschulreife
- K10: Prozentualer Anteil der Schulabg. mit Fachhochschulreife - schulischer Teil
- K11: Gesamtkosten des Produktes
- K12: Kosten pro SchülerIn

Werte f.Kennzahlen

- K01: Prozentanteil der ausländischen SchülerInnen : SchülerInnen insgesamt x 100
- K02: Anzahl der SchülerInnen : gebildete Klassen
- K03: Gesamtsumme : Anzahl der SchülerInnen
- K04: Schulabg. ohne Abschluss : Gesamtzahl der SchulabgängerInnen x 100
- K05: Hauptschulabschlüsse : Gesamtzahl der SchulabgängerInnen x 100
- K06: Hauptschulabschlüsse nach Klasse 10 : Gesamtzahl der Schulabg. x 100
- K07: Mittlere Schulabschlüsse : Gesamtzahl der SchulabgängerInnen x 100
- K08: Mittl.Schulabschl. mit Berechtigung gymnasiale Oberstufe : Gesamtzahl der Schulabg. x 100
- K09: Anzahl der Abg. mit allg. Hochschulreife : Gesamtzahl d.Schulabg. SII x 100
- K10: Anzahl der Abg. mit Fachhochschulr. - schulischer Teil - : Gesamtz.d.Schulabg.SII x 100
- K11: Gesamtkosten des Produkts
- K12: Kosten pro SchülerIn

Produktplan 2011

Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben	verantwortlich: N.N.
Produktgruppe	21.01	Bereitstellung schulischer Einrichtungen	extern
Produkte	21.01.05	Gesamtschule	Rechtsbindung: muss

Daten zum Produktumfang

-Anzahl der Gesamtschulen im laufenden Schuljahr, -Anzahl der Klassen/Kurse in laufenden Schuljahr,
 -Anzahl der SchülerInnen im laufenden Schuljahr, davon: -Anzahl der
 SchülerInnen in der SI im laufenden Jahr, -Anzahl der SchülerInnen in der SII im laufenden Jahr,
 -Anzahl der ausländischen SchülerInnen im laufenden Jahr

Produktplan 2011

Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben	verantwortlich: N.N.
Produktgruppe	21.01	Bereitstellung schulischer Einrichtungen	extern
Produkte	21.01.06	Förderschule	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

-SchülerInnen, die wegen ihrer körperlichen, seelischen oder geistigen Behinderung oder wegen ihres erheblich beeinträchtigten Lernvermögens nicht am Unterricht einer allg. Schule teilnehmen können, werden nach ihrem individuellen Bedarf sonderpäd. gefördert. Dies findet idR in Förderschulen statt. Die Bezeichnung einer Förderschule richtet sich nach ihrem Förderschwerpunkt, hier: Lernen und Sprache, -Im Bereich der Förderschule bestehen für folgende Schulen öffentl.-rechtl.Vereinbarungen zwischen den Städten Castrop-Rauxel, Datteln, Oer-Erkenschwick u.Waltrop: -Hans-Christian-Andersen-Schule (Sprachbehinderte) = Schulträger Stadt Castrop-Rauxel, -Paul-Dohrmann-Schule (Erziehungshilfe) = Schulträger Stadt Waltrop, -Schule Oberwiese (Geistigbehinderte) = Schulträger Stadt Waltrop. -Sicherung des Schul- u. Unterrichtsbetriebes durch Schaffung der sachlichen und personellen Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgaben des örtl. Schulträgers in Kooperation mit Bereich 60

Auftrag

-Landesverfassung NRW, Schulgesetz NRW, Rechtsverordnung zum Schulgesetz NRW

Zielgruppe

-Kinder/Jugendliche im Alter von 6-16 Jahren

Ziele

-Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten Förderschulangebots

Kenn- u. Messzahlen

- K01: Prozentanteil der ausländischen SchülerInnen
- K02: Ausgaben für Lehrmittel und Inventar je SchülerIn der Castrop-Rauxeler Schulen
- K03: Prozentanteil der Castrop-Rauxeler Förderschüler
- K04: Gesamtkosten des Produktes

Werte f.Kennzahlen

- K01: Prozentanteil der ausländischen SchülerInnen : SchülerInnen insg. x 100
- K02: Gesamtsumme : Anzahl der SchülerInnen
- K03: Anzahl der C.-R. FörderschülerInnen : Gesamtzahl der FörderschülerInnen x 100
- K04: Gesamtkosten des Produktes

Daten zum Produktumfang

-Anzahl der Förderschulen in eigener Trägerschaft im laufenden Schuljahr, -Anzahl der Förderschulen in fremder Trägerschaft im laufenden Schuljahr, -Anzahl der SchülerInnen im laufenden Schuljahr, davon Anzahl der ausländischen SchülerInnen im laufenden Schuljahr

Produktplan 2011

Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben	verantwortlich: N.N.
Produktgruppe	21.02	Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte	extern
			Rechtsbindung: muss

Produkt(e)

21.02.01: Schülerbeförderung

21.02.02: Lernmittelfreiheit

21.02.03: Ganztägige Förder- und Betreuungsangebote

21.02.04: Weitere Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte

<u>Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ertrags- und Aufwandsarten						
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	526.140	729.100	755.600	755.600	755.600	755.600
+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	256.380	346.660	360.000	360.000	360.000	360.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	782.520	1.075.760	1.115.600	1.115.600	1.115.600	1.115.600
- Personalaufwendungen	3.042.491	1.157.331	1.325.083	1.286.083	1.286.083	1.286.083
- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.802.331	1.966.170	2.002.161	1.919.810	1.919.810	1.919.810
- Bilanzielle Abschreibungen	1.457	7.327	7.327	7.327	7.327	7.327
- Transferaufwendungen	66.400	77.400	234.900	234.900	234.900	234.900
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	35.690	11.100	10.300	10.300	10.300	10.300
= Ordentliche Aufwendungen	4.948.369	3.219.328	3.579.771	3.458.420	3.458.420	3.458.420
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-4.165.849	-2.143.568	-2.464.171	-2.342.820	-2.342.820	-2.342.820
+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ordentliches Ergebnis	-4.165.849	-2.143.568	-2.464.171	-2.342.820	-2.342.820	-2.342.820
+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-4.165.849	-2.143.568	-2.464.171	-2.342.820	-2.342.820	-2.342.820
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis	-4.165.849	-2.143.568	-2.464.171	-2.342.820	-2.342.820	-2.342.820

Produktplan 2011									
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben	verantwortlich: N.N.						
Produktgruppe	21.02	Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte	extern						
			Rechtsbindung: muss						
<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ein- und Auszahlungsarten									
Investitionstätigkeit									
Einzahlungen									
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			0	15.000	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Sachanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus Beiträgen u.ä. Entgelten			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen			0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Einzahlungen)			0	15.000	0	0	0	0	0
Auszahlungen									
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			0	0	0	0	0	0	0
für Baumaßnahmen			0	0	0	0	0	0	0
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			223.470	59.600	63.100	0	26.900	21.700	21.700
für den Erwerb von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
von aktivierbaren Zuwendungen			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen			0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Auszahlungen)			223.470	59.600	63.100	0	26.900	21.700	21.700
= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)			-223.470	-44.600	-63.100	0	-26.900	-21.700	-21.700

Produktplan 2011

Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben	verantwortlich: N.N.
Produktgruppe	21.02	Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte	extern
			Rechtsbindung: muss

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>		Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze								
89	Invest. f. offene Ganztagssschulen							
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	223.470	10.000	40.500	0	13.500	13.500	13.500
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-223.470	-10.000	-40.500	0	-13.500	-13.500	-13.500
90	Invest im Rahmen offene Ganztagssschule Europaschule (Ersteinrichtung)							
	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	15.000	0	0	0	0	0
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	30.000	0	0	0	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	-15.000	0	0	0	0	0
91	Baumaßnahmen im Rahmen offene Ganztagssschule							
92	Landeszuw off Ganztagssschule							
93	Off. Ganztagssschule Förderschule							
300	Inventar gebundene Ganztagssschule Schillersch.							
336	Einrichtung Ganztags-ASG							
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	18.200	9.200	0	0	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	-18.200	-9.200	0	0	0	0
378	Auszahlung für die Einrichtung Ganztagssekundarstufe I							
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	12.000	0	12.000	6.800	6.800
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	0	-12.000	0	-12.000	-6.800	-6.800
9999	GWG							

Produktplan 2011			
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben	verantwortlich: N.N.
Produktgruppe	21.02	Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte	extern
Produkte	21.02.01	Schülerbeförderung	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

-Organisation und Abwicklung der Schülerbeförderung (Schülerspezialverkehr, Schokoticket, Einzelbeförderungen, Einzelerstattungen)

Auftrag

-Landesverfassung NRW, Schulgesetz NRW, Rechtsverordnung zum Schulgesetz NRW

Zielgruppe

-Anspruchsberechtigte Schülerinnen und Schüler

Ziele

-Gewährleistung des Bildungsanspruchs, -Ansprüche kundenorientiert und kostengünstig erfüllen

Kenn- u. Messzahlen

-K01: Anteil der Fahrschüler mit Schokoticket in %, -K02: Kosten für Schokoticket, -K03: Kosten für Schülerspezialverkehr, -K04: Gesamtkosten d.Produktes

Werte f.Kennzahlen

-K01: Anzahl der Fahrschüler : Gesamtschülerzahl x 100
-K02: Kosten für Schokotickets
-K03: Kosten für Schülerspezialverkehr
-K04: Gesamtkosten des Produktes

Daten zum Produktumfang

-Gesamtschülerzahl, Anzahl der Buslinien im Schülerspezialverkehr, Anzahl der Fahrschüler (Schokoticket)

Produktplan 2011			
Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben	verantwortlich: N.N.
Produktgruppe	21.02	Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte	extern
Produkte	21.02.02	Lernmittelfreiheit	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

-Beschaffung von Schulbüchern im Rahmen des Lernmittelfreiheitgesetzes, auch für vom Eigenanteil Befreite

Auftrag

-Landesverfassung NRW, Schulgesetz NRW, Rechtsverordnung zum Schulgesetz NRW

Zielgruppe

-Alle SchülerInnen und Schüler

Ziele

-Versorgung der SchülerInnen und Schüler mit den erforderlichen Schulbüchern

Kenn- u. Messzahlen

-K01: Gesamtkosten des Produktes

-K02: Kosten je SchülerIn

Werte f.Kennzahlen

-K01: Gesamtkosten des Produktes

-K02: Kosten je SchülerIn

Daten zum Produktumfang

-Gesamtschülerzahl

Produktplan 2011

Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben	verantwortlich: N.N.
Produktgruppe	21.02	Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte	extern
Produkte	21.02.03	Ganztägige Förder- und Betreuungsangebote	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

-Organisation der seit dem Schuljahr 2002/2003 eingeführten Offenen Ganztagschulen im Bereich der Grund- und Förderschulen, -dabei sind parlamentarische Beschlüsse herbeizuführen, Kooperationsvereinbarungen zu schließen, Landesmittel zu beantragen, Baumaßnahmen anzustoßen, Beschaffung der Einrichtung vorzunehmen, die Essensversorgung zu organisieren, Versorgung mit nichtlehrendem Personal zu sichern und Verwendungsnachweise zu erstellen.

Auftrag

-Landesverfassung NRW, Schulgesetz NRW und die dazugehörigen Rechtsverordnungen

Zielgruppe

-Grund- und FörderschülerInnen

Ziele

-Vorhalten von flächendeckenden Angeboten an Offenen Ganztagschulen für mind. 20 % der in Frage kommenden SchülerInnen

Kenn- u. Messzahlen

- K01: Prozentsatz der Teilnehmer an der GesamtschülerInnenzahl (Grund- u.Förderschule)
- K02: Gesamtkosten des Produktes
- K03: Kostendeckungsgrad in %
- K04: Schulträgerkosten je Teilnehmer

Werte f.Kennzahlen

- K01: Teilnehmerzahl : Gesamtzahl (Grund- u.Förderschule) x 100
- K02: Gesamtkosten des Produktes
- K03: Gesamterlöse : Gesamtkosten x 100
- K04: Gesamtkosten : Teilnehmer

Daten zum Produktumfang

- Teilnehmende Grund- u.Förderschüler

Produktplan 2011

Produktbereich	21	Schulträgeraufgaben	verantwortlich: N.N.
Produktgruppe	21.02	Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte	extern
Produkte	21.02.04	Weitere Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

-Besondere Förderangebote: -Beantragung und Weiterleitung der Zuschüsse aus den verschiedenen Landesprogrammen sowie Schüleraustauschprogrammen, -Erstellung bzw. Prüfung von Verwendungsnachweisen. -Schulpflicht, schulrechtliche Angelegenheiten: -Organisation der Anmeldung der Lernanfänger bzw. der Übergänge in weiterführende Schulen. -Schulmitwirkungsangelegenheiten: -Beteiligung der Schulen in den für sie bedeutsamen Angelegenheiten, -Teilnahme an Sitzungen der Mitwirkungsorgane. -Fortbildungsangebote für alle am Schulleben Beteiligte: -Ermittlung des Fortbildungsbedarfes, Erkundung der Angebote, Organisation und Finanzierung

Auftrag

-Landesverfassung NRW, Schulgesetz NRW und die dazugehörigen Rechtsverordnungen

Zielgruppe

-Alle Schülerinnen und Schüler, -Schulen und Erziehungsberechtigte,- Schulmitwirkungsgrerien, insbesondere Schulkonferenzen, -Alle am Schulleben Beteiligte

Ziele

-Unterstützung des schulischen Bildungs- u.Erziehungsauftrages, -Sicherung der Schulpflicht, -Zusammenwirken von Schulträger und Schule bei der Entwicklung des Schulwesens auf örtlicher Ebene

Kenn- u. Messzahlen

-K01: Anzahl der teilnehmenden SchülerInnen an den Programmen
 -K02: Anzahl der Beratungen
 -K03: Anzahl der Beteiligungen
 -K04: Anzahl der Teilnehmer an Fortbildungen
 -K05: Bedarfsdeckung bei Fortbildungen in %
 -K06: Gesamtkosten des Produktes

Werte f.Kennzahlen

-K01: Anzahl der teilnehmenden SchülerInnen an den Programmen
 -K02: Anzahl der Beratungen
 -K03: Anzahl der Beteiligungen
 -K04: Anzahl der Teilnehmer an Fortbildungen
 -K05: Teilnehmer : Bedarfsanmeldungen x 100
 -K06: Gesamtkosten des Produktes

Produktplan 2011

Produktbereich	25	Kultur	intern					
			Rechtsbindung: funktional					
<u>Teilergebnisplan</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ertrags- und Aufwandsarten								
Steuern und ähnliche Abgaben			0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			769.365	741.090	751.090	751.090	751.090	751.090
+ Sonstige Transfererträge			0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			289.620	292.620	292.620	292.620	292.620	292.620
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte			29.410	29.380	29.380	29.380	29.380	29.380
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen			2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
+ Sonstige ordentliche Erträge			0	0	0	0	0	0
+ Aktivierte Eigenleistungen			0	0	0	0	0	0
+/- Bestandsveränderungen			0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge			1.090.395	1.065.090	1.075.090	1.075.090	1.075.090	1.075.090
- Personalaufwendungen			1.823.157	1.859.203	1.804.118	1.804.118	1.772.118	1.722.118
- Versorgungsaufwendungen			0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			586.665	546.345	565.345	565.345	565.345	565.345
- Bilanzielle Abschreibungen			1.606	12.306	11.316	9.168	8.716	8.716
- Transferaufwendungen			378.340	462.060	377.840	368.340	368.340	368.340
- Sonstige ordentliche Aufwendungen			96.400	98.200	98.450	97.200	97.200	97.200
= Ordentliche Aufwendungen			2.886.168	2.978.114	2.857.069	2.844.171	2.811.719	2.761.719
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit			-1.795.773	-1.913.024	-1.781.979	-1.769.081	-1.736.629	-1.686.629
+ Finanzerträge			0	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen			0	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis			0	0	0	0	0	0
= Ordentliches Ergebnis			-1.795.773	-1.913.024	-1.781.979	-1.769.081	-1.736.629	-1.686.629
+ Außerordentliche Erträge			0	0	0	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen			0	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis			0	0	0	0	0	0
= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -			-1.795.773	-1.913.024	-1.781.979	-1.769.081	-1.736.629	-1.686.629
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			184.239	258.664	244.820	244.820	244.820	244.820
= Ergebnis			-1.980.012	-2.171.688	-2.026.799	-2.013.901	-1.981.449	-1.931.449

Produktplan 2011									
Produktbereich	25	Kultur	intern Rechtsbindung: funktional						
<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ein- und Auszahlungsarten									
Investitionstätigkeit									
Einzahlungen									
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			0	23.480	17.500	0	5.000	5.000	5.000
aus der Veräußerung von Sachanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus Beiträgen u.ä. Entgelten			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen			0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Einzahlungen)			0	23.480	17.500	0	5.000	5.000	5.000
Auszahlungen									
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			0	0	0	0	0	0	0
für Baumaßnahmen			0	0	0	0	0	0	0
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			0	94.005	97.855	0	60.875	60.875	60.875
für den Erwerb von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
von aktivierbaren Zuwendungen			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen			0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Auszahlungen)			0	94.005	97.855	0	60.875	60.875	60.875
= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)			0	-70.525	-80.355	0	-55.875	-55.875	-55.875

Produktplan 2011

Produktbereich		25	Kultur		intern			
						Rechtsbindung: funktional		
<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>		Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze								
7	Beschaffung ADV Geräte, Programme							
94	Landeszuweisung Inventarbeschaffung							
301	Projekt JeKi							
	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	15.500	17.500	0	5.000	5.000	5.000
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	31.000	35.000	0	10.000	10.000	10.000
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	-15.500	-17.500	0	-5.000	-5.000	-5.000
312	Ersatz nach Einbruch, VHS Dingen							
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	2.000	0	2.000	2.000	2.000
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	0	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
333	Neugestaltung/Erweiterung der Kinder- u. Jugendbibliothek							
	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	7.980	0	0	0	0	0
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	9.980	0	0	0	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	-2.000	0	0	0	0	0
426	Ausstattung/Inventar Stadtbibliothek							
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	11.980	0	0	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	0	-11.980	0	0	0	0
9999	GWG							
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	16.800	3.650	0	3.650	3.650	3.650
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	-16.800	-3.650	0	-3.650	-3.650	-3.650

Produktplan 2011

Produktbereich	25	Kultur	verantwortlich: Herr Klimmek
Produktgruppe	25.01	Kommunale Veranstaltungen	intern
			Rechtsbindung: funktional

Produkt(e)

25.01.01: Bildende Kunst (außer Museen)

25.01.02: Kulturprogramme

25.01.03: Sonstige kulturelle Veranstaltungen

<u>Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ertrags- und Aufwandsarten						
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	103.275	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	72.500	74.100	74.100	74.100	74.100	74.100
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	175.775	114.100	114.100	114.100	114.100	114.100
- Personalaufwendungen	191.114	189.588	200.650	200.650	200.650	150.650
- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	173.495	129.750	122.790	122.790	122.790	122.790
- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	349.340	433.060	348.840	339.340	339.340	339.340
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	29.800	31.600	30.600	30.600	30.600	30.600
= Ordentliche Aufwendungen	743.749	783.998	702.880	693.380	693.380	643.380
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-567.974	-669.898	-588.780	-579.280	-579.280	-529.280
+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ordentliches Ergebnis	-567.974	-669.898	-588.780	-579.280	-579.280	-529.280
+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-567.974	-669.898	-588.780	-579.280	-579.280	-529.280
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis	-567.974	-669.898	-588.780	-579.280	-579.280	-529.280

Produktplan 2011									
Produktbereich	25	Kultur	verantwortlich: Herr Klimmek						
Produktgruppe	25.01	Kommunale Veranstaltungen	intern						
			Rechtsbindung: funktional						
<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ein- und Auszahlungsarten									
Investitionstätigkeit									
Einzahlungen									
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			0	15.500	17.500	0	5.000	5.000	5.000
aus der Veräußerung von Sachanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus Beiträgen u.ä. Entgelten			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen			0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Einzahlungen)			0	15.500	17.500	0	5.000	5.000	5.000
Auszahlungen									
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			0	0	0	0	0	0	0
für Baumaßnahmen			0	0	0	0	0	0	0
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			0	33.500	35.000	0	10.000	10.000	10.000
für den Erwerb von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
von aktivierbaren Zuwendungen			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen			0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Auszahlungen)			0	33.500	35.000	0	10.000	10.000	10.000
= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)			0	-18.000	-17.500	0	-5.000	-5.000	-5.000

Produktplan 2011									
Produktbereich	25	Kultur	verantwortlich: Herr Klimmek						
Produktgruppe	25.01	Kommunale Veranstaltungen	intern						
			Rechtsbindung: funktional						
<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze									
301	Projekt JeKi								
	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	15.500	17.500	0	5.000	5.000	5.000
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	31.000	35.000	0	10.000	10.000	10.000
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		0	-15.500	-17.500	0	-5.000	-5.000	-5.000
9999	GWG								
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	2.500	0	0	0	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		0	-2.500	0	0	0	0	0

Produktplan 2011

Produktbereich	25	Kultur	verantwortlich: Herr Klimmek
Produktgruppe	25.01	Kommunale Veranstaltungen	extern
Produkte	25.01.01	Bildende Kunst (außer Museen)	Rechtsbindung: freiwillig

Beschreibung

-Projektförderung im Segment "Bildende Kunst"

Auftrag

-Beschlüsse der kommunalen Selbstverwaltung

Ziele

-Förderung der Auseinandersetzung mit Bildender Kunst

Kenn- u. Messzahlen

-Objektdichte pro Stadtteil

Werte f. Kennzahlen

-Erhebung 2. Halbjahr 2004 der Anzahl und Standorte

Daten zum Produktumfang

-zur Zeit nicht vorhanden, werden erhoben

Produktplan 2011

Produktbereich	25	Kultur	verantwortlich: Herr Klimmek
Produktgruppe	25.01	Kommunale Veranstaltungen	extern
Produkte	25.01.02	Kulturprogramme	Rechtsbindung: freiwillig

Beschreibung

-Erstellung eines Sommerprogramms u.zwei Halbjahresprogrammen zu den Kunstsegmenten Kultur/Musik, Theater, Ausstellungen, Exkursionen, Kunst und Werken sowie andere künstlerische Projekte

Auftrag

-Beschlüsse der kommunalen Selbstverwaltung, Kooperationsverträge

Zielgruppe

-Kulturinteressierte Personen

Ziele

-Grundversorgung der Bevölkerung mit einem breitgefächerten Kulturangebot, -Bündelung kultureller Aktivitäten in der Kommune, -Konzeptentwicklung

Kenn- u. Messzahlen

-Anteil des Produktes im kommunalen Haushalt in %, -Ausgaben pro Einwohner, -Ausgaben pro Besucher, Teilnehmer

Werte f.Kennzahlen

-Ausgaben (absolut), -Teilnehmerzahlen

Produktplan 2011

Produktbereich	25	Kultur	verantwortlich: Herr Klimmek
Produktgruppe	25.01	Kommunale Veranstaltungen	extern
Produkte	25.01.03	Sonstige kulturelle Veranstaltungen	Rechtsbindung: freiwillig

Beschreibung

-Sammelposition für kulturelle Veranstaltungen/Projekte

Auftrag

-Beschlüsse der kommunalen Selbstverwaltung, -Kooperationsverträge

Produktplan 2011

Produktbereich	25	Kultur	verantwortlich: Herr Klimmek
Produktgruppe	25.03	Ortsspezifische Kultureinrichtungen	intern
			Rechtsbindung: funktional

Produkt(e)

25.03.01: Bürgerhaus

25.03.02: Bürgerhausgalerie

25.03.03: Rathausgalerie

<u>Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ertrags- und Aufwandsarten						
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.670	6.670	6.670	6.670	6.670	6.670
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	6.670	6.670	6.670	6.670	6.670	6.670
- Personalaufwendungen	95.473	59.658	60.732	60.732	60.732	60.732
- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.820	2.560	2.560	2.560	2.560	2.560
- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	97.293	62.218	63.292	63.292	63.292	63.292
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-90.623	-55.548	-56.622	-56.622	-56.622	-56.622
+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ordentliches Ergebnis	-90.623	-55.548	-56.622	-56.622	-56.622	-56.622
+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-90.623	-55.548	-56.622	-56.622	-56.622	-56.622
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	16.491	25.179	18.665	18.665	18.665	18.665
= Ergebnis	-107.114	-80.727	-75.287	-75.287	-75.287	-75.287

Produktplan 2011									
Produktbereich	25	Kultur	verantwortlich: Herr Klimmek						
Produktgruppe	25.03	Ortsspezifische Kultureinrichtungen	intern						
			Rechtsbindung: funktional						
<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ein- und Auszahlungsarten									
Investitionstätigkeit									
Einzahlungen									
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Sachanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus Beiträgen u.ä. Entgelten			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen			0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Einzahlungen)			0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen									
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			0	0	0	0	0	0	0
für Baumaßnahmen			0	0	0	0	0	0	0
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			0	750	750	0	750	750	750
für den Erwerb von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
von aktivierbaren Zuwendungen			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen			0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Auszahlungen)			0	750	750	0	750	750	750
= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)			0	-750	-750	0	-750	-750	-750

Produktplan 2011									
Produktbereich	25	Kultur	verantwortlich: Herr Klimmek						
Produktgruppe	25.03	Ortsspezifische Kultureinrichtungen	intern						
			Rechtsbindung: funktional						
<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze									
9999 GWG									
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			0	750	750	0	750	750	750
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)			0	-750	-750	0	-750	-750	-750

Produktplan 2011

Produktbereich	25	Kultur	verantwortlich: Herr Klimmek
Produktgruppe	25.03	Ortsspezifische Kultureinrichtungen	extern
Produkte	25.03.01	Bürgerhaus	Rechtsbindung: freiwillig

Beschreibung

-Bereitstellung von Räumlichkeiten für Bürger, Bürgergruppen

Auftrag

-Ratsbeschluss, -Zuwendungsbescheid der Bezirksregierung

Zielgruppe

-Bürger, Bürgergruppen, Vereine, Verbände, insbesondere Hausfrauenbund

Ziele

-Bereitstellung öffentlicher Räume

Kenn- u. Messzahlen

-Nutzungsgrad, -Kosten pro Belegung

Werte f. Kennzahlen

-Öffnungszeiten öffentl. Nutzung, -Öffnungszeiten private Nutzung, -Belegungen öffentlich, -Belegungen privat

Produktplan 2011

Produktbereich	25	Kultur	verantwortlich: Herr Klimmek
Produktgruppe	25.03	Ortsspezifische Kultureinrichtungen	extern
Produkte	25.03.02	Bürgerhausgalerie	Rechtsbindung: freiwillig

Beschreibung

- Bereitstellung von Räumlichkeiten für Ausstellungen in Kooperation sowie eigene Veranstaltungen

Auftrag

- Beschlüsse der kommunalen Selbstverwaltung

Zielgruppe

- Kulturinteressierte Bürger

Ziele

- Breitgefächertes Grundangebot im Bereich Bildender Kunst

Produktplan 2011

Produktbereich	25	Kultur	verantwortlich: Herr Klimmek
Produktgruppe	25.03	Ortsspezifische Kultureinrichtungen	extern
Produkte	25.03.03	Rathausgalerie	Rechtsbindung: freiwillig

Beschreibung

- Bereitstellung von Räumlichkeiten für Ausstellungen in Kooperation sowie eigene Veranstaltungen

Auftrag

- Beschlüsse der kommunalen Selbstverwaltung

Zielgruppe

- Kulturinteressierte Bürger

Ziele

- Breitgefächertes Grundangebot im Bereich Bildender Kunst

Produktplan 2011

Produktbereich	25	Kultur	verantwortlich: Herr Klimmek
Produktgruppe	25.04	Volkshochschule	intern
			Rechtsbindung: freiwillig

Produkt(e)

25.04.01: Politik, Gesellschaft, Umwelt

25.04.02: Kultur, Gestalten

25.04.03: Gesundheit

25.04.04: Sprachen

25.04.05: Arbeit und Beruf

25.04.06: Grundbildung, Schulabschlüsse

25.04.07: Beratung, Qualifizierung, Beschäftigung

<u>Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ertrags- und Aufwandsarten						
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	666.090	701.090	711.090	711.090	711.090	711.090
+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	198.020	198.000	198.000	198.000	198.000	198.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	21.040	21.010	21.010	21.010	21.010	21.010
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	887.150	922.100	932.100	932.100	932.100	932.100
- Personalaufwendungen	1.113.762	1.259.258	1.213.850	1.213.850	1.213.850	1.213.850
- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	358.720	368.720	383.720	383.720	383.720	383.720
- Bilanzielle Abschreibungen	1.318	10.010	9.020	6.872	6.420	6.420
- Transferaufwendungen	29.000	29.000	29.000	29.000	29.000	29.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	66.600	66.600	67.850	66.600	66.600	66.600
= Ordentliche Aufwendungen	1.569.400	1.733.588	1.703.440	1.700.042	1.699.590	1.699.590
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-682.250	-811.488	-771.340	-767.942	-767.490	-767.490
+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ordentliches Ergebnis	-682.250	-811.488	-771.340	-767.942	-767.490	-767.490
+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-682.250	-811.488	-771.340	-767.942	-767.490	-767.490
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	99.553	109.611	102.583	102.583	102.583	102.583

Produktplan 2011						
Produktbereich	25	Kultur	verantwortlich: Herr Klimmek			
Produktgruppe	25.04	Volkshochschule	intern			
			Rechtsbindung: freiwillig			
<u>Teilergebnisplan</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012
Ertrags- und Aufwandsarten						Planung 2013
= Ergebnis			-781.803	-921.099	-873.923	-870.525
						-870.073
						-870.073

Produktplan 2011									
Produktbereich	25	Kultur	verantwortlich: Herr Klimmek						
Produktgruppe	25.04	Volkshochschule	intern						
			Rechtsbindung: freiwillig						
<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ein- und Auszahlungsarten									
Investitionstätigkeit									
Einzahlungen									
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Sachanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus Beiträgen u.ä. Entgelten			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen			0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Einzahlungen)			0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen									
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			0	0	0	0	0	0	0
für Baumaßnahmen			0	0	0	0	0	0	0
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			0	10.000	9.500	0	9.500	9.500	9.500
für den Erwerb von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
von aktivierbaren Zuwendungen			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen			0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Auszahlungen)			0	10.000	9.500	0	9.500	9.500	9.500
= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)			0	-10.000	-9.500	0	-9.500	-9.500	-9.500

Produktplan 2011									
Produktbereich	25	Kultur	verantwortlich: Herr Klimmek						
Produktgruppe	25.04	Volkshochschule	intern						
			Rechtsbindung: freiwillig						
<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze									
312 Ersatz nach Einbruch, VHS Dingen									
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			0	0	2.000	0	2.000	2.000	2.000
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)			0	0	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
9999 GWG									
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			0	10.000	2.500	0	2.500	2.500	2.500
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)			0	-10.000	-2.500	0	-2.500	-2.500	-2.500

Produktplan 2011			
Produktbereich	25	Kultur	verantwortlich: Herr Klimmek
Produktgruppe	25.04	Volkshochschule	extern
Produkte	25.04.01	Politik, Gesellschaft, Umwelt	Rechtsbindung: soll

Beschreibung

- Bildungsangebote zur politischen Bildung, Verbraucherangelegenheiten, Seniorenfragen, Erziehung, Ökologie, Stadt- und Regionalgeschichte

Auftrag

- WbG, KOOP-Absprachen, Verträge

Zielgruppe

- Erwachsene Interessenten an Themen der genannten - wie unter Pkt. 5 aufgeführten Produktbeschreibung

Ziele

- Vermittlung, Vertiefung und Erwerb von Kenntnissen und Fähigkeiten zur verantwortlichen, gesellschaftlichen Teilhabe

Kenn- u. Messzahlen

- Belegungsgrad der Veranstaltungen in %, - Realisierungsgrad der Ustd. in %, - Anteil erstmalig durchgeführter Ustd. in %, - Deckungsgrad 1 (gemäß WIN-BASys)
sowie gebührenfreie Veranstaltungen gem. VHS-Satzung

Werte f. Kennzahlen

- Belegungsgrad 95 %, - Realisierungsgrad 95 %, - Innovationsquote 25 %

Daten zum Produktumfang

- 1000 Ustd, - 250 TN-Tage, - 1500 Belegungen

Produktplan 2011

Produktbereich	25	Kultur	verantwortlich: Herr Klimmek
Produktgruppe	25.04	Volkshochschule	extern
Produkte	25.04.02	Kultur, Gestalten	Rechtsbindung: soll

Beschreibung

- Planung und Durchführung von Bildungsveranstaltungen im Segment Kulturelle Bildung, wie Exkursionen - Ausstellungen, Theater, Gestaltendes Arbeiten, musisch manuelles Gestalten - Fortbildungen, Projekte und Einzelveranstaltungen

Auftrag

- WbG, KOOP-Verträge u.a.

Zielgruppe

- Kulturinteressierte Bürger - Multiplikatoren (Lehrer, Erzieher u.a.)

Ziele

- Flächendeckende Grundversorgung mit kulturellen Bildungsveranstaltungen zur Förderung der Kreativität, Medienkompetenz und der Auseinandersetzung mit Kultur

Kenn- u. Messzahlen

- Belegungsgrad der Veranstaltungen in %, - Realisierungsgrad der Ustd. in %, - Anteil erstmalig durchgeführter Ustd. in %, - Deckungsgrad 1 (gemäß WIN-BASys)

Werte f. Kennzahlen

- Belegungsgrad 95 %, - Realisierungsgrad 95 %, - Innovationsquote 25 %

Daten zum Produktumfang

- 1050 Ustd, - 700 Teilnehmer/ Belegungen

Produktplan 2011

Produktbereich	25	Kultur	verantwortlich: Herr Klimmek
Produktgruppe	25.04	Volkshochschule	extern
Produkte	25.04.03	Gesundheit	Rechtsbindung: soll

Beschreibung

- Planung und Durchführung von Bildungsveranstaltungen zu Fragen der Gesundheitserziehung - Ernährung, Bewegung, Erkrankungen und Heilmethoden - Betriebliche Gesundheitsförderung

Auftrag

- WbG, KOOP-Verträge

Zielgruppe

- An Gesundheitsbildung interessierte Bürger - städt. Mitarbeiter - Senioren

Ziele

- Förderung der Gesundheitsbildung und Gesundheit

Kenn- u. Messzahlen

- Belegungsgrad der Veranstaltungen in %, - Realisierungsgrad der Ustd. in %, - Anteil erstmalig durchgeführter Ustd. in %, - Deckungsgrad 1 (gemäß WIN-BASys)

Werte f. Kennzahlen

- Belegungsgrad 95 %, - Realisierungsgrad 95 %, - Innovationsquote 25 %

Daten zum Produktumfang

- 1600 Ustd, - 1300 Belegungen

Produktplan 2011

Produktbereich	25	Kultur	verantwortlich: Herr Klimmek
Produktgruppe	25.04	Volkshochschule	extern
Produkte	25.04.04	Sprachen	Rechtsbindung: soll

Beschreibung

-Bildungsangebote zu Fremdsprachen und Deutsch als Zweitsprache, -Deutsch als Grundbildung, -Einzelveranstaltungen zur Kultur und Landeskunde der Zielsprachenländer, -Studien- und Sprachreisen

Auftrag

-WbG, -Verträge, -Richtlinien gemäß Zuwanderungsgesetz, -SGB III

Zielgruppe

-Jugendliche und Erwachsene allgemein ab dem 16. Lebensjahr, Migranten sowie Teilnehmer zur beruflichen Weiterbildung

Ziele

-Vermittlung und Erweiterung der Sprachkompetenzen, -Qualifizierung für den Beruf

Kenn- u. Messzahlen

-Belegungsgrad der Veranstaltungen in %, -Realisierungsgrad der Ustd. in %, -Anteil erstmalig durchgeführter Ustd. in %, -Deckungsgrad 1 (gemäß WIN-BASys)

Werte f. Kennzahlen

-Belegungsgrad 95 %, -Realisierungsgrad 95%, -Innovationsquote 25%

Daten zum Produktumfang

-2850 Ustd., -1300 Belegungen

Produktplan 2011			
Produktbereich	25	Kultur	verantwortlich: Herr Klimmek
Produktgruppe	25.04	Volkshochschule	extern
Produkte	25.04.05	Arbeit und Beruf	Rechtsbindung: soll

Beschreibung

-Bildungsangebote zur beruflichen und persönlichen Weiterbildung, insbesondere EDV-Kurse und Veranstaltungen zur Kommunikation, -Auftragsmaßnahmen

Auftrag

-WbG, -SGB III, -Verträge

Zielgruppe

-Erwerbstätige Erwachsene und arbeitssuchende Mitbürger sowie Jugendliche im Übergang Schule / Beruf

Ziele

-Vermittlung und Erweiterung beruflicher Kompetenzen im EDV-Bereich und in Kommunikationstheorien, in Schlüsselqualifikationen und zertifikatsbasierten Abschlüssen

Kenn- u. Messzahlen

-Belegungsgrad der Veranstaltungen in %, -Realisierungsgrad der Ustd. in %, -Anteil erstmalig durchgeführter Ustd. in %, -Deckungsgrad 1 (gemäß WIN-BASys)

Werte f.Kennzahlen

-Belegungsgrad 95 %, -Realisierungsgrad 95 %, -Innovationsquote 25%

Daten zum Produktumfang

-1100 Ustd., -700 Belegungen

Produktplan 2011

Produktbereich	25	Kultur	verantwortlich: Herr Klimmek
Produktgruppe	25.04	Volkshochschule	extern
Produkte	25.04.06	Grundbildung, Schulabschlüsse	Rechtsbindung: soll

Beschreibung

-Vermittlung nachträglicher Bildungsabschlüsse, -Alphabetisierungsmaßnahmen

Auftrag

-WbG

Zielgruppe

-Benachteiligte Jugendliche und Erwachsene ohne Schulabschluss, Analphabeten

Ziele

-Nachträglicher Erwerb schulischer Abschlüsse der Sekundarstufe I (HSA und FOSR), -Vermittlung von Lese- und Schreibtechniken für funktionale Analphabeten

Kenn- u. Messzahlen

-Belegungsgrad der Veranstaltungen in %, -Realisierungsgrad der Ustd. in %, -Übergangsquoten,
-Deckungsgrad 1 (gemäß WIN-BASys)

Werte f. Kennzahlen

-Belegungsgrad 95%, -Realisierungsgrad 95%, -Abschlüsse/Übergänge 50%

Daten zum Produktumfang

-1700 Ustd., -100 Belegungen

Produktplan 2011			
Produktbereich	25	Kultur	verantwortlich: Herr Klimmek
Produktgruppe	25.04	Volkshochschule	extern
Produkte	25.04.07	Beratung, Qualifizierung, Beschäftigung	Rechtsbindung: soll

Beschreibung

-Beratung arbeitsloser Jugendlicher und von Arbeitslosigkeit bedrohter junger Menschen, -Durchführung von Qualifizierungs- und Beschäftigungsmaßnahmen, -Maßnahmen der Jugendberufshilfe

Auftrag

-WbG, -SGB III, -KJHG, -Landesjugendplan, -Verträge

Zielgruppe

-Arbeitslose Jugendliche und Erwachsene

Ziele

-Beschäftigung und Qualifizierung zur Verbesserung der Vermittlungschancen auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt

Kenn- u. Messzahlen

-Teilnehmerzuschuss, Drittmittelgeber, -Teilnehmerzuschuss, Kommunalmittel

Werte f.Kennzahlen

-Anzahl der Beratungen, -Teilnahme in Maßnahmen p.a., -Zahl der Vermittlungen

Daten zum Produktumfang

-5000 Werk-/Unterrichtsstunden, -200 Teilnehmer

Produktplan 2011

Produktbereich	25	Kultur	verantwortlich: Herr Klimmek
Produktgruppe	25.06	Stadtbibliothek	intern
			Rechtsbindung: funktional

Produkt(e)

25.06.01: Medien und Informationen

25.06.02: Veranstaltungen der Bibliothek

<u>Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ertrags- und Aufwandsarten						
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	18.580	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	20.280	21.700	21.700	21.700	21.700	21.700
- Personalaufwendungen	300.057	232.002	230.193	230.193	198.193	198.193
- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	45.670	45.315	48.115	48.115	48.115	48.115
- Bilanzielle Abschreibungen	189	1.937	1.937	1.937	1.937	1.937
- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	345.916	279.254	280.245	280.245	248.245	248.245
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-325.636	-257.554	-258.545	-258.545	-226.545	-226.545
+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ordentliches Ergebnis	-325.636	-257.554	-258.545	-258.545	-226.545	-226.545
+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-325.636	-257.554	-258.545	-258.545	-226.545	-226.545
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	68.195	117.376	117.017	117.017	117.017	117.017
= Ergebnis	-393.831	-374.930	-375.562	-375.562	-343.562	-343.562

Produktplan 2011									
Produktbereich	25	Kultur	verantwortlich: Herr Klimmek						
Produktgruppe	25.06	Stadtbibliothek	intern						
			Rechtsbindung: funktional						
<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ein- und Auszahlungsarten									
Investitionstätigkeit									
Einzahlungen									
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			0	7.980	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Sachanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus Beiträgen u.ä. Entgelten			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen			0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Einzahlungen)			0	7.980	0	0	0	0	0
Auszahlungen									
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			0	0	0	0	0	0	0
für Baumaßnahmen			0	0	0	0	0	0	0
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			0	47.980	51.005	0	39.025	39.025	39.025
für den Erwerb von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
von aktivierbaren Zuwendungen			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen			0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Auszahlungen)			0	47.980	51.005	0	39.025	39.025	39.025
= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)			0	-40.000	-51.005	0	-39.025	-39.025	-39.025

Produktplan 2011									
Produktbereich	25	Kultur	verantwortlich: Herr Klimmek						
Produktgruppe	25.06	Stadtbibliothek	intern						
			Rechtsbindung: funktional						
<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze									
333	Neugestaltung/Erweiterung der Kinder- u. Jugendbibliothek								
	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	7.980	0	0	0	0	0
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	9.980	0	0	0	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		0	-2.000	0	0	0	0	0
426	Ausstattung/Inventar Stadtbibliothek								
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	11.980	0	0	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		0	0	-11.980	0	0	0	0
9999	GWG								
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	1.775	0	0	0	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		0	-1.775	0	0	0	0	0

Produktplan 2011

Produktbereich	25	Kultur	verantwortlich: Herr Klimmek
Produktgruppe	25.06	Stadtbibliothek	extern
Produkte	25.06.01	Medien und Informationen	Rechtsbindung: freiwillig

Beschreibung

-Beschaffung und Bereitstellung und Vermittlung von Medien (Bücher, Zeitschriften, AV-Medien), -Erteilung von Informationen, -Beratung

Auftrag

-Beschlüsse der kommunalen Selbstverwaltung, -Projekte

Zielgruppe

-Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Institutionen (z.B. Kindergärten/Schulen)

Ziele

-Unterstützung von Aus-, Fort- und Weiterbildung von Freizeitgestaltung durch Bereitstellung und Vermittlung eines breitgefächerten, aktuellen und kundenorientierten Angebots an konventionellen und elektronischen Medien, -Verbesserung der Kundenbindung und Gewinnung neuer Kunden

Kenn- u. Messzahlen

-a) Bestand je Einwohner, -b) Umschlag pro Medium, -c) Anteil der Nutzer an der Gesamtbevölkerung, -d) Medienetat pro Einwohner in €, -e) Aktualitätsgrad des Bestandes in %, -f) Ausleihen pro Nutzer

Werte f.Kennzahlen

-a) Bestand : Einwohnerzahl, -b) Gesamtmedienbestand : Anzahl der Ausleihen, -c) Anzahl der Nutzer x 100 : Einwohnerzahl, -d) Medienetat : Einwohnerzahl, -e) Anzahl der Medien aus Ersatzbeschaffungen der letzten 5 Jahre x 100 : Gesamtmedienbestand, -f) Ausleihen : Anzahl der Nutzer

Daten zum Produktumfang

-Gesamtbestand: 50.761 Medien, -Sachliteratur: 27.695 Medien, -Belletristik: 8.921 Medien, -Ki./Ju.-Literatur: 2.256 Medien, -AV-Medien: 3.286 Medien, -Neuerwerbungen 2003: 2.256 Medien, -Aktive Bibliotheksbenutzer: 4.422

Produktplan 2011

Produktbereich	25	Kultur	verantwortlich: Herr Klimmek
Produktgruppe	25.06	Stadtbibliothek	extern
Produkte	25.06.02	Veranstaltungen der Bibliothek	Rechtsbindung: freiwillig

Beschreibung

-Planung und Durchführung von Veranstaltungen zu Kunst und Literatur, Theater, Musik u.a., -Literatur- und Autorenförderung, -Vermittlung von Medienkompetenz insbesondere für Kinder

Auftrag

-Beschlüsse der kommunalen Selbstverwaltung

Zielgruppe

-Kulturinteressierte Bürger sowie Kinder und Jugendliche

Ziele

-Bibliothek als kulturellen Ort, als Ort des Dialogs und als Schwerpunkt für kulturelle Aktivitäten entwickeln und verankern

Kenn- u. Messzahlen

-Anzahl der Veranstaltungen p.a., -Anzahl der Besucher p.a., -Anzahl der Führungen

Daten zum Produktumfang

-20 Führungen, -16 Veranstaltungen, -1 Ausstellung

Produktplan 2011

Produktbereich	25	Kultur	verantwortlich: Herr Klimmek
Produktgruppe	25.08	Archiv	Serviceprodukt
			Rechtsbindung: soll

Produkt(e)

25.08.01: Historisches Archiv

25.08.02: Vermittlung, Information, Forschung

25.08.03: Zwischenarchiv

<u>Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ertrags- und Aufwandsarten						
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	520	520	520	520	520	520
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	520	520	520	520	520	520
- Personalaufwendungen	122.751	118.697	98.693	98.693	98.693	98.693
- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.960	0	8.160	8.160	8.160	8.160
- Bilanzielle Abschreibungen	99	359	359	359	359	359
- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	129.810	119.056	107.212	107.212	107.212	107.212
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-129.290	-118.536	-106.692	-106.692	-106.692	-106.692
+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ordentliches Ergebnis	-129.290	-118.536	-106.692	-106.692	-106.692	-106.692
+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-129.290	-118.536	-106.692	-106.692	-106.692	-106.692
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	6.498	6.555	6.555	6.555	6.555
= Ergebnis	-129.290	-125.034	-113.247	-113.247	-113.247	-113.247

Produktplan 2011									
Produktbereich	25	Kultur	verantwortlich: Herr Klimmek						
Produktgruppe	25.08	Archiv	Serviceprodukt						
			Rechtsbindung: soll						
<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ein- und Auszahlungsarten									
Investitionstätigkeit									
Einzahlungen									
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Sachanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus Beiträgen u.ä. Entgelten			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen			0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Einzahlungen)			0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen									
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			0	0	0	0	0	0	0
für Baumaßnahmen			0	0	0	0	0	0	0
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			0	1.775	1.600	0	1.600	1.600	1.600
für den Erwerb von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
von aktivierbaren Zuwendungen			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen			0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Auszahlungen)			0	1.775	1.600	0	1.600	1.600	1.600
= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)			0	-1.775	-1.600	0	-1.600	-1.600	-1.600

Produktplan 2011									
Produktbereich	25	Kultur	verantwortlich: Herr Klimmek						
Produktgruppe	25.08	Archiv	Serviceprodukt						
			Rechtsbindung: soll						
<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze									
9999 GWG									
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			0	1.775	400	0	400	400	400
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			0	-1.775	-400	0	-400	-400	-400

Produktplan 2011

Produktbereich	25	Kultur	verantwortlich: Herr Klimmek
Produktgruppe	25.08	Archiv	extern
Produkte	25.08.01	Historisches Archiv	Rechtsbindung: soll

Beschreibung

-Erfassung und Bewertung kommunalen Archivgutes und stadtgeschichtlich relevanter Objekte sowie deren Archivierung, Restaurierung und Konservierung

Auftrag

-Archivgesetz NW, -Kommunale Dienstanweisung

Zielgruppe

-Verwaltungsinterne Benutzer, Wissenschaft und interessierte Forschung, Öffentlichkeit und spätere Generationen

Ziele

-Sicherung und Erhaltung von Informationen und Objekten zur Geschichte des Gemeinwesens

Kenn- u. Messzahlen

-Stückkosten pro Archivbewegung

Werte f.Kennzahlen

-Anzahl der Akteneinheiten im Zwischenarchiv, -Anzahl der Archivalieneinheiten im historischen Archiv

Daten zum Produktumfang

-100.000 Akteneinheiten im Zwischenarchiv, -22.000 Archivalieneinheiten im historischen Archiv

Produktplan 2011

Produktbereich	25	Kultur	verantwortlich: Herr Klimmek
Produktgruppe	25.08	Archiv	extern
Produkte	25.08.02	Vermittlung, Information, Forschung	Rechtsbindung: soll

Beschreibung

-Aufbau, Ausbau, Pflege und Unterhaltung des historischen Archivs,- Erforschung der Regional- und Stadtgeschichte und Präsentation der Forschungsergebnisse in unterschiedlichen Vermittlungsformen und für unterschiedliche Nutzergruppen

Auftrag

-Archivgesetz NW, Kommunale Dienstanweisung

Zielgruppe

-Externe Benutzer wie z.B. Wissenschaftler, Heimat- und Familienforscher, Lehrer und Schüler, archivkundlich interessierte Benutzer

Ziele

-Beratung und Betreuung externer Archivbenutzer bei der Erarbeitung und Erforschung geschichtlicher Themen, -Erforschung der Stadtgeschichte

Werte f.Kennzahlen

-Anzahl der Anfragen p.a., -Benutzer p.a., -Objektzuwachs

Daten zum Produktumfang

-150 Anfragen, -500 Benutzer, -300 Objektzuwächse

Produktplan 2011

Produktbereich	25	Kultur	verantwortlich: Herr Klimmek
Produktgruppe	25.08	Archiv	intern
Produkte	25.08.03	Zwischenarchiv	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

-Verwaltung der Altakten aus den Bereichen gemäß der vorgegebenen Aufbewahrungsfristen

Auftrag

-Archivgesetz NW, -kommunale Dienstanweisung, -Förderbescheide, -sonstige gesetzliche Vorgaben

Zielgruppe

-Verwaltungsinterne Benutzer

Ziele

-Wahrung der Rechtskontinuität der Stadt

Werte f.Kennzahlen

-Anzahl der Akten, -Zahl der Ausleihen p.a., -Neuzugänge p.a., -Abgänge p.a.

Daten zum Produktumfang

-100.000 Akteneinheiten, -700 Ausleihen, -5.000 Neuzugänge, -8.500 Abgänge

Produktplan 2011

Produktbereich 31 Soziale Leistungen						
extern Rechtsbindung: muss						
Teilergebnisplan	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ertrags- und Aufwandsarten						
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	83.750	103.250	103.250	103.250	103.250	103.250
+ Sonstige Transfererträge	266.750	313.750	309.750	306.750	303.750	303.750
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	233.800	233.800	233.800	233.800	233.800	233.800
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.500	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.216.000	2.200.500	1.800.500	1.800.500	1.800.500	1.800.500
+ Sonstige ordentliche Erträge	1.510	1.922	1.922	1.801	1.680	1.680
+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	2.808.310	2.861.222	2.457.222	2.454.101	2.450.980	2.450.980
- Personalaufwendungen	4.077.493	3.911.638	3.482.685	3.482.685	3.482.685	3.482.685
- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	653.990	593.070	586.700	586.700	586.700	586.700
- Bilanzielle Abschreibungen	889	841	461	339	339	339
- Transferaufwendungen	1.444.000	1.463.285	1.458.868	1.444.000	1.444.000	1.444.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	322.566	309.599	331.599	306.599	306.599	306.599
= Ordentliche Aufwendungen	6.498.938	6.278.433	5.860.313	5.820.323	5.820.323	5.820.323
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-3.690.628	-3.417.211	-3.403.091	-3.366.222	-3.369.343	-3.369.343
+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ordentliches Ergebnis	-3.690.628	-3.417.211	-3.403.091	-3.366.222	-3.369.343	-3.369.343
+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-3.690.628	-3.417.211	-3.403.091	-3.366.222	-3.369.343	-3.369.343
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	17.500	20.000	20.000	20.000	20.000
= Ergebnis	-3.690.628	-3.434.711	-3.423.091	-3.386.222	-3.389.343	-3.389.343

Produktplan 2011								
Produktbereich	31	Soziale Leistungen		extern Rechtsbindung: muss				
<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>		Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ein- und Auszahlungsarten								
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	2.500	0	2.500	2.500	2.500
aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0	0	0
aus Beiträgen u.ä. Entgelten		0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Einzahlungen)		0	0	2.500	0	2.500	2.500	2.500
Auszahlungen								
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	0	0	0	0	0	0
für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0	0	0
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		25.000	16.870	9.000	0	7.000	7.000	7.000
für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0	0	0
von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Auszahlungen)		25.000	16.870	9.000	0	7.000	7.000	7.000
= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)		-25.000	-16.870	-6.500	0	-4.500	-4.500	-4.500

Produktplan 2011

Produktbereich		31	Soziale Leistungen		extern				
					Rechtsbindung: muss				
<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze									
3	Inventarbeschaffung								
98	Darlehen übrige Bereiche								
236	Ersatzbeschaffung Abschiebefahrzeug								
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		25.000	0	0	0	0	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		-25.000	0	0	0	0	0	0
270	Leistungen a.d.Ausgleichsabgabe nach SchwbG								
339	AZ f. d. Erwerb bew. Sachen d. Anl.Verm. Bereich 58								
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	1.000	0	0	0	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		0	-1.000	0	0	0	0	0
340	AZ f. d. Erwerb bew. Sachen d. Anl.Verm. im BIP (Bereich 58)								
	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	2.500	0	2.500	2.500	2.500
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		0	-1.500	1.000	0	1.000	1.000	1.000
341	AZ f. d. Erwerb bew. Sachen d. Anl.Verm.								
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	1.000	0	0	0	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		0	-1.000	0	0	0	0	0
342	AZ f. d. Erwerb bew. Sachen d. Anl.Verm.								
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	500	0	0	0	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		0	-500	0	0	0	0	0
370	Software Zusatzmodul Wohngeld/Doku-Management								
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	2.000	0	0	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		0	0	-2.000	0	0	0	0
9999	GWG								
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	8.100	5.100	0	5.100	5.100	5.100
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		0	-8.100	-5.100	0	-5.100	-5.100	-5.100

Produktplan 2011

Produktbereich	31	Soziale Leistungen	verantwortlich: Frau Hanke
Produktgruppe	31.01	Hilfen im Alter, bei Krankheit, Behinderung und Pflegebedürftigkeit	extern
			Rechtsbindung: muss

Produkt(e)

31.01.01: Senioren- und Pflegeberatung

31.01.02: Soziale Vergünstigungen und Fördermittel

31.01.03: Wohnraumberatung

<u>Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ertrags- und Aufwandsarten						
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	24.500	44.000	44.000	44.000	44.000	44.000
+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.550	3.550	3.550	3.550	3.550	3.550
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.500	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	0	242	242	121	0	0
+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	33.550	52.792	52.792	52.671	52.550	52.550
- Personalaufwendungen	411.611	363.711	381.458	381.458	381.458	381.458
- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.500	2.900	1.400	1.400	1.400	1.400
- Bilanzielle Abschreibungen	62	374	374	252	252	252
- Transferaufwendungen	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.000	13.500	12.300	12.300	12.300	12.300
= Ordentliche Aufwendungen	476.173	430.485	445.532	445.410	445.410	445.410
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-442.623	-377.693	-392.740	-392.739	-392.860	-392.860
+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ordentliches Ergebnis	-442.623	-377.693	-392.740	-392.739	-392.860	-392.860
+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-442.623	-377.693	-392.740	-392.739	-392.860	-392.860
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis	-442.623	-377.693	-392.740	-392.739	-392.860	-392.860

Produktplan 2011									
Produktbereich	31	Soziale Leistungen	verantwortlich: Frau Hanke						
Produktgruppe	31.01	Hilfen im Alter, bei Krankheit, Behinderung und Pflegebedürftigkeit	extern						
			Rechtsbindung: muss						
<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ein- und Auszahlungsarten									
Investitionstätigkeit									
Einzahlungen									
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			0	0	2.500	0	2.500	2.500	2.500
aus der Veräußerung von Sachanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus Beiträgen u.ä. Entgelten			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen			0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Einzahlungen)			0	0	2.500	0	2.500	2.500	2.500
Auszahlungen									
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			0	0	0	0	0	0	0
für Baumaßnahmen			0	0	0	0	0	0	0
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			0	6.000	2.500	0	2.500	2.500	2.500
für den Erwerb von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
von aktivierbaren Zuwendungen			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen			0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Auszahlungen)			0	6.000	2.500	0	2.500	2.500	2.500
= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)			0	-6.000	0	0	0	0	0

Produktplan 2011

Produktbereich	31	Soziale Leistungen	verantwortlich: Frau Hanke
Produktgruppe	31.01	Hilfen im Alter, bei Krankheit, Behinderung und Pflegebedürftigkeit	extern
			Rechtsbindung: muss

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>		Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze								
339	AZ f. d. Erwerb bew. Sachen d. Anl.Verm. Bereich 58							
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	1.000	0	0	0	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	-1.000	0	0	0	0	0
340	AZ f. d. Erwerb bew. Sachen d. Anl.Verm. im BIP (Bereich 58)							
	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	2.500	0	2.500	2.500	2.500
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	-1.500	1.000	0	1.000	1.000	1.000
9999	GWG							
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	1.600	600	0	600	600	600
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	-1.600	-600	0	-600	-600	-600

Produktplan 2011

Produktbereich	31	Soziale Leistungen	verantwortlich: Frau Hanke
Produktgruppe	31.01	Hilfen im Alter, bei Krankheit, Behinderung und Pflegebedürftigkeit	extern
Produkte	31.01.01	Senioren- und Pflegeberatung	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

-Trägerunabhängige Beratung für SeniorInnen und Pflegebedürftige und deren Angehörige, -Hilfen zur Realisierung von Leistungsansprüchen,- Fallmanagement, -Öffentlichkeitsarbeit zur Prävention mit dem Ziel der Vermeidung von Hilfebedarf und Festigung des Zieles "ambulanter Versorgung vor stationärer Unterbringung", -Gremienarbeit (Geschäftsführung im Senioren- und Behindertenbeirat)

Auftrag

-§ 4 Landespflegegesetz

Zielgruppe

-SeniorInnen, Pflegebedürftige und deren Angehörige in der Kommune

Ziele

-Erhaltung und Förderung einer möglichst selbstständigen Lebensführung im häuslichen Bereich im Alter und bei Pflegebedürftigkeit

Kenn- u. Messzahlen

- K 01: Anzahl der Beratungen
- K 02: Anzahl der Fälle mit Casemanagement
- K 03: Verhältnis der ambulanten zu stationären Pflegefällen nach Pflegestufe in C-R
- K 04: Anzahl der Veröffentlichungen/Veranstaltungen
- K 05: Gesamtkosten Produkt

Werte f.Kennzahlen

- K 01: Anzahl der Beratungen
- K 02: Anzahl der Fälle mit Casemanagement
- K 03: Zahl der ambulanten : Zahl der stationären Pflegefällen nach Pflegestufen in C-R
- K 04: Anzahl der Veröffentlichungen/Veranstaltungen
- K 05: Gesamtkosten Produkt

Daten zum Produktumfang

- Einwohnerzahl der über 55 Jährigen

Produktplan 2011

Produktbereich	31	Soziale Leistungen	verantwortlich: Frau Hanke
Produktgruppe	31.01	Hilfen im Alter, bei Krankheit, Behinderung und Pflegebedürftigkeit	extern
Produkte	31.01.02	Soziale Vergünstigungen und Fördermittel	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

-Zentrale Anlaufstelle in sozialen Angelegenheiten, -Gewährung von sozialen Vergünstigungen: Bäderkarten/Ferienpässe, -Annahme von Anträgen auf Rundfunk- und Fernsehgebührenbefreiung, -Annahme von Anträgen auf Schwerbehinderung/Verlängerung von Ausweisen des Versorgungsamtes, -Annahme der Blindengeld- und Gehörlosengeldanträge, -Zuschüsse für Wohlfahrtsverbände und andere soziale Einrichtungen

Auftrag

-Ratsentscheidung, -8. Rundfunkgebührenstaatsvertrag, -§ 3 Zuständigkeitsverordnung zu § 69 Abs. 5 SGB IX, -Vertragliche Vereinbarungen zwischen Kommune und sozialer Einrichtung, -Kommunale Richtlinien über die Gewährung von zweckgebundenen Zuwendungen an die Verbände der freien Wohlfahrtspflege

Zielgruppe

-BürgerInnen mit Einkommensdefiziten, -BürgerInnen mit Behinderungen, -Einrichtungen der freien Wohlfahrtspflege und andere soziale Leistungsträger

Ziele

-Milderung sozialer und wirtschaftlicher Nachteile durch Gewährung von Vergünstigungen und Hilfen,
-Unterstützung und Erhaltung der sozialen Infrastruktur

Kenn- u. Messzahlen

- K 01: Anzahl der Kundenkontakte
- K 02: Kundenzufriedenheit
- K 03: Anzahl der ausgestellten Bäderkarten/Ferienpässe
- K 04: Anzahl der Anträge Schwerbehinderung
- K 05: Anzahl der Anträge Rundfunk- und Fernsehgebührenbefreiung
- K 06: Anzahl der Anträge Blindenhilfe/Gehörlosenhilfe
- K 07: Gesamtkosten Produkt

Werte f. Kennzahlen

- K 01: Anzahl der Kundenkontakte
- K 02: Kundenzufriedenheit
- K 03: Anzahl der ausgestellten Bäderkarten/Ferienpässe
- K 04: Anzahl der Anträge Schwerbehinderung
- K 05: Anzahl der Anträge Rundfunk- und Fernsehgebührenbefreiung
- K 06: Anzahl der Anträge Blindenhilfe/Gehörlosenhilfe
- K 07: Gesamtkosten Produkt

Daten zum Produktumfang

-Einwohnerzahl der Gemeinde, -Anzahl der SGB II und SGB XII Empfänger

Produktplan 2011			
Produktbereich	31	Soziale Leistungen	verantwortlich: Frau Hanke
Produktgruppe	31.01	Hilfen im Alter, bei Krankheit, Behinderung und Pflegebedürftigkeit	extern
Produkte	31.01.03	Wohnraumberatung	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

-Sicherung des kommunalen Wohnungsangebotes für bestimmte Personengruppen, -Wohnungsbelegung öffentlich-geförderter Wohnraum, -Wohnungsaufsicht frei finanzierter Wohnungsmarkt (Mietspiegel)

Auftrag

-Wohnungsbindungsgesetz iVm Wohnraumförderungsgesetz (WoBindG/WoFG)

Zielgruppe

-Mieter und Vermieter der Kommune

Ziele

-Vermittlung gebundener Wohnungen mit Belegungsrechten an wohnberechtigte Haushalte,
-Sicherstellung der Belegung entsprechend der Förderbestimmungen, -Verhinderung von Mietwucher

Kenn- u. Messzahlen

-Zahl der Beratungen/Vermittlungen bei speziellem Wohnraum, -Zahl der Wohnberechtigungsscheine,
-Zahl der Wohnungskontrollen

Werte f.Kennzahlen

-Zahl der Beratungen/Vermittlungen bei speziellem Wohnraum, -Zahl der Wohnberechtigungsscheine,
-Zahl der Wohnungskontrolle

Daten zum Produktumfang

-4897 geförderte Wohnungseinheiten, -1800 Belegungsveränderungen, -700 Wohnungssuchende

Produktplan 2011

Produktbereich	31	Soziale Leistungen	verantwortlich: Frau Hardenacke
Produktgruppe	31.02	Hilfen bei Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftigkeit	extern
			Rechtsbindung: muss

Produkt(e)

31.02.01: Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Betreuungsgesetz

<u>Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ertrags- und Aufwandsarten						
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	251.785	278.616	238.239	238.239	238.239	238.239
- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.820	1.070	0	0	0	0
- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.858	10.399	10.399	10.399	10.399	10.399
= Ordentliche Aufwendungen	263.463	290.085	248.638	248.638	248.638	248.638
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-263.463	-290.085	-248.638	-248.638	-248.638	-248.638
+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ordentliches Ergebnis	-263.463	-290.085	-248.638	-248.638	-248.638	-248.638
+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-263.463	-290.085	-248.638	-248.638	-248.638	-248.638
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis	-263.463	-290.085	-248.638	-248.638	-248.638	-248.638

Produktplan 2011									
Produktbereich	31	Soziale Leistungen	verantwortlich: Frau Hardenacke						
Produktgruppe	31.02	Hilfen bei Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftigkeit	extern						
			Rechtsbindung: muss						
<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ein- und Auszahlungsarten									
Investitionstätigkeit									
Einzahlungen									
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Sachanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus Beiträgen u.ä. Entgelten			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen			0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Einzahlungen)			0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen									
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			0	0	0	0	0	0	0
für Baumaßnahmen			0	0	0	0	0	0	0
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			0	1.070	0	0	0	0	0
für den Erwerb von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
von aktivierbaren Zuwendungen			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen			0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Auszahlungen)			0	1.070	0	0	0	0	0
= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			0	-1.070	0	0	0	0	0

Produktplan 2011

Produktbereich	31	Soziale Leistungen	verantwortlich: Herr Baumeister
Produktgruppe	31.02	Hilfen bei Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftigkeit	extern
Produkte	31.02.01	Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Betreuungsgesetz	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

-Gewinnung, Beratung und Unterstützung von ehrenamtlichen Betreuern, Berufsbetreuern sowie gemeinnützigen und freien Organisationen, -Unterstützung der Vormundschaftsgerichte in Betreuungs- und Unterbringungsverfahren einschließlich Planungsaufgaben, -Führen von vormundschaftsgerichtlichen angeordneten Betreuungen in Vermögensangelegenheiten, der Gesundheitsfürsorge, der Aufenthaltsbestimmung, -Mitwirkung bei und Durchführung von angeordneten Unterbringungen, -Beratung und Information im Vorfeld der Betreuung (über Vorsorgevollmachten, Betreuungsverfügungen, Patientenverfügung, Unterschriftsbeglaubigungen)

Auftrag

-Betreuungsbehördengesetz (BtBG), -Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), -Gesetz über die freiwillige Gerichtsbarkeit (FGG)

Zielgruppe

-Betreute, Betreuer, Einrichtungen, Vormundschaftsgericht, alle Bürger, bei denen keine Ausschlussgründe für die Übernahme einer Betreuung bestehen

Ziele

-Schutz der Betroffenen, -rechtliche und persönliche Hilfen für eine menschenwürdige Existenzsicherung geben, -Nutzung aller Möglichkeiten, die Krankheit oder Behinderung zu beseitigen, zu verbessern, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder ihre Folgen zu mildern, -Sicherstellung notwendiger Betreuungen, wobei die Behördenbetreuung auf Notfälle beschränkt sein sollte

Kenn- u. Messzahlen

- K 01: Durchschnittlicher Zeitaufwand pro Beratungsgespräch
- K 02: Durchschnittliche Bearbeitungszeit pro bestehender Betreuung
- K 03: Durchschnittliche Bearbeitungszeit je Stellungnahme für das Vormundschaftsgericht
- K 04: Quote der Betreuungen in %
- K 05: Gesamtkosten des Produktes

Werte f. Kennzahlen

- K 01: Zeitaufwand für Beratungsgespräche : Anzahl der Beratungsgespräche
- K 02: Bearbeitungszeit für bestehende Betreuungen : Anzahl der bestehenden Betreuungen
- K 03: Bearbeitungszeit für Stellungnahmen für das Vormundschaftsgericht : Anzahl der Stellungnahmen
- K 04: Anzahl der Betreuungen : Anzahl volljähriger städtischer Einwohner x 100
- K 05: Gesamtkosten des Produktes

Daten zum Produktumfang

-Volljährige Einwohner in der Stadt, -Betreuungen (gesamt), davon Behördenbetreuungen, ehrenamtl. Betreuungen, Berufsbetreuungen, Vereinsbetreuungen, -Vormundschaftsgerichtshilfe (Stellungnahmen), -Anzahl der Beratungen für Betreuer, -Anzahl der Informationsveranstaltungen und deren Teilnehmerzahl, -Zahl Beglaubigungen, -Zahl der Zwangseinweisungen mit Beteiligung der Betreuungsbehörde, -Zahl der Berufsbetreuer

Produktplan 2011

Produktbereich	31	Soziale Leistungen	verantwortlich: Frau Hardenacke
Produktgruppe	31.03	Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen	extern
			Rechtsbindung: muss

<u>Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ertrags- und Aufwandsarten						
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	125.893	0	0	0	0	0
- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.820	0	0	0	0	0
- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.858	0	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	137.571	0	0	0	0	0
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-137.571	0	0	0	0	0
+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ordentliches Ergebnis	-137.571	0	0	0	0	0
+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-137.571	0	0	0	0	0
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis	-137.571	0	0	0	0	0

Produktplan 2011

Produktbereich	31	Soziale Leistungen	verantwortlich: Herr Baumeister
Produktgruppe	31.03	Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen	intern
Produkte	31.03.01	Unterhaltsverfolgung (Sozialgeld, SGB XII)	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

- Führung der Unterhaltsfälle nach SGB II und SGB XII - Unterhaltsdurchsetzung, - Prüfung und Einleitung des Unterhaltsverfahrens, - Einkommensermittlung, Lohnauskünfte, - Vertretung vor Gericht, Zahlungsaufforderung, Mahnverfahren, Sach- und Lohnpfändungen, vorläufiges Zahlungsverbot, eidesstattliche Versicherung, Drittschuldnererklagen, Durchsetzung von Sicherungshypotheken, Anmeldung von Ansprüchen im Insolvenzverfahren, Prüfung von Ansprüchen Dritter, - Strafanzeigen gem. § 170 b StGB, Kontakte zur Staatsanwaltschaft, - Anträge auf Passsperrung oder Passentzug, Verfügung über den Unterhalt, Beendigung der Unterhaltsverfolgung, Bearbeiten von Stundungsanträgen, Niederschlagungen, Anschriftenermittlungen, Unterhaltsvernehmungen, Anhörungen, Zwangsgeldandrohungen und -festsetzungen, Abzweigungsanträge, Verrechnungsersuchen, Unterhaltsrückstandsberechnungen, Beantragung von Teilausfertigungen

Auftrag

- § 33 SGB II und § 94 SGB XII

Zielgruppe

- Unterhaltsverpflichtete, - ARGE zur Wahrnehmung der Aufgaben nach dem SGB II im Kreis Recklinghausen, Bezirksstelle Castrop-Rauxel

Ziele

- Umfassende, erfolgreiche und schnelle Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen, um somit zur Entlastung von öffentlichen finanziellen Hilfen beizutragen

Kenn- u. Messzahlen

- K 01: Refinanzierungsquote in Prozent
- K 02: Gesamtkosten des Produktes
- K 03: Gesamtkosten der Teilleistung "Arbeitslosengeld II (SGB II)"
- K 04: Gesamtkosten der Teilleistung "Sozialgeld (SGB XII)"

Werte f. Kennzahlen

- K 01: Erträge aus der Unterhaltsverfolgung: Transferzahlungen x 100
- K 02: Gesamtkosten des Produktes
- K 03: Gesamtkosten der Teilleistung "Arbeitslosengeld II (SGB II)"
- K 04: Gesamtkosten der Teilleistung "Sozialgeld (SGB XII)"

Daten zum Produktumfang

-Unterhaltsfälle nach SGB II:, - Unterhaltsfälle nach SGB XII

Produktplan 2011

Produktbereich	31	Soziale Leistungen	verantwortlich: Herr Kirstein
Produktgruppe	31.04	Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen (Flüchtlinge)	extern
			Rechtsbindung: muss

Produkt(e)

31.04.01: Hilfen für Flüchtlinge

31.04.02: Sonstige Hilfen

31.04.03: Verwaltung und Betrieb v Einrichtungen f Flüchtlinge, Aussiedler u Obdachlose

<u>Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ertrags- und Aufwandsarten						
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige Transfererträge	1.750	1.750	1.750	1.750	1.750	1.750
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	230.250	230.250	230.250	230.250	230.250	230.250
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.500	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	140.500	125.500	125.500	125.500	125.500	125.500
+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	379.000	365.500	365.500	365.500	365.500	365.500
- Personalaufwendungen	404.758	444.842	430.310	430.310	430.310	430.310
- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	308.250	241.100	259.100	259.100	259.100	259.100
- Bilanzielle Abschreibungen	86	87	87	87	87	87
- Transferaufwendungen	1.360.000	1.360.000	1.360.000	1.360.000	1.360.000	1.360.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	160.700	165.200	175.200	150.200	150.200	150.200
= Ordentliche Aufwendungen	2.233.794	2.211.229	2.224.697	2.199.697	2.199.697	2.199.697
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.854.794	-1.845.729	-1.859.197	-1.834.197	-1.834.197	-1.834.197
+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ordentliches Ergebnis	-1.854.794	-1.845.729	-1.859.197	-1.834.197	-1.834.197	-1.834.197
+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-1.854.794	-1.845.729	-1.859.197	-1.834.197	-1.834.197	-1.834.197
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis	-1.854.794	-1.845.729	-1.859.197	-1.834.197	-1.834.197	-1.834.197

Produktplan 2011									
Produktbereich	31	Soziale Leistungen	verantwortlich: Herr Kirstein						
Produktgruppe	31.04	Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen (Flüchtlinge)	extern						
			Rechtsbindung: muss						
<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ein- und Auszahlungsarten									
Investitionstätigkeit									
Einzahlungen									
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Sachanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus Beiträgen u.ä. Entgelten			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen			0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Einzahlungen)			0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen									
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			0	0	0	0	0	0	0
für Baumaßnahmen			0	0	0	0	0	0	0
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			25.000	5.000	4.500	0	4.500	4.500	4.500
für den Erwerb von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
von aktivierbaren Zuwendungen			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen			0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Auszahlungen)			25.000	5.000	4.500	0	4.500	4.500	4.500
= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)			-25.000	-5.000	-4.500	0	-4.500	-4.500	-4.500

Produktplan 2011

Produktbereich	31	Soziale Leistungen	verantwortlich: Herr Kirstein						
Produktgruppe	31.04	Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen (Flüchtlinge)	extern						
			Rechtsbindung: muss						
<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze									
236 Ersatzbeschaffung Abschiebefahrzeug									
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			25.000	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			-25.000	0	0	0	0	0	0
9999 GWG									
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			0	5.000	4.500	0	4.500	4.500	4.500
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			0	-5.000	-4.500	0	-4.500	-4.500	-4.500

Produktplan 2011

Produktbereich	31	Soziale Leistungen	verantwortlich: Herr Kirstein
Produktgruppe	31.04	Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen (Flüchtlinge)	extern
Produkte	31.04.01	Hilfen für Flüchtlinge	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

- Versorgung und Betreuung von Asylbewerbern, Bürgerkriegsflüchtlingen und Flüchtlingen mit Duldung nach dem Asylbewerberleistungsgesetz/ Flüchtlingsaufnahmegesetz

Auftrag

- Asylbewerberleistungsgesetz/ Flüchtlingsaufnahmegesetz

Zielgruppe

- Asylbewerber, - Bürgerkriegsflüchtlinge, - geduldete Ausländer

Ziele

- Wirtschaftliche und soziale Sicherstellung der Lebensgrundlage der Betroffenen während ihrer Aufenthaltsdauer in Deutschland

Kenn- u. Messzahlen

- Produktionskosten je Fall Asylbewerber, - Produktionskosten je Fall übrige Fälle, - erbrachte Geldleistungen je Fall Asylbewerber, - erbrachte Geldleistungen je Fall übrige Fälle, - erhaltene Geldleistungen je Fall Asylbewerber, - erhaltene Geldleistungen je Fall übrige Fälle, - Deckungsgrad erbrachte Geldleistungen für Fälle Asylbewerber in %, - Deckungsgrad erbrachte Geldleistungen für übrige Fälle in %

Werte f. Kennzahlen

- Gesamtsumme in Euro: Gesamtzahl der jew. Fälle; erbrachte ./ . erhaltene Geldleistungen in Prozent der Gesamtsumme

Daten zum Produktumfang

- Anzahl der Asylbewerber im Stadtgebiet: 105, - Anzahl der geduldeten Ausländer im Stadtgebiet: 247

Produktplan 2011

Produktbereich	31	Soziale Leistungen	verantwortlich: Herr Kirstein
Produktgruppe	31.04	Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen (Flüchtlinge)	extern
Produkte	31.04.02	Sonstige Hilfen	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

- Leistungen zur Sicherheit des Unterhalts der zum Wehrdienst/ Zivildienst oder zu Wehrübungen einberufenen Personen und ihrer Angehörigen, - Erteilung von Auskünften, Beratungen für Spätaussiedler/ Vertriebene und Ausstellung von Zweitschriften von Spätaussiedlerbescheinigungen und Vertriebenen ausweisen, - Amtshilfe für das Bundesverwaltungsamt, andere Behörden und Sozialleistungsträger

Auftrag

- Unterhaltssicherungsgesetz, - Bundesvertriebenengesetz

Zielgruppe

- Wehrpflichtige, Wehrübende, Zivildienstleistende, - Spätaussiedler und Vertriebene, - Bundesverwaltungsamt, andere Behörden und Sozialleistungsträger

Ziele

- Sicherung des Lebensunterhalts der zum Wehrdienst/ Zivildienst oder zu Wehrübungen einberufenen Personen und ihrer Angehörigen, - Hilfen für Spätaussiedler und Vertriebene, - Erledigung von Amtshilfeersuchen für das Bundesverwaltungsamt, andere Behörden und Sozialleistungsträger

Kenn- u. Messzahlen

- Produktionskosten je Fall Hilfe für Wehrpflichtige, Zivildienstleistende und deren Angehörige, - Produktionskosten je Fall Spätaussiedler und Vertriebene, - Produktionskosten je Amtshilfeersuchen

Werte f. Kennzahlen

- Gesamtkosten: Anzahl der Fälle

Daten zum Produktumfang

- 37 USG-Fälle in 2005, - Hilfen für Spätaussiedler und Vertriebene -?- da Gesetzesänderung, - 10 Amtshilfeersuchen in 2005

Produktplan 2011

Produktbereich	31	Soziale Leistungen	verantwortlich: Herr Kirstein
Produktgruppe	31.04	Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen (Flüchtlinge)	extern
Produkte	31.04.03	Verwaltung u Betrieb v Einrichtungen f Flüchtlinge, Aussiedler u Obdachlose	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

- Aufnahme und Unterbringung von Asylbewerbern und geduldeten Ausländern, Aussiedlern und Obdachlosen in Kommunalen Einrichtungen, - Verwaltung und Betrieb der Einrichtungen

Auftrag

- Ordnungsbehördengesetz, Flüchtlingsaufnahmegesetz

Zielgruppe

- Asylbewerber, geduldete Ausländer, Aussiedler und Obdachlose

Ziele

- Verhinderung von Obdachlosigkeit des betroffenen Personenkreises während seines berechtigten Aufenthaltes bzw. während seiner vorläufigen Unterbringung

Kenn- u. Messzahlen

- Produktionskosten je Bewohner in Einrichtungen für Flüchtlinge, - Produktionskosten je Bewohner in Einrichtungen für Aussiedler, - Produktionskosten je Bewohner in Einrichtungen für Obdachlose, - Erhaltene Geldleistungen für Bewohner in Einrichtungen für Flüchtlinge, - Erhaltene Geldleistungen für Bewohner in Einrichtungen für Aussiedler, - Erhaltene Geldleistungen für Bewohner in Einrichtungen für Obdachlose, - Zuschussbedarf je Bewohner in Einrichtungen für Flüchtlinge, - Zuschussbedarf je Bewohner in Einrichtungen für Aussiedler, - Zuschussbedarf je Bewohner in Einrichtungen für Obdachlose, - Deckungsgrad für Verwaltung und Betrieb von Einrichtungen für Flüchtlinge, - Deckungsgrad für Verwaltung und Betrieb von Einrichtungen für Aussiedler, - Deckungsgrad für Verwaltung und Betrieb von Einrichtungen für Obdachlose

Werte f. Kennzahlen

- Gesamtsummen in Euro: Anzahl der jeweiligen Fälle; erhaltene ./ . erbrachte Geldleistungen der jeweiligen in Euro und Prozent

Daten zum Produktumfang

- 139 Flüchtlinge in Unterkünften von insgesamt 311, - 4 Aussiedler in Unterkünften von insgesamt 177, - 31 Obdachlose in Unterkünften

Produktplan 2011

Produktbereich	31	Soziale Leistungen	verantwortlich: Frau Hanke
Produktgruppe	31.05	Hilfen b Einkommensdefiziten u Unterstützungsleistungen (Existenzsicherung)	extern
			Rechtsbindung: muss

Produkt(e)

- 31.05.01: Existenzsicherung
- 31.05.02: Kriegsofferfürsorge
- 31.05.03: Begleitende Hilfen im Arbeitsleben
- 31.05.04: Wohngeld und Lastenzuschuss
- 31.05.05: Schuldnerberatung

Teilergebnisplan	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ertrags- und Aufwandsarten						
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	59.250	59.250	59.250	59.250	59.250	59.250
+ Sonstige Transfererträge	15.000	12.000	8.000	5.000	2.000	2.000
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	1.510	1.680	1.680	1.680	1.680	1.680
+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	75.760	72.930	68.930	65.930	62.930	62.930
- Personalaufwendungen	808.995	937.090	856.134	856.134	856.134	856.134
- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.500	2.500	1.000	1.000	1.000	1.000
- Bilanzielle Abschreibungen	741	380	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	34.000	53.285	48.868	34.000	34.000	34.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	38.350	36.700	35.200	35.200	35.200	35.200
= Ordentliche Aufwendungen	886.586	1.029.955	941.202	926.334	926.334	926.334
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-810.826	-957.025	-872.272	-860.404	-863.404	-863.404
+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ordentliches Ergebnis	-810.826	-957.025	-872.272	-860.404	-863.404	-863.404
+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-810.826	-957.025	-872.272	-860.404	-863.404	-863.404
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	17.500	20.000	20.000	20.000	20.000
= Ergebnis	-810.826	-974.525	-892.272	-880.404	-883.404	-883.404

Produktplan 2011									
Produktbereich	31	Soziale Leistungen	verantwortlich: Frau Hanke						
Produktgruppe	31.05	Hilfen b Einkommensdefiziten u Unterstützungsleistungen (Existenzsicherung)	extern						
			Rechtsbindung: muss						
<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ein- und Auszahlungsarten									
Investitionstätigkeit									
Einzahlungen									
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Sachanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus Beiträgen u.ä. Entgelten			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen			0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Einzahlungen)			0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen									
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			0	0	0	0	0	0	0
für Baumaßnahmen			0	0	0	0	0	0	0
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			0	3.500	2.000	0	0	0	0
für den Erwerb von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
von aktivierbaren Zuwendungen			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen			0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Auszahlungen)			0	3.500	2.000	0	0	0	0
= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)			0	-3.500	-2.000	0	0	0	0

Produktplan 2011

Produktbereich	31	Soziale Leistungen	verantwortlich: Frau Hanke						
Produktgruppe	31.05	Hilfen b Einkommensdefiziten u Unterstützungsleistungen (Existenzsicherung)	extern						
			Rechtsbindung: muss						
<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze									
341 AZ f. d. Erwerb bew. Sachen d. Anl.Verm.									
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			0	1.000	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)			0	-1.000	0	0	0	0	0
370 Software Zusatzmodul Wohngeld/Doku-Management									
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			0	0	2.000	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)			0	0	-2.000	0	0	0	0
9999 GWG									
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			0	1.000	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)			0	-1.000	0	0	0	0	0

Produktplan 2011

Produktbereich	31	Soziale Leistungen	verantwortlich: Frau Hanke
Produktgruppe	31.05	Hilfen b Einkommensdefiziten u Unterstützungsleistungen (Existenzsicherung)	extern
Produkte	31.05.01	Existenzsicherung	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

- Existenzsicherung (Hilfe zum Lebensunterhalt/ Grundsicherung im Alter und bei dauernder Erwerbsminderung), - Hilfen in besonderen Lebenslagen: Krankenhilfe, Hilfe zur Pflege, Hilfen in anderen Lebenslagen (Bestattungskosten), - Leistungen zum Erhalt oder zur Sicherung der Wohnung bzw. vergleichbaren Notlagen und hier: Beratung, Antragsaufnahme, Anspruchsprüfung, Leistungsabwicklung, Leistungsabsprachen (=Fallmanagement), Wiederherstellung des Nachrangs

Auftrag

- Kreissatzung vom 06.01.2005, - SGB XII in Verbindung mit den dazu ergangenen Verordnungen und Richtlinien, - SGB I bis SGB XI

Zielgruppe

- Menschen mit Einkommensdefiziten, - Kranke und Pflegebedürftige, - WohnungsinhaberInnen mit Miet- oder Energiekostenrückständen

Ziele

- Sicherung eines menschenwürdigen Lebens, - Ermöglichung eines selbstbestimmten Lebens von Pflegebedürftigen unter Berücksichtigung des Zieles "ambulant vor stationär", - Sicherung des Krankenschutzes, - Sicherung einer angemessenen Beerdigung, - Vermeidung und Überwindung von Wohnungslosigkeit (oder einer vergleichbaren Notlage)

Kenn- u. Messzahlen

- K 01: Grundsicherungsdichte, - K 02: Anzahl Hilfefälle mit aufstockender Hilfe, - K 03: Anzahl Hilfefälle ohne Einkommen, - K 04: Anzahl Leistungswechselfälle vom SGB II ins SGB XII, - K 05: Anzahl Leistungswechselfälle vom SGB XII ins SGB II, - K 06: Durchschnittliche Laufzeit je Fall von Antragsstellung bis Erstfestsetzung in Wochen, - K 07: Transferkosten pro Fall, - K 08: Verwaltungskosten pro Fall

Werte f. Kennzahlen

- K 01: Anzahl der Grundsicherungsempfänger: Einwohnerzahl x 100, - K 02: Anzahl der Hilfefälle mit aufstockender Hilfe, - K 03: Anzahl der Hilfefälle ohne Einkommen, - K 04: Anzahl Leistungswechselfälle vom SGB II ins SGB XII, - K 05: Anzahl Leistungswechselfälle vom SGB XII ins SGB II, - K 06: Gesamtlaufzeit Fälle von Antragsstellung bis Erstfestsetzung in Wochen: Anzahl der Fälle, - K 07: Transferkosten je Fall

Daten zum Produktumfang

- Anzahl Einwohner, - Jährlicher Sozialhilfeaufwand für die Grundsicherung, - Jährlicher Sozialhilfeaufwand bei Hilfen in besonderen Lebenslagen, - Jährlicher Sozialhilfeaufwand für die Wohnungssicherung, - Anzahl Grundsicherungsfälle, - Anzahl der von Wohnungslosigkeit bedrohter Haushalte (jährlich), - Anzahl Hilfeempfänger in besonderen Lebenslagen (Krankenhilfe, Hilfe zur Pflege, Bestattungskosten)

Produktplan 2011

Produktbereich	31	Soziale Leistungen	verantwortlich: Frau Hanke
Produktgruppe	31.05	Hilfen b Einkommensdefiziten u Unterstützungsleistungen (Existenzsicherung)	extern
Produkte	31.05.03	Begleitende Hilfen im Arbeitsleben	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

- Kündigungsverfahren: Ermittlung des Sachverhaltes, Anhörung aller Beteiligten (Schwerbehinderter, Arbeitgeber, Personal- und Schwerbehindertenvertretung), - Befragung von Fachleuten (z.B. Ärzte, Ingenieure), - Durchführung von gemeinsamen Verhandlungsgesprächen, - Beratung und Unterstützung der schwerbehinderten Menschen, ihrer Arbeitgeber, der Schwerbehinderten- und Personalvertretungen, - Durchführung von Betriebsbesuchen, - Gewährung von Geldleistungen an schwerbehinderte Menschen oder Arbeitgeber für technische Arbeitshilfen, zum Erreichen des Arbeitsplatzes, zur Gründung und Erhaltung einer selbstständigen beruflichen Existenz, zur Beschaffung, Ausstattung und Erhaltung einer behindertengerechten Wohnung, in besonderen Lebenslagen und zur Ausstattung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen mit notwendigen technischen Arbeitsmitteln

Auftrag

- Sozialgesetzbuch IX (SGB IX), Schwerbehindertenzuständigkeitsverordnung (ZustVO SGBIX,NW), Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabeverordnung (SchwbAV), Kraftfahrzeughilfe- Verordnung (KfzHV), Schwerbehindertenausweisverordnung (SchwbAwVO), Wahlordnung Schwerbehindertenvertretung (SchwbVWO), Gesetz zur Durchführung der Kriegsopferfürsorge und des Schwerbehindertenrechts (DG KoFSchwBR,NW), Schwerbehindertenzuständigkeitsverordnung (ZustVO SGBIX,NW)

Zielgruppe

- Schwerbehinderte Menschen oder den schwerbehinderten gleichgestellte Personen, die berufstätig sind oder eine Tätigkeit ausüben möchten, deren Arbeitgeber und deren Schwerbehinderten- oder Personalvertretungen

Ziele

- Schaffung und Sicherung von Beschäftigungsverhältnissen für schwerbehinderte Menschen

Kenn- u. Messzahlen

- K 01: Anzahl der Sachverhaltsermittlungen in Kündigungsschutzverfahren, - K 02: Anzahl der Leistungsanträge für die Ausstattung von Arbeitsplätzen Schwerbehinderter,
- K 03: Gesamtkosten Produkt

Werte f.Kennzahlen

- K 01: Anzahl der Sachverhaltsermittlungen in Kündigungsschutzverfahren, - K 02: Anzahl der Leistungsanträge für die Ausstattung von Arbeitsplätzen von Schwerbehinderten,
- K 03: Gesamtkosten Produkt

Daten zum Produktumfang

- Anzahl der Beschäftigten mit Schwerbehinderungen (Zahlen Integrationsamt Münster)

Produktplan 2011

Produktbereich	31	Soziale Leistungen	verantwortlich: Frau Hanke
Produktgruppe	31.05	Hilfen b Einkommensdefiziten u Unterstützungsleistungen (Existenzsicherung)	extern
Produkte	31.05.04	Wohngeld und Lastenzuschuss	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

- Leistungen nach dem Wohngeldgesetz, - Finanzielle Hilfen für Wohngeld (bei Mietwohnungen), - Finanzielle Hilfen für Lastenzuschuss (bei Wohneigentum), - Ermittlung von Einkommen und Vermögen der Antragsteller, - Beratungen bei alternativen Ansprüchen der Transferleistungsempfänger, - Rückabwicklung überzahlter Hilfen

Auftrag

- Wohngeldgesetz in Verbindung mit den dazu erlassenen Verordnungen

Zielgruppe

- Wohnungsinhaber mit geringem Einkommen, - Wohneigentumsinhaber mit geringem Einkommen

Ziele

- Wirtschaftliche Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens durch Zuschüsse zu den Aufwendungen für Wohnraum

Kenn- u. Messzahlen

- K 01: Durchschnittliche Bearbeitungszeit je Fall von Antragsstellung bis Bewilligung in Wochen, - K 02: Anzahl Wohngeldanträge/ Lastenzuschussanträge, - K 03: Prozentualer Anteil der Leistungsempfängerhaushalte an der Gesamtzahl der Haushalte in C.-R., - K 04: Gesamtkosten Produkt

Werte f. Kennzahlen

- K 01: Durchschnittliche Bearbeitungszeit je Fall von Antragsstellung bis Bewilligung in Wochen, - K 02: Anzahl Wohngeldanträge/ Lastenzuschussanträge, - K 03: Gesamtzahl Leistungsempfängerhaushalte: Gesamtzahl der Haushalte in C.-R. x 100, - K 04: Gesamtkosten Produkt

Daten zum Produktumfang

- Anzahl der Haushalte in C.-R., - Anzahl der Wohngeldempfänger/ Lastenzuschussempfänger

Produktplan 2011

Produktbereich	31	Soziale Leistungen	verantwortlich: Frau Hanke
Produktgruppe	31.05	Hilfen b Einkommensdefiziten u Unterstützungsleistungen (Existenzsicherung)	extern
Produkte	31.05.05	Schuldnerberatung	Rechtsbindung: freiwillig

Beschreibung

- Basisberatung (Erheben der persönlichen, familiären und beruflichen Situation, Erstellung eines Haushaltsplanes und einer Gläubigeraufstellung, Informationen zur Insolvenzordnung und Beschreibung des Beratungszieles), - Existenzsicherung (Sozialleistungsberatung, Information zum Zwangsvollstreckungsrecht, Überprüfung der Pfändungsfreibeträge, Verhinderung von Ersatzfreiheitsstrafen, Hilfe bei der Einrichtung eines Girokontos), - Forderungsüberprüfung (Zusammenstellen, Ordnen und Aktualisieren der Schuldenunterlagen, Überprüfung der Forderungen nach Grund und Höhe, Erschließung anwaltlicher Vertretung, Mitwirkung bei der Beantragung von Beratungshilfe, Versicherungsberatung), - Psychosoziale Beratung (Klärung der individuellen Ursache der Überschuldung, Klärung des Anspruchsniveaus, Erarbeiten von Handlungsalternativen), - Regulierung (Erstellung von Regulierungsplänen, Führen von Verhandlungen mit Gläubigern zur Umsetzung der Pläne)

Auftrag

- Vereinbarung nach § 17 (2) SGB II zwischen dem Kreis Recklinghausen und der Stadt Castrop-Rauxel auf Grund von § 16 (2) SGB II

Zielgruppe

- Ver- und überschuldete BürgerInnen in Castrop-Rauxel

Ziele

- Beratung zur Fähigkeit, mit nicht pfändbarem Einkommen leben zu können, - Entschuldung

Kenn- u. Messzahlen

- K 01: Anzahl der Erstkontakte, - K 02: Anzahl der Beratungsfälle, - K 03: Durchschnittliche Anzahl der Gläubiger je Fall, - K 04: Gesamtkosten Produkt

Werte f. Kennzahlen

- vK 01: Anzahl der Erstkontakte, - K 02: Anzahl der Beratungsfälle, - K 03: Anzahl der Fälle : Anzahl der Gläubiger, - K 04: Gesamtkosten Produkt

Produktplan 2011

Produktbereich	31	Soziale Leistungen	verantwortlich: Frau Hanke
Produktgruppe	31.06	Sozialversicherungsangelegenheiten	extern
			Rechtsbindung: muss

<u>Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ertrags- und Aufwandsarten						
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	109.488	85.169	87.234	87.234	87.234	87.234
- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.500	500	200	200	200	200
- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.800	3.800	3.500	3.500	3.500	3.500
= Ordentliche Aufwendungen	114.788	89.469	90.934	90.934	90.934	90.934
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-114.788	-89.469	-90.934	-90.934	-90.934	-90.934
+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ordentliches Ergebnis	-114.788	-89.469	-90.934	-90.934	-90.934	-90.934
+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-114.788	-89.469	-90.934	-90.934	-90.934	-90.934
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis	-114.788	-89.469	-90.934	-90.934	-90.934	-90.934

Produktplan 2011									
Produktbereich	31	Soziale Leistungen	verantwortlich: Frau Hanke						
Produktgruppe	31.06	Sozialversicherungsangelegenheiten	extern						
			Rechtsbindung: muss						
<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ein- und Auszahlungsarten									
Investitionstätigkeit									
Einzahlungen									
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Sachanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus Beiträgen u.ä. Entgelten			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen			0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Einzahlungen)			0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen									
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			0	0	0	0	0	0	0
für Baumaßnahmen			0	0	0	0	0	0	0
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			0	1.300	0	0	0	0	0
für den Erwerb von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
von aktivierbaren Zuwendungen			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen			0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Auszahlungen)			0	1.300	0	0	0	0	0
= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)			0	-1.300	0	0	0	0	0

Produktplan 2011									
Produktbereich	31	Soziale Leistungen	verantwortlich: Frau Hanke						
Produktgruppe	31.06	Sozialversicherungsangelegenheiten	extern						
			Rechtsbindung: muss						
<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze									
342 AZ f. d. Erwerb bew. Sachen d. Anl.Verm.									
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			0	500	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)			0	-500	0	0	0	0	0
9999 GWG									
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			0	500	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)			0	-500	0	0	0	0	0

Produktplan 2011

Produktbereich	31	Soziale Leistungen	verantwortlich: Frau Hanke
Produktgruppe	31.06	Sozialversicherungsangelegenheiten	extern
Produkte	31.06.01	Sozialversicherungsangelegenheiten	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

- Entgegennahme von rentenrechtlichen Anträgen, - Ermittlung von rentenrechtlichen Sachverhalten für die Deutsche Rentenversicherung

Auftrag

- §§ 92 (1) und 93 SGB IV iVm §§ 1 und 2 ZuVO SGB vom 13.12.1989, - §§ 15 und 16 SGB I

Zielgruppe

- Versicherte der Deutschen Rentenversicherung, - Gesetzliche Versicherungsanstalten

Ziele

- Lückenlose Klärung der rentenrechtlichen Ansprüche

Kenn- u. Messzahlen

- K 01: Kundenzufriedenheit, - K 02: Zahl der aufgenommenen Anträge, - K 03: Zahl der erledigten Ersuchen der Deutschen Rentenversicherung, - K 04: Gesamtkosten Produkt

Werte f.Kennzahlen

- K 01: Kundenzufriedenheit, - K 02: Zahl der aufgenommenen Anträge, - K 03: Zahl der erledigten Amtshilfeersuchen der Deutschen Rentenversicherung, - K 04: Gesamtkosten Produkt

Daten zum Produktumfang

- Einwohnerzahl über 55 Jahre

Produktplan 2011

Produktbereich	31	Soziale Leistungen	verantwortlich: Herr Limberg			
Produktgruppe	31.10	Vestische Arbeit	extern			
			Rechtsbindung: muss			
Teilergebnisplan			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012
Ertrags- und Aufwandsarten						Planung 2013
						Planung 2014
Steuern und ähnliche Abgaben			0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			0	0	0	0
+ Sonstige Transfererträge			250.000	300.000	300.000	300.000
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			0	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte			0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen			2.070.000	2.070.000	1.670.000	1.670.000
+ Sonstige ordentliche Erträge			0	0	0	0
+ Aktivierte Eigenleistungen			0	0	0	0
+/- Bestandsveränderungen			0	0	0	0
= Ordentliche Erträge			2.320.000	2.370.000	1.970.000	1.970.000
- Personalaufwendungen			1.964.963	1.802.210	1.489.310	1.489.310
- Versorgungsaufwendungen			0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			331.600	345.000	325.000	325.000
- Bilanzielle Abschreibungen			0	0	0	0
- Transferaufwendungen			0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen			90.000	80.000	95.000	95.000
= Ordentliche Aufwendungen			2.386.563	2.227.210	1.909.310	1.909.310
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit			-66.563	142.790	60.690	60.690
+ Finanzerträge			0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen			0	0	0	0
= Finanzergebnis			0	0	0	0
= Ordentliches Ergebnis			-66.563	142.790	60.690	60.690
+ Außerordentliche Erträge			0	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen			0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis			0	0	0	0
= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -			-66.563	142.790	60.690	60.690
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			0	0	0	0
= Ergebnis			-66.563	142.790	60.690	60.690

Produktplan 2011

Produktbereich 36 Kinder,- Jugend- und Familienhilfe intern Rechtsbindung: soll						
<u>Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ertrags- und Aufwandsarten						
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.326.413	5.871.699	5.983.623	6.035.477	6.108.916	6.184.051
+ Sonstige Transfererträge	500.750	500.750	493.750	493.750	493.750	493.750
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.511.620	1.519.400	1.518.000	1.518.000	1.518.000	1.518.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	987.100	986.780	1.056.770	1.056.770	1.056.770	473.520
+ Sonstige ordentliche Erträge	0	1.206	1.096	654	0	0
+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	8.325.883	8.879.835	9.053.239	9.104.651	9.177.436	8.669.321
- Personalaufwendungen	5.170.319	6.025.857	6.126.332	6.116.292	6.116.292	6.117.492
- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	748.150	798.250	798.944	789.000	789.000	789.000
- Bilanzielle Abschreibungen	24.822	77.181	65.445	18.006	2.246	2.246
- Transferaufwendungen	20.353.999	21.911.828	23.566.609	22.993.314	22.993.314	22.993.314
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	130.184	134.655	135.895	131.695	131.695	131.695
= Ordentliche Aufwendungen	26.427.474	28.947.771	30.693.225	30.048.307	30.032.547	30.033.747
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-18.101.591	-20.067.936	-21.639.986	-20.943.656	-20.855.111	-21.364.426
+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ordentliches Ergebnis	-18.101.591	-20.067.936	-21.639.986	-20.943.656	-20.855.111	-21.364.426
+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-18.101.591	-20.067.936	-21.639.986	-20.943.656	-20.855.111	-21.364.426
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	458.908	504.929	473.383	473.383	473.383	473.383
= Ergebnis	-18.560.499	-20.572.865	-22.113.369	-21.417.039	-21.328.494	-21.837.809

Produktplan 2011								
Produktbereich	36	Kinder,- Jugend- und Familienhilfe			intern Rechtsbindung: soll			
<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>		Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ein- und Auszahlungsarten								
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		40.000	136.788	89.182	0	37.800	15.750	0
aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0	0	0
aus Beiträgen u.ä. Entgelten		0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Einzahlungen)		40.000	136.788	89.182	0	37.800	15.750	0
Auszahlungen								
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	0	0	0	0	0	0
für Baumaßnahmen		240.000	0	19.000	0	10.000	10.000	10.000
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		8.000	202.294	113.560	0	54.130	29.630	12.130
für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0	0	0
von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen		80.000	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Auszahlungen)		328.000	202.294	132.560	0	64.130	39.630	22.130
= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-288.000	-65.506	-43.378	0	-26.330	-23.880	-22.130

Produktplan 2011

Produktbereich		36		Kinder,- Jugend- und Familienhilfe		intern		Rechtsbindung: soll	
Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen		Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze									
7	Beschaffung ADV Geräte, Programme								
101	Umwandlung von Regelgruppen								
	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	40.000	0	0	0	0	0	0	
	- Auszahlungen für sonstige Investitionsauszahlungen	80.000	0	0	0	0	0	0	
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-40.000	0	0	0	0	0	0	
181	Umbau Spielgruppe Ökoinsel								
190	Erneuerung Spielplatz Hammerkopfturm								
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	45.000	0	0	0	0	0	0	
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-45.000	0	0	0	0	0	0	
191	Erneuerung Spielplatz Am Rotdorn								
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	45.000	0	0	0	0	0	0	
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-45.000	0	0	0	0	0	0	
204	Einrichtung TEK Kirchstraße								
205	Umbau Familienzentrum Mikado								
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	150.000	0	0	0	0	0	0	
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-150.000	0	0	0	0	0	0	
253	Einrichtung Tagesgruppe Franzstr.								
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	8.000	0	0	0	0	0	0	
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-8.000	0	0	0	0	0	0	
271	Erneuerung Spielplätze								
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	15.000	0	10.000	10.000	10.000	
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	0	-15.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	
291	U3-Ausbauprogramm Zechenstr.								
	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	23.932	23.932	0	0	0	0	
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	26.591	26.591	0	0	0	0	
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	-2.659	-2.659	0	0	0	0	
292	U3-Ausbauprogramm Bergstr.								
	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	26.124	15.750	0	15.750	15.750	0	
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	29.027	17.500	0	17.500	17.500	0	
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	-2.903	-1.750	0	-1.750	-1.750	0	
293	U3-Ausbauprogramm Kirchstr.								
	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	13.715	0	0	15.750	0	0	
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	15.239	0	0	17.500	0	0	
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	-1.524	0	0	-1.750	0	0	
294	U3-Ausbauprogramm Bodelschwingher Str.								
	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	43.042	49.500	0	0	0	0	
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	47.825	58.109	0	0	0	0	
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	-4.783	-8.609	0	0	0	0	
295	U3-Ausbauprogramm Westricher Str.								

Produktplan 2011

Produktbereich		36	Kinder,- Jugend- und Familienhilfe			intern		Rechtsbindung: soll	
Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen		Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	16.117	0	0	0	0	0	
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	17.909	0	0	0	0	0	
Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)		0	-1.792	0	0	0	0	0	
296 U3-Ausbauprogramm Waldstr.									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	13.858	0	0	6.300	0	0	
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	15.398	0	0	7.000	0	0	
Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)		0	-1.540	0	0	-700	0	0	
302 Erneuerung Spielplatz Hagenstr./Pothhof									
324 PROwinK-KITA für städt. Kindergärten									
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	5.355	0	0	0	0	0	
Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)		0	-5.355	0	0	0	0	0	
334 Küche für das Jugendzentrum Trafo									
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	8.000	0	0	0	0	0	
Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)		0	-8.000	0	0	0	0	0	
335 Anschaffung eines Transporters									
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	8.000	0	0	0	0	0	
Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)		0	-8.000	0	0	0	0	0	
337 Erwerb bew. Sachen des Anlagevermögens									
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	3.000	2.850	0	3.000	3.000	3.000	
Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)		0	-3.000	-2.850	0	-3.000	-3.000	-3.000	
338 AZ f. d. Erwerb bew. Sachen f. d. Kinder- u. Jugendarbeit									
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	1.400	0	0	0	0	0	
Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)		0	-1.400	0	0	0	0	0	
350 Kompetenzagentur									
356 Erweiterungsmodul für Software ELVIS									
357 Telefone Bereich 55									
373 Bodenbelag für den Kletterraum im Jugendzentrum Trafo									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	4.000	0	0	0	0	
Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)		0	0	-4.000	0	0	0	0	
423 Stadtteilbüro Deininghausen / GWG									
9999 GWG									
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	14.980	6.080	0	6.700	6.700	6.700	
Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)		0	-14.980	-6.080	0	-6.700	-6.700	-6.700	

Produktplan 2011

Produktbereich	36	Kinder,- Jugend- und Familienhilfe	verantwortlich: Herr Hilgenstock
Produktgruppe	36.01	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung u. Spielplätze	intern
			Rechtsbindung: soll

Produkt(e)

36.01.01: Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen von 0-3 Jahren
36.01.02: Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen von 3-6 Jahren
36.01.03: Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen von 6-14 Jahren
36.01.04: Hilfen in Einrichtungen
36.01.05: Spielplätze

Teilergebnisplan	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ertrags- und Aufwandsarten						
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.106.309	5.620.699	5.736.623	5.796.477	5.869.916	5.945.051
+ Sonstige Transfererträge	15.000	15.000	8.000	8.000	8.000	8.000
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.502.050	1.510.500	1.510.500	1.510.500	1.510.500	1.510.500
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	300	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	0	1.206	1.096	654	0	0
+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	6.623.659	7.147.405	7.256.219	7.315.631	7.388.416	7.463.551
- Personalaufwendungen	2.414.082	2.755.746	2.934.039	2.923.159	2.923.159	2.923.159
- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	118.010	138.650	148.524	140.080	140.080	140.080
- Bilanzielle Abschreibungen	22.790	74.105	62.369	15.317	324	324
- Transferaufwendungen	11.398.889	11.243.628	11.804.409	11.804.409	11.804.409	11.804.409
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	42.330	37.484	40.844	36.644	36.644	36.644
= Ordentliche Aufwendungen	13.996.101	14.249.613	14.990.185	14.919.609	14.904.616	14.904.616
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-7.372.442	-7.102.208	-7.733.966	-7.603.978	-7.516.200	-7.441.065
+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ordentliches Ergebnis	-7.372.442	-7.102.208	-7.733.966	-7.603.978	-7.516.200	-7.441.065
+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-7.372.442	-7.102.208	-7.733.966	-7.603.978	-7.516.200	-7.441.065
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis	-7.372.442	-7.102.208	-7.733.966	-7.603.978	-7.516.200	-7.441.065

Produktplan 2011									
Produktbereich	36	Kinder,- Jugend- und Familienhilfe	verantwortlich: Herr Hilgenstock						
Produktgruppe	36.01	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung u. Spielplätze	intern						
			Rechtsbindung: soll						
<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ein- und Auszahlungsarten									
Investitionstätigkeit									
Einzahlungen									
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			40.000	136.788	89.182	0	37.800	15.750	0
aus der Veräußerung von Sachanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus Beiträgen u.ä. Entgelten			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen			0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Einzahlungen)			40.000	136.788	89.182	0	37.800	15.750	0
Auszahlungen									
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			0	0	0	0	0	0	0
für Baumaßnahmen			240.000	0	15.000	0	10.000	10.000	10.000
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			8.000	168.824	113.560	0	54.130	29.630	12.130
für den Erwerb von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
von aktivierbaren Zuwendungen			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen			80.000	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Auszahlungen)			328.000	168.824	128.560	0	64.130	39.630	22.130
= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)			-288.000	-32.036	-39.378	0	-26.330	-23.880	-22.130

Produktplan 2011

Produktbereich	36	Kinder,- Jugend- und Familienhilfe	verantwortlich: Herr Hilgenstock
Produktgruppe	36.01	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung u. Spielplätze	intern
			Rechtsbindung: soll

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze							
101 Umwandlung von Regelgruppen							
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	40.000	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für sonstige Investitionsauszahlungen	80.000	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-40.000	0	0	0	0	0	0
181 Umbau Spielgruppe Ökoinsel							
190 Erneuerung Spielplatz Hammerkopfturm							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	45.000	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-45.000	0	0	0	0	0	0
191 Erneuerung Spielplatz Am Rotdorn							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	45.000	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-45.000	0	0	0	0	0	0
204 Einrichtung TEK Kirchstraße							
205 Umbau Familienzentrum Mikado							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	150.000	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-150.000	0	0	0	0	0	0
253 Einrichtung Tagesgruppe Franzstr.							
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	8.000	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-8.000	0	0	0	0	0	0
271 Erneuerung Spielplätze							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	15.000	0	10.000	10.000	10.000
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	0	-15.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
291 U3-Ausbauprogramm Zechenstr.							
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	23.932	23.932	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	26.591	26.591	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	-2.659	-2.659	0	0	0	0
292 U3-Ausbauprogramm Bergstr.							
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	26.124	15.750	0	15.750	15.750	0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	29.027	17.500	0	17.500	17.500	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	-2.903	-1.750	0	-1.750	-1.750	0
293 U3-Ausbauprogramm Kirchstr.							
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	13.715	0	0	15.750	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	15.239	0	0	17.500	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	-1.524	0	0	-1.750	0	0
294 U3-Ausbauprogramm Bodelschwingher Str.							
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	43.042	49.500	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	47.825	58.109	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	-4.783	-8.609	0	0	0	0
295 U3-Ausbauprogramm Westricher Str.							

Produktplan 2011

Produktbereich	36	Kinder,- Jugend- und Familienhilfe	verantwortlich: Herr Hilgenstock
Produktgruppe	36.01	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung u. Spielplätze	intern
			Rechtsbindung: soll

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze							
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	16.117	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	17.909	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	-1.792	0	0	0	0	0
296 U3-Ausbauprogramm Waldstr.							
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	13.858	0	0	6.300	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	15.398	0	0	7.000	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	-1.540	0	0	-700	0	0
302 Erneuerung Spielplatz Hagenstr./Pothhof							
324 PROwinK-KITA für städt. Kindergärten							
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	5.355	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	-5.355	0	0	0	0	0
337 Erwerb bew. Sachen des Anlagevermögens							
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	3.000	2.850	0	3.000	3.000	3.000
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	-3.000	-2.850	0	-3.000	-3.000	-3.000
9999 GWG							
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	7.480	6.080	0	6.700	6.700	6.700
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	-7.480	-6.080	0	-6.700	-6.700	-6.700

Produktplan 2011

Produktbereich	36	Kinder,- Jugend- und Familienhilfe	verantwortlich: Herr Hilgenstock
Produktgruppe	36.01	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung u. Spielplätze	extern
Produkte	36.01.01	Förderung v Kindern in Tageseinrichtung von 0-3 Jahren	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

-Bereitstellung von Plätzen für Kinder im Alter zwischen 0-3 Jahren , -Familienergänzende / -unterstützende Betreuung, Pflege, Erziehung und Bildung von Kindern im Alter von bis zu 3 Jahren in unterschiedlichen Angebotsformen. -Interaktion Kindergarten - soziales Umfeld -Kooperation mit der Schule und Fachdiensten -Sozialraummanagement -Integrative Gruppen -Verwaltungsleistungen

Auftrag

-SGB VIII, §§ 22-26 KJHG, GTK NW, -Jugendhilfeplanung: Beschlussdes Jugendhilfeausschusses vom 25.06.03 und des Rates der Stadt vom 02.10.03

Zielgruppe

-Kinder von 0-3 Jahren und deren Eltern

Ziele

-Familienergänzende / -unterstützende Betreuung, Pflege, Erziehung und Bildung von Kindern von 0-3 Jahren in unterschiedlichen Angebotsstrukturen mit oder ohne Verpflegung, -Förderung der Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit: -altersgemäße sowie lebensweltorientierte Betreuung, Bildung und Erziehung der Kinder, -geschlechterbezogene Förderung von Mädchen und Jungen, Abbau von Geschlechtsstereotypen und Benachteiligungen, -Einbeziehung kultureller Gegebenheiten, - Förderung von behinderten und entwicklungsverzögerten Kindern. -Familienbelastung/Familienunterstützung, -Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, -Zusammenarbeit mit den Eltern zum Wohle des Kindes, -Hilfen bei der Erbringung der Erziehungsleistung der Eltern

Kenn- u. Messzahlen

K01: Versorgungsquote in %, K02: Auslastungsquote in %, K03: Deckungsgrad in %, K04: Kosten je Platz

Werte f.Kennzahlen

K01: -Platzzahl : Anzahl der altersgl. Kinder im Stadtgebiet x 100, K02: Anzahl der Kinder in Einricht. : Gesamtkosten des Produktes x 100,
K03: Gesamterlöse des Produktes : Gesamtkosten des Produktes x 100, K04: Gesamtkosten : Anzahl der Plätze

Daten zum Produktumfang

K05: Anzahl der Plätze für Kinder von 0-3 Jahren, K06: Anzahl der Kinder in den Einrichtungen, K07: Anzahl der altersgleichen Kinder im Stadtgebiet, K08: Anzahl der Kinder/
Eltern, die Angebote im Rahmen des Sozialraummanagements nutzen, K09: Gesamtkosten des Sozialraummanagements, K10: Gesamtkosten des Produkts

Produktplan 2011

Produktbereich	36	Kinder,- Jugend- und Familienhilfe	verantwortlich: Herr Hilgenstock
Produktgruppe	36.01	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung u. Spielplätze	extern
Produkte	36.01.02	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen von 3-6 Jahren	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

-Bereitstellung von Plätzen für Kinder im Alter zwischen 3-6 Jahren, -Familienergänzende / -unterstützende Betreuung, Pflege, Erziehung und Bildung von Kindern im Alter von bis zu 3 Jahren in unterschiedlichen Angebotsformen > Interaktion Kindergarten - soziales Umfeld > Kooperation mit der Schule und Fachdiensten > Sozialraummanagement > Integrative Gruppen > Verwaltungsleistungen

Auftrag

-SGB VIII, §§ 22-26 KJHG, GTK NW, -Jugendhilfeplanung: Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 25.06.2003 und des Rates der Stadt vom 02.10.2003

Zielgruppe

-Kinder von 3-6 Jahren und deren Eltern

Ziele

-Familienergänzende / -unterstützende Betreuung, Pflege, Erziehung und Bildung von Kindern von 3-6 Jahren in unterschiedlichen Angebotsstrukturen mit oder ohne Verpflegung, -Förderung der Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit: > altersgemäße sowie lebensweltorientierte Betreuung, Bildung und Erziehung der Kinder > geschlechterbezogene Förderung von Mädchen und Jungen, Abbau von Geschlechtsstereotypen und Benachteiligungen > Einbeziehung kultureller Gegebenheiten > Förderung von behinderten und entwicklungsverzögerten Kindern, -Familienbelastung/Familienunterstützung, -Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, -Zusammenarbeit mit den Eltern zum Wohle des Kindes, -Hilfen bei der Erbringung der Erziehungsleistung der Eltern

Kenn- u. Messzahlen

K01: Versorgungsquote in %, K02: Auslastungsquote in %, K03: Deckungsgrad in %, K04: Kosten je Platz, K05: prozentualer Anteil der 5-jährigen in Sprachförderung zur altersgleichen Bevölkerung

Werte f. Kennzahlen

K01: Platzzahl : Anzahl der altersgl. Kinder im Stadtgebiet x 100, K02: Anzahl der Kinder in Einricht. : Gesamtkosten des Produktes x 100, K03: Gesamterlöse des Produktes : Gesamtkosten des Produktes x 100, K04: Gesamtkosten : Anzahl der Plätze, K05: 5-jährige in Sprachförderung : altersgleiche Bevölkerung x 100

Daten zum Produktumfang

K06: Anzahl der Plätze für Kinder von 3-6 Jahren, K07: Anzahl der Kinder in den Einrichtungen, K08: Anzahl der altersgleichen Kinder im Stadtgebiet, K09: Anzahl der Kinder / Eltern, die Angebote im Rahmen des Sozialraummanagements nutzen, K10: Gesamtkosten des Sozialraummanagements, K11: Gesamtkosten des Produktes

Produktplan 2011

Produktbereich	36	Kinder,- Jugend- und Familienhilfe	verantwortlich: Herr Hilgenstock
Produktgruppe	36.01	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung u. Spielplätze	extern
Produkte	36.01.03	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen von 6-14 Jahren	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

-Pädagogische Einrichtungen für Kinder im schulpflichtigen Alter in unterschiedlichen Angebotsformen. > Sozialraummanagement > Integrative Gruppen > Interaktion der Einrichtungen - soziales Umfeld > Kooperation mit der Schule und / oder Fachdiensten > Verwaltungsleistungen

Auftrag

--SGB VIII, §§ 22-26 KJHG, GTK NW, Jugendhilfeplanung: Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 25.06.03 und des Rates der Stadt vom 02.10.03

Zielgruppe

-Kinder von 6-14 Jahren und deren Eltern

Ziele

-Familienergänzende / -unterstützende Betreuung, Pflege, Erziehung und Bildung von Kindern von 6-14 Jahren in unterschiedlichen Angebotsstrukturen mit oder ohne Verpflegung, -Förderung der Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit: > altersgemäße sowie lebensweltorientierte Betreuung, Bildung und Erziehung der Kinder > geschlechterbezogene Förderung von Mädchen und Jungen, Abbau von Geschlechtsstereotypen und Benachteiligungen > Einbeziehung kultureller Gegebenheiten > Förderung von behinderten und entwicklungsverzögerten Kindern -Familienbelastung/Familienunterstützung, -Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, -Zusammenarbeit mit den Eltern zum Wohle des Kindes, -Hilfen bei der Erbringung der Erziehungsleistung der Eltern

Kenn- u. Messzahlen

K01: Versorgungsquote in %, K02: Auslastungsquote in %, K03: Deckungsgrad in %, K04: Kosten je Platz

Werte f.Kennzahlen

K01: Platzzahl : Anzahl der altersgleichen Kinder im Stadtgebiet x 100, K02: Anzahl der Kinder in Einr. : Gesamtkosten des Produktes x 100,
K03: Gesamterlöse des Produktes : Gesamtkosten des Produktes x 100, K04: Gesamtkosten : Anzahl der Plätze

Daten zum Produktumfang

K05: Anzahl der Plätze für Kinder von 6-14 Jahren, K06: Anzahl der Kinder in den Einrichtungen,
K07: Anzahl der altersgleichen Kinder im Stadtgebiet,
K08: Anzahl der Kinder/Eltern, die Angebote im Rahmen des Sozialraummanagements nutzen, K09:
Gesamtkosten des Sozialraummanagements,
K10: Gesamtkosten des Produktes

Produktplan 2011

Produktbereich	36	Kinder,- Jugend- und Familienhilfe	verantwortlich: Herr Hilgenstock
Produktgruppe	36.01	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung u. Spielplätze	extern
Produkte	36.01.04	Hilfen in Einrichtungen	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

-Bereitstellung von Plätzen in / im > Tagesgruppen > Einrichtungen des sozial betreuten Wohnens > Pädagogischen Zentrum > sonstigen Einrichtungen der Erziehungshilfe

Auftrag

-SGB VIII, §§27-35a KJHG i.V.m. §36 KJHG, Haushaltsplan, Budget

Zielgruppe

-Kinder, Jugendliche und junge Volljährige i.S.d. §7 KJHG (SGB VIII, KJHG)

Ziele

-Verwaltung, -Budgetverantwortung und Kontraktmanagement der Hilfen zur Erziehung für > Tagesgruppen > Einrichtungen des sozial betreuten Wohnens > sonstige Einrichtungen der Erziehungshilfe, -Bereitstellung von Plätzen in / im > Tagesgruppen > Einrichtungen des sozial betreuten Wohnens > Pädagogischen Zentrum > sonstigen Einrichtungen der Erziehungshilfe

Kenn- u. Messzahlen

K01: Auslastungsquote aller Einrichtungen in %

K02: Deckungsgrad der Tagesgruppen und sonstigen Einrichtungen der Erziehungshilfe in %

K03: Deckungsgrad der Einrichtungen des sozial betreuten Wohnens in %

K04: Deckungsgrad des Pädagogischen Zentrums in %

K05: Kosten je Platz

Werte f.Kennzahlen

K01: Belegte Plätze : Gesamtzahl der Plätze x 100

K02: Erlöse Tagesgruppen : Kosten Tagesgruppen x 100

K03: Erlöse sozial betreutes Wohnen : Kosten sozial betreutes Wohnen x 100

K04: Gesamtkosten des Produktes : Anzahl der Plätze

Daten zum Produktumfang

K06: Anzahl der Plätze insg., K07: Gesamtkosten des Produktes

Produktplan 2011

Produktbereich	36	Kinder,- Jugend- und Familienhilfe	verantwortlich: Herr Hilgenstock
Produktgruppe	36.01	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung u. Spielplätze	extern
Produkte	36.01.05	Spielplätze	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

-Spielplätze gehören zum Angebot der Jugendhilfe, -Förderung der Erholung - von Spiel, von Bewegung, der Gesundheit, der Erziehung, der Alltagserfahrung, des Umgangs mit verschiedenen Materialien, der Naturerfahrung bei Kindern, -Des weiteren Förderung der Erholung des gemeinsamen Tuns mit Kindern und Nachbarn, der Kindeserziehung bzw. der Hilfestellung dabei, -Förderung der Partizipation von Kindern, -Budgetverantwortung

Auftrag

-SGB VIII, §§ 2+9 KJHG, DIN EN 1176-7

Zielgruppe

-Kinder und Jugendliche in Verbindung mit Personensorgeberechtigten

Ziele

-Spielplätze sind Teil der Jugendhilfe, -Jugendhilfeplanung - Spielplatzbedarfsplan erstellen, -Erstellung bzw. Hilfestellung bei der Erstellung neuer Spielplätze nach Babauungsplänen, -Im Rahmen der allgemeinen Unterhaltung werden die Flächen gepflegt, bzw. von Zeit zu Zeit umgestaltet und renoviert, -Unter Berücksichtigung des Spielplatzbedarfes werden neue Spielplätze geplant und realisiert, -Falls möglich, Durchführung von Spielaktionen und Kinderbeteiligung an der Planung und Umgestaltung von Spielplätzen

Kenn- u. Messzahlen

K01: Spielplatzfläche in qm pro Kind

Werte f.Kennzahlen

K01: Gesamtspielplatzfläche in qm : Anzahl der Kinder im Alter zwischen 0-14 Jahren

Daten zum Produktumfang

K02: Anzahl der Spielplätze, K03: Anzahl der Spielflächen im Stadtgebiet, K04: Anzahl der Kinder von 0-14 Jahren, K05: Unterhaltungskosten insgesamt

Produktplan 2011

Produktbereich	36	Kinder,- Jugend- und Familienhilfe	verantwortlich: Herr Hilgenstock
Produktgruppe	36.02	Kinder- und Jugendarbeit	extern
			Rechtsbindung: muss

Produkt(e)

36.02.01: Offene pädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

36.02.02: Förderung der pädagogischen Arbeit in Verbänden pp.

36.02.03: Kooperation Jugendhilfe / Schulen

36.02.04: Kinder- und Jugendparlament

<u>Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ertrags- und Aufwandsarten						
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	220.104	251.000	247.000	239.000	239.000	239.000
+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.570	8.900	7.500	7.500	7.500	7.500
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	229.674	259.900	254.500	246.500	246.500	246.500
- Personalaufwendungen	1.337.224	1.146.283	1.031.386	1.032.186	1.032.186	1.033.386
- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	77.020	58.910	56.000	54.500	54.500	54.500
- Bilanzielle Abschreibungen	0	527	527	527	516	516
- Transferaufwendungen	549.900	624.300	624.300	624.300	624.300	624.300
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.010	20.960	19.960	19.960	19.960	19.960
= Ordentliche Aufwendungen	1.966.154	1.850.980	1.732.173	1.731.473	1.731.462	1.732.662
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.736.480	-1.591.080	-1.477.673	-1.484.973	-1.484.962	-1.486.162
+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ordentliches Ergebnis	-1.736.480	-1.591.080	-1.477.673	-1.484.973	-1.484.962	-1.486.162
+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-1.736.480	-1.591.080	-1.477.673	-1.484.973	-1.484.962	-1.486.162
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	458.908	500.429	473.383	473.383	473.383	473.383
= Ergebnis	-2.195.388	-2.091.509	-1.951.056	-1.958.356	-1.958.345	-1.959.545

Produktplan 2011									
Produktbereich	36	Kinder,- Jugend- und Familienhilfe	verantwortlich: Herr Hilgenstock						
Produktgruppe	36.02	Kinder- und Jugendarbeit	extern						
			Rechtsbindung: muss						
<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ein- und Auszahlungsarten									
Investitionstätigkeit									
Einzahlungen									
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Sachanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus Beiträgen u.ä. Entgelten			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen			0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Einzahlungen)			0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen									
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			0	0	0	0	0	0	0
für Baumaßnahmen			0	0	4.000	0	0	0	0
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			0	21.900	0	0	0	0	0
für den Erwerb von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
von aktivierbaren Zuwendungen			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen			0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Auszahlungen)			0	21.900	4.000	0	0	0	0
= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)			0	-21.900	-4.000	0	0	0	0

Produktplan 2011

Produktbereich	36	Kinder,- Jugend- und Familienhilfe	verantwortlich: Herr Hilgenstock
Produktgruppe	36.02	Kinder- und Jugendarbeit	extern
			Rechtsbindung: muss

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze							
334 Küche für das Jugendzentrum Trafo							
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	8.000	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	-8.000	0	0	0	0	0
335 Anschaffung eines Transporters							
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	8.000	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	-8.000	0	0	0	0	0
338 AZ f. d. Erwerb bew. Sachen f. d. Kinder- u. Jugendarbeit							
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	1.400	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	-1.400	0	0	0	0	0
350 Kompetenzagentur							
373 Bodenbelag für den Kletterraum im Jugendzentrum Trafo							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	4.000	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	0	-4.000	0	0	0	0
423 Stadtteillbüro Deininghausen / GWG							
9999 GWG							
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	2.500	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	-2.500	0	0	0	0	0

Produktplan 2011

Produktbereich	36	Kinder,- Jugend- und Familienhilfe	verantwortlich: Herr Hilgenstock
Produktgruppe	36.02	Kinder- und Jugendarbeit	extern
Produkte	36.02.01	Offene pädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

-Pädagogische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, -Vorhalten von Treffpunkten in den Ortsteilen, -Altersgerechte Projekte im Bereich Jugendschutz, -Maßnahmen zur Einhaltung des Jugendschutzgesetzes, -Angebote zur geschlechtsspezifischen Arbeit (Fachstelle Mädchen- und Jugendarbeit), -Ferienprogramm, Freizeiten, Ausflüge, -Partizipation von Kindern und Jugendlichen, -Förderung von Zusammenarbeit mit offenen Ganztagsgrundschulen

Auftrag

-§§1,7,11 SGB VIII, Förderrichtlinien für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in Castrop-Rauxel, Jugendfördergesetz NRW (3.AG-KJHG-KJFöG)

Zielgruppe

-Kinder und Jugendliche

Ziele

-Junge Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung fördern, -Benachteiligungen vermeiden bzw. abbauen, -Dabei sollen die Angebote/Maßnahmen: 1.Zur Selbstbestimmung befähigen und zur gesellschaftlichen Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen. 2.Junge Menschen befähigen, sich vor gefährdenden Einflüssen zu schützen.

Kenn- u. Messzahlen

-Stammbesucher der Einrichtungen nach Alter, Geschlecht und Herkunft, -Eigenes Berichtswesen (Wirksamkeitsdialog), -Teilnehmer kooperativer Veranstaltungen

Produktplan 2011

Produktbereich	36	Kinder,- Jugend- und Familienhilfe	verantwortlich: Herr Hilgenstock
Produktgruppe	36.02	Kinder- und Jugendarbeit	extern
Produkte	36.02.02	Förderung der päd. Arbeit in Verbänden pp.	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

-Zuschuss zur Förderung der Arbeit des Stadtjugenring C.-R. e.V. -als Vertretungsorgan der örtlich tätigen Jugendverbände -zur Unterstützung und grundlegenden finanziellen Absicherung der Arbeit der Jugendverbände in C.-R.

Auftrag

-Beschluss des Jugendhilfeausschusses und des Rates der Stadt C.-R. im Jahre 1993
-Jugendförderrichtlinien-

Zielgruppe

-Kinder und Jugendliche

Ziele

-Junge Menschen in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung fördern, -Benachteiligungen vermeiden bzw. abbauen, -Dabei sollen die Angebote/Maßnahmen: 1.zur Selbstbestimmung befähigen und zur gesellschaftlichen Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen, 2.junge Menschen befähigen, sich vor gefährdenden Einflüssen zu schützen, 3.die eigenverantwortliche Tätigkeit von Jugendverbänden und -gruppen unter Wahrung ihres satzungsgemäßen Eigenlebens fördern.

Produktplan 2011

Produktbereich	36	Kinder,- Jugend- und Familienhilfe	verantwortlich: Herr Hilgenstock
Produktgruppe	36.02	Kinder- und Jugendarbeit	extern
Produkte	36.02.03	Kooperation Jugendhilfe - Schulen	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

-Förderung der Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Schule durch das Vorhalten der Fachstelle Jugendhilfe und Schule, -Entwicklung von Angeboten an und mit Schulen, -Abstimmen von schulbezogenen Angeboten der Jugendhilfe unter Einbeziehung sozialräumlicher Aspekte

Auftrag

-Beschluss des Jugendhilfeausschusses und des Rates der Stadt Castrop-Rauxel im Jahre 2004,
-Jugendfördergesetz NRW

Zielgruppe

-Schülerinnen und Schüler der Schulen in Castrop-Rauxel, -Lehrkollegien, -Arbeitskreis Jugendhilfe und Schule

Ziele

-Vorhalten von AGs und Projekten zu den Themen Gewaltprävention, Suchtprävention, Sexualpädagogik, -Etablierung weiterer Kooperationen mit Schulen in Maßnahmenform F-Klasse,
-Beratung und Unterstützung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund

Produktplan 2011

Produktbereich	36	Kinder,- Jugend- und Familienhilfe	verantwortlich: Herr Hilgenstock
Produktgruppe	36.02	Kinder- und Jugendarbeit	extern
Produkte	36.02.04	Kinder- und Jugendparlament	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

-Partizipation von Kindern und Jugendlichen am kommunalpolitischen Geschehen in Castrop-Rauxel

Auftrag

-Beschluss des Jugendhilfeausschusses und des Rates der Stadt C.-R. im Jahre 1997

Zielgruppe

-Kinder und Jugendliche aus Castrop-Rauxel im Alter zwischen 8-18 Jahren

Ziele

-Ziel des Kinder- und Jugendparlamentes ist es, Anregungen zur Verbesserung der Situation der Kinder und Jugendlichen in Castrop-Rauxel zu erarbeiten und Maßnahmen vorzuschlagen, damit Castrop-Rauxel zu einer kinder- und jugendfreundlichen Stadt wird. Die Partizipation der Kinder und Jugendlichen ist als Querschnittsaufgabe zu verstehen. Die Themen ergeben sich aus dem Lebensumfeld der jungen Menschen, so zum Beispiel: Schule, Freizeit, Verkehr, Umwelt, Kinder- und Jugendkultur sowie die Förderung des friedlichen Zusammenlebens der Menschen

Produktplan 2011

Produktbereich	36	Kinder,- Jugend- und Familienhilfe	verantwortlich: Frau Hardenacke
Produktgruppe	36.03	Hilfen für junge Menschen und ihre Familien B 54	intern
			Rechtsbindung: muss

Beschreibung

36.03.01: Privatrechtliche Vertretung Minderjähriger 36.03.02: Unterhaltsvorschuss

<u>Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ertrags- und Aufwandsarten						
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige Transfererträge	139.890	139.890	139.890	139.890	139.890	139.890
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	513.260	513.260	583.250	583.250	583.250	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	653.150	653.150	723.140	723.140	723.140	139.890
- Personalaufwendungen	409.151	529.410	462.528	462.528	462.528	462.528
- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	63.920	66.490	63.920	63.920	63.920	63.920
- Bilanzielle Abschreibungen	738	758	758	758	758	758
- Transferaufwendungen	1.100.000	1.250.000	1.250.000	1.250.000	1.250.000	1.250.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.944	15.261	14.141	14.141	14.141	14.141
= Ordentliche Aufwendungen	1.579.753	1.861.919	1.791.347	1.791.347	1.791.347	1.791.347
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-926.603	-1.208.769	-1.068.207	-1.068.207	-1.068.207	-1.651.457
+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ordentliches Ergebnis	-926.603	-1.208.769	-1.068.207	-1.068.207	-1.068.207	-1.651.457
+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-926.603	-1.208.769	-1.068.207	-1.068.207	-1.068.207	-1.651.457
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis	-926.603	-1.208.769	-1.068.207	-1.068.207	-1.068.207	-1.651.457

Produktplan 2011									
Produktbereich	36	Kinder,- Jugend- und Familienhilfe	verantwortlich: Frau Hardenacke						
Produktgruppe	36.03	Hilfen für junge Menschen und ihre Familien B 54	intern						
			Rechtsbindung: muss						
<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ein- und Auszahlungsarten									
Investitionstätigkeit									
Einzahlungen									
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Sachanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus Beiträgen u.ä. Entgelten			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen			0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Einzahlungen)			0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen									
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			0	0	0	0	0	0	0
für Baumaßnahmen			0	0	0	0	0	0	0
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			0	2.570	0	0	0	0	0
für den Erwerb von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
von aktivierbaren Zuwendungen			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen			0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Auszahlungen)			0	2.570	0	0	0	0	0
= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)			0	-2.570	0	0	0	0	0

Produktplan 2011

Produktbereich	36	Kinder,- Jugend- und Familienhilfe	verantwortlich: Herr Baumeister
Produktgruppe	36.03	Hilfen für junge Menschen und ihre Familien B 54	extern
Produkte	36.03.01	Privatrechtliche Vertretung Minderjähriger	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

-Führung der auf Antrag des alleinsorgeberechtigten Elternteils eingetretenen Beistandschaft für Minderjährige, -Beratung, Unterstützung und gesetzl. Vertretung insbesondere bei Feststellung der Vaterschaft und der Geltendmachung und Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen, -Information und Unterstützung alleinerziehender Elternteile (Vermeidung nicht erforderlicher Beistandschaften), -Führung der Amtsvormundschaft durch Ausübung der gesamten Vermögens- und Personensorge, -Führung von Pflégenschaften durch Ausübung der Personen- und Vermögenssorge in dem vom Gericht festgelegten Umfang, -Erstellung von Urkunden personenstandsrechtl., sorgerechtl. und unterhaltsrechtl. Inhalts einschl. Beratung und Belehrung, -Ausstellung von Negativbescheinigungen, -Führung Sorgerechtsregister

Auftrag

-BGB, SGB VIII

Zielgruppe

-Kinder/Jugendliche und deren Mütter/Väter, die nicht verheiratet sind, -Kinder/Jugendliche nach Scheidung/Trennung der Eltern

Ziele

-Feststellung der Vaterschaft sowie Festsetzung und Realisierung des Unterhalts, -Abdeckung des Informations-, Beratungs- und Unterstützungsbedarfs im angeforderten Umfang, -Sicherung von Rechtspositionen, -Ausübung der elterlichen Sorge im Interesse des Kindes

Kenn- u. Messzahlen

K01: Anteil der Amtspflegschaften, Amtsvormundschaften, Beistandschaften in %, K02: Gesamtkosten des Produktes

Werte f. Kennzahlen

K01: Anzahl der Amtspflegschaften, Amtsvormundschaften, Beistandschaften : Anzahl der minderjährigen Einwohner x 100, K02: Gesamtkosten des Produktes

Daten zum Produktumfang

-Minderjährige von 0-18 Jahren im Stadtgebiet: Anzahl der Amtspflegschaften, Amtsvormundschaften, Beistandschaften, davon:
 -gesetzl. Amtsvormundschaften, bestellte Amtspflegschaften, bestellte Amtsvormundschaften.
 Beratung/Unterstützung: Sorgerechtsberatungen insg., davon:
 Sorgerechtserklärungen, Unterhaltsbeurkundungen, freiwillige Vaterschaftsanerkennungen.
 Vereinnahmter Unterhalt/Beistandschaft in €

Produktplan 2011

Produktbereich	36	Kinder,- Jugend- und Familienhilfe	verantwortlich: Herr Baumeister
Produktgruppe	36.03	Hilfen für junge Menschen und ihre Familien B 54	extern
Produkte	36.03.02	Unterhaltsvorschuss	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

-Bearbeitung von Anträgen gemäß UVG sowie Heranziehung der Unterhaltspflichtigen, -Entgegennahme von Anträgen, -Prüfung der örtlichen Zuständigkeit und der Voraussetzungen und Bescheiderteilung, -Abwicklung der zeitlich begrenzten Zahlung eines Mindestunterhaltsbedarfs (Unterhaltsvorschuss, Unterhaltsausfallleistung) für Kinder und Einnahmeüberwachung, -Heranziehung der Unterhaltspflichtigen mit/ohne Rückübertragung, -Beratung und Unterstützung alleinerziehender Elternteile bei Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen der Kinder

Auftrag

-Unterhaltsvorschussgesetz (UVG), SGB VIII (KJHG), SGB I

Zielgruppe

-Kinder unter 12 Jahren, die bei einem alleinerziehenden Elternteil leben, wenn keine oder nicht ausreichende Unterhaltszahlungen des anderen Elternteils oder Waisenbezüge geleistet werden, -Alleinerziehender Elternteil/gesetzlicher Vertreter

Ziele

-Sicherstellung des Mindestunterhaltsbedarfes eines Kindes (ohne Rücksicht auf Einkommen und Vermögen Alleinerziehender), -Die Dauer der Bearbeitung soll durchschnittlich je Antrag unter sechs Wochen liegen, -Wegen der meist vorhandenen erschwerten Erziehungssituation Alleinerziehender soll durch die UV-Zahlung eine weitere durch den Ausfall des Unterhalts hinzutretende Erschwernis vermieden werden, -Dem alleinerziehenden Elternteil sollen die mit der Verfolgung des Unterhaltsanspruches der Kinder verbundenen Erschwernisse abgenommen werden

Kenn- u. Messzahlen

K01: Quote der Zahlfälle zu Einwohner (0-11 Jahre), K02: Durchschnittliche Bearbeitungszeit pro Fall lfd. UVG einschl. Ablehnungen, K03: Refinanzierungsquote, K04: Gesamtkosten des Produktes, K05: Zuschussbedarf Stadt

Werte f.Kennzahlen

K01: Summe der Zahlfälle : Einwohner (0-einschl.11 Jahre) x 100, K02: Bearbeitungszeit für lfd. UVG einschl. Ablehnungen : Anzahl lfd. UVG einschl. Abl., K03: Einnahmen Unterhaltsvorschüsse : Transferzahlungen x 100, K04: Gesamtkosten des Produktes, K05: Gesamtkosten - Gesamterträge bereinigt um Bundes- und Landesanteile

Daten zum Produktumfang

-Anzahl der Kinder von 0-11 Jahren im Stadtgebiet, -Fallzahlen Berechtigte: -davon nicht eheliche Kinder, -eheliche Kinder.
-Anzahl der Beratungen, -Unterhaltsverfolgungsfälle: Anteil der Stadt an den Transferleistungen in Prozent, -Neufälle (jährl.), -eingestellte Fälle (jährl.)

Produktplan 2011

Produktbereich	36	Kinder,- Jugend- und Familienhilfe	verantwortlich: Herr Hilgenstock
Produktgruppe	36.04	Hilfen zur Erziehung	intern
			Rechtsbindung: soll

Produkt(e)

36.04.01: Allgemeine Förderung von jungen Menschen und ihren Familien

36.04.02: Familienergänzende Hilfe für junge Menschen und deren Familien

36.04.03: Familienersetzende Hilfen

<u>Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ertrags- und Aufwandsarten						
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige Transfererträge	345.860	345.860	345.860	345.860	345.860	345.860
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	473.540	473.520	473.520	473.520	473.520	473.520
+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	819.400	819.380	819.380	819.380	819.380	819.380
- Personalaufwendungen	1.009.862	1.594.418	1.698.379	1.698.419	1.698.419	1.698.419
- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	489.200	534.200	530.500	530.500	530.500	530.500
- Bilanzielle Abschreibungen	1.294	1.791	1.791	1.404	648	648
- Transferaufwendungen	7.305.210	8.793.900	9.887.900	9.314.605	9.314.605	9.314.605
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	79.900	60.950	60.950	60.950	60.950	60.950
= Ordentliche Aufwendungen	8.885.466	10.985.259	12.179.520	11.605.878	11.605.122	11.605.122
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-8.066.066	-10.165.879	-11.360.140	-10.786.498	-10.785.742	-10.785.742
+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ordentliches Ergebnis	-8.066.066	-10.165.879	-11.360.140	-10.786.498	-10.785.742	-10.785.742
+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-8.066.066	-10.165.879	-11.360.140	-10.786.498	-10.785.742	-10.785.742
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	4.500	0	0	0	0
= Ergebnis	-8.066.066	-10.170.379	-11.360.140	-10.786.498	-10.785.742	-10.785.742

Produktplan 2011									
Produktbereich	36	Kinder,- Jugend- und Familienhilfe	verantwortlich: Herr Hilgenstock						
Produktgruppe	36.04	Hilfen zur Erziehung	intern						
			Rechtsbindung: soll						
<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ein- und Auszahlungsarten									
Investitionstätigkeit									
Einzahlungen									
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Sachanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus Beiträgen u.ä. Entgelten			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen			0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Einzahlungen)			0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen									
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			0	0	0	0	0	0	0
für Baumaßnahmen			0	0	0	0	0	0	0
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			0	9.000	0	0	0	0	0
für den Erwerb von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
von aktivierbaren Zuwendungen			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen			0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Auszahlungen)			0	9.000	0	0	0	0	0
= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)			0	-9.000	0	0	0	0	0

Produktplan 2011									
Produktbereich	36	Kinder,- Jugend- und Familienhilfe	verantwortlich: Herr Hilgenstock						
Produktgruppe	36.04	Hilfen zur Erziehung	intern						
			Rechtsbindung: soll						
<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze									
9999 GWG									
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			0	5.000	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)			0	-5.000	0	0	0	0	0

Produktplan 2011

Produktbereich	36	Kinder,- Jugend- und Familienhilfe	verantwortlich: Herr Hilgenstock
Produktgruppe	36.04	Hilfen zur Erziehung	extern
Produkte	36.04.01	Allgemeine Förderung von jungen Menschen und ihren Familien	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

-Beratung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, -Beratung in allgemeinen Fragen der Erziehung und Förderung von Erziehung sowie der Entwicklung Minderjähriger

Auftrag

-§ 8 und § 16 KJHG

Zielgruppe

-Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und ihre Familien

Ziele

-Rechtzeitige und vorbeugende allgemeine Beratung in Fragen der Erziehung, Gewährung vorläufiger Schutzmaßnahmen nach §§ 42,43 KJHG, -Einleitung vormundschaftsgerichtlicher Maßnahmen gemäß §§ 1666,1666a BGB, -Stärkung der Erziehungskompetenz der Personensorgeberechtigten, -Vermittlung und Begleitung von psychosozialen und pädagogischen Hilfen zur Vermeidung von (teil)stationären und aufwendigen ambulanten Hilfen zur Erziehung

Produktplan 2011

Produktbereich	36	Kinder,- Jugend- und Familienhilfe	verantwortlich: Herr Hilgenstock
Produktgruppe	36.04	Hilfen zur Erziehung	extern
Produkte	36.04.02	Familienergänzende Hilfen für junge Menschen und deren Familien	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

-Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung, -Hilfen bei der Ausübung der Personensorge, -Mutter-/Vater- und Kind-Einrichtung, -Betreuung und Versorgung in Notsituationen, -Soziale Gruppenarbeit, -Erziehungsbeistand/Individualmaßnahmen, -Psychosoziale Schularbeitenhilfe, -Erziehung in einer Tagesgruppe, -Vormundschaftsgerichtshilfe/Familiengerichtshilfe, -Mitwirkung und Betreuung im Verfahren nach dem Jugendgerichtsgesetz, -Amtshilfe/Sonstige Stellungnahmen

Auftrag

-§§ 17,18,19,20,29,30,35,31,32,50,52 SGB VIII, -JGG, -BGB

Zielgruppe

-Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und ihre Familien, junge Mütter in Konflikt- und Krisensituationen, Eltern und Kinder während eines Trennungs- und Scheidungsprozesses, Alleinerziehende, straffällig gewordene Jugendliche und junge Volljährige

Ziele

-Bewältigung von Konflikten und Krisen im Familiensystem, -dauerhafte Überwindung von Notsituationen, -intensive Unterstützung des Jugendlichen/jungen Erwachsenen zur sozialen Integration und ggf. Hinführung zu einer eigenverantwortlichen Lebensführung, -Verbesserung und Stabilisierung der Beziehung zwischen Eltern und Kindern, -Vermeidung von familienersetzenden Hilfen

Produktplan 2011

Produktbereich	36	Kinder,- Jugend- und Familienhilfe	verantwortlich: Herr Hilgenstock
Produktgruppe	36.04	Hilfen zur Erziehung	extern
Produkte	36.04.03	Familienersetzende Hilfen	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

-Vollzeitpflege/Dauerpflege, -Heimerziehung/sonstige Wohnform/Betreutes Wohnen, -Inobhutnahme, -Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung im Rahmen einer Fremdunterbringung, -Adoption/ Beratung, -Belehrung, -Nachbetreuung

Auftrag

-§§ 27,33,34,34,41,42,43,44,51 KJHG, -§§ 1741 -1766 und 1772 BGB, -AdoptionsG und AdVermiG

Zielgruppe

-Minderjährige und junge Volljährige, deren Anspruch auf Erziehung in der Ursprungsfamilie nicht sichergestellt wird und bei denen familienergänzende Hilfen nicht ausreichen oder nicht als geeignet anzusehen sind, -Akut gefährdete Kinder und Jugendliche, -Adoptionsbewerber

Ziele

-Sicherstellung der Erziehung und Förderung der Entwicklung außerhalb der Herkunftsfamilie zeitlich begrenzt oder dauerhaft, -Nach Möglichkeit Rückkehr in die Herkunftsfamilie oder Entwicklung von anderen Perspektiven, -Unmittelbarer Schutz von Minderjährigen, -Vermittlung von Kindern zu Adoptionseltern

Produktplan 2011

Produktbereich 42 Sportförderung						
extern Rechtsbindung: muss						
Teilergebnisplan	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ertrags- und Aufwandsarten						
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	131.200	131.200	151.200	151.200	151.200	151.200
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	29.400	29.400	4.400	4.400	4.400	4.400
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	0	413	381	240	0	0
+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	160.600	161.013	155.981	155.840	155.600	155.600
- Personalaufwendungen	814.818	794.409	639.442	639.339	639.339	639.339
- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	47.770	48.500	47.700	47.700	47.700	47.700
- Bilanzielle Abschreibungen	20.871	27.220	25.497	18.569	10.273	10.273
- Transferaufwendungen	97.400	159.640	142.640	142.640	142.640	142.640
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.320	15.200	16.000	16.000	16.000	16.000
= Ordentliche Aufwendungen	994.179	1.044.969	871.279	864.248	855.952	855.952
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-833.579	-883.956	-715.298	-708.408	-700.352	-700.352
+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ordentliches Ergebnis	-833.579	-883.956	-715.298	-708.408	-700.352	-700.352
+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-833.579	-883.956	-715.298	-708.408	-700.352	-700.352
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	90.000	109.800	109.400	109.400	109.400	109.400
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	931.097	894.624	918.340	918.340	918.340	918.340
= Ergebnis	-1.674.676	-1.668.780	-1.524.238	-1.517.348	-1.509.292	-1.509.292

Produktplan 2011									
Produktbereich	42	Sportförderung	extern Rechtsbindung: muss						
<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ein- und Auszahlungsarten									
Investitionstätigkeit									
Einzahlungen									
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Sachanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus Beiträgen u.ä. Entgelten			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen			0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Einzahlungen)			0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen									
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			0	0	0	0	0	0	0
für Baumaßnahmen			0	0	0	0	0	0	0
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			25.200	22.500	28.360	0	19.900	11.600	11.600
für den Erwerb von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
von aktivierbaren Zuwendungen			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen			10.000	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Auszahlungen)			35.200	22.500	28.360	0	19.900	11.600	11.600
= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)			-35.200	-22.500	-28.360	0	-19.900	-11.600	-11.600

Produktplan 2011

Produktbereich	42	Sportförderung	extern Rechtsbindung: muss						
<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze									
106	Förderung des Sports								
182	Beschaffung Hochdruckreiniger								
	- Auszahlungen für sonstige Investitionsauszahlungen		10.000	0	0	0	0	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		-10.000	0	0	0	0	0	0
202	Arbeitsgeräte und Inventar Sportplätze								
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		25.200	12.000	7.000	0	7.000	7.000	7.000
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		-25.200	-12.000	-7.000	0	-7.000	-7.000	-7.000
203	Arbeitsgeräte und Inventar Bäder								
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	8.000	20.000	0	11.300	3.000	3.000
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		0	-8.000	-20.000	0	-11.300	-3.000	-3.000
9999	GWG								
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	2.500	1.360	0	1.600	1.600	1.600
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		0	-2.500	-1.360	0	-1.600	-1.600	-1.600

Produktplan 2011

Produktbereich	42	Sportförderung	verantwortlich: Herr Heyden
Produktgruppe	42.01	Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen	extern
			Rechtsbindung: muss

Beschreibung

42.01.01.: Turn- und Sporthallen 42.01.02.: Sportplätze

<u>Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ertrags- und Aufwandsarten						
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
- Personalaufwendungen	48.764	38.829	39.310	39.207	39.207	39.207
- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.020	5.000	5.500	5.500	5.500	5.500
- Bilanzielle Abschreibungen	8.946	10.182	10.145	9.735	9.735	9.735
- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	100	200	200	200	200
= Ordentliche Aufwendungen	62.730	54.111	55.155	54.642	54.642	54.642
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-60.730	-52.111	-53.155	-52.642	-52.642	-52.642
+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ordentliches Ergebnis	-60.730	-52.111	-53.155	-52.642	-52.642	-52.642
+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-60.730	-52.111	-53.155	-52.642	-52.642	-52.642
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	264.130	255.549	210.219	210.219	210.219	210.219
= Ergebnis	-324.860	-307.660	-263.374	-262.861	-262.861	-262.861

Produktplan 2011									
Produktbereich	42	Sportförderung	verantwortlich: Herr Heyden						
Produktgruppe	42.01	Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen	extern						
			Rechtsbindung: muss						
<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ein- und Auszahlungsarten									
Investitionstätigkeit									
Einzahlungen									
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Sachanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus Beiträgen u.ä. Entgelten			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen			0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Einzahlungen)			0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen									
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			0	0	0	0	0	0	0
für Baumaßnahmen			0	0	0	0	0	0	0
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			25.200	13.000	7.100	0	7.100	7.100	7.100
für den Erwerb von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
von aktivierbaren Zuwendungen			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen			0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Auszahlungen)			25.200	13.000	7.100	0	7.100	7.100	7.100
= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)			-25.200	-13.000	-7.100	0	-7.100	-7.100	-7.100

Produktplan 2011									
Produktbereich	42	Sportförderung	verantwortlich: Herr Heyden						
Produktgruppe	42.01	Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen	extern						
			Rechtsbindung: muss						
<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze									
202 Arbeitsgeräte und Inventar Sportplätze									
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			25.200	12.000	7.000	0	7.000	7.000	7.000
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)			-25.200	-12.000	-7.000	0	-7.000	-7.000	-7.000
9999 GWG									
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			0	1.000	100	0	100	100	100
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)			0	-1.000	-100	0	-100	-100	-100

Produktplan 2011

Produktbereich	42	Sportförderung	verantwortlich: Herr Heyden
Produktgruppe	42.01	Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen	extern
Produkte	42.01.01	Turn- und Sporthallen	Rechtsbindung: freiwillig

Beschreibung

- Vermietung/Überlassung für sportliche Nutzung (Dauer- und Einzelbelegung), Auskunft, Beratung, Öffentlichkeitsarbeit

Auftrag

- Ratsbeschluss

Zielgruppe

- Sportvereine im Stadtsportverband, Freizeitsportgruppen und sonstige Nutzer

Ziele

- Bereitstellung von bedarfsgerechten und funktionalen Turn- und Sporthallen

Kenn- u. Messzahlen

- Auslastungsgrad außerschulisch (%)

Werte f. Kennzahlen

- Tatsächliche Nutzung im Verhältnis zur maximalen Nutzungsmöglichkeit (ohne Schulsport) (exakte Auswertung der Stundennutzungen nicht leistbar)

Daten zum Produktumfang

- 5 Sporthallen, 20 Turnhallen, 5 Gymnastikräume

Produktplan 2011

Produktbereich	42	Sportförderung	verantwortlich: Herr Heyden
Produktgruppe	42.01	Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen	extern
Produkte	42.01.02	Sportplätze	Rechtsbindung: freiwillig

Beschreibung

- Vermietung/Überlassung für sportliche Nutzung (Dauer- und Einzelbelegung), - Bereitstellung für Schulsport, - Vermietung/Überlassung für sonstige Nutzungen (z.B. gesellschaftliche und kulturelle Zwecke), - Auskunft, Beratung, Öffentlichkeitsarbeit, - Pflege der Freisportanlagen (Sportflächen, Verkehrsflächen, Begleitgrün)

Auftrag

- Ratsbeschluss

Zielgruppe

- Sportvereine im Stadtsportverbund, Schulen, Freizeitsportgruppen und sonstige Nutzer

Ziele

- Bereitstellung von bedarfsgerechten und funktionalen Sportplätzen, Verminderung der Personalkosten

Kenn- u. Messzahlen

- Gesamtauslastungsgrad (%)

Werte f. Kennzahlen

- Tatsächliche Nutzung im Verhältnis zur maximalen Nutzungsmöglichkeit (exakte Auswertung des Auslastungsgrades nicht leistbar:
aufgrund der unterschiedlichen Qualitätszustände Rasen-, Asche- und Kunstrasenplätze ständig wechselnde Nutzungsstunden)

Daten zum Produktumfang

- 5 Rotgrantsportplätze (Asche),
- 4 Rasensportplätze,
- 4 Kunstrasensportplätze,
- 1 Korbball-/Fußballspielfeld (Kunstrasen),
- Höhe Miete und Mietnebenkosten (Bereich 60 - Immobilienmanagement),
- Höhe Bewirtschaftungskosten (Bereich 52),
- Personalkosten Stadion Bahnhofstraße (Bereich 52),
- (Schnittstellen für alle Sportplätze: Bereiche 40, 60, 66, 67)

Produktplan 2011

Produktbereich	42	Sportförderung	verantwortlich: Herr Heyden
Produktgruppe	42.02	Sportförderung	extern
			Rechtsbindung: muss

Beschreibung

42.02.01.: Sportförderung

<u>Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ertrags- und Aufwandsarten						
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	36.140	33.372	33.728	33.728	33.728	33.728
- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	500	1.000	200	200	200	200
- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	97.400	159.640	142.640	142.640	142.640	142.640
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.320	6.500	5.500	5.500	5.500	5.500
= Ordentliche Aufwendungen	141.360	200.512	182.068	182.068	182.068	182.068
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-141.360	-200.512	-182.068	-182.068	-182.068	-182.068
+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ordentliches Ergebnis	-141.360	-200.512	-182.068	-182.068	-182.068	-182.068
+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-141.360	-200.512	-182.068	-182.068	-182.068	-182.068
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	51.800	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
= Ergebnis	-193.160	-250.512	-232.068	-232.068	-232.068	-232.068

Produktplan 2011

Produktbereich	42	Sportförderung	verantwortlich: Herr Heyden
Produktgruppe	42.02	Sportförderung	extern
Produkte	42.02.01	Sportförderung	Rechtsbindung: freiwillig

Beschreibung

- Materielle und finanzielle Förderung, - Auskunft, Beratung, Öffentlichkeitsarbeit

Auftrag

- Ratsbeschluss

Zielgruppe

- Sportvereine, Einwohner, Schulen, Freizeitsportgruppen und Sonstige

Ziele

- Auskunft, Beratung, Öffentlichkeitsarbeit

Kenn- u. Messzahlen

- Höhe der Zuschüsse an Sportvereine,
- Höhe der Geschäfts- und Personalkosten,
- Auskunft, Beratung, Öffentlichkeitsarbeit: Ausmaß/Umfang von Kennzahlen kann nicht erfasst werden.

Werte f.Kennzahlen

- Höhe der Zuschüsse an Sportvereine,
- Höhe der Geschäfts- und Personalkosten,
- Auskunft, Beratung, Öffentlichkeitsarbeit: Ausmaß/Umfang von Kennzahlen kann nicht erfasst werden.

Daten zum Produktumfang

- Anzahl der Sportvereine und Mitglieder im Stadtsportverband, Anzahl der Freizeitsportgruppen

Produktplan 2011

Produktbereich	42	Sportförderung	verantwortlich: Herr Heyden
Produktgruppe	42.03	Bereitstellung und Betrieb von Bädern	extern
			Rechtsbindung: muss

Beschreibung

42.03.01.: Freibad 42.03.02.: Hallenbad

<u>Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ertrags- und Aufwandsarten						
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	129.200	129.200	149.200	149.200	149.200	149.200
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	29.400	29.400	4.400	4.400	4.400	4.400
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	0	413	381	240	0	0
+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	158.600	159.013	153.981	153.840	153.600	153.600
- Personalaufwendungen	729.914	722.208	566.404	566.404	566.404	566.404
- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	42.250	42.500	42.000	42.000	42.000	42.000
- Bilanzielle Abschreibungen	11.925	17.038	15.352	8.834	538	538
- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.000	8.600	10.300	10.300	10.300	10.300
= Ordentliche Aufwendungen	790.089	790.346	634.056	627.538	619.242	619.242
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-631.489	-631.333	-480.075	-473.698	-465.642	-465.642
+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ordentliches Ergebnis	-631.489	-631.333	-480.075	-473.698	-465.642	-465.642
+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-631.489	-631.333	-480.075	-473.698	-465.642	-465.642
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	90.000	109.800	109.400	109.400	109.400	109.400
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	615.167	589.075	658.121	658.121	658.121	658.121
= Ergebnis	-1.156.656	-1.110.608	-1.028.796	-1.022.419	-1.014.363	-1.014.363

Produktplan 2011									
Produktbereich	42	Sportförderung	verantwortlich: Herr Heyden						
Produktgruppe	42.03	Bereitstellung und Betrieb von Bädern	extern						
			Rechtsbindung: muss						
<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ein- und Auszahlungsarten									
Investitionstätigkeit									
Einzahlungen									
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Sachanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus Beiträgen u.ä. Entgelten			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen			0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Einzahlungen)			0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen									
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			0	0	0	0	0	0	0
für Baumaßnahmen			0	0	0	0	0	0	0
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			0	9.500	21.260	0	12.800	4.500	4.500
für den Erwerb von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
von aktivierbaren Zuwendungen			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen			10.000	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Auszahlungen)			10.000	9.500	21.260	0	12.800	4.500	4.500
= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)			-10.000	-9.500	-21.260	0	-12.800	-4.500	-4.500

Produktplan 2011									
Produktbereich	42	Sportförderung	verantwortlich: Herr Heyden						
Produktgruppe	42.03	Bereitstellung und Betrieb von Bädern	extern						
			Rechtsbindung: muss						
<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze									
182 Beschaffung Hochdruckreiniger									
- Auszahlungen für sonstige Investitionsauszahlungen			10.000	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)			-10.000	0	0	0	0	0	0
203 Arbeitsgeräte und Inventar Bäder									
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			0	8.000	20.000	0	11.300	3.000	3.000
Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)			0	-8.000	-20.000	0	-11.300	-3.000	-3.000
9999 GWG									
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			0	1.500	1.260	0	1.500	1.500	1.500
Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)			0	-1.500	-1.260	0	-1.500	-1.500	-1.500

Produktplan 2011

Produktbereich	42	Sportförderung	verantwortlich: Herr Heyden
Produktgruppe	42.03	Bereitstellung und Betrieb von Bädern	extern
Produkte	42.03.01	Freibad	Rechtsbindung: freiwillig

Beschreibung

- Parkbad Nord, - Bereitstellung und Unterhaltung von Schwimmflächen mit Nebenanlagen, - Animations- und Kursangebote, - Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Auskunft

Auftrag

- Ratsbeschluss

Zielgruppe

- Einwohner, Schulen, Vereine, Betriebssport

Ziele

- Attraktive, hygienische, sichere Schwimmbäder, - Gesundheitsfürsorge und - vorsorge, - Schaffung eines bedarfsgerechten und attraktiven Freizeitangebotes, - Umfassende Versorgung der Schulen/Vereine, - Optimale Auslastung vorhandener Kapazitäten, - Steigerung Besucherzahlen, - Einnahmensteigerung

Kenn- u. Messzahlen

- Besucher aus öffentlichem Badebetrieb / monatlich,
- Besucher Schulen, Vereine, Sonstige / monatlich,
- Einnahmen aus Eintrittsgeldern öffentlicher Badebetrieb / monatlich,
- Einnahmen aus Eintritt Schulen, Vereine, Sonstige / monatlich,
- Verkaufserlöse (Ferienpässe, Stoffabzeichen u. a.),
- Mieteinnahmen (z.B. Lagerraum / Candyman),
- Tarifstruktur (Eintrittsgelder)

Werte f. Kennzahlen

- Anteil Liegewiese an der Gesamtgrundstücksfläche des Bades,
- Anzahl der Besucher (öffentlicher Badebetrieb) mtl. im Vergleich zum Vorjahr,
- Höhe der Einnahmen (öffentlicher Badebetrieb) mtl. im Vergleich zum Vorjahr

Daten zum Produktumfang

- Höhe Miete und Mietnebenkosten (Bereich 60 - Immobilienmanagement),
- Höhe Bewirtschaftungskosten (Bereich 52),
- Höhe Personalkosten

Produktplan 2011

Produktbereich	42	Sportförderung	verantwortlich: Herr Heyden
Produktgruppe	42.03	Bereitstellung und Betrieb von Bädern	extern
Produkte	42.03.02	Hallenbad	Rechtsbindung: freiwillig

Beschreibung

- Bereitstellung und Unterhaltung von Schwimmflächen mit Nebenanlagen, - Animations- und Kursangebote, - Öffentlichkeitsarbeit, Beratung, Auskunft, - Gebrauchsüberlassung von Sondereinrichtungen (Solarien)

Auftrag

- Ratsbeschluss

Zielgruppe

- Einwohner, Schulen, Verein, Betriebssport

Ziele

- Attraktives, hygienisches, sicheres Schwimmbad, - Gesundheitsfürsorge und - vorsorge, - Schaffung eines bedarfsgerechten und attraktiven Freizeitangebotes, - Umfassende Versorgung der Schulen/Vereine, - Optimale Auslastung vorhandener Kapazitäten, - Steigerung Besucherzahlen, - Einnahmensteigerung

Kenn- u. Messzahlen

- Besucher aus öffentlichem Badebetrieb / monatlich,
- Besucher Schulen, Vereine, Sonstige / monatlich,
- Einnahmen aus Eintrittsgeldern öffentlicher Badebetrieb / monatlich,
- Einnahmen aus Eintritt Schulen, Verein, Sonstige / monatlich,
- Verkaufserlöse (Ferienpässe, Stoffabzeichen u.a.),
- Mieteinnahmen (z.B. Solarien),
- Tarifstruktur (Eintrittsgelder)

Werte f. Kennzahlen

- Anzahl der Besucher (öffentlicher Badebetrieb) mtl. im Vergleich zum Vorjahr,
- Höhe der Einnahmen (öffentlicher Badebetrieb) mtl. im Vergleich zum Vorjahr

Daten zum Produktumfang

- Höhe Miete und Mietnebenkosten (Bereich 60 - Immobilienmanagement),
- Höhe Bewirtschaftungskosten (Bereich 52),
- Höhe Personalkosten

Produktplan 2011

Produktbereich 51 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen						
extern Rechtsbindung: muss						
Teilergebnisplan	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ertrags- und Aufwandsarten						
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	348.100	438.560	851.920	579.900	496.500	345.600
+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	80.500	36.150	40.150	40.150	40.150	40.150
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.000	4.750	4.750	4.750	4.750	4.750
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.000	30.000	35.000	35.000	35.000	35.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	400.000	31.770	51.770	51.770	51.770	51.770
+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	860.600	541.230	983.590	711.570	628.170	477.270
- Personalaufwendungen	2.398.042	1.954.641	1.758.505	1.758.505	1.758.505	1.758.505
- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	543.603	867.800	1.151.099	764.000	718.000	567.000
- Bilanzielle Abschreibungen	9.522	17.369	16.147	13.267	10.712	10.712
- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	458.688	380.820	352.190	328.400	323.400	323.400
= Ordentliche Aufwendungen	3.409.855	3.220.630	3.277.941	2.864.172	2.810.617	2.659.617
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.549.255	-2.679.400	-2.294.351	-2.152.602	-2.182.447	-2.182.347
+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	200.000	20.000	0	0	0	0
= Finanzergebnis	-200.000	-20.000	0	0	0	0
= Ordentliches Ergebnis	-2.749.255	-2.699.400	-2.294.351	-2.152.602	-2.182.447	-2.182.347
+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-2.749.255	-2.699.400	-2.294.351	-2.152.602	-2.182.447	-2.182.347
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis	-2.749.255	-2.699.400	-2.294.351	-2.152.602	-2.182.447	-2.182.347

Produktplan 2011								
Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen			extern	Rechtsbindung: muss		
<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>		Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ein- und Auszahlungsarten								
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		797.000	5.200	521.000	0	463.200	393.700	261.000
aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0	0	0
aus Beiträgen u.ä. Entgelten		0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Einzahlungen)		797.000	5.200	521.000	0	463.200	393.700	261.000
Auszahlungen								
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		50.000	0	0	0	0	0	0
für Baumaßnahmen		50.000	0	674.000	0	510.000	441.000	290.000
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		32.500	38.100	37.100	0	23.100	12.600	12.600
für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0	0	0
von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen		896.000	5.000	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Auszahlungen)		1.028.500	43.100	711.100	0	533.100	453.600	302.600
= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		-231.500	-37.900	-190.100	0	-69.900	-59.900	-41.600

Produktplan 2011

Produktbereich		51	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen				extern			
							Rechtsbindung: muss			
<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze										
3	Inventarbeschaffung									
7	Beschaffung ADV Geräte, Programme									
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	12.600	0	0	0	0	0	
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		0	-12.600	0	0	0	0	0	
108	Kompensationsmaßnahmen									
110	GPS-Vermessungsausrüstung									
111	Beschaffung Messfahrzeug									
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		32.500	0	0	0	0	0	0	
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		-32.500	0	0	0	0	0	0	
112	Beschaffung Vermessungsgerät									
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	6.000	0	0	0	0	
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		0	0	-6.000	0	0	0	0	
113	Beschaffung Messfahrzeug									
114	Rückhaltebecken Obercastroper Bach									
	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		200.000	0	0	0	0	0	0	
	- Auszahlungen für sonstige Investitionsauszahlungen		250.000	0	0	0	0	0	0	
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		-50.000	0	0	0	0	0	0	
115	Ausbau Rauxeler Bach Unterlauf									
116	Umgestaltung Mühlenbach 3. BA									
117	Parkpflegewerk Stadtgarten									
118	Ökologische Umgestaltung Pannekampgraben									
119	Altlastensanierung Dornbach									
120	Umgestaltung Landwehrbach									
121	Oberlauf Rauxeler Bach									
122	Ausbau Schlaanbach									
123	Ausbau Gewässer Goldschmieding									
124	Durchlasserneuerung Roßbach									
125	Stadt macht Platz									
	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		325.000	0	0	0	0	0	0	
	- Auszahlungen für sonstige Investitionsauszahlungen		406.000	0	0	0	0	0	0	
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		-81.000	0	0	0	0	0	0	
126	Wegebau und Zaunanlage Roßbach									
127	Zukunftsvertrag Regenwasser									
	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		40.000	0	0	0	0	0	0	
	- Auszahlungen für sonstige Investitionsauszahlungen		50.000	0	0	0	0	0	0	
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		-10.000	0	0	0	0	0	0	
128	Projekte Soziale Stadt Deininghausen									
	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		40.000	0	0	0	0	0	0	
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		50.000	0	0	0	0	0	0	

Produktplan 2011

Produktbereich		Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen			extern Rechtsbindung: muss			
51								
<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>		Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze								
Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)		-10.000	0	0	0	0	0	0
129 Kleingarten Merklinde, Ersatz für Gleisdreieck								
183 Soziale Stadt Deininghausen								
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	5.200	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	6.500	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)		0	-1.300	0	0	0	0	0
207 Städtebauliche Maßn. Habinghorst-Süd								
208 Stadttore/Lichttore								
209 Kulturplatz Leo (Leonhardstraße)								
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		152.000	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für sonstige Investitionsauszahlungen		190.000	5.000	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)		-38.000	-5.000	0	0	0	0	0
210 Radwegebau von der Emscher an die Ruhr								
211 Kulturbunker								
212 Umgestaltung des Stadtmittelpunktes								
213 Umgestaltung Infopoint Rathaus								
215 MUNLV Grenzweg Reaktivierung von Gräben								
216 Grunderwerb Rauxeler Bach Unterlauf								
217 Unterlauf Rauxeler Bach								
218 Abkopplung Gewässer südl. Grutholzallee								
219 Abkopplung Gewässer südl. Grutholzallee - Ausbau								
220 Schlaanbach Grunderwerb								
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		40.000	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		50.000	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)		-10.000	0	0	0	0	0	0
221 Ausbau Schlaanbach								
222 Balkonsanierung Hammerkopfturm								
231 LZ Ausbau Pannekampgraben 2. BA/Querung								
232 Beschaffung Fahrzeug (Vermessung)								
272 Beschaffung Plotter								
288 Regenwasserabkopplung Schulhof Deininghausen								
311 Mittel aus Ausgleichsabg. n. SchwbG								
321 Beschaffung Laminiergerät f. Pläne B 62								
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	5.000	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)		0	-5.000	0	0	0	0	0
344 Emschergenossenschaft Regenwasserabkopplung Schulstr.								
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	10.500	0	10.500	11.200	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	15.000	0	15.000	16.000	0
Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)		0	0	-4.500	0	-4.500	-4.800	0

Produktplan 2011

Produktbereich		51	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen				extern			
							Rechtsbindung: muss			
<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze										
345	Wasserkreuz Sprung über die Emscher									
351	Beschaffung Heckeinrichtung für Messfahrzeug									
352	Beschaffung Büroinventar etc. über 410 € AK Bereich 61									
359	Erschließung Wartburginsel									
	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	329.600	0	0	0	0		
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	412.000	0	0	0	0		
	Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)	0	0	-82.400	0	0	0	0		
360	Planung u. Neugestaltung Lange Straße									
	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	54.000	0	171.000	180.000	180.000		
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	60.000	0	190.000	200.000	200.000		
	Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)	0	0	-6.000	0	-19.000	-20.000	-20.000		
361	Planung u. Neugestaltung Grüne Achse									
	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	40.500	0	81.000	81.000	81.000		
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	45.000	0	90.000	90.000	90.000		
	Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)	0	0	-4.500	0	-9.000	-9.000	-9.000		
362	Planung u. Neugestaltung von Spielorten									
	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	22.500	0	58.500	58.500	0		
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	25.000	0	65.000	65.000	0		
	Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)	0	0	-2.500	0	-6.500	-6.500	0		
363	Planung u. Neugestaltung von Stadtteileingängen									
	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	18.000	0	72.000	0	0		
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	20.000	0	80.000	0	0		
	Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)	0	0	-2.000	0	-8.000	0	0		
364	Planung u. Neugestaltung von Schulhofflächen									
	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	27.000	0	63.000	63.000	0		
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	30.000	0	70.000	70.000	0		
	Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)	0	0	-3.000	0	-7.000	-7.000	0		
365	Sichere Wege Habinghorst									
	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	4.500	0	0	0	0		
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	5.000	0	0	0	0		
	Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)	0	0	-500	0	0	0	0		
366	Büroeinrichtung für Stadtteilbüro Habinghorst									
	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	14.400	0	7.200	0	0		
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	16.000	0	8.000	0	0		
	Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)	0	0	-1.600	0	-800	0	0		
383	Planungskosten Bahnübergang Obere Münsterstraße									
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	62.000	0	0	0	0		
	Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)	0	0	-62.000	0	0	0	0		
384	Beschaffung ADV-Geräte, Programme (Grafik-Workstation)									

Produktplan 2011								
Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen			extern Rechtsbindung: muss			
<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>		Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze								
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	2.500	0	2.500	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)		0	0	-2.500	0	-2.500	0	0
400	Uferzone Rhein-Herne-Kanal							
401	ÖPEL-Schiffsanleger Wartburginsel							
421	Beschaffung von Software-Upgrades d.d. Bereich 62							
9999	GWG							
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	9.000	7.200	0	8.100	8.100	8.100
Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)		0	-9.000	-7.200	0	-8.100	-8.100	-8.100

Produktplan 2011

Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	verantwortlich: Herr Wixforth
Produktgruppe	51.01	Städtebauliche Planung	extern
			Rechtsbindung: muss

Beschreibung

51.01.01.: Vorbereitende Bauleitplanung 51.01.02.: Verbindliche Bauleitplanung 51.01.03.: Städtebauliche Rahmenplanung, informelle Planung

<u>Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ertrags- und Aufwandsarten						
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
- Personalaufwendungen	354.411	348.934	260.784	260.784	260.784	260.784
- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.950	6.500	6.200	6.200	6.200	6.200
- Bilanzielle Abschreibungen	207	1.706	1.706	1.706	1.706	1.706
- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	141.900	139.600	132.390	128.600	128.600	128.600
= Ordentliche Aufwendungen	504.468	496.740	401.080	397.290	397.290	397.290
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-503.468	-495.740	-400.080	-396.290	-396.290	-396.290
+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ordentliches Ergebnis	-503.468	-495.740	-400.080	-396.290	-396.290	-396.290
+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-503.468	-495.740	-400.080	-396.290	-396.290	-396.290
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis	-503.468	-495.740	-400.080	-396.290	-396.290	-396.290

Produktplan 2011								
Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen			verantwortlich: Herr Wixforth			
Produktgruppe	51.01	Städtebauliche Planung			extern			
					Rechtsbindung: muss			
<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>		Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ein- und Auszahlungsarten								
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0	0	0
aus Beiträgen u.ä. Entgelten		0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Einzahlungen)		0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen								
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	0	0	0	0	0	0
für Baumaßnahmen		0	0	62.000	0	0	0	0
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	17.600	4.500	0	4.500	4.500	4.500
für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0	0	0
von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Auszahlungen)		0	17.600	66.500	0	4.500	4.500	4.500
= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		0	-17.600	-66.500	0	-4.500	-4.500	-4.500

Produktplan 2011

Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	verantwortlich: Herr Wixforth
Produktgruppe	51.01	Städtebauliche Planung	extern
			Rechtsbindung: muss

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>		Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze								
7	Beschaffung ADV Geräte, Programme							
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	12.600	0	0	0	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	-12.600	0	0	0	0	0
108	Kompensationsmaßnahmen							
352	Beschaffung Büroinventar etc. über 410 € AK Bereich 61							
383	Planungskosten Bahnübergang Obere Münsterstraße							
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	62.000	0	0	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	0	-62.000	0	0	0	0
9999	GWG							
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	2.000	1.800	0	1.800	1.800	1.800
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	-2.000	-1.800	0	-1.800	-1.800	-1.800

Produktplan 2011

Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	verantwortlich: Herr Wixforth
Produktgruppe	51.01	Städtebauliche Planung	Rechtsbindung: muss
Produkte	51.01.01	Vorbereitende Bauleitplanung	

Beschreibung

- Flächennutzungsplan mit Bauplänen gemäß Baugesetzbuch: Aufstellungs-, Änderungsverfahren und Fortschreibung auf Basis der Zielvorgaben aus Raumordnung, Landesplanung und Stadtentwicklung incl. Erhebung, Erarbeitung beziehungsweise Einarbeitung der Planungsgrundlagen, der Fachplanungen (wie z.B. Bedarfszahlen, Zielvorgaben, Landschaftsplan etc.); Erstellung und Fortschreibung eines Landschaftsplanes, Auswertung und Einarbeitung in den Planentwurf beziehungsweise in Teilpläne und Planvarianten; Durchführung der Träger- und Bürgerbeteiligung, Raumordnerische Abstimmung; Zusammenstellung und Auswertung des Abwägungsmaterials; Erarbeitung von räumlich funktionalen Konzepten; Verfahrenssteuerung gemäß Baugesetzbuch; Erarbeitung von Entscheidungsempfehlungen; Durchführung von Standortuntersuchungen; Dokumentation und Präsentation; Herbeiführung der notwendigen Beschlüsse in den politischen Gremien; Durchführung der Verträglichkeitsprüfung nach FFH; Kontoführung für ökologische Ausgleichsmaßnahmen.

Auftrag

- Baugesetzbuch, Baunutzungsverordnung, Planzeichenverordnung, Landeswassergesetz, Bauordnung, Gemeindeordnung, Landschaftsgesetz, Wasserhaushaltsgesetz, Bundesimmissionsschutzgesetz, TA-Lärm, DIN 18005, Bundesnaturschutzgesetz, TA Luft, Bundeswaldgesetz, Landesforstgesetz, Denkmalschutzgesetz

Zielgruppe

- Gesamtbevölkerung der Stadt Castrop-Rauxel

Ziele

- Bedarfsgerechte Bereitstellung Bau- und Freiflächen. Nachhaltige städtebauliche Entwicklung zur sozial ausgewogenen Bodennutzung. Ermöglichung von kostengünstigem Bauen. Stärkung der Attraktivität der Stadt. Stärkung der Wirtschaftskraft. Grundlage für politische Willensbildung zur Stadtplanung schaffen. Sparsamer Umgang mit Grund und Boden. Schutz und Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen. Effektiver Planungsprozess. Kostengünstige Planung, den Planungserfordernissen angemessene Planungsdauer. Frühzeitige und permanente Bürgerbeteiligung zur Erreichung einer langfristigen Akzeptanz.

Kenn- u. Messzahlen

- K 01 Kosten je beplante Flächeneinheit hoher Schwierigkeit,
- K 02 Kosten je beplante Flächeneinheit mittlerer Schwierigkeit,
- K 03 Kosten je beplante Flächeneinheit geringer Schwierigkeit,
- K 04 Durchschnittlicher Zeitaufwand für die Erstellung (hohe Schwierigkeit),
- K 05 Durchschnittlicher Zeitaufwand für die Erstellung (mittlere Schwierigkeit),
- K 06 Durchschnittlicher Zeitaufwand für die Erstellung (geringe Schwierigkeit),
- K 07 Anteil Honorarkosten an den Gesamtkosten für Planungsleistungen bei vergebenen Planungen hoher Schwierigkeit,
- K 08 Anteil Honorarkosten an den Gesamtkosten für Planungsleistungen bei vergebenen Planungen mittlerer Schwierigkeit,
- K 09 Anteil Honorarkosten an den Gesamtkosten für Planungsleistungen bei vergebenen Planungen geringer Schwierigkeit,
- K 10 Anteil Kosten Planungsträgerfunktion an Gesamtkosten bei vergebenen Planungen hoher Schwierigkeit,
- K 11 Anteil Kosten Planungsträgerfunktion an Gesamtkosten bei vergebenen Planungen mittlerer Schwierigkeit,
- K 12 Anteil Kosten Planungsträgerfunktion an Gesamtkosten bei vergebenen Planungen geringer Schwierigkeit,

Produktplan 2011

Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	verantwortlich: Herr Wixforth
Produktgruppe	51.01	Städtebauliche Planung	Rechtsbindung: muss
Produkte	51.01.01	Vorbereitende Bauleitplanung	

- K 13 Ist-Kosten für Planungen hoher Schwierigkeitsgrad in % der fiktiven Kosten nach HOAI,
- K 14 Ist-Kosten für Planungen mittlerer Schwierigkeitsgrad in % der fiktiven Kosten nach HOAI,

Produktplan 2011

Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	verantwortlich: Herr Wixforth
Produktgruppe	51.01	Städtebauliche Planung	Rechtsbindung: muss
Produkte	51.01.02	Verbindliche Bauleitplanung	

Beschreibung

- Bebauungsplan, Vorhabenbezogener Bebauungsplan, Abrundungs- und Außenbereichssatzung (Aufstellungs- und Änderungsverfahren) auf der Basis der Zielvorgaben aus Raumordnung, Landesplanung und Stadtentwicklung inclusive Erheben, erarbeiten beziehungsweise einarbeiten der Planungsunterlagen, Fachplanungen (wie zum Beispiel Gestaltungs- und Grünordnungsplan, landschaftsökologische und grünordnerische Fachbeiträge, landschaftspflegerische Begleitpläne für kommunale Ämter und Einrichtungen, klimatologisches Gutachten, Altlastenentwurf, Durchführung der Verträglichkeitsprüfung nach FFH, Abrechnung von Kostenerstattungsbeträgen für Maßnahmen zum Ausgleich zu erwartender Eingriffe in Natur und Landschaft, Durchführung der Träger und Bürgerbeteiligung, Zusammenstellung und Auswertung des Abwägungsmaterials, Verfahrenssteuerung nach Baugesetzbuch, Erarbeitung von Entscheidungsempfehlungen, Visualisierung der Planung und Präsentation, Herbeiführung der notwendigen Beschlüsse in den politischen Gremien.

Auftrag

- Baugesetzbuch, Baunutzungsverordnung, Planzeichenverordnung, Landeswassergesetz, Bauordnung, Gemeindeordnung, Landschaftsgesetz, Wasserhaushaltsgesetz, Bundesimmissionsschutzgesetz, TA-Lärm, DIN 18005, Bundesnaturschutzgesetz, TA Luft, Bundeswaldgesetz, Landesforstgesetz, Denkmalschutzgesetz

Zielgruppe

- Gesamtbevölkerung der Stadt Castrop-Rauxel

Ziele

- Bedarfsgerechte Bereitstellung von Bau- und Freiflächen. - Nachhaltige städtebauliche Entwicklung zur sozial ausgewogenen Bodennutzung. - Ermöglichung von kostengünstigem Bauen. - Stärkung der Attraktivität der Stadt. - Stärkung der Wirtschaftskraft. - Grundlage für politische Willensbildung zur Stadtplanung schaffen. - Sparsamer Umgang mit Grund und Boden. - Schutz und Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen. - Effektiver Planungsprozess. - Kostengünstige Planung, den Planungsanforderungen angemessen Planungsdauer. - Frühzeitige und permanente Bürgerbeteiligung zur Erreichung einer langfristigen Akzeptanz.

Kenn- u. Messzahlen

- K 01 Kosten Bebauungsplan hoher Schwierigkeit je beplante Flächeneinheit,
 - K 02 Kosten Bebauungsplan mittlerer Schwierigkeit je beplante Flächeneinheit,
 - K 03 Kosten Bebauungsplan geringer Schwierigkeit je beplante Flächeneinheit,
 - K 04 Durchschnittlicher Zeitaufwand für die Erstellung (hohe Schwierigkeit),
 - K 05 Durchschnittlicher Zeitaufwand für die Erstellung (mittlere Schwierigkeit),
 - K 06 Durchschnittlicher Zeitaufwand für die Erstellung (geringe Schwierigkeit),
 - K 07 Anteil Honorarkosten an den Gesamtkosten für Planungsleistungen bei vergebenen Bebauungsplänen hoher Schwierigkeit,
 - K 08 Anteil Honorarkosten an den Gesamtkosten für Planungsleistungen bei vergebenen Bebauungsplänen mittlerer Schwierigkeit,
 - K 09 Anteil Honorarkosten an den Gesamtkosten für Planungsleistungen bei vergebenen Bebauungsplänen geringer Schwierigkeit,
 - K 10 Anteil Kosten Planungsträgerfunktion an Gesamtkosten bei vergebenen Bebauungsplänen hoher Schwierigkeit,
 - K 11 Anteil Kosten Planungsträgerfunktion an Gesamtkosten bei vergebenen Bebauungsplänen mittlerer Schwierigkeit,
 - K 12 Anteil Kosten Planungsträgerfunktion an Gesamtkosten bei vergebenen Bebauungsplänen geringer Schwierigkeit,

Produktplan 2011

Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	verantwortlich: Herr Wixforth
Produktgruppe	51.01	Städtebauliche Planung	Rechtsbindung: muss
Produkte	51.01.02	Verbindliche Bauleitplanung	

- K 13 Ist-Kosten für Planungen hoher Schwierigkeitsgrad in % der fiktiven Kosten nach HOAI,
- K 14 Ist-Kosten für Planungen mittlerer Schwierigkeitsgrad in % der fiktiven Kosten nach HOAI,

Produktplan 2011

Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	verantwortlich: Herr Wixforth
Produktgruppe	51.01	Städtebauliche Planung	Rechtsbindung: muss
Produkte	51.01.03	Städtebauliche Rahmenplanung, informelle Planung	

Beschreibung

- Städtebaulicher Rahmenplan mit räumlich funktionalen Aussagen zu bestimmten räumlichen Bereichen und/oder sektoralen Themen inclusive Erheben, Zusammenstellen und Auswerten des Grundlagenmaterials, Erarbeiten und Bearbeiten des Entwurfes, Abstimmung mit externen Beteiligten, Einbindung von Fachplanungen, Visualisierung der Planung, Präsentation, Erarbeitung von Entscheidungsempfehlungen, städtebaulicher Ideenwettbewerb gemäß Grundsätze von Richtlinien für Wettbewerbe, Planungsgutachten, Workshops und ähnliches inclusive Vorbereitung der Auslobung, Durchführung des Wettbewerbsverfahren, Auswertung und Präsentation der Planungsergebnisse.

Auftrag

- Baugesetzbuch, Baunutzungsverordnung, Planzeichenverordnung, Landeswassergesetz, Bauordnung, Gemeindeordnung, Landschaftsgesetz, Wasserhaushaltsgesetz, Bundesimmissionsschutzgesetz, TA-Lärm, DIN 18005, Bundesnaturschutzgesetz, TA Luft, Bundeswaldgesetz, Landesforstgesetz, Denkmalschutzgesetz

Zielgruppe

- Gesamtbevölkerung der Stadt Castrop-Rauxel

Ziele

- Bedarfsgerechte Bereitstellung von Bau- und Freiflächen. - Nachhaltige städtebauliche Entwicklung zur sozial ausgewogenen Bodennutzung. - Ermöglichung von kostengünstigen Bauen. - Stärkung der Attraktivität der Stadt. - Stärkung der Wirtschaftskraft. - Grundlagen für politische Willensbildung zur Stadtplanung schaffen. - Sparsamer Umgang mit Grund und Boden. - Schutz und Erhaltung der natürlichen Lebensgrundlagen. - Effektiver Planungsprozess. - Kostengünstige Planung, den Planungsprozessen angemessene Planungsdauer. - Frühzeitige und permanente Bürgerbeteiligung zur Erreichung einer langfristigen Akzeptanz.

Kenn- u. Messzahlen

- K 01 Kosten je beplante Flächeneinheit hoher Schwierigkeit,
- K 02 Kosten je beplante Flächeneinheit mittlerer Schwierigkeit,
- K 03 Kosten je beplante Flächeneinheit geringer Schwierigkeit,
- K 04 Durchschnittlicher Zeitaufwand für die Erstellung (hohe Schwierigkeit),
- K 05 Durchschnittlicher Zeitaufwand für die Erstellung (mittlere Schwierigkeit),
- K 06 Durchschnittlicher Zeitaufwand für die Erstellung (geringe Schwierigkeit),
- K 07 Anteil Honorarkosten an den Gesamtkosten für Planungsleistungen bei vergebenen Bebauungsplänen hoher Schwierigkeit,
- K 08 Anteil Honorarkosten an den Gesamtkosten für Planungsleistungen bei vergebenen Bebauungsplänen mittlerer Schwierigkeit,
- K 09 Anteil Honorarkosten an den Gesamtkosten für Planungsleistungen bei vergebenen Bebauungsplänen geringer Schwierigkeit,
- K 10 Anteil Kosten Planungsträgerfunktion an Gesamtkosten bei vergebenen Bebauungsplänen hoher Schwierigkeit,
- K 11 Anteil Kosten Planungsträgerfunktion an Gesamtkosten bei vergebenen Bebauungsplänen mittlerer Schwierigkeit,
- K 12 Anteil Kosten Planungsträgerfunktion an Gesamtkosten bei vergebenen Bebauungsplänen geringer Schwierigkeit,
- K 13 Ist-Kosten für Planungen hoher Schwierigkeitsgrad in % der fiktiven Kosten nach HOAI,

Produktplan 2011

Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	verantwortlich: Herr Wixforth
Produktgruppe	51.01	Städtebauliche Planung	Rechtsbindung: muss
Produkte	51.01.03	Städtebauliche Rahmenplanung, informelle Planung	

- K 14 Ist-Kosten für Planungen mittlerer Schwierigkeitsgrad in % der fiktiven Kosten nach HOAI,

Produktplan 2011

Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	verantwortlich: Herr Wixforth
Produktgruppe	51.02	Städtebauliche Erneuerung und Entwicklung	extern
			Rechtsbindung: muss

Beschreibung

51.02.01.: Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen und städtebauliche Maßnahmen nach Sonderprogramm 51.02.02.: Städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen 51.02.03.: Rechtsverfahren und Gebote 51.02.04.: Städtebauliche Verträge 51.02.05.: Planungs- und Gestaltungsberatung 51.02.06.: Stellungnahmen zu Planungen und Vorhaben Dritter

Teilergebnisplan	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ertrags- und Aufwandsarten						
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	28.500	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	750	750	750	750	750	750
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	29.250	15.750	15.750	15.750	15.750	15.750
- Personalaufwendungen	202.327	172.522	140.461	140.461	140.461	140.461
- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
- Bilanzielle Abschreibungen	248	255	255	64	0	0
- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	26.500	26.850	16.850	16.850	16.850	16.850
= Ordentliche Aufwendungen	229.075	199.627	157.566	157.375	157.311	157.311
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-199.825	-183.877	-141.816	-141.625	-141.561	-141.561
+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ordentliches Ergebnis	-199.825	-183.877	-141.816	-141.625	-141.561	-141.561
+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-199.825	-183.877	-141.816	-141.625	-141.561	-141.561
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis	-199.825	-183.877	-141.816	-141.625	-141.561	-141.561

Produktplan 2011			
Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	verantwortlich: Herr Wixforth
Produktgruppe	51.02	Städtebauliche Erneuerung und Entwicklung	Rechtsbindung: muss
Produkte	51.02.01	Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen und Maßnahmen nach Sonderprogramm	

Beschreibung

- Vorbereitende Untersuchungen nach Baugesetzbuch, Bestandsaufnahme und Analyse, Formulierung der Sanierungsziele, Erstellung des Erneuerungskonzeptes, Kosten- und Finanzierungsüberischt, Vorbereitende Untersuchung ohne Baugesetzbuch, Grobanalyse oder Fortschreibung, Maßnahmen der Stadterneuerung (Ordnungs- und Baumaßnahmen) zur Verbesserung von Stadtteilen, Abschluss von Sanierungsmaßnahmen.

Auftrag

- Baugesetzbuch, Baunutzungsverordnung, Planzeichenverordnung, Landeswassergesetz, Bauordnung, Gemeindeordnung, Landschaftsgesetz, Wasserhaushaltsgesetz, Bundesimmissionsschutzgesetz, TA-Lärm, DIN 18005, Bundesnaturschutzgesetz, TA Luft, Bundeswaldgesetz, Landesforstgesetz, Denkmalschutzgesetz

Zielgruppe

- Gesamtbevölkerung der Stadt Castrop-Rauxel

Ziele

- Behebung städtebaulicher Missstände und Mängel, insbesondere Schaffung neuer Wohnflächen, Verbesserung der Wohn-, Lebens- und Arbeitsbedingungen, Modernisierung von Wohnraum, Verbesserung des ruhenden und fließenden Verkehrs, Schaffung von Frei-, Grün-, Spielflächen, Entseigelung von Flächen, Neuschaffung von Flächen für Dienstleistung und Einzelhandel, Entwicklung beziehungsweise Revitalisierung von Flächen zum Beispiel für produzierendes Gewerbe und Handwerk, Schaffung und Sicherung von örtlichen Arbeitsplätzen, Verbesserung und Aufwertung des Wohnumfeldes, Pflege des baukulturellen Erbes, Ergänzung und Sicherung der sozialen Infrastruktur nach den spezifischen Bedürfnissen der Gebietsbewohner, Schaffung örtlicher Identität und Verbesserung der ökologischen Situation, Konjunkturfördernde Maßnahmen, Ausgleich wirtschaftlicher und sozialer Nachteile.

Kenn- u. Messzahlen

- K 01 Anzahl der Wohneinheiten, für die Modernisierungsvereinbarungen abgeschlossen wurden,
- K 02 Verhältnis Personalkosten zu abgerufenen Finanzhilfen,
- K 03 Förderrahmen je Hektar

Produktplan 2011			
Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	verantwortlich: Herr Wixforth
Produktgruppe	51.02	Städtebauliche Erneuerung und Entwicklung	Rechtsbindung: muss
Produkte	51.02.02	Städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen	

Beschreibung

- Grobanalysen und vorbereitende Untersuchungen, städtebauliches Konzept, Durchführung, Erwerb der Grundstücke, Finanzierung, Abschluss (zum Beispiel Erhebung der Bodenwertsteigerung).

Auftrag

- Baugesetzbuch, Baunutzungsverordnung, Planzeichenverordnung, Landeswasserschutzgesetz, Bauordnung, Gemeindeordnung, Landschaftsgesetz, Wasserhaushaltsgesetz, Bundesimmissionsschutzgesetz, TA-Lärm, DIN 18005, Bundesnaturschutzgesetz, TA Luft, Bundeswaldgesetz, Landesforstgesetz, Denkmalschutzgesetz

Zielgruppe

- Gesamtbevölkerung der Stadt Castrop-Rauxel

Ziele

- Zügige Verbesserung des gesamtstädtischen Angebotes an Wohnungen und Arbeitsstätten zu günstigen ökonomischen und ökologischen Bedingungen, Neuordnung alter Gewerbe- und Industriegebiete, Reaktivierung von Brach- oder suboptimal genutzter Flächen, Konversion von Militärangebiet, Ausgleich wirtschaftlicher und sozialer Nachteile.

Kenn- u. Messzahlen

- K 01 Förderrahmen je Hektar

Produktplan 2011

Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	verantwortlich: Herr Wixforth
Produktgruppe	51.02	Städtebauliche Erneuerung und Entwicklung	Rechtsbindung: muss
Produkte	51.02.03	Rechtsverfahren und Gebote	

Beschreibung

- Erarbeitung und Kontrolle von Satzungen zur Erhaltung der städtebaulichen Eigenart des Gebietes aufgrund seiner städtebaulichen Gestalt, Erhaltung der Zusammensetzung der Wohnbevölkerung, städtebauliche Umstrukturierung (Prüfung des Bedarfs zur Ausübung des Vorkaufsrechts), Satzungen inclusive Ortschaftssatzungen nach LBO. - Hierzu gehören folgende Leistungen: Interessenabwägung, Satzungsbeschluss und Veröffentlichung, Öffentlichkeitsarbeit, Prüfung von Grundstücksverträgen. - Instrument zur Sicherung der Bauleitplanung, Vorkaufsrechtssatzung, Veränderungssperre, Zurückstellung von Baugesuchen. - Aussprechen von Geboten: Baugebot nach Baugesetzbuch, Modernisierungs- und Instandsetzungsgebot gemäß Baugesetzbuch zu Verbesserung einer baulichen Anlage, Abbruchgebot gemäß Baugesetzbuch zur Beseitigung einer baulichen Anlage, Pflanzangebot nach Baugesetzbuch zur Bepflanzung eines Grundstücks.

Auftrag

- Baugesetzbuch, Baunutzungsverordnung, Planzeichenverordnung, Landeswassergesetz, Bauordnung, Gemeindeordnung, Landschaftsgesetz, Wasserhaushaltsgesetz, Bundesimmissionsschutzgesetz, TA-Lärm, DIN 18005, Bundesnaturschutzgesetz, TA Luft, Bundeswaldgesetz, Landesforstgesetz, Denkmalschutzgesetz

Zielgruppe

- Gesamtbevölkerung der Stadt Castrop-Rauxel

Ziele

- Sicherung und Umsetzung der städtebaulichen Planung. Rechtsverbindliche Festlegung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung und einer dem Wohl der Allgemeinheit entsprechenden sozialgerechten Bodennutzung, Wahrung der Standortidentität, Vermeidung unerwünschter Entwicklungen, Vermeidung und Ausgleich der zu erwartenden Eingriffe in Natur und Landschaft.

Kenn- u. Messzahlen

- K 01 Zeitaufwand,
- K 02 Fläche des Satzungsgebietes,
- K 03 Produktkosten pro Flächeneinheit,
- K 04 Anzahl der Fälle

Produktplan 2011

Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	verantwortlich: Herr Wixforth
Produktgruppe	51.02	Städtebauliche Erneuerung und Entwicklung	Rechtsbindung: muss
Produkte	51.02.04	Städtebauliche Verträge	

Beschreibung

- Aushandeln und Abschluss von städtebaulichen Verträgen nach dem Baugesetzbuch (besonders bei amtlichen und freiwilligen Umlegungen, förmlich festgelegten Sanierungsgebieten und städtebaulichen Entwicklungsbereichen, anderen Gebieten der Stadterneuerung sowie Grenzregelungsverfahren). - Das sind insbesondere privatrechtliche Neuordnungen der Grundstücksverhältnisse, die Bodensanierung und Freilegung von Grundstücken, sonstige Maßnahmen, die notwendig sind, damit Baumaßnahmen durchgeführt werden können. - Ausarbeitung der erforderlichen städtebaulichen Planungen, vertragliche Vereinbarungen im Zusammenhang mit Bauleitplanverfahren oder sonstigen Satzungsverfahren, - Verträge zur Übernahme von Kosten und sonstige Aufwendungen, die der Gemeinde für städtebauliche Planungen, andere städtebauliche Maßnahmen, sowie Anlagen und Einrichtungen, die der Allgemeinheit dienen, entstehen.

Auftrag

- Baugesetzbuch, Baunutzungsverordnung, Planzeichenverordnung, Landeswassergesetz, Bauordnung, Gemeindeordnung, Landschaftsgesetz, Wasserhaushaltsgesetz, Bundesimmissionsschutzgesetz, TA-Lärm, DIN 18005, Bundesnaturschutzgesetz, TA Luft, Bundeswaldgesetz, Landesforstgesetz, Denkmalschutzgesetz

Zielgruppe

- Gesamtbevölkerung der Stadt Castrop-Rauxel

Ziele

- Schaffung von Voraussetzungen zur geordneten Bebaubarkeit von Grundstücken

Kenn- u. Messzahlen

- K 01 Zeitaufwand,
- K 02 Produktkosten pro Flächeneinheit

Produktplan 2011

Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	verantwortlich: Herr Wixforth
Produktgruppe	51.02	Städtebauliche Erneuerung und Entwicklung	Rechtsbindung: muss
Produkte	51.02.05	Planungs- und Gestaltungsberatung	

Beschreibung

- Städtebauliche Planungs- und Gestaltungsberatung im Vorfeld des Baugenehmigungsverfahrens, - Planauskünfte und Bürgergespräche, - Kunst und Gestaltungsbeirat

Auftrag

Baugesetzbuch, Baunutzungsverordnung, Planzeichenverordnung, Landeswassergesetz, Bauordnung, Gemeindeordnung, Landschaftsgesetz, Wasserhaushaltsgesetz, Bundesimmissionsschutzgesetz, TA-Lärm, DIN 18005, Bundesnaturschutzgesetz, TA Luft, Bundeswaldgesetz, Landesforstgesetz, Denkmalschutzgesetz

Zielgruppe

- Gesamtbevölkerung der Stadt Castrop-Rauxel

Ziele

- Schaffung von Planungstranparenz in der Öffentlichkeit - Bürgerinformation.

Kenn- u. Messzahlen

- K 01 Zeitaufwand,
- K 02 Anzahl der Fälle

Produktplan 2011

Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	verantwortlich: Herr Wixforth
Produktgruppe	51.02	Städtebauliche Erneuerung und Entwicklung	Rechtsbindung: muss
Produkte	51.02.06	Stellungnahmen zu Planungen und Vorhaben Dritter	

Beschreibung

- Wahrnehmung der Aufgabe als Träger öffentlicher Belange, - Erarbeitung von Stellungnahmen, - Einleitung von Initiativen stadtentwicklungspolitischen und -planerisch bedeutsamer Gesetzesvorhaben, - Stellungnahme zu Plänen, - Programmen der Europäischen Union, des Bundes, eines Bundeslandes, regionaler Kooperation sowie benachbarter Städte, Gemeinden und sonstiger Planungsträger.

Auftrag

- Baugesetzbuch, Baunutzungsverordnung, Planzeichenverordnung, Landeswassergesetz, Bauordnung, Gemeindeordnung, Landschaftsgesetz, Wasserhaushaltsgesetz, Bundesimmissionsschutzgesetz, TA-Lärm, DIN 18005, Bundesnaturschutzgesetz, TA Luft, Bundeswaldgesetz, Landesforstgesetz, Denkmalschutzgesetz

Zielgruppe

- Gesamtbevölkerung der Stadt Castrop-Rauxel

Ziele

- Wahrung der Interessen der Stadt Castrop-Rauxel

Kenn- u. Messzahlen

- K 01 Zeitaufwand,
- K 02 Anzahl der Fälle

Produktplan 2011

Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	verantwortlich: Herr Wixforth
Produktgruppe	51.03	Grundstücksneuordnung und grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen	extern
			Rechtsbindung: muss

Beschreibung

51.03.01.: Umlegungsverfahren 51.03.02.: Freiwillige Bodenordnung 51.03.03.: Sonstige grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen

<u>Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ertrags- und Aufwandsarten						
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	5.150	5.150	5.150	5.150	5.150
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.250	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	400.000	11.770	11.770	11.770	11.770	11.770
+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	406.250	16.920	16.920	16.920	16.920	16.920
- Personalaufwendungen	115.841	50.409	68.261	68.261	68.261	68.261
- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	95.153	96.000	96.000	96.000	96.000	96.000
- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	719	719	719	719
- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.000	25.350	15.350	15.350	15.350	15.350
= Ordentliche Aufwendungen	220.994	171.759	180.330	180.330	180.330	180.330
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	185.256	-154.839	-163.410	-163.410	-163.410	-163.410
+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	200.000	20.000	0	0	0	0
= Finanzergebnis	-200.000	-20.000	0	0	0	0
= Ordentliches Ergebnis	-14.744	-174.839	-163.410	-163.410	-163.410	-163.410
+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-14.744	-174.839	-163.410	-163.410	-163.410	-163.410
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis	-14.744	-174.839	-163.410	-163.410	-163.410	-163.410

Produktplan 2011			
Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	verantwortlich: Herr Wixforth
Produktgruppe	51.03	Grundstücksneuordnung und grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen	
Produkte	51.03.01	Umlegungsverfahren	

Beschreibung

- Umlegungsverfahren nach §§ 45-79 BauGB, - Neuordnung bebauter/unbeauter Grundstücke zur Schaffung zweckmäßig gestalteter Grundstücke für die bauliche oder sonstige Nutzung, - Verfahrensdurchführung/Geschäftsführung oder Umlegungsstelle

Auftrag

- Baugesetzbuch

Zielgruppe

- Gesamtbevölkerung der Stadt Castrop-Rauxel

Ziele

- Zügige Bildung zweckmäßig gestalteter Grundstücke im Geltungsbereich eines Bebauungsplans (§ 30 BauGB) und/oder innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile (§ 34 BauGB), auch unter Berücksichtigung ökologischer Belange

Kenn- u. Messzahlen

- K 01 Zeitaufwand/Hektar Fläche neuer Baugrundstücke (Umlegung),
- K 02 Durchschnittlicher Umlegungsvorteil (UV) bei Wohnbauflächen,
- K 03 Durchschnittlicher Umlegungsvorteil (UV) bei Gewerbebauflächen,
- K 04 Anteil der Ausgleichsflächen am Umlegungsgebiet,
- K 05 Rechtsverhältnisse im Umlegungsverfahren

Produktplan 2011

Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	verantwortlich: Herr Wixforth
Produktgruppe	51.03	Grundstücksneuordnung und grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen	
Produkte	51.03.02	Freiwillige Bodenordnung	

Beschreibung

- Aushandlung von Grundstückstauschverträgen, - Vorbereitung und Durchführung privatrechtlicher Neuordnung der Grundstücksverhältnisse nach dem BauGB

Auftrag

- Baugesetzbuch

Zielgruppe

- Gesamtbevölkerung der Stadt Castrop-Rauxel

Ziele

- Schaffung zweckmäßig gestalteter Grundstücke, - Beseitigung baurechtswidriger Zustände, - Verwirklichung von Sondermodellen

Kenn- u. Messzahlen

- K 01 Zeitaufwand/Hektar neues Baugebiet (Bodenordnung),
- K 02 Anteil der Ausgleichsfläche am Verfahrensgebiet,
- K 03 Rechtsverhältnisse im Bodenordnungsverfahren

Produktplan 2011

Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	verantwortlich: Herr Wixforth
Produktgruppe	51.03	Grundstücksneuordnung und grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen	
Produkte	51.03.03	Sonstige grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen	

Beschreibung

- Das Produkt umfasst Leistungen in städtebaulichen Verfahren wie: Förmliche Verfahrensakte, Bodenordnung (außer Baulandulegungen nach §§ 80-84 BauGB), Grunderwerb, Bemessung von Ausgleichs- und Entschädigungsleistungen, Regelung der Miet- und Pachtverhältnisse, Vertragliche Abreden zum Grund und Boden, Kosten und Finanzierung, Vertragliche Abreden über Folgemaßnahmen, Vorkaufsrechte, Teilungsgenehmigungen nach § 8 Bauordnung Nordrhein-Westfalen

Auftrag

- Baugesetzbuch

Zielgruppe

- Gesamtbevölkerung der Stadt Castrop-Rauxel

Ziele

- Umsetzung und Sicherstellung städtebaulicher und sonstiger öffentlich-rechtlicher Vorgaben, - Schaffung zweckmäßig gestalteter Grundstücke, - Beseitigung baurechtswidriger Zustände

Kenn- u. Messzahlen

- K 01 Anzahl der Fälle,
- K 02 Zeitaufwand

Produktplan 2011

Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	verantwortlich: Herr Kraemer
Produktgruppe	51.04	Vermessung, Erhebung und Führung von Geobasisdaten, Geoinformationsdienste	extern
			Rechtsbindung: muss

Beschreibung

51.04.01.: Liegenschaftsvermessung 51.04.02.: Ingenieurvermessung 51.04.03.: Grundlagenvermessung 51.04.04.: Stadtkataster 51.04.05.: Geodatenmanagement

<u>Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ertrags- und Aufwandsarten						
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	52.000	16.000	20.000	20.000	20.000	20.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.000	30.000	35.000	35.000	35.000	35.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	0	20.000	40.000	40.000	40.000	40.000
+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	76.000	69.000	98.000	98.000	98.000	98.000
- Personalaufwendungen	817.342	818.167	830.908	830.908	830.908	830.908
- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	54.000	55.500	74.700	73.800	73.800	73.800
- Bilanzielle Abschreibungen	7.500	13.749	12.238	9.870	7.486	7.486
- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	39.500	38.250	58.250	38.250	38.250	38.250
= Ordentliche Aufwendungen	918.342	925.666	976.096	952.828	950.444	950.444
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-842.342	-856.666	-878.096	-854.828	-852.444	-852.444
+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ordentliches Ergebnis	-842.342	-856.666	-878.096	-854.828	-852.444	-852.444
+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-842.342	-856.666	-878.096	-854.828	-852.444	-852.444
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis	-842.342	-856.666	-878.096	-854.828	-852.444	-852.444

Produktplan 2011								
Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen			verantwortlich: Herr Kraemer			
Produktgruppe	51.04	Vermessung, Erhebung und Führung von Geobasisdaten, Geoinformationsdienste			extern			
					Rechtsbindung: muss			
<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>		Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ein- und Auszahlungsarten								
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0	0	0
aus Beiträgen u.ä. Entgelten		0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Einzahlungen)		0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen								
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	0	0	0	0	0	0
für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0	0	0
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		32.500	14.000	16.600	0	10.600	8.100	8.100
für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0	0	0
von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Auszahlungen)		32.500	14.000	16.600	0	10.600	8.100	8.100
= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)		-32.500	-14.000	-16.600	0	-10.600	-8.100	-8.100

Produktplan 2011

Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	verantwortlich: Herr Kraemer
Produktgruppe	51.04	Vermessung, Erhebung und Führung von Geobasisdaten, Geoinformationsdienste	extern
			Rechtsbindung: muss

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze							
111 Beschaffung Messfahrzeug							
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	32.500	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)	-32.500	0	0	0	0	0	0
112 Beschaffung Vermessungsgerät							
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	6.000	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)	0	0	-6.000	0	0	0	0
113 Beschaffung Messfahrzeug							
232 Beschaffung Fahrzeug (Vermessung)							
272 Beschaffung Plotter							
311 Mittel aus Ausgleichsabg. n. SchwbG							
321 Beschaffung Laminiergerät f. Pläne B 62							
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	5.000	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)	0	-5.000	0	0	0	0	0
351 Beschaffung Heckeinrichtung für Messfahrzeug							
384 Beschaffung ADV-Geräte, Programme (Grafik-Workstation)							
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	2.500	0	2.500	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)	0	0	-2.500	0	-2.500	0	0
421 Beschaffung von Software-Upgrades d.d. Bereich 62							
9999 GWG							
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	7.000	5.400	0	6.300	6.300	6.300
Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)	0	-7.000	-5.400	0	-6.300	-6.300	-6.300

Produktplan 2011

Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	verantwortlich: Herr Kraemer
Produktgruppe	51.04	Vermessung, Erhebung und Führung von Geobasisdaten, Geoinformationsdienste	Serviceprodukt
Produkte	51.04.01	Liegenschaftsvermessung	Rechtsbindung: soll

Beschreibung

- Grundstücksneuordnung und grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen durch - Bodenverordnungsverfahren (Umlegung, Grenzregelung) - Flurbereinigung - Teilungen - Grundstücksvermessungen - Gebäudeeinmessungen - Sonderungen - Katasterverm. nach dem Landeswassergesetz, - Bereitstellung wichtiger fachbezogener Informationen zum Flurstück für Aufgaben der Fachämter und für die Auswertung (Gebührenermittlung)

Auftrag

- Verm Kat G NW und Ratsbeschluss

Zielgruppe

- Stadtverwaltung, insbes. Betrieb 3 mit B 60, 61

Ziele

- Sicherung der Eigentumsverhältnisse an Grund und Boden, - Beschaffung von Basisinformationen für Raumplanung, Umwelt, Grundstücksverkehr, Wirtschaftsförderung und das raumbezogene Informationssystem, - rasche, spontane Abwicklung von in städt. Interesse liegenden Grundstücksvermessungen --> zweckmäßige Neugestaltung von Grundstücken (Schaffung von Baugrundstücken)

Kenn- u. Messzahlen

- Anzahl der Aufträge unterteilt in Teilungs- und Grenzvermessungen und Gebäudeeinmessungen. (Bei Teilungs- und Grenzvermessungen) sollte man zur Unterscheidung 3 Gruppen bilden, die sich nach dem Wert staffeln)

Produktplan 2011

Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	verantwortlich: Herr Kraemer
Produktgruppe	51.04	Vermessung, Erhebung und Führung von Geobasisdaten, Geoinformationsdienste	Serviceprodukt
Produkte	51.04.02	Ingenieurvermessung	Rechtsbindung: soll

Beschreibung

- Entwurfs-, Bauvermessung und sonst. verm.techn. Ingenieurleistungen nach HOAI, insbes.: topogr. Aufnahmen (Bestandsaufnahmen), - Bebauungsplangrundlagenkarten, - Lagepläne zum Baugesuch, - Absteckung von Bauvorhaben, - Bauwerksüberwachung, - Deformationsmessungen, - Kostenermittlungen

Auftrag

- Verm Kat G NW und Ratsbeschluss

Zielgruppe

- Stadtverwaltung, insbes. Betrieb 3, private und öffentl. Institutionen

Ziele

- termin- und fachgerechte Erfassung von Grundlagen und Daten, - Bereitstellung über aktuelle Medien, - Schaffung von Planungsgrundlagen für Bauprojekte, - Übertragung der Planungsergebnisse in die Örtlichkeit

Kenn- u. Messzahlen

- Anzahl der Aufträge unterteilt in -Lagepläne/Bebauungspläne/Bestandspläne und Absteckungen.
 - Eine geführte Statistik sollte die Pläne in verschiedene Gruppen aufführen, z. B. unterteilt nach bearbeiteter Fläche.
 - Bei Straßenabsteckungen könnte die Länge der Straße eine Rolle spielen.

Produktplan 2011

Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	verantwortlich: Herr Kraemer
Produktgruppe	51.04	Vermessung, Erhebung und Führung von Geobasisdaten, Geoinformationsdienste	Serviceprodukt
Produkte	51.04.03	Grundlagenvermessung	Rechtsbindung: soll

Beschreibung

- Herstellung, Erneuerung und Erhaltung des Lage- und Höhenfestpunktfeldes, - Bestandsaufnahme und Laufendhaltung, Pflege, - Service für andere Bereiche

Auftrag

- Verm Kat G NW und Ratsbeschluss

Zielgruppe

- externe und interne Auftraggeber

Ziele

- Erhaltung und Erneuerung des städt. Höhennetzes und Lagefestpunktfeldes als qualifizierte Grundlage für sämtl. Vermessungen, - flexible und rasche Herstellung und Vervielfältigung kartogr. und sonstiger Produkte, - spontane Unterstützung in verm.techn. Angelegenheiten

Kenn- u. Messzahlen

- Anzahl der bearbeiteten Punkte (Pflege),
- Zeit für Bearbeitung der "kleineren" Anfragen anderer Bereiche

Produktplan 2011

Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	verantwortlich: Herr Kraemer
Produktgruppe	51.04	Vermessung, Erhebung und Führung von Geobasisdaten, Geoinformationsdienste	Serviceprodukt
Produkte	51.04.04	Stadtkataster	Rechtsbindung: soll

Beschreibung

- Informations- und Auskunftsstelle, - schriftl. und mündl. aus dem Liegenschaftskataster, - schriftl. Höhenauskunft, - mündl. Auskünfte über Bergsenkung, - Erstellung von Sonderplänen, - Datenausgabe für Stadtplanwerk (RVR)

Auftrag

- Verm Kat G NW und Ratsbeschluss

Zielgruppe

- alle städt. Bereiche, Institutionen, Firmen und Bürger der Stadt

Ziele

- Bereitstellung der aktuellen Plangrundlage (Abzeichnung der Flurkarte)

Kenn- u. Messzahlen

- Die Anzahl der Aufträge bezüglich der Auskunftsstelle Liegenschaftskatasters kann mit einer durchschnittlichen Erledigungsdauer aufgelistet werden.
- Die Anzahl der Aufträge bezüglich der Höhenauskunft kann man auch in einer Liste aufzählen und eine durchschnittliche Erledigungsdauer ermitteln.

Produktplan 2011

Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	verantwortlich: Herr Kraemer
Produktgruppe	51.04	Vermessung, Erhebung und Führung von Geobasisdaten, Geoinformationsdienste	Serviceprodukt
Produkte	51.04.05	Geodatenmanagement	Rechtsbindung: soll

Beschreibung

- digitale Datenerfassung, - Pflege, Fortführung/Aktualisierung von Geodaten, - Bereitstellung im Inter- und Intranet, - Vertrieb (E-Government)

Auftrag

- Verm Kat G NW und Ratsbeschluss

Zielgruppe

- gesamte Verwaltung, Politik, Wirtschaft und Bürger

Ziele

- Es sollen strategische und operative Verwaltungsaufgaben sowie raumbezogene Informationen verknüpft werden, um ein flächendeckendes kommunales Informationssystem mit einheitl. Raumbezug zu erhalten. - Diese Daten sollen einem möglichst großen Nutzerkreis zugänglich gemacht werden. - Die allgemeinen Ziele eines Geografischen Informationssystem (GIS) sind verbesserte Leistungsangebote für den Bürger, schnellere und umfangreiche Informationen, differenzierte Auswertungsmöglichkeiten sowie Entscheidungshilfen für Planungszwecke und kommunalpolitische Zielvorgaben. - Ein weiteres Ziel ist die Entlastung von Routine- und Massenarbeiten durch Automation sowie des Informationsflusses zwischen den Organisationseinheiten. - Erweiterung des Nutzerkreises auf externe Nutzer über das Internet.

Kenn- u. Messzahlen

- Als qualitative Kennzahl zur Leistungsmessung bietet sich die Anzahl der betreuten thematischen Ebenen (B-Plan-Übersicht, Flächennutzungskartierung, Baublöcke, Schulen, Kindergärten, städt. Flurstücke-NKF-etc.) an.
 -Eine betreute Ebene im städtischen GIS ist eine Karten- oder Sachdatenebene, die vom Geodatenmanagement daten- und dv-technisch betreut wird.
 - Desweiteren wäre die topografische Darstellung des Stadtgebietes zu nennen.
 - Die Qualitätsstandards der geografischen Informationsverarbeitung ergeben sich zum einen aus den Rechtsvorschriften der jeweiligen Fachbereiche und auch in sehr großem Maße aus den Wünschen der Nutzer.
 - Weitere Leistungs- und Kennzahlen der Zunahme von Aufgaben, die mittels GIS zu lösen sind, spiegeln sich
 - in den Arbeiten zur Sicherung einer einheitlichen Nutzung raumbezogener Daten
 - in den neuen Analyse- und Auswerteaufgaben und
 - in dem daraus zu visualisierenden Ergebnis wieder.

Werte f. Kennzahlen

- Als Wert für die Kennzahl gibt die Anzahl der betreuten Ebenen Aufschluss über Umfang, Ausdehnung und Fortschritt des GIS.
 - Bei der topografischen Erfassung des Stadtgebietes dienen der Leistungsmessung der derzeitigen prozentualen Anteil und die jährliche Steigerung dieses Anteils bezogen auf das Stadtgebiet.

Produktplan 2011

Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	verantwortlich: Herr Oldengott
Produktgruppe	51.06	Stadtentwicklung	zuständig: Bereich 12 Stadtentwicklung extern
			Rechtsbindung: muss

Beschreibung

51.06.01.: Masterplan Stadtentwicklung 2020 51.06.02.: Gewässerplanung- und bau 51.06.03.: Zukunftsvereinbarung Regenwasser

<u>Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ertrags- und Aufwandsarten						
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	348.100	438.560	851.920	579.900	496.500	345.600
+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	348.100	438.560	851.920	579.900	496.500	345.600
- Personalaufwendungen	908.121	564.609	458.091	458.091	458.091	458.091
- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	386.500	709.800	974.199	588.000	542.000	391.000
- Bilanzielle Abschreibungen	1.567	1.659	1.229	908	801	801
- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	240.788	150.770	129.350	129.350	124.350	124.350
= Ordentliche Aufwendungen	1.536.976	1.426.838	1.562.869	1.176.349	1.125.242	974.242
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.188.876	-988.278	-710.949	-596.449	-628.742	-628.642
+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ordentliches Ergebnis	-1.188.876	-988.278	-710.949	-596.449	-628.742	-628.642
+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-1.188.876	-988.278	-710.949	-596.449	-628.742	-628.642
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis	-1.188.876	-988.278	-710.949	-596.449	-628.742	-628.642

Produktplan 2011

Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	verantwortlich: Herr Oldengott
Produktgruppe	51.06	Stadtentwicklung	zuständig: Bereich 12 Stadtentwicklung extern
			Rechtsbindung: muss

<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ein- und Auszahlungsarten							
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	797.000	5.200	521.000	0	463.200	393.700	261.000
aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Einzahlungen)	797.000	5.200	521.000	0	463.200	393.700	261.000
Auszahlungen							
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	50.000	0	0	0	0	0	0
für Baumaßnahmen	50.000	0	612.000	0	510.000	441.000	290.000
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	6.500	16.000	0	8.000	0	0
für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen	896.000	5.000	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Auszahlungen)	996.000	11.500	628.000	0	518.000	441.000	290.000
= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-199.000	-6.300	-107.000	0	-54.800	-47.300	-29.000

Produktplan 2011

Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	verantwortlich: Herr Oldengott
Produktgruppe	51.06	Stadtentwicklung	zuständig: Bereich 12 Stadtentwicklung extern
			Rechtsbindung: muss

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze							
114 Rückhaltebecken Obercastroper Bach							
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	200.000	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für sonstige Investitionsauszahlungen	250.000	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)	-50.000	0	0	0	0	0	0
115 Ausbau Rauxeler Bach Unterlauf							
116 Umgestaltung Mühlenbach 3. BA							
117 Parkpfliegewerk Stadtgarten							
118 Ökologische Umgestaltung Pannekampgraben							
119 Altlastensanierung Dornbach							
120 Umgestaltung Landwehrbach							
121 Oberlauf Rauxeler Bach							
122 Ausbau Schlaanbach							
123 Ausbau Gewässer Goldschmieding							
124 Durchlasserneuerung Roßbach							
125 Stadt macht Platz							
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	325.000	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für sonstige Investitionsauszahlungen	406.000	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)	-81.000	0	0	0	0	0	0
126 Wegebau und Zaunanlage Roßbach							
127 Zukunftsvertrag Regenwasser							
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	40.000	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für sonstige Investitionsauszahlungen	50.000	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)	-10.000	0	0	0	0	0	0
128 Projekte Soziale Stadt Deininghausen							
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	40.000	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	50.000	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)	-10.000	0	0	0	0	0	0
129 Kleingarten Merklinde, Ersatz für Gleisdreieck							
183 Soziale Stadt Deininghausen							
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	5.200	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	6.500	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)	0	-1.300	0	0	0	0	0
207 Städtebauliche Maßn. Habinghorst-Süd							
208 Stadttore/Lichttore							
209 Kulturplatz Leo (Leonhardstraße)							
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	152.000	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für sonstige Investitionsauszahlungen	190.000	5.000	0	0	0	0	0

Produktplan 2011

Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	verantwortlich: Herr Oldengott
Produktgruppe	51.06	Stadtentwicklung	zuständig: Bereich 12 Stadtentwicklung extern
			Rechtsbindung: muss

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze							
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-38.000	-5.000	0	0	0	0	0
210 Radwegebau von der Emscher an die Ruhr							
211 Kulturbunker							
212 Umgestaltung des Stadtmittelpunktes							
213 Umgestaltung Infopoint Rathaus							
215 MUNLV Grenzweg Reaktivierung von Gräben							
216 Grunderwerb Rauxeler Bach Unterlauf							
217 Unterlauf Rauxeler Bach							
218 Abkopplung Gewässer südl. Grutholzallee							
219 Abkopplung Gewässer südl. Grutholzallee - Ausbau							
220 Schlaanbach Grunderwerb							
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	40.000	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	50.000	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-10.000	0	0	0	0	0	0
221 Ausbau Schlaanbach							
222 Balkonsanierung Hammerkopfturm							
231 LZ Ausbau Pannekampgraben 2. BA/Querung							
288 Regenwasserabkopplung Schulhof Deininghausen							
344 Emschergerossenschaft Regenwasserabkopplung Schulstr.							
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	10.500	0	10.500	11.200	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	15.000	0	15.000	16.000	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	0	-4.500	0	-4.500	-4.800	0
345 Wasserkreuz Sprung über die Emscher							
359 Erschließung Wartburginsel							
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	329.600	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	412.000	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	0	-82.400	0	0	0	0
360 Planung u. Neugestaltung Lange Straße							
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	54.000	0	171.000	180.000	180.000
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	60.000	0	190.000	200.000	200.000
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	0	-6.000	0	-19.000	-20.000	-20.000
361 Planung u. Neugestaltung Grüne Achse							
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	40.500	0	81.000	81.000	81.000
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	45.000	0	90.000	90.000	90.000
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	0	-4.500	0	-9.000	-9.000	-9.000
362 Planung u. Neugestaltung von Spielorten							
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	22.500	0	58.500	58.500	0

Produktplan 2011

Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	verantwortlich: Herr Oldengott
Produktgruppe	51.06	Stadtentwicklung	zuständig: Bereich 12 Stadtentwicklung extern
			Rechtsbindung: muss

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	25.000	0	65.000	65.000	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	0	-2.500	0	-6.500	-6.500	0
363 Planung u. Neugestaltung von Stadtteileingängen							
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	18.000	0	72.000	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	20.000	0	80.000	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	0	-2.000	0	-8.000	0	0
364 Planung u. Neugestaltung von Schulhofflächen							
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	27.000	0	63.000	63.000	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	30.000	0	70.000	70.000	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	0	-3.000	0	-7.000	-7.000	0
365 Sichere Wege Habinghorst							
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	4.500	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	5.000	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	0	-500	0	0	0	0
366 Büroeinrichtung für Stadtteilbüro Habinghorst							
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	14.400	0	7.200	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	16.000	0	8.000	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	0	-1.600	0	-800	0	0
400 Uferzone Rhein-Herne-Kanal							
401 ÖPEL-Schiffsanleger Wartburginsel							
9999 GWG							

Produktplan 2011

Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	verantwortlich: Herr Oldengott
Produktgruppe	51.06	Stadtentwicklung	extern
Produkte	51.06.01	Masterplan Stadtentwicklung 2020	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

- Leistungen: Masterplan Mobilität, Zentren- und Einzelhandelskonzept, ISG-Beteiligung, Nahverkehrsplan Kreis Recklinghausen, ExWost, Umbau des Emschersystems, EmscherLandschaftspark 2010, Fluss-Stadt-land, Soziale Stadt, Lokale Agenda, Regionalplanung (GEP, LEP, Landschaftsplan), Städtebauliche Wettbewerbe, Kleingärten, Statistik, Ab in die Mitte!, Regionales Einzelhandelskonzept, Interkommunale Zusammenarbeit (IKZ)

Auftrag

- Ratsbeschlüsse, Verwaltungsvereinbarungen, Gesetze/Verordnungen

Zielgruppe

- Einwohner, Gewerbetreibende, Politik

Ziele

- Qualitätsvoller Stadtumbau unter Berücksichtigung der demographischen Rahmenbedingungen, geringere Abnahme der Einwohnerzahl gegenüber der Prognose

Kenn- u. Messzahlen

- Entwicklung der Einwohnerzahl bis 31.12.2019, ausgehend von dem Stichtag 31.12.2005 mit 78.203 Einwohnern wird eine Abnahme der Einwohnerzahl bis 31.12.2019 auf 74.140 prognostiziert, d.h. eine Abnahme von 290,2 Einwohnern pro Jahr

Werte f.Kennzahlen

- Laut Prognose:
 - 2006: 77.912,8
 - 2007: 77.662,6
 - 2008: 77.332,4
 - 2009: 77.042,2
 - 2010: 76.752
 - 2011: 76.461,8
 - 2012: 76.171,6
 - 2013: 75.881,4
 - 2014: 75.591,2
 - 2015: 75.301
 - 2016: 75.010,8
 - 2017: 74.720,6
 - 2018: 74.430,4
 - 2019: 74.140,2

Produktplan 2011

Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	verantwortlich: Herr Oldengott
Produktgruppe	51.06	Stadtentwicklung	extern
Produkte	51.06.02	Gewässerplanung und -bau	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

- ökologische Umgestaltung von Gewässern, - Ordnung, Trennung von Schmutz- und Reinwasser

Auftrag

- Landeswassergesetz (LWG) und Wasserhaushaltsgesetz (WHG), - Umbau des Emschersystems

Zielgruppe

- Emschergenossenschaft, Einwohner

Ziele

- Trennung von Schmutz- und Reinwasser, - ökologische Verbesserung der Ökosysteme Wasser

Kenn- u. Messzahlen

- K 01 - Anzahl der umgestalteten Gewässer,
- K 02 - Länge der umgestalteten Gewässer,
- K 03 - Kosten der Umgestaltungen

Werte f.Kennzahlen

- Einzugsgebietsgrößen in ha: Einwohner, Gewässerkosten: lfdm Gewässerunterhaltung

Daten zum Produktumfang

- x km Gewässer, x qkm Einzugsgebiet, x Euro Kosten

Produktplan 2011

Produktbereich	51	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	verantwortlich: Herr Oldengott
Produktgruppe	51.06	Stadtentwicklung	extern
Produkte	51.06.03	Zukunftsvereinbarung Regenwasser	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

- Grundstückseigentümer/Kommune, - Gewerbetreibende, - Emschergenossenschaft

Auftrag

- § 51a Landeswassergesetz, - Europäische Wasserrahmenrichtlinie, - Bundeswassergesetz, - Zielvereinbarung 15/15 Stadt/EG

Zielgruppe

- Grundstückseigentümer / Kommune, - Gewerbetreibende, - Emschergenossenschaft

Ziele

- Anreicherung des Grundwassers, - Reduzierung von klärfähigen Abwasserströmen, - Entlastung der Kanäle und Klärwerke, - Kostenreduzierung beim Bau der Anlagen, - Abwasserschutz, - Verbesserung des Ökosystems Wasser und Kleinklima

Kenn- u. Messzahlen

- K 01 - Abkopplung ha befestigter Flächen; "Zukunftsvereinbarung Regenwasser" (Vereinbarung der Stadt Castrop-Rauxel mit der Emschergenossenschaft mit dem Ziel, bis 2020 insgesamt 15 % der jetzt versiegelten Flächen im Stadtgebiet von der Kanalisation abzukoppeln,
- K 02 - Liter/Sekunde weniger Abfluss,
- K 03 - Baukosten/ha

Werte f. Kennzahlen

- ha abgekoppelte Fläche : Kosten

Daten zum Produktumfang

- ____ ha abgekoppelte städtische Fläche, ____ ha abgekoppelte private Fläche

Produktplan 2011

Produktbereich	52	Bauen und Wohnen	extern			
			Rechtsbindung: muss			
<u>Teilergebnisplan</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012
Ertrags- und Aufwandsarten						Planung 2013
						Planung 2014
Steuern und ähnliche Abgaben			0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen			0	0	0	0
+ Sonstige Transfererträge			0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			300.000	300.000	300.000	300.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte			10.000	10.000	10.000	10.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen			0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge			7.000	7.000	7.000	7.000
+ Aktivierte Eigenleistungen			0	0	0	0
+/- Bestandsveränderungen			0	0	0	0
= Ordentliche Erträge			317.000	317.000	317.000	317.000
- Personalaufwendungen			616.102	612.778	634.261	634.261
- Versorgungsaufwendungen			0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			2.600	2.100	2.100	2.900
- Bilanzielle Abschreibungen			4.201	2.995	2.995	975
- Transferaufwendungen			0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen			26.400	29.250	23.250	23.250
= Ordentliche Aufwendungen			649.303	647.123	662.606	661.386
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit			-332.303	-330.123	-345.606	-344.386
+ Finanzerträge			0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen			0	0	0	0
= Finanzergebnis			0	0	0	0
= Ordentliches Ergebnis			-332.303	-330.123	-345.606	-344.386
+ Außerordentliche Erträge			0	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen			0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis			0	0	0	0
= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -			-332.303	-330.123	-345.606	-344.386
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen			0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen			0	0	0	0
= Ergebnis			-332.303	-330.123	-345.606	-344.386

Produktplan 2011									
Produktbereich	52	Bauen und Wohnen	extern Rechtsbindung: muss						
<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ein- und Auszahlungsarten									
Investitionstätigkeit									
Einzahlungen									
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Sachanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus Beiträgen u.ä. Entgelten			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen			0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Einzahlungen)			0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen									
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			0	0	0	0	0	0	0
für Baumaßnahmen			0	0	0	0	0	0	0
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			0	7.000	1.500	0	2.300	2.300	2.300
für den Erwerb von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
von aktivierbaren Zuwendungen			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen			0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Auszahlungen)			0	7.000	1.500	0	2.300	2.300	2.300
= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)			0	-7.000	-1.500	0	-2.300	-2.300	-2.300

Produktplan 2011									
Produktbereich	52	Bauen und Wohnen	extern Rechtsbindung: muss						
<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze									
322	Erw. bew. Sachen d. Anlageverm. Erw. Regalsystem								
	Bauaktenarchiv								
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	5.500	0	0	0	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		0	-5.500	0	0	0	0	0
9999	GWG								
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	500	500	0	500	500	500
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		0	-500	-500	0	-500	-500	-500

Produktplan 2011

Produktbereich	52	Bauen und Wohnen	verantwortlich: Herr Hopf
Produktgruppe	52.01	Maßnahmen der Bauaufsicht	extern
			Rechtsbindung: muss

Beschreibung

52.01.01.: Antrags-/Genehmigungsverfahren 52.01.02.: Bauüberwachungen / bauordnungsbehördliche Maßnahmen 52.01.03.: Prüfingenieurwesen 52.01.04.: Bautechnische Serviceleistungen

<u>Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ertrags- und Aufwandsarten						
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	317.000	317.000	317.000	317.000	317.000	317.000
- Personalaufwendungen	602.464	612.778	614.342	614.342	614.342	614.342
- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.600	2.100	2.100	2.900	2.900	2.900
- Bilanzielle Abschreibungen	4.201	2.995	2.995	975	34	34
- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	26.400	26.400	20.400	20.400	20.400	20.400
= Ordentliche Aufwendungen	635.665	644.273	639.837	638.617	637.676	637.676
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-318.665	-327.273	-322.837	-321.617	-320.676	-320.676
+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ordentliches Ergebnis	-318.665	-327.273	-322.837	-321.617	-320.676	-320.676
+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-318.665	-327.273	-322.837	-321.617	-320.676	-320.676
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis	-318.665	-327.273	-322.837	-321.617	-320.676	-320.676

Produktplan 2011									
Produktbereich	52	Bauen und Wohnen	verantwortlich: Herr Hopf						
Produktgruppe	52.01	Maßnahmen der Bauaufsicht	extern						
			Rechtsbindung: muss						
<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ein- und Auszahlungsarten									
Investitionstätigkeit									
Einzahlungen									
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Sachanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus Beiträgen u.ä. Entgelten			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen			0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Einzahlungen)			0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen									
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			0	0	0	0	0	0	0
für Baumaßnahmen			0	0	0	0	0	0	0
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			0	7.000	1.500	0	2.300	2.300	2.300
für den Erwerb von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
von aktivierbaren Zuwendungen			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen			0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Auszahlungen)			0	7.000	1.500	0	2.300	2.300	2.300
= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)			0	-7.000	-1.500	0	-2.300	-2.300	-2.300

Produktplan 2011

Produktbereich	52	Bauen und Wohnen	verantwortlich: Herr Hopf						
Produktgruppe	52.01	Maßnahmen der Bauaufsicht	extern						
			Rechtsbindung: muss						
<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze									
322	Erw. bew. Sachen d. Anlageverm. Erw. Regalsystem								
	Bauaktenarchiv								
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	5.500	0	0	0	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		0	-5.500	0	0	0	0	0
9999	GWG								
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	500	500	0	500	500	500
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		0	-500	-500	0	-500	-500	-500

Produktplan 2011

Produktbereich	52	Bauen und Wohnen	verantwortlich: Herr Hopf
Produktgruppe	52.01	Maßnahmen der Bauaufsicht	extern
Produkte	52.01.01	Antrags- / Genehmigungsverfahren	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

- Bauanträge, Voranfragen, Baulasteintragungen, Teilungen, Freistellungsverfahren, Stellungnahmen, Bauzustandsbesichtigungen, Abgeschlossenheitsbescheinigungen

Auftrag

- Anträge aufgrund der Landesbauordnung oder entsprechend spezialgesetzlicher Grundlagen

Zielgruppe

- unmittelbar: Antragsteller (Bauherr) - mittelbar: z. B. Grundstücksnachbarn, Architekten, Baufirmen

Ziele

- Die Entscheidungen sollen effizient und rechtmäßig getroffen werden. - Die Entscheidungen sollen zeitnah getroffen werden, d. h. auf der Grundlage vollständiger Unterlagen soll das Genehmigungsverfahren a) im vereinfachten Genehmigungsverfahren nicht länger als 6 Wochen und b) im normalen Genehmigungsverfahren nicht länger als 12 Wochen dauern. - Das Erreichen dieser Ziele soll von den Bürgern - trotz des ordnungsbehördlichen Charakters der bauaufsichtlichen Tätigkeit - als Ausdruck einer kundenfreundlichen Dienstleistung der Verwaltung wahrgenommen werden.

Kenn- u. Messzahlen

- 1. Dauer der Bearbeitung: Quote der Baugenehmigungs-Verfahren, die länger als 3 Monate dauern.
- 2. Qualität der Bearbeitung: Quote erfolgreicher Rechtsmittel (Antragsteller oder Dritte).

Werte f. Kennzahlen

- 1. $100 : \text{Anzahl BG} \times \text{Anzahl} > 3 \text{ Monate} = \text{_____} \%$
- 2. $100 \times \text{erfolgreiche Rechtsmittel} : \text{eingelegte Rechtsmittel} = \text{_____} \%$

Daten zum Produktumfang

- Anzahl der Gesamtaufträge,
- Anzahl der Bauanträge,
- Anzahl der Baugenehmigungen,
- Anzahl der Vorhaben nach § 67 Landesbauordnung NRW (BauO NRW),
- Anzahl der Baulastanträge

Produktplan 2011

Produktbereich	52	Bauen und Wohnen	verantwortlich: Herr Hopf
Produktgruppe	52.01	Maßnahmen der Bauaufsicht	extern
Produkte	52.01.02	Bauüberwachungen / bauordnungsbehördliche Maßnahmen	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

- Allgemeine Baukontrollen, Stilllegungen, Nutzungsuntersagungen, Rückbauverfügungen, Duldungen, sonstige bauaufsichtliche Anordnungen

Auftrag

- Landesbauordnung NRW oder entsprechend spezialgesetzliche Grundlagen

Zielgruppe

- Bauherr oder Ordnungspflichtiger

Ziele

- Überwachung und Durchführung der baurechtlichen Vorgaben

Kenn- u. Messzahlen

- Quote erfolgreich abgeschlossener Verfahren zur Gefahrenabwehr

Werte f. Kennzahlen

- 100 x erfolgreich abgeschlossene Verfahren : Gesamtverfahren = _____ %

Daten zum Produktumfang

- Anzahl der Ordnungsverfügungen,
- Anzahl Widersprüche,
- Anzahl VG-Verfahren,
- Anzahl der Brandschauen und wiederkehrenden Prüfungen

Produktplan 2011			
Produktbereich	52	Bauen und Wohnen	verantwortlich: Herr Hopf
Produktgruppe	52.01	Maßnahmen der Bauaufsicht	extern
Produkte	52.01.03	Prüfingenieurwesen	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

- Prüfung bautechnischer Nachweise, - statische Abnahmen und Überwachungen im Zusammenhang mit Bauanträgen, - allgemeine statische Überwachung

Auftrag

- Landesbauordnung NRW

Zielgruppe

- Antragsteller und Ordnungspflichtige

Ziele

- Zeitnahe Prüfung der bautechnischen Nachweise und Durchführung der statischen Kontrollen vor Ort.

Kenn- u. Messzahlen

- Dauer der Bearbeitung: Quote der statischen Prüfungen, die länger als 1 Monat dauern.

Werte f. Kennzahlen

- $100 \times \text{Anzahl} > 1 \text{ Mon.} : \text{Anzahl stat. Prüfungen}$: _____ %

Daten zum Produktumfang

- Anzahl der statischen Prüfungen, davon Anzahl städtische Vorhaben, Gebührenaufkommen (Gebührenauffälle)

Produktplan 2011

Produktbereich	52	Bauen und Wohnen	verantwortlich: Herr Hopf
Produktgruppe	52.01	Maßnahmen der Bauaufsicht	extern
Produkte	52.01.04	Bautechnische Serviceleistungen	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

- Allgemeine Auskünfte und Beratungen, - Akteneinsichten und Aktenausleihen, - Baulasten- und Katasterauskünfte, - Lagepläne

Auftrag

- Landesbauordnung oder entsprechend spezialgesetzliche Grundlagen

Zielgruppe

- Antragsteller und betroffene Dritte

Ziele

- Zeitnahe und umfassende Beratung

Kenn- u. Messzahlen

- wegen der Verschiedenartigkeit der Tätigkeiten ist eine Kennzifferbildung nicht möglich

Werte f. Kennzahlen

- wegen der Verschiedenartigkeit der Tätigkeiten ist eine Kennzifferbildung nicht möglich

Daten zum Produktumfang

- Anzahl der Beratungen,
- Anzahl der Akteneinsichten / - ausleihen,
- Anzahl der Baulasten - und Katasterauskünfte,
- Anzahl der Lagepläne,
- Gebührenaufkommen

Produktplan 2011

Produktbereich	52	Bauen und Wohnen	verantwortlich: N. N.
Produktgruppe	52.06	Denkmalschutz u. Denkmalpflege	extern
			Rechtsbindung: muss

Beschreibung

52.06.01.: Aufgaben nach dem Denkmalschutzgesetz

<u>Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ertrags- und Aufwandsarten						
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	13.638	0	19.919	19.919	19.919	19.919
- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	2.850	2.850	2.850	2.850	2.850
= Ordentliche Aufwendungen	13.638	2.850	22.769	22.769	22.769	22.769
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-13.638	-2.850	-22.769	-22.769	-22.769	-22.769
+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ordentliches Ergebnis	-13.638	-2.850	-22.769	-22.769	-22.769	-22.769
+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-13.638	-2.850	-22.769	-22.769	-22.769	-22.769
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis	-13.638	-2.850	-22.769	-22.769	-22.769	-22.769

Produktplan 2011

Produktbereich	52	Bauen und Wohnen	verantwortlich: N. N.
Produktgruppe	52.06	Denkmalschutz u. Denkmalpflege	extern
Produkte	52.06.01	Aufgaben nach dem Denkmalschutzgesetz	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

- Unterschutzstellung von denkmalwerten Objekten, - Genehmigung von denkmalpflegerischen Maßnahmen, - Beratung

Auftrag

- Denkmalschutzgesetz NW

Ziele

- Bewahrung der historischen Identität des Stadtbildes

Werte f.Kennzahlen

- Anzahl der Unterschutzstellungen,
- Anzahl der Genehmigungen

Produktplan 2011

Produktbereich 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV						
extern Rechtsbindung: muss						
Teilergebnisplan	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ertrags- und Aufwandsarten						
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	546.458	239.186	201.583	201.583	201.583	200.872
+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	621.620	824.834	735.992	735.521	734.072	715.024
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.000	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.000	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	0	538.369	427.462	425.437	423.573	416.838
+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	1.174.078	1.602.389	1.365.037	1.362.541	1.359.228	1.332.734
- Personalaufwendungen	397.258	89.232	86.818	86.818	86.818	86.818
- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	532.025	0	0	0	0	0
- Bilanzielle Abschreibungen	2.307.506	2.853.820	2.732.244	2.729.171	2.704.483	2.651.026
- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.350	10.700	5.350	5.350	5.350	5.350
= Ordentliche Aufwendungen	3.246.139	2.953.752	2.824.412	2.821.339	2.796.651	2.743.194
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.072.061	-1.351.363	-1.459.375	-1.458.798	-1.437.423	-1.410.460
+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ordentliches Ergebnis	-2.072.061	-1.351.363	-1.459.375	-1.458.798	-1.437.423	-1.410.460
+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-2.072.061	-1.351.363	-1.459.375	-1.458.798	-1.437.423	-1.410.460
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis	-2.072.061	-1.351.363	-1.459.375	-1.458.798	-1.437.423	-1.410.460

Produktplan 2011								
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV			extern	Rechtsbindung: muss		
<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>		Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ein- und Auszahlungsarten								
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		1.578.314	1.001.800	2.088.350	0	973.750	66.150	85.750
aus der Veräußerung von Sachanlagen		0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0	0	0
aus Beiträgen u.ä. Entgelten		250.000	785.000	945.160	0	475.000	475.000	427.531
Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Einzahlungen)		1.828.314	1.786.800	3.033.510	0	1.448.750	541.150	513.281
Auszahlungen								
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	90.000	50.000	0	0	0	0
für Baumaßnahmen		3.052.000	1.310.000	2.578.300	0	1.515.000	1.477.500	1.445.000
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	56.300	2.700	0	2.700	2.700	2.700
für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0	0	0
von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Auszahlungen)		3.052.000	1.456.300	2.631.000	0	1.517.700	1.480.200	1.447.700
= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)		-1.223.686	330.500	402.510	0	-68.950	-939.050	-934.419

Produktplan 2011

Produktbereich		54		Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV		extern		Rechtsbindung: muss	
Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen		Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze									
131	Industrieachse								
	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.326.000	856.700	306.700	0	160.000	0	0	
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.500.000	300.000	100.000	0	0	0	0	
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-174.000	556.700	206.700	0	160.000	0	0	
132	Verlängerung Stahlbaustrasse								
	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	236.314	115.000	0	0	0	0	0	
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	236.314	115.000	0	0	0	0	0	
133	Ausbau Bahnhofstraße; 4. BA								
	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	30.100	33.700	0	0	2.400	22.000	
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	30.100	33.700	0	0	2.400	22.000	
134	Neu-, Um- u. Ausbau d. Straßenbeleuchtungsanlagen								
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	40.000	0	0	0	0	0	0	
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-40.000	0	0	0	0	0	0	
135	Erschließungsbeiträge								
	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	150.000	700.000	252.000	0	300.000	300.000	300.000	
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	150.000	700.000	252.000	0	300.000	300.000	300.000	
136	Beiträge §8 KAG								
	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	100.000	25.000	388.160	0	175.000	175.000	127.531	
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	100.000	25.000	388.160	0	175.000	175.000	127.531	
137	Ablösebeiträge								
138	Zubringer Westfalia Becorit								
139	Ausbau Bockenfelderstraße								
140	Ausbau Bergstrasse								
141	Ausbau Mittelstrasse								
142	Ausbau Kleine Lönsstrasse								
143	P+R Hauptbahnhof								
	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	50.000	0	0	0	0	
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	20.000	0	100.000	0	0	
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	0	-70.000	0	-100.000	0	0	
144	Schulwegsicherung Cottenburgstraße								
146	Ergänzung Einrichtungsgegenstände Bauhof								
147	Kostenbeteiligung Anlieger Am Feldhof Beseitigung Straßenschäden								
148	Ausbau In der Fühle								
149	Ausbau Bahnhofstr. 3. BA								
	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	55.000	0	0	0	0	
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	0	55.000	0	0	0	0	
150	Beschaffung von ADV-Geräten, -Programmen und Ausstattungsgegenständen								
151	Zuweisung Kreisaktienfonds								

Produktplan 2011

Produktbereich		54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV			extern			Rechtsbindung: muss		
Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014		
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze											
152	Maßn Eisenbahnkreuzung Deininghauser Weg										
153	Maßnahme Agnesstraße										
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	50.000	0	0	0	0			
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	0	-50.000	0	0	0	0			
154	Maßnahme Am Rotdorn										
155	Maßnahme Durchlaß Westring										
156	Haltestellen Seniorenheime										
157	Beleuchtung Parkplatz Hallenbad										
158	Anschluss Neuer Hellweg										
159	Ausbau Bahnhofstr. 2 BA										
160	Kanalbaukosten Agnesstraße										
161	Kanalbaukosten Kastanienweg										
162	Verkehrssignalanlage Gerther Strasse										
163	Ergänzung Strassenbeleuchtung										
184	Landeszuweisung Kreisverkehr Neuroder Platz										
187	Rückz. überzahlter Landeszuw. Ausbau Busbahnhof (ZOB)										
189	Kreisverkehr Neuroder Platz										
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	32.000	0	0	0	0	0	0			
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-32.000	0	0	0	0	0	0			
242	Anlegung und Befestigung von Gehwegen										
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	200.000	50.000	50.000	0	20.000	20.000	20.000			
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-200.000	-50.000	-50.000	0	-20.000	-20.000	-20.000			
243	Waldenburger Str.										
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	520.000	830.000	20.000	0	0	0	0			
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-520.000	-830.000	-20.000	0	0	0	0			
244	Ausbau von Radwegen										
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	50.000	0	0	0	0	0	0			
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-50.000	0	0	0	0	0	0			
245	Ausbau Strittheide										
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	30.000	0	0	0	0	0	0			
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-30.000	0	0	0	0	0	0			
246	Ausbau Schulstr.										
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	50.000	0	0	0	0	0	0			
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-50.000	0	0	0	0	0	0			
247	Baustr. und Straßenentwässerung Dammstr.										
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	35.000	0	0	0	0	0	0			
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-35.000	0	0	0	0	0	0			
248	Ausbau Westricher Str.										
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	125.000	0	0	0	0	0	0			

Produktplan 2011

Produktbereich 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV							
extern Rechtsbindung: muss							
Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze							
Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)	-125.000	0	0	0	0	0	0
249 Ausbau von Bushaltestellen							
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	16.000	0	153.000	0	63.750	63.750	63.750
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	20.000	0	180.000	0	75.000	75.000	75.000
Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)	-4.000	0	-27.000	0	-11.250	-11.250	-11.250
250 Endausbau Kastanienweg							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	200.000	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)	-200.000	0	0	0	0	0	0
254 Einhängen Leveringhauser Str.							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	125.000	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)	-125.000	0	0	0	0	0	0
255 Linksabbiegespur Kleine Lönsstr.							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	125.000	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)	-125.000	0	0	0	0	0	0
256 Ausbau Vinckestr.							
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	106.700	0	750.000	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	140.000	0	1.000.000	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)	0	0	-33.300	0	-250.000	0	0
258 Kostenbeteiligung EUV							
259 Ausbau In der Kernnade							
260 Ausbau Unterspredey							
261 Stichstraße Cottenburgstr.							
262 Endausbau Dammstr.							
263 Ausbau In den Kämpfen							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	12.500	0
Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)	0	0	0	0	0	-12.500	0
264 Ausbau Vockmannshof							
265 Ausbau Stichstraße Hagenstr.							
266 Ausbau Ringelrodweg							
267 Ausbau Wewelingstr.							
268 Ausbau Lange Str.							
275 Ausbau von Straßen							
298 Rückzahlung LZ Merklinder Straße							
307 Erschließungskosten Grundstücksfondsfläche Erin							
313 K 40 Bockenfelder Str. + Merklinder Str.							
314 Kreuzung K 45 / Westring							
316 Erschließung Hölderlinweg (Kirchstr.)							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	30.000	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)	0	-30.000	0	0	0	0	0

Produktplan 2011

Produktbereich		Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV		extern		Rechtsbindung: muss		
54								
Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen		Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze								
317 Grunderwerb Graf Schwerin								
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	90.000	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		0	-90.000	0	0	0	0	0
318 Scheitensberg Zahl.Verpfl. TB V, Baustr.								
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	100.000	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		0	-100.000	0	0	0	0	0
319 Besch. Pflegegerät für Kunstrasenplatz								
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	50.000	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		0	-50.000	0	0	0	0	0
343 Ausgleichszahlungen Fremdanlieger Baumaßnahme Scheitensberg								
+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0	60.000	60.000	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		0	60.000	60.000	0	0	0	0
371 Oestricher Straße Vollausbau								
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	500.000	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		0	0	-500.000	0	0	0	0
374 Schulstraße 1. BA								
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	120.000	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		0	0	-120.000	0	0	0	0
376 Westrandweg Vollausbau								
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	250.000	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		0	0	-250.000	0	0	0	0
379 Deckenerneuerung mit Unterbau Westring (Durchlass bis Victorstrasse)								
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	70.000	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		0	0	-70.000	0	0	0	0
380 Kreuzungsumbau und Querungshilfe Freiheitstraße/Lambertstraße								
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	30.000	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		0	0	-30.000	0	0	0	0
382 Auf der Flur Endausbau								
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	50.000	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		0	0	-50.000	0	0	0	0
392 Deckenerneuerung mit Unterbau Waldenburger Straße								
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	1.433.250	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	520.000	0	200.000	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		0	0	913.250	0	-200.000	0	0
399 Überflutungseinrichtung Mühlenteich								
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	35.000	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		0	0	-35.000	0	0	0	0
402 Im Sandweg Deckenerneuerung mit Unterbau								
403 Schulstraße 2. BA Kostenverpflichtung EG								

Produktplan 2011

Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV			extern Rechtsbindung: muss			
Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen		Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze								
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	120.000	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)		0	0	0	0	-120.000	0	0
404	In der Wanne Deckenerneuerung mit Unterbau							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0	160.000	160.000
Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)		0	0	0	0	0	-160.000	-160.000
405	Stettiner Straße Deckenerneuerung mit Unterbau							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0	140.000	140.000
Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)		0	0	0	0	0	-140.000	-140.000
406	Bunsenstraße Deckenerneuerung mit Unterbau							
407	Straßenbau Mühlenkamp (nachlaufend Kanalbau)							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0	100.000	0
Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)		0	0	0	0	0	-100.000	0
408	Bergstraße Stichstraße Ausbau							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0	0	200.000
Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)		0	0	0	0	0	0	-200.000
409	Schulstraße 3. BA Kostenverpflichtung EG							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0	120.000	0
Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)		0	0	0	0	0	-120.000	0
410	Vinckestraße 2. BA							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0	850.000	0
Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)		0	0	0	0	0	-850.000	0
411	Am Stadtgarten							
412	Christinenstraße							
413	Friedrichstraße							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0	0	150.000
Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)		0	0	0	0	0	0	-150.000
414	Lange Straße von Wartburgstraße bis B 235							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0	0	350.000
Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)		0	0	0	0	0	0	-350.000
415	Schulstraße von Kunostraße bis Eichenweg 1 BA							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0	0	350.000
Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)		0	0	0	0	0	0	-350.000
416	Zechenstraße von Leveringhauser Straße bis Eckener Straße Vollausbau							
417	Lange Straße von B 235 bis Postplatz 2. BA							
424	Bahnübergang Westring							
428	Restford. d. EUV zu versch. inv. Maßn. aus VJ							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	34.000	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)		0	0	-34.000	0	0	0	0
429	Vollausbau Westlicher Straße (nachlfd. Kanalbau)							

Produktplan 2011

Produktbereich		54		Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV		extern		Rechtsbindung: muss	
<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>		Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014	
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	250.000	0	0	0	0	
Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)		0	0	-250.000	0	0	0	0	
430 Straßenbau Mühlenkamp, Kostenbet. n. Kanalbau EUV									
432 Notwendige inv. Straßenbaumaßn. aufgr. v. Winterschäden									
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	159.300	0	0	0	0	
Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)		0	0	-159.300	0	0	0	0	
433 KAG-Beiträge für Bahnhofstraße 4. BA									
+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0	0	245.000	0	0	0	0	
Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)		0	0	245.000	0	0	0	0	
9999 GWG									
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	6.300	2.700	0	2.700	2.700	2.700	
Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)		0	-6.300	-2.700	0	-2.700	-2.700	-2.700	

Produktplan 2011

Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	verantwortlich: N.N.
Produktgruppe	54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	extern
			Rechtsbindung: muss

Beschreibung

54.01.01.: Straßenkataster 54.01.02.: Neubau von Straßen 54.01.03.: Unterhaltung von Straßen 54.01.04.: Neubau von Brücken und Tunnel 54.01.05.: Unterhaltung von Brücken und Tunnel

<u>Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ertrags- und Aufwandsarten						
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	546.458	239.186	201.583	201.583	201.583	200.872
+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	621.620	824.834	735.992	735.521	734.072	715.024
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.000	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.000	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	0	538.369	427.462	425.437	423.573	416.838
+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	1.174.078	1.602.389	1.365.037	1.362.541	1.359.228	1.332.734
- Personalaufwendungen	320.980	0	0	0	0	0
- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	266.925	0	0	0	0	0
- Bilanzielle Abschreibungen	2.307.506	2.853.820	2.732.244	2.729.171	2.704.483	2.651.026
- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.350	0	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	2.901.761	2.853.820	2.732.244	2.729.171	2.704.483	2.651.026
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.727.683	-1.251.431	-1.367.207	-1.366.630	-1.345.255	-1.318.292
+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ordentliches Ergebnis	-1.727.683	-1.251.431	-1.367.207	-1.366.630	-1.345.255	-1.318.292
+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-1.727.683	-1.251.431	-1.367.207	-1.366.630	-1.345.255	-1.318.292
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis	-1.727.683	-1.251.431	-1.367.207	-1.366.630	-1.345.255	-1.318.292

Produktplan 2011									
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	verantwortlich: N.N.						
Produktgruppe	54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	extern						
			Rechtsbindung: muss						
<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ein- und Auszahlungsarten									
Investitionstätigkeit									
Einzahlungen									
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			1.578.314	1.001.800	2.088.350	0	973.750	66.150	85.750
aus der Veräußerung von Sachanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus Beiträgen u.ä. Entgelten			250.000	785.000	945.160	0	475.000	475.000	427.531
Sonstige Investitionseinzahlungen			0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Einzahlungen)			1.828.314	1.786.800	3.033.510	0	1.448.750	541.150	513.281
Auszahlungen									
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			0	90.000	50.000	0	0	0	0
für Baumaßnahmen			3.052.000	1.310.000	2.578.300	0	1.515.000	1.477.500	1.445.000
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			0	56.300	2.700	0	2.700	2.700	2.700
für den Erwerb von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
von aktivierbaren Zuwendungen			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen			0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Auszahlungen)			3.052.000	1.456.300	2.631.000	0	1.517.700	1.480.200	1.447.700
= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)			-1.223.686	330.500	402.510	0	-68.950	-939.050	-934.419

Produktplan 2011

Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	verantwortlich: N.N.
Produktgruppe	54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	extern
			Rechtsbindung: muss

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze							
131 Industrieachse							
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.326.000	856.700	306.700	0	160.000	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.500.000	300.000	100.000	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-174.000	556.700	206.700	0	160.000	0	0
132 Verlängerung Stahlbaustrasse							
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	236.314	115.000	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	236.314	115.000	0	0	0	0	0
133 Ausbau Bahnhofstraße; 4. BA							
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	30.100	33.700	0	0	2.400	22.000
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	30.100	33.700	0	0	2.400	22.000
134 Neu-, Um- u. Ausbau d. Straßenbeleuchtungsanlagen							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	40.000	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-40.000	0	0	0	0	0	0
135 Erschließungsbeiträge							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	150.000	700.000	252.000	0	300.000	300.000	300.000
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	150.000	700.000	252.000	0	300.000	300.000	300.000
136 Beiträge §8 KAG							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	100.000	25.000	388.160	0	175.000	175.000	127.531
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	100.000	25.000	388.160	0	175.000	175.000	127.531
137 Ablösebeiträge							
138 Zubringer Westfalia Becorit							
139 Ausbau Bockenfelderstraße							
140 Ausbau Bergstrasse							
141 Ausbau Mittelstrasse							
142 Ausbau Kleine Lönsstrasse							
143 P+R Hauptbahnhof							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	50.000	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	20.000	0	100.000	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	0	-70.000	0	-100.000	0	0
144 Schulwegsicherung Cottenburgstraße							
146 Ergänzung Einrichtungsgegenstände Bauhof							
147 Kostenbeteiligung Anlieger Am Feldhof Beseitigung Straßenschäden							
148 Ausbau In der Fühle							
149 Ausbau Bahnhofstr. 3. BA							
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	55.000	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	0	55.000	0	0	0	0
150 Beschaffung von ADV-Geräten, -Programmen und Ausstattungsgegenständen							

Produktplan 2011

Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	verantwortlich: N.N.
Produktgruppe	54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	extern
			Rechtsbindung: muss

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen		Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze								
151	Zuweisung Kreisaktienfonds							
152	Maßn Eisenbahnkreuzung Deininghauser Weg							
153	Maßnahme Agnesstraße							
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	50.000	0	0	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	0	-50.000	0	0	0	0
154	Maßnahme Am Rotdorn							
155	Maßnahme Durchlaß Westring							
156	Haltestellen Seniorenheime							
157	Beleuchtung Parkplatz Hallenbad							
158	Anschluss Neuer Hellweg							
159	Ausbau Bahnhofstr. 2 BA							
160	Kanalbaukosten Agnesstraße							
161	Kanalbaukosten Kastanienweg							
184	Landeszuweisung Kreisverkehr Neuroder Platz							
187	Rückz. überzahlter Landeszuw. Ausbau Busbahnhof (ZOB)							
189	Kreisverkehr Neuroder Platz							
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	32.000	0	0	0	0	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-32.000	0	0	0	0	0	0
242	Anlegung und Befestigung von Gehwegen							
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	200.000	50.000	50.000	0	20.000	20.000	20.000
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-200.000	-50.000	-50.000	0	-20.000	-20.000	-20.000
243	Waldenburger Str.							
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	520.000	830.000	20.000	0	0	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-520.000	-830.000	-20.000	0	0	0	0
244	Ausbau von Radwegen							
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	50.000	0	0	0	0	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-50.000	0	0	0	0	0	0
245	Ausbau Strittheide							
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	30.000	0	0	0	0	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-30.000	0	0	0	0	0	0
246	Ausbau Schulstr.							
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	50.000	0	0	0	0	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-50.000	0	0	0	0	0	0
247	Baustr. und Straßenentwässerung Dammstr.							
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	35.000	0	0	0	0	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-35.000	0	0	0	0	0	0
248	Ausbau Westricher Str.							
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	125.000	0	0	0	0	0	0

Produktplan 2011

Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	verantwortlich: N.N.
Produktgruppe	54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	extern
			Rechtsbindung: muss

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze							
Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)	-125.000	0	0	0	0	0	0
249 Ausbau von Bushaltestellen							
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	16.000	0	153.000	0	63.750	63.750	63.750
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	20.000	0	180.000	0	75.000	75.000	75.000
Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)	-4.000	0	-27.000	0	-11.250	-11.250	-11.250
250 Endausbau Kastanienweg							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	200.000	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)	-200.000	0	0	0	0	0	0
254 Einhängen Leveringhauser Str.							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	125.000	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)	-125.000	0	0	0	0	0	0
255 Linksabbiegespur Kleine Lönsstr.							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	125.000	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)	-125.000	0	0	0	0	0	0
256 Ausbau Vinckestr.							
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	106.700	0	750.000	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	140.000	0	1.000.000	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)	0	0	-33.300	0	-250.000	0	0
258 Kostenbeteiligung EUV							
259 Ausbau In der Kernnade							
260 Ausbau Unterspredey							
261 Stichstraße Cottenburgstr.							
262 Endausbau Dammstr.							
263 Ausbau In den Kämpfen							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	12.500	0
Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)	0	0	0	0	0	-12.500	0
264 Ausbau Vockmannshof							
265 Ausbau Stichstraße Hagenstr.							
266 Ausbau Ringelrodweg							
267 Ausbau Wewelingstr.							
268 Ausbau Lange Str.							
275 Ausbau von Straßen							
298 Rückzahlung LZ Merklinder Straße							
307 Erschließungskosten Grundstücksfondsfläche Erin							
313 K 40 Bockenfelder Str. + Merklinder Str.							
314 Kreuzung K 45 / Westring							
316 Erschließung Hölderlinweg (Kirchstr.)							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	30.000	0	0	0	0	0

Produktplan 2011

Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	verantwortlich: N.N.
Produktgruppe	54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	extern
			Rechtsbindung: muss

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze							
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	-30.000	0	0	0	0	0
317 Grunderwerb Graf Schwerin							
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	90.000	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	-90.000	0	0	0	0	0
318 Scheitensberg Zahl.Verpfl. TB V, Baustr.							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	100.000	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	-100.000	0	0	0	0	0
319 Besch. Pflegegerät für Kunstrasenplatz							
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	50.000	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	-50.000	0	0	0	0	0
343 Ausgleichszahlungen Fremdanlieger Baumaßnahme Scheitensberg							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	60.000	60.000	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	60.000	60.000	0	0	0	0
371 Oestricher Straße Vollausbau							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	500.000	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	0	-500.000	0	0	0	0
374 Schulstraße 1. BA							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	120.000	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	0	-120.000	0	0	0	0
376 Westrandweg Vollausbau							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	250.000	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	0	-250.000	0	0	0	0
379 Deckenerneuerung mit Unterbau Westring (Durchlass bis Victorstrasse)							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	70.000	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	0	-70.000	0	0	0	0
380 Kreuzungsumbau und Querungshilfe Freiheitstraße/Lambertstraße							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	30.000	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	0	-30.000	0	0	0	0
382 Auf der Flur Endausbau							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	50.000	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	0	-50.000	0	0	0	0
392 Deckenerneuerung mit Unterbau Waldenburger Straße							
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	1.433.250	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	520.000	0	200.000	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	0	913.250	0	-200.000	0	0
399 Überflutungseinrichtung Mühlenteich							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	35.000	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	0	-35.000	0	0	0	0

Produktplan 2011

Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	verantwortlich: N.N.
Produktgruppe	54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	extern
			Rechtsbindung: muss

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen		Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze								
402	Im Sandweg Deckenerneuerung mit Unterbau							
403	Schulstraße 2. BA Kostenverpflichtung EG							
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	120.000	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	0	0	0	-120.000	0	0
404	In der Wanne Deckenerneuerung mit Unterbau							
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	160.000	160.000
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	0	0	0	0	-160.000	-160.000
405	Stettiner Straße Deckenerneuerung mit Unterbau							
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	140.000	140.000
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	0	0	0	0	-140.000	-140.000
406	Bunsenstraße Deckenerneuerung mit Unterbau							
407	Straßenbau Mühlenkamp (nachlaufend Kanalbau)							
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	100.000	0
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	0	0	0	0	-100.000	0
408	Bergstraße Stichstraße Ausbau							
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	200.000
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	-200.000
409	Schulstraße 3. BA Kostenverpflichtung EG							
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	120.000	0
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	0	0	0	0	-120.000	0
410	Vinckestraße 2. BA							
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	850.000	0
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	0	0	0	0	-850.000	0
411	Am Stadtgarten							
412	Christinenstraße							
413	Friedrichstraße							
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	150.000
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	-150.000
414	Lange Straße von Wartburgstraße bis B 235							
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	350.000
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	-350.000
415	Schulstraße von Kunostraße bis Eichenweg 1 BA							
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	350.000
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	0	0	0	0	0	-350.000
416	Zechenstraße von Leveringhauser Straße bis Eckener Straße Vollausbau							
417	Lange Straße von B 235 bis Postplatz 2. BA							
424	Bahnübergang Westring							
428	Restford. d. EUV zu versch. inv. Maßn. aus VJ							

Produktplan 2011

Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	verantwortlich: N.N.
Produktgruppe	54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	extern
			Rechtsbindung: muss

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	34.000	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	0	-34.000	0	0	0	0
429 Vollausbau Westricher Straße (nachlfd. Kanalbau)							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	250.000	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	0	-250.000	0	0	0	0
430 Straßenbau Mühlenkamp, Kostenbet. n. Kanalbau EUV							
432 Notwendige inv. Straßenbaumaßn. aufgr. v. Winterschäden							
- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	159.300	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	0	-159.300	0	0	0	0
433 KAG-Beiträge für Bahnhofstraße 4. BA							
+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	245.000	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	0	245.000	0	0	0	0
9999 GWG							
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	6.300	2.700	0	2.700	2.700	2.700
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	-6.300	-2.700	0	-2.700	-2.700	-2.700

Produktplan 2011

Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	verantwortlich: N.N.
Produktgruppe	54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	Serviceprodukt
Produkte	54.01.01	Straßenkataster	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

- Sammlung der Daten über Bestand, Ausbau, Zustand, Wert und Rechtsverhältnisse der öffentlichen Straßen, Wege, Plätze.

Auftrag

- StrWG NRW

Zielgruppe

- Bereich 66, 20 und alle übrigen Bereiche für deren Produkte Straßendaten hilfreich sind.

Ziele

- Erfassung und Pflege aller straßenbezogenen Daten die für Erhaltungsmanagement, Vermögensrechnung und Beitragserhebung relevant sind.

Kenn- u. Messzahlen

- 01 - Anzahl Datensätze,
- 02 - Anzahl Zugriffe auf die Datenbank,
- 03 - Anzahl Nutzer

Daten zum Produktumfang

- Anzahl Datensätze, Anzahl Nutzer

Produktplan 2011

Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	verantwortlich: N.N.
Produktgruppe	54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	extern
Produkte	54.01.02	Neubau von Straßen	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

- Bereitstellung öffentlicher Straßen, Wege, Plätze (inkl. Kosten für Grund und Boden, Straßenmarkierungen, Straßenentwässerung und Straßenbeleuchtung), - Beantragung von Zuschüssen, - Abrechnung von Erschließungsbeiträgen nach dem BauGB und Straßenbaubeiträgen nach § 8 KAG, - Abschluss von Erschließungsverträgen nach BauGB und Verträgen zur Sicherung der Erschließung.

Auftrag

- StrWG NRW, - BauGB, - KAG NRW, - Bauleitplanung

Zielgruppe

- Alle Verkehrsteilnehmer, Eigentümer erschlossener Grundstücke, ÖPNV

Ziele

- Schaffung und Erhaltung von nach Leistungsfähigkeit der Stadt angemessener Verkehrsinfrastruktur und Aufrechterhaltung von Verkehrssicherheit, - Refinanzierung von Baukosten

Kenn- u. Messzahlen

- 01 - qm erstmalige Herstellung pro Einwohner,
- 02 - Herstellungskosten pro Einwohner,
- 03 - Refinanzierung pro Einwohner,
- 04 - Belastung städt. Haushalt pro Einwohner,
- 05 - qm Aus- und Umbau pro Einwohner,
- 06 - Baukosten pro Einwohner,
- 07 - Refinanzierung pro Einwohner,
- 08 - Belastung städt. Haushalt pro Einwohner

Werte f. Kennzahlen

- 01 - Summe von Stadt erstmalig i. S. BauGB hergestellter + aufgrund EV übernommener Flächen: Einwohnerzahl,
- 02 - Gesamtkosten 01 (incl. Wert übernommener Flächen): Einwohnerzahl,
- 03 - Summe Beiträge, Zuschüsse, Wert übernommener Flächen: Einwohnerzahl,
- 04 - 02 minus 03,
- 05 - Summe der Aus- und Umbauflächen Flächen : Einwohnerzahl,
- 06 - Gesamtkosten 06 : Einwohnerzahl,
- 07 - Summe Beiträge, Zuschüsse, andere Kostenträger : Einwohnerzahl,
- 08 - 06 minus 07

Daten zum Produktumfang

- Anzahl Baumaßnahmen, ausgebaute Flächen, Kosten

Produktplan 2011

Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	verantwortlich: N.N.
Produktgruppe	54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	extern
Produkte	54.01.03	Unterhaltung von Straßen	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

- Unterhaltung, Instandsetzung und Betrieb öffentlicher Straßen, Wege, Plätze (incl. Straßenmarkierung, Straßenentwässerung, und -eingeschränkt- Winterdienst).

Auftrag

- StrWG

Zielgruppe

- Alle Verkehrsteilnehmer, ÖPNV

Ziele

- Erhaltung von Verkehrsinfrastruktur und Aufrechterhaltung von Verkehrssicherheit

Kenn- u. Messzahlen

- 01 - Unterhaltung pro Einwohner,
- 02 - Unterhaltungskosten pro km Straßennetz

Werte f.Kennzahlen

- 01 - Unterhaltungskosten: Einwohnerzahl,
- 02 - Unterhaltungskosten: Gesamtkilometer Straßennetz

Daten zum Produktumfang

- Kosten

Produktplan 2011			
Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	verantwortlich: N.N.
Produktgruppe	54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	extern
Produkte	54.01.04	Neubau von Brücken und Tunneln	

Beschreibung

- Bereitstellung von Ingenieurbauwerken (Brücken, Tunnel, Durchlässe) im Zuge öffentlicher Straßen, Wege, Plätze

Auftrag

- StrWG NRW, - Bauleitplanung

Zielgruppe

- Alle Verkehrsteilnehmer, ÖPNV

Ziele

- Schaffung und Erhaltung von nach Leistungsfähigkeit der Stadt angemessener Verkehrsinfrastruktur und Aufrechterhaltung von Verkehrssicherheit

Kenn- u. Messzahlen

- 01 - Anzahl Baumaßnahmen,
- 02 - Baukosten,
- 03 - Baukosten pro Einwohner

Werte f.Kennzahlen

- 01, 02 - absolut,
- 03 - Kosten: Einwohnerzahl

Daten zum Produktumfang

- Anzahl Baumaßnahmen, Baukosten

Produktplan 2011

Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	verantwortlich: N.N.
Produktgruppe	54.01	Öffentliche Verkehrsflächen	extern
Produkte	54.01.05	Unterhaltung von Brücken und Tunneln	

Beschreibung

- Erhaltung von Ingenieurbauwerken (Brücken, Tunnel, Durchlässe) im Zuge öffentlicher Straßen, Wege, Plätze, - Durchführung der Bauwerksprüfungen

Auftrag

- StrWG

Zielgruppe

- Alle Verkehrsteilnehmer, ÖPNV

Ziele

- Erhaltung von Verkehrsinfrastruktur - im Rahmen städt. Leistungsfähigkeit - und Aufrechterhaltung von Verkehrssicherheit

Kenn- u. Messzahlen

- 01 - Anzahl der Bauwerke,
- 02 - Unterhaltungskosten pro Einwohner
- 03 - Anzahl der Prüfungen

Werte f. Kennzahlen

- 01, 03 - absolut,
- 02 - Kosten: Einwohnerzahl

Produktplan 2011

Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	verantwortlich: N.N.
Produktgruppe	54.02	Verkehrsanlagen	extern
			Rechtsbindung: muss

Beschreibung

54.02.01.: Neubau und Unterhaltung von Verkehrsausstattung

<u>Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ertrags- und Aufwandsarten						
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	265.100	0	0	0	0	0
- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.000	0	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	268.100	0	0	0	0	0
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-268.100	0	0	0	0	0
+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ordentliches Ergebnis	-268.100	0	0	0	0	0
+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-268.100	0	0	0	0	0
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis	-268.100	0	0	0	0	0

Produktplan 2011

Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	verantwortlich: N.N.
Produktgruppe	54.02	Verkehrsanlagen	extern
Produkte	54.02.01	Neubau und Unterhaltung von Verkehrsausstattung	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

- Schaffung und Erhaltung von Verkehrsinfrastruktur, - Regelung des Straßenverkehrs, - Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit, - Gestaltung von Straßenraum

Auftrag

- StrWG NRW, - Bauleitplanung, - Verkehrsplanung, - Einzelbeschlüsse

Zielgruppe

- Alle Verkehrsteilnehmer, ÖPNV, Anlieger im Umfeld

Ziele

- Erhaltung von Verkehrsinfrastruktur, Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit

Produktplan 2011

Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	verantwortlich: Herr Wixforth
Produktgruppe	54.03	Verkehrliche Planung	extern
			Rechtsbindung: muss

Beschreibung

54.03.01.: Verkehrsentwicklungsplanung

<u>Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ertrags- und Aufwandsarten						
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	76.278	89.232	86.818	86.818	86.818	86.818
- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	10.700	5.350	5.350	5.350	5.350
= Ordentliche Aufwendungen	76.278	99.932	92.168	92.168	92.168	92.168
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-76.278	-99.932	-92.168	-92.168	-92.168	-92.168
+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ordentliches Ergebnis	-76.278	-99.932	-92.168	-92.168	-92.168	-92.168
+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-76.278	-99.932	-92.168	-92.168	-92.168	-92.168
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis	-76.278	-99.932	-92.168	-92.168	-92.168	-92.168

Produktplan 2011

Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	verantwortlich: Herr Wixforth
Produktgruppe	54.03	Verkehrliche Planung	
Produkte	54.03.01	Verkehrsentwicklungsplanung	

Ziele

- Optimierung des Verkehrsnetzes

Produktplan 2011

Produktbereich	54	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	verantwortlich: Herr Wixforth
Produktgruppe	54.03	Verkehrliche Planung	
Produkte	54.03.02	Vorentwurfsplanung Objekt konkret	

Produktplan 2011

Produktbereich 55 Natur- und Landschaftspflege						
extern Rechtsbindung: muss						
Teilergebnisplan	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ertrags- und Aufwandsarten						
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.513	777	777	777	777	777
+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.197.600	938.883	1.221.316	1.210.100	1.210.100	1.210.100
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	49.000	49.000	34.210	34.210	34.210	48.800
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	71.631	71.631	71.631	71.631	71.631	70.479
+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	1.321.744	1.060.291	1.327.934	1.316.718	1.316.718	1.330.156
- Personalaufwendungen	2.284.353	2.704.691	2.701.454	2.701.454	2.701.454	2.701.454
- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	894.462	785.433	818.943	740.343	780.843	780.843
- Bilanzielle Abschreibungen	75.675	121.448	113.265	106.511	105.332	105.332
- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	78.151	79.180	74.180	74.180	74.180	74.180
= Ordentliche Aufwendungen	3.332.641	3.690.752	3.707.842	3.622.488	3.661.809	3.661.809
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-2.010.897	-2.630.461	-2.379.908	-2.305.770	-2.345.091	-2.331.653
+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ordentliches Ergebnis	-2.010.897	-2.630.461	-2.379.908	-2.305.770	-2.345.091	-2.331.653
+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-2.010.897	-2.630.461	-2.379.908	-2.305.770	-2.345.091	-2.331.653
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	140.000	140.000	140.000	140.000	140.000	140.000
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	324.840	317.279	334.874	334.874	334.874	334.874
= Ergebnis	-2.195.737	-2.807.740	-2.574.782	-2.500.644	-2.539.965	-2.526.527

Produktplan 2011

Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege		extern Rechtsbindung: muss				
<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>		Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ein- und Auszahlungsarten								
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	36.800	301.000	0	0	0	0	
aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0	
aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	
aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	23.717	0	12.500	12.500	12.500	
Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	
= Summe (invest. Einzahlungen)	0	36.800	324.717	0	12.500	12.500	12.500	
Auszahlungen								
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	45.000	0	0	0	0	0	
für Baumaßnahmen	0	351.000	529.000	0	60.000	60.000	60.000	
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	52.000	261.500	566.700	0	93.900	84.900	84.900	
für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	
von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	
Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0	
= Summe (invest. Auszahlungen)	52.000	657.500	1.095.700	0	153.900	144.900	144.900	
= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)	-52.000	-620.700	-770.983	0	-141.400	-132.400	-132.400	

Produktplan 2011

Produktbereich		55 Natur- und Landschaftspflege		extern		Rechtsbindung: muss		
Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen		Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze								
188 Beschaffung von Kfz								
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		52.000	0	120.000	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		-52.000	0	-120.000	0	0	0	0
224 LZ Radweg Westring								
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	36.800	193.500	0	0	0	0
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	46.000	215.000	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		0	-9.200	-21.500	0	0	0	0
269 Anschaffung KFZ und Geräte								
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	150.000	219.000	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		0	-150.000	-219.000	0	0	0	0
299 Ersatzbeschaffung aus Diebstahl								
309 Sanierung Trauerhalle Ickern								
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	250.000	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		0	-250.000	0	0	0	0	0
323 Ausz. f. d. Erw. bew. Sachen d. Anlagevermögens								
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	71.000	64.000	0	30.000	21.000	21.000
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		0	-71.000	-64.000	0	-30.000	-21.000	-21.000
325 Erwerb bew. Sachen d. Anlagevermögens								
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	5.000	10.800	0	5.000	5.000	5.000
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		0	-5.000	-10.800	0	-5.000	-5.000	-5.000
326 Erw. bew. Sachen d. Anl.verm. Ersatzbes.								
Grablaufroste/Grabverbaulemente								
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	11.500	6.000	0	6.000	6.000	6.000
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		0	-11.500	-6.000	0	-6.000	-6.000	-6.000
327 Erneuerung Wasserversorgung Friedhof Bladenhorst								
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	25.000	40.000	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		0	-25.000	-40.000	0	0	0	0
328 Auszahlung für Grundstückserwerb (Erweiterung Friedhof Frohlinde)								
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		0	45.000	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		0	-45.000	0	0	0	0	0
329 Auszahlung für Erschl.Kosten Erw. Friedhof Frohlinde (Wegebau, Ver- u. Entsorg.)								
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	30.000	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		0	-30.000	0	0	0	0	0
354 Ersatzbepflanzung Bäume								
381 Ersatz für abgängige Brücke (am zentralen Wasserlauf im Erin-Gelände)								
- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	14.000	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		0	0	-14.000	0	0	0	0

Produktplan 2011

Produktbereich		55	Natur- und Landschaftspflege		extern Rechtsbindung: muss				
<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze									
386	Ersatzbeschaffung Abfallkästen								
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	14.700	0	15.000	15.000	15.000
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		0	0	-14.700	0	-15.000	-15.000	-15.000
387	Neubau/Sanierung sonstige Gebäude (Eingangsportal Friedhof Bladenhorst)								
	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	100.000	0	0	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	125.000	0	0	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		0	0	-25.000	0	0	0	0
388	Beschaffung Holzhäcksler, kleine Ausführung								
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	25.000	0	0	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		0	0	-25.000	0	0	0	0
389	Grundausstattung Trauerhalle Ickern								
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	9.400	0	0	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		0	0	-9.400	0	0	0	0
390	Beschaffungvon Leichenzellenwagen Trauerhalle Ickern								
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	12.000	0	0	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		0	0	-12.000	0	0	0	0
391	Wegebaumaßnahmen Friedhöfe								
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	60.000	0	60.000	60.000	60.000
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		0	0	-60.000	0	-60.000	-60.000	-60.000
420	Bestuhlung Trauerhalle Ickern								
	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	0	7.500	0	0	0	0
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	10.100	0	0	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		0	0	-2.600	0	0	0	0
425	Barrierefreie Toilettenanlage FH Ickern								
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	75.000	0	0	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		0	0	-75.000	0	0	0	0
9999	GWG								
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	8.000	9.800	0	9.500	9.500	9.500
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		0	-8.000	-9.800	0	-9.500	-9.500	-9.500

Produktplan 2011

Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege	verantwortlich: Herr Breuer
Produktgruppe	55.01	Öffentliches Grün	Serviceprodukt
			Rechtsbindung: freiwillig

Beschreibung

55.01.01.: Allgemeine Grünanlagen 55.01.02.: Kinderspielplätze 55.01.03.: Außenanlagen an öffentl. Gebäuden / Schulhöfe 55.01.04.: Verkehrsbegleitgrün

<u>Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ertrags- und Aufwandsarten						
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.845	5.845	5.845	5.845	5.845	5.845
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000
+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	28.845	28.845	28.845	28.845	28.845	28.845
- Personalaufwendungen	991.156	1.340.216	1.318.294	1.318.294	1.318.294	1.318.294
- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	479.933	374.933	382.833	372.833	372.833	372.833
- Bilanzielle Abschreibungen	11.367	25.591	22.211	19.214	18.368	18.368
- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	43.100	41.660	41.660	41.660	41.660	41.660
= Ordentliche Aufwendungen	1.525.556	1.782.400	1.764.998	1.752.001	1.751.155	1.751.155
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-1.496.711	-1.753.555	-1.736.153	-1.723.156	-1.722.310	-1.722.310
+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ordentliches Ergebnis	-1.496.711	-1.753.555	-1.736.153	-1.723.156	-1.722.310	-1.722.310
+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-1.496.711	-1.753.555	-1.736.153	-1.723.156	-1.722.310	-1.722.310
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	220.940	206.659	217.674	217.674	217.674	217.674
= Ergebnis	-1.717.651	-1.960.214	-1.953.827	-1.940.830	-1.939.984	-1.939.984

Produktplan 2011									
Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege	verantwortlich: Herr Breuer						
Produktgruppe	55.01	Öffentliches Grün	Serviceprodukt						
			Rechtsbindung: freiwillig						
<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ein- und Auszahlungsarten									
Investitionstätigkeit									
Einzahlungen									
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			0	36.800	193.500	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Sachanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus Beiträgen u.ä. Entgelten			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen			0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Einzahlungen)			0	36.800	193.500	0	0	0	0
Auszahlungen									
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			0	0	0	0	0	0	0
für Baumaßnahmen			0	46.000	229.000	0	0	0	0
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			0	242.000	313.400	0	50.400	41.400	41.400
für den Erwerb von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
von aktivierbaren Zuwendungen			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen			0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Auszahlungen)			0	288.000	542.400	0	50.400	41.400	41.400
= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)			0	-251.200	-348.900	0	-50.400	-41.400	-41.400

Produktplan 2011									
Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege	verantwortlich: Herr Breuer						
Produktgruppe	55.01	Öffentliches Grün	Serviceprodukt						
			Rechtsbindung: freiwillig						
<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze									
224	LZ Radweg Westring								
	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	36.800	193.500	0	0	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	46.000	215.000	0	0	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		0	-9.200	-21.500	0	0	0	0
269	Anschaffung KFZ und Geräte								
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	150.000	219.000	0	0	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		0	-150.000	-219.000	0	0	0	0
323	Ausz. f. d. Erw. bew. Sachen d. Anlagevermögens								
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	71.000	64.000	0	30.000	21.000	21.000
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		0	-71.000	-64.000	0	-30.000	-21.000	-21.000
381	Ersatz für abgängige Brücke (am zentralen Wasserlauf im Erin-Gelände)								
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen		0	0	14.000	0	0	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		0	0	-14.000	0	0	0	0
9999	GWG								
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	5.000	4.500	0	4.500	4.500	4.500
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		0	-5.000	-4.500	0	-4.500	-4.500	-4.500

Produktplan 2011

Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege	verantwortlich: N.N.
Produktgruppe	55.01	Öffentliches Grün	extern
Produkte	55.01.01	Allgemeine Grünanlagen	Rechtsbindung: freiwillig

Beschreibung

- Planung, Bereitstellung und Unterhaltung von Grün- und Parkanlagen, - Pflege und Entwicklung der städtischen Grünanlagen, - Sicherung und Entwicklung des städtischen Grünbedarfs zur Stadtbildpflege und Erholungsraum

Auftrag

- Verkehrssicherungspflicht, - Ratsbeschlüsse, - Gesellschaftsauftrag/Verpflichtung

Zielgruppe

- Anlieger und Nutzer der Grünanlagen, Erholungssuchende, Bürger allgemein

Ziele

- Stadtbildpflege, - Stadtklimaverbesserung, - Erhöhung der sozialen und wirtschaftlichen Standortqualität, - Erholung im Wohn- und Arbeitsumfeld, - Repräsentationsgrün, - Förderung und Weiterentwicklung der Gartenkultur, - Erhaltung von historischen Grünanlagen (Stadtgarten, ehemalige Rennbahn) - Radwegebau und -erhaltung

Kenn- u. Messzahlen

- K 01 - ha Fläche Grün- und Parkanlagen / 195 ha: Einwohner
- K 02 - km Radwege / 40 km

Werte f.Kennzahlen

- K 01 - ha Fläche Grün- und Parkanlagen: Kosten für Unterhaltung
- K 02 - km Radwegenetz: Kosten für Planung, Bau und Unterhaltung

Daten zum Produktumfang

- 195 ha Grün- und Parkanlagen 40 km Radwege

Produktplan 2011

Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege	verantwortlich: N.N.
Produktgruppe	55.01	Öffentliches Grün	extern
Produkte	55.01.02	Kinderspielplätze	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

- Herstellung und Unterhaltung von Kinderspielplätzen, Bolzplätzen u.ä.

Auftrag

- Ratsbeschlüsse, Bauordnung des Landes NRW

Zielgruppe

- Kinder und Jugendliche

Ziele

- Familiengerechte Wohnfeldgestaltung, - Förderung der körperlichen, geistigen und sozialen Entwicklung für verschiedene Altersgruppen, - Schaffung zusätzlicher Spielmöglichkeiten im Stadtgebiet

Kenn- u. Messzahlen

- K 01 - Fläche Freizeitanlagen und Spielfläche,
- K 02 - Anzahl Spielplätze

Werte f.Kennzahlen

- K 01 - Kosten pro qm Spielfläche,
- k 02 - Kosten pro Spielplatz

Daten zum Produktumfang

- 86844 qm Spielfläche, 44 Spielplätze

Produktplan 2011

Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege	verantwortlich: N.N.
Produktgruppe	55.01	Öffentliches Grün	extern
Produkte	55.01.03	Außenanlagen an öffentl. Gebäuden/Schulhöfe	Rechtsbindung: soll

Beschreibung

- Schaffung, Sicherung und Erhalt von Grünstrukturen als repräsentative Aufgabe, als Raum für sozio-ökologische und sportliche Aktivitäten

Auftrag

- Baugesetzbuch/Bauordnung NRW, - Landschaftsgesetz, - Ratsbeschlüsse

Zielgruppe

- Nutzer der Einrichtungen, Bürger, Gäste

Ziele

- Beschreibung des Pflegestandards

Kenn- u. Messzahlen

- Festlegung von Pflegestandards unter Berücksichtigung der finanziellen und personellen Rahmenbedingungen

Daten zum Produktumfang

- 44,35 ha Außenanlage an öffentlichen Gebäuden (inkl. Spielplätze)

Produktplan 2011

Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege	verantwortlich: N.N.
Produktgruppe	55.01	Öffentliches Grün	extern
Produkte	55.01.04	Verkehrsbegleitgrün	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

- Pflege und Unterhaltung des Straßenbegleitgrüns an Straßen, Wegen und Plätzen

Auftrag

- Die Flächen des Straßenbegleitgrüns befinden sich in städtischem Besitz

Zielgruppe

- Teilnehmer des ruhenden und fließenden Verkehrs

Ziele

- Erhaltung der Grünsubstanz an Straßen, Wegen und Plätzen, - Steigerung der ökologischen Auswirkung

Kenn- u. Messzahlen

- Kennzahlen liegen dem Bereich 67 nicht vor.
- Größe der Flächen sowie Anzahl der Flächen des Verkehrsbegleitgrüns an Straßen, Wegen und Plätzen werden ermittelt in Zusammenhang mit der Erfassung und der Eingabe in die Inventurdatenbank.

Werte f.Kennzahlen

- Flächengrößen des Verkehrsbegleitgrüns an Straßen, Wegen und Plätzen

Daten zum Produktumfang

- Die Pflege erfolgt nach Erfordernis.

Produktplan 2011

Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege	verantwortlich: Herr Breuer
Produktgruppe	55.02	Natur und Landschaft	intern
			Rechtsbindung: soll

Beschreibung

55.02.02.: Baumschutz/ Stadtbäume

55.02.01.: Naturschutz

<u>Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ertrags- und Aufwandsarten						
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.600	7.600	31.316	20.100	20.100	20.100
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	20.845	20.845	5.855	5.855	5.855	2.355
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	28.445	28.445	37.171	25.955	25.955	22.455
- Personalaufwendungen	278.220	339.116	346.980	346.980	346.980	346.980
- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.000	15.000	40.010	12.510	12.510	12.510
- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.000	11.100	6.100	6.100	6.100	6.100
= Ordentliche Aufwendungen	303.220	365.216	393.090	365.590	365.590	365.590
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-274.775	-336.771	-355.919	-339.635	-339.635	-343.135
+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ordentliches Ergebnis	-274.775	-336.771	-355.919	-339.635	-339.635	-343.135
+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-274.775	-336.771	-355.919	-339.635	-339.635	-343.135
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis	-274.775	-336.771	-355.919	-339.635	-339.635	-343.135

Produktplan 2011									
Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege	verantwortlich: Herr Breuer						
Produktgruppe	55.02	Natur und Landschaft	intern						
			Rechtsbindung: soll						
<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ein- und Auszahlungsarten									
Investitionstätigkeit									
Einzahlungen									
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Sachanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus Beiträgen u.ä. Entgelten			0	0	23.717	0	12.500	12.500	12.500
Sonstige Investitionseinzahlungen			0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Einzahlungen)			0	0	23.717	0	12.500	12.500	12.500
Auszahlungen									
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			0	0	0	0	0	0	0
für Baumaßnahmen			0	0	0	0	0	0	0
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			0	0	40.000	0	12.500	12.500	12.500
für den Erwerb von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
von aktivierbaren Zuwendungen			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen			0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Auszahlungen)			0	0	40.000	0	12.500	12.500	12.500
= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)			0	0	-16.283	0	0	0	0

Produktplan 2011

Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege	verantwortlich: N.N.
Produktgruppe	55.02	Natur und Landschaft	extern
Produkte	55.02.01	Naturschutz	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

- Schaffung, Sicherung und Erhalt von ökologisch wirksamen und funktional zusammenhängenden Gebieten der Flora und Fauna, - Sicherung der Kulturlandschaft

Auftrag

- Bundesnaturschutzgesetz, - Landschaftsgesetz NRW, - Baugesetzbuch, - Baumschutzsatzung der Stadt Castrop-Rauxel

Zielgruppe

- Bürger, Gewerbetreibende, Investoren, verschiedene Bereiche innerhalb der Verwaltung

Ziele

- Schaffung eines ausgewogenen Naturhaushaltes, - Erhalt und Sicherung der Kulturlandschaft

Produktplan 2011

Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege	verantwortlich: N.N.
Produktgruppe	55.02	Natur und Landschaft	extern
Produkte	55.02.02	Baumschutz / Stadtbäume	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

- Einhaltung der Baumschutzsatzung, - Pflege und Erhalt des städtischen Baumbestandes, - stadtklimatische und lufthygienische Funktionen sichern und erhalten, - Erhaltung des grünen Wohnumfeldes

Auftrag

- Baumschutzsatzung, Gesellschaftsauftrag

Zielgruppe

- Bürger, Gesellschaft

Ziele

- Erhalt und Ausbau des privaten und städtischen Baumbestandes

Kenn- u. Messzahlen

- K 01 - Anzahl städtischer Bäume,
- K 02 - Bearbeitung von Anträgen im Rahmen der Baumschutzsatzung pro Jahr,
- K 03 - Anzahl der beantragten Bäume pro Jahr

Werte f.Kennzahlen

- K 01 - Stck. Baum pro Einwohner,
- K 02 - Anträge pro Einwohner,
- K 03 - beantragte Bäume pro Einwohner

Daten zum Produktumfang

- K 01 16.600 Bäume

Produktplan 2011

Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege	verantwortlich: Herr Breuer
Produktgruppe	55.03	Wald, Forst- und Landwirtschaft	intern
			Rechtsbindung: soll

Beschreibung

55.03.01.: Forsten / Erholungswald

<u>Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ertrags- und Aufwandsarten						
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.010	10.010	10.010	10.010	10.010	28.100
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	10.010	10.010	10.010	10.010	10.010	28.100
- Personalaufwendungen	52.166	64.749	68.335	68.335	68.335	68.335
- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	300	300	300	300	300
= Ordentliche Aufwendungen	52.166	65.049	68.635	68.635	68.635	68.635
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-42.156	-55.039	-58.625	-58.625	-58.625	-40.535
+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ordentliches Ergebnis	-42.156	-55.039	-58.625	-58.625	-58.625	-40.535
+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-42.156	-55.039	-58.625	-58.625	-58.625	-40.535
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis	-42.156	-55.039	-58.625	-58.625	-58.625	-40.535

Produktplan 2011

Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege	verantwortlich: N.N.
Produktgruppe	55.03	Wald, Forst- und Landwirtschaft	extern
Produkte	55.03.01	Forsten / Erholungswald	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

- Pflege und Entwicklung des städtischen Waldes

Auftrag

- Bundesforstgesetz/Landesforstgesetz NRW - Bundesnaturschutzgesetz/Landschaftsgesetz NRW - Bundesbaugesetz

Zielgruppe

- Bürger, Erholungssuchende

Ziele

- Sicherung und Entwicklung des Waldes als städtischen Erholungsraum, ökologische Funktionen des Waldes erhalten, datdtklimatische und lufthygienische Funktionen sicher und erhalten

Kenn- u. Messzahlen

- K 01 Fläche 94,21 ha,
- K 02 Kosten/Jahr,
- K 03 - Einnahmen/Jahr

Werte f.Kennzahlen

- ha Fläche: Einwohner, ha Fläche: Kosten, ha Fläche: Einnahmen

Daten zum Produktumfang

- Waldfläche 94,21 ha

Produktplan 2011

Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege	verantwortlich: Herr Breuer
Produktgruppe	55.04	Gewässer	intern
			Rechtsbindung: soll

Beschreibung

55.04.01.: Gewässerunterhaltung

<u>Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ertrags- und Aufwandsarten						
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	777	777	777	777	777
+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	500	500	500	500	500	500
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	500	1.277	1.277	1.277	1.277	1.277
- Personalaufwendungen	17.389	19.306	20.931	20.931	20.931	20.931
- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	55.000	55.000	55.000	55.000	55.000	55.000
- Bilanzielle Abschreibungen	0	17.027	17.027	17.026	17.026	17.026
- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	40	40	40	40	40
= Ordentliche Aufwendungen	72.389	91.373	92.998	92.997	92.997	92.997
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-71.889	-90.096	-91.721	-91.720	-91.720	-91.720
+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ordentliches Ergebnis	-71.889	-90.096	-91.721	-91.720	-91.720	-91.720
+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-71.889	-90.096	-91.721	-91.720	-91.720	-91.720
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis	-71.889	-90.096	-91.721	-91.720	-91.720	-91.720

Produktplan 2011

Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege	verantwortlich: N.N.
Produktgruppe	55.04	Gewässer	extern
Produkte	55.04.01	Gewässerunterhaltung	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

- Anlage und Unterhaltung von Gewässern

Auftrag

- Landeswassergesetz: § 89 Pflicht zum Gewässerbau - §§ 90 ff Gewässerunterhaltung -
Wasserhaushaltsgesetz: § 31 Ausbau, § 30 Unterhaltung

Zielgruppe

- Gesellschaft

Ziele

- Aufrechterhaltung des ordnungsgemäßen Wasserabflusses, Hochwasserschutz

Kenn- u. Messzahlen

- K 01 - Kosten für lfd. Meter intensive Unterhaltung (mehrmalige jährliche Kontrolle bzw. nach jedem Regenereignis)
- K 02 - Kosten für lfd. Meter extensive Unterhaltung (einmal jährliches Freischneiden/Entsanden)

Werte f. Kennzahlen

- K 01 bis K 02 Gesamtlänge: Kosten = Kosten pro Meter

Daten zum Produktumfang

- Gesamtlänge: 52 km

Produktplan 2011

Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege	verantwortlich: Herr Breuer
Produktgruppe	55.05	Sonderanlagen	intern
			Rechtsbindung: soll

Beschreibung

55.05.01.: Deponien

<u>Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ertrags- und Aufwandsarten						
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Personalaufwendungen	17.389	11.465	14.778	14.778	14.778	14.778
- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	45.000	45.000	45.000	4.500	45.000	45.000
- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Aufwendungen	62.389	56.465	59.778	19.278	59.778	59.778
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-62.389	-56.465	-59.778	-19.278	-59.778	-59.778
+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ordentliches Ergebnis	-62.389	-56.465	-59.778	-19.278	-59.778	-59.778
+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-62.389	-56.465	-59.778	-19.278	-59.778	-59.778
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis	-62.389	-56.465	-59.778	-19.278	-59.778	-59.778

Produktplan 2011

Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege	verantwortlich: N.N.
Produktgruppe	55.05	Sonderanlagen	extern
Produkte	55.05.01	Deponien	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

- Sicherung von Altdeponien zur Gefahrenabwehr

Auftrag

- Abfallwirtschafts- und Kreislaufgesetz

Zielgruppe

- Gesellschaft

Ziele

- Gefahrenabwehr, Grundwassersicherung, Landschaftsgestaltung

Kenn- u. Messzahlen

- K 01 - Hektar Deponienfläche

Werte f. Kennzahlen

- Hektar Deponiefläche: Kosten

Daten zum Produktumfang

- ____ ha Deponienfläche (Brandheide 16,4 ha, Grutholz ____ ha)

Produktplan 2011

Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege	verantwortlich: Herr Breuer
Produktgruppe	55.06	Friedhofs- und Bestattungswesen	intern
			Rechtsbindung: soll

Beschreibung

55.06.01.: Nutzungsrecht an Grabstätten 55.06.02.: Bestattungen 55.06.03.: Anlagen u. Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft, der Ehrengräber der jüdischen Gräber etc.

<u>Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ertrags- und Aufwandsarten						
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.513	0	0	0	0	0
+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.190.000	931.283	1.190.000	1.190.000	1.190.000	1.190.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.800	11.800	12.000	12.000	12.000	12.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	48.631	48.631	48.631	48.631	48.631	47.479
+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	1.253.944	991.714	1.250.631	1.250.631	1.250.631	1.249.479
- Personalaufwendungen	928.033	929.839	932.136	932.136	932.136	932.136
- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	299.529	295.500	296.100	295.500	295.500	295.500
- Bilanzielle Abschreibungen	64.308	78.830	74.027	70.271	69.938	69.938
- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	25.051	26.080	26.080	26.080	26.080	26.080
= Ordentliche Aufwendungen	1.316.921	1.330.249	1.328.343	1.323.987	1.323.654	1.323.654
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-62.977	-338.535	-77.712	-73.356	-73.023	-74.175
+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ordentliches Ergebnis	-62.977	-338.535	-77.712	-73.356	-73.023	-74.175
+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-62.977	-338.535	-77.712	-73.356	-73.023	-74.175
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	140.000	140.000	140.000	140.000	140.000	140.000
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	103.900	110.620	117.200	117.200	117.200	117.200
= Ergebnis	-26.877	-309.155	-54.912	-50.556	-50.223	-51.375

Produktplan 2011									
Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege	verantwortlich: Herr Breuer						
Produktgruppe	55.06	Friedhofs- und Bestattungswesen	intern						
			Rechtsbindung: soll						
<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ein- und Auszahlungsarten									
Investitionstätigkeit									
Einzahlungen									
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			0	0	107.500	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Sachanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus Beiträgen u.ä. Entgelten			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen			0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Einzahlungen)			0	0	107.500	0	0	0	0
Auszahlungen									
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			0	45.000	0	0	0	0	0
für Baumaßnahmen			0	305.000	300.000	0	60.000	60.000	60.000
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			52.000	19.500	213.300	0	31.000	31.000	31.000
für den Erwerb von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
von aktivierbaren Zuwendungen			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen			0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Auszahlungen)			52.000	369.500	513.300	0	91.000	91.000	91.000
= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)			-52.000	-369.500	-405.800	0	-91.000	-91.000	-91.000

Produktplan 2011

Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege	verantwortlich: Herr Breuer
Produktgruppe	55.06	Friedhofs- und Bestattungswesen	intern
			Rechtsbindung: soll

Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen		Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze								
188	Beschaffung von Kfz							
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	52.000	0	120.000	0	0	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	-52.000	0	-120.000	0	0	0	0
299	Ersatzbeschaffung aus Diebstahl							
309	Sanierung Trauerhalle Ickern							
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	250.000	0	0	0	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	-250.000	0	0	0	0	0
325	Erwerb bew. Sachen d. Anlagevermögens							
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	5.000	10.800	0	5.000	5.000	5.000
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	-5.000	-10.800	0	-5.000	-5.000	-5.000
326	Erw. bew. Sachen d. Anl.verm. Ersatzbes. Grablaufroste/Grabverbaulemente							
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	11.500	6.000	0	6.000	6.000	6.000
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	-11.500	-6.000	0	-6.000	-6.000	-6.000
327	Erneuerung Wasserversorgung Friedhof Bladenhorst							
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	25.000	40.000	0	0	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	-25.000	-40.000	0	0	0	0
328	Auszahlung für Grundstückserwerb (Erweiterung Friedhof Frohlinde)							
	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	45.000	0	0	0	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	-45.000	0	0	0	0	0
329	Auszahlung für Erschl.Kosten Erw. Friedhof Frohlinde (Wegebau, Ver- u. Entsorg.)							
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	30.000	0	0	0	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	-30.000	0	0	0	0	0
386	Ersatzbeschaffung Abfallkästen							
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	14.700	0	15.000	15.000	15.000
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	0	-14.700	0	-15.000	-15.000	-15.000
387	Neubau/Sanierung sonstige Gebäude (Eingangsportal Friedhof Bladenhorst)							
	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	100.000	0	0	0	0
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	125.000	0	0	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	0	-25.000	0	0	0	0
388	Beschaffung Holzhäcksler, kleine Ausführung							
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	25.000	0	0	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	0	-25.000	0	0	0	0
389	Grundausstattung Trauerhalle Ickern							
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	9.400	0	0	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	0	-9.400	0	0	0	0

Produktplan 2011

Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege	verantwortlich: Herr Breuer
Produktgruppe	55.06	Friedhofs- und Bestattungswesen	intern
			Rechtsbindung: soll

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>		Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze								
390	Beschaffung von Leichenzellenwagen Trauerhalle Ickern							
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	12.000	0	0	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	0	-12.000	0	0	0	0
391	Wegebaumaßnahmen Friedhöfe							
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	60.000	0	60.000	60.000	60.000
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	0	-60.000	0	-60.000	-60.000	-60.000
420	Bestuhlung Trauerhalle Ickern							
	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	7.500	0	0	0	0
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	10.100	0	0	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	0	-2.600	0	0	0	0
425	Barrierefreie Toilettenanlage FH Ickern							
	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	75.000	0	0	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	0	-75.000	0	0	0	0
9999	GWG							
	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	3.000	5.300	0	5.000	5.000	5.000
	Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	-3.000	-5.300	0	-5.000	-5.000	-5.000

Produktplan 2011

Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege	verantwortlich: N.N.
Produktgruppe	55.06	Friedhofs- und Bestattungswesen	extern
Produkte	55.06.01	Nutzungsrecht an Grabstätten	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

- Das Produkt "Nutzungsrecht Grabstätten" beinhaltet die Vergabe von Nutzungsrechten an ein- und mehrstelligen Wahl- und Urnenwahlgrabstätten für Erd- und Urnengrabarten und bei den übrigen Erd- und Urnengrabarten das Überlassen eines Begräbnisplatzes für Reihengrabstätten und anonyme Grabfelder. - In Abteilung IV. Grabstätten der Friedhofssatzung werden nach § 14 Grabstätten unterschieden in Reihen-, Kinderreihen-, Urnenreihengräber, Wahlgrab-, Urnenwahlgrab-, anonyme Urnengrab- und Rasenreihengrabstätten. Anonyme Urnengrab- und Rasenreihengrabstätten werden nicht auf den Friedhöfen Frohlinde und Pöppinghausen vorgehalten.

Auftrag

- Gesetz über das Friedhofs- und Bestattungswesen (Bestattungsgesetz - BestG NRW), - Friedhofssatzung für die städtischen Friedhöfe in Castrop-Rauxel, - Gebührensatzung der Stadt C.-R. für die städtischen Friedhöfe Castrop-Rauxels

Zielgruppe

- Die Friedhöfe sind nicht rechtsfähige öffentliche Anstalten der Stadt Castrop-Rauxel. - Sie dienen der Bestattung von Personen, die bei ihrem Ableben ihren 1. Wohnsitz in Castrop-Rauxel hatten oder die in Castrop-Rauxel geboren sind oder von denen Angehörige ersten Grades in Castrop-Rauxel wohnen oder von denen ein Ehepartner bereits in Castrop-Rauxel bestattet ist oder die ununterbrochen länger als zehn Jahre in Castrop-Rauxel gemeldet waren oder die bei ihrem Ableben ein Recht auf Bestattung in einer bestimmten Grabstätte besaßen. - Die Bestattung anderer Personen bedarf der vorherigen Zustimmung der Friedhofsverwaltung.

Ziele

- Die Kostenrechnung Friedhofswesen hat sich eine ausgeglichene Einnahme- Ausgabenentwicklung für den Betrieb der 7 städt. Friedhöfe des Produktes "Nutzungsrecht Grabstätten" zum Ziel gesetzt. - Für die städt. Friedhöfe werden die in § 14 der Friedhofssatzung genannten Grabstättenarten vorgehalten (s. Produktbeschreibung). - Die vergebenen Nutzungsrechte für Wahlgrabstätten werden auf den Ablauf der Nutzungszeit wegen der Verlängerungsmöglichkeit und der Rückgabe des Nutzungsrechtes nach Ablauf der Ruhezeiten überwacht. - Das jährliche Kontingent der versch. vorgehaltenen Grabstättenarten in Grabfeldern ist der Abgabe von Grabstätten für das Erreichen des Einnahmebudgets (Bedarfsdeckung) beim Soll- / Istvergleich dieses Produktes gleichzusetzen. - Die erwünschte Nachfrage von kostspieligen Wahlgrabstätten steht zur Zeit hinter den Erwartungen und ist nachfrageorientiert zurückzustufen.

Kenn- u. Messzahlen

Für die Kalkulation und Berechnung der Betriebskostenergebnisse wurden in der Vergangenheit und werden in der Zukunft die Kennzahlen wie z.B.:

- Anteil der Ein- und Ausgaben an den Gesamtausgaben des Produktbereiches 55 und der Produktgruppe 06,
- der Anteil jeder Grabstättenart an der Gesamtfläche der Grabstätten,
- die Kosten je Grabstättenart pro Jahr,
- die Gebühr und der Kostendeckungsgrad je Grabstättenart,
- der Anteil der kalkulatorischen Kosten je Grabstättenart an den Gesamtkosten aller Grabstättenarten,
- der Anteil der Vorhalteflächen je Grabstättenart an den Gesamtkosten aller Grabstättenarten, ermittelt, dargestellt, verfeinert und im System weiterentwickelt.

Werte f. Kennzahlen

- Bedarfsplanung: Flächengrößen der mit Grabstättenarten und Begräbnisplätzen belegten

Produktplan 2011

Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege	verantwortlich: N.N.
Produktgruppe	55.06	Friedhofs- und Bestattungswesen	extern
Produkte	55.06.01	Nutzungsrecht an Grabstätten	Rechtsbindung: muss

Friedhofsfläche je Friedhof

- Kontinuierliche Fortschreibung der Anzahl der vergebenen Nutzungsrechte und Überlassungen für Begräbnisplätze im Verhältnis und Vergleich zu den kalkulierten und möglichen Nutzungen von Grabstätten und Begräbnisplätzen im Bereich des Grabstättenarten- und Begräbnisplatzsystems je Friedhof.

Daten zum Produktumfang

- Die Stadt Castrop-Rauxel unterhält stadtteilbezogen 7 Friedhöfe für die Aufnahme von verstorbenen Bürgern und Bürgerinnen sowie Einwohner nach § 2 der Friedhofssatzung für die städtischen Friedhöfe in Castrop-Rauxel.

- Die Daten zum Produktumfang wurden in 1985 aufgrund der Dienstanweisung für die Kostenrechnung vom 10.04.1985 aufgebaut und im Laufe der Jahre bis heute erweitert, vervollständigt und ergänzt worden.

- Der Umfang der Datenbestände bezieht sich auf Zeitreihen über relative und absolute Entwicklungen von Artengruppen gemessen an Gesamtkosten, Leistungseinheiten und Entwicklung des Gebührenaufkommens für 5 Jahre.

Produktplan 2011

Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege	verantwortlich: N.N.
Produktgruppe	55.06	Friedhofs- und Bestattungswesen	extern
Produkte	55.06.02	Bestattungen	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

- Das Produkt Bestattung beinhaltet die Durchführung von Begräbnissen in die satzungsmöglichen Erd- und Urnengrabarten ein- und mehrstelliger Wahl- und Urnenwahlgrabstätten und die Beisetzungen in die übrigen Erd- und Urnengrabarten bei Überlassen eines Begräbnisplatzes für Reihen- und Urnengrabstätten. - Bearbeitung und Erteilung von Anträgen auf Genehmigungen für die Aufstellung von stehenden Grabmalen und das Anbringen von Namensplatten und Holzkreuzen.

Auftrag

- Gesetz über das Friedhofs- und Bestattungswesen (Bestattungsgesetz - BestG NRW) - Friedhofssatzung für die städtischen Friedhöfe in Castrop-Rauxel - Gebührensatzung der Stadt Castrop-Rauxel für die städtischen Friedhöfe in Castrop-Rauxel

Zielgruppe

- Die Friedhöfe sind nicht rechtsfähige öffentliche Anstalten der Stadt Castrop-Rauxel. - Sie dienen der Bestattung von Personen, die bei ihrem Ableben ihren 1. Wohnsitz in Castrop-Rauxel hatten oder die in Castrop-Rauxel geboren sind oder von denen Angehörige ersten Grades in Castrop-Rauxel wohnen oder von denen ein Ehepartner bereits in Castrop-Rauxel betattet ist oder die ununterbrochen länger als zehn Jahre in Castrop-Rauxel gemeldet waren oder die bei ihrem Ableben ein Recht auf Bestattung in einer bestimmten Grabstätte besaßen. - Die Bestattung anderer Personen bedarf der vorherigen Zustimmung der Friedhofsverwaltung.

Ziele

- Zielsetzung der Kostenrechnung Friedhofswesen für das Produkt "Bestattung" ist eine ausgeglichene Einnahme- Ausgabeentwicklung für den Betrieb der 7 Friedhöfe in Bezug auf die versch. Bestattungsformen untereinander. - Auf den städtischen Friedhöfen werden Verstorbene als Erdbestattung in Reihengrabstätten, Rasenreihengrabstätten, Kinderreihengrabstätten und Wahlgrabstätten beigesetzt. - In Urnen werden cremierte Verstorbene in Urnenreihengrabstätten, Rasenreihengrabstätten, Urnenwahlgrabstätten und anonymem Urnengrabstätten eingelassen.

Kenn- u. Messzahlen

Für die Kalkulation der Gebührenbedarfsrechnung und die Ermittlung der Betriebskostenergebnisse wurden in der Vergangenheit und werden in der Zukunft die Kennzahlen:

- Anteil der Ein- und Ausgaben für das Produkt Bestattung an den Gesamtausgaben des Produktbereiches 55 und der Produktgruppe 06,
- der Anteil jeder Bestattungsart an der Gesamtbestattungsanzahl, errechnet.

Die Anteile und Kosten jeder Grabart an der Gesamtzahl der Grabstätten jeder Grabart und der Gesamtfläche des Friedhofes sowie die Kosten je Bestattungsart pro Jahr, die Gebühr und der Kostendeckungsgrad je Bestattungsart sind vorhanden.

Werte f.Kennzahlen

- Für alle Leistungen Anwendung der Stückkostenrechnung in der Kostenträgerrechnung: Höhe der Kosten dividiert durch Anzahl der Fälle oder ähnlicher Einheiten; in jedem Fall keine Äquivalenzziffernrechnung
- Bedarfsplanung Zukunft: Seit Mai 2005:

Auswertung Autista - beurkundete Sterbefälle des Standesamtes Castrop-Rauxel / Anteil der Sterbefälle für städtische Friedhöfe in Prozent und numerische Menge als Gerüst der Planungssicherheit in Verbindung mit Verstorbenenvolumen beurkundeter Sterbefälle

Produktplan 2011

Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege	verantwortlich: N.N.
Produktgruppe	55.06	Friedhofs- und Bestattungswesen	extern
Produkte	55.06.02	Bestattungen	Rechtsbindung: muss

externe Standesämter

Daten zum Produktumfang

- Die Stadt Castrop-Rauxel unterhält stadtteilbezogen 7 Friedhöfe für die Aufnahme von verstorbenen Bürgern und Bürgerinnen sowie Einwohner nach § 2 der Friedhofssatzung für die städtischen Friedhöfe in Castrop-Rauxel.
- Die Daten zum Projektumfang wurden in 1985 aufgrund der Dienstanweisung für die Kostenrechnung vom 10.04.1985 aufgebaut und im Laufe der Jahre bis heute erweitert, vervollständigt und ergänzt worden.
- Der Umfang der Datenbestände bezieht sich auf Zeitreihen über relative und absolute Entwicklungen von Artengruppen gemessen an Gesamtkosten, Leistungseinheiten und Entwicklung des Gebührenaufkommens für 5 Jahre.

Produktplan 2011

Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege	verantwortlich: N.N.
Produktgruppe	55.06	Friedhofs- und Bestattungswesen	extern
Produkte	55.06.03	Anlagen und Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft u.a.	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

- Das Produkt "Anlagen und Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft, der Ehrengräber der jüdischen Gräber" beinhaltet die gärtnerische Pflege und Unterhaltung sowie die Verwaltung dieser Grabstätten in Ehrenanlagen und im geschlossenen jüdischen Friedhof und die jährlich stattfindende schriftliche Korrespondenz mit dem Zuschußgeber Land NW für den Verwendungsnachweis.

Auftrag

- Gesetz über die Erhaltung der Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft (Gräbergesetz), - Gesetz über das Friedhofs- und Bestattungswesen (Bestattungsgesetz - BestG NRW), - Friedhofssatzung für die städtischen Friedhöfe in Castrop-Rauxel

Zielgruppe

- Anlagen der Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft: Verstorbene des 1. und 2. Weltkrieges - Anlagen und Gräber der jüdischen Friedhöfe: Opfer des Nationalsozialismus

Ziele

- Erfassung der Einnahmen (Zuwendung des Landes NW) und Ausgaben (Personalkosten und Geschäftsausgaben); - Ermittlung des Zuschussbedarfes, bei Unterschreiten der Zuwendungsmittel wird der eingesparte Betrag der Rücklage zugeführt (gilt nur für die Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft).

Kenn- u. Messzahlen

- Die Bezirksregierung Münster zahlt über den Kreis Recklinghausen für ein Einzelgrab der 759 Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft auf allen Friedhöfen im Stadtgebiet 20,71 € . 1.152 qm Friedhofsflächengröße des jüdischen Friedhofes.
- Der Zuschußgeber Bezirksregierung Münster zahlt 1 Euro pro Quadratmeter Friedhofsfläche jüdischer Friedhof.

Werte f. Kennzahlen

- Erfassung der Einnahmen (Zuwendung des Landes NW) und Ausgaben (Personalkosten und Geschäftsausgaben); Ermittlung des Zuschußbedarfes, bei Unterschreiten der Zuwendungsmittel wird der eingesparte Betrag der Rücklage zugeführt (gilt nur für die Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft).
- Die Bezirksregierung Münster zahlt über den Kreis Recklinghausen für ein Einzelgrab der 759 Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft auf allen Friedhöfen im Stadtgebiet 20,71 € . 1.152 qm Friedhofsflächengröße des jüdischen Friedhofes. Der Zuschußgeber Bezirksregierung Münster zahlt 1 Euro pro Quadratmeter Friedhofsfläche jüdischer Friedhof.

Daten zum Produktumfang

- Das Produkt Anlagen und Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft, der Ehrengräber der jüdischen Gräber beinhaltet die gärtnerische Pflege und Unterhaltung sowie die Verwaltung dieser Grabstätten in Ehrenanlagen und im geschlossenen jüdischen Friedhof und die jährlich stattfindende schriftliche Korrespondenz mit dem Zuschußgeber Land NW für den Verwendungsnachweis.
- Die Bezirksregierung Münster zahlt über den Kreis Recklinghausen für ein Einzelgrab der 759

Produktplan 2011

Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege	verantwortlich: N.N.
Produktgruppe	55.06	Friedhofs- und Bestattungswesen	extern
Produkte	55.06.03	Anlagen und Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft u.a.	Rechtsbindung: muss

Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft auf allen Friedhöfen im Stadtgebiet 20,71 € . 1.152
qm Friedhofsflächengröße des
jüdischen Friedhofes. Der Zuschußgeber Bezirksregierung Münster zahlt 1 Euro pro Quadratmeter
Friedhofsfläche jüdischer Friedhof.

Produktplan 2011

Produktbereich	55	Natur- und Landschaftspflege	verantwortlich: N.N.
Produktgruppe	55.06	Friedhofs- und Bestattungswesen	extern
Produkte	55.06.04	Öffentliches Grün auf Friedhöfen	Rechtsbindung: freiwillig

Beschreibung

- Das Produkt - öffentliches Grün auf Friedhöfen - beinhaltet die Planung und Fortschreibung der Flächengrößen des öffentlichen Grüns auf Friedhöfen, gärtnerische Pflege und Unterhaltung sowie die Verwaltung dieses Produktes.

Auftrag

- Das Produkt - öffentliches Grün auf Friedhöfen - stellt eine freiwillige Leistung dar und ist als externes Produkt bzw. Serviceprodukt zu betrachten.

Zielgruppe

- Die Friedhöfe sind nicht rechtsfähige öffentliche Anstalten der Stadt Castrop-Rauxel. - Das öffentliche Grün der Friedhöfe der Stadt Castrop-Rauxel wie die Rahmenanlagen, Reserve- und Vorhalteflächen und dem Wegenetz werden von Nichtfriedhofbesuchern als Erholungs- und Parkanlage sowie teilweise als abkürzenden Verbindungsweg genutzt.

Ziele

- Ziel ist es, dass öffentliche Grün auf den Friedhöfen so gering wie möglich zu halten, um die Wirtschaftlichkeit der Friedhöfe wegen der vorrangigen Aufgabe der Bestattung von Verstorbenen zu erreichen.

Kenn- u. Messzahlen

- Für die Kalkulation und Berechnung der Betriebskostenergebnisse des Produktes öffentliches Grün auf Friedhöfen wurden in der Vergangenheit und werden in der Zukunft die Kennzahlen Flächengrößenanteile der einzelnen Friedhöfe und der Summe aller Friedhöfe als Vorhalte und Reserveflächen und teilweise der Rahmenanlage zu grunde gelegt.

Produktplan 2011

Produktbereich	56	Umweltschutz					
<u>Teilergebnisplan</u>		Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ertrags- und Aufwandsarten							
Steuern und ähnliche Abgaben		0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen		0	0	0	0	0	0
+ Sonstige Transfererträge		0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge		0	0	9.500	9.500	9.500	9.500
+ Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0	0
+/- Bestandsveränderungen		0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge		0	0	9.500	9.500	9.500	9.500
- Personalaufwendungen		42.412	36.843	12.708	12.708	12.708	12.708
- Versorgungsaufwendungen		0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0	0	0	0	0	0
- Bilanzielle Abschreibungen		0	0	0	0	0	0
- Transferaufwendungen		0	0	9.500	9.500	9.500	9.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen		0	10.350	5.350	5.350	5.350	5.350
= Ordentliche Aufwendungen		42.412	47.193	27.558	27.558	27.558	27.558
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit		-42.412	-47.193	-18.058	-18.058	-18.058	-18.058
+ Finanzerträge		0	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis		0	0	0	0	0	0
= Ordentliches Ergebnis		-42.412	-47.193	-18.058	-18.058	-18.058	-18.058
+ Außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis		0	0	0	0	0	0
= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -		-42.412	-47.193	-18.058	-18.058	-18.058	-18.058
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0	0	0	0	0	0
= Ergebnis		-42.412	-47.193	-18.058	-18.058	-18.058	-18.058

Produktplan 2011

Produktbereich	56	Umweltschutz
Produktgruppe	56.01	Umweltplanung

<u>Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ertrags- und Aufwandsarten						
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	9.500	9.500	9.500	9.500
+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	0	0	9.500	9.500	9.500	9.500
- Personalaufwendungen	42.412	36.843	12.708	12.708	12.708	12.708
- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0
- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	0	0	9.500	9.500	9.500	9.500
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	10.350	5.350	5.350	5.350	5.350
= Ordentliche Aufwendungen	42.412	47.193	27.558	27.558	27.558	27.558
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-42.412	-47.193	-18.058	-18.058	-18.058	-18.058
+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ordentliches Ergebnis	-42.412	-47.193	-18.058	-18.058	-18.058	-18.058
+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-42.412	-47.193	-18.058	-18.058	-18.058	-18.058
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis	-42.412	-47.193	-18.058	-18.058	-18.058	-18.058

Produktplan 2011

Produktbereich	56	Umweltschutz
Produktgruppe	56.01	Umweltplanung
Produkte	56.01.01	Monitoring

Produktplan 2011

Produktbereich	56	Umweltschutz
Produktgruppe	56.01	Umweltplanung
Produkte	56.01.02	Kompensationsflächenmanagement

Produktplan 2011

Produktbereich	56	Umweltschutz
Produktgruppe	56.01	Umweltplanung
Produkte	56.01.03	Umweltprüfung

Produktplan 2011

Produktbereich

57

Wirtschaft und Tourismus

extern

Rechtsbindung: muss

<u>Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ertrags- und Aufwandsarten						
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.766.756	1.863.153	1.841.953	1.913.154	3.507.954	1.887.954
+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	91.000	91.000	91.000	91.000	91.000	91.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	1.869.756	1.966.153	1.944.953	2.016.154	3.610.954	1.990.954
- Personalaufwendungen	1.706.685	1.691.163	1.671.104	1.728.703	1.728.703	1.728.703
- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	267.750	241.820	199.620	224.820	199.620	199.620
- Bilanzielle Abschreibungen	2.894	2.989	2.932	1.134	1.134	1.134
- Transferaufwendungen	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	338.396	334.428	329.268	329.268	329.268	329.268
= Ordentliche Aufwendungen	2.345.725	2.300.400	2.232.924	2.313.925	2.288.725	2.288.725
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-475.969	-334.247	-287.971	-297.771	1.322.229	-297.771
+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	51	51	51	51	51	51
= Finanzergebnis	-51	-51	-51	-51	-51	-51
= Ordentliches Ergebnis	-476.020	-334.298	-288.022	-297.822	1.322.178	-297.822
+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-476.020	-334.298	-288.022	-297.822	1.322.178	-297.822
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	93.141	74.710	72.810	72.810	72.810	72.810
= Ergebnis	-569.161	-409.008	-360.832	-370.632	1.249.368	-370.632

Produktplan 2011								
Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus		extern Rechtsbindung: muss				
<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>		Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ein- und Auszahlungsarten								
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		0	13.960	14.000	0	14.000	14.000	14.000
aus der Veräußerung von Sachanlagen		17.000	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0	0	0
aus Beiträgen u.ä. Entgelten		0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Einzahlungen)		17.000	13.960	14.000	0	14.000	14.000	14.000
Auszahlungen								
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		51.000	0	0	0	0	0	0
für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0	0	0
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	13.960	14.000	0	14.000	14.000	14.000
für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0	0	0
von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Auszahlungen)		51.000	13.960	14.000	0	14.000	14.000	14.000
= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		-34.000	0	0	0	0	0	0

Produktplan 2011

Produktbereich		Wirtschaft und Tourismus		extern		Rechtsbindung: muss		
57								
Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen		Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze								
168 Grunderwerb Erin								
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		17.000	0	0	0	0	0	0
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		51.000	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)		-34.000	0	0	0	0	0	0
289 Beschaffung Telefonanlage								
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	9.340	9.380	0	9.380	9.380	9.380
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	4.720	4.760	0	4.760	4.760	4.760
Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)		0	4.620	4.620	0	4.620	4.620	4.620
290 Beschaffung EDV-Anlage ZFBT								
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		0	4.620	4.620	0	4.620	4.620	4.620
Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)		0	4.620	4.620	0	4.620	4.620	4.620
303 IT-Ausstattung Projekt "Regionales Bildungsnetzwerk"								
310 Grunderwerb Ickern								
9999 GWG								
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	4.620	4.620	0	4.620	4.620	4.620
Saldo (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)		0	-4.620	-4.620	0	-4.620	-4.620	-4.620

Produktplan 2011

Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus	verantwortlich: Herr Diel
Produktgruppe	57.01	Wirtschaftsförderung	zuständig: Bereich 80 Service Center Wirtschaft extern
			Rechtsbindung: muss

Beschreibung

57.01.01.: Bestandspflege und -entwicklung 57.01.02.: Entwicklung, Vermarktung, Vermittlung von Gewerbeflächen 57.01.03.: Marketing und Akquisition 57.01.04.: Gründungsförderung 57.01.05.: Cluster und Kompetenzfeld 57.01.06.: Regionale Zusammenarbeit 57.01.07.: Besondere Serviceleistungen für Unternehmen 57.01.08.: Beschäftigungs/ -entwicklung 57.01.09.: Verbesserung der Standortfaktoren

Teilergebnisplan	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ertrags- und Aufwandsarten						
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	21.200	0	25.200	0	0
+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	9.000	30.200	9.000	34.200	9.000	9.000
- Personalaufwendungen	377.515	323.037	318.642	318.642	318.642	318.642
- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	67.750	62.200	20.000	45.200	20.000	20.000
- Bilanzielle Abschreibungen	608	415	415	415	415	415
- Transferaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	55.260	55.260	50.100	50.100	50.100	50.100
= Ordentliche Aufwendungen	501.133	440.912	389.157	414.357	389.157	389.157
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-492.133	-410.712	-380.157	-380.157	-380.157	-380.157
+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Finanzergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ordentliches Ergebnis	-492.133	-410.712	-380.157	-380.157	-380.157	-380.157
+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	-492.133	-410.712	-380.157	-380.157	-380.157	-380.157
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	12.711	0	0	0	0	0
= Ergebnis	-504.844	-410.712	-380.157	-380.157	-380.157	-380.157

Produktplan 2011

Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus	verantwortlich: Herr Diel
Produktgruppe	57.01	Wirtschaftsförderung	zuständig: Bereich 80 Service Center Wirtschaft extern
			Rechtsbindung: muss

<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ein- und Auszahlungsarten							
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Sachanlagen	17.000	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Einzahlungen)	17.000	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen							
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	51.000	0	0	0	0	0	0
für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Auszahlungen)	51.000	0	0	0	0	0	0
= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	-34.000	0	0	0	0	0	0

Produktplan 2011									
Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus	verantwortlich: Herr Diel						
Produktgruppe	57.01	Wirtschaftsförderung	zuständig: Bereich 80 Service Center Wirtschaft extern						
			Rechtsbindung: muss						
<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze									
168	Grunderwerb Erin								
	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		17.000	0	0	0	0	0	0
	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		51.000	0	0	0	0	0	0
	Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		-34.000	0	0	0	0	0	0
303	IT-Ausstattung Projekt "Regionales Bildungsnetzwerk"								
310	Grunderwerb Ickern								
9999	GWG								

Produktplan 2011

Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus	verantwortlich: Herr Diel
Produktgruppe	57.01	Wirtschaftsförderung	extern
Produkte	57.01.01	Bestandspflege und -entwicklung	Rechtsbindung: freiwillig

Beschreibung

- Gewerbeflächenbedarfsplanung, - Initiieren von neuen Nutzungsmöglichkeiten für Gewerbebranchen, - Vermittlung privater Gewerbeobjekte/-flächen, - Bereitstellung neuer Gewerbeflächen, - Vermarktung unbeauter städtischer Gewerbegrundstücke, - Vermarktung bebauter städtischer Gewerbegrundstücke, - Standort- und Gebietsmanagement, - Flächenversorgung/Standortplanung

Auftrag

- projektbezogene Beschlüsse der städtischen Entscheidungsgremien

Zielgruppe

- standortsuchende Unternehmen

Ziele

- Zukunftsfähige Verbesserung der Wirtschaftsstruktur sowie des Arbeitsplatz- und Ausbildungsangebots; Zukunftsfähige Standortentwicklung; Stärkung der Finanzkraft der Stadt

Kenn- u. Messzahlen

- a) Entwicklung der tatsächlich verfügbaren Gewerbeflächen
- b) Anzahl der vermarkteten Objekte
- c) Anzahl der vermittelten Objekte

Werte f. Kennzahlen

- a) Gewerbeflächenangebot in qm
- b) Anzahl der vermarkteten Objekte
- c) Anzahl der vermittelten Objekte

Daten zum Produktumfang

- Anzahl und Größe der Gewerbeflächen

Produktplan 2011

Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus	verantwortlich: Herr Diel
Produktgruppe	57.01	Wirtschaftsförderung	extern
Produkte	57.01.02	Entwicklung, Vermarktung und Vermittlung von Gewerbeflächen	Rechtsbindung: freiwillig

Beschreibung

- Gewerbeflächenbedarfsplanung, Initiieren von neuen Nutzungsmöglichkeiten für Gewerbebranchen, Vermittlung privater Gewerbeobjekte-/flächen, Bereitstellung neuer Gewerbeflächen, Vermarktung unbeauter städtischer Gewerbegrundstücke, Vermarktung bebauter städtischer Gewerbegrundstücke, Standort- und Gebietsmanagement, Flächenversorgung/Standortplanung

Auftrag

- projektbezogene Beschlüsse der städtischen Entscheidungsgremien

Zielgruppe

- standortsuchende Unternehmen

Ziele

- Zukunftsfähige Verbesserung der Wirtschaftsstruktur sowie des Arbeitsplatz- und Ausbildungsangebots, - Zukunftsfähige Standortentwicklung, - Stärkung der Finanzkraft der Stadt

Kenn- u. Messzahlen

- a) Entwicklung der tatsächlich verfügbaren Gewerbeflächen,
- b) Anzahl der vermarkteten Objekte,
- c) Anzahl der vermittelten Objekte

Werte f. Kennzahlen

- a) Gewerbeflächenangebot in qm,
- b) Anzahl der vermarkteten Objekte,
- c) Anzahl der vermieteten Objekte

Daten zum Produktumfang

- Anzahl und Größe der Gewerbeflächen

Produktplan 2011

Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus	verantwortlich: Herr Diel
Produktgruppe	57.01	Wirtschaftsförderung	extern
Produkte	57.01.03	Marketing und Akquisition	Rechtsbindung: freiwillig

Beschreibung

- Öffentlichkeitsarbeit u.a. durch redaktionelle Beiträge in der Wirtschaftspresse, Wirtschaftsnachrichtendienst, Veranstaltungen; Standortwerbung durch Entwicklung und Herausgabe von Werbematerial (Broschüren, Prospekte, Internet, Messen und Ausstellungen, Anzeigekampagnen, Mailing, Telefonwerbung); Standortberatung/Akquisitionsgespräche; Mitarbeit beim Stadtmarketing

Zielgruppe

- Unternehmen, Bürger, Einrichtungen und Organisationen der Wirtschaft, Verwaltung und Politik

Ziele

- Werbung und Imageverbesserung für den Standort Castrop-Rauxel, Engagement und Investitionen für den Standort Castrop-Rauxel gewinnen, Herstellung und Vermittlung von Kontakten und Kooperationen, Verbesserung des Wirtschafts- und Investitionsklimas

Kenn- u. Messzahlen

- Anzahl der Maßnahmen

Werte f. Kennzahlen

- Anzahl der Maßnahmen

Produktplan 2011

Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus	verantwortlich: Herr Diel
Produktgruppe	57.01	Wirtschaftsförderung	extern
Produkte	57.01.04	Gründungsförderung	Rechtsbindung: freiwillig

Beschreibung

- Betriebsindividuelle Beratung für Unternehmen in Gründung, Beratung über Förderprogramme, Hilfe/Unterstützung in Verwaltungsverfahren, Innovationsförderung/Technologietransfer, Kooperationsvermittlung, Existenzgründungsförderung, Durchführung von Veranstaltungen/Seminaren

Zielgruppe

- potenzielle Existenzgründer sowie Unternehmen in Gründung

Ziele

- Stärkung- und Verbesserung des Unternehmensbestandes und der Wirtschaftsstruktur, Sicherung von Unternehmensgründungen, Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen

Kenn- u. Messzahlen

- Anzahl der Existenzgründungen,
- Anzahl der Grundstücksberatungen

Werte f. Kennzahlen

- LDS-Statistik,
- Auswertungen aus der Gründerdatei / eigene Erhebungen

Daten zum Produktumfang

- LDS-Statistik,
- Auswertungen aus der Gründerdatei / eigene Erhebungen

Produktplan 2011

Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus	verantwortlich: Herr Diel
Produktgruppe	57.01	Wirtschaftsförderung	extern
Produkte	57.01.05	Cluster und Kompetenzfeld	Rechtsbindung: freiwillig

Beschreibung

- Förderung und Unterstützung der Cluster-/Kompetenzfeldentwicklung

Auftrag

- Strategiepapier Emscher-Lippe, - Zielvereinbarung Emscher-Lippe Allianz

Zielgruppe

- alle cluster- und kompetenzfeldrelevanten Akteure (Unternehmen, Organisationen und Einrichtungen der Wirtschaft, Bildung und Politik)

Ziele

- Verbesserung und Stärkung der Wirtschaftsstruktur, zukunftsfähige Standortentwicklung

Kenn- u. Messzahlen

- Entwicklung der Cluster und Kompetenzfelder

Werte f. Kennzahlen

- Entwicklung der Cluster und Kompetenzfelder

Daten zum Produktumfang

- Anzahl der Cluster/Netzwerke,
- Anzahl der Kompetenzfelder

Produktplan 2011

Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus	verantwortlich: Herr Diel
Produktgruppe	57.01	Wirtschaftsförderung	extern
Produkte	57.01.06	Regionale Zusammenarbeit	Rechtsbindung: freiwillig

Beschreibung

- Regionale Zusammenarbeit in der Wirtschafts-, Arbeitsmarkt und Strukturförderung sowie der Standortentwicklung, konzentriert auf regionale Kompetenzfelder und Entwicklungsschwerpunkte, Zusammenarbeit und Geschäftsführung Emscher Lippe Allianz

Auftrag

- Zielvereinbarung Emscher Lippe Allianz

Zielgruppe

- Städte, Unternehmen, Organisationen der Wirtschaft, Bildung und Politik, Einwohner der Emscher Lippe-Region

Ziele

- Zukunftsfähige Weiterentwicklung des Standortes Emscher Lippe, verbunden mit einer deutlichen Verbesserung der Beschäftigungssituation, verbessertem Lebensstandard, anspruchsvollem Kultur-, Freizeit- und Konsumangebot und einer anspruchsvollen Forschungs- und Weiterbildungsinfrastruktur

Kenn- u. Messzahlen

- Entwicklung der Investitionstätigkeit,
- Entwicklung des Arbeitsmarktes,
- Ergebnisse der Standortbewertungen

Werte f. Kennzahlen

- LDS- und Arbeitsmarktstatistik,
- eigene Erhebungen,
- Bewertung durch verschiedene Institute und Einrichtungen

Daten zum Produktumfang

- Anzahl der Kompetenzfelder und Entwicklungsschwerpunkte,
- Weitere Angaben siehe Zielvereinbarung Emscher-Lippe

Produktplan 2011

Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus	verantwortlich: Herr Diel
Produktgruppe	57.01	Wirtschaftsförderung	extern
Produkte	57.01.07	Besondere Serviceleistungen für Unternehmen	Rechtsbindung: freiwillig

Beschreibung

- a) Serviceleistungen für Unternehmen im Rahmen der Landesinitiative "Mittelstandsfreundliche Verwaltung", Zentraler Ansprechpartner Service Center Wirtschaft, Gütesiegelgemeinschaft, Genehmigungsmanagement, CasCard, Hotline, - b) Management Haus der Wirtschaft

Auftrag

- a) organisatorische Regelungen der Verwaltung, - b) Managementvertrag

Zielgruppe

- Unternehmen, Freiberufler, Investoren

Ziele

- a) Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Mittelstand und Verwaltung, - b) Betreuung und Vermietung Haus der Wirtschaft

Kenn- u. Messzahlen

- a) Anzahl der bearbeiteten Baugenehmigungen, Anzahl der ausgegebenen CasCards, Anzahl der Anrufe Hotline,
- b) Anzahl der bestehenden Mietverträge, Konferenzraumbelegungen

Werte f. Kennzahlen

- a) Anzahl der bearbeiteten Baugenehmigungen, Anzahl der ausgegebenen CasCards, Anzahl der Anrufe Hotline,
- b) vermietete Fläche in %, vermietete Fläche in %

Daten zum Produktumfang

- a) Anzahl der bearbeiteten Baugenehmigungen, Anzahl der ausgegebenen CasCards, Anzahl der Anrufe Hotline,
- b) Anzahl der bestehenden Mietverträge, Konferenzraumbelegungen

Produktplan 2011

Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus	verantwortlich: Herr Diel
Produktgruppe	57.01	Wirtschaftsförderung	extern
Produkte	57.01.08	Beschäftigungssicherung und - entwicklung	Rechtsbindung: freiwillig

Beschreibung

- Schaffung und Förderung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen, - Zusammenarbeit mit anderen Akteuren des regionalen und überregionalen Arbeitsmarktes (Ausbildungsförderung)

Zielgruppe

- Unternehmen, Schulen und andere Akteure des regionalen und überregionalen Arbeitsmarktes

Ziele

- Sicherung und Schaffung dauerhafter Arbeits- und Ausbildungsplätze

Kenn- u. Messzahlen

- Anzahl der Maßnahmen

Werte f. Kennzahlen

- Anzahl der Maßnahmen

Produktplan 2011

Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus	verantwortlich: Herr Diel
Produktgruppe	57.01	Wirtschaftsförderung	extern
Produkte	57.01.09	Verbesserung der Standortfaktoren	Rechtsbindung: freiwillig

Beschreibung

- Standortinformation, Wirtschaftsstrukturelle Analyse inkl. Konkurrenzanalyse, Ermittlung von Problembereichen und Handlungsfeldern, Förderung der Einkaufszentralität, Verbesserung der Standortfaktoren

Zielgruppe

- Bürger, Unternehmen

Ziele

- Verbesserung der Wirtschaftsstruktur, - Verbesserung des Wirtschafts- und Investitionsklimas

Kenn- u. Messzahlen

- Kaufkraftindex,
- Handelszentralität,
- Einzelhandelsumsatz pro Einwohner,
- Anzahl der Standortanfragen

Werte f. Kennzahlen

- Kaufkraftindex,
- Handelszentralität,
- Einzelhandelsumsatz pro Einwohner,
- Anzahl der Standortanfragen

Daten zum Produktumfang

- Kaufkraftindex,
- Handelszentralität,
- Einzelhandelsumsatz pro Einwohner,
- Anzahl der Standortanfragen

Produktplan 2011

Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus	verantwortlich: Frau Kersting
Produktgruppe	57.02	Wirtschaftsförderung (Frau in Beruf und Technik)	extern
			Rechtsbindung: muss

Beschreibung

57.02.01.: Umsetzung von Chancengleichheit als Querschnittsaufgabe im Ziel 2-Programm 57.02.02.: Geschäftsstelle für den Verbund für Unternehmen & Familie e.V. 57.02.04.: Gleichstellungspolitische Beratung und Begleitung von Großprojekten

Teilergebnisplan	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ertrags- und Aufwandsarten						
Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0	0	0	0
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.766.756	1.841.953	1.841.953	1.887.954	3.507.954	1.887.954
+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	91.000	91.000	91.000	91.000	91.000	91.000
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	1.860.756	1.935.953	1.935.953	1.981.954	3.601.954	1.981.954
- Personalaufwendungen	1.329.170	1.368.126	1.352.462	1.410.061	1.410.061	1.410.061
- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	200.000	179.620	179.620	179.620	179.620	179.620
- Bilanzielle Abschreibungen	2.286	2.574	2.517	719	719	719
- Transferaufwendungen	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	283.136	279.168	279.168	279.168	279.168	279.168
= Ordentliche Aufwendungen	1.844.592	1.859.488	1.843.767	1.899.568	1.899.568	1.899.568
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	16.164	76.465	92.186	82.386	1.702.386	82.386
+ Finanzerträge	0	0	0	0	0	0
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	51	51	51	51	51	51
= Finanzergebnis	-51	-51	-51	-51	-51	-51
= Ordentliches Ergebnis	16.113	76.414	92.135	82.335	1.702.335	82.335
+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	16.113	76.414	92.135	82.335	1.702.335	82.335
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	80.430	74.710	72.810	72.810	72.810	72.810
= Ergebnis	-64.317	1.704	19.325	9.525	1.629.525	9.525

Produktplan 2011									
Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus	verantwortlich: Frau Kersting						
Produktgruppe	57.02	Wirtschaftsförderung (Frau in Beruf und Technik)	extern						
			Rechtsbindung: muss						
<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ein- und Auszahlungsarten									
Investitionstätigkeit									
Einzahlungen									
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			0	13.960	14.000	0	14.000	14.000	14.000
aus der Veräußerung von Sachanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus der Veräußerung von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
aus Beiträgen u.ä. Entgelten			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen			0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Einzahlungen)			0	13.960	14.000	0	14.000	14.000	14.000
Auszahlungen									
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			0	0	0	0	0	0	0
für Baumaßnahmen			0	0	0	0	0	0	0
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			0	13.960	14.000	0	14.000	14.000	14.000
für den Erwerb von Finanzanlagen			0	0	0	0	0	0	0
von aktivierbaren Zuwendungen			0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen			0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Auszahlungen)			0	13.960	14.000	0	14.000	14.000	14.000
= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)			0	0	0	0	0	0	0

Produktplan 2011									
Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus	verantwortlich: Frau Kersting						
Produktgruppe	57.02	Wirtschaftsförderung (Frau in Beruf und Technik)	extern						
			Rechtsbindung: muss						
<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>			Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze									
289 Beschaffung Telefonanlage									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			0	9.340	9.380	0	9.380	9.380	9.380
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			0	4.720	4.760	0	4.760	4.760	4.760
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			0	4.620	4.620	0	4.620	4.620	4.620
290 Beschaffung EDV-Anlage ZFBT									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			0	4.620	4.620	0	4.620	4.620	4.620
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			0	4.620	4.620	0	4.620	4.620	4.620
9999 GWG									
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			0	4.620	4.620	0	4.620	4.620	4.620
Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			0	-4.620	-4.620	0	-4.620	-4.620	-4.620

Produktplan 2011

Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus	verantwortlich: Frau Reuther
Produktgruppe	57.02	Wirtschaftsförderung (Frau in Beruf und Technik)	extern
Produkte	57.02.02	Geschäftsstelle für den Verbund für Unternehmen & Familie e.V.	Rechtsbindung: freiwillig

Beschreibung

-Das ZFBT führt die Geschäftsstelle des Verbundes für Unternehmen & Familie e.V., der die Vereinbarkeit von Beruf und Familie in seinen Mitgliedsunternehmen fördert. -Hierzu werden die Schaffung familiengerechter Arbeitsformen und die Einführung eines familienbewussten Personalmanagements unterstützt, die den Unternehmen und den Beschäftigten gleichermaßen nutzen. -Das Angebot umfasst Beratungen zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Begleitung der Umsetzung familienfreundlicher Maßnahmen im Betrieb und die Aufbereitung einschlägiger Informationen sowohl für Personalverantwortliche als auch für Beschäftigte. Schwerpunktthemen sind die Elternzeit, Arbeitszeit, Kinderbetreuung und Pflege.

Auftrag

-Auftrag

Zielgruppe

-Vorwiegend kleine und mittlere Mitgliedsunternehmen sowie deren Beschäftigte. Einzelleistungen stehen auch Nichtmitgliedern gegen einen erhöhten Kostenbeitrag zur Verfügung.

Ziele

-1) Erhöhung der Mitgliederzahl, -2) Schaffung familienfreundlicher Strukturen in den Unternehmen zur Steigerung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Beratung für die Auszeichnung für Familienfreundlichkeit, -3) Konstruktiver Umgang der beschäftigten Eltern mit der Elternzeit

Kenn- u. Messzahlen

-zu 1) Anzahl der Mitgliedsunternehmen, -zu 2) Organisation und Durchführung von Erfahrungsaustauschen für Unternehmen, Anzahl der Ausgaben PLUSpunkt, Anzahl von Auszeichnungen von familienfreundlichen Unternehmen, -zu 3) Organisation und Durchführung von Erfahrungsaustauschen für ElternzeitlerInnen und an Vereinbarkeit interessierte Beschäftigte, Organisation und Durchführung von Info- und Beratungstagen bei Unternehmen resp. beim Verbund, Anzahl der Ausgaben ZEITgleich

Werte f. Kennzahlen

-zu 1) 80 Mitgliedsunternehmen, -zu 2) 4 Erfahrungsaustausche, 2 PLUSpunkte, 14 Auszeichnungen: 3 Unternehmen bis 30 Beschäftigte, 4 Unternehmen bis 500 Beschäftigte, -zu 3) 2 Erfahrungsaustausche, 2 Info- und Beratungstage, 2 ZEITgleiche

Daten zum Produktumfang

-Die Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen und den Verbund-Leistungen dienen der Ausgabenbedeckung eines 0,7 Stellenanteils für Geschäftsführung und Mitarbeit inkl. Sachkosten

Produktplan 2011

Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus	verantwortlich: Frau Tewes
Produktgruppe	57.02	Wirtschaftsförderung (Frau in Beruf und Technik)	extern
Produkte	57.02.05	Kompetenz im Management "KIM"	Rechtsbindung: freiwillig

Beschreibung

-Das Mentoring-Programm KIM ist ein Angebot an junge, aufstiegsorientierte Frauen aus nordrhein-westfälischen Unternehmen. Dabei sind vor allem Nachwuchskräfte aus kleinen und mittleren Betrieben angesprochen. Zur Karriereförderung können sie vom Erfahrungswissen einer weiblichen Führungskraft profitieren, die ihnen als Mentorin vermittelt wird. Die Mentees werden durch ein differenziertes Verfahren ausgewählt, als Mentorinnen werden Führungsfrauen aus der Privatwirtschaft aktiv angesprochen und passenden Mentees zugeordnet. Die Mentoringtandems werden durch ein begleitendes Veranstaltungsprogramm und Beratungsangebot in ihrer Zusammenarbeit unterstützt. Der Programmerfolg wird prozessbegleitend und retrospektiv evaluiert.

Auftrag

-Zuwendungsbescheid des Ministeriums für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen vom 18.06.2008 für die Zeit vom 01.01.2008 bis 28.02.2009, basierend auf dem Projektantrag des ZFBT vom 21.05.2008

Zielgruppe

-Voraussetzungen: -Mentees sind in einem privatwirtschaftlichen Unternehmen in Nordrhein-Westfalen tätig, -haben eine anspruchsvolle Ausbildung absolviert, -bereits erste Karriereschritte gemacht und möchten noch weiter kommen -Sie sind im Austausch mit anderen Führungsnachwuchskräften und Managerinnen interessiert. -Mentorinnen sind erfahrene Führungsfrauen, die junge, qualifizierte Frauen fördern, andere Unternehmenskulturen kennenlernen und an einem Netzwerk engagierter Führungsfrauen teilhaben möchten. -Sie stellen ihr Wissen und ihre Kontakte ehrenamtlich zur Verfügung.

Ziele

-1) Mentees sowie Mentorinnen werden für die Mentoringjahrgänge und darüber hinaus für das Führungsfrauennetzwerk dauerhaft gewonnen, -2) Die Mentees überwinden gemeinsam mit den Mentorinnen Hürden auf den gewünschten Karrierewegen. Sie werden sich ihrer Kompetenzen bewusst, erlernen ein überzeugendes, selbstsicheres Auftreten und erkennen die verfügbaren Ressourcen, -3) Am Ende der Mentoringberatung machen die Mentees einen -je nach individuellen Voraussetzungen unterschiedlich großen- Karriereschritt

Kenn- u. Messzahlen

-zu 1) Akquise von neuen Mentees sowie neuen Mentorinnen aus NRW, -zu 2) Matching und Begleitung der Tandems, Organisation des Rahmenprogramms für jeden Mentoring-Jahrgang: Führen und Dokumentieren der Einzelinterviews mit Mentees und Mentorinnen. Durchführung eines ganztägigen, an Assessmentcenter angelehnten Auswahlverfahrens, Führen von Feedbackgesprächen, Durchführung eines Vorbereitungsworkshops für Mentees, der Auftaktveranstaltung für die Tandems, eines Supervisionsworkshop für Mentorinnen, eines ganztägigen Workshops für die Tandems nach halbjähriger Programmlaufzeit, eines weiteren Workshops für Mentees zum Ausbau ihrer Präsentationsfähigkeiten und der Abschlussveranstaltung für die Tandems und das ganze KIM-Netzwerk. Durchführung von halbjährlichen Meetings für Mentorinnen zum Aufbau und zur Pflege des Netzwerks, quartalsweise Versendung von Infopost, Führen telefonischer Interviews (durchschnittlich 3 mit jeder Teilnehmerin). Darüber hinaus Beratung zu Mentoringfragen auf individuelle Nachfrage, -zu 3) Evaluation des Programmerfolgs: Durchführung und Auswertung von Befragungen zur Hälfte und zum Abschluss des Mentoringjahres sowie zwei Jahre nach Abschluss.

Werte f. Kennzahlen

-zu 1) Mentees und 30 Mentorinnen (zu etwa 50% neue Mentorinnen), -zu 2) Führen und

Produktplan 2011

Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus	verantwortlich: Frau Tewes
Produktgruppe	57.02	Wirtschaftsförderung (Frau in Beruf und Technik)	extern
Produkte	57.02.05	Kompetenz im Management "KIM"	Rechtsbindung: freiwillig

Dokumentieren von 40 Einzelinterviews mit Mentees und 20 Akquisegespräche mit neuen Mentorinnen; Organisation und Durchführung des Begleitprogramms (s.o.), dazu gehören im laufenden Bewilligungszeitraum 14 Veranstaltungen, die Versendung von acht jeweils aktualisierten Infopostsendungen, die den laufenden Jahrgängen quartalsweise zugehen, Führen von ca. 180 telefonischen Interviews mit den im Bewilligungszeitraum zeitlich versetzt gestarteten beiden Jahrgängen (insgesamt 78 Personen), -zu 3) Evaluation der Karriereschritte: Durchführung von zwei Zwischen- und Abschlussbilanzbefragungen sowie zwei Retrospektivbefragungen im Bewilligungszeitraum. Insgesamt wurden bisher 227 Tandems vermittelt, in ihrer Zusammenarbeit begleitet und bei der Netzwerkbildung unterstützt. 85% der Teilnehmerinnen bezeichnen die Teilnahme für sich als erfolgreich. 41% der Mentees haben bereits am Ende ihres Mentoringjahres einen echten Karriereschritt gemacht. Die Retrospektivbefragungen zeigen, dass sich die positive Karrieredynamik auch nach dem Abschluss des Mentoringjahres in vielen Fällen fortsetzt und 2/3 der Mentees einen hierarchischen Aufstieg machen. (vgl. soeben erschienener Erfahrungsbericht)

Daten zum Produktumfang

-Laufzeit 01.01.2008 bis 28.02.2009; Gesamtkosten: 249.220 € davon werden die Menteebeiträge in Höhe von 5.600 € bereinigt, somit beträgt die Zuweisung 243.620 € (97,75%)

Produktplan 2011

Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus	verantwortlich: Frau Kersting
Produktgruppe	57.02	Wirtschaftsförderung (Frau in Beruf und Technik)	extern
Produkte	57.02.07	Neue Wege in den Beruf "Mentoring für junge Frauen mit Zuwanderungsgeschichte"	Rechtsbindung: freiwillig

Beschreibung

Ein Mentoring für Schülerinnen aus Zuwanderfamilien unterstützt junge berufsorientierte Frauen bei ihrem Start in die Berufswelt. Ihre Mentorinnen sind persönliche Beraterinnen, aber auch Vermittlerinnen in einer Einwanderungsgesellschaft, in der auch die Mehrheitsgesellschaft lernen muss, mit kulturellen Differenzen umzugehen. -Ein Jahr lang wird die Mentee von einer lebens- und berufserfahrenen Person beratend begleitet und dabei unterstützt, die ersten Schritte auf ihrem gewünschten Berufsweg zu nehmen. -Wirtschaftliche Akteurinnen und Ausbildungsbetriebe werden im Projektverlauf dafür gewonnen, die besonderen Hürden für junge Frauen mit Zuwanderungsgeschichte zu erkennen und Maßnahmen zu ihrer Überwindung zu entwickeln. Darüber hinaus sollen auch die bikulturellen Kompetenzen der Auszubildenden sichtbar gemacht und genutzt werden.

Auftrag

-Bislang liegt dem ZFBT ein vorzeitiger Maßnahmebeginn vor, der Bewilligungsbescheid folgt in Kürze

Zielgruppe

-Mentees: engagierte, motivierte und leistungsstarke Schülerinnen mit Zuwanderungsgeschichte der Klasse 9 bis 12 von Haupt-, Real-, Gesamtschulen, Gymnasien oder Berufskollegs -Mentorinnen: berufserfahrene Frauen aus Wirtschaft und Verwaltung, Kammern und Verbänden, teilweise auch mit eigener Zuwanderungsgeschichte, die ihr Wissen und ihre Kontakte ehrenamtlich zur Verfügung stellen

Ziele

-1) Akquise von Mentees sowie Mentorinnen und Kooperationspartnerschaften, -2) Die Mentee präzisiert im Verlauf ihre Berufsziele und überwindet gemeinsam mit der Mentorin Hürden auf ihrem gewünschten Berufsweg. Sie wird sich ihrer Kompetenzen bewusst, erlernt ein überzeugendes, selbstsicheres Auftreten und erkennt die verfügbaren Ressourcen. -3) Am Ende der Mentoringberatung hat die Mentee eine fundierte und konkrete Anschlusslösung für sich gefunden, z.B. einen Ausbildungsvertrag, ein Beschäftigung einleitendes Praktikum, eine berufsfachliche schulische Ausbildung, der Erwerb eines höheren Schulabschlusses oder ein Studium

Kenn- u. Messzahlen

-zu 1) Phase 1: Akquise von Mentees sowie Mentorinnen aus den Städten Bottrop, Castrop-Rauxel, Dortmund, Duisburg, Gelsenkirchen, Gladbeck, Herne, Oberhausen und für den Durchgang ab August 2009 (Phase 2) Akquise von Mentees sowie Mentorinnen aus den o.g. Städten und aus Mülheim, Essen, Hagen, Wuppertal, Remscheid, Düsseldorf, Solingen, Recklinghausen und Witten; Akquise von Kooperationspartnern (z.B. Schulen vor Ort über die RAA, die örtlichen Kammern über den Westdeutschen Handwerkskammertag). -zu 2) Matching und Begleitung der Tandems, umfangreiches Rahmenprogramm, Aufbau von Mentoringnetzen vor Ort (Kooperationsbeziehungen der RAA zu Schule, Familie und Wirtschaft nutzen). -zu 3) Nach der schulischen Ausbildung gibt es eine Anschlusslösung für die jungen Frauen (Berufsausbildung, Praktikum, berufsfachliche Ausbildung, Erwerb eines höheren Schulabschlusses oder Studium)

Werte f.Kennzahlen

-zu 1) Phase 1: 70 Mentees (aus den jeweiligen Städten) und ca. 70 Mentorinnen; Phase 2: 140 Mentees und ca. 140 Mentorinnen, -zu 2) Phase 1: 8 Lokale Auftaktveranstaltungen, 2 interkulturelle Trainings für Mentorinnen, 3 Austauschtreffen für Mentees und Mentorinnen, Supervision für Mentorinnen bei Bedarf, 1 Abschlussveranstaltung; Phase 2: 17 lokale Auftaktveranstaltungen, 1 zentrale Auftaktveranstaltung, 2 interkulturelle Trainings für Mentorinnen, 3 Austauschtreffen

Produktplan 2011

Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus	verantwortlich: Frau Kersting
Produktgruppe	57.02	Wirtschaftsförderung (Frau in Beruf und Technik)	extern
Produkte	57.02.07	Neue Wege in den Beruf "Mentoring für junge Frauen mit Zuwanderungsgeschichte"	Rechtsbindung: freiwillig

für Mentees und Mentorinnen, Supervision für Mentorinnen nach Bedarf, 1 Abschlussveranstaltung,
 -zu 3) Erwerb eines höheren Schulabschlusses oder Studium: 100 Mentees; Berufsausbildung,
 Praktikum, berufsfachliche Ausbildung: 110 Mentees

Daten zum Produktumfang

-Beantragt: Laufzeit 01.01.09 bis 31.08.2011; Gesamtkosten: 1.404.000 € davon werden 93,44%
 als Zuweisung gewährt, dies entspricht 1.312.000 € (davon 310.000 € Kofinanzierung durch
 Wirtschaftsorganisationen und ehrenamtlicher Einsatz von Mentorinnen)

Produktplan 2011

Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus	verantwortlich: Frau Laufs
Produktgruppe	57.02	Wirtschaftsförderung (Frau in Beruf und Technik)	extern
Produkte	57.02.08	Zentrum Frau in Beruf und Technik	Rechtsbindung: freiwillig

Beschreibung

Dienstleistungen, die erbracht werden, um Einnahmen zu erzielen, um Angebote außerhalb der Projektförderung zu finanzieren oder/ und den Eigenanteil der Projektförderung zu erwirtschaften (Beispiel: Seminarreihe für Frauen über 50) und neue Projekte zu entwickeln

Auftrag

-Die Finanzierung der internen Verrechnungen und die Erwirtschaftung des Eigenanteils bei Projekten, die nicht zu 100% gefördert werden

Zielgruppe

-Bürgerinnen und Bürger (Seminare), Unternehmen, Verbände, Institute (Seminarraum-Nutzung)

Ziele

-Die Finanzierung der internen Verrechnungen und die Erwirtschaftung des Eigenanteils bei Projekten, die nicht zu 100% gefördert werden sowie Vorbereitung neuer Projekte bis zur Antragsreife

Kenn- u. Messzahlen

-Erreichung der beschriebenen Zielgruppen mit einem geeigneten Seminar- und Raumangebot sowie Beantragung neuer Projekte zur Stellensicherung

Werte f.Kennzahlen

-Pro Jahr 20 oder mehr Teilnehmerinnen und 15 oder mehr Raumüberlassungen

Daten zum Produktumfang

-Es sollten pro Jahr mehr als 25.000 € erwirtschaftet werden und neue Projekte zur Kompensation auslaufender Projekte akquiriert werden

Produktplan 2011

Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus	verantwortlich: Frau Schlebusch
Produktgruppe	57.02	Wirtschaftsförderung (Frau in Beruf und Technik)	extern
Produkte	57.02.09	Netzwerk Wiederinsteig	Rechtsbindung: freiwillig

Beschreibung

-Förderung und Aktivitäten regionaler Netze zur Unterstützung der Berufsrückkehr. Die Landesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, Berufsrückkehrende mit unterschiedlichen Maßnahmen zu unterstützen. Dazu fördert das Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen seit 10/2007 die Landesinitiative Netzwerk Wiedereinstieg - Förderung der Aktivitäten regionaler Netze zur Unterstützung der Berufsrückkehr. Es werden regionale Vernetzungen der jeweiligen arbeitsmarkt-, gleichstellungs- und bildungspolitischen Akteure und Akteurinnen vor Ort angeregt, die gemeinsamen Aktivitäten zur Unterstützung der Berufsrückkehr durchführten und weitere Angebote für die Region entwickelten. -Ziel der Netzwerkaktivitäten ist es weiterhin, das Thema Berufsrückkehr durch gezielte Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen stärker in der regionalen Debatte zu verankern.

Auftrag

-Zuwendungsbescheid des Ministeriums für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen vom 16.06.2008 für die Zeit vom 01.04.2008 bis 31.12.2008 mit Verlängerung bis 20.02.2009. Ein Neuantrag für die Fortsetzung bis zum Ende 2009 ist gestellt.

Zielgruppe

-Jedes Netzwerk arbeitet zu einem selbst gewählten - den Bedürfnissen der Region angepassten - Schwerpunkt. Ziel ist beispielsweise die Förderung der Berufsrückkehr in handwerkliche Berufe, im gewerblich-technischen Bereich oder auch im Gesundheitssektor. Angestrebt wird die Sensibilisierung von Unternehmen für die Potenziale von Berufsrückkehrerinnen. Um die Zielgruppe besser erreichen zu können, streben die Projektträger neue Kooperationen und Vernetzungen in den Regionen an, beispielsweise mit Familienzentren oder mit den Lokalen Bündnissen für Familie. Mit dem Aufbau von Internetplattformen über Angebote zur Berufsrückkehr vor Ort verbessert.

Ziele

-1) Nach erfolgreichem Abschluss der ersten Regelphase startet Ende Januar 2009 mit dem Aufruf zur Abgabe einer Interessenbekundung zur Teilnahme das Netzwerk W 2009, -2) Antragsphase mit Beratung von Interessierten und späterer Begutachten der Interessenbekundungen und fachliche Stellungnahmen zu den Projektanträgen, -3) Durchführungsphase (Mai bis Dezember 2009) Koordination, Begleitung der Projekte, Optimierung des Netzwerkes, Öffentlichkeitsarbeit, -4) Vorbereitungsphase Netzwerk W 2010

Kenn- u. Messzahlen

-zu 1) Akquise und Beratung von Interessenbekundungen, -zu 2) Begutachtung der Interessenbekundungen, Vorbereitung der Auswahl der zu fördernden Projekte, fachliche Begutachtung der Projektanträge, -zu 3) Begleitung der Projekte, Öffentlichkeitsarbeit, -zu 4) Abstimmung der Schwerpunktsetzung für 2010

Werte f. Kennzahlen

-zu 1) 40 Interessensbekundungen, -zu 2) 40 Gutachten zu Interessensbekundungen, 25 fachliche Stellungnahmen zu Projektanträgen, -zu 3) 25 vor Ort Termine, 50 Telefonkontakte, -zu 4) Konzeptentwurf 2010

Daten zum Produktumfang

-Laufzeit 01.01. bis 31.12.2009; Gesamtkosten: 125.000 € bei einem Eigenanteil von 5 % (6.250 €)

Produktplan 2011

Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus	verantwortlich: Frau Reuther
Produktgruppe	57.02	Wirtschaftsförderung (Frau in Beruf und Technik)	extern
Produkte	57.02.11	Unternehmensseitige Maßnahmen z. Verbesserung d. Vereinbarkeit v. Beruf u. Pflege	Rechtsbindung: freiwillig

Beschreibung

-Zum 01. Juli 2008 ist das neue Pflegezeitgesetz mit der Möglichkeit einer unbezahlten Freistellung von der Arbeit für die Dauer von sechs Monaten für pflegende Beschäftigte in Kraft getreten. Das Thema Beruf und Pflege wird zumindest bei den kleinen und mittleren Unternehmen noch nicht ausreichend wahrgenommen und entsprechend berücksichtigt. Um sich den Herausforderungen, die das Pflegezeitgesetz und das veränderte Arbeitskräfteangebot mit sich bringen, zu stellen, müssen sie systematische Personalstrategien entwickeln, die Lösungen für pflegende Beschäftigte bieten. Das Projekt stellt mit seinen in praktischer Zusammenarbeit mit Unternehmen entwickelten Instrumentarien eine konkrete Unterstützungsleistung zur Verfügung.

Auftrag

-Dem ZFBT liegt derzeit ein vorläufiger Maßnahmebeginn zum 01.11.2008 vor.

Zielgruppe

-15 Unternehmen unterschiedlicher Branchen, Beschäftigtenzahl oder anderer Kriterien.

Ziele

-In diesem Projekt wird a) in praktischer Zusammenarbeit mit Unternehmen ein Instrumentarium entwickelt, mit dessen Hilfe die Unternehmen in die Lage versetzt werden -das Pflege Thema im Betrieb zu etablieren und damit zu enttabuisieren -den tatsächlichen Bedarf an formellen Regelungen zur Verbesserung der Situation pflegender Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen im eigenen Betrieb zu ermitteln -durch Kenntnis der spezifischen Situation der pflegenden Beschäftigten gezielte Maßnahmen zur Erleichterung der Berufstätigkeit einzusetzen b) eine Aufarbeitung der gewonnenen Erkenntnisse für die Übertragbarkeit auf andere Unternehmen erfolgen.

Kenn- u. Messzahlen

-1) Konzeption und Durchführung von Einzelmaßnahmen, die einen offenen Diskurs zwischen den pflegenden Erwerbstätigen und ihren Arbeitgebern und Arbeitgeberinnen fördern und ein Klima pro Pflege produzieren, um den Grad der Betroffenheit bei den Beschäftigten zu ermitteln. -2) Ermittlung der bereits vorhandenen Angebote im Betrieb und deren Wahrnehmung bei den Beschäftigten. -3) Erarbeitung individueller betrieblicher Regelungen, um Beruf und Pflege besser aufeinander abstimmen können.

Werte f. Kennzahlen

-zu 1) Pro Unternehmen ein Vorgespräch und ein Abschlussgespräch mit der Unternehmensleitung, ein Workshop für Führungskräfte zur Sensibilisierung für das Thema Pflege und Aufbereitung von Informationsmaterial sowohl für Arbeitgeber als auch für Beschäftigte, -zu 2) Pro Unternehmen Entwicklung und Durchführung einer Ist-Analyse sowie eine Beschäftigten-Befragung, bei der gleichzeitig der tatsächliche Bedarf an betrieblicher Unterstützung ermittelt wird, -zu 3) Pro Unternehmen Auswertung der Analyse bzw. Befragung, Entwicklung von Maßnahmen, Aufbau eines Maßnahmenkataloges und Präsentation der Ergebnisse vor der UN-Leitung

Daten zum Produktumfang

-Laufzeit 01.11.2008 bis 30.04.2011; Gesamtkosten: 512.100 € davon werden 55% als Zuweisung gewährt, dies entspricht 281.655 € (davon effektive Kosten: 426.750 € = Förderung 281.655 € + Sponsoring 102.420 € + Eigenanteil B 81: 42.675 €)

Produktplan 2011

Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus	verantwortlich: Frau Kersting
Produktgruppe	57.02	Wirtschaftsförderung (Frau in Beruf und Technik)	extern
Produkte	57.02.12	Wirtschaftsfaktor Frau (WFF) im NRW-Ziel2-Programm	Rechtsbindung: freiwillig

Beschreibung

-WFF entwickelt Informations- und Beratungsstrategien für die Umsetzung des Querschnittsziels Gleichstellung in NRW durch genderorientierte Projektgestaltungen und direkte Gleichstellungsvorhaben. Bewährte Kompetenz- und Transfernetzwerk werden für die Entwicklung von Beratungsvereinbarungen mit Projektträgern aktiviert, um bei den drei Prioritätsachsen des NRW-Ziel 2-Programms einen höheren Nutzen für Frauen zu erzielen.

Auftrag

-Vorzeitiger Maßnahmebeginn zum 05.11.2008

Zielgruppe

-Unternehmen, Verbände, Wirtschaftskammern, Fachhochschulen/Universitäten/ Weiterbildungsträger, Netzwerke, Kommunen

Ziele

-Um in den drei Prioritätsachsen des Ziel 2-Programms 1. den Anteil von Unternehmerinnen zu steigern, 2. das Fachkräfteangebot in MINT-Berufen zu erweitern, das Führungspotential von Frauen zu erschließen und Gender in der Ausbildung zu implementieren, und 3. Arbeitsplätze für Frauen zu schaffen und zu sichern, sollen die strukturpolitischen AkteurlInnen für diese Ziele gewonnen und identifizierte Know-how-Lücken durch geeignete und problemadäquate Kooperationsformen geschlossen werden. Darüber hinaus dient die Initiierung von Beratungsvereinbarungen der tragfähigen und nachhaltigen Förderung von Gleichstellungsentwicklungen.

Kenn- u. Messzahlen

-Zu 1: Aufsuchende Ansprache und Beratung, Zusammenführung mit weiteren KooperationspartnerInnen
 -Zu 2: Identifizierung der Kooperationsbasis, aufsuchende Ansprache, Abschluss von Beratungsvereinbarungen, Beratung, Zusammenführung mit weiteren KooperationspartnerInnen.
 -Zu 3: Thematische Workshops, Mitwirkung im Städtenetz Soziale Stadt NRW und Zusammenarbeit mit der Innovationsagentur Stadtumbau NRW.
 Übergreifend: Managerinnen-Talk, Fortbildungsprogramm Ziel 2 +Frau, Teilnahme am Evaluationsarbeitskreis, Projektberatungen auf Anfrage

Werte f. Kennzahlen

-jährlich:
 -Zu 1: 2 Beratungsvereinbarungen mit STARTERCENTERN, 1WS
 -Zu 2: 4 Beratungsvereinbarungen mit Kammern o.ä.,
 -Zu 3: 2 WS
 -Übergreifend: 6 ManagerInnen-Talks, 4-6 Veranstaltungen Ziel 2 +Frau, 1 Fachveranstaltung

Daten zum Produktumfang

-Beantragt: Laufzeit 01.11.2008 bis 31.10.2011; Gesamtausgaben: 770.600,00 EUR, davon 90% Zuwendung (693.540,00 EUR)

Produktplan 2011

Produktbereich	57	Wirtschaft und Tourismus	verantwortlich: Frau Kersting
Produktgruppe	57.02	Wirtschaftsförderung (Frau in Beruf und Technik)	extern
Produkte	57.02.13	Organisation und Musik (ORKUM)	Rechtsbindung: freiwillig

Beschreibung

-Mit verschiedenen Projekten hat das ZFBT Projekte öffentlicher Einrichtungen aus Geschlechterperspektiven auch unter organisationsentwicklerischen Gesichtspunkten analysiert und begleitet. Das Spezifische öffentlicher Einrichtungen wie z.B. Kommunalverwaltungen liegt in der Vermittlung von gesetzlichen Aufträgen, deren Ausgestaltung und Durchsetzung mit den Anforderungen einer modernen Daseinsfürsorge für die vitalen Interessen von Bürgerinnen und Bürgern. Für andere öffentliche Einrichtungen gelten diese Spannungsverhältnisse analog, die sie in einer Unternehmenskultur abbilden müssen, die zumindest der Heterogenität ihrer Zielgruppen Rechnung trägt. So ist für das ZFBT daneben auch noch die organisationale Umsetzung von Chancengleichheit und Diversity eine Klangfarbe. In Castrop-Rauxel könnte der besondere Schwerpunkt auf Kinder-, Jugend und Schulpolitik gelegt werden, um die kommunalen Organisationsstrukturen und die begleitenden Einrichtungen und Initiative zu analysieren.

Auftrag

-Zuwendungsbescheid des Bundesministeriums für Bildung und Forschung vom 17.07.2008 für die Zeit vom 01.08.2008 bis 31.07.2011.

Zielgruppe

-Gemeinsam mit dem jeweiligem Partner werden im Rahmen praktischer Fallanalysen Elemente sichtbarer und verdeckter Organisationskulturen in ihrer Bedeutung und Wirkung für den Partner analysiert und in die Sprache der Musik übersetzt.

Ziele

-1) Analyse von Orga-Kulturen im vernetzten sozialen System einer kommunalen Organisation unter Anwendung von Diversity- und work-life-balance-Ansätzen. Entwicklung typisierter und spezifischer Tools und Instrumente zu ihrer Verwertung, -2) Mitwirkung bei der Herstellung, Erprobung und Analyse musikalischer Ergebnisse, -3) Mitwirkung bei der Entwicklung einer Mustersprache von Musik und Klängen als Analyse- und Innovationsinstrument für die Tiefendynamik von Orga-Kulturen und verallgemeinbarer Anwendungsszenarien zum Aufbau und zur Pflege von Orga-Kulturen, -4) Mitwirkung beim Transfer der Ergebnisse im Rahmen von Workshops, Transferveranstaltungen und aufbereiteter Publikationen und Medien

Kenn- u. Messzahlen

-zu 1) Akquise und Analyse einer kommunalen Organisationseinheit, -zu 2) Begleitung der Organisationseinheit und Entwicklung von musikalischen Ergebnissen, -zu 3) Entwicklung einer Mustersprache und verallgemeinbarer Anwendungsszenarien zum Aufbau und zur Pflege von Orga-Kulturen, -zu 4) Ergebnistransfer

Werte f. Kennzahlen

-zu 1) Akquise von mindestens einer kommunalen Organisationseinheit und ihre Analyse, -zu 2) Begleitung dieser Organisationseinheit und Mitwirkung bei der Entwicklung von musikalischen Ergebnissen, -zu 3) Mitwirkung bei der Entwicklung einer Mustersprache und verallgemeinbarer Anwendungsszenarien zum Aufbau und zur Pflege von Orga.-Kulturen, -zu 4) Mitwirkung beim Ergebnistransfer, Teilnahme/Organisation an/von mind. 10 Workshops, Mitarbeit an Veröffentlichungen im Rahmen der begleiteten Orga.

Daten zum Produktumfang

-Laufzeit 01.08.2008 bis 31.07.2011; Gesamtkosten: 104.994 € Vollfinanzierung

Produktplan 2011

Produktbereich 61 Allgemeine Finanzwirtschaft						
extern Rechtsbindung: muss						
Teilergebnisplan	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ertrags- und Aufwandsarten						
Steuern und ähnliche Abgaben	47.599.349	47.710.088	49.196.159	51.729.272	54.369.503	57.256.436
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	44.851.568	40.507.732	37.430.463	40.713.177	41.762.894	41.519.606
+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	61.600	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	4.322.000	4.572.000	4.572.000	4.572.000	4.572.000	4.572.000
+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	96.834.517	92.849.820	91.258.622	97.074.449	100.764.397	103.408.042
- Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.095.300	6.412.550	7.447.586	7.003.571	7.160.571	7.320.571
- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	43.747.326	50.478.848	50.836.835	50.970.552	51.187.883	51.343.246
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	42.950	43.220	20.590	20.590	20.590	20.590
= Ordentliche Aufwendungen	48.885.576	56.934.618	58.305.011	57.994.713	58.369.044	58.684.407
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	47.948.941	35.915.202	32.953.611	39.079.736	42.395.353	44.723.635
+ Finanzerträge	5.380	5.280	5.190	5.184	5.180	5.173
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.910.235	6.864.718	6.668.062	7.823.633	8.861.114	9.896.502
= Finanzergebnis	-7.904.855	-6.859.438	-6.662.872	-7.818.449	-8.855.934	-9.891.329
= Ordentliches Ergebnis	40.044.086	29.055.764	26.290.739	31.261.287	33.539.419	34.832.306
+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	40.044.086	29.055.764	26.290.739	31.261.287	33.539.419	34.832.306
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis	40.044.086	29.055.764	26.290.739	31.261.287	33.539.419	34.832.306

Produktplan 2011								
Produktbereich	61	Allgemeine Finanzwirtschaft			extern Rechtsbindung: muss			
<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>		Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ein- und Auszahlungsarten								
Investitionstätigkeit								
Einzahlungen								
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		3.657.597	2.850.577	3.609.050	0	3.393.000	3.502.000	3.675.834
aus der Veräußerung von Sachanlagen		800.000	787.000	1.769.000	0	1.050.000	390.000	350.000
aus der Veräußerung von Finanzanlagen		0	0	0	0	0	0	0
aus Beiträgen u.ä. Entgelten		0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen		0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Einzahlungen)		4.457.597	3.637.577	5.378.050	0	4.443.000	3.892.000	4.025.834
Auszahlungen								
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		63.000	75.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000
für Baumaßnahmen		0	0	0	0	0	0	0
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		0	0	0	0	0	0	0
für den Erwerb von Finanzanlagen		0	0	0	0	0	0	0
von aktivierbaren Zuwendungen		0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen		0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Auszahlungen)		63.000	75.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000
= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ . Auszahlungen)		4.394.597	3.562.577	5.348.050	0	4.413.000	3.862.000	3.995.834

Produktplan 2011

Produktbereich		61		Allgemeine Finanzwirtschaft		extern		Rechtsbindung: muss	
Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen		Ansatz 2009		Ansatz 2010		Ansatz 2011		VE	
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze		Planung 2012		Planung 2013		Planung 2014			
172 Unbebaute Grundbesitz									
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		700.000		787.000		1.769.000		0	
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		63.000		75.000		30.000		0	
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		637.000		712.000		1.739.000		0	
173 Investitionspauschale									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		1.537.020		1.370.775		1.504.760		0	
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		1.537.020		1.370.775		1.504.760		0	
174 Schulpauschale									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		1.985.377		1.407.302		1.960.220		0	
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		1.985.377		1.407.302		1.960.220		0	
175 Sportpauschale									
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		135.200		72.500		144.070		0	
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		135.200		72.500		144.070		0	
176 Eigenkapitalauskehrung AÖR									
177 Forum									
178 Kredite f. investive Maßnahmen									
179 Pauschale f. versch. Maßnahmen (Schlüsselzuweisung)									
185 Renten aus Grundstückskäufen									
214 Scheitens Berg									
233 Tilgung Kommunaldarlehen									
234 EONIA									
235 Kredite z. Liquiditätssicherung									
238 Leasingraten Johannes-Rau-Realschule									
251 Verkaufserlöse für Geräte B 52 und B 66 (an EUV)									
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		100.000		0		0		0	
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		100.000		0		0		0	
274 LEG-Anteile									
276 Tilgung v. Krediten Umschuldung									
355 Rückerstattung Kaufpreis aus Grundstücksgeschäft 2006									
418 Einzahlung aus der Veräußerung von Gewässern									
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen		0		0		0		0	
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)		0		0		0		0	

Produktplan 2011

Produktbereich	61	Allgemeine Finanzwirtschaft	verantwortlich: Frau Tesch
Produktgruppe	61.01	Allgemeine Finanzwirtschaft	zuständig: Bereich 20 Finanzen extern
			Rechtsbindung: soll

<u>Teilergebnisplan</u>	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ertrags- und Aufwandsarten						
Steuern und ähnliche Abgaben	47.599.349	47.710.088	49.196.159	51.729.272	54.369.503	57.256.436
+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	44.851.568	40.507.732	37.430.463	40.713.177	41.762.894	41.519.606
+ Sonstige Transfererträge	0	0	0	0	0	0
+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0	0	0	0
+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	61.600	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0	0	0	0
+ Sonstige ordentliche Erträge	4.322.000	4.572.000	4.572.000	4.572.000	4.572.000	4.572.000
+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
+/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
= Ordentliche Erträge	96.834.517	92.849.820	91.258.622	97.074.449	100.764.397	103.408.042
- Personalaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Versorgungsaufwendungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.095.300	6.412.550	7.447.586	7.003.571	7.160.571	7.320.571
- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
- Transferaufwendungen	43.747.326	50.478.848	50.836.835	50.970.552	51.187.883	51.343.246
- Sonstige ordentliche Aufwendungen	42.950	43.220	20.590	20.590	20.590	20.590
= Ordentliche Aufwendungen	48.885.576	56.934.618	58.305.011	57.994.713	58.369.044	58.684.407
= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	47.948.941	35.915.202	32.953.611	39.079.736	42.395.353	44.723.635
+ Finanzerträge	5.380	5.280	5.190	5.184	5.180	5.173
- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	7.910.235	6.864.718	6.668.062	7.823.633	8.861.114	9.896.502
= Finanzergebnis	-7.904.855	-6.859.438	-6.662.872	-7.818.449	-8.855.934	-9.891.329
= Ordentliches Ergebnis	40.044.086	29.055.764	26.290.739	31.261.287	33.539.419	34.832.306
+ Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0
- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
= Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen -	40.044.086	29.055.764	26.290.739	31.261.287	33.539.419	34.832.306
+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0	0	0	0
= Ergebnis	40.044.086	29.055.764	26.290.739	31.261.287	33.539.419	34.832.306

Produktplan 2011

Produktbereich	61	Allgemeine Finanzwirtschaft	verantwortlich: Frau Tesch
Produktgruppe	61.01	Allgemeine Finanzwirtschaft	zuständig: Bereich 20 Finanzen extern
			Rechtsbindung: soll

<u>Teilfinanzplan - Zahlungsübersicht</u>	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Ein- und Auszahlungsarten							
Investitionstätigkeit							
Einzahlungen							
aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.657.597	2.850.577	3.609.050	0	3.393.000	3.502.000	3.675.834
aus der Veräußerung von Sachanlagen	800.000	787.000	1.769.000	0	1.050.000	390.000	350.000
aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Einzahlungen)	4.457.597	3.637.577	5.378.050	0	4.443.000	3.892.000	4.025.834
Auszahlungen							
für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	63.000	75.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000
für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Investitionsauszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
= Summe (invest. Auszahlungen)	63.000	75.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000
= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	4.394.597	3.562.577	5.348.050	0	4.413.000	3.862.000	3.995.834

Produktplan 2011

Produktbereich	61	Allgemeine Finanzwirtschaft	verantwortlich: Frau Tesch
Produktgruppe	61.01	Allgemeine Finanzwirtschaft	zuständig: Bereich 20 Finanzen extern
			Rechtsbindung: soll

<u>Teilfinanzplan - Planung einzelner Investitionsmaßnahmen</u>	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
Investitionsmaßnahmen oberhalb der Wertgrenze							
172 Unbebaute Grundbesitz							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	700.000	787.000	1.769.000	0	290.000	290.000	350.000
- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	63.000	75.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	637.000	712.000	1.739.000	0	260.000	260.000	320.000
173 Investitionspauschale							
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.537.020	1.370.775	1.504.760	0	1.337.000	1.380.000	1.467.500
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	1.537.020	1.370.775	1.504.760	0	1.337.000	1.380.000	1.467.500
174 Schulpauschale							
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.985.377	1.407.302	1.960.220	0	1.922.000	1.984.000	2.065.000
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	1.985.377	1.407.302	1.960.220	0	1.922.000	1.984.000	2.065.000
175 Sportpauschale							
+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	135.200	72.500	144.070	0	134.000	138.000	143.334
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	135.200	72.500	144.070	0	134.000	138.000	143.334
176 Eigenkapitalauskehrung AÖR							
177 Forum							
178 Kredite f. investive Maßnahmen							
179 Pauschale f. versch. Maßnahmen (Schlüsselzuweisung)							
185 Renten aus Grundstückskäufen							
214 Scheitens Berg							
233 Tilgung Kommunaldarlehen							
234 EONIA							
235 Kredite z. Liquiditätssicherung							
238 Leasingraten Johannes-Rau-Realschule							
251 Verkaufserlöse für Geräte B 52 und B 66 (an EUV)							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	100.000	0	0	0	0	0	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	100.000	0	0	0	0	0	0
274 LEG-Anteile							
276 Tilgung v. Krediten Umschuldung							
355 Rückerstattung Kaufpreis aus Grundstücksgeschäft 2006							
418 Einzahlung aus der Veräußerung von Gewässern							
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	760.000	100.000	0
Saldo (Einzahlungen ./.. Auszahlungen)	0	0	0	0	760.000	100.000	0

Produktplan 2011

Produktbereich	61	Allgemeine Finanzwirtschaft	verantwortlich: Frau Tesch
Produktgruppe	61.01	Allgemeine Finanzwirtschaft	intern
Produkte	61.01.01	Allgemeine Finanzwirtschaft	Rechtsbindung: muss

Beschreibung

-Nachweis und Bereitstellung der allgemeinen Deckungsmittel und Abwicklung des Finanzausgleichs, insbesondere: -Überwachung der Steuereinnahmen, allgemeinen Zuweisungen und Umlagen, -Zentrale Schulden- und Vermögensbewirtschaftung, Zinserträge aus Geldanlagen u.a., Kredite für Investitionen, Kredite zur Liquiditätssicherung, Kreditbeschaffungskosten, Schuldendienst (Zins- und Tilgungsleistungen), Schuldendiensthilfen -Das Produkt umfasst auf der Einnahmeseite alle Steuern, die von Unternehmen, Bürgerinnen und Bürgern zu entrichten sind (insbesondere Grundsteuern und Gewerbesteuern), Schlüsselzuweisungen, die Investitionszuschüsse, die Zuschüsse, und die Sportstättenzuschüsse sowie auf der Ausgabenseite insbesondere die Kreisumlage -Darüber hinaus werden im Wesentlichen die Kredite und Zinsen abgebildet

Auftrag

-Gemeindefinanzierungsgesetz (GfG), -Gemeindeordnung (GO), -Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO, -Abgabenordnung (AO), -Kommunalabgabengesetz (KAG), -Spezialgesetze, -Satzungsrecht, -Beschlüsse des Rates und Aufträge des Verwaltungsvorstandes

Zielgruppe

-Rat und Ausschüsse, Verwaltungsvorstand, alle Bereiche der Verwaltung, Aufsichtsbehörde

Ziele

-Sicherung und Stärkung der kommunalen Finanzkraft, insbesondere: -Mitfinanzierung des Gesamthaushaltes durch allgemeine Deckungsmittel zur Erreichung des Haushaltsausgleichs, -Wirtschaftliche Bereitstellung der notwendigen Darlehensmittel für Investitionen und zur Liquiditätssicherung, -Ordnungsgemäße und kostengünstige Schuldendienstfinanzierung, -Erzielung höchstmöglicher Erträge aus Geldanlagen